



2. Serie

Creator Series

Schöpfer-Serie

(August 2000 bis Juli 2001)

Deutsche Übersetzung

Bereitgestellt über die Webseite
<http://www.lchtraum-fuer-dich.info>

Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite www.crimsoncircle.com nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999, dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, daß ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen, Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, füreinander Dasein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, daß er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so daß wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, daß Menschen durch ihr inneres Licht zu deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu dir kommt.

Wenn du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in dir fühlst, dann bist du in der Tat Shaumbra. du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube dir, die Saat der Göttlichkeit in dir aufblühen zu lassen für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihre Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Webseite www.crimsoncircle.com.

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA

Creator Series
Index

	Seite
Wer ist Tobias?	3
Was heißt eigentlich Shaumbra?	4
1. Akzeptiert alle Dinge, wie sie sind (19. 8. 2000)	5
Fragen & Antworten	16
2. Akzeptiert euer menschliches Selbst (10. 9. 2000)	23
Fragen & Antworten	31
3. Im göttlichen Augenblick leben (14. 10. 2000)	40
Fragen & Antworten	50
4. Der Ofen der Gnade (11. 11. 2000)	58
Fragen & Antworten	69
5. Erwartet Veränderungen und segnet sie (9. 12. 2000)	78
Fragen & Antworten	88
6. In euch ist göttliche Ausgewogenheit (6. 1. 2001)	97
Fragen & Antworten	110
Workshop, Reno - Fragen & Antworten (2. 2. 2001)	119
7. Erschafft in großen Zügen (10. 2. 2001)	129
Fragen & Antworten	143
8. Die Frucht der Rose empfangen (10. 3. 2001)	153
Fragen & Antworten	167
9. Tanzt mit allem, was vor eurer Tür steht (7. 4. 2001)	179
Fragen & Antworten	191
10. Folge deinem göttlichen Willen (13. 5. 2001)	199
Fragen & Antworten	213
11. bei euch selbst (17. 6. 2001)	221
Fragen & Antworten	233
Eure neue Verbindung mit Spirit (12. - 15. 7. 2001)	243
Teil 1: Fragen & Antworten (12. 7. 2001)	243
Teil 2: Eure neue Verbindung mit Spirit (13. 7. 2001)	253
Teil 3: Die Familie des Schwertes - Tobias/Kryon (15. 7. 2001)	261
Teil 4: Das Schwert der sieben Tugenden - Michael (15. 7. 2001)	274
Shaumbra Symptome - 12 Anzeichen eurer erwachenden Göttlichkeit	278

WER IST TOBIAS?

Der CRIMSON CIRCLE wurde 1999 gegründet, und zwar von einer kleinen Gruppe von Lichtarbeitern in USA / Colorado. Allen "Mitgliedern der ersten Stunde" war eines gemeinsam – sie hatten an dem einen oder anderen KRYON-Seminar teilgenommen.

Die Treffen dieser Gruppe stehen aber per Internet und CRIMSON-CIRCLE-HOMEPAGE (www.crimsoncircle.com) allen offen, die sich auf der spirituellen Reise befinden. Ziel des CRIMSON CIRCLE ist es, sich mit anderen "Light Masters" (so sagt es TOBIAS) zusammenzufinden und mehr herauszubekommen über den Grund unserer Reise auf der Erde. Vor allem aber steht der Erfahrungsaustausch im Vordergrund.

TOBIAS ist Teil einer spirituellen Gruppe (ähnlich der KRYON-Gruppe), die sich selbst "CRIMSON COUNCIL" nennt und deren Schwingungsfrequenz am ehesten mit der karmesinroten Farbe zu beschreiben ist, eben "crimson". Dieses CRIMSON COUNCIL repräsentiert die spirituelle Schwingung des Lehrens. Gelehrt wird die Anwendung neuer Energien auf der Erde. Der CRIMSON COUNCIL gehört nach Tobias eigenen Aussagen zu der KRYON-Familie.

Das Besondere an TOBIAS ist, daß er selbst bereits häufig als Mensch auf der Erde war – das macht für meine Begriffe einen Großteil seines Einfühlungsvermögens aus. Und nicht nur das – er beabsichtigt auch, in naher Zukunft wieder zurückzukommen und erneut zu inkarnieren. Alle diejenigen von uns, welche sich zu seinen Botschaften hingezogen fühlen, bezeichnet er als seine Familie, als SHAUMBRA, die er aus vergangenen Leben persönlich kennt. Auf der amerikanischen Homepage wird das "BOOK OF TOBIT" zitiert. Tobias sagt ein paar Mal scherzhaft, man habe seine Geschichte "aus der Bibel geworfen". Das „BUCH TOBIAS“ ist in den Apokryphen der Bibel nachzulesen.

Jedes Treffen beinhaltet ein Channeling von TOBIAS, die Botschaften werden übermittelt vom Menschen GEOFFREY HOPPE. TOBIAS bezeichnet Geoffrey als seinen Sohn aus einem früheren Leben und nennt ihn liebevoll "CAULDRE".

Der CRIMSON COUNCIL - repräsentiert durch TOBIAS - begegnet dem Menschen mit sehr viel Liebe und Hochachtung. TOBIAS vermittelt liebevolle Weisheit aus der Sicht „von der anderen Seite des Schleiers“, wie er sagt. Der CRIMSON CIRCLE ist im Grunde der neue energetische Raum, der immer dann entsteht, wenn die nicht-inkarnierten Vertreter und der menschliche Teil der Familie (also wir) zusammenkommen und beide Energien miteinander verschmelzen. Der CRIMSON CIRCLE ist also nicht beschränkt auf die wenigen Teilnehmer, die jeweils persönlich anwesend sein können bei den Treffen! Lineare Zeit und Raum sind außer Kraft gesetzt, sobald sich jemand mit diesem Material beschäftigt - es ist immer JETZT. Wir sind immer alle dabei - selbst wenn das Treffen, von dem wir lesen, unserer Vorstellung nach Jahre zurückliegt.

TOBIAS nennt den CRIMSON CIRCLE auch den „Klassenraum für die Neue Spirituelle Energie der Erde“. Die Familie von „der anderen Seite des Schleiers“ hilft, daß wir uns daran erinnern, wer wir wirklich sind: nämlich spirituelle Wesen, die eine menschliche Erfahrung machen. Laut Tobias sind wir die eigentlichen Architekten der Neuen Energie, indem wir Schritt für Schritt unseren göttlichen Anteil wieder integrieren und beides miteinander verschmelzen. Den Himmel auf die Erde bringen, ZUHAUSE hierher holen - damit spricht er die Sehnsucht an, die so viele von uns treibt ...

Alle Channelings werden auf der Homepage des CRIMSON CIRCLE unentgeltlich zum Ausdruck zur Verfügung gestellt, ein großer Teil davon sogar über Audio-Files, die ich dann abhöre und aufschreibe und von denen meine Übersetzungen stammen. Die Atmosphäre dieser Treffen kommt wunderbar herüber in diesen Live-Aufnahmen, der Humor, das Gelächter, so viele Feinheiten – ich versuche, all das in meine Texte zu übernehmen. Es sind also mehr Reportagen als schöne Aufsätze. Ich möchte einfach die Stimmung spüren lassen.

Niemand muß irgendwo „beitreten“ oder Beiträge zahlen, die Arbeit wird von vielen Freiwilligen getan, die ihren Beitrag ebenfalls unentgeltlich zur Verfügung stellen. Mittlerweile werden die Texte in acht verschiedene Sprachen übersetzt und auch in diesen Ländern selbstverständlich kostenlos und ohne jede Verpflichtung zur Verfügung gestellt. Die Texte sind durch Copyright geschützt und

dürfen keinesfalls verändert oder gegen Bezahlung abgegeben werden - das gilt auch für meine Übersetzungsrechte.

Die Channelings bauen alle aufeinander auf! Es ist äußerst empfehlenswert, sie von Anfang an zu lesen! Zur Zeit befinden wir uns in der laufenden zweiten Serie (2001).

Was heißt eigentlich SHAUMBRA ?

Der folgende Auszug stammt aus dem Channel vom Juni 2000

FRAGE:

Tobias, immer wieder taucht das Wort Shaumbra auf. Ich finde niemanden, der weiß, was es bedeutet oder wie es richtig geschrieben wird. Kannst du uns mehr über Shaumbra sagen und es auch buchstabieren - auf Englisch, bitte! (großes Gelächter aus dem Publikum)

TOBIAS:

Das ist tatsächlich eine ausgezeichnete Frage, und wir werden schon ein wenig Zeit brauchen, um einigermaßen zu erklären, was das bedeutet. Dies ist weniger ein menschliches Wort als vielmehr eine Schwingung, die wir auf unserer Seite benutzen. Es ist vielschichtig, und wir werden über die verschiedenen Ebenen dieses Wortes sprechen.

Wie ihr wißt, waren wir schon viele, viele Male zusammen auf der Erde. Wir sind gemeinsam ge-
reist, und jetzt sind wir in dieser Gruppe wieder beieinander. Wir sind zusammen mit unserer er-
weiterten Familie, die über die ganze Erde verstreut ist. Und so bedeutet Shaumbra zuerst einmal
unsere Familie. In der Schwingung von Shaumbra treffen sich zwei grundlegende Elemente. Der
erste Teil besteht aus der Schwingung des Wortes, das ihr wie „sha-om“ oder „sha-home“ (engl.
Home = Zuhause) aussprechen würdet. „Sha-home“ ist das, wonach es klingt. Auf dieser Seite des
Schleiers bedeutet „shau-home“ soviel wie die Energie von Zuhause, die Familienenergie. Die zweite
Hälfte - „ba-rah“ - hat zu tun mit Erfahrungen und Reisen und Mission. Wenn also beide Energiean-
teile zusammengefügt werden, wird daraus „shau-home-ba-rah“, was soviel bedeutet wie „Familie
gemeinsam unterwegs, um Erfahrungen zu sammeln“.

In biblischen Zeiten habt ihr, d. h. diejenigen von euch, die damals inkarniert waren, habt ihr euch
also in einer Art Geheimtreffen versammelt. Dazu wurde eine Zeitlang vorher die Nachricht verbreit-
tet, daß ihr zu einem solchen Familientreffen aufbrechen solltet. Der Geheimcode, der damals dazu
benutzt wurde, bestand aus einem Kleidungsstück. Es handelte sich um einen Schal oder eine
Schärpe, die gleichermaßen von Männern und Frauen getragen werden konnten. Eine ganz be-
stimmte Farbe ließ alle Familienmitglieder wissen, daß es Zeit zur Versammlung sei. Und dies war
natürlich das Karmesinrot (Crimson). Und so gibt es in einigen Sprachen eurer Erde ein Wort, das
ähnlich lautet wie Shaumbra und sich auf ein Kleidungsstück bezieht. Dieses Wort wurde damals
aufgegriffen und in viele andere Sprachen übernommen.

Shaumbra verfügt auf unserer Seite des Schleiers über keine bestimmte Schreibweise, weil wir im
Unterschied zu euch kein Alphabet verwenden. Es ist tatsächlich eine Energieform. Aber es gibt
viele potentielle Möglichkeiten. Die Art und Weise, wie Dr. Reynolds es (in ihrer Niederschrift des
Channels) buchstabierte, kommt dem am nächsten. Es ist die genaueste Wiedergabe dieser
Schwingungsqualität. Auch in eurer Sprache werden verwandte oder ähnliche Energien benutzt,
zum Beispiel „Shambhala“. Es gibt Hinweise auf diesen versteckten Ort in den Bergen Tibets in etwa
gleichen Schwingung und Bedeutung dem Wort Shaumbra. Wir haben diese Frage erwartet, und
es freut uns sehr, daß wir sie beantworten konnten!

And so it is...

THE TOBIAS CHANNELS

Lektion 1: Akzeptiert alle Dinge, wie sie sind 19. August 2000

TOBIAS:

And so it is...

liebe Familie, Shaumbra, wir treffen uns wieder in diesem Kreis, in dieser heiligen Energie. Ich, Tobias, begrüße euch alle wieder zurück in diesem Kurs der neuen spirituellen Energie der Erde. Ich begrüße die Lehrer unter euch, jeden einzelnen von euch, ob ihr nun hier sitzt oder diese Mitteilungen gerade lest. Ihr gebt einen Teil von euch selbst und von eurem Leben, während wir hier weitermachen, und ihr tut das aus einem einzigen Grund. Ihr alle seid Lehrer. Und ihr fragt euch, wieso wir dieses Treffen als Unterrichtsraum für die neue spirituelle Energie bezeichnen!

Wie ihr sehr bald sehen werdet, geht es nicht darum, daß wir euch etwas beibringen wollen. Es geht um das, was wir gerade von euch lernen. Nun, die Energie in diesem Raum ist sehr stark. Wie unser Freund Cauldre (Geoffrey Hoppe) euch bereits sagte, werden wir die nächsten paar Minuten dazu verwenden, mit jedem einzelnen von euch daran zu arbeiten, die Energie der Geistigen Welt in euch zu integrieren. Aber, meine Freunde, viel wichtiger als das ist, daß wir euch dabei helfen, eure eigene Göttlichkeit zu erwecken. Während der kommenden Stunde geht es nicht um etwas, das von uns kommt, oder von der Geistigen Welt oder von eurer Vorstellung dessen, wer ihr wirklich seid. Wir werden über den Prozeß des Erwachens sprechen und darüber, wie ihr die Energie eurer eigenen Göttlichkeit nutzen könnt. Ihr habt sie bis zu diesem Moment nur noch nicht erkannt!

Die Energie in diesem Kreis ist voller Süße, Stärke und Liebe. Wir bitten jeden einzelnen von euch nun, öffnet euch, laßt es zu, seid einfach ganz ihr selbst. Während wir die kommenden Augenblicke miteinander teilen, möchten wir, daß ihr die Sorgen ablegt, die ihr mit euch herumträgt. Auch alle Befürchtungen im Hinblick auf eure Zukunft legt bitte ab. Wir bitten euch während dieser Zeit, einfach dazusein, im Jetzt, in diesem Kreis. Falls ihr diese Mitteilungen jetzt gerade lest – die Energie ist für euch ganz genau dieselbe.

Ihr, die Menschen, befindet euch in eurem eigenen Schöpfungskreis. Dieser Kreis ist anders als der, in dem sich der gesamte Rest der Schöpfung befindet. Ihr habt die Wahl getroffen, die Grenzen der Schöpfung zu überschreiten, indem ihr neue Dimensionen erschaffen habt, einen neuen Kreis, der dem Wohle von Allem-Was-Ist dient. Das ist der Grund, warum ihr so viele Inkarnationen auf der Erde gewählt habt. Darum sitzt ihr hier in diesem Kurs. Merkt euch diese wichtige Information, die Menschheit der Erde existiert in einem separaten Kreis in einer anderen Realität als der Rest der Schöpfung.

Laßt uns einen Augenblick über eure gegenwärtige Inkarnation sprechen. Ihr seid in dieses Leben gekommen, um die letzten Kapitel eures Buches zu vervollständigen, dieses Buches über eure Erdenleben. Ihr kamt, um letztes Karma zu klären und euren Vertrag zu erfüllen. Ihr habt einen Großteil eurer früheren Jahre darauf verwendet. Ihr habt andere getroffen, mit denen ihr eine karmische Verbindung hattet, die ihr zu beenden wünschtet. Eure familiären Beziehungen ermöglichten euch die Lösung von angehäuften Karma, das über viele Leben hinweg eure Erfahrungen bereichert hatte. An diesen Mustern habt ihr während der ersten Jahre sehr intensiv gearbeitet.

Und da, wir sagten es bereits, da plötzlich passierte etwas, mag es zwanzig Jahre her sein oder zehn oder auch gerade eben zwei. Ein Erwachen trat ein in eurem Leben. Vielleicht war es ein Buch, das einfach aus einem Regal fiel, oder die Mitteilung eines guten Freundes, möglicherweise auch eine plötzliche Erkenntnis, die euch in einem Traum oder in einem Dämmerzustand zufiel. Was immer es war, es war ein Zeitpunkt des Erwachens. Dieses Aufwach-Erlebnis hat euch bis hierher geführt. Es führte euch auf eine Reise in spirituelle Erkenntnisse, in eure familiäre Verwandtschaft mit der Geistigen Welt.

Während dieser Zeit gab es viele schwierige Erfahrungen für euch und auch das, was ihr Lektionen nennt, allerdings wählen wir dieses Wort nicht. Es gab vieles abschließend zu klären, weil ihr in gewisser Weise dabei wart, das Buch eures Lebens fertigzustellen, also das Buch, das die Geschichten so vieler, vieler Leben enthielt. Ihr habt an der Fertigstellung der Abschlußkapitel gearbeitet. Und dann, meine Freunde, nachdem ihr das erledigt hattet, kamt ihr an einen Punkt, an dem ihr euch möglicherweise verloren fühltet, verwirrt, lustlos. Ihr hattet euren wichtigsten Vertrag erfüllt, die Ziele eures Lebens erreicht.

An diesem Punkt müßtet ihr eine Entscheidung treffen, ob ihr weitermachen wolltet, und zwar in menschlicher Form und mit menschlichem Bewußtsein, oder ob ihr zurückkehren wolltet in diesen Kreis, in dem wir existieren. Jeder von euch erinnert sich an den Moment, von dem wir hier reden, jenen Moment der Entscheidung, als ihr vor der Wahl standet, entweder auf der Erde zu bleiben oder in unseren Kreis zurückzukehren.

Nun, wie man sieht, habt ihr euch zum Bleiben entschieden! Ihr wolltet weitermachen. Und das nur aus einem einzigen Grund. Ihr seid eine innere Verpflichtung eingegangen. Jeder einzelne von euch hat sich entschlossen, Lehrer der neuen Energie zu sein. Dafür werdet ihr tun, was auch immer erforderlich ist. Ihr werdet opfern, was immer geopfert werden muß. Ihr werdet aus eurem Leben entlassen, was auch immer losgelassen werden muß. Und all das, nur um in vorderster Reihe zu stehen, um Lehrer zu sein. Ihr seid diejenigen, die mit anderen Menschen arbeiten, ihnen den Weg weisen durch ihre Erfahrungen beim Übergang. Daher schicken wir heute Energie an alle, die in dieser Gruppe miteinander verbunden sind, und an alle die, die in den kommenden Tagen diese Worte lesen und hören werden. Wir schauen uns um und sehen eine Gruppe von Lehrern, nämlich diejenigen, die die Energie der neuen Erde anderen Menschen vermitteln werden. Wir ehren euch dafür, daß ihr eure Reise fortsetzt. Wir danken euch dafür, daß ihr weiteres Leid, weitere Schwierigkeiten und Herausforderungen auf euch nehmt, weil ihr nicht wißt, wer ihr in Wahrheit seid, und doch so gewissenhaft daran arbeitet, es herauszufinden.

Nun, es gibt vieles, über das wir heute sprechen werden. Aber bevor wir mit diesen Erörterungen fortfahren, gönnen wir uns einen Augenblick mit euch zusammen. Dies ist ein Moment großer Vertrautheit, wenn wir euch umarmen und euch danken für die Arbeit, die ihr in all den Leben vor diesem hier getan habt. Viel wichtiger ist aber für uns, euch für euer Hierbleiben zu danken, dafür daß ihr zugestimmt habt, durch all die Erkenntnisse und Erfahrungen zu gehen, um Lehrer zu werden.

Oh, ihr dürft das nicht falsch verstehen. Die Schwierigkeiten, mit denen ihr euch seit dem letzten Jahr konfrontiert seht, sind nicht umsonst. Sie sind nicht umsonst. Alles dies sind Dinge, die ihr lernt, um bessere Lehrer für andere zu werden. Was ihr gelernt habt, verhilft euch zu Einfühlungsvermögen und Verständnis für Prozesse, die nicht unbedingt eure eigenen sind, mit denen ihr euch aber in eurer Arbeit mit anderen auseinandersetzen müßt.

Viele der Dinge, die jetzt in euer Leben treten werden, haben nicht notwendigerweise mit euch zu tun. Vielmehr handelt es sich um Erfahrungen, die ihr gewählt habt, um als Lehrer noch stärker, noch liebevoller, noch einfühlsamer zu werden. In den kommenden Jahren werdet ihr zurückschauen und feststellen, „Ja, jetzt weiß ich, warum ich damals, im August 2000, eine so schwierige Zeit durchlebt habe. Nur damit ich genügend Einfühlungsvermögen erlangen konnte für eben diese Situation, mit der ich jetzt umzugehen habe, in der dieser Mensch steckt, der Führung und Liebe braucht.“ Viele Dinge, die ihr jetzt durchmacht, sind Lernprozesse und Erkenntnisse, denen ihr zugestimmt habt. Ja, ihr habt dem zugestimmt.

Liebe Lehrer, wir strömen jetzt in euren Kreis, um euch zu umarmen und zu danken, und wir weinen vor Freude über die Arbeit, die ihr tut. Nehmt euch einen Augenblick Zeit, um das zu empfangen, was wir euch bringen. Wir werden jetzt Caudre bitten, einen Moment zu schweigen, während diese Energie einsickert.

– *Schweigen* –

In der Schwere eures Alltags, mitten in den Auseinandersetzungen, dem Chaos, den Energien, in denen ihr euch befindet, mag es zuweilen schwierig für euch sein zu sehen, wer ihr in Wahrheit

seid. Aber wir sehen es deutlich. Und wir staunen darüber. Wir staunen so sehr, daß Cauldre unsere Emotionen fühlen kann, wenn wir so wie jetzt in euren Kreis eingeladen werden. Ihm kommen sogar die Tränen. Gerade jetzt, gerade in dieser Energie, seht euch an, wie wir euch ansehen: ohne jedes Werturteil, nur mit den Augen der Liebe. Ohne jemals auch nur einen Gedanken der Sorge zu hegen, ob die Entscheidungen, die ihr treffen werdet, auch richtig sind – wissend, daß all eure Entscheidungen letztendlich nur der Liebe entspringen werden. Wir sehen euch an und staunen, weil ihr entschieden habt, hier zu sein, in diesem Kreis außerhalb des Schöpfungskreises – hm – wir meinen das wörtlich –hm–, hinauszugehen aus Allem-Was-Ist und Dinge zu erfahren, die Allem-Was-Ist zum Nutzen gereichen. Das läßt uns staunen.

Eines der Themen, die wir von heute an und weiterhin für ein Jahr eurer Zeit erörtern werden, wird der Anfang eurer Rück-Erinnerung (Anmerkung: remember bedeutet wörtlich übersetzt "wieder Mitglied werden") an euer wahres Wesen sein. Wir werden darüber sprechen, wie euch dies möglich sein wird –hm– wie ihr diese Macht in euch halten könnt –hm– um so, meine lieben Freunde, letztendlich zu Schöpfen in dieser neuen Energie zu werden. Im Laufe des kommenden Jahres werden wir ununterbrochen mit euch arbeiten und euch helfen zu verstehen, daß ihr tatsächlich Schöpfer seid.

Oh, ihr wart Schöpfer, als ihr noch in unserem Kreis wart! Und wie wir bereits im letzten Channel erklärt haben, geriet diese Erste Schöpfung in eine – hm – Art Verkehrsstau sozusagen –hm - , nichts bewegte sich mehr. An diesem Punkt wurden neue Erkenntnisse nötig, die nur außerhalb dieses ersten Schöpfungskreises zu erlangen waren. Ein menschliches Gehirn tut sich wahrscheinlich schwer damit, dies zu verstehen, aber es gab wirklich Erkenntnisse, die für die Geistige Welt (Spirit), für Gott, für euch und für alle anderen zur Notwendigkeit wurden. Und um diese zu erlangen, war es nötig, daß sich eine bestimmte Gruppe in einen Kreis außerhalb der ersten Schöpfung bewegen mußte. Aus diesem Grund seid ihr hier.

Im Laufe des nächsten Jahres werden wir euch also dabei helfen, euch an eure Schöpfernatur zu erinnern. Ihr werdet lernen, wie man mit den neuen Kräften auf eurer Erde neues erschafft und auf neue Art und Weise manifestiert. Während dieses Jahres werden wir mit euch eine Reihe wohlüberlegter Schritte unternehmen. Manchmal werden wir uns wiederholen, um unseren Mitteilungen noch mehr Nachdruck zu verleihen. Wir werden frühere Botschaften wiederholen. Oh, wir werden euren menschlichen Schullehrern sehr ähneln!

Manchmal werdet ihr euch vielleicht über uns ärgern. Ihr werdet das Gefühl haben, mit dem Kopf gegen eine Wand zu laufen, nicht fähig zu sein, die Informationen aufzunehmen und in euer Alltagsleben zu integrieren. Manchmal werdet ihr euch fühlen, als hättet ihr keinerlei Einfluß auf das, was in eurem Leben oder um euch herum passiert. Manchmal werdet ihr total geschafft sein. Vielleicht werdet ihr Tränen vergießen, vielleicht sogar aufgeben wollen. Das, liebe Freunde, ist akzeptabel. Es gibt kein Versagen. Es gibt kein Kopf-an-Kopf Rennen, keinen Wettbewerb untereinander. Es gibt keine Zensuren in diesem Kurs. Jeder von euch wird sowohl als Individuum als auch in der Gruppe arbeiten, um die Dinge vorwärts zu bewegen.

Während des kommenden Jahres eurer Zeit werdet ihr aber auch zu verblüffenden Erkenntnissen gelangen. Wir bitten euch, teilt sie mit anderen. Teilt sie mit den anderen Teilnehmern dieses Kurses, mit denen, die zum Crimson Circle gehören. Teilt miteinander in aller Offenheit. Cauldre weiß es zwar noch nicht, - hm - aber wir werden uns in unseren Treffen die Zeit nehmen, einfach über das zu reden, was ihr gerade lernt, denn wir möchten das auch hören. Es ist höchst wichtig für andere Menschen, daß sie von euren Fortschritten und Durchbrüchen hören. Es wird ein schwieriges Jahr für euch werden, aber auch ein Jahr voller Liebe und Energie, voller Herausforderungen und sehr schöner Belohnungen.

Nun, unser Freund Cauldre... Hm... war in der US Army. Er hat die Grundausbildung mitgemacht, und daher weiß er sehr gut, was wir meinen, wenn wir von eurem kommenden Jahr sprechen. Aber er weiß auch, daß viel Gutes bei diesem Intensivtraining herauskommen wird. Er weiß, daß ihr eine neue Art Disziplin lernen werdet, eine, die euch ermöglichen wird, euch selbst zu lieben. Ja – das ist manchmal wirklich nötig. Eine Disziplin, die es zuläßt, daß ihr zuallererst euch selbst liebt. Mit dieser Disziplin und dem Training dieses nächsten Jahres wird auch euer Denkvermögen geschärft, ver-

feinert und klar werden. Ihr werdet in euch selbst das Handwerkszeug entdecken, das ihr für die Arbeit braucht, deretwegen ihr hier seid.

Im Laufe des Jahres, liebe Lehrer, werdet ihr ununterbrochen lernen. Wir wissen, daß damit Schwierigkeiten verbunden sind. Manchmal werdet ihr denken, daß Tobias und der Crimson Circle im irdischen Sinne keine Ahnung von dem haben, was ihr da durchmacht! Und tatsächlich, manchmal habt ihr sogar recht damit. Wir freuen uns schon auf diese gemeinsame Zeit. Einige von euch werden vielleicht diesen Kreis (Crimson Circle) verlassen, um etwas zu finden, was besser in ihr Leben paßt. Neue werden dazukommen. Wir werden euch dann bitten, sie ‚in Schwung‘ zu bringen. Noch einmal: es werden keine Zensuren erteilt. Es gibt niemanden, der besser ist als ein anderer. Arbeitet zusammen. Laßt euer.... Hm... wie nennt ihr es ... hm... kleines Ego los. Seid liebevoll offen.

Ihr werdet viel lernen. Wir werden euch dabei zur Seite stehen. Wir werden hier in diesem Kurs mit euch zusammen sein, einmal pro Monat. Und manchmal werden wir, wenn nötig, sogar Sondertreffen einberufen, um ein paar Stunden lang eure Fragen zu beantworten. Wir werden Cauldre rechtzeitig darüber informieren. Wir werden seinen Zeitplan schon entsprechend anpassen. [Gelächter]

Wir freuen uns auf das kommende Jahr, meine Freunde, auf das, was wir miteinander teilen und lernen werden. In einem Jahr von heute an werdet ihr neue Erkenntnisse über eure Göttlichkeit gewonnen haben. Ihr werdet tiefe Einsichten in euer wahres Selbst besitzen. Ihr werdet über die nötige Weisheit und das Verständnis darüber verfügen, wie eure Macht einzusetzen ist, eure göttliche Macht. Ihr werdet genügend Disziplin und Einfühlungsvermögen besitzen, um Lehrer aus euch selbst heraus (in your own right zu werden) zu werden, ein „ordained minister of the Crimson Council“.

[Anm.: „ordained minister“ ist eine Amtsbezeichnung aus dem Bereich Kirche, der sich jedoch von der deutschen Terminologie sehr unterscheidet. „Priesterweihe“ kommt der Übersetzung zwar wörtlich am nächsten, jedoch besteht ein inhaltlicher Unterschied. Auch Laien können ohne weiteres zum „ordained minister“ einer Kirche in der englischsprachigen Welt werden. So wie ich es verstehe, handelt es sich eher um „Beauftragte“ einer bestimmten philosophischen oder theologischen Richtung. Man möge mich bitte korrigieren!]

Wir empfinden das als wunderschön. Wir sehen die Vollendung eurer Arbeit, der wahren Arbeit, deretwegen ihr auf diese Erde gekommen seid. Zuerst müßt ihr das Karma der Vergangenheit loslassen, was euch sehr gut gelungen ist, indem ihr einige heftige Erfahrungen in die frühen Jahre eures Lebens eingebaut habt. Und dann, so schwierig das letzte Jahr für euch auch war, habt ihr auch noch alles andere losgelassen, was euch so sehr am Herzen lag, Beziehungen und Partnerschaften, Berufe, von denen ihr dachtet, sie seien wichtig für euch, Glaubenssysteme, die einmal eure Fundamente waren. Meine lieben Freunde, während der letzten zwölf Monate habt ihr wie bei einer Zwiebel Schale für Schale entfernt, um Lehrer aus euch selbst heraus zu werden, aus eurer Wahrhaftigkeit heraus. Im letzten Jahr seid ihr durch schwierigste persönliche Erfahrungen gegangen, einige davon waren die tiefgreifendsten überhaupt in eurem Leben. Auf unsere Art trauern wir mit euch. Und gleichzeitig freuen wir uns auch für euch in dem Wissen, daß ihr das geschafft habt. Die Herausforderungen, denen ihr von nun an begegnen werdet, sind andere. Nicht mehr so viel wird von außen kommen. Ihr werdet euch emotional nicht mehr so in zwei Teile gerissen fühlen wie letztes Jahr. Das Schwierigste habt ihr hinter euch. Ihr habt es bis in diesen Kursraum der neuen spirituellen Energie der Erde geschafft, an diesem denkwürdigen Tag. In diesem Moment nehmen möglicherweise einige von euch einen schwachen Duft wahr. Er ist süß. Kleine Erinnerung, meine Lieben!

Auf zu Lektion Eins. Und es gibt nur diese eine heute. Sie wird aus vielerlei Gründen schwierig genug sein. Wir bitten euch, an dieser Aufgabe, dieser Einsicht intensiv zu arbeiten, bis wir uns in einem Monat wieder treffen. Es ist relativ einfach. Wir bitten jetzt um einen Moment Ruhe, weil wir Cauldre vorher nicht darauf vorbereitet haben – sehr zu seiner Enttäuschung. Gebt uns etwas Zeit, damit wir ihm die Information ‚herunterladen‘ können. Dieser Energie-Download wird gleichzeitig bei euch allen stattfinden, es geht also nicht allein um die Worte, die ihr hört oder lest. Es geht um Verstehen auf der energetischen Ebene. Wir werden jetzt eine kleine Pause einlegen, damit der Prozeß stattfinden kann.

[Pause]

Wir fangen jetzt mit der Lektion des Tages an. Wir werden eine ganze Zeitlang darüber reden. Das Konzept ist zwar sehr einfach, aber etwas schwierig zu erklären. Während ihr euch in eure göttliche Energie hineinbewegt, während sie in euch erwacht, während sie aus einer anderen Dimension in euch einströmt, werdet ihr zu dem, was wir ‚die Neuen Schöpfer‘ nennen. Die Neuen Schöpfer sind diejenigen, die hier auf der Erde bleiben und dennoch Zugang zu ihrem Göttlichen Wesen haben. Die Neuen Schöpfer werden zuallererst eine neue Umgebung und Energie für sich selbst erschaffen, und dies wird dann Einfluß auf andere haben, die dazu bereit sind. Und danach wird dies die Erde in ihrer Gesamtheit beeinflussen. Um den Werdegang, den Entwicklungsprozeß eines wahren Schöpfers in dieser Erd-Energie zu verstehen, ist es wichtig, sich aus Lebenssituationen herauszuhalten. Gegenwärtig befindet ihr euch noch in der Dualität, meine Freunde. Noch sitzen ihr und wir auf jeweils unserer Seite des Schleiers.

Ab und zu versucht ihr, etwas für euch selbst zu erschaffen. Ab und zu versucht ihr, etwas zu erschaffen, um den Ausgang einer Situation zu verändern, die euch oder andere betreffen könnte. Es fühlt sich dann an, als ob ihr gegen eine Wand aus Ziegelsteinen anrennt. Ihr versucht es mit außersinnlicher Wahrnehmung oder medialen Kräften. Ihr versucht, etwas mental oder sogar mit der Kraft eures Herzens anzuschubsen. In solchen Situationen fangt ihr an, energetisch zu kämpfen, und dann stellt ihr fest, daß es im allgemeinen nicht funktioniert. Meine Freunde, habt ihr schon verstanden oder vielleicht sogar begonnen, mit der Einsicht, daß die Dinge in Fluß kommen, daß ein schöpferischer Prozeß in Gang kommt, sobald ihr Abstand davon nehmt und einfach loslaßt? Dieses „Schubsen“ ist eine menschliche Eigenschaft. Die Menschen neigen dazu, Energie aufzubringen und damit eine Art Vorstoß zu unternehmen, um eine bestimmte Situation zu erschaffen oder zu verändern. Und wie ihr gemerkt habt, ist das sehr ermüdend. Viele von euch sind in letzter Zeit völlig erschöpft!

Ihr habt die ganze Zeit versucht, ein altes Glaubensmuster und alte Konzepte des Erschaffens und Manifestierens zu benutzen. Und das paßt einfach nicht mehr in die neue Energie. Wir beobachten Euch... hm... mit gewisser Belustigung natürlich.... Hm , wie ihr versucht, die Denkweise eines anderen Autofahrers zu beeinflussen. *[Großes Gelächter im Publikum]*

Wir beobachten euch, wie ihr einen Kollegen daran hindern wollt, in euer Energiefeld einzudringen, indem ihr Grenzen zieht und energetische Schutzmaßnahmen ergreift – und weiß Gott, sie trampeln einfach mittendurch, nur um euch weiterhin das Leben schwer zu machen! Wir beobachten euch, wie ihr an einer Energie außerhalb von euch herumzerrt und zieht in der Hoffnung, ihr könntet vielleicht einen schnellen Deal mit Spirit machen und wenigstens dieses eine Mal ein bißchen Energie ergattern, mit der ihr dann die Situation verändern könnt. Wir sehen euch, wie ihr eure geistigen Führer anruft – was wir immer sehr lustig finden, weil sie nämlich nicht mehr da sind. Ihr klopft an eine Tür, hinter der keiner mehr wohnt. *[Viel Gelächter im Publikum]*

Wir sehen euch alle möglichen magischen Kreise ziehen, Rituale abhalten, Zauberformeln beschwören.

[Ganzer letzter Abschnitt mit sehr erheitertem Publikum!]

Also, meine Lieben, das sind alles Dinge, die ihr in anderen Leben gelernt habt, das ist 10, 20 oder sogar 100 Inkarnationen her. Es paßt jetzt einfach nicht mehr zu der neuen Energie. Oh, seinerzeit wart ihr damit durchaus erfolgreich, jedenfalls bis zu einem bestimmten Grad, aber jetzt paßt es nicht mehr. Und da fragt ihr euch, wieso ihr in letzter Zeit so frustriert seid! Dies jetzt ist neue Energie. Übrigens hätten wir zu keinem früheren Zeitpunkt so mit euch über all die Erkenntnisse reden können, die wir euch bringen. Dazu ist ein empfindliches energetisches Gleichgewicht erforderlich, und zwar zwischen euch und allen anderen Dingen auf der Erde, und das ist erst jetzt der Fall.

Es geht jetzt nicht mehr darum, etwas von außen zu ‚pushen‘. Es geht um totales Zulassen. Es geht um totale Akzeptanz aller Dinge in eurem Leben und im Leben anderer. Es geht um totales Akzeptieren, worum wir euch in diesem Augenblick bitten. Dies wird für einige von euch schwierig. Einige werden sich darüber ärgern. Auf jeden Fall werden ziemlich heftige intellektuelle Herausforderungen damit verbunden sein.

Ihr wart gewöhnt daran, Listen aufzustellen mit den Namen derjenigen, für die ihr beten wolltet, für andere Menschen, für die Erde, für ein Ereignis. Natürlich ist das ein sehr liebevolles Vorgehen, hm, und trotzdem bitten wir euch, meine Freunde, versucht jetzt nicht mehr, Einfluß auf eine Situation zu nehmen. Seid einfach in einem Zustand der Akzeptanz, ganz gleich, ob dies euer Leben betrifft oder das eines anderen. Wir wissen, daß das zu einigen Herausforderungen für euch führen wird! Bis jetzt habt ihr ja sogar gekämpft, wenn es um euren eigenen Körper ging. Ihr habt ihm die ganze Zeit Licht geschickt. Ihr habt immer versucht, ihn zu stimulieren und zu motivieren und zu heilen. Und jetzt bitten wir euch, all das zu unterlassen und einen Zustand einfach zu akzeptieren.

Bei der Heilung eurer Gefühle habt ihr gekämpft. Ihr seid von Therapeut zu Therapeut gelaufen auf der Suche nach Führung und Beratung und eine Zeitlang hat es geholfen, aber irgendwie scheint dadurch nicht die letztendliche Heilung einzutreten, die ihr euch in Wahrheit wünscht. Und nun bitten wir euch, hört auf mit diesen Unternehmungen.

Oh, unser Freund Cauldre wird ganz schön nervös bei dem, was wir hier sagen! (Gelächter) Er zittert sogar ein wenig. Er sieht eine Flut von e-mails auf sich zukommen! (Großes Gelächter) Er sieht die Herausforderungen, aber er wird weitermachen, weil auch Logik und Schönheit mit dem Verständnis dieser Dinge einhergehen. Bezogen auf euren eigenen Körper, meine Freunde, bitten wir euch, erzwingt nicht länger, was ihr ‚Licht‘ und ‚Heilung‘ nennt, sondern seid statt dessen in einem Zustand der Akzeptanz.

Alles was ihr in eurem Leben je erfahren habt, alles was ihr jemals um euch herum beobachtet habt, war Dualität... hm... , Licht und Dunkelheit, Richtig und Falsch, Gut und Böse, Liebe und Wut. Ihr habt sozusagen immer Stellung bezogen für eine Seite. Und für diese Seite habt ihr gekämpft. Ihr seid willige und starke Krieger gewesen. Aber, meine Freunde, alle diese Dinge existierten nur innerhalb der Dualität, ihr aber bewegt euch gerade darüber hinaus in eine neue Einheit. Anstatt Energie in die eine oder andere Richtung zu schicken, anstatt sich für die eine oder andere Seite zu entscheiden, anstatt zu beurteilen, ob etwas richtig oder falsch ist, wenn ihr einen Schritt zur Seite tretet und das Geschehen einfach nur beobachtet, dann werdet ihr ein Wechselspiel von Energien verstehen lernen, und dieses Verständnis wird euch zu der Erkenntnis verhelfen, was wahre Schöpfung wirklich ist. Noch einmal, dies ist ein etwas schwieriges Konzept, und wir werden auf energetischer Ebene mit jedem einzelnen von euch an eurem persönlichen Verständnis arbeiten. Wir bitten euch nicht etwa darum, eure Berufe aufzugeben, liebe Freunde, oder die Arbeit, die ihr tut. Wir fordern euch einfach nur auf, aus der Situation auszusteigen, die sich gerade vor euch abspielt. Wenn euch danach zumute ist, irgendwie auf das Ergebnis einzuwirken, bitten wir euch, unterlaßt es. Stellt euch eine niedrige Gartenmauer rund um euer neues Haus vor, und stellt euch in Gedanken dahinter (also innerhalb des eigenen Grundstücks). Tut das ganz bewußt. Steht auf der Innenseite dieser Mauer und beobachtet einfach nur, was da vor sich geht. Beobachtet die Dynamik all dessen, was auf der Seite der Mauer auftaucht, die ihr soeben verlassen habt. Handelt es sich zum Beispiel um einen Familienstreit zwischen anderen, dann laßt euch einfach nicht darauf ein. Statt Partei zu ergreifen für eine Seite oder zu beschließen, daß ihr die Rolle des Friedensstifters oder Vermittlers übernehmen müßtet, erlaubt euch ganz bewußt, den Schritt hinter die kleine Mauer zu tun. Steht dann als Beobachter auf der anderen Seite. Das wird schwierig sein für euch, weil ihr gut geschult und geübt seid darin, in diese Situationen hineinzugehen und sie zu verändern – bis jetzt.

Wir bitten euch, dies eine Zeitlang zu tun. Wenn Ihr hinüberwechselt in diesen Bereich des Zulassens und Akzeptierens, dann werdet ihr die Dynamik der Schöpfung verstehen lernen. Ihr werdet zum Beobachter. Ihr werdet im wörtlichen Sinn anfangen, Energiemuster um andere Menschen, um Situationen herum zu sehen. Ihr werdet anfangen, Lichtstrahlen und Energiemuster zu sehen. Wenn ihr auf der akzeptierenden Seite der Mauer angekommen seid, werdet ihr ein unbeschreiblich schönes, strahlend schimmerndes Gespinnst sehen, das von den Menschen gewoben wird. Meine Freunde, ihr wart immer so nah an all diesen Ereignissen, daß ihr nie erkennen konntet, wie aus jedem Gedanken, jeder Handlung, jeder Tat eine Art spiritueller Wandteppich entsteht. Wenn ihr aber im Hintergrund bleibt, dann werdet ihr dieses zauberhafte Gewebe aus Farben und Materialien und Mustern und Energien sehen können, alles entstanden aus dem Kern aus Liebe, der in all diesen euch umgebenden Situationen enthalten ist.

Wenn ihr den Schritt auf die andere Seite der kleinen Mauer macht, werdet ihr zunächst die Rückseite des Gewebes erkennen, wie bei einer Tapete. Sie entsteht unmittelbar vor euch. Sobald ihr das könnt, sobald ihr geübt seid darin, beiseite zu treten, dann werdet ihr auch die Vorderseite sehen können. Das ist es, worin die wahre Schönheit und die wahre Kunst menschlicher Erfahrung liegt. Ihr seid immer zu nah daran gewesen, daher habt ihr nur die Unruhe spüren können, die beim Weben dieses Gespinstes entsteht. Erst von der Innenseite der kleinen Mauer aus, die euer neues Haus umgibt, werdet ihr sehen, wie Situationen erschaffen werden. Ihr werdet Ursache und Wirkung der Aktionen anderer Menschen erkennen. Ihr werdet sehen, woraus die Dinge wirklich bestehen.

Zwischenbemerkung über die handwerkliche Herstellung von großen Wandteppichen/Gobelins: Riesige Webrahmen werden mit Baumwolle bespannt und dann von einem Künstler mit dem vorgesehenen Muster. Erst dann beginnen die Weber ihre Arbeit. Dabei sitzen sie hinter (!!!) dem Rahmen und weben den Wandbehang, indem sie einfach den vorgegebenen Linien folgen. Alle losen Fadenenden hängen auf ihrer Seite - ein wahres Chaos. Je weiter das Bild wächst, desto mehr sitzen die Weber dahinter letztlich im Dunkeln. Um wirklich erkennen zu können, wie schön ihre Arbeit ist und wie die Farben wirken, muß der Weber aufstehen, um den Gobelin herumgehen und das ganze Werk aus einigen Schritten Abstand betrachten. Steht man zu nah, erkennt man das Gesamtbild nicht, und die Schönheit ist einfach nicht zu sehen! Dieser Abschnitt wurde von mir erst später eingefügt, nachdem ich eine wunderbare Beschreibung von einem Shaumbra-Mitglied bekommen hatte. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an J. Sie weiß schon, daß sie gemeint ist!

Wenn ihr anfangt, das zu erfahren, dann werden wir euch mehr erzählen können über den Schöpfungsprozeß. Aber zuerst ist es nötig, daß ihr zurücktretet. Oh, ihr werdet immer noch auf der Erde herumlaufen. Ihr werdet immer noch euren Berufen nachgehen. Ihr werdet immer noch mit anderen reden, mit anderen arbeiten. In vielerlei Hinsicht wird sich euer Leben kaum verändern. Aber jetzt wird es Zeit, daß ihr einfach einen Schritt zurücktretet, um das wunderbare Gespinst der Dualität zu sehen. Es ist notwendig für euch, aus einem gewissen Abstand heraus zu beobachten, damit ihr im Laufe des nächsten Jahres zu einem wahren Verständnis eurer eigenen Schöpferkraft, eurer schöpferischen Fähigkeiten gelangt. Wenn ihr dann immer geübter geworden seid, dann werden wir erörtern, wie ihr euer eigener Schöpfer sein könnt. Dann werden wir besprechen, wie ihr wirklich im Dienst der Menschheit und der gesamten Erde stehen könnt, als Lehrer der neuen Energie.

Lektion eins im Kurs über die neue spirituelle Energie der Erde ist, alle Dinge zu akzeptieren, wie sie sind. Akzeptiert alle Dinge, so wie sie sind, auch die in eurem eigenen Leben. Schon innerhalb der nächsten Tage (wörtlich gemeint) werden sich die ersten Herausforderungen einstellen. Ihr werdet dazu neigen, in Dualitäts-Ereignisse einsteigen zu wollen. Für die Heiler unter euch: Ihr habt versucht, eure Klienten über euer eigenes inneres Wesen zu heilen. Macht weiter mit dieser Arbeit, liebe Freunde, und tretet gleichzeitig in gewisser Weise einen Schritt zurück. Fällt kein Urteil über ihren (Gesundheits-)Zustand, auch nicht über eure eigenen Fähigkeiten als Heiler. Tretet einfach zurück. Steht auf der anderen Seite der kleinen Mauer. Beobachtet, was passiert. Fällt kein Urteil über das, was passiert.

Anfangs, liebe Freunde, werdet ihr vielleicht sehr wenig oder gar nichts spüren. Wenn ihr aber diese Übung fortsetzt, dann werdet ihr plötzlich Dinge sehen, die wir euch nicht beschreiben können. Ihr müßt selbst zu diesen Einsichten gelangen. Es gibt keine Worte, mit denen man euch vermitteln könnte, was ihr dann erfahren werdet. Für jeden von euch wird dies eine andere und sehr persönliche Erfahrung sein. Schreibt es auf. Berichtet uns. Dann erzählt den anderen davon. Die Lektion von heute ist ziemlich einfach. Wir wiederholen uns dauernd! Die Aufgabe lautet, die Dinge so zu akzeptieren, wie sie sind. Übt das häufig in den nächsten Tagen, vor allem in eurem eigenen Leben, besonders an den Erfahrungen, die euch begegnen werden.

Im letzten Channel sprachen wir von den vier spirituellen Wahrheiten (Santa Fe, Juli 2000). Wir wiederholen sie kurz, denn sie sind relevant und haben zu der Erörterung des heutigen Tages geführt. Die erste ist, daß die Geistige Welt nicht weiß, wie das ganze ausgeht. Wie wir in dem Channel sagten, lebten die Menschen in dem Glauben, Gott kenne das Resultat bereits im voraus. (Humorvoll:) Und daß er dieses Wissen nur nicht mit euch teilen will! (Gelächter im Publikum) Das, meine Freunde, stimmt nicht. Spirit weiß nicht, wie es ausgeht. Denn ihr lebt außerhalb unseres Kreises.

Wahrheit Nummer zwei: Spirit kennt keine Rangordnung. Ihr seid immer davon ausgegangen, daß Gott, ähnlich wie eine Vater- oder Mutterfigur, am liebsten hätte, daß ihr das richtige tut, auf die

richtige Schule geht, die richtigen Freunde habt und die richtigen Berufe. Gott ist das völlig egal (Gelächter), euren biologischen Eltern aber vielleicht nicht! Aber Gott und Spirit und Alles-Was-Ist kennen kein Werturteil. Wir bitten jeden einzelnen von euch, dieses Glaubenssystem nun aus eurem Inneren zu entlassen. Auch das ist eine Herausforderung und eine Schwierigkeit, denn ihr seid immer davon ausgegangen, daß es einen richtigen Weg und einen falschen Weg gibt, und daß ihr irgendwie die richtige Wahl treffen müßtet, mitten in der Dunkelheit. Wie eure Kirchen sagen... hm... gnade euch Gott, wenn ihr die falsche Wahl trifft!

Die dritte Wahrheit ist, daß weder Spirit oder eure geistigen Führer noch die Engel irgend etwas an eurer Stelle für euch tun können. Selbst wenn wir wollten, wir können es nicht. Weil ihr, wie wir schon sagten, aus der spirituell-physikalischen Sicht draußen lebt, ihr existiert außerhalb unseres Kreises. Und darum können wir es nicht für euch erledigen. Wie gesagt, ihr habt euch viele Male bei uns bedankt, wenn etwas in eurem Leben gut gelaufen war. Wir waren es gar nicht. Ihr habt euch diese Situationen selbst geschaffen.

Die vierte Wahrheit ist, es gibt keine Verträge mehr. Ihr seid nicht mehr an das alte gebunden. Es gibt keine karmischen Verpflichtungen. Es gibt noch ein paar Rückstände. Ein paar alte Erinnerungen kommen vorbei sozusagen und geistern ein wenig herum. Aber, meine Freunde, ihr erschafft euch kein neues Karma mehr. Das Buch eures Lebens ist fertig. Ihr habt das letzte Kapitel geschrieben. Seitdem liegt ein neues Buch aufgeschlagen vor euch, eins mit leeren Seiten. Es gibt auf diesen Seiten keine spirituellen Richtlinien, denen ihr folgen müßt. Ihr seid diejenigen, die die neue Energie erschaffen. Ihr seid nicht durch die Vergangenheit geknebelt. Nur werdet ihr halt gelegentlich daran erinnert. (Gelächter).

Wir wissen, als ihr jene letzten Worte des Abschlußkapitels in das Buch eures Lebens schreibt, da erlebten viele von euch eine tiefe Traurigkeit und dann ein Verlustgefühl, es kam euch vor, als hättet ihr kein Ziel mehr. Das war so, weil ihr beendet hattet, wozu ihr hierher gekommen wart, aber es lag auch noch eine Mahnung darin verborgen. Ihr wußtet, wenn ihr dieses Buch in Rekordzeit abschließen konntet, dann würdet ihr auch noch ein weiteres schreiben können. Und darum seid ihr jetzt noch hier. Aber dieses Buch hat weder Richtlinien noch Begrenzungslinien noch eine vorgegebene Seitenzahl. Ihr erschafft es, während ihr weitermacht. Das ist es, was ihr hier tut. Lektion Nummer eins: Akzeptiert alles, so wie es ist. Dies wird euch einige Disziplin abverlangen. Ihr werdet euch wünschen, tief in Situationen einbezogen zu sein, denn das habt ihr doch immer so gut gekonnt! Ihr werdet den Wunsch verspüren, euch zu heilen und andere zu heilen und der Erde Frieden und Liebe zu bringen. Das sind alles lobenswerte Dinge, Freunde. Wir sind hier, um mit euch zu arbeiten, euch zu zeigen, wie die neue Schöpfung funktioniert. Ihr habt schon gemerkt, wie ermüdend, arbeitsreich und frustrierend die alten Wege sind!

Lektion eins: Akzeptiert alles, so wie es ist. Werdet zum Beobachter des Lebens, sogar eures eigenen Lebens. Macht euch keine Sorgen darüber, was der nächste Tag bringen wird, weil das nicht von Bedeutung ist. Beobachtet, was jetzt in eurem Leben und um euch herum passiert. Gebt kein Urteil darüber ab – hm – oha, das wird euch eine Versuchung sein! Empfindet weder eine Notwendigkeit noch den Wunsch andere zu verändern oder euch selbst jetzt zu ändern.

Ja, wir wissen, daß ihr jetzt schon anfangt, Fragen zu stellen. „Ist dies dieselbe Aufforderung zum Nichts-Tun (Do No-Thing) wie vor einigen Monaten?“ (Anm.: März 2000, siehe dort) Und wir sagen euch, nein, das ist nicht dasselbe. Das war etwas anderes. Diese Periode des Nichtstuns, von der wir damals sprachen, war ein wichtiger Übergangspunkt, an dem wir euch baten, keine übereilten Entscheidungen zu fällen. Wir wußten, daß es damals Dinge in eurem Leben gab, die euch zu weitreichenden Entscheidungen zwangen. Aber energetisch gesehen war das kein günstiger Zeitpunkt. Darum haben wir euch gebeten, eine Zeitlang nichts zu tun. Dies jetzt ist energetisch völlig anders. Dies ist die Zeit des Akzeptierens aller Dinge, so wie sie sind. Ihr werdet weiter durch euer Leben wandern. Ihr werdet weiterhin das tun, was ihr auch bisher getan habt, aber ihr werdet unterwegs jede Gelegenheit benutzen, um zu beobachten, zu akzeptieren. Das bedeutet nicht, daß ihr kein Leid oder Mitgefühl oder Liebe oder Freude empfinden könnt. Ihr werdet das alles fühlen, jedoch einfach akzeptieren und beobachten.

Meine Freunde, dies ist auch die Zeit, euren Griff zu lockern, euren Griff zu lösen. Falls ihr das nicht freiwillig tut, wird es euch einfach aus der Hand genommen, und zwar von uns - sobald wir eine Gelegenheit dazu wittern! (Gelächter im Publikum) Ihr wißt schon, wovon wir reden. Ihr habt euch an die alten Glaubenssysteme regelrecht geklammert. Ihr habt euch an irgendwelche Denkmodelle über euer wahres Selbst geklammert. Sogar an euer „New Age“ habt ihr euch geklammert!

Es ist Zeit, eure Glaubensmuster loszulassen. Und auch das wird schwierig und eine Herausforderung sein. Aber meine lieben Freunde, wenn ihr weiter daran festhaltet, dann wird es schwierig für euch, den Webvorgang des Lebens wirklich zu verstehen. Es wird schwierig, Erkenntnisse über die Schöpfung zu erlangen, wenn ihr an Glaubenssystemen und Konzepten festhaltet, die euch zwar zu anderer Zeit gute Dienste getan haben, aus denen ihr aber jetzt herausgewachsen seid.

Ihr werdet gefordert werden, ihr werdet dazu aufgefordert werden, diese Dinge loszulassen. Oh, ein paar von euch werden heftig darum kämpfen! Ihr werdet kämpfen, um die Konzepte und Glaubensmuster, von denen ihr denkt, daß sie euch aufrechterhalten und euch vor dem Sturz in den Abgrund bewahren. Ihr wißt schon, wovon wir reden!

Es gab einmal einen Menschen namens Oryan, der jeden Tag in sein Kanu stieg. Er schubste es ein wenig vom Ufer weg und begann zu paddeln. Er paddelte stromaufwärts, gegen den Strom. Und während er so paddelte, wurde er von der körperlichen Anstrengung sehr stark. Er entdeckte viele neue Dinge auf seinem Weg den Fluß entlang. Er paddelte und paddelte. Jeden Abend zog Oryan sein Kanu ans Ufer, besorgte sich etwas zu essen und legte sich dann völlig erschöpft zum Schlafen am Flußufer nieder in dem Wissen, daß er an diesem Tag viel gelernt und erfahren hatte, in dem Wissen, die Schönheit des Flusses erlebt zu haben, in dem Wissen, sich der Herausforderung des flußaufwärts Paddelns gestellt zu haben. Völlig erschöpft von des Tages Arbeit schlief er ein. Am nächsten Morgen stand er auf, schob sein Kanu zurück in den Fluß, und paddelte wieder weiter, Tag für Tag, Woche für Woche, Jahr für Jahr, immer paddelnd, immer Erfahrungen sammelnd. Oh, und es war mit Sicherheit eine wunderbare Reise! Mit Sicherheit war es eine Reise aus Liebe.

Während Oryan immer weiter und weiter paddelte, und ein Tag nach dem anderen verstrich, entdeckte er eine tiefliegende Furcht in sich, daß nämlich sogar er - sogar er selbst! - vergessen hatte, weshalb er eigentlich den Fluß hinaufpaddelte. Eines Tages hatte er das Paddeln satt. Er hatte es satt, gegen den Strom zu kämpfen. Oryan war zwar sehr gut darin, die Reise wirklich zu erleben, aber es wurde ihm leid, und er wußte einfach nicht mehr, warum er noch weitermachen sollte. Er hatte schon jede Flußbiegung gesehen, jedes Stück Sandufer, jeden Baum, jeden Kiesel, jeden Felsen, und allmählich sahen sie alle gleich aus. Er wußte nicht, wieso er noch weiter paddeln sollte.

Eines Tages bemerkte Oryan, daß er aus einer Angst heraus immer weiter gepaddelt war. Er fürchtete, wenn er aufhörte zu paddeln, dann würde ihn der Fluß zurücktragen, zurück in sein ehemaliges Glaubenssystem. Er würde zurückgetragen, und mit Sicherheit würde er immer weiter stromabwärts und abwärts und abwärts schwimmen, bis er irgendwo den steilen Wasserfall hinunterstürzen und unten an den Felsen zerschellen würde.

Aber er hatte das Paddeln stromaufwärts so satt. Es war ihm egal. Eines Morgens nahm er sein Boot und schob es ins Wasser, aber die Paddel ließ er am Ufer. Er ließ sich vom Fluß stromabwärts tragen. Immer weiter abwärts, immer weiter und weiter, an all den Landschaften vorbei, die er zuvor passiert hatte. Er wußte, was kam. Er wußte, es war unvermeidlich. Er wußte, es gab einen riesigen Wasserfall, und der würde ihn vernichten. Er würde ihn zerschmettern. Aber er empfand weder genügend Energie, noch den Wunsch oder die Leidenschaft, um weiter stromaufwärts zu paddeln.

Und eines Tages war es tatsächlich soweit. Er konnte sehen, daß der Fluß schneller wurde. Er fühlte die Strömungen stärker werden. Er wußte, der Wasserfall befand sich unmittelbar vor ihm. Als er in seinem Kanu darauf zu schoß, immer rückwärts fahrend, schaute er über seine Schulter nach hinten. Er wußte, in einigen Sekunden würde das Kanu über die Kante hinausgeschleudert werden. Und er würde fallen - fallen - fallen - hinein in den Abgrund, den Abgrund, den jeder von euch fürchtet.

Ihr habt Angst davor loszulassen, weil ihr fürchtet, dort hineinzustürzen. Und doch ließ Oryan los. Und dann kam der Augenblick, in dem er über die Kante schoß – ein Augenblick voller Entsetzen und schierer Panik. Er wußte, sein Leben als Mensch war vorüber. Und das war es tatsächlich! Weil Oryan in diesem allerletzten Loslassen gleichzeitig auch seine größte Angst und sein größtes Entsetzen transformierte. Er merkte auf einmal, daß alles, was er da erlebte, nichts als eine Illusion war, nur eine Illusion! Die Illusion war großartig und wertvoll gewesen, und ihre Auswirkungen gingen weit über sein Leben oder das irgendeines anderen Menschen hinaus. Sie wirkte sich auf den gesamten Weg zurück zur Quelle von Allem-Was-Ist aus. Er merkte, daß es nur eine Illusion war. In dem einen Augenblick reinen Entsetzens und größter Panik wurde ihm klar, daß er der Schöpfer dieser Illusion war. Er merkte plötzlich, daß er jetzt alles erschaffen konnte, was er wollte. Zum Beispiel Flügel für sein Kanu! Oder er könnte sogar die absolute Nichtexistenz des ganzen Flusses erschaffen.

Meine Freunde, dahin gehen wir mit euch dieses Jahr, in diesem kommenden Jahr. Nun lockert euren Klammergriff. Ihr werdet zu neuen Erkenntnissen kommen. Ihr werdet die alten Glaubensmuster loslassen. Es wird Zeiten geben, in denen ihr größtes Entsetzen verspüren werdet. Letztendlich aber werdet ihr im Laufe dieses Prozesses lernen, die Illusion wirklich zu verstehen. Ihr werdet entdecken, daß ihr der Schöpfer seid. Ihr werdet erfahren, wie ihr neue Flüsse erschaffen könnt, wenn ihr das wollt, Kanus mit Flügeln, wenn es das ist, was ihr möchtet – was auch immer. Ihr seid auf einer phänomenalen Reise gewesen, einer schwierigen Reise, das wissen wir, aber eine phänomenale Reise.

Jetzt sind wir soweit, mit der neuen Arbeit anzufangen. Wir empfinden tiefe Ehrfurcht für jeden einzelnen von euch, sogar wenn nicht einmal ihr selbst das in eurem Inneren für euch selbst empfindet. Dann spürt eben im Augenblick nur, wie sie von unserer Seite kommt. Fühlt, wie es zu euch strömt. Liebe Lehrer, ihr habt einen Teil von euch selbst gegeben, um hier auf der Erde zu bleiben, um hier zu sein für die anderen, wenn diese an den Punkt kommen, an dem sie das Paddeln leid sind, wenn sie gar nichts mehr verstehen, wenn sie ihre Leidenschaft verloren haben, wenn sie wissen, es ist Zeit, in sich selbst zu erwachen.

Zu wissen, daß es jemanden gibt, der den ganzen Weg gegangen ist und den großen Wasserfall überlebt hat, dies zu wissen, wird wunderbar für sie sein. Es wird ihnen Hoffnung geben. Oh, und wie ihr ja schon wißt, könnt ihr es nicht an ihrer Stelle erledigen, so wie wir es nicht für euch tun können. Aber vor sich werden sie einen anderen Menschen sehen, der den neuen Weg bereits gegangen ist. Sie werden einen Lehrer sehen, der bereit ist, sie zu führen und zu lieben und mit ihnen zu teilen. Von euch werden sie die Erkenntnis ihrer eigenen Göttlichkeit erhalten.

Wir bitten euch für den kommenden Monat eurer Zeit, arbeitet daran, euch in allen Situationen in einem Zustand des Akzeptierens zu befinden. Ja, es wird eine Herausforderung. Und ihr werdet eure Sache sehr gut machen. Es wird Zeiten geben, in denen ihr den unwiderstehlichen Wunsch verspüren werdet, jemanden zu heilen oder jemanden zu verteidigen oder etwas zu verändern. Seid einfach in einem Zustand der Akzeptanz. Seht die Dynamik, die sich entwickelt. Seht, wie das spirituelle Gewebe entsteht. Wir werden in Kürze für die Frage-und-Antwort Sitzung zurückkommen. Wir sehen jetzt schon einige auftauchen! *[Gelächter]*

Aber bevor wir hier eine kurze Pause einlegen, meine Freunde, versteht, wer ihr seid, welche Reise ihr gemacht habt, und warum ihr hier seid. Erlaubt euch, stolz auf das zu sein, was ihr geleistet habt. Erlaubt euch, euch selbst für das zu ehren, was ihr getan habt. Ihr seid einen weiten Weg gegangen.

Wir lieben Euch über alles, Freunde.
Ihr seid niemals allein!

And so it is...

THE TOBIAS CHANNELS

Fragen und Antworten zu Lektion 1: Akzeptiert alle Dinge, wie sie sind August 19, 2000

FRAGE: Meine Freundin Lynn, Stewardess bei United Airlines, möchte wissen, ob sie das Fliegen aufgeben soll und/oder nach DeBois/Wyoming umziehen soll.

TOBIAS: Wir beantworten das aus einer umfassenderen Sicht, und wir bitten Cauldre, sich ein wenig zurückzuhalten, er hat nämlich einige schlechte Erfahrungen mit dem Fliegen gemacht.
(Gelächter im Publikum)

Im gleichen Maß wie die Geschwindigkeit der Entwicklung auf der Erde zunimmt und sich intensiviert, um irgendwann innerhalb der nächsten sieben bis 12 Jahre in eine Art Quantensprung zu münden, wirkt sich diese Intensität auch auf viele Situationen aus. Sehr stressige Situationen, ob es sich um einen Arbeitsplatz handelt oder etwas anderes, werden noch verstärkt. Deine Freundin sollte wissen, daß dieser Job keine friedlichen Arbeitsbedingungen mehr bieten wird. Und auch hier wieder betonen wir, es geht nicht um das Beurteilen dieser Situation, alles ist Teil einer Entwicklung, weil Erde und Menschheit sich in Wachstum und Ausdehnung befinden.

Sie sind etwa vergleichbar mit Teenagern, die während der raschen Pubertät eine Phase der Auseinandersetzungen und Spannungen durchlaufen. Euer Luftfahrtsystem hat zur Beschleunigung des Fortschritts beigetragen. Aber ebenso ist es Gegenstand von viel Streß und Spannungen, und das geht auch so weiter. Nun, vielleicht weiß deine Freundin das nicht, aber wir können und werden diese Frage nicht direkt beantworten. Wir werden nicht Ja oder Nein dazu sagen. Aber was wir sagen ist, daß dies auch weiterhin ein wertvoller und fruchtbarer Boden für ihre Lebensaufgabe sein wird.

FRAGE: Tobias, mir schwirrt der Kopf von all dem Erlauben und Loslassen, wenn ich doch weiß, daß die Geistige Welt keinen Plan für uns hat. Wie erschaffen wir uns denn nun, was wir in unserem Leben brauchen? Was mich persönlich betrifft, ich möchte meine Arbeitsstelle wechseln. Soll ich das jetzt lassen und einfach in einer Situation bleiben, die sich als nachteilig herausstellen könnte, oder soll ich nach anderen Möglichkeiten suchen, obwohl sich das dann nicht nach Erlauben anfühlt?

TOBIAS: Das ist eine ausgezeichnete Frage, und es geht hier um eine Situation, in der ihr euch alle wiederfindet, die jeden von euch fordert. Es geht vor allem darum, alte Glaubens- und Wahrnehmungsmuster loszulassen. Es geht nicht um eine spezifische Arbeitsstelle oder eine spezifische Situation. Eure Glaubensmuster und eure Wahrnehmung sind es, die euch darin festhalten. Wenn ihr loslaßt, wenn ihr den Klammergriff eurer Glaubensmuster lockert, erinnert euch daran, wie unser Freund in dem Kanu bei seiner Fahrt Richtung Abgrund und dann über den Wasserfall hinaus ganz plötzlich zu einer völlig neuen Erkenntnis seiner selbst kam. Als Menschen und sogar als Lichtarbeiter fürchtet ihr nichts mehr als eine Sache loszulassen und noch nichts anderes fest in der Hand zu haben. Ihr bringt den Hindernisparcour des Lebens hinter euch, indem ihr ständig eine Hand am Sicherheitsgriff habt, und den wollt ihr solange nicht loslassen, bis ihr den nächsten fest in der Hand spürt. Wir geben euch heute in diesem Kurs eine Herausforderung. Wir fordern euch auf, laßt den Sicherheitsgriff eures Glaubenssystems los, an den ihr euch bis jetzt geklammert habt, das betrifft sogar ganz neue Glaubensmuster, die ihr euch vor kurzem erst erworben habt. Wir wissen, daß das einigen von euch Angst macht. Einige von euch finden, Tobias könnte vielleicht verrückt sein, Cauldre ist davon sogar ziemlich überzeugt... *(Gelächter)*

Meine Freunde, in diesem Loslaß-Prozeß habt Vertrauen in euer Selbst, in eure eigene Göttlichkeit, und alles Erforderliche wird von selbst ins Spiel kommen. Ihr wandert da sozusagen auf einem Weg, ohne zu wissen, was als Nächstes passiert, ohne etwas über eure neue Reise zu wissen. Euer Begleiter ist manchmal die Angst, manchmal die Furcht, alles zu verlieren. Versteht ihr denn nicht, daß zu beiden Seiten dieses Wanderweges all die Werkzeuge vergraben sind, von euch selbst strate-

gisch plaziert und sorgsam in den Wäldern rechts und links versteckt – all die Werkzeuge, all die Energien, all die Fähigkeiten, damit ihr erschaffen könnt, was immer ihr braucht? Ihr selbst habt sie dort hinterlegt, noch bevor ihr auf die Wanderung gegangen seid. Aber nur durch das Aufgeben alter Glaubensmuster werdet ihr sie wiedererkennen können. Sie sind da. Aber ihr werdet sie nicht sehen, ganz ähnlich wie in den Bildern, die man euch als Kind gezeigt hat und in denen ihr versteckte Dinge finden solltet, die auf den ersten Blick gar nicht so erkennbar waren. Als ihr dann euren Blickwinkel verändert habt und bereit wart, etwas zu sehen, was zunächst gar nicht so offensichtlich war, dann erschienen die Dinge, und ihr habt euch sehr gewundert, wieso ihr die nicht vorher entdeckt hattet.

Genauso geht es euch jetzt in eurem Leben. Und genau deswegen baten wir euch heute in der ersten Kursstunde, euch von der alten dualen Wahrnehmung der Dinge ein wenig zu entfernen. So wie in der Geschichte von dem Kanufahrer, der am Ende das Paddeln so leid wurde, daß ihm alles egal war. Er sah keinen Sinn mehr darin, ewig weiter gegen den Strom zu paddeln. Wir bitten euch, hört auf, laßt los. Es gibt heute einige unter euch, die sehr gut verstehen, wovon wir reden, weil sie so ausgelaugt sind und so bereit, alles loszulassen, selbst wenn das gleichbedeutend wäre mit dem physischen Tod, mit dem Sturz in den Abgrund. Das heißt es ganz und gar nicht, liebe Freunde, aber sie ist nun einmal da, diese Furcht, diese Illusion. Dies ist jetzt ein enormer Schritt für euch alle. Wir verstehen das. Und wir nehmen das nicht auf die leichte Schulter. Wir wissen, daß dies in den kommenden Monaten Fragen über Fragen aufwerfen wird.

Vertraut in euch selbst, und ihr werdet dem ganzen Universum vertrauen. Vertraut in euch selbst, und ihr werdet der Schöpfung vertrauen. Vertraut in euch selbst, und ihr werdet merken, wie alle Dinge genau passend und in aller Liebe zu euch kommen. Dieses Vertrauen in euch selbst – und das entspricht unserer Erörterung heute - entsteht durch Freigeben, durch Erlauben, durch Loslassen. Ihr werdet schon in den nächsten Tagen die Erfahrungen machen, die euch dabei helfen werden, das zu verstehen.

FRAGE: Tobias, in deinem Santa Fé Channel (Juli 2000) hast du gesagt, die Lichtarbeiter seien die ersten, die sich in das Christusbewußtsein hineinentwickeln werden, in die neue Energie, und daß dort niemand auf uns wartet, um uns zu begrüßen. Ich dachte, daß Jesus diese Entwicklung durchgemacht hätte, um uns den Weg zu weisen. Liege ich da falsch?

TOBIAS: We feel with this the presence of the entity known as Yeshua Ben Joseph come in. We ask you to also feel this. And we will bring forth to you his answer to this. We ask for a moment of adjustment.

Wir fühlen anläßlich dieser Frage die Anwesenheit des Wesens, das ihr Yeshua Ben Joseph (Jesus) nennt. Wir bitten euch, seine Ankunft ebenfalls zu spüren. Und wir werden euch seine Antwort überbringen. Wir bitten um einen Augenblick Zeit, um uns darauf einzustellen.

- Stille -

[Anm.: vom Life-Mitschnitt her tritt eine außergewöhnlich „dichte“ Stille ein – beim Anhören der Aufnahme kamen mir die Tränen, dasselbe Phänomen in diesem Augenblick bei der Übersetzung. Persönliche Einladung an den Leser, daran unmittelbar jetzt teilzuhaben. - Stimme und Sprachfluß verändern sich für den folgenden Abschnitt.]

He says that what he came to teach, what he came to show many of you here in this room were there at that time - this is, in a sense a reunion. He says that he told those that gathered in his groups at that time that he was here to show a way, to bring hope, to bring hope as the main message, and that he reminded you that while he was going back Home, your journey would continue. He came back to this circle while you continued on your journey in the new circle. It is not, He says, like I went forth. I simply came to be with you, to help unify at the time, to help remind each of you of the journey and the mission. And then I returned Home. Someday you will be there greeting me as I come through and All That Is comes through. We are family, He says. We are One. Continue your journey, friends. You have made so much progress. We will meet again.

TOBIAS:

Er sagt, das was er gekommen war zu lehren, zu zeigen... hm... viele von euch heute waren auch damals dabei – dies sei eine Wiedervereinigung –

[Anm.: Man spürt an der stockenden Wortwahl, daß hier gerade die Umstellung auf eine andere Energie stattfindet.]

Er sagt, er hat denen, die sich damals um ihn versammelten, die Botschaft eines neuen Weges gebracht, die Botschaft der Hoffnung, vor allem der Hoffnung. Und als er heimkehrte, hat er euch daran erinnert, daß eure Reise weitergehen würde. Er kehrte zurück in unseren Schöpfungskreis, und ihr habt die Reise in eurem Kreis fortgesetzt.

Es ist nicht so, sagt er, daß ich vorausging. Ich kam einfach, um bei euch zu sein, mitzuhelfen bei der Vereinigung damals, um euch zu erinnern an eure Reise und eure Mission. Und danach kehrte ich nach Hause zurück. Der Tag wird kommen, an dem ihr mich begrüßen werdet, wenn ich zu euch durchkomme, wenn Alles-Was-Ist zu euch durchkommt. Wir sind eine Familie, sagt er. Wir sind eins. Setzt eure Reise fort, Freunde. Ihr seid so weit gekommen! Wir sehen uns wieder.

FRAGE: Tobias, ist es immer noch richtig (angemessen), anderen Lichtarbeitern goldenes und weißes Licht zu schicken, beispielsweise nach Israel? Ist das alte oder neue Energie?

TOBIAS: Wir werden das weder als alt noch als neu bezeichnen. Wir sagen einfach nur, daß es in diesem Kurs mit dieser Gruppe nun an der Zeit ist, sich etwas zurückzuziehen, diese kleine Mauer zu übersteigen, um auf der anderen Seite zu stehen. Und während ihr das tut, werdet ihr zu neuen Erkenntnissen gelangen über das, was in eurem Mittleren Osten geschieht und warum es geschieht. Wir wissen, daß ihr diesem Gebiet sehr viel Energie und Liebe geschickt habt. Wir wissen, daß ihr dies aus tiefstem Herzen heraus getan habt, um zu heilen. Und nun gibt es andere, die eure Arbeit übernehmen. Es ist nicht etwa so, daß hier ein leerer Raum zurückgelassen wird. Es gibt andere, die damit weitermachen, aber für diese spezielle Gruppe hier, für den Crimson Circle, ist es nun Zeit, daß ihr neue Erkenntnisse gewinnt, tieferes Verständnis. Vielleicht ist euch dabei wohler, wenn ihr euch vorstellt, wie ihr selbst diese Fackel des Lichts und der Liebe nun weiterreicht, diese Fackel, die die Energie gerichtet hält auf einen kritischen Teil eurer Welt, seht euch die Fackel weiterreichen an einen neuen Lichtarbeiter, der nun aufrückt, einen der kürzlich erwachten, der seine Energien nun anzuwenden wünscht. Aber für euch, liebe Freunde, ist es nun Zeit, eine neue Rolle des tieferen Verständnisses zu übernehmen.

Wir wissen, wie schwierig es für einige unter euch sein wird, die Arbeit aufzugeben, die ihr bis jetzt getan habt. Aber es ist Zeit für neue Erkenntnisse.

FRAGE: Tobias, nach allem, was gesagt wurde, sieht es so aus, als hätten wir uns von der dritten in die vierte Dimension bewegt. Stimmt das?

TOBIAS: *(humorvoll)* Meine Freunde – laßt eure alten Glaubensmuster im Hinblick auf Dimensionen los. *(Gelächter)* Es gibt einige, die partout eine bestimmte Ordnung der Dinge haben müssen, eine Prozedur und einen Prozeß. In der Energie, in die ihr euch jetzt hineinbewegt, die ihr soeben anfangt zu erfahren, halten diese Dinge nicht stand. Wir haben in früheren Channelings gesagt, ihr sollt eure Bücher weglegen. Es wird Zeit, liebe Freunde, daß ihr nicht länger eure alten Bücherregale bemüht, um an neue Erkenntnisse zu gelangen. Dies hier ist etwas Neues. Dies ist nie zuvor erschaffen worden. Wenn ihr euch an diesen alten Sicherheitsgriff (mit der Aufschrift) „3. Dimension / 4. Dimension“ klammert, dann wird es eine schwierige Reise für euch. Und offen gesagt, liebe Freunde, wir haben eigentlich gar keine Ahnung von diesen Dimensionen, von denen ihr immer sprecht. *(Lautes Gelächter)* Die habt ihr erschaffen als intellektuelles Hilfsmittel, um euch das Verständnis des Entwicklungsprozesses zu erleichtern. Aber von unserer Seite aus entsprechen sie nicht der Wirklichkeit. Die ist nämlich viel einfacher und gleichzeitig viel komplexer als das, was euch als diese unterschiedlichen Stufen geweissagt wurde, als verschiedene Dimensionen. Wir möchten nicht einmal mit euch unsere Wahrnehmung dessen teilen, was wir als Dimensionen innerhalb der Gesamtschöpfung betrachten. Und natürlich haben auch wir unser eigenes Glaubenssystem darüber! *(Gelächter)* Wir möchten euch das nicht mitteilen, weil wir euch offenhalten wollen für alle neuen Möglichkeiten. Also fragt bitte nicht uns nach den wirklichen Dimensionen!
(Publikum ist sehr amüsiert)

FRAGE: Tobias, vom Stamm der Apachen erhielt ich den Namen „Lady of the Trees“ (tree = Baum). Ich kann jetzt die Bäume sprechen hören. Soll ich damit irgend etwas Bestimmtes tun?

TOBIAS: Hör weiter zu. Das ist im Augenblick das Wichtigste. Da gibt es Energien, die dir dabei helfen werden, dich genau auf die Art und Weise zu revitalisieren, nach der du gesucht hast. Dies wird auch weiterhin etwas sehr Kraftspendendes für dich sein. Hör einfach zu, ohne zu bewerten, was du hörst. Nimm einfach alles an. (Wir wissen, daß wir schon wieder darauf zurückkommen, aber wir haben euch ja gesagt, daß wir uns wiederholen würden.) Also, es geht darum, daß du weiter zuhörst, aber mit offenem Herzen und offenem Verstand. Du wirst darin viele Antworten finden.

FRAGE: Tobias, würdest du bitte darüber sprechen, wie wir als „Kanal“ mit Leuten umgehen sollten, die an dich, an Kryon, an Michael usw. nicht glauben und statt dessen ihre Energien dazu benutzen, alles in Frage zu stellen?

TOBIAS: Da wäre zunächst zu bemerken, daß es keinerlei Auswirkung auf uns hat, ob jemand an uns glaubt oder nicht. Die Dinge sind eben wie sie sind. Es gibt viele, die mit den übermittelten Botschaften nicht übereinstimmen. Aber wir würden diese Frage gern auf einer anderen Ebene beleuchten. Und wir haben Cauldre von Anfang an gesagt, „Mach keinen Beruf aus dem Channeln.“ Nicht etwa, weil er nicht gut wäre, sondern weil diese Form der Informations- und Energieübertragung von uns – der Geistigen Welt - zu einem oder mehreren menschlichen Wesen ein Verfahren der alten Energie sein wird. Es kommt der Zeitpunkt, an dem Cauldre nicht länger den Crimson Circle und das Crimson Council channeln wird. Aber wenn er sich dann in seiner eigenen göttlichen Energie wohlfühlen beginnt, wenn er endlich der Tatsache ins Gesicht sieht, daß Gott in ihm selbst ist - und wenn ihr alle das in euch selbst seht! - dann werdet ihr uns nicht länger channeln. Ihr werdet dann sozusagen nicht mehr die Schüler in diesem Kurs sein. Ihr werdet die Lehrer sein. Es wird keinen Grund mehr zum Channeln geben.

Es gibt ein natürliches Mißtrauen der Menschen gegenüber Botschaften, die nicht aus ihren eigenen Reihen kommen. Es werden viele Fragen aufkommen, und das ist gut so. Es ist genau richtig. Sie werden euch nicht in Frage stellen, wenn ihr vor ihnen sitzt und eure Göttlichkeit in all ihrer Kraft strahlt, wenn von euch die Macht eurer Wahrheit ausgeht. Niemand wird fragen, ob dies nun wahr oder falsch ist, ob dies wirklich gerade passiert oder nicht. Dies ist es, wo wir hingehen. Dies ist es, wo ihr hingehet. Und das ist es, wohin auch Cauldre geht. Der Tag wird kommen - und vor diesem Tag hat er Angst wie bei dem Kanu, das über den Fluß hinaus getragen wird, an dem wir nicht erscheinen werden zur Sitzung. Und an diesem Tag wird er die Entscheidung fällen, ob er wegläuft, oder ob er seine eigene Göttlichkeit hervorbringt.

Wir hoffen, daß dies die Frage beantwortet hat.

Bemerkung von Linda, Geoffreys Frau: „Meine auf jeden Fall!“

(Befreites Gelächter, es war immer stiller geworden während Tobias antwortete.)

FRAGE: Tobias, wir sind noch ziemlich neu hier. Könntest du bitte eine kurze Erklärung über die Abwesenheit unserer Guides geben, auf die du immer anspielst? Und gilt das für alle Menschen gleichermaßen? Danke.

TOBIAS: Nein, dies gilt nicht für alle Menschen. Es gilt für die Mitglieder des Crimson Circles, also diejenigen, die zu diesen Treffen gekommen sind, die diese Botschaften gelesen haben oder davon berührt wurden. Kurz gesagt, vor einem Jahr (August 99) haben wir angekündigt – und für einige war dies ein Schock –, daß eure geistigen Führer dabei seien, sich zurückzuziehen. Nun hat dies aber bei einigen Lichtarbeitern, und ein paar davon sind in dieser Gruppe, schon vor mehreren Jahren stattgefunden. Andere haben das erst vor kurzem zu spüren begonnen. Um die Dynamik dieser Situation zu verstehen, müßt ihr wissen, daß es zu der Zeit, als ihr als Engel auf die Erde kamt, die Notwendigkeit einer gewissen Energie-Balance gab, damit ihr euch nicht total verloren fühltet. Denn

wir waren nicht so sicher, ob diese Möglichkeit nicht eintreten könnte. Als ihr also herkamt, hattet ihr, was ihr „Geistige Führer“ nennt, die einen Teil eures Energiefeldes ausfüllten, einen Teil eures ätherischen Körpers. Sie waren sozusagen eure Silberschnur, eure Rückverbindung nach Hause in die Geistige Welt. Sie waren wie ein Kettenglied. Eure geistigen Führer waren verantwortlich für die Aufrechterhaltung des (energetischen) Gleichgewichts, sie waren eine Art Verbindungskabel für euch. Es hat viele Mißverständnisse in bezug auf Geistige Führer und Engel gegeben. Eure Geistigen Führer, wie ihr sie genannt habt, waren diejenigen, die den Raum um euch herum besetzt hatten, intakt hielten und ausfüllten bis zu dem Zeitpunkt, an dem ihr in der Lage sein würdet, ihn selbst zu übernehmen.

Diese Zeit begann für euch in diesem Kreis vor einigen Jahren. Und genau passend an diesem Punkt umarmten euch eure Geistigen Führer, küßten euch zum Abschied und zogen sich aus eurem Energiefeld zurück. Oh, es gibt sie noch! Sie halten sich immer noch außerhalb eures direkten Energiefeldes auf. Sie lieben euch weiter und empfinden Fürsorge für euch als Shaumbra. Aber sie wußten, es war Zeit für euch, eure eigene Verantwortung und Macht zu übernehmen. Und so gingen sie fort. Das war die Ursache vieler schwieriger Gefühle, Depressionen, tiefer Einsamkeit, überwältigender Traurigkeit, das Gefühl, als hättet ihr jemanden verloren, der euch sehr nahestand und euch lieb und teuer war.

Um Klarheit zu schaffen: Eure Führer, wie ihr sie nanntet, hatten die Aufgabe, euer Energiefeld zu balancieren und aufrechtzuerhalten, sie hatten nicht die Aufgabe, zu euch zu sprechen, mit euch zu kommunizieren. Sie unterhielten einen Raum der Stille. Sie waren nicht diejenigen, die euch liebte, mit euch geredet, euch getröstet haben. Sie unterhielten einfach nur einen Raum um euch herum, auf die liebevollste Weise.

Und dann gibt es noch die Engel, so nanntet ihr sie. Da gibt es Wesenheiten, die ganz nach eurem Bedarf kommen und gehen, die mit euch sprechen, die ganz wie gute Freunde sind. Aber sie können nicht so nahe an euch heran, wie dies eure Geistigen Führer konnten. Es hat mit Sicherheit viele Mißverständnisse bezüglich der Geistigen Führer und Engel gegeben. Es gab die Vorstellung, daß Führer und Engel in der Lage gewesen wären, etwas für euch zu tun, euch Antworten zu geben, die euch helfen würden, entweder rechts herum oder links herum zu gehen. Das war nicht so, meine Freunde. Das war nie so! Die Engel, die Freunde aus der Geistigen Welt, so würdet ihr uns bezeichnen, eure Familie, viele kommen herbei und sprechen mit euch. Es gibt viele, die einfach nur herankommen, bei euch sitzen, gar nichts sagen, aber euch Liebe senden. Und diese sind alle ganz anders als eure Geistigen Führer, die für eure Silberschnur verantwortlich waren. In eurem Internet gibt es viele Texte über sie, die euch vielleicht hilfreich und angemessen scheinen.

FRAGE: Danke, daß du bei uns warst, Tobias. Danke auch an Cauldre und Linda für ihren Dienst an uns. Möchtest du vielleicht einen Kommentar zu bevorstehenden politischen Wahlen (in den USA) abgeben? Ich hörte, wie einer der Kandidaten über die Manifestierung der neuen Energie sprach – dies sind nicht seine exakten Worte gewesen. Wird das eintreten, und wird es durch ihn als unseren neuen Präsidenten eintreten?

TOBIAS: Noch einmal, liebe Freunde, diese Wahlen bieten euch eine ausgezeichnete Gelegenheit, auf der anderen Seite der kleinen Mauer zu stehen, anstatt euch auf eine Seite zu positionieren, anstatt für die eine oder die andere Seite Stellung zu beziehen – dann seht ihr vor allem das Spiel der Dualität. Tretet jetzt einen Schritt zurück und schaut zu. Beobachtet, und ihr werdet Dinge sehen, die ihr nie zuvor gesehen habt. Tretet zurück, liebe Freunde, und beobachtet, wie sich hier der ganze menschliche Kampf um die Macht entfaltet. Und wir werden weiter viele eurer Fragen beantworten.

Zwischenfrage von Linda: „Ja, zum Beispiel – wie würdest du wählen? Nein, im Ernst, wen würdest du wählen?“ *(allgemeines Gelächter)*

TOBIAS: Im wahrsten Sinne ist es am besten, wenn ihr nicht wählt, denn das bedeutet, sich für eine Seite zu entscheiden. Ihr wählt ein Glaubenssystem. Wir bitten euch einfach, einen Schritt zurückzu-

treten und alles zu akzeptieren. Und an diesem Punkt wird unserem Freund (Cauldre) die Zeit lang, für euch alle ist es allmählich genug. Wir werden jetzt noch eine weitere Frage beantworten.

Linda, die die Fragen von einem Blatt abliest: „Zwei, ja? Die sind wirklich gut!“

TOBIAS *(ganz ernsthaft)*: Wir werden jetzt noch zwei weitere Fragen beantworten.
(Schallendes Gelächter)

FRAGE: Lieber Tobias, die Frage "Heilung oder Akzeptanz?" verwirrt mich total. Soll ich nicht mehr versuchen, Zahnschmerzen, Arthritis oder andere körperliche Krankheiten zu heilen?

TOBIAS: Dies sind wunderbare Beispiele und vielleicht sogar die Dinge, die euch in den kommenden Tagen und Wochen gegeben werden, damit ihr wahrhaftig versteht. Wir bitten euch nicht, die Behandlung eines Zahnschmerzes oder Kopfschmerzes zu unterlassen. Wir bitten euch vielmehr, bevor ihr entscheidet, daß dies nun kein sehr gutes Ding ist, tretet einen Augenblick lang zurück, versucht nicht, mit der Kraft eures Willens eine Heilung anzustoßen, tretet zurück und schaut euch die Gesamtsituation an. Es gibt eine Ursache. Hinter dem Ungleichgewicht liegt eine energetische Dynamik. Wenn ihr versucht, das zu neutralisieren, den Prozeß zu unterbinden, dann seht ihr nicht die Dynamik der Energie dahinter. Aber wenn ihr den Schritt hinter die kleine Mauer macht, liebe Freunde, dann werdet ihr etwas in dem Zahnschmerz erkennen, das ihr nie zuvor gesehen habt. Ihr werdet einen Heilungsweg entdecken, der euch vorher überhaupt nicht aufgefallen wäre. Ja, vielleicht wird der Schmerz für kurze Zeit schlimmer werden, aber dieser Schmerz, dieser physische Schmerz ist nichts im Vergleich zu der Erkenntnis, die euch zuteil wird, nur weil ihr eine Zeitlang zurückgetreten seid.

Dies sind alles ausgezeichnete und lebensnahe Beispiele für das, was auf euch zukommt, ob es um einen Zahnschmerz geht, um jemanden, der wütend auf euch ist, um politische Wahlen, um eine Situation am Arbeitsplatz. Tretet einfach ganz bewußt einen Schritt zurück und seht, was da wirklich passiert! Laßt eure Vorstellung von Richtig und Falsch, von Gut und Schlecht los. Tretet zurück! Es gibt da diese niedrige Mauer um euer neues Haus herum. Tretet dahinter zurück, und ihr gelangt zu Erkenntnissen darüber, wie alles in Wahrheit funktioniert. Dann, meine Freunde, werdet ihr das Verständnis bekommen dafür, wie ihr wirkliche Schöpfer sein könnt, und zwar auf eine Art, die alles übertrifft, was ihr euch im Augenblick vorstellen könnt.

FRAGE: Tobias, ich kann zurücktreten und alles annehmen, wie es ist, statt bestimmte Dinge voranzutreiben. Gleichzeitig gibt es weltweit Ereignisse von globaler Bedeutung, die das Eingreifen menschlicher Energien erfordern. Reicht es aus, seine Integrität zu bewahren, damit diese energetische Komponente zutage tritt?

TOBIAS: Wir wiederholen uns wieder und wieder. Dies wird für viele von euch eine wahre Herausforderung, denn ihr wart die Energieträger. Ihr wart diejenigen, die die Energien bewegt haben. Ihr habt jahrein, jahraus gelernt. Ihr wurdet von der Geistigen Welt und eurem wahren Selbst sogar gebeten umzuziehen, um an einem anderen Ort die Energie zu halten Ihr wurdet von anderen Menschen um Hilfe gebeten und darum, Liebe in bestimmte Regionen zu schicken. Ihr wart übereifrig, wenn es darum ging, Energien zu bewegen. Noch einmal: All das hat euch heute bis hierher gebracht. Unsere Herausforderung an jeden einzelnen von euch ist nun, reicht die Fackel an jemand anderen weiter, an einen anderen Menschen, der gern euren Platz einnehmen würde, an einen anderen Menschen, der gerade jetzt gern seinen Beitrag für die Erde leisten und ihr seine Liebe anbieten möchte!

Wir fordern jeden von euch auf, laßt sie los, die alten Glaubenssysteme, die alten Verträge und Verantwortlichkeiten. Wir bitten jeden von euch, geht voran und betretet Neuland mit uns während des kommenden Jahres! Und wieder, ganz wie bei eurer militärischen Grundausbildung, wird es Probleme geben, wird es Schwierigkeiten geben. Aber, meine Freunde, ihr habt während des letzten Jahres oder so schon das meiste von dem aufgegeben, was euch in eurem Leben lieb und teuer war, den größten Teil von dem, was ihr nicht mit hierher hättet bringen können. Den überwiegenden

Teil habt ihr schon losgelassen.

(Letzter Abschnitt nicht vollständig, es wird nur auf das kommende Treffen im Folgemonat hingewiesen und auf die zweite Lektion der „Creators Series“.)
Tobias beendet alle Treffen mit den Worten...

And so it is...

THE TOBIAS CHANNELS

Lektion 2: Akzeptiert euer menschliches Selbst September 10, 2000

Tobias:

And so it is....

Liebe Lehrer, so kommen wir heute wieder einmal zusammen in dieser geheiligten Runde. Wir versammeln uns, damit wir euch noch mehr Hausaufgaben geben können! Wir versammeln uns für die zweite Unterrichtsstunde in der Reihe „Schöpfer Serie“. Wir heißen jeden von euch dazu willkommen.

Während der nächsten Minuten eurer Zeit werden wir euch dabei helfen, euch der Energie anzuschließen und euch darauf einzustellen. Wir arbeiten daran, jeden einzelnen von euch fühlen und spüren zu lassen, wer ihr wirklich seid. Nutzt diese Zeit, liebe Lehrer, um ganz einfach euer Herz zu öffnen. Atmet tief. Atmet tief durch euer ganzes menschliches Wesen. Laßt zu, daß die Liebe der Geistigen Welt jede einzelne Zelle eures Körpers durchdringt und einfließt in eure DNA, in den Kern eures Wesens. Atmet tief. Atmet tief und entspannt euch. Nutzt diese Zeit, um Sorgen und Kummer, die ihr mitgebracht habt, beiseite zu legen. Laßt sie jetzt ganz einfach los, denn indem ihr das tut, wird die Verschmelzung mit dieser Energie immer vollkommener.

Liebe Freunde, es ist eine Freude, heute wieder hier bei euch zu sein. Es ist eine Freude zu sehen, was ihr an Arbeit während der letzten drei Wochen geleistet habt. Ihr habt wahrhaftig geübt, wie man „hinter der kleinen Mauer steht“. Wir wissen sehr wohl, daß eure Reise schwierig ist. Sie ist eine Herausforderung. Die Reise als Mensch ist eine Herausforderung. Wir werden das heute noch im Detail erörtern. Die Reise als Lichtarbeiter ist sogar eine noch größere Herausforderung. Wir wissen, was ihr alles aufgegeben habt in eurem Leben. Wir wissen, daß ihr Beziehungen losgelassen habt, die für euch von größter Wichtigkeit waren, daß ihr Dinge aufgegeben habt, die euch im Hinblick auf Überzeugungen, auf Fülle und Überfluß, auf materielle Güter sehr viel bedeutet haben. Wir wissen, die Reise, auf der jeder von euch sich befindet, ist schwierig. Das ist auch der Grund, warum wir jetzt diesen Raum sozusagen überfluten mit Liebe und mit Dank. Nach jedem Leben kehrt ihr wieder und wieder hierher zurück, um diese Arbeit zu tun. Monat für Monat kommt ihr im Crimson Circle zusammen, um Teil dieses Kurses der neuen Energie zu sein, weil ihr die Lehrer sein wollt. Wir ehren euch sehr dafür! Und wir sagen das nicht nur so dahin, sondern dies entspringt dem tiefsten Inneren aller Wesenheiten, die sich jetzt hier versammelt haben.

Während ihr eure Herzen öffnet, füllt sich der Raum mit all denen, die Seite an Seite mit euch gearbeitet haben, die ein ganz besonderes Interesse haben an dem, was ihr da tut. Es sind die Erzengel, die Heiligen. Es sind diejenigen, die euch immer geleitet haben. Ihr nennt sie Engelfreunde, die jetzt in diesen Raum strömen. Wir kommen, um euch für eure Arbeit zu danken. Nun laßt uns kurz rekapitulieren, bevor wir heute in die zweite Kursstunde einsteigen. Wir haben euch bereits gesagt, liebe Freunde, und wir wiederholen dies nun, daß ihr aus dem Kreis des „Alles-Was-Ist“ stammt. Wir nannten dies „die erste Schöpfung“. Das war eure Heimat. Alles, was es gibt, ist dort zu Hause. Und natürlich verwenden wir Metaphern, des besseren Verständnisses wegen. Aber, meine Freunde, es gab eine Zeit, da wart ihr Engel, und ihr wart innerhalb dieses „Alles-Was-Ist“. Ihr wart Schöpfer. Ihr wart Lehrer. Ihr wart höchst außergewöhnliche Schöpfer und Lehrer. Ihr seid ständig gegen die Grenzen dieser Umgebung angerannt, immer auf der Suche nach neuen Erfahrungen, die es der Schöpfung (oder dem Ewig Einen, dem Schöpfer, Gott, dem Geist – nennt es, wie ihr wollt) erlauben würde, sich weiter auszudehnen. Die Erfahrungen, die ihr innerhalb dieses ursprünglichen Kreises gemacht habt, haben eben diesem Kreis die ständige Ausdehnung ermöglicht.

Und dann seid ihr gegen die äußeren Grenzen der Schöpfung angerannt. Ihr habt euch auf einer hauchdünnen Grenzlinie der Existenz der Schöpfung bewegt und versucht, möglichst auch diese Grenze auszuloten und zu ergründen. Ihr fngt an, Erfahrungen zu sammeln, die ihr in Liebe an die Geistige Welt weitergabt, und die Geistige Welt nahm dies in Dankbarkeit und Ehrfurcht entgegen.

Wenn ihr jetzt für einen Augenblick die Erinnerung daran zulassen könntet, dann wüßtet ihr, durch euer Leben im absoluten Grenzbereich der Schöpfung habt ihr diese erweitert. Ihr fühlte ein Rumoren in euch, das ihr niemals zuvor erlebt hattet. Ihr spürtet plötzlich eine Unsicherheit, die eurem Wesen völlig unbekannt war. Auf einmal wart ihr von der Geistigen Welt abgeschnitten. Eure Wahrnehmung vermittelte euch, daß nicht länger alles eins war. Und das erschuf in euch ein Gefühl von Unsicherheit und Mißtrauen. Es erschuf in euch ein unbestimmtes Gefühl, daß vielleicht alle Dinge ganz anders wären, als ihr immer geglaubt hattet. Dieses Rumoren ließ euch zum allerersten Mal spüren, daß Gott (Spirit, the Eternal One) nicht die Kontrolle über alles hatte. Ihr befandet euch an der äußersten Grenze des ersten Schöpfungskreises. Und dies war sozusagen die energetische Sackgasse, von der wir zuvor sprachen, der Punkt, an dem es nicht mehr weiterging.

An dieser Grenze der Schöpfung schien es nicht mehr weiterzugehen, und auf einmal fühlte ihr, und wir legen ausdrücklich Wert nur auf das Wort „fühlen“, daß der Kern aller Dinge zerbröckelte. Alles fiel auseinander. Plötzlich war da dieses Gefühl der Verunsicherung, der Hauch von Mißtrauen, und das Gefühl einer Trennung innerhalb des Hauses der Einheit. Meine Freunde, versteht, daß ihr dieses Gefühl erlebt habt, eben weil ihr eure Arbeit an der Grenze der Schöpfung verrichtet habt. Ihr hattet solche Fortschritte in eurer Arbeit erzielt, daß diese Sackgasse, dieser Schöpfungsstillstand in sich selbst eine Trennung erschuf. Es fiel nicht wirklich alles auseinander, es fühlte sich für euch nur so an!

Es gibt Ebenen, die hier sehr schwierig zu beschreiben sind. Während dieses bedeutenden und großartigen Prozesses, der da stattfand, habt ihr zusammen mit anderen Engeln eine Schöpfung außerhalb der Schöpfung erschaffen, die nur noch über eine hauchdünne Verbindung zu Allem-Was-Ist verfügte. Ihr und die anderen Engel, die sich an den Grenzen der Schöpfung aufhielten, ihr bewegtet euch dann in diese neue Schöpfung hinein. Dort fingt ihr an, Erfahrungen zu sammeln, dabei vergessend, wer ihr wart und woher ihr kamt. Was ihr mitbrachtet, war ein ganz neues Gefühl von Trennung und Dualität, das ihr nie zuvor erfahren hattet, und damit habt ihr dann die Tür zu eurer Heimat komplett verschlossen. Das tatet ihr in der Absicht, eine in sich geschlossene Umgebung zu erschaffen, in der ihr den Grundstein für die Zweite Schöpfung legen könntet. Ihr, die Schöpfer!

Was ihr jetzt gerade in eurem Leben durchmacht, hat nichts mit vergangenen Inkarnationen zu tun! Eure Verträge sind alle erfüllt. Das Rumoren, das ihr verspürt, die nächtlichen Erfahrungen, der Schrecken in euren Träumen, alles ist zurückzuführen auf diese ursprüngliche Trennung. Es geht nicht um vergangene Leben. Es hat nicht einmal mehr etwas mit diesem Leben zu tun! Ihr verbindet euch wieder mit etwas, das sich in eurem Kernbewußtsein befindet. Ihr fragt die Geistige Welt, ihr fragt eure Engel, Ihr fragt den Crimson Circle, wann denn nun all dieses Elend in eurem Leben endlich zu Ende sein wird. Wir sagen euch, liebe Freunde, es wird sich ändern! Es wird sich ändern, und auch ihr werdet euch verändern. Nein, es ist nicht so, daß all eure irdischen Schwierigkeiten morgen einfach aufhören! Nein, es ist nicht so, daß euer Leben ab morgen eher einem Spaziergang im Grünen gleichen wird! Aber das, was ihr hier lernt, und was ihr an anderer Stelle über eure Verbindung mit der Vergangenheit lernt, wird euch als die neuen Schöpfer in die Lage versetzen, Veränderungen in euer Leben zu bringen. Es befähigt euch, die Lehrer zu sein für andere, die sich für den gleichen schwierigen Weg entscheiden, den ihr bereits gegangen seid.

Könnt ihr jetzt die ehre fühlen, die wir euch entgegenbringen für das, was ihr getan habt? Die vielen Wesenheiten, die ihr eurer Erziehung zufolge anbeten und bewundern solltet, kommen heute zu euch, um etwas zu lernen! Versteht ihr, warum wir euch die Lehrer nennen? Wir sind es, die von euch lernen! Was ihr in den Botschaften des Crimson Circle hört, sollte euch nicht verwundern. Es sind Informationen, die ihr bereits an uns weitergegeben habt. Wir spiegeln sie euch nur zurück als Beweis dessen, was ihr in Wahrheit durchmacht. Wir kennen den Weg nicht. Wir haben in der Tat eine andere Perspektive. Manchmal können wir euch leiten und euch helfen, einfach weil wir das große Ganze sehen (den Überblick haben). Aber tatsächlich lernen wir gerade von jedem einzelnen von euch. Während der vergangenen drei Wochen eurer Zeit, während ihr auf der anderen Seite der kleinen Mauer zu stehen gelernt habt, haben wir viel darüber gelernt, wie man die Dualität eurer Dimension wieder zurückführt in die Einheit. Wir lernen durch eure Erfahrungen. Wir zeichnen einfach nur eure Informationen auf, eure Geschichtsschreiber, diejenigen, die die neuen Bücher schreiben, über euch.

Liebe Freunde, nutzen wir diesen Augenblick jetzt, erlaubt uns wahrhaftig, einzutreten in euren Kreis, in euren Raum, euch zu umarmen und euch zu lieben und euch zu ehren für all eure Arbeit. Nehmt eure Reise nicht auf die leichte Schulter. Wir tun das auch nicht. Wir bitten jetzt Cauldre (Geoffrey Hoppe), unseren Freund, der diese Botschaften in Worte kleidet, um einen Moment des Schweigens. Erlaubt uns in dieser Zeit, euch in die Arme zu nehmen, euch zärtlich zu küssen, euch einfach ganz nah zu sein. Wir kommen gleich zurück.

(Lange Pause)

Liebe Lehrer, willkommen zurück im Kurs über die neue Energie! Heute werden wir euch eine neue Lektion vermitteln, eine neue Einsicht. Sie wird euch um ein Vielfaches mehr herausfordern, aber sie wird auch um vieles lohnender sein. Wie in der ersten Kursstunde, so bekommt ihr auch heute wieder Hausaufgaben. Ihr werdet in der Tat im Laufe der nächsten paar Tage eurer Zeit Erfahrungen machen, die euch erlauben, euch so zu sehen, wie ihr in Wahrheit seid. Als wir uns das letzte Mal trafen, sprachen wir davon, „alles zu akzeptieren, wie es ist“. Wir sprachen davon, auf der anderen Seite der kleinen Mauer zu stehen und so den Schritt aus der Dualität heraus zu tun, um zu beobachten, wie das Energie-Gespinnst gewoben wird. Oh, mittels eurer Beobachtungen und eurer Erkenntnisse seid ihr dabei zu begreifen, wie die Dinge in Wahrheit aufgebaut sind. Würdet ihr nicht zurücktreten, liebe Lehrer, dann wäret ihr weiterhin in das Chaos eingebunden, in den ablaufenden Prozeß und in die Dualität. Ihr würdet nicht erkennen, wie sich eine Sache auf alle anderen auswirkt. Sobald eine problematische Situation in eurem Leben erscheint, sagt euch ganz bewußt „Ich werde jetzt auf die andere Seite der kleinen Mauer gehen, dieser kleinen Mauer, die mein neues Haus umgibt.“

Wenn ihr dieses Zurücktreten täglich übt, dann werdet ihr Situationen auf eine Art einschätzen können, die ihr euch niemals vorher hättet vorstellen können. In eurem neuen göttlichen Verständnis werdet ihr begreifen, daß es in keiner Situation so etwas wie Richtig oder Falsch gibt. Oh, das ist eine große Versuchung für einen Menschen! Wir erinnern Cauldre an die Kreuzzüge! (Das folgende Wort fehlt im Skript) ... sich für eine Seite zu entscheiden und gerecht zu sein und überzeugt davon, das Recht und das Licht seien auf eurer Seite. Aber wißt ihr auch, daß die gegnerische Seite sich ebenfalls im recht fühlt und im Licht? Wie kann denn das sein?

Indem ihr zurücktretet, fangt ihr an, die Energie-Dynamik zwischen Menschen und Situationen um euch herum klar zu erkennen. Teil der Hausaufgabe für den kommenden Monat ist, dieses „Hinter-der-Mauer-Stehen“ weiter zu üben, so wie bisher. Irgendwann kommt dann der Punkt, an dem ihr diese einfache kleine Übung ganz automatisch anwendet, sozusagen im Bruchteil einer Sekunde. Ihr werdet die energetische Dynamik jeder beliebigen Situation erkennen, noch im gleichen Moment, in dem sie entsteht. Wir bitten euch, damit weiter zu arbeiten!

Die Arbeit, die ihr hier verrichtet, erfordert von euch, daß ihr Energie aufbringt, um etwas zu tun, auch wenn es nur einfach um das „Hinter-der-Mauer-Stehen“ geht. Es gibt Hausaufgaben zu erledigen. Während der nächsten elf Monate eurer Zeit werden wir eine Reihe von Unterrichtsschritten durchführen, und sie werden aufeinander aufbauen. Es ist wichtig für euch – unsere erweiterte Familie auf dieser Welt – , daß ihr weitermacht mit dem bewußten Üben, dem bewußten Akzeptieren. Ihr habt das alle sehr gut gemacht! Ihr habt es gut gemacht. Jeder hat es wenigstens einmal versucht! Viele haben es täglich und stündlich getan. So werdet ihr Lehrer. So werdet ihr Meister des Lichts.

Nun kommen wir zur zweiten Lektion heute. Und das tun wir, indem wir euch zuerst eine kurze Geschichte erzählen. Wir werden euch die Geschichte einer Lichtarbeiterin namens Susan erzählen. Nun, Susan hat sehr viel Ähnlichkeit mit jedem von euch hier, ganz gleich, ob ihr männlich oder weiblich seid. Susan hatte zahlreiche Inkarnationen, wie ihr alle. Sie reichten von den machtvollen und hochenergetischen Zeiten in Atlantis bis zu den provokanten Zeiten im alten Ägypten und über die vielen Inkarnationen in allen möglichen Ländern eurer Welt, inklusive ein Leben (wie bei vielen von euch), das vom Meister der Liebe, Jesus, berührt wurde. Während all dieser Leben gab es viele Dinge, die Susan gelernt und erfahren hatte. Und all dies hatte viele Spuren, viele energetische Erinnerungen in ihrem Wesen hinterlassen. So wie alle hier in diesem Raum und alle, die dies jetzt

lesen, hatte sie sehr gewissenhaft gearbeitet, vor allem in der letzten Inkarnationsreihe, nachdem der Meister der Liebe auf der Erde gewesen war. Wie bei so vielen von euch hier gab es auch bei ihr eine Art Gelübde auf der Herzesebene, welches besagte: „Ich werde die Arbeit weiterführen, so wie er es mir gezeigt hat.“ Sie durchlebte eine Reihe von schwierigen Inkarnationen, so wie die meisten von euch auch. Viele von euch kennen sie aus den Klöstern und aus den Kirchen, die ihr gegründet habt, denn sie war auch dabei. Susan kämpfte viele Kämpfe. Der Kreis ihres Karmas würde sich in diesem Leben schließen, denn dieses gegenwärtige Leben war die Zeit des endgültigen Loslassens. Nun, sie wurde in eine Familie hineingeboren, die, um es vorsichtig auszudrücken, nicht gerade sehr einfach war – wie es so vielen von euch hier ebenfalls ging. Susans Mutter war sehr dominant, fordernd und egoistisch. Ihr Vater ordnete sich immer unter, und er war bekannt dafür, daß er den Rest seiner Macht oft im Alkohol ertränkte. Er ließ es zu, daß seine herrschsüchtige Frau sein Leben bestimmte. Er glied in keiner Weise der starken Vaterfigur, wie sie eigentlich sein sollte.

Susan wuchs damit auf, und als Kind war sie sehr schüchtern. Oh, in der Schule war sie gut! Sie hatte die besten Noten, aber niemand wußte davon. Sie war zu schüchtern. Susan fühlte sich wie das sprichwörtliche "Schwarze Schaf". Obwohl sie wußte, daß sie etwas Besonderes an sich hatte, brachte sie es nicht fertig, ihr Licht durchscheinen zu lassen. Sie hatte schwere Lasten aus ihren vergangenen Leben mitgebracht. Und ihre persönliche Familiensituation machte alles nur noch schwieriger.

Nun, die meiste Zeit war Susan eine Einzelgängerin. Zwar hatte sie einige engere Freundinnen, aber weder nahm sie gern an irgendwelchen Schulveranstaltungen teil, noch war sie sehr beliebt bei ihren Mitschülern. Einerseits gab es da etwas sehr Machtvolles und Besonderes in ihrem Inneren, was verzweifelt heraus wollte, aber andererseits hielt irgend etwas sie davon ab. Susan verließ ihr Elternhaus so früh wie irgend möglich, um sich aus dieser höchst problematischen Familiensituation zu befreien, um sich selbst zu entdecken. Gleich zu Beginn ihrer College-Laufbahn verliebte sie sich in einen Jungen – zumindest dachte sie das. Sie wurde schwanger. Aufgrund ihrer Jugend und ihrer Angst ließ sie die Schwangerschaft abbrechen. Dies lastete schwer auf ihrer Seele. Trotz allem war sie gut in der Schule. Sie konzentrierte all ihre Energien auf das Lernen und bekam hervorragende Abschlüsse. Nach dem College traf sie jemanden, den sie wirklich liebte, einen Mann, mit dem sie sich für dieses Leben verabredet hatte. Susan heiratete ihren neuen Partner und sie zogen einige Kinder auf. Sie hatten die typischen Probleme, die alle anderen auch hatten. Es gab finanzielle Schwierigkeiten. Es gab Untreue. Es gab Schulprobleme bei den Kindern. Aber es gab auch viel Liebe. Sie liebte ihre Kinder über alles, und sie liebte ihren Mann über alles. Und doch gab es tatsächlich Probleme. Und sie legte alles sich selbst schwer zur Last. Eines Tages, als sie ein neues Licht am Horizont brauchte, etwas, was ihr die Richtung weisen konnte, trat sie einer Kirche bei. Sie blieb einige Jahre lang Mitglied dieser konventionellen Kirche. Sie versuchte, etwas über Gott zu lernen und zu verstehen. Sie besuchte die Schulen, die man ihr dort empfahl, und jeden Sonntag ging sie zum Beten in die Andacht. Sie studierte die Bibel, die sie noch nie gelesen hatte.

Dennoch, meine lieben Freunde, Susan – die Susan, der jeder von euch eines Tages begegnen wird, wenn ihr Lehrer seid – konnte in ihrem Herzen keinen Widerhall der Worte fühlen, die von der Kirche kamen. Sie spürte, sie war eine Sünderin, und daher konnte Jesus oder Gott sie wohl auch nicht lieben. Allmählich zog sie sich von der Kirche zurück in ihr altes Leben und fragte sich, was eigentlich mit ihr los sei. Eines Tages war Susan in einer Buchhandlung. Während sie durch die Reihen wanderte und nach irgendeinem Lesestoff suchte, schien eines der Bücher sie förmlich aus dem Regal heraus anzuspringen. Es war ein Buch mit einem faszinierenden Umschlag. Es handelte von einem neuen Licht und einem neuen Weg. Sie fühlte sich davon angezogen, aber es war ihr auch irgendwie peinlich. Sie versteckte es zwischen den anderen Büchern, die sie kaufen wollte, und ging so schnell wie möglich zur Kasse in der Hoffnung, niemand würde sehen, was für ein seltsames Buch über Licht und Liebe und New Age sie da im Begriff war zu lesen. Sie ging nach Hause und fühlte sich unwiderstehlich angezogen. Sie verschlang es buchstäblich in einem Tag, Wort für Wort. Tief in ihr fühlte es sich so wahr an. Sie weinte, weinte, weinte, denn sie hatte eine Nachricht von zu Hause erhalten. Nun, viele von euch wissen bereits, wie Susans Geschichte weitergeht, nicht wahr? Susan setzte sich mit dem New Age auseinander, besuchte Workshops, traf andere von Shaumbra. Sie war hingerissen von ihrer Entdeckung. Zum ersten Mal fing sie an, wirklich zu begreifen, wer sie war. Allmählich gelangte sie zu Erkenntnissen einer neuen Ordnung.

Aber irgendwo in Susan war immer noch etwas in Aufruhr, etwas, was sie einfach nicht loslassen konnte und was sie vom Durchbruch in die Freiheit abhielt. Und obwohl sie die neue Arbeit im New Age liebte, gab es Tage voller Depression, an denen ihr ganzer Körper schmerzte. Es gab Tage, an denen sie sich frustriert fühlte, weil sie nicht zu erschaffen vermochte, wonach ihr ganzes Herz verlangte. Sie begann die Geistige Welt zu fragen: „Was ist es, das ich wissen sollte?“ Sie fragte die Geistige Welt, wann all die problematischen Erfahrungen endlich aus ihrem Leben verschwinden würden. Sie fragte die Geistige Welt, wann sie endlich ins Nirwana gelangen würde, jenen Ort des Friedens. Sie liebte ihr Leben und ihre Familie und alles, was sie war – und doch war da ein Teil von Susan, der sich wünschte zu gehen, der müde war, der zurück nach Hause wollte.

Aber intuitiv wußte Susan auch, daß Zuhause nicht mehr dasselbe Zuhause war. Intuitiv wußte sie, es war Zeit für sie, ihre Arbeit weiterzuführen. Letzte Nacht lag Susan auf ihrem Bett, glücklich mit ihrem Leben und in sich hineinlächelnd, aber sie fragte sich wieder und wieder und wieder, was es denn eigentlich sei, das sie wissen sollte. Sie hatte das Crimson Circle Material gelesen. Sie hatte darüber gelesen, wie man erlaubt und alle Dinge so akzeptiert, wie sie sind. Sie hatte geübt, wie man hinter der kleinen Mauer stehen kann. Sie kam zu neuen Verwirklichungen, und doch gab es da immer noch eine heftige Blockade.

Also gut, Susan, heute sagen wir es dir und allen anderen hier! Lektion Nummer Zwei lautet: Akzeptiert euer Menschsein, und ihr werdet euer Göttliches Selbst kennenlernen.

Dies ist eine einfache Lektion, aber auch eine der machtvollsten und herausforderndsten, die ihr überhaupt bekommen könnt. Nun laßt uns erklären, worum es in dieser Lektion zwei: „Akzeptiert euer Menschsein, und ihr werdet euer Göttliches Selbst kennenlernen“ überhaupt geht.

Susan also brachte viele ihrer Erfahrungen mit hinein in dieses Leben. Tief in sich trug sie das Kernwissen darüber, wie es sich am äußersten Rand der Ersten Schöpfung angefühlt hatte. Tief in sich trug sie das Gefühl, daß nicht mehr alles eins war. Sie kannte das Gefühl des inneren Aufruhrs von allen Seiten. Sie kannte das Gefühl des Abgetrenntseins von der Geistigen Welt. Susan hatte das alles mitgebracht.

Sie trug die Schuld und die Erfahrungen, die Schmerzen, die Probleme und Schwierigkeiten Tausender vergangener Inkarnationen auf dieser Erde mit sich herum. Sie gab sich die Schuld dafür, daß ihr Vater trank, für seinen Mangel an Stärke. Sie machte sich Vorwürfe, ihm nicht öfter gesagt zu haben, daß sie ihn liebte, weil sie ihn eigentlich verachtete für das, was er war - und das warf sie sich vor. Sie fühlte sich schuldig wegen der hartherzigen Gedanken über ihre eigene Mutter. Oh, als Kind hatte sie nachts oft wachgelegen und sich vorgestellt, ihre Mutter zu erwürgen. Das hatte ihr gutgetan, aber sie fühlte sich auch schuldig deswegen.

Sie trug schwer daran, keine bessere Freundin gewesen zu sein für diejenigen, die in ihrer Jugend zu ihr gekommen waren. Sie hatten sich von ihr angezogen gefühlt, weil sie das Licht in ihr wahrnahmen, welches sie selbst nicht sehen konnte. Ihre Schulfreunde waren zu ihr gekommen, damit sie sie heilte, aber sie war zu schüchtern und zu gehemmt gewesen, um eine Arbeit zu tun, von der sie intuitiv wußte, wie sie es anstellen mußte. Sie fühlte sich schuldig, weil sie sich versteckt hatte und nicht stark genug gewesen war, um der Heiler zu sein, zu dem die anderen eigentlich gekommen waren. Statt dessen hatte sie sich mehr und mehr zurückgezogen und nur noch einige wenige Freundschaften unterhalten, weil es so für sie einfacher und sicherer war.

Sie fühlte sich zutiefst schuldig, ein Kind empfangen und dann wieder zurückgeschickt zu haben. Sie hatte gehört, daß Gott Menschen haßte, die so etwas taten. Sie hatte gehört, daß man eine Seele tötet, wenn man abtreibt. Das lastete schwer auf ihr. Dies war einer ihrer schlimmsten und dunkelsten Alpträume. Sie fühlte sich schuldig.

In ihrer Ehe fühlte sie sich schuldig, weil sie ihren Mann nicht besser unterstützt hatte bei seinen eigenen Erfahrungen mit dem Thema Geld. Jedes Mal, wenn er beruflich vorwärts gekommen war, traten Probleme auf. Jedes Mal, wenn er ein gewisses Maß an finanzieller Freiheit erreicht hatte, passierte etwas, und alles brach wieder zusammen. Immer wieder verlor er seine Arbeit. Sie fühlte

sich schuldig, weil sie ihm nicht hatte helfen können, sein Gefühl der Wertlosigkeit zu überwinden. Sie wußte nicht, wie sie damit umgehen sollte.

Sie fühlte sich schuldig, weil sie ihren Kindern keine bessere Mutter war. Sie wünschte, sie hätte mehr getan um ihre Probleme zu lösen, sie zu schützen, vor Verletzungen zu bewahren. Sie fühlte sich schuldig, weil sie sie manchmal beschimpft hatte. Oft war sie in ihr Zimmer gegangen, hatte die Tür zugemacht und gesagt „Ich will nichts mehr von euch hören.“ Sie fühlte sich schuldig deswegen, extrem schuldig.

Als sie zur Kirche Zuflucht nahm und versuchte, in sich selbst etwas zu finden, fühlte sie sich unwürdig, weil Gott und Jesus niemals zu ihr sprachen. Sie fühlte sich nicht wie „neugeboren“ oder „verjüngt“. Sie besaß nicht die gleiche Leidenschaft wie die anderen Kirchgänger. Sie konnte nicht wie die anderen ihre Hände einfach hochrecken und „Hallelujah“ singen mit der gleichen Hingabe. Sie fühlte sich schmutzig und schuldig. Durch ihre Kirchenbesuche wußte sie, sie war eine Sünderin, denn nicht einmal Jesus wollte etwas mit ihr zu tun haben.

Liebe Lehrer, die Susan, von der wir hier sprechen, ist ein Teil von jedem von euch. Die Susan, von der wir reden, ist diejenige, die zu euch kommen wird, damit sie geheilt wird, und damit sie etwas erfährt über die neue Energie.

Laßt uns erzählen, was Susan tat, nachdem sie von Lektion zwei erfahren hatte. Sie ging nach Hause, schloß ihre Haustür und fühlte sich überhaupt nicht schuldig. Sie lernte, ihr menschliches Selbst anzunehmen, dieses Ding, das sie Inkarnation für Inkarnation verleugnet hatte. Sie hatte ihr Menschsein über Hunderte von Leben verleugnet. Sie hatte sogar geleugnet, ein Mensch zu sein, statt dessen wollte sie mit aller Macht dieses Aufstiegsding, damit sie sich nie wieder mit ihrem Menschsein, ihrem niederen Menschsein, befassen müßte.

Wißt ihr eigentlich, meine Freunde, als ihr den Ersten Schöpfungskreis verlassen habt und einen physischen Körper annahmt, wißt ihr, wie groß der Schock war, als ihr plötzlich etwas so Grobes und Niedriges in Besitz nehmen mußtet? Euch war bewußt, daß ihr diesen Körper von nun an Leben für Leben mit euch schleppen mußtet. Ihr saht diesen Körper als Strafe an dafür, daß ihr euch zu weit von der Ersten Schöpfung entfernt hattet. Das entspricht nicht der Wahrheit, und wir bitten euch nun, all diese Gedanken und Überzeugungen jetzt loszulassen.

Zurück zu Susan. Susan ging also nach Hause, schloß die Tür hinter sich, und ihr wurde klar, daß sie die ganze Zeit über all die menschlichen Dinge, die sie jemals getan hatte, verleugnet und sogar gehaßt hatte. Sie hatte versucht, irgendeine aufgestiegene Position zu erreichen, um sich endlich nicht mehr befassen zu müssen mit den menschlichen Dingen, die sie getan hatte und mit dem menschlichen Körper, den sie mit sich herumtrug. Im Crimson Circle hatte sie gelernt, ihr eigenes Inneres zu befragen. „Ich weiß nicht so ganz, wie man das anstellt, sein menschliches Selbst zu akzeptieren. Muß ich jetzt meine ganzen vergangenen Leben durchkämmen? Muß ich mehr Zeit auf die Verarbeitung verwenden?“

Und die Antwort, die sie in sich vernahm, war „Nein.“ Als sie auf ihrem Bett lag und fragte, wie sie sich selbst akzeptieren könnte und ihr ganzes Menschsein, damit sie ihr göttliches Selbst kennenlernen würde, konnte sie es plötzlich laut und deutlich hören. Es war so einfach. Die Worte aus ihrem Inneren, nicht von irgendwo außerhalb, sondern aus ihrem eigenen Inneren lauteten: „Lockere deinen Griff, mach einfach die Hand auf.“

Als sie das tat, fühlte sie dasselbe, was ihr fühlen werdet, wenn ihr den Griff EURER Hand lockert. Ihre Hände hielten etwas umklammert. EURE Hände halten etwas umklammert. Laßt es los. Öffnet eure Hände - jetzt! Wir bitten jeden einzelnen von euch - tut es jetzt! Lockert den Griff, laßt los, laßt frei, was immer ihr da festhaltet!

Susan erkannte, wie fest sie sich an etwas geklammert hatte. Als sie aufmachte, fiel ihr die Parabel von Oryan ein, wie er in seinem Kanu über den Wasserfall hinausschoß. Es war ihr egal. Sie machte auf. Sie sagte: „Zeit für mich, alle Vorstellungen über das loszulassen, wovon ich glaubte, daß ich es einmal war. Zeit für mich, alle Überzeugungen loszulassen, die ich so lange mitgeschleppt habe. Zeit

für mich, alle Schuld und allen Schmerz loszulassen. Zeit für mich, wenn ich jetzt meine Hände öffne, mein Menschsein zu akzeptieren. Indem ich das tue, werde ich mit absoluter Gewißheit mein göttliches Selbst kennenlernen."

Ihr kennt jetzt eure Hausaufgabe für diesen Monat! Sie lautet: Laßt los und akzeptiert euer Menschsein und alles, was ihr einmal wart, damit ihr euer göttliches Selbst versteht. Und ganz sicher werdet ihr bereits in den nächsten Tagen Gelegenheit zu dieser Erfahrung bekommen! So wie ihr auch beim letzten Mal prompt die Gelegenheit geboten bekam, so werdet ihr euch auch jetzt in Situationen finden, in denen ihr euch nicht verurteilen solltet und Schuldgefühle weder empfinden noch mit euch herumtragen solltet - in denen ihr euch einfach so akzeptiert, wie ihr seid.

Liebe Lehrer, wir, die wir heute an eurer Seite sind, alle diejenigen, welche ihr Engel und Erzengel nennt, die ganze Geistige Welt, wir AKZEPTIEREN euch und LIEBEN euch als Mensch! Wir akzeptieren jeden Gedanken, jede Tat, jede Aktion - einfach alles! - mit der Leidenschaft, der Liebe und der Weisheit des Geistes. Der Ewige Eine liebt euch grenzenlos, unaufhörlich und bedingungslos!

Wie wir bereits früher sagten, der Geist kennt keine Wertungen, stellt keine Vergleiche an. Es gibt keinen richtigen oder falschen Weg. Es gibt nur den neuen Weg, und den erschafft ihr gerade. Wenn die Geistige Welt euch so sehr liebt und keine Unterschiede macht, dann, liebe Lehrer, solltet auch ihr in der Lage sein, euer Menschsein zu akzeptieren und alles loszulassen - so wie Susan. Als Susan sich aus dem Griff ihrer Überzeugungen, ihrer Schuldgefühle und ihrer Schmerzen befreite, als sie alles akzeptierte, was sie jemals getan hatte, und zwar bedingungslos durch vollständige Vergebung sich selbst gegenüber, da begann sie ihre eigene Göttlichkeit zu verstehen. Als sie dann nachts wach lag und fühlte, wie dieses überwältigende Gefühl des Loslassens wie eine Welle durch sie hindurchfloß, gelangte sie zu einer weiteren Einsicht. Ihr wurde klar, daß sie die ganze Zeit in der Zukunft gelebt hatte, und sie hatte sich ein Bild der Angst erschaffen vor dem, was diese Zukunft ihr wohl bringen würde. Plötzlich wurde ihr klar, daß sie sich Sorgen um zukünftige unbezahlte Rechnungen gemacht hatte, die niemals existiert hatten. Sie war besorgt wegen möglicher Krankheiten, die ihr zustoßen könnten. Nichts davon war real, aber sie hatte ihr eigenes Gefühl des Unwertseins in die Zukunft projiziert. Die Zukunft repräsentierte ihren Mangel an Vertrauen in die eigene Göttlichkeit. Sie fand heraus, daß sie einen Großteil ihrer Zeit und ihrer Energie in ihre Zukunftsängste investierte. Sie lachte über sich selbst und fragte sich, wieso sie das eigentlich tat.

Als sie den Griff langsam lockerte und ihre Hände öffnete, sagte sie: „Von nun an will ich in der Gegenwart leben. Ich werde mich nicht länger vor einer Zukunft fürchten, die es gar nicht gibt. Ich will im Jetzt leben.“ Sie fing bereits damit an, indem sie weiterübte, sich hinter die kleine Mauer zu stellen, in voller Akzeptanz all dessen, was geschah. Als sie bewußt damit anfang, das Klammern an ihre eigenen Schuldgefühle, ihre Schmerzen und ihre Vergangenheit zu lösen, merkte sie, daß sie einen Augenblick erschuf, einen göttlichen Augenblick, inmitten des „Jetzt“, in dem sie lebte. Sie lernte wieder, sich selbst zu vertrauen. Sie war dabei zu lernen, daß es keinen Grund für die Projektion eines Schreckens-Szenarios in die Zukunft gibt, sondern daß einfach das Leben im „Jetzt“ zählt. Während sie das tat, gab es eine einzigartige Verschmelzung ihres Menschseins mit ihrer Göttlichkeit. Sie fing an zu begreifen, daß sie auf sich selbst vertrauen konnte, sie selbst konnte sich diesen „göttlichen Augenblick“ besorgen. Sie konnte sich darauf verlassen, daß sie selbst diesen „göttlichen Augenblick“ herbeischaffen würde. Sie mußte nicht länger außerhalb suchen, nicht länger die Geistige Welt um diesen Augenblick bitten. Sie ging einfach in sich selbst.

Ihr wurde klar, daß der Geist in ihrem Inneren diesen Augenblick stets zur Verfügung gehalten hatte, aber sie hatte ihn abgeblockt. Ähnlich wie sie das als Kind getan hatte, hatte sie ihr eigenes Licht blockiert und hatte nicht dabei geholfen, andere zu heilen und zu lehren, obwohl sie wußte, daß sie es konnte. Sie hatte eine Mauer um sich errichtet, die Mauer des Unwertseins. Aber als sie diese nun niederriß in ihrem Leben als erwachsener Lichtarbeiter, als Lehrer des Crimson Circle, da erkannte sie, sie konnte auf sich selbst vertrauen, sie selbst war es, die für den göttlichen Augenblick sorgte.

Dies war der Anfang einer ganzen Serie von Erkenntnissen und Einsichten, basierend auf den beiden simplen Lektionen, die sie gelernt hatte. Erstens, hinter der kleinen Mauer zu stehen und alles zu akzeptieren wie es ist. Und zweitens, den Klammergriff zu lösen und ihr menschliches Selbst zu

akzeptieren, damit sie ihr göttliches Selbst kennenlernen konnte. Ihr Leben begann sich vollständig zu verändern. Oh, eigentlich blieben die Dinge um sie herum mit ihrer Familie und mit anderen genauso wie vorher - aber SIE veränderte sich! Sie kam zu neuen Erkenntnissen. Die Menschen fingen an, sie in einem nie gekannten Ausmaß aufzusuchen, um Heilung und Weisheit von ihr zu bekommen. Sie baten sie nicht etwa, irgendeine andere Wesenheit zu channeln! (gluckst amüsiert) Sie fragten sie als Susan, den menschlich-göttlichen Lichtarbeiter. Ihre Arbeit war gut. Sie brachte anderen bei, wie man sich selbst heilt.

Liebe Freunde, Susans Erfahrung ist eure kollektive Erfahrung, für jeden von euch in einer einzigen Geschichte zusammengefaßt. Es gibt da Teile, die ihr ganz persönlich bei euch wiedererkennt. Die Aufforderung hier lautet: AKZEPTIERT EUER MENSCHLICHES SELBST! Es ist dicht (von der Schwingung her), und es steckt tief in euch. Ihr seid gut geübt in Schuldgefühlen, Schmerzen und Problemen. Mit der einfachen Übung, die wir euch gaben - dem Öffnen der Hände - werdet ihr merken, wie oft ihr euch an Dinge aus der Vergangenheit klammert, die euch nicht mehr dienen. Das schließt alte Überzeugungen mit ein, die jetzt reif sind zum Loslassen. Ein großer Teil der Schmerzen, die ihr in eurem physischen Körper fühlt, ist unmittelbar zurückzuführen auf das Festhalten an Dingen aus der Vergangenheit, die euch nicht mehr guttun. Ihr fühlt die Schmerzen in eurem physischen Körper nur deswegen, damit ihr daran erinnert werdet loszulassen, den Griff zu lösen. Dies sind die Schmerzen der alten Überzeugungen, der Schuldgefühle, der Art und Weise, in der ihr dachtet, daß die Dinge zu sein hätten. Loslassen erlaubt der Göttlichkeit hervorzutreten und jenen Augenblick zur Verfügung zu stellen, den ihr erschaffen wolltet. Das größte Problem wird die Erinnerung an die Zeit sein, die ihr an der äußeren Grenze der Schöpfung verbracht habt. Hier war es, wo ihr das ursprüngliche Chaos von Dualität und Trennung erfahren habt, und so habt ihr das Vertrauen in die geistige Welt verloren. Genau dies wird zurückkehren und euch gerade jetzt herausfordern. Es geht nicht um vergangene Leben! Es geht nicht einmal mehr um dieses Leben! Die Alpträume, die ihr habt, handeln von einer anderen Zeit und einem anderen Ort und dem ursprünglichen Gefühl, der Boden würde euch unter den Füßen weggezogen. Wir erinnern euch daran und bitten euch gleichzeitig, vertraut auf euer Selbst! Darin besteht die Herausforderung.

Die Auflösung erfolgt auf unterschiedlichen Ebenen. Aber auf eurer Ebene erwachenden Bewußtseins geht es einfach um das Öffnen des Klammergriffs und Loslassen all dessen, was ihr festgehalten habt, euch anzunehmen, so wie ihr seid, zu akzeptieren, daß der göttliche Schöpfungsmoment aus euch selbst heraus entsteht. Es gibt viel zu tun in den nächsten paar Wochen! Ihr seid der Kurs der neuen Energie. Ihr seid diejenigen, die Erfahrungen in der äußersten Ecke sammeln sozusagen. Und wieder erzeugt das Gefühle von Angst und Unsicherheit, weil ihr euch so gut daran erinnert, wie es sich damals in der äußersten Ecke angefühlt hat. Und nun seid ihr schon wieder da! Aber wir wissen auch, wenn wir hier als Familie zusammen sind, daß euch dadurch große Freude und Belohnung zuteil wird. Jede Lektion, die wir hier durchnehmen in diesem Kurs, wird euch eine wichtige Erfahrung, eine wichtige Einsicht auf der innersten Ebene eures Wesens vermitteln. Und wenn ihr das alles miteinander kombiniert, dann wird es euch helfen zu verstehen, wie ihr sein könnt, wie ihr erschaffen könnt auf eine Weise, wie ihr es nie zuvor auf dieser Erde konntet. Jeder Entwicklungsschritt, den wir mit euch durchlaufen, wird euch einen Schritt näher an die neuen Schöpfer bringen, die das Universum, die Alles-Was-Ist nie zuvor gesehen hat!

Das mag sich großartig anhören, und darum kommen uns auch die Tränen, wenn wir euch Susans Geschichte erzählen, denn dies ist die Geschichte jedes einzelnen von euch. Vielleicht hört sich das grandios an, aber darum strahlen wir jetzt gerade so, wenn wir euch ansehen und wissen, welche Arbeit ihr hinter euch bringen werdet.

Liebe Freunde, wir lieben euch so unermesslich! Wir erinnern euch wie immer: Ihr seid auf eurer Reise niemals allein. Ihr seid inmitten eurer Familie, und wir sind ein Teil davon.

And so it is....

THE TOBIAS CHANNELS

Fragen und Antworten zu Lektion 2: Akzeptiert euer menschliches Selbst 10. September 2000

TOBIAS:

Und so, liebe Lehrer, machen wir nun weiter in der Energie dieses Kreises, die ihr bereits während der Channelsitzung aufgebaut habt. Bevor wir versuchen, eure Fragen heute abend zu beantworten, möchten wir einen weiteren Gedanken hinzufügen, ein Wort noch zur vorangegangenen Erörterung. Viele von euch fragen sich, welcher Art die Erfahrungen sein werden, die euch in den nächsten Tagen bevorstehen - bezogen auf das, was wir zuvor besprochen haben. Zuerst einmal geht es nicht darum, daß ihr irgendwelche Ängste in die Zukunft projiziert, sondern zu verstehen, daß ihr selbst es seid, die sich diese wichtigen Schlüssel-Erfahrungen zur Verfügung stellen werden. Es ist nicht Tobias. Es ist auch nicht die Geistige Welt, so wie ihr sie euch immer vorgestellt habt. Und auch Cauldre ist es nicht, der euch diese Erfahrung vermitteln wird. Wie ihr wißt - und wir haben das bereits erwähnt - auch alle Erfahrungen und Lehren, die euch begegnen, kommen von euch selbst.

Die Erfahrungen der nächsten Tage, die sich auf das Akzeptieren eures Menschseins beziehen, werden jetzt gerade von euch erschaffen. Sie warten bereits hinter der nächsten Ecke. Wir sind einfach nur da, um euch auf diesen Prozeß vorzubereiten. Die Erfahrung, die ihr in allernächster Zeit machen werdet, hat unmittelbar mit Schuldgefühlen gegenüber einer oder mehreren Personen zu tun. Auf einer sehr tiefen Ebene werden Schuldgefühle in euch ausgelöst. Diese Schlüsselerlebnisse gilt es zu beobachten, zu verstehen und letztlich alle Schuld loszulassen.

Es ist leichter für euch, jemand anderem zu vergeben als euch selbst. Es geht in dieser Erfahrung darum, euch selbst zu verzeihen und loszulassen. Wir bitten euch nur einfach zu verstehen, was da abläuft. Ihr werdet dabei erkennen, wie ihr diesen Schuldprozeß in euch aufgebaut habt, und ihr werdet herausfinden, daß in dieser Erfahrung eine wundervolle Perle der Weisheit verborgen ist.

Es ist uns nun eine Ehre, eure Fragen entgegenzunehmen.

FRAGE: Tobias, wie geht man damit um, weiterhin Ergänzungsmittel (Vitamine, Salze, Medikamente etc.) zu sich zu nehmen und gleichzeitig zu wissen, daß man Akzeptanz üben und aufhören sollte, sich selbst heilen zu wollen? Ich denke da beispielsweise an Tabletten zur Stärkung des Immunsystems, oder Ausleitungsverfahren für Schwermetalle usw.

TOBIAS: Aus unserer Sicht sind Lichtarbeiter immer sehr mit Medikamenten und Therapien beschäftigt gewesen, die eine Art Allheilmittel sein sollten. In unserer Erörterung baten wir euch, alle diese Dinge loszulassen. Wir wissen sehr wohl, welche Herausforderung für euch damit verbunden ist! Während ihr auf der anderen Seite der kleinen Mauer steht und alle Dinge so akzeptiert, wie sie sind, so auch die Tatsache, daß das wirkliche Potential dieser Medikamente und Therapien in der Absicht liegt, die dahinter steht.

Wir haben das in der gestrigen Channel-Sitzung mit den anwesenden Ärzten (Dr. Todd Ovokaitys und Dr. Mindy Reynolds) besprochen, wir haben ihnen mitgeteilt, daß der fehlende Schlüssel-Bestandteil einer jeden Technologie die Absicht und die Bewußtheit des Anwenders waren. Nun, wir als Rat des Crimson Circle empfehlen keine speziellen Produkte. Das ist Sache der Menschen - also eure Angelegenheit. Wenn wir zum Wert bestimmter Produkte befragt werden, können wir richtungsweisende Informationen geben. Wir erkennen den außerordentlichen Wert der Arbeit von Dr. Ovokaitys, der Nahrungsergänzungsmittel mit Laserstrahlen aktiviert, aber gleichzeitig halten wir euch an zu verstehen, daß es hier nicht um ein Allheilmittel geht! Für sich allein wird es euch

nicht zum Aufstieg verhelfen. Es könnte den Prozeß unterstützen, aber wir bitten euch, gebt eure Macht nicht ab an irgendein spezielles Produkt, einen besonderen Inhaltsstoff, an eine Therapieform oder an ein Medikament. Wenn eure Absicht darin besteht, eure eigene Göttlichkeit anzunehmen und in eurem Inneren zu aktivieren, dann werdet ihr allmählich verstehen, daß dieses spezielle Mittel und auch jedes andere, das euch künftig begegnen wird, sehr viel höher „geladen“ sein wird. Aber noch einmal: Wir bitten euch in der Tat, nehmt zunächst einmal von all diesen Dingen Abstand, dann werdet ihr auch die Dynamik dieser Abläufe besser verstehen können. Letztendlich bleibt es euch und eurem freien Willen überlassen, was immer ihr zu euch nehmen wollt. Wir sind hier, um euch einfach nur anzuleiten, euch ein wenig dabei zu helfen, den wahren Wert des Loslassens zu erkennen, damit ihr zu einer neuen klaren Sichtweise gelangen könnt. Wir wissen, was in euch vorgeht, weil Cauldre uns im Augenblick dafür tadelt, daß wir hier keine klare Antwort geben. Letztendlich ist es eure Sache, und es geht darum, daß ihr in euch selbst den Wert all dieser Dinge erkennt, die euren Prozeß hilfreich unterstützen könnten.

FRAGE: Tobias, ich bin das Gefühl so leid, nirgendwo richtig hinzugehören und ständig zurückgewiesen oder abgelehnt zu werden. Gibt es irgendeine Hilfe? Wo soll ich suchen?

TOBIAS: Die ganz einfache Antwort, Liebes, lautet: Schau in dich hinein! Dies hat ganz engen Bezug zu der Geschichte von Susan (im Channel) - zu den Schuldgefühlen, den Mauern, den Schmerzen, mit denen sie sich umgab, zu all diesen Dingen, die sie mit sich herumschleppte.

Diese Ablehnung kommt letzten Endes nicht von außen, sondern sie liegt im Inneren. Sie ist elementar. Es ist von grundlegender Bedeutung, daß ihr zuallererst euer Menschsein annehmt. Es gibt hier viele unter euch, die es relativ einfach finden, ihre Göttlichkeit anzunehmen - obwohl sie sie noch nicht einmal wirklich entdeckt haben. Ihr menschliches Selbst dagegen wollen sie einfach nicht akzeptieren. Unsere gesamte Botschaft heute dreht sich darum, wie ihr lernen könnt, euch als Ganzes anzunehmen - alles was ihr seid! Im gleichen Maß, wie euch dies gelingt, werdet ihr Akzeptanz und Angenommensein von anderen (von außen) erfahren. Sie werden zu euch kommen wie nie zuvor, sie werden euch bitten, ihre Lehrer zu sein, ihre Heiler, ihre Führer - ihre menschlichen Führer! Das Gefühl des Zurückgewiesenseins, des Nicht-Akzeptiert-Werdens hat wahrhaftig seinen Ursprung in eurem Inneren. Es ist Zeit, euren Klammergriff zu lösen, wie wir es ausdrücken, macht die Faust auf, und nehmt euch selbst an.

Es gibt hier ein grundlegendes Thema - eines, von dem ihr seit langem wißt und das ihr auch auf intellektueller Ebene gründlich studiert habt, aber jetzt bitten wir euch, arbeitet daran! Hier geht es darum, sich selbst zu vergeben. Nun ist dieses Konzept des Sich-Verzeihens energetisch nicht ganz stimmig, beinhaltet es doch, daß ihr irgend etwas Unangemessenes getan hättet. Aber meine Freunde, aufgrund eurer eigenen Lehren versteht ihr jedoch dieses Konzept der Vergebung, des Annehmens eurer selbst, des Loslassens all jener Dinge, die ihr in eurem Inneren mit euch herumgetragen habt. An erster Stelle steht, daß ihr euer eigenes Menschsein annehmt, und dann werdet ihr Akzeptanz im Außen finden.

FRAGE: Als wir uns im ersten Schöpfungskreis befanden und die Aufgabe übernahmen, dessen Grenzen auszudehnen, warum sollten wir dies nun verdrängen (unterdrücken) und in den ursprünglichen Kreis zurückkehren wollen?

TOBIAS: Eine sehr gute Frage! In früheren Channels haben wir bereits erwähnt, daß ihr zwischen den einzelnen Inkarnationen auf der Erde eigentlich nicht nach Hause zurückkehrt. Ihr geht nicht zurück in den ursprünglichen Schöpfungskreis, in die erste Schöpfung. Ihr geht vielmehr in eine Zwischenzone, wo ihr euch mit Wesen aus der Engelwelt trifft, mit jenen Wesen, die auch ihre Erdenleben hatten. Wenn ihr dort zum ersten Mal ankommt, in dieser himmlischen Zwischenstation sozusagen, dann habt ihr euren physischen Körper hinter euch gelassen und fühlt euch so viel leichter, und es kommt euch so vor, als sei dies der Himmel, als sei dies euer Zuhause. Aber meine Freunde, wir sagen euch, das ist es nicht! Zwischen den einzelnen Inkarnationen kehrt ihr niemals nach Hause zurück, denn wenn ihr das tätet, dann würdet ihr euch nicht mehr zu einer Rückkehr in euren irdischen Schöpfungskreis entschließen, es wäre euch vielleicht sogar grundsätzlich nicht

mehr möglich. Und außerdem, selbst wenn ihr voll und ganz nach Hause zurückkehren könntet, ihr würdet es nicht wiedererkennen! Ihr würdet euer Zuhause nicht mehr vorfinden als das, was es war, bevor ihr weggegangen seid. Dies, für sich allein genommen, wäre Gegenstand einer weit umfassenderen Erörterung. Denn genau die Arbeit, die ihr in eurem menschlichen Schöpfungskreis verrichtet habt, hat auch die Natur dessen verändert, was ihr euer Zuhause nanntet. Nun haben wir in einer unserer allerersten Versammlungen mit Cauldre erwähnt, daß ihr Menschen buchstäblich die neuen Sterne in eurem Universum erschafft, und er hat uns da heftig angezweifelt. Er dachte, wir würden eine Metapher verwenden, aber wir sagten ihm, daß wir es wörtlich meinen. Was ihr da in eurem physischen Universum seht, all die neu entstehenden Sterne und die neuen Entdeckungen, all das sind Dinge, die von euch erschaffen werden, die ihr erschafft durch die Arbeit, die ihr hier leistet. Und als Cauldre eines Nachts in den Sternenhimmel blickte, stellte er und die Frage: „Gibt es da wirklich neues Leben? Gibt es da irgendeine Art menschlichen oder nichtmenschlichen Lebens in diesem Universum?“ Und unsere Antwort lautete: „Nicht sehr viel.“ Euer Universum verfügt über bestimmte Lebensformen, aber keine so komplexe wie die der Menschheit.

Die folgende Mitteilung wird einigen von euch ziemliche Probleme bereiten. Es gibt keine außerirdischen Wesen, die in kleinen Maschinen von Planet zu Planet fliegen, wie ihr euch das so gedacht habt. Was ihr da spürt und zu deuten und verstehen versucht, sind Aktivitäten, die im ersten Schöpfungskreis stattfanden, in der ursprünglichen Schöpfung, bevor ihr überhaupt hierher kamt. Ihr übersetzt und interpretiert das mit menschlichem Verstand. In jenen Dimensionen dieses Raumes, den ihr Zuhause nennt ... da gab es zahllose Aktivitäten, die ihr jetzt als eure sogenannten außerirdischen Wesen interpretiert.

Wenn ihr in euer Universum schaut, dann gibt es da nur sehr wenig Lebensform, die ihr kennt. Es gibt gewaltige Energie (energy form) und Struktur und Aktivität - , alles Dinge, die nicht unbedingt dem menschlichen Auge zugänglich sind. Enorme Vorgänge des Webens (siehe frühere Channel) finden statt. Und als Cauldre in den Himmel blickte und ihm klar wurde, daß es da draußen nicht sehr viel gab, und daß es dort auch nicht den Himmel gibt, da fragte er, wieso ein Universum von solcher Ausdehnung existiert, wenn kaum etwas darin enthalten ist - außer der Erde. Und unsere Antwort darauf war sehr einfach: Dies ist das Fundament und der Bauplan der Zweiten Schöpfung, die ihr gerade erschafft, von einem Augenblick zum nächsten.

Wir bitten um Nachsicht für diese umfangreiche Antwort, wir hielten es jedoch für angemessen, euch diese Information zu übermitteln.

FRAGE: Tobias, wir mögen ja den Punkt der möglichen Selbstausslöschung hinter uns gelassen haben, aber es gibt weiterhin Berichte über größere Erdanpassungen, wie zum Beispiel das Schmelzen der Polareiskappen. Kannst du bitte etwas darüber sagen?

TOBIAS: Es handelt sich ganz allgemein um Angstsznarien. Diese Dinge haben wir in der Channel-Sitzung angesprochen, als es um die Erschaffung von Zukunftsängsten ging. Warum solltet ihr als Lehrer euch um solche Dinge Sorgen machen? Ihr zwingt euch, darüber nachzudenken, ob ihr nicht eingreifen solltet, um die globale Erwärmung zu verhindern oder diese anderen Katastrophen, aber das Großartigste, was ihr für euch und die ganze Menschheit tun könnt, ist die Macht eurer erwachenden Göttlichkeit zu verstehen, den wahren Prozeß der Schöpfung zu begreifen, zu verstehen, wie ihr etwas wirklich beeinflussen könnt. Genau deswegen sind wir als Familie hier beisammen. Was ihr innerhalb der nächsten elf Monate eurer Zeit über eure eigene Macht lernen werdet und über eure Fähigkeit, Dinge zu erschaffen und zu formen, das wird einen vielfach stärkeren Einfluß haben als hier zu sitzen und sich Sorgen zu machen über Szenarien, die wir zur Zeit nicht stattfinden sehen! Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, wie man in die Falle der Dualität geraten kann, wie man bestimmte Dinge als richtig oder falsch bewertet, und wie man als Mensch sicherlich auch ein Gefühl der Rechtschaffenheit dabei empfindet. Wenn euch diese Dinge begegnen, dann fordern wir euch auf zu verstehen, es ist Zeit für euch, im Hier und Jetzt zu sein und zu begreifen, auf welche Weise ihr bei jedem einzelnen Schritt auf eurem Weg „Göttliche Augenblicke“ erschafft! Dies wird sehr viel tiefere Auswirkungen haben auf die Heilung anderer Menschen oder die des Planeten, als sich Sorgen zu machen, um eine gar nicht eingetretene Zukunft.

FRAGE: Tobias, Kariel - er wird gechannelt von Fred Sterling in Hawaii - sagt, daß Zigaretten einen geheimen Zusatzstoff enthalten. Was weißt du darüber?

TOBIAS: In aller Kürze - ihr solltet unsere Antwort auf die letzte Frage lesen. Meine Freunde, über euer Internet werden augenblicklich Dinge verbreitet, die auf solchen Angstgeschichten beruhen. Es ist an euch als Lehrer und Lichtarbeiter, einen Schritt zurückzutreten, um zu verstehen, was sich da in Wirklichkeit abspielt, und um diejenigen zu beobachten, die sich in das Drama hineinziehen lassen.

Wir fällen hier keineswegs ein Urteil. Wir bitten euch nur, tretet diesen Schritt zurück! Ihr seht es doch! Cauldre sieht es täglich im Internet an so simplen Dingen wie Warnungen vor Viren, die es gar nicht gibt, die es nie gegeben hat! Natürlich gibt es echte und greifbare (Viren), aber sobald ihr zurücktretet hinter die kleine Mauer, werdet ihr die Dynamik erkennen können, die sich da entwickelt, und ihr werdet euch nicht in dem Chaos verfangen. Ihr werdet sehen, daß ein anderer Mensch Beachtung sucht oder herausfinden will, wie weit seine Energie reicht, oder wie er versucht, Unruhe zu stiften. Ihr werdet die Dinge sehen, wie sie sind.

Um deine Frage direkt zu beantworten: Uns ist von diesen Zigaretten nichts bekannt. Aber wir möchten dem noch etwas hinzufügen. Während sich nämlich das Bewußtsein eures Planeten verändert, während das Verständnis von Körper und Geist zunimmt, werdet ihr sehen, wie solche Substanzen mehr und mehr auf der Strecke bleiben. Ihr werdet gesündere Nahrungsmittel sehen, die direkt mit eurem Körper interagieren können, Lebensmittel vom Typ „life essence“. Ihr werdet mehr gesundheitsorientierte Produkte finden, die besser zu der neuen Schwingungsebene eures Körpers passen. Und viele dieser alten - tut uns so leid, Cauldre...! - und niedrig schwingenden Produkte werdet ihr verschwinden sehen.

(Heiterkeit im Publikum, woraus offensichtlich hervorgeht, daß Geoffrey Hoppe raucht und ausgerechnet seine Frau die Frage gestellt hat)

**FRAGE: Tobias, alles was die Leute reden, meine eigenen Worte eingeschlossen, klingt wie scheiße. Irgendwas zu tun, fühlt sich scheiße an, mich um meinen Körper zu kümmern, fühlt sich auch scheiße. Irgendein Kommentar dazu? Wir wissen auch, was Kryon über die neue Wissenschaft sagt und die tolle Arbeit, die Dr. Ovokaitys gerade macht - aber das hört sich genauso scheiße an und fühlt sich auch so an. Welche Rolle spielt Wissenschaft überhaupt, wenn doch sowieso alles nur eine Frage des Bewußtseinszustands ist?
(Publikum amüsiert)**

TOBIAS: Es geht ganz einfach um das, was ihr hier lernt - und der Grund, warum es sich nicht wahr anfühlt für euch ist, daß ihr wie viele Menschen immer weiter im Außen nach Antworten sucht, nach den geheimnisvollen Inhaltsstoffen, nach dem magischen Trank, der euch Glück und Freude und Frieden liefern soll. Liebe Lichtarbeiter, wie ihr bereits bemerkt habt - das gibt's nicht. (Gelächter) So geht's nicht!

Ihr fühlt keine innere Resonanz mit der Wahrheit, weil ihr gar nicht drinnen nachschaut! Ihr schaut auf Produkte im Außen. Ihr sucht nach äußeren Prädikaten. Wir haben es schon in der Diskussion mit euch gesagt, es wird Zeit, daß ihr innen nachschaut! Es wird Zeit, daß ihr euer eigenes Menschsein annehmt, das viele von euch so verzweifelt ablehnen wollten. Es wird Zeit, daß ihr wirklich darauf vertraut, daß ihr euch den „Göttlichen Augenblick“ selbst beschaffen könnt. Weder sind wir es, noch ist es Gott, noch irgendein goldener Engel, den es gar nicht gibt in euch - sondern euer eigenes Selbst. Wenn ihr das anspricht, wenn ihr eurem Selbst vertraut, dann werdet ihr allmählich jene göttlichen Momente fühlen, und genau darin wird eine Wahrheit enthalten sein, die laut und deutlich zu euch spricht. Es ist einfach euer eigenes Wesen, das sagt: „Du suchst am falschen Ort.“

Hört auf diese Worte, denn in ihnen liegt tiefe Weisheit.

FRAGE: Tobias, kannst du den „Göttlichen Moment“ näher erläutern?

TOBIAS: Der „göttliche Moment“ findet im Jetzt statt. Es ist nichts, was darauf wartet, irgendwann in der Zukunft zu passieren. Es passiert im Jetzt. Er geschieht, wenn ihr der Göttlichkeit und dem Licht in eurem Inneren erlaubt herauszuströmen, und dann werdet ihr so etwas wie ein göttliches Verschmelzen spüren, eine Wahrheit wie die eben geschilderte, ein Gefühl des Eins-Seins. Einige haben dies als kosmisches Bewußtsein bezeichnet. Es geschieht, indem alle Dinge in bewußter Perfektion zusammenkommen. Noch einmal - das kommt nicht von außerhalb! Es kommt aus eurem Inneren, wenn ihr alles erlaubt und akzeptiert, so wie es ist. Indem ihr den Menschen annehmt, kann eure Göttlichkeit, dieses Licht - das Licht, das darauf wartet, aus jeder einzelnen Zelle, aus jedem einzelnen DNA-Strang, aus jeder Schwingung eures Inneren freigelassen zu werden - dann kann es hervorbrechen. Es wartet darauf, herauskommen zu dürfen. Wenn ihr euch öffnet und eure Ängste erlaubt und loslaßt, dann kann das Licht durch euer Wesen hindurch den Weg nach oben finden. Ihr werdet bewußt darauf reagieren, und es wird sowohl eine emotionale als auch eine körperliche Reaktion geben.

Die physische Reaktion wird ab einem bestimmten Punkt sogar meßbar sein. Die Wirkung, die das Erscheinen eurer Göttlichkeit haben wird, verändert die Struktur eures menschlichen und physischen Wesens. Wir können euch nicht sagen, wohin ihr gehen müßt, um diesen göttlichen Moment zu finden, aber wir können euch sagen, daß das Potential dafür in jedem einzelnen von euch existiert!

Laßt einfach euren Klammergriff los, liebe Freunde, damit ihr es zulassen könnt. Dies ist eine ziemliche Herausforderung, weil ein Teil in euch unbedingt an der alten Energie festhalten möchte. Solange ihr das tut, kann die göttliche Energie, die da auf ihre Erlösung wartet, noch nicht herausströmen. Sie ehrt und liebt und respektiert euch so sehr, daß eure eigene Göttlichkeit solange warten wird, bis ihr mit den alten menschlichen Spielen aufhören möchtet, dann erst erscheint sie.

FRAGE: Tobias, das Konzept der doppelten Erde, Seite an Seite, und des neuen Zuhauses, das über beide gebaut wird - das hat mich verwirrt. (Bezieht sich auf den Channel vom 11. Dezember 1999, The Two Earths)

TOBIAS: In unseren Darstellungen verwenden wir oftmals Metaphern, um Dinge zu beschreiben, die auf vielen anderen Ebenen stattfinden. Wir bitten euch, diese Konzepte auseinanderzuhalten. Versteht bitte, daß euer neues Haus eine Metapher ist für euer neues Bewußtsein, euer neues physisches Wesen und eure neu erstrahlende Göttlichkeit. Euer neues Haus steht für alles, was ihr seid. Es gibt viele Menschen, vielleicht eure Ehepartner oder Angehörige oder Kollegen, die noch kein neues Haus gebaut haben ... sie wohnen immer noch in ihrem alten Haus. In ihrem alten Haus geht es um Karma. In ihrem alten Haus geht es um ihren (Lebens-) Vertrag. In ihrem alten Haus geht es um Erfahrungen, die für Ihren Weg notwendig sind, aber noch leben sie in ihrem alten Haus. Fällt darüber kein Urteil, liebe Freunde, denn sie haben mit Absicht und aus gutem Grund die Wahl getroffen, dort zu bleiben. Diese Gründe sind auch für euch in eurem neuen Haus hilfreich. Mag sein, daß wir hier zu viele Metaphern einsetzen, aber um es einfach zu machen, stellt euch einfach vor, daß ihr in eurem neuen Haus seid, eurem high-tech-Haus. Sie wohnen immer noch in ihrem alten Haus. Sie verstehen von eurem Haus nicht viel. Und damit sagen wir auch aus, daß gegenwärtig zwei unterschiedliche Energien miteinander arbeiten.

Es gibt diese zwei Welten, so haben wir das genannt. Wir haben euch das in dieser Form geschildert, damit ihr versteht, daß ihr einerseits wieder einmal in neue Welten aufbrecht, aber andererseits immer noch mit denjenigen aus der alten Energie zusammenlebt.

FRAGE: Lieber Tobias, vielen Dank dafür, daß du bei uns bist und mit uns teilst. Meine Freundin hat das Gefühl, sie könnte vielleicht ein Walk-In sein. Kannst du etwas über Walk-Ins berichten? Ist es das, was mit ihr oder anderen passiert ist?

TOBIAS: Menschen erfinden viele kluge Spiele! Es gibt nur sehr wenige bekannte Fälle von Walk-Ins. Dies ist nicht nur vom physikalischen Standpunkt her schwierig, sondern ganz allgemein aus spiritueller Sicht nicht angemessen. Es gibt Umstände, unter denen ein Mensch sich innerhalb kürzester Zeit gewaltig verändert. Sie fühlen sich, als seien sie wiedergeboren worden, und zwar innerhalb ein und derselben Inkarnation ihres physischen Körpers. Dies passiert relativ häufig, aber manchmal wird dieser Vorgang sozusagen in eine Schublade mit der Aufschrift „Walk-In“ gesteckt. Dann gibt es da noch andere Fälle, in denen das menschliche Selbst derart extrem verneint wird, daß die Menschen lieber glauben möchten, die alte schlechte Person sei einfach verschwunden und eine neue gute Person statt dessen eingezogen.

Liebe Lehrer, ihr werdet während eurer Tätigkeit mit vielen dieser Unausgeglichenheiten zu tun haben. Wir bitten euch, geht mit diesen Menschen verantwortlich (im positiven Sinne kritisch) um. Es ist Zeit, daß ihr mit ihnen über das Annehmen ihres Menschseins redet und darüber, alle Geschehnisse der Vergangenheit zu akzeptieren. Sie werden mit aller Entschlossenheit festhalten wollen an Konzepten wie Walk-Ins und dergleichen, mit denen die Menschen sich unterhalten. Helft ihnen, diesen Klammergriff sanft und liebevoll zu lösen und sich dann in ihrer Gesamtheit so anzunehmen, wie sie sind.

FRAGE: Tobias, was kannst Du uns über Dualseelen sagen?

TOBIAS: Wir verweisen auf die Antwort zur letzten Frage. Ihr seid alles, was ihr seid. Eine Hälfte von euch wurde nicht irgendwo zurückgelassen, wo sie darauf wartet, wieder mit euch vereint zu werden. Alles was ihr seid, ist in eurem Wesen enthalten. Sogar der Teil, den ihr euer Höheres oder Wahres Selbst nennt, ist nicht einzeln oder von euch getrennt. Alles ist in eurem Bewußtsein und eurem Wesen enthalten.

Es gibt wundervolle Liebesgeschichten auf eurem Planeten von Menschen, die sich bereits vor langer Zeit getroffen und eine leidenschaftliche Beziehung zueinander entwickelt hatten und die dann Leben um Leben zurückkehrten, immer mit diesem Gefühl der Flamme, der Fackel und der Erleuchtung. Aber ehrlich gesagt, wir können dieses menschliche Gedankenkonzept, daß ein Teil von euch irgendwo zurückgelassen wurde, gar nicht richtig nachvollziehen.

Als die neuen Lehrer seid ihr nun aufgefordert, euer menschliches Selbst anzunehmen, euch zu distanzieren von seiner Verleugnung, Abstand zu nehmen von der Erschaffung solcher Situationen und Umstände. Solche Dinge wie die Darstellung von Dimensionen in Form einer Leiter oder Dualseelen und Walk-Ins.... liebe Freunde, begutachtet kritisch, was mit diesen Dingen wirklich ausgesagt wird. Im wahrsten Sinne, jawohl, sind und waren wir immer eins. Wir sind eins, in vielen verschiedenen Ausdrucksformen. In philosophischem Sinn, ja – da sind wir alle Flammen! Wir sind alle helle Flammen, die zusammen eine wunderschöne Kerze bilden.

FRAGE: Tobias, würdest du mir bitte ein paar Informationen geben über etwas, was ich kürzlich gehört habe - Das „Ashtar Kommando“? Vielen Dank.

(Anm.: Es geht um ein außerirdisches Flottenkommando. Nähere Informationen darüber sind im Internet zu finden, u. a. unter folgender URL: <http://spiritweb.org/Spirit/ashtar-command.html>)

TOBIAS: (schmunzelnd) Wir verweisen auf die Antworten zu den beiden letzten Fragen.
(Schallendes Gelächter im Publikum)

FRAGE: Tobias, könntest du mir bitte sagen, wer zu mir nach Hause kommt und dort Nahrungsmittel und persönliche Gegenstände entwendet?

TOBIAS: (zögert etwas) Es ist ein Freund eines Deiner Kinder.

FRAGE: Wie kommt es, daß es mit am schwierigsten ist, den Sinn von Dingen aus dem Bereich der Natur zu akzeptieren, z. B. Insektenstiche, Spinnen, Fliegen, Schlangen ... alles Dinge, von

denen wir uns abgestoßen fühlen?

TOBIAS: Das ist ebenfalls eine interessante Frage. Wir werden euch eine Geschichte über Cauldre erzählen, er mag nämlich keine Schlangen. Hm - das hat er allerdings noch niemandem verraten!
(Publikum lacht verhalten)

Er würde es sogar sehr begrüßen, wenn wir jetzt früher Feierabend machten.
(Schallendes Gelächter)

Es gibt also diese Dinge, diese Insekten, die Schmerzen verursachen können, die sich plötzlich aus unbekanntem Schlupfwinkel anschleichen, und die einem wehtun. Es ist eine ziemlich natürliche menschliche Reaktion, das nicht sonderlich zu mögen! In vielen Fällen werden Menschen im Kindesalter von diesen Lebewesen verletzt und entwickeln daraufhin eine Art Phobie. Viele Erkenntnisse, die daraus resultieren können, haben etwas mit dem Blickwinkel des Einsseins mit allen Dingen zu tun, ganz gleich ob es nun um etwas aus der Natur, um etwas Menschliches oder um etwas in euch selbst geht. Die Furcht vor Insekten - oder wie in Cauldres Fall vor Schlangen - liegt in einer frühen Kindheitserfahrung begründet. Es wird Zeit, wieder einen Schritt zurückzutreten, hinter die kleine Mauer zu gehen und sich die Einheit aller Dinge anzusehen. Seht sie nicht als Aggressoren oder Angreifer, seht sie als Teil der Schöpfung in ihrer Gesamtheit. Alle diese Dinge existieren, damit ihr sie so annehmt, wie sie sind.

FRAGE: Tobias, du sagst, daß wir die Sterne erschaffen. Was bedeutet eine Sternschnuppe denn nun wirklich?

TOBIAS: (etwas geheimnisvoll) Darauf gibt es viele Antworten. (Publikum lacht erwartungsvoll) Im Traum repräsentiert die Sternschnuppe die Vollendung einer Reise, eines Lebenstraums. Es ist so, als ob man ein Zeichen bekommt. Ein Zeichen, das euch sagt, daß ihr auf dem richtigen Weg seid. Das gilt für den, der träumt, und darin liegt auch viel Wahrheit.

Vom physikalischen Standpunkt aus handelt es sich um ein Trümmerstück, das in die Erdatmosphäre eintritt, sich dabei entzündet und am Nachthimmel aufleuchtet. Hierin gibt es allerdings wenig versteckte Bedeutung, hm. (gluckst amüsiert. Das Publikum lacht)

FRAGE: Tobias, was kannst du mir über humanitäre Stiftungen sagen, die sich mit dem Kauf und der Gründung von Gesellschaften befassen, welche Technologien zur Lösung der Umweltprobleme entwickeln? Ich denke da ganz besonders an eine Gesellschaft namens - - - (erinnert sich nicht an den vollen Namen).

TOBIAS: Die Energie im Zusammenhang mit „Humanity Fund“ ist ein Beispiel für ein neues und wachsendes Bewußtsein, wobei die Absicht des Individuums durchaus ehrenwert ist. Aus unserer Perspektive ist dies ein gutes Beispiel für die neue Energie der Erde. Das bedeutet nicht notwendigerweise, daß dieses Konzept innerhalb der alten Energie Erfolg haben wird, aber wir sehen dies als einen ersten Versuch, eine neue Art von Ethik einzubringen in eine Industrieform, die sich allzu oft als unethisch erweist. Was diese spezielle Firma betrifft - sie entwickelt sich. Sie folgt den Prinzipien der neuen Energie, aber wir möchten euch trotzdem bitten - kleiner Scherz - fragt uns nicht nach Börsenempfehlungen. (Publikum lacht)

FRAGE: Tobias, als Kind hatte ich jahrelang das Bild von Christus vor Augen. Ich habe mich immer gefragt, was das bedeuten sollte.

TOBIAS: Der Sinn dieses Bildes bestand einfach darin, dich über ein Symbol daran zu erinnern, daß du nicht allein bist. Das Bild, das du gesehen hast, das Bild des Christus, sollte dich ebenfalls daran erinnern, wer du wirklich bist ... daß du das Samenkorn der Christusenergie in dir trägst. Es erinnerte dich an die Arbeit, die du während deines ganzen Lebens tun solltest. Es war eine Erinnerung daran, daß du dieses Samenkorn in dir trägst, daß du diese göttliche Arbeit tun würdest, und daß es

nicht leicht sein würde.

FRAGE: Werden mir Dr. Todd's Gematria-Produkte dabei helfen, den Aufstieg zu erreichen?

[Anm.: Dr. Ovokaitys arbeitet an Nahrungsergänzungsmitteln, die er mit Hilfe einer speziellen Lasertechnik aufzuwerten versucht. Für nähere Informationen hier die Internetadresse <http://www.gematria.com/>]

TOBIAS: Zunächst einmal bitten jeden von euch, diese Gelegenheit zu nutzen, um die Wahrheit in euch selbst zu entdecken! Wir sind nicht hier, um euch zu sagen, ob ihr rechts oder links herum gehen sollt. Wir sind hier, damit ihr wißt, daß die Familie ständig an eurer Seite ist, und um euch mit unserem Überblick der Dinge zu helfen. Die Energie des Crimson Circles - und das seid ihr - würde normalerweise eine Diskussion wie diese nicht zulassen. Sie würde diese Ebene des Interesses an einem bestimmten Produkt und dieser speziellen Forschungsrichtung nicht erlauben, wenn es da nicht diese Harmonie innerhalb eurer Gruppe gäbe, dies sollte euch als erster Anhaltspunkt dienen.

Aber wiederum fordern wir euch auf, schaut in euch hinein! Falls ihr Fragen habt, testet das Produkt energetisch, sogar ohne es einzunehmen. Fangt an, den Antworten zu vertrauen, die aus euch heraus kommen. Dies ist eine gute Erfahrung, eine gute Lektion in bezug auf Verständnis und kritische Einschätzung. Wenn dieser Schritt sich gut anfühlt, dann geht zum nächsten über, nehmt das Produkt ein und fragt euren Körper, liebe Freunde, fragt euren Körper, wie er sich fühlt. Geht ganz bis an die Wurzeln, fragt die DNA, befragt den Lichtkörper, und fragt eure eigene hervorkommende Göttlichkeit: „Unterstützt dieses Produkt meinen Prozeß?“ Noch einmal, wir sind nicht hier, um euch zu sagen, was ihr tun sollt. Das ist eure Sache!

Aber wir geben noch den Hinweis, daß die Energie, die ihr zur Verfügung stellt, damit Dr. Ovokaitys hier sein kann, ein Zeichen ist für die Natur seiner Forschung und für die Arbeit, die er tut.

FRAGE: Tobias, viele dieser Fragen beziehen sich mehr auf die Energie und Forschungsrichtung von Dr. Todd's Arbeit als auf die Produkte selbst, mehr auf das Potential für die Zukunft und die Möglichkeit, vielleicht noch Größeres damit zu bewirken. Hast du dazu noch etwas zu sagen?

TOBIAS: Wir werden dies beantworten, indem wir eine kurze Zusammenfassung dessen geben, was wir gestern in einem Channel mit Dr. Ovokaitys besprochen haben - denn ihr alle seid Teil dieses Prozesses, wenn ihr das wollt. Die Antwort, nach der er sucht und der er seine Forschung widmet, existiert noch nicht. Es gibt keine Antwort, die euch die Geistige Welt sozusagen vorenthält, wobei sie nur darauf wartet, bis er oder ihr den richtigen Schritt tut. Spirit, Alles-Was-Ist, kennt die Antwort noch nicht.

Aber wie wir ihm gestern abend mitteilten, durch seine Arbeit - und mit der Unterstützung der Lichtarbeiter - rücken die fehlenden Kettenglieder allmählich näher heran. Die Energiemuster dieser fehlenden Kettenglieder rücken immer näher. Damit wollen wir sagen, daß seine Forschung etwas vollständig Neues hervorbringt. Hier werden nicht etwa alte Antworten ausgegraben und neu angewandt. Dies ist vollständig neu! Im Augenblick ist es noch ein Zukunftspotential. Wenn ihr euch als Individuum oder als Gruppe dafür entscheidet, diese Sache zu unterstützen, dann wird das die derzeitige Energie der Gematria Forschung immens erhöhen. Letztendlich dreht sich alles um die Absicht, die hinter all dem liegt. Aber wir möchten Caudre beipflichten bei dem, was er etwas früher heute erwähnte. Diese Forschungsarbeit hat große Bedeutung für das Erwachen der Göttlichkeit und ebenso für die Heilung der Menschheit, sie ist ein Teil der Heilung der Menschheit. Diese Arbeit birgt das Potential für Anerkennung auf den allerhöchsten Ebenen eurer sozialen, medizinischen und politischen Öffentlichkeit.

FRAGE: Tobias, noch einmal zum „Geschehenlassen“ - wenn man ein Kind in irgendwelchen Schwierigkeiten sieht, und wenn man dann fühlt, daß man über das entsprechende Werkzeug verfügt, um ihm zu helfen - was sollen wir dann tun?

TOBIAS: Zuerst und vor allem solltet ihr hinter der kleinen Mauer stehen und beobachten. Und dann werdet ihr von innen heraus wissen, wie ihr euer Werkzeug anwenden müßt - wenn überhaupt. Wir

sagen einfach nur folgendes: Bevor ihr mitten hineinspringt, geht einen Schritt zurück, und ihr werdet zu einem tieferen Verstehen kommen. Vielleicht seht ihr in diesem Moment die Bestätigung dafür, daß der Einsatz eures Werkzeugs tatsächlich hilfreich sein wird. Vielleicht entdeckt ihr aber auch eine Energiestruktur, die ihr vorher nicht wahrnehmen konntet, die euch jedoch sanft darum bittet, in diesen Prozeß nicht einzugreifen.

FRAGE: Erkläre uns unsere Abstammung von den Sternen. TOBIAS: Dies ist eine gute Abschlußfrage, die Erklärung eurer Abstammung von den Sternen. Das ist etwas kompliziert. (schmunzelt) In gewissem Sinn bitten wir euch hiermit, seht euch selbst, euren physischen Körper, nicht als Abkömmling Außerirdischer von anderen Planeten, insbesondere nicht als... hm... Schweinswale. (Tosendes Gelächter im Publikum) Es gab... hm... wir werden in künftigen Treffen darauf zurückkommen... hm... wir werden über die Struktur sprechen... hm... und darüber, wie die Baupläne und die physischen Merkmale eures Körpers erstellt wurden. Aber wir werden euch auch dazu auffordern, achtet auf die Nachrichten, die jetzt allmählich durchsickern. Seht euch insbesondere die Ängste an, die jetzt in euer Leben treten und wißt dabei, daß diese ihren Ursprung in der ersten Schöpfung haben, als ihr noch in dem anderen Kreis wart. Jeder von euch verfügt über Erfahrungen aus dieser Zeit, die äußerst intensiv waren. Diese Erfahrungen halfen dabei, die Energie aufzubauen und förmlich herauszukatapultieren, die es euch erst ermöglichte, in biologischer Form hierherzukommen. Wir bitten euch, denkt nicht von euch selbst, ihr oder euer physisches Wesen seien von gewaltigen Außerirdischen von anderen Planeten eures physischen Universums geschaffen worden! Denkt von euch als Wesen, die von eurem eigenen wahren Selbst erschaffen wurden, von eurem eigenen Schöpfer-Selbst, durch das Resultat höchst intensiver energetischer Erlebnisse, die ihr hattet, bevor ihr hierher kamt. Ihr seid eure eigenen Eltern.

And so it is....

THE TOBIAS CHANNELS

Lektion 3: Im Göttlichen Augenblick leben 14. Oktober 2000

Tobias:

And so it is....

Liebe Lehrer, die heute hier versammelt sind, daß wir euch wieder einmal begrüßen in diesem Kursraum der neuen spirituellen Energie der Erde! Wir begrüßen euch im Crimson Circle an diesem Tag, denn heute ist ein Tag zum Feiern, ein Tag, an dem zwischen den Stuhlreihen getanzt wird. Die Energie in diesem Raum mit all den Lichtarbeitern ist heilig und göttlich! Und heute möchten wir mit Euch Lektion 3 der „Schöpfer-Serie“ erörtern. Aber vorher möchten wir gerne noch über ein paar andere Dinge sprechen.

[leise Musik wird eingespielt]

[sehr sanfte Stimme] Wir bitten euch jetzt, ganz tief zu atmen, tief einzuatmen in euer ganzes Wesen vom Kopf durch den gesamten Körper bis in eure Zehen hinein. Atmet tief und laßt es zu, daß diese in euch wohnende göttlichen Energie hervorkommt. Laßt sie in jeder einzelnen Zelle sein. Laßt sie in jedem Molekül sein, jedem einzelnen Teil eures Wesens. Dieses Etwas, das ihr eure Göttlichkeit nennt, dieses Etwas, das ihr den Gott in eurem Inneren nennt - es ist schon immer da gewesen, liebe Freunde. Es war immer tief in euch, aber es hat die passende Zeit abgewartet, um hervorzu kommen. Und wie ihr wißt, dies jetzt ist die passende Zeit! Deswegen haben wir diesen Kurs. Deswegen seid ihr hier versammelt. Deswegen lesen jetzt Zehntausende diese Zeilen - um zu verstehen, was in ihnen passiert, um die Transformation zu begreifen, in der sie sich gerade befinden.

Oh, liebe Lehrer, eure heutige Einladung freut uns so sehr - uns, die sich auf der anderen Seite des Schleiers befinden! So viele Wesen versammeln sich jetzt hier. Es sind so viele, die jetzt in diesen zweiten Kreis kommen - ihr, die menschlichen Engel, die erste Runde bildend, wir von der anderen Seite bilden eine weitere. Sie alle kommen jetzt dazu, und sie verschmelzen ihre Energien mit jedem einzelnen von euch. Sie vermischen sich mit euch. Sie teilen diesen neuen Raum mit euch, die ihr gerade dabei helft, ihn zu erschaffen. Sie verbinden sich mit euch mit einem tiefen Glücksgefühl. Wir verbinden uns mit euch mit einem Lächeln in unseren Gesichtern!

Es ist für uns nicht immer so einfach, auf diese Weise mit euch zusammenzusein, denn wenn der Schleier dicht ist, wenn die Türen zu sind, dann können wir nicht so leicht an eurer Seite sein. Aber wenn ihr euch so wie jetzt versammelt, mit der Absicht zu lernen und zu wachsen und die Energie aus eurem Inneren hervorzubringen, um euren Weg und eure Reise fortzusetzen, dann können wir förmlich hineinfließen. Wir können kommen und uns neben euch stellen. Wir können einen kurzen Augenblick eurer Zeit mit euch verbringen. Und das ist genau das, was wir gerade tun.

Gebt euch selbst die Erlaubnis, diesen Moment zu spüren. Erlaubt euch zu fühlen, wie diejenigen, die Teil eurer spirituellen Begleitung, eurer göttlichen Begleitung sind, nun näher an euch heranrücken, als sie dies normalerweise können, um an eurer Seite zu sein. Um euch zu danken für die Arbeit, die ihr verrichtet, um die Schwierigkeiten und die Schmerzen und die Kämpfe auf eurem Weg anzuerkennen, aber auch, um euch zu versichern, daß all das einem weitaus größeren Zweck dient. Wir versichern euch, es macht einen Sinn, was ihr da tut. Es gibt einen höheren Zweck, und es gibt Ergebnisse.

Nun gibt es hier heute ein ganz besonderes Wesen, das bei euch sitzt, das sehr eng bei euch sitzt. Und ihr kennt es sehr gut, möglicherweise so gut, daß ihr den Energieunterschied kaum wahrnehmen könnt. Dieses Wesen erscheint hier, ein wenig müde, ein wenig abgekämpft, aber voller Freude und Dankbarkeit, und ganz sicher voller Liebe.

Wir haben in dieser Gruppe bereits über all eure vergangenen Leben gesprochen, über alle die Wesen, die ihr in eurer Vergangenheit einmal wart. Sie sind bereits früher in dieser Runde erschie-

nen. Wir haben zugesehen, wie sie vorbeizogen. Wir haben zugesehen, wie sie nach Hause zurückkehrten. Wir haben zugesehen, wie ihr sie aus der Energie der Erde entlassen habt. Wir haben zugesehen, wie sie euch dankten für die Arbeit, die ihr in eurer gegenwärtigen Inkarnation verrichtet.

Und heute ist ein Wesen hier, das eng neben euch sitzt, und das ebenfalls seine Reise und seine Erfahrungen und seine Zeit auf der Erde hinter sich hat. Fühlt die Energie unmittelbar neben euch. Fühlt das Band der Liebe zwischen euch. Liebe Freunde, dieses Wesen, das euch heute in eurer Runde begegnet, das neben euch sitzt und darauf wartet, entlassen zu werden, das bereit ist für die Heimkehr - das ist die Person, die ihr in diesem Leben bis jetzt gewesen seid!

(sehr still im Publikum)

Dieses Wesen seid ihr gewesen, die Person, die vor 30, 40, 50 oder noch mehr Jahren geboren wurde. Es ist die Person, mit der ihr euer „Ich“ identifiziert habt, die Person, die den Namen trägt, der in eurem Führerschein steht (gluckst amüsiert). Diese Wesenheit kommt heute hinzu - und ihr dachtet, ihr würdet bereits auf eurem Stuhl sitzen! Liebe Freunde, ihr befindet euch tatsächlich in einem Graduiertenstatus. So vieles habt ihr in eurem Leben verändert! Und jetzt ist diese Person, die ihr all die Jahre gewesen seid, bereit heimzukehren. Und hieraus geht nun eine neue Wesenheit, eine neue Persönlichkeit, ein neues geistiges Wesen hervor. Das Wesen, das ihr nun seid: entlassen aus den alten Verträgen, entlassen aus karmischen Bindungen, vor einem neuen „Buch des Lebens“, jeder einzelne von euch ... ein „Buch des Lebens“ mit nichts als leeren Seiten darin, darauf wartend, daß ihr es mit euren neuen Schöpfungen füllt.

Oh, meine Lieben, die ihr hier seid und die ihr dies lest, nehmt das Wesen an eurer Seite ganz fest in eure Arme! Denn seine Reise war lang und schwierig und anstrengend. Es ist bereit für die Heimkehr. Umarmt das Wesen neben euch, denn sein Gesicht war es, das ihr an jedem einzelnen Morgen eures Lebens im Spiegel gesehen habt. Umarmt es, denn es hat vieles ertragen. Dies sind diejenigen - diese „Ich's“, die da neben euch sitzen - die das Abschlußkapitel im Buch eures Lebens schrieben, die durch die Schwierigkeiten und Mühsal eurer frühen Jahre gingen, die sich für den härtesten aller Wege entschieden hatten. Und nun sind sie bereit, nach Hause zurückzukehren. Liebe Freunde, dankt ihnen für alles, was sie zum Wohle eurer ganzen Seele auf sich genommen und ertragen haben!

Nun, ihre Erinnerungen werden euch noch eine Zeitlang begleiten. Aber ihre Energie verläßt euch nun und macht dem neuen göttlichen Selbst Platz, das da im Begriff ist hervorzutreten. Ihr wißt, sie warten schon eine geraume Zeit darauf, gehen zu dürfen. Ihr habt dieses Drängen und Ziehen gespürt, aber sie konnten nicht gehen, ehe nicht eure eigene Göttlichkeit genügend aufgewacht war, um diesen neuen menschlichen Engel hervorzubringen. Sie haben den heutigen Tag mit seiner besonderen Energie dafür ausgesucht, sogar diese besondere Jahreszeit, um mit ihrer Abreise zu beginnen. Sie bitten euch nur um eines, wenn sie euch nun verlassen. Sie bitten um eure Achtung, eure Anerkennung und euren Dank. Sie bitten euch zu begreifen, daß alles, was euch präsentiert wurde und alles, was ihr erfahren habt, aus Liebe geschah, um die alten Lebenszyklen abzuschließen. Umarmt sie für alles, was sie getan haben und für alles, was sie gegeben haben. Ihr seid nun bereit zum Weitergehen, und ihr seid nun bereit, euer neues Haus wahrhaftig allmählich zu begreifen. Ihr konntet eure Vergangenheit nicht mitnehmen in euer neues Haus, liebe Freunde, das war unmöglich. Es gibt dort nur noch die Erinnerungen daran. Es gibt nur noch Gedanken und Erfahrungen. Und in diesem neuen Haus ist es Zeit, nun auch dasjenige loszulassen, von dem ihr dachtet, ihr wäret es selbst.

Und da wundert ihr euch, daß ihr so viele Veränderungen mitgemacht habt, während ihr in eurem Körper wart! Ihr fragt euch, woher wohl in letzter Zeit diese Gefühle kommen mögen, eventuell gar den Verstand zu verlieren! (gluckst amüsiert) Ihr fragt euch, woher diese Desorientierung kommt! Ihr wundert euch darüber, wieso andere Leute euch nicht einmal wahrnehmen! Ihr fragt euch, wieso ihr euch manchmal geradezu unsichtbar vorkommt! Es war eure Abreise. Euer altes „Ich“ verblaßt mehr und mehr, doch wird es ersetzt durch euer göttliches Selbst. Ihr wundert euch manchmal, wenn ihr in einer Schlange steht und übersehen werdet, als ob es euch gar nicht gäbe. Ihr fragt euch, warum eure Bestellung im Restaurant einfach vergessen wird. (Publikum lacht verhal-

ten, zum ersten Mal an diesem Abend) Liebe Freunde, das kommt daher, daß euer altes Selbst, das ihr aus dem Spiegel kanntet, seit einiger Zeit auf dem Rückzug ist, um seiner neuesten Inkarnation Platz zu machen. Dieses neue Selbst ist nicht gefesselt an Karma und Verträge. Es ist nicht an die Vergangenheit gebunden, sondern es lebt ausschließlich in der Gegenwart!

Liebe Freunde, dies ist ein heiliger und ein gesegneter Tag! Wir legen jetzt eine kurze Pause ein. Wir werden Cauldre (Geoffrey Hoppe) bitten, einen Augenblick lang zu schweigen, während ihr zusammen mit jener Person unmittelbar neben euch entdecken werdet, was wahre Liebe ist. Denn sie hat so viel geopfert, und in Wahrheit wart ihr das. Erlaubt euch, dieses Gefühl zu spüren, bevor wir weitermachen.

[Schweigen]

Nun übergeben sie (diese "Ichs") euch ein Geschenk, jedem einzelnen von euch, allen hier Anwesenden, allen Lesern dieser Zeilen. Möchtest du wissen, Cauldre, warum wir dich kurz aufhielten, bevor du heute aus dem Haus gingst? Du hast dich darüber gewundert, daß du heute zum allerersten Mal das Schwert der Wahrheit, das Excalibur, mit in diese Gruppe nehmen solltest, nicht wahr? (Das Schwert war vor der Sitzung aus seiner Hülle genommen und obenauf plaziert worden.) Nun, das Wesen neben euch übergibt euch in diesem Augenblick das Schwert der Wahrheit, das Schwert der Ermächtigung, dieses Schwert, das von Anfang an die Quelle der Wahrheit und Macht für euch war, die ganze Zeit. Es wird euch überreicht als der einzige Gegenstand, den ihr in der Tat in euer neues Haus tragen dürft. Es ist das einzige, das auf der Galerie eures neuen Hauses an der Wand hängen wird, um euch zu erinnern an alles, was ihr je wart und getan habt. Es hängt da, um all die Erfahrungen zu ehren, die euch, die diese Erde, die die gesamte Schöpfung bis zu diesen Punkt gebracht haben.

Es ist ganz einfach. Es ist symbolisch. Es ist Zeit, daß ihr das akzeptiert, die Fackel wird weitergegeben von einem Wesen an ein anderes. Normalerweise findet dies zwischen den einzelnen Inkarnationen statt, wenn ihr euren physischen Körper verläßt. Das neue Schwert wird euch sonst überreicht, kurz bevor ihr in der folgenden Inkarnation zur Erde zurückkehrt. Aber jetzt wird es euch überreicht, während ihr hier sitzt, während ihr im selben Körper bleibt - allerdings einem Körper, der sich in Kürze vielen Veränderungen unterziehen wird! Nehmt die Wahrheit an als „Alles-Was-Ihr-Seid" und als „Alles-Was-Ihr-bis-jetzt-gewesen-Seid".

Pause

Nun zu Lektion 3 des heutigen Tages.

Wir sind langsam mit euch vorgegangen. Wir haben euch in Lektion 1 und in Lektion 2 und heute in Lektion 3 bekanntgemacht mit den grundlegenden Energien der „Creator Series" (Schöpferserie). Dies, meine Freunde, sind alles Dinge, die ihr intuitiv bereits wißt. Intuitiv wart ihr euch zwar all dieser Dinge bereits bewußt, aber es war notwendig, diese Konzepte noch einmal als Grundlagen darzustellen. Vielleicht sind dies keine sonderlich spannenden Lektionen gewesen (gluckst), aber sie bilden die Grundlage für das, was folgt. Wir werden dem Crimson Circle vier verschiedene Unterrichtsreihen vorstellen, wobei jede Reihe aus drei Einheiten besteht. Heute werden wir die dritte Lektion anbieten, somit ist das erste Viertel beendet.

[ANM: Die folgenden Erörterungen werden sehr langsam, fast zögerlich gegeben. Der Zuhörer hat fast den Eindruck, hier wird um Worte gerungen. Mein persönliches Gefühl beim Abhören des Mitschnitts war, daß es sich um einen sehr komplexen Sachverhalt handelt, der möglichst einfach dargestellt werden soll.]

Um euch dabei zu helfen, ein wenig mehr von eurer Schöpfernatur begreifen zu können, gehen wir einmal zurück in eine Zeit, als ihr euch noch im ersten Schöpfungskreis befunden habt. Ihr hattet da bestimmte schöpferische Kräfte und Fähigkeiten. Wir sagen absichtlich „bestimmte", weil sie irgendetwas... hm... begrenzt waren - schwierig zu beschreiben, hm - , aber es gab Parameter, die bestimmten, in welcher Form Schöpfung im ersten Kreis überhaupt möglich war. Als ihr an die Grenzen dieses ersten Kreises kamt, den Rand der Schöpfung, und diese überschritten habt, da gelangtet ihr an diesen Ort Erde, der sich außerhalb der ersten Schöpfung befand. Ihr fngt an, auf der

Erde zu leben. Das war der Beginn eurer Wanderung auf der Erde.

Eure wahre schöpferische Gabe, eure wahre Schöpferkraft, war ausgerechnet im Wesen der Dualität vor euch verborgen. Dafür gab es einen Grund. Ein Teil dieses Grundes ist, wie wir bereits erwähnten, daß der zweite Schöpfungskreis, der Kreis der Energien der Erde und eures physischen Universums, außerhalb von Allem-Was-Ist existiert. Ihr geht mit einer Energie namens „Dualität“ um, hier geht es um die beiden unterschiedlichen Seiten, das was ihr „Hell“ und „Dunkel“ nennt, „Gut“ und „Böse“, das Gegensätzliche, das Spiegelbild.

Weil ihr euch gewissermaßen außerhalb von Allem-Was-Ist befandet, führtet ihr eine Existenz in der Leere, und die Leere habt ihr in Realität umgewandelt. Um in eurer irdischen Umgebung erschaffen zu können, mußtet ihr notwendigerweise in die Zukunft gehen. Ihr mußtet in die Leere hineingehen und auf der Basis des Gedankens, was einmal sein würde, eure Schöpfung tätigen.

Anders ausgedrückt, ihr habt euch selbst immer in die Zukunft projiziert. Diese Schwingung erschuf den Weg in euer „Morgen“. Auf diese Art habt ihr die Dinge in Gang gesetzt, vom ersten Tag eurer Ankunft auf der Erde an bis jetzt. Ihr wart gebunden durch die Erinnerungen der Vergangenheit, und ihr habt Dinge erschaffen, indem ihr euch in eure Zukunft hineinversetztet. Genau so verläuft der Prozeß der Schöpfung bei den meisten Menschen auf der Erde. So wird die Zukunft erschaffen. Die tatsächlich eintretende Zukunft ist dann eine Anpassung an die Schwingungsfrequenzen aller Menschen auf der Erde.

Wir sagten bereits, daß die Geistige Welt die Ergebnisse nicht kennt. Und zwar, weil sie nicht existieren! Dies ist kein vorausgeplantes Labyrinth oder ein Hindernislauf, den ihr hinter euch bringen müßt in der Hoffnung, die Ziellinie zu finden. Nein, tatsächlich benutzt jeder von euch hier, jeder im zweiten Schöpfungskreis, die Leere und das Nichts und transformiert dies dann in eine neue Realität, die basiert auf der Schwingungsfrequenz eurer in die Zukunft gerichteten Gedanken. Um euch zu helfen, damit ihr ein wenig mehr davon begreifen könnt, erzählen wir euch jetzt die Geschichte von Aaron, dem Seemann:

Es war einmal ein Seemann namens Aaron, der von seiner Regierung beauftragt wurde hinauszufahren und neue Orte und Länder für das Königreich ausfindig zu machen. Man gab ihm eine Mannschaft und ein Schiff. Man versorgte ihn mit Vorräten. Man befahl ihm, nach Entdeckung der neuen Länder innerhalb eines Jahres zurückzukehren.

Und so stach Aaron in See. Er sprach mit seiner Mannschaft, erteilte Befehle und ließ sie Einzelheiten wissen über seine Pläne. Er teilte ihnen mit, wie er den Mast gerichtet und die Segel gesetzt haben wollte. Er erklärte ihnen, wie das Schiff zu funktionieren hatte. Als sie zum ersten Mal auf See waren, kam ihnen zunächst alles noch bekannt vor. Aber als sie immer weiter über das offene Meer gelangten, segelten sie schließlich durch völlig neues, unbekanntes Territorium. Nun arbeiteten Aaron und seine Mannschaft mit den Naturgewalten zusammen - und manchmal auch gegen sie an. Sie arbeiteten mit dem Wind, den Strömungen und den Wellen. Gelegentlich zogen Stürme auf, und sie kämpften sich durch.

Nacht für Nacht arbeitete Aaron mit seinem Kompaß, um ihre Fahrtrichtung festzulegen, ganz gleich ob sie nach Westen, Osten, Norden oder in südliche Richtung segelten. Sie gingen durch Versuchungen und Mühsal auf ihrer Reise in diese neuen Territorien. Aaron führte Buch über all ihre Fortschritte. Er schmiedete Pläne für den nächsten Tag. Ohne Unterlaß hielt er sein Teleskop auf den fernen Horizont gerichtet und suchte nach hilfreichen Punkten. Sie legten an neuen Inseln an und prüften die Umgebung und die vorhandenen Energien. Sie sammelten neue Vorräte und Nahrungsmittel, und sie trafen neue Menschenrassen.

Sie waren ständig unterwegs. Aaron hatte das unbehagliche Gefühl, daß er nicht wirklich neue Länder entdeckte. Er fühlte, sein Schiff wagte sich nicht wirklich hinaus in die Ferne und in exotische Länder. Er spürte, daß jeder erforschte Ort sich immer nur in einzelnen Nuancen vom vorangegangenen unterschied. Dennoch setzte er seine Reise fort. Weiterhin nutzte er den Wind um sein Schiff bewegen. Er fuhr fort, seine Mannschaft zu immer härterer Arbeit anzutreiben. Die Tage und Nächte waren endlos und schwierig, voller Anstrengungen. Viele aus seiner Mannschaft wurden

krank. Einige starben während der Reise. Es gab Kämpfe mit Inselstämmen, die ihnen nicht so freundlich gesonnen waren. Die Reise war schwierig, und sie forderte ihren Tribut.

Als sie nach Ablauf des Jahres nach Hause segelten, sichtete Aaron ihre mitgebrachten Schätze. Er betrachtete die neuartigen Nahrungsmittel, die neuen Waren, und er dachte bei sich: „Ich habe das Ziel erreicht, aber wirklich erfüllt bin ich nicht, wirklich befriedigt bin ich nicht, denn wir haben teuer bezahlt dafür.“ Viele seiner Männer kehrten nicht mehr mit zurück. Viele waren immer noch krank. Viele waren verbittert und mit Narben übersät. Und damit endete Aarons Reise. Und damit war auch sein Leben auf der Erde beendet.

Im darauffolgenden Leben kehrte er zurück, wieder einmal als Seemann. Er kam zurück und durchlief während seiner Kindheit all die Dinge, die ihn zu einem neuartigen Seemann in einer neuartigen Energie machen würden. Als er in das entsprechende Alter kam, war er bereit, erneut loszusegeln. Aber dieses Mal hatte er keine komplette Mannschaft. Diesmal entschied er sich, allein in See zu stechen. Er beschloß, diesmal nicht im Auftrag des Königreichs oder für irgendeine Regierung zu arbeiten, sondern nur für sich allein zu reisen. Er baute sich ein Schiff, das gerade richtig für die Reise war, für die er sich einschiffen wollte.

Auf der Ebene seiner Körperzellen waren zahlreiche Erinnerungen verborgen an das, was er im vorangegangenen Leben als Seemann und Erforscher gelernt hatte. Als Aaron in See stach, ließ er seinen Kompaß zu Hause. Er ließ auch seine Vorräte zu Hause. Er ließ all seine Karten und Unterlagen zu Hause. Und als er auf offener See war, kämpfte er nicht wieder gegen die Strömung, gegen den Wind an, sondern hißte einfach seine Segel und ließ es zu, auf einen neuen Kurs getragen zu werden.

Während der ersten Tage seiner Reise war Aaron nervös und ängstlich, denn er dachte, das bloße „Zulassen“ seiner Reise könnte ihn vielleicht in eine Katastrophe führen. Alles nur geschehen zu lassen, könnte vielleicht bedeuten, daß sein Schiff auf einem Riff zerschellte. Aber er ließ das los. Er vertraute. Und natürlich führten ihn Wind und Strömung allmählich auf eine andere Route und in eine andere Richtung. Aaron lebte von einem Tag auf den anderen, er machte sich keine Gedanken darüber, Buch zu führen über seine Fortschritte von gestern oder seinen Kompaß zu benutzen, damit er ihn in die Zukunft geleite. So lebte er Tag für Tag, indem er, so gut es eben ging, zuließ, daß sein Schiff genau dorthin geführt wurde, wohin es gelangen sollte. Es gab Zeiten, in denen sein Verstand ihm sagte, dieser Weg schein nun doch nicht so ganz richtig, aber Aaron wußte, daß er alles so lassen sollte, wie es war.

Aaron lernte, in der Gegenwart zu leben. Und als die Zeit reif war, gelangte er natürlich an die Ufer gewaltiger neuer Länder, wunderschöner Länder, angefüllt mit Dingen, die er sich zuvor nicht einmal hatte vorstellen können. Oh, das waren nicht die winzigen Inseln, die er in seinem Vorleben entdeckt hatte! Diese hier waren riesige neue Länder mit neuen Energien, neuen Möglichkeiten, neuen Kräften. Er ließ es einfach zu, daß sein Schiff in neue Gebiete, in neue Länder, zu neuen Entdeckungen geführt wurde, die jenseits all seiner Vorstellungskraft lagen!

Indem er seine alten Werkzeuge beiseite legte, wurde er von Strömung und Wind an diese neuen Orte gebracht. In diesen neuen Ländern empfing er viele Gaben, das Geschenk der Einsicht und Weisheit, das Geschenk der Selbst-Ermächtigung, das Geschenk des Mitschöpfertums, Geschenke des Friedens und der Freude. Diese Geschenke brachte er mit, als er in sein Heimatland zurückkehrte. Wann immer ihm Menschen begegneten und nach diesen Geschenken fragten, woher er sie denn hätte, erklärte er ganz einfach, er sei an neuen und wundervollen Orten gewesen. Er erklärte, daß er durch eine göttliche Hand geführt worden war, und er wußte, es war seine eigene göttliche Hand gewesen! Er brachte all diese Geschenke mit zurück und teilte sie mit den Menschen in seinem Heimatland. Und dies war die Geschichte von Aaron.

Es ist leicht, liebe Freunde. Es ist leicht! Versucht nicht, es so kompliziert zu machen. Lektion 3 - die Aaron auf seiner Reise lernte - lautet: „LEBT IM GÖTTLICHEN AUGENBLICK“.

Oh, es ist so einfach! Es ist so einfach, und es liegt so viel Macht darin! Ihr verbrachtet viele Leben damit, etwas in eine Zukunft hinein zu erschaffen, eine Zukunft zu erschaffen aus Leere. Nehmt

euch einen Moment Zeit und denkt über das nach, was wir euch sagen. Ihr lebet immer mit dem Gedanken daran, wie eure Zukunft wohl aussehen würde. Und das war auch gut so. Und für viele, die im Augenblick auf der Erde wandern, ist es immer noch angebracht. Aber weil ihr zu Schöpfern in der neuen Energie werdet, werdet ihr lernen, wie wichtig es ist, im göttlichen Augenblick zu leben - jetzt, in diesem Augenblick. Ganz oft werdet ihr in Versuchung geraten, in der Zukunft leben zu wollen, auf euer „Morgen“ zu projizieren. Aber als neue Schöpfer in dieser neuen Energie werdet ihr viel Kraft finden, wenn ihr in diesem „göttlichen Augenblick“ lebt, im Jetzt. Es mag schwer verständlich sein - wie könnt ihr Schöpfer sein ohne Gedanken und Energien in die Zukunft zu schicken? Dennoch, liebe Freunde, sowie ihr lernt, alle Dinge zu akzeptieren, wie sie sind (Lektion 1), sowie ihr lernt, euer menschliches Selbst zu akzeptieren (Lektion 2) und auch lernt, „im göttlichen Augenblick zu leben“ (Lektion 3), so schnell werdet ihr in der Lage sein, wie Aaron an Orte zu gelangen, die ihr euch niemals vorher hättet vorstellen können. Dies sind Orte, die ihr nie hättet zeichnen oder entwerfen können, und ihr hättet euch auch niemals rein „verstandesmäßig“ dorthin versetzen können. Wenn ihr diese neuen Orte aufsucht, dann werdet ihr allmählich eine ganz neue Macht in eurem Inneren verstehen lernen. Ihr werdet anfangen, einen völlig neuen Schöpfungsweg zu begreifen. Oh, wir wissen sehr gut, daß diese Herausforderung noch viel intensiver ist als die beiden ersten Lektionen! (gluckst amüsiert)

Ihr liegt nachts wach und projiziert in die Zukunft. Ihr liegt nachts wach und macht euch Sorgen darüber, was sein wird. Ihr liegt nachts wach und schmiedet Pläne darüber, wie ihr eure Zukunft denn eigentlich gerne haben würdet. „Im göttlichen Augenblick zu leben“ wird durchaus eine Herausforderung für euch sein, um es einmal ganz vorsichtig auszudrücken!

Nehmt euch jetzt einmal einen Moment Zeit, um zu erfahren, wie sich ein göttlicher Augenblick denn nun wirklich anfühlt - denn jetzt gerade seid ihr mitten drin. Der göttliche Augenblick findet jetzt gerade statt. Der göttliche Augenblick verzichtet auf jegliche Beurteilung. Der göttliche Augenblick ist in sich selbst vollständig. Nichts anderes ist nötig, als nur - zu sein. Das ist ein stiller Ort. Der göttliche Augenblick ist ein Raum, in dem ihr die Liebe spüren könnt, in dem ihr fühlen könnt, wie die Liebe euer ganzes Wesen durchflutet. Der göttliche Augenblick wird nicht von der Vergangenheit beeinflusst. Er ist auch kein Entwurf für die Zukunft. Er ist einfach im Jetzt. Und er ist durch und durch perfekt. Der göttliche Moment kann einen Sekundenbruchteil lang anhalten. Er kann stundenlang dauern. In diesem Fall hier, liebe Freunde, hält unser göttlicher Augenblick mindestens bis zum Ende unseres Treffens an. Er ist hier, und jeder von euch befindet sich darin. Dies ist tatsächlich ein göttlicher Augenblick, in dem es keine Wünsche und Bedürfnisse gibt. Ihr seid Alles-Was-Ihr-Seid.

Lektion 3: „Lebt im göttlichen Augenblick.“

Wie schon in Lektion 1 und 2, so werdet ihr wahrscheinlich auch hier wieder eine Neigung zu „Rückfällen“ verspüren. Ihr habt vielleicht ab und zu die Tendenz, euch wieder Sorgen um die Zukunft zu machen, oder ihr möchtet eure Aufmerksamkeit auf die Probleme eurer Vergangenheit richten. Kommt, stellt euch auf die andere Seite der kleinen Mauer eures neuen Hauses, akzeptiert alles, wie es ist, akzeptiert euer menschliches Selbst als perfekt und lebt einfach im göttlichen Augenblick! Oh, ich höre schon eure Einwände: „Tobias, und was ist hiermit? Was damit? Und wenn dies oder jenes passiert, was dann?“ Liebe Freunde, verbringt etwas Zeit im göttlichen Augenblick und ihr werdet schon sehen, was passiert!

Wir werden euch jetzt zum besseren Verständnis ein wenig mehr über die physikalischen Grundlagen mitteilen. Wenn ihr euch im göttlichen Augenblick aufhaltet, dann geht eine andere Schwingung von euch aus. Diese zieht alles an, was für euch angemessen ist. In der Vergangenheit müßt ihr nach all diesen Dingen suchen, nach Reichtum und Überfluß suchen, nach Glück streben, nach einem Partner Ausschau halten. Ihr müßt hinaus in die Leere einer Zukunft, die es nicht gibt, um darin eine Wirklichkeit zu erschaffen. Auf diese Weise wurde bisher auf der Erde Realität erschaffen, aber ihr als die neuen Schöpfer werdet jetzt einen anderen Weg entdecken. Wir verwenden nun eine Metapher, damit ihr das besser versteht. Stellt euch vor, daß es in eurem Inneren eine Stimmgabel gibt, der Griff wird von oben gehalten, die beiden Zinken zeigen nach unten. Eine Stimmgabel eben. Nun, in der Realität der alten Energie schwingen beide Zinken der Gabel. Sie repräsentieren die eine und die andere Seite der Dualität. Darum gibt es zwei. Sie schwingen nicht

im Gleichtakt. Sie schwangen in unterschiedlichen Frequenzen. Das war auch so beabsichtigt, damit ihr die Dualität erfahren konntet, damit ihr die unterschiedlichen Auswirkungen von Hell und Dunkel erleben konntet. Wenn man die Energie messen würde, die von diesen beiden Zinken ausgeht, dann ergibt sich ein Verhältnis von ungefähr einem Drittel zu zwei Dritteln. Der eine Zinken würde also etwa ein Drittel des ganzen Tones wiedergeben, der andere zwei Drittel vom Ganzen. Diese Schwingungsfrequenzen wurden manchmal höher, und manchmal veränderten sie sich auch, aber im Durchschnitt betrug das Verhältnis der Energien in der Dualität $1/3$ zu $2/3$.

Es gab Inkarnationen, die von $2/3$ Dunkelheit und $1/3$ Licht bestimmt waren.

(Anm: Vortrag wird nun wieder sehr zögerlich, es scheint sehr schwierig zu sein, dieses Konzept verständlich darzustellen.)

Wir warnen euch ausdrücklich, geht mit diesen Begriffen vorsichtig um, denn sie sind nicht das, wofür ihr sie haltet. Die beiden Zinken der Gabel erzeugten ihren Ton mit Absicht, sie hatten absichtlich diese unterschiedliche Schwingungsfrequenzen, und diese sollten ebenfalls mit voller Absicht Reibung untereinander verursachen.

Oh, und da wundert ihr euch, warum euer Leben in jenen Zeiten so schwer war! Diese Reibung, dieses Nicht-im-Gleichklang- Schwingen, wurde eigens zum Zweck der Erfahrung entworfen, zum besseren Begreifen, und damit ihr es überhaupt erst spielen konntet, dieses Dualitäts-Spiel - ein Spiel, das ihr jetzt nicht mehr nötig habt.

Wenn ihr im göttlichen Augenblick lebt, dann gibt es keinen Bedarf mehr für die zwei unterschiedlichen Seiten der Dualität oder dafür, daß die beiden verschiedenen Zinken eurer Stimmgabel unterschiedlich schwingen. Wenn ihr im göttlichen Augenblick lebt, dann können beide Seiten wieder in einer gemeinsamen Phase schwingen. Sie können miteinander klingen, und zwar in der jeweils angemessenen aber gleichen Frequenz. Es gibt keine Notwendigkeit mehr dafür, das Gleichgewicht aus $1/3$ und $2/3$ herzustellen. Das Gleichgewicht wurde wieder auf das Verhältnis 1:1 zurückgeführt.

Stellt euch vor, in eurem Inneren befindet sich diese Stimmgabel. Stellt sie euch vor als einen Teil von euch. Sie war absichtlich aus dem Gleichklang geraten. Bis heute gab es diese „Schwingungs-Reibung“. Und nun stellt euch vor, wie euer inneres Wesen - jetzt im Gleichklang mit sich selbst - harmonische Töne erzeugt. Jetzt, in diesem Augenblick, liebe Freunde, erlaubt dieser Schwingungs-Dualität in euch die Rückkehr zur Harmonie, laßt diese wundervollen Töne erklingen und nicht mehr jene Töne, die in sich Reibung und Dualität beinhalten. Wenn ihr im göttlichen Augenblick lebt und der Dualität erlaubt, in Harmonie, Schönheit und Freude zusammenzuklingen, dann werden ihre Teile ins Gleichgewicht zurückkommen.

Die Zinken eurer Stimmgabel werden auch weiterhin dualen Charakter haben, aber sie werden miteinander erklingen. Wenn ihr im göttlichen Augenblick lebt, dann wird alles, was nötig und wünschenswert ist, ganz von selbst zu euch kommen. Es wird zu euch kommen! Ihr braucht nicht mehr hinauszugehen und nach diesen Dingen zu suchen. Ihr müßt sie nicht mehr dazu zwingen, in eurer Wirklichkeit zu erscheinen. Ihr werdet auf ganz neue Art und Weise erschaffen. Ihr werdet auch weiterhin aus Leere Wirklichkeit schaffen, aber völlig neuartig, und sehr machtvoll.

Die beiden Zinken eurer Stimmgabel repräsentieren die DNA, die beiden bekannten DNA-Stränge, welche die Doppelhelix bilden. Es gibt da einen „hellen“ und einen „dunklen“, oder einen „positiven“ und einen „negativen“. In voller Absicht haben diese beiden Stränge bisher nicht im Gleichklang geschwungen. Sie arbeiteten auf Frequenzen, die untereinander Reibung verursachen. Das diente nur einem Zweck, es sollte euch helfen, die Dualität zu begreifen. Wenn ihr nun im göttlichen Augenblick lebt, liebe Freunde, wenn ihr dieser Stimmgabel die Rückkehr in die harmonische Schwingung erlaubt, dann geschieht dies auf tiefster Zellebene. Im Kern der DANN werden die beiden Stränge anfangen, wieder gemeinsam miteinander zu arbeiten. Und wenn sie das tun, dann wird das alle Dinge anziehen, die eurem Leben angemessen sind. Wenn sie das tun, dann werden auch alle Narben der Vergangenheit in eurem Körper geheilt. Der physische Alterungsprozeß wird umgedreht. Körperliche und emotionale Wunden werden heilen, aber das erfordert von euch, daß ihr im göttlichen Augenblick lebt.

In Ergänzung zu den beiden bekannten DNA-Strängen gibt es mindestens zehn Sekundär-Stränge. Um jeden Primär-Strang herum gibt es zwei Sekundär-Stränge, von denen er sozusagen umarmt wird. Und um dieses Bündel herum gibt es weitere magnetische DNA-Stränge, die ihn ebenfalls umarmen und umhüllen.

Wenn ihr den beiden Primär-Strängen erlaubt, wieder in harmonischer Schwingung zueinander zu finden, dann wird das auch die Interaktion der anderen magnetischen Stränge verändern. Es wird den gesamten Aufbau aller Stränge verändern. Wenn ihr im göttlichen Augenblick lebt - wenn ihr also eure innere Schwingung ändert - versteht bitte, daß euch alles zur Verfügung gestellt wird, was ihr braucht. Ihr werdet sein wie ein Magnet mit einer besonderen Ladung, der diese Dinge alle anzieht. Ihr werdet diese Dinge so schnell und so kraftvoll anziehen, daß ihr eines Tages sagen werdet: „Tobias, das alles hier gelangt in mein Leben. Ich kann doch nicht alles auf einmal verwenden!“

Und dann, hm, werden wir euch beibringen, wie man diesen Prozeß regulieren kann.

(Publikum erheitert)

Aber im Moment macht ihr viele Veränderungen durch, indem ihr Dinge aus dieser Inkarnation gehen laßt. Dies ermöglicht der göttlichen Energie, die immer schon in euch war, nun wahrhaftig allmählich hervorzukommen. Wenn ihr im göttlichen Augenblick lebt, dann erlaubt ihr eurer Göttlichkeit herauszukommen. Wenn ihr euch erlaubt, im göttlichen Augenblick zu leben, dann verändert ihr damit das Wesen der Dualität, die von jeher ein Teil von euch ist. Das verändert die Schwingung der beiden Seiten, die ihr bis jetzt wart. Es verändert euer Schöpfertum auf der Erde.

Wenn ihr euch in dieses Konzept des göttlichen Augenblicks eingearbeitet habt, dann geht doch mal hin zu denen, die Energien lesen können, zu den Medien, zu den Aurasehern! Geht hin! Ihr werdet ihnen Angst einjagen. (gluckst amüsiert)

Sie werden euch mitteilen, daß es euch gar nicht mehr gibt. Sie werden keine Aura um euch herum erkennen können, weil sie sich verändert hat. Sie werden eure Chakren nicht mehr sehen können, weil ihr nur noch ein Chakra habt. Sie könnten sich vor euch fürchten! (gluckst wieder) Sie werden sich fragen, was da los ist. Setzt euch mit ihnen zusammen, in eurem göttlichen Augenblick. Setzt euch mit ihnen an diesen Ort der Liebe. Prahl nicht mit dem, was ihr getan habt oder was aus euch geworden ist. Aber laßt sie auf energetischem Weg wissen, daß auch sie diese neuen Ebenen erreichen können.

Liebe Freunde, lebt im göttlichen Augenblick. Ändert eure Schwingungsfrequenz auf der innersten Ebene. Beobachtet, wie ihr euch im Spiegel nicht mehr wiedererkennt. Beobachtet, wie andere euch nicht mehr erkennen. Beobachtet sie dabei, wie sie denken, ihr wäret verschwunden.

Nun, all das, liebe Freunde, ist Arbeit. Wir bitten euch, arbeitet ganz bewußt daran, arbeitet ganz bewußt daran, alle Dinge zu akzeptieren, wie sie sind. Steht hinter der kleinen Mauer, sogar wenn um euch herum Chaos herrscht. Akzeptiert euch selbst in eurem Menschsein. Versucht nicht, davor wegzulaufen. Wirklich, seid stolz darauf, menschlich zu sein. Und seid jetzt auch stolz darauf, ein göttlicher Mensch zu sein. Und nun lebt im göttlichen Augenblick. Macht euch keine Gedanken über die Zukunft.

Auf den Reisen seines zweiten Lebens lernte Aaron, sich weder um Wind und Regen Sorgen zu machen noch um die Strömung oder die Länder, die er vielleicht erreichen würde. Er lebte im göttlichen Augenblick. Er begrüßte jeden Tag, und jeder Tag brachte ihm ein neues Geschenk. Jeden Tag verstand er, daß er selbst das alles magnetisch anzog, einfach indem er auf seine eigene Göttlichkeit vertraute.

Während ihr fleißig und ernsthaft mit diesen Basislektionen arbeitet, liebe Freunde - hm, vielleicht ein wenig langweilig, aber... wichtige Lektionen für das, was noch kommt - wird euch insbesondere die Ziffer „4“ auffallen. Bis jetzt wart ihr in der Dualität. Ihr wart in der „Zwei“. Nun wird euch die „4“ begegnen. Wir werden dazu später noch einiges erklären. Nur zum Verständnis - und wir benutzen

hier eure Mathematik - zwei zum Quadrat ergibt 4 ($2 \times 2 = 4$). Versteht bitte, daß ihr euch über die Dualität hinausbewegt, aber ihr überwindet sie nicht. Sie wird nicht einfach ... ausgelöscht! Ihr bewegt euch in eine neue Art von Dimensionalität. Die Zahl „4“ wird wichtig werden. Sie wird euch allmählich begegnen. Sie wird euch geradezu anspringen. Sie ist eine Gedächtnisstütze. Sie erinnert euch daran, im göttlichen Augenblick zu leben. Sie erinnert euch daran, daß ihr euch von innen heraus verändert.

Eure Mathematiker arbeiten z. Zt. an einer neuen Quantentheorie. Das wurde noch nicht bekannt gegeben. Es ist noch nicht offiziell und kann noch einige Jahre dauern. Es gibt dort neue Entdeckungen. Und höchstwahrscheinlich wird man das als "Quadierte Mathematik" („quad" math) bezeichnen, es geht um ein neues Verständnis von der Symmetrie der „4“, von Quadranten oder vier Sektoren. Dies alles dient als Beweis dafür, daß es hier auf der Erde eine neue Energie gibt. Ihr befindet euch in der Dualität. Es wird schwierig sein, die Dualität, so wie ihr sie kennt, zu überwinden. Es ist nicht einmal angemessen, liebe Freunde, zur Singularität zurückzukehren. Ihr befindet euch in der Dualität, aber es gibt einen neuen Typus Dualität, den ihr schon sehr bald kennenlernen werdet. Die Zahl „4“ wird dies repräsentieren. Die Zahl „4“ wird euch daran erinnern.

Für all das ist Arbeit nötig. Wir schätzen die Arbeit sehr, die ihr hier tut. Wir begreifen, was ihr geopfert, und was ihr losgelassen habt - eure Zeit, eure Energie, eure Hingabe. Ihr helft, den Weg zu ebnen zu diesen neuen Erkenntnissen, ihr verhelft der neuen Energie zum Durchbruch. Wir zollen euch Anerkennung für eure Arbeit. Wir bitten euch auch, dies nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Versteht bitte, daß ihr mit einem geringen Aufwand an Absicht und Anstrengung sehr solide Ergebnisse erzielen werdet, sehr dynamische Resultate in eurem Leben. Wir geben euch die drei grundlegenden Lektionen - „Akzeptiert alles, wie es ist“, „Akzeptiert euer menschliches Selbst“ und „Lebt im göttlichen Augenblick“ - , damit ihr daran arbeitet, bis wir uns wieder treffen.

Liebe Freunde, wir schauen hinein in die Energie der Lehrer, die hier anwesend sind, und auch in die Energie derjenigen, die dieses Material gerade lesen. Vor unseren Augen sehen wir Transformation stattfinden. Wir sehen, wie Altes entlassen wird. Wir sehen Entschlossenheit und Widmung. Manchmal ist es schwer für uns, so tief hineinzutauchen, weil es so viele Elemente der Dualität gibt, die das problematisch und schwierig machen, und doch habt ihr es irgendwie geschafft, so weit zu kommen. Irgendwie habt ihr es hingekriegt, hier an diesem Punkt anzukommen.

Als ihr aufgebrochen seid auf diese Lebensreise, als ihr den... hm, ihr würdet "Planungsstab" dazu sagen... verlassen habt, als ihr aufgebrochen seid aus dem Kreis, in dem wir gemeinsam mit euch waren, als ihr auf die Erde gegangen seid, um diese Inkarnation zu beginnen ... was haben wir da gejammert und geweint, wußten wir doch, dies würde die allerschwierigste aller Inkarnationen werden! Nicht nur voller Probleme, was die Lektionen und Erfahrungen anging, es würde auch noch alles so schnell gehen! Alles würde sich so schnell verändern in diesem einen Leben. Die Veränderungen würden in so rasantem Tempo eintreten! Manchmal würde es schwierig werden, auch nur damit Schritt zu halten. Wir wußten schon, es gab die Möglichkeit für solcher Treffen wie heute, aber es gab auch Zeiten, da waren nicht einmal wir sicher, ob sie tatsächlich stattfinden würden. Und jetzt blicken wir auf diese Gruppe! Ihr, die ihr nun bereit seid, eure eigene Göttlichkeit wahrhaftig aus dem Zentrum eures Wesens fließen zu lassen ... wieder einmal sagen wir euch, liebe Lehrer: Nicht wir sind es, nicht geistige Führer, es sind nicht Engel, die euch dies geben oder das hier geschehen lassen. Da ist ein göttlicher Funke. Da ist Christusbewußtsein, das Samenkorn in jedem einzelnen von euch, das sich gerade entfaltet.

Wir bringen euch diese einfachen Lektionen, um euch dabei zu helfen, eure Göttlichkeit zu integrieren. Wir bieten diese einfachen Lernschritte an, damit ihr anfangt zu begreifen, wie ihr zu neuen Schöpfen in dieser neuen Energie werdet, wie ihr den Weg bereiten könnt, wie ihr die energetischen Schablonen erschaffen könnt, die andere dann verwenden werden, wenn sie selbst so weit sind. Darum nennen wir euch Lehrer. Wir wissen, ihr werdet mit den anderen arbeiten. Wir wissen, ihr werdet mit ihnen fühlen können, weil ihr das auch durchgemacht habt.

Die Energie, die in diesem Leben bis jetzt euer „Ich“ war, ist nun bereit zu gehen. Oh, sie weiß, daß ihr euch gut an sie erinnern werdet! Sie weiß, daß ihr manchmal in der Erinnerung an sie lachen und manchmal weinen werdet, aber sie verläßt euch nun in aller Liebe. Sie umarmt euch und dankt

euch noch einmal. Sie weiß - ihr werdet niemals die Schwierigkeiten und die Kämpfe und die Schmerzen zu erdulden haben, die dieses alte Selbst auf sich genommen hat. Darin liegt tiefe Freude.

Und, liebe Freunde, dieses euer vergangenes Leben erinnert euch daran: Was immer ihr tut, und in allen euren göttlichen Augenblicken: Ihr seid niemals allein!

And so it is...

THE TOBIAS CHANNELS

Fragen und Antworten zu Lektion 3: Im Göttlichen Augenblick leben 14. Oktober 2000

Tobias:

Und so machen wir weiter in dieser Runde, liebe Freunde. Wir machen in dem göttlichen Augenblick weiter, in dem wir uns schon die ganze Zeit über gemeinsam befinden. Wir haben viele Fragen an euch, aber wir wissen, dies ist eure Fragestunde. Heute abend wäre das also nicht ganz so passend, aber wir werden euch noch einige Fragen stellen. Wir werden euch während der nächsten Tage um euren Beitrag bitten.

Niemals zuvor hat eine so große Gruppe von Menschen den Prozeß der erwachenden Göttlichkeit durchlaufen. Zehntausende von Lichtarbeitern sind jetzt dabei aufzuwachen. Wir möchten gern wissen, wie sich das anfühlt. Wie fühlt sich das an, wenn man einen physischen Körper hat? Versucht, uns zu beschreiben, wie es sich emotional anfühlt. Wir möchten wissen, wie ihr euch während eurer Transformation fühlt.

All das ist wichtig. Wir sind neugierig darauf, was mit euch passiert, auf die Prozesse, auf die neuen Erkenntnisse, die neuen Weisheiten, die ihr erkennt. Das alles ist neu. Also bitten wir euch, redet mit uns, teilt eure augenblicklichen Erfahrungen mit uns. Wir möchten wissen, wie das ist, wenn man einen so einsamen Weg geht, denn wir wissen ja, daß ihr deswegen viele alte Dinge losgelassen habt, alte Beziehungen und Partnerschaften, Berufe und Arbeitsstellen, die frühere Art und Weise, mit Problemen umzugehen.

Auch wir treffen uns in Gruppen, so wie hier, und ihr werdet dann unsere Fragen beantworten, denn eigentlich seid ihr die Lehrer.

Nun, hm, heute abend werden wir Cauldre (Geoffrey Hoppe) ein wenig in Verlegenheit bringen und, hm, wir werden eine Frage vorwegnehmen, bevor sie noch gestellt wird. Bisher stand die Frage im Raum, wer denn Tobias nun eigentlich ist.

(Stimme amüsiert:) Unser Freund hier sähe es sehr gern, wenn wir jetzt lieber verschwinden würden. (Publikum lacht verhalten). In der Geschichte „Book of Tobit“ wird berichtet von (Pause)... Unser Freund hier findet das gar nicht so gut, was wir hier tun! (Publikum lacht)

Dort ist also die Rede von einem Tobias dem Älteren und einem Tobias dem Jüngeren. Es war Tobias der Ältere, der sein Augenlicht und all sein Vermögen verlor. Er beauftragte seinen Sohn, den jungen Tobias, hinauszuziehen und das Geld, das man ihm schuldete, herbeizuschaffen. Auf dieser Reise erlebte der junge Tobias eine Menge. Er lernte viel dazu und kehrte schließlich mitsamt dem Geld zu Tobias dem Älteren zurück. Was er ihm ebenfalls mitbrachte von seiner Reise, war ein Heilmittel für seine Augen.

Also gab es im „Book of Tobit“ zwei Tobias. Ich, Tobias, der durch unseren Freund Cauldre zu unseren Freunden spricht ... ich bin Tobias der Ältere. Tobias der Jüngere sitzt hier auf diesem Stuhl, er ist derjenige, der euch die Botschaften übermittelt. Und er ist es, an den ich mich voller Liebe als meinen Sohn erinnere. (amüsiert) Und, hm, das findet er jetzt irgendwie gar nicht so angenehm! (Gelächter im Publikum)

Trotzdem werde ich ihm heute abend meine Achtung erweisen und ihm danken für seine Arbeit und dafür, daß er seinen Vertrag erfüllt und jetzt hier ist. Diese Verabredung ist vor sehr, sehr langer Zeit getroffen worden, und zwar als ich mich entschied, nicht wieder zur Erde zurückzukommen. Er versprach weiterzumachen und stimmte zu, daß wir miteinander arbeiten würden. Wegen unserer engen Verbindung und der tiefen Liebe, die wir füreinander haben, war Cauldre bereit, für den Crimson Council zu channeln, er war bereit, die Energie des Crimson Council auf der Erde hervorzubringen, sobald die Zeit dafür gekommen wäre. Also, mein lieber Sohn, nun ist es heraus! (ver-

gnügte Glucksen). Jetzt ist es bekannt. Und es ist uns ein Vergnügen, dies mit euch zu teilen (gluckst). (Publikum erheitert)

Und nun würden wir uns über weitere Fragen freuen.

FRAGE: Warum enthüllst du das gerade jetzt?

TOBIAS: Es gab... wie soll ich das sagen.... etwas früher heute abend fand eine kleine Zeremonie statt. Hm, auch wir auf dieser Seite des Schleiers haben unsere Feierlichkeiten und unsere eigenen Ehrungen. Und... hm... etwas schwierig zu beschreiben.... kurz bevor dieses Treffen anging, während die erste Musik eingespielt wurde, da gab es eine kleine Zeremonie für den jungen Tobias seinerzeit, in der er Anerkennung für seine Arbeit ausgesprochen bekam. Es war eine wunderschöne Zeremonie, in der Tat in Karmesinrot (crimson) getaucht. Und tatsächlich erhielt der junge Tobias dort sein Schwert, ein neues Schwert. Und er wurde gebeten, nun im Crimson Circle seinen Sitz einzunehmen... ihr würdet das den „Chefsessel“ nennen. In diesem Moment war ich als sein früherer Vater außerordentlich stolz auf ihn! Und deswegen haben wir euch jetzt davon erzählt.

FRAGE: Kürzlich sagtest du in einem kleineren Gruppen-Channel, die digitale Technologie sei die Grundlage der Dualität. Du erwähntest, wir müßten die Balance von Bewußtsein und Technologie lernen. Könntest du bitte etwas darüber sagen?

TOBIAS: Die digitale Technologie ist ein Beispiel für die Dualität. Sie besteht aus Positiv und Negativ, Plus und Minus, oder als „Null“ und „Eins“, zwei unterschiedliche Formen funktionieren miteinander. Als eure Wissenschaftler den Wert dieser digitalen Technologie entdeckten - also einander entgegengesetzte Kräfte, die miteinander arbeiten und daraus etwas Neues erschaffen -, da brach auf der Erde ein völlig neues Technologie-Zeitalter an. Dies brachte euch Dinge wie eure CD-Player. Es brachte euch neue Kommunikations-Technologien. Dies hilft dabei, die Geschwindigkeit von Kommunikation zu erhöhen, und es beschleunigt auch die... hm... wie soll man das ausdrücken... den Übergang auf der Erde. Technologie wurde in der Vergangenheit mißbraucht, so habt ihr es bezeichnet. Technologie wurde in Atlantis eingesetzt, und die Resultate entsprachen nicht gerade dem, was ihr gerne erzielt hättet. Im Augenblick seid ihr dabei herauszufinden, daß eine Art Verschmelzung stattfindet zwischen der Technologie und eurem spirituellen Wachstum.

Eure Aufgabe als erleuchtete Menschen ist es, dabei zu helfen, dies weiter voranzutreiben, also Technologie zu verbinden mit tieferen spirituellen Aspekten. Euer nächster Schritt in diesem Prozeß wird die „quadrierte Mathematik“ sein, von der wir bereits sprachen, deren neue Entdeckungen die Geschwindigkeit eurer bisherigen dualen digitalen Technologie exponentiell beschleunigen wird. Und diese Entdeckungen, so wollen wir das einmal nennen, werden innerhalb von ein paar Jahren eurer Zeitrechnung stattfinden. Und noch einmal: Wenn ihr euch die Zahl 4 anseht, dann fangt ihr an, die Kraft zu verstehen, die in ihr verborgen liegt. Sogar euer Jahr 2011 ist ein Vierer-Jahr, dieses Jahr vor eurem sogenannten entscheidenden Übergang, der im Jahr 2012 stattfinden wird. Im Augenblick gibt es so etwas wie eine Verschmelzung zwischen Technologie und den ihr innewohnenden Erkenntnissen einerseits und eurem persönlichen spirituellen Wachstum andererseits. In der Vergangenheit waren diese Dinge gewissermaßen voneinander getrennt geblieben.

FRAGE: Mein Freund (oder Freundin) und ich sahen vor unseren Augen einen Mann verschwinden. Wer war das, und was war seine Botschaft?

TOBIAS: Zunächst einmal: Dieser Mann existierte gar nicht wirklich. Er war eine Illusion, wenn auch eine höchst realistische Illusion. Diese Illusion hörte auf zu existieren, nachdem sie ihre Botschaft vermittelt hatte. Diese Nachricht wurde jedem von euch nicht durch Worte, sondern durch Gedanken vermittelt. Im Rückblick werdet ihr verstehen, was er euch mitteilte. Dies war kein körperliches Wesen. Er war eine Komposition aus Energien, die genau auf euch zugeschnitten waren.

FRAGE: Tobias, du sagst, diese Inkarnation hätte von uns allen ertragen und erlitten werden müssen. Stellt das nicht die göttliche Kraft in uns in Frage, die uns doch diese Erfahrung erst ermöglicht hat, eben damit wir verstehen, wachsen, uns entwickeln - um jetzt diese großartigen göttlichen Fähigkeiten in uns zu enthüllen?

TOBIAS: Und genau dafür ehren wir euch! Wir ehren euch für die Erfahrung, durch die ihr gegangen seid. Wir wissen auch, daß es in eurem Leben Freude und Fülle gibt. Aber wir versäumen niemals, euch für das zu danken, was ihr ertragen müßt. Wir wissen, liebe Freunde, daß ihr täglich da draußen in der Welt seid. Ihr geht durch besonders konstruierte Probleme. Und wenn wir hier in dieser Gruppe zusammenkommen, dann möchten wir euch einfach jedes Mal für diese Schwierigkeiten danken. In der Tat danken wir euch für die Liebe und die Selbstlosigkeit, die in euren Taten enthalten sind. Aber wir helfen auch dabei, all die erduldeten Schmerzen und Schwierigkeiten und die Traurigkeit für kurze Zeit einfach wegzuwaschen. Wir kennen die Probleme und die Schwierigkeiten. Und darum erwähnen wir das auch immer wieder.

FRAGE: Aus einer nicht-dualistischen Perspektive sind alle Dimensionen der Schöpfung gleichwertig. Tatsächlich hat es aus der Sicht der geistigen Welt Äonen an Vorbereitungszeit gebraucht, um diesen „3D-Spielplatz“ so zu gestalten, daß er letztendlich bewohnbar wurde. Warum hat dann 3D, die ja um die Dualität herum errichtet wurde, solch einen schlechten Ruf?

TOBIAS: Kurz zusammengefaßt, euer Raum, eure Energie, die um die Erde und euer physisches Universum herum geschaffen wurde, ist vollkommen anders. Wir haben es zwar bereits gesagt, es ist aber vielleicht schwer verständlich, er existiert außerhalb von Allem-Was-Ist. Und er hat absolut keinen schlechten Ruf! Es ist einfach nur ungeheuer schwierig hindurchzugehen. Aus meiner eigenen persönlichen Erfahrung... ich hatte viele, viele Inkarnationen auf der Erde, und ich fand es extrem schwierig, in der Dualität zu leben, scheinbar abgeschnitten von jeder Verbindung zur Geistigen Welt. Es war.... überwältigend. Und darum gibt es auf unserer Seite soviel Achtung und Ehre für das, was ihr gerade tut. Alle Realitäten, alle Dimensionen sind in der Tat gleichwertig, aber es gibt keine einzige in der gesamten Schöpfung, die so gestaltet ist wie die, welche ihr hier gerade erfahrt. Sie ist diejenige mit den größten Herausforderungen, und doch bietet sie gerade deswegen das größtmögliche Potential für eine neue Schöpfungsart.

FRAGE: Wenn unsere physischen Körper sich verändern, wird man dies dann auch durch Untersuchungen des Blutes oder der DNA beweisen können?

TOBIAS: Auf jeden Fall wird es beweisbar, nicht nur durch diejenigen, die eure Energie „lesen“ können, sondern auch unter dem Mikroskop, allerdings kommen diese Beobachtungen erst etwas später. Diese Wissenschaftler werden etwas schockiert reagieren. Sie werden viele von euch bitten, euch weiteren Tests zu unterziehen. Gut, daß dieser Punkt hier angesprochen wird, denn er birgt ein Angstpotential für euch, daß vielleicht etwas mit euch nicht stimmen könnte, daß eventuell eine Krankheit vorliegt. Wir erinnern euch einfach nur daran, lebt im göttlichen Augenblick, wenn ihr entscheidet, daß ihr diese Tests machen lassen wollt. Sie werden feine Unterschiede erkennen, und zwar zunächst in Bereichen, die für sie am leichtesten zugänglich sind, vor allen Dingen in bezug auf Struktur und Anordnung von Zellen. Sie werden dort Veränderungen sehen, Veränderungen an den äußeren Bauelementen eures physischen Körpers, einschließlich eurer Haut und eurer Augen und Haare. Und ja, in der Tat werden sie Veränderungen im Blut bemerken, im Verhältnis der roten und weißen Blutzellen und auch in der Art und Weise, wie die Blutzellen nun neuartige Zelltypen anlocken, vor allem solche, die der Heilung dienen und Krankheiten verhindern.

FRAGE: Werden wir als Lehrer eher verbal Informationen verbreiten oder wird das vielmehr ein nonverbaler Energieaustausch sein?

TOBIAS: Beides. Ihr werdet viel Arbeit auf der nonverbalen Ebene leisten, wenn ihr allmählich mehr und mehr von eurer göttlichen Energie begreift und von den Wechselwirkungen in dieser neuen Energie. Ein Großteil eurer Arbeit, insbesondere wenn es darum geht, Einfluß auf eine Situation zu

nehmen, wird sich nonverbal abspielen. Aber die Menschen, die euch aufsuchen, werden ein großes Bedürfnis nach verbaler Information haben. Also werdet ihr auch reden mit ihnen, sie beruhigen und ihnen helfen zu verstehen, was los ist.

FRAGE: Tobias, wie kann ich göttliche Augenblicke in meinem Beruf erleben? Wenn ich hier in dieser Familiengruppe bin, dann ist es leicht, aber wenn das Telefon dauernd klingelt und jeder etwas von uns will...

TOBIAS: (humorvoll) Liebe Freunde, wir haben niemals behauptet, es wäre einfach! (Publikum lacht)

In dieser Energie heute, die wir euch zu spüren aufgefordert haben, da ist es natürlich sehr wahrscheinlich, daß ihr den göttlichen Augenblick spürt und versteht. Von euch erfordert das Übung, es braucht Hingabe. Interessanterweise braucht es aber keinerlei Anstrengung! Wenn ihr euch in diesen problematischen Situationen am Arbeitsplatz befindet, stellt euch einfach hinter die kleine Mauer. Steht dort in eurem göttlichen Augenblick und laßt alles geschehen. Und wieder werdet ihr sehen, daß die Dinge um euch herum sich verändern. Aber ihr müßt diesen Prozeß einleiten mit der bewußten Absicht, in eurem göttlichen Augenblick sein zu wollen, auf der anderen Seite der kleinen Mauer stehen zu wollen - und dann SEID einfach in diesem Augenblick. Ihr solltet nicht darum kämpfen müssen. Es sollte sich nicht schwierig anfühlen. Wenn ihr das bewußt beabsichtigt und regelmäßig übt, dann wird es immer natürlicher. Es wird immer einfacher. Dieser göttliche Augenblick wartet darauf, Teil von euch zu werden. Er möchte in eurem Leben auftauchen. Es ist nicht so, daß ihr es hinkriegen müßt. Ihr müßt ihm einfach nur den Raum geben, in dem er stattfinden soll.

FRAGE: Gibt es Hilfsmittel, die unsere Schwingung erhöhen können, etwa Essenzen oder Homöopathie etc.?

TOBIAS: Liebe Freunde, kehren wir noch einmal zurück zum Beispiel der Stimmgabel. Visualisiert diese Stimmgabel in euch, fühlt, wie die beiden Zinken bis jetzt in unterschiedlichen, ja entgegengesetzten Frequenzen geschwungen sind. Nun geht einfach hinein und erlaubt ihnen, in der gleichen Frequenz, also harmonisch, miteinander zu vibrieren. Dies ist das Machtvollste überhaupt, was ihr für euch persönlich tun könnt. Und es liegt in euch. Es liegt in eurer DNA. Es gehört euch. Ihr besitzt es längst!

Diese anderen Dinge, von denen du sprichst - die besitzt ihr nicht. Ihr müßt losgehen und sie kaufen und anwenden und irgendwie hineinbringen in euch. Seht ihr das? Es geht nicht darum, irgendeines dieser Produkte zu verurteilen, denn viele von ihnen sind wertvoll. Aber bevor ihr nicht den Prozeß in eurem Inneren begonnen habt, werden sie wenig oder gar keine Wirkung haben. Das habt ihr euch euer ganzes Leben lang beobachten können. Ihr nehmt diese Dinge ein, und dann geben sie doch einen kurzen Moment vorübergehender Freude und Erleichterung - aber sie sind nicht die Antwort. Und ihr wißt, daß wir jedem einzelnen von euch jetzt gerade die Wahrheit darüber sagen. Beginnt den Prozeß in eurem Inneren. Beginnt dort mit der Neustrukturierung. Und wenn ihr dann diese Substanzen irgendwann in der Zukunft anwendet, dann werden sie sehr viel effektiver und stärker wirken. Und bevor ihr eure Brieftasche zückt, werdet ihr euch dann auch fragen, ob ihr das denn eigentlich wirklich braucht.

FRAGE: Spielt Meditation eine Rolle in der neuen Energie?

TOBIAS: Die Antwort lautet ganz einfach: nicht so wie ihr sie kennt. (kichert) Und das ist auch wieder so etwas, wovon Cauldre zurückscheut und sich fragt, ob man demnächst mit Gegenständen nach ihm werfen wird. (Publikum lacht)

Die allermeisten eurer Meditationen waren anstrengend und schwierig. Natürlich haben auch sie euch bis an diesen Punkt hier gebracht. Und wir bitten euch deshalb auch, haltet diesen Teil von euch in Ehren. Aber wenn ihr euch nun in die neue Energie hineinbewegt, dann ist es nicht mehr nötig, sich täglich hinzusetzen, um für eine festgesetzte Dauer zu meditieren und gegen eure ein-

strömenden Gedanken anzukämpfen.

Alles, was ihr tun müßt, liebe Freunde, und das jeden Tag, ist alles geschehen zu lassen und alles so zu akzeptieren, wie es ist. Akzeptiert euch selbst, und lebt im göttlichen Augenblick. Und ihr werdet merken, daß ihr euch ein wenig Zeit der Ruhe wünscht, um einfach ganz bei euch selbst zu sein, aber es wird eher wie ein Fluß aus Weisheit und Liebe sein, der durch euch hindurchfließt, als eine strukturierte Meditation. Noch einmal - alle diese Dinge haben euch bisher gute Dienste geleistet, aber es ist einfach nicht mehr nötig, daß ihr zu den alten Bücherregalen geht, um die alten Bücher zu lesen. Dies jetzt ist in der Tat die neue Energie.

Als wir diese Serie begannen, als wir anfangen, dieser Gruppe die neuen Informationen mitzuteilen, da haben wir euch gewarnt, daß vieles davon schwierig und herausfordernd sein würde. In gewisser Weise würde es all das, was euch bis hierher geführt hat, sogar wegnehmen oder ersetzen. Aber heute abend sitzt eben auch dieses neue Wesen vor uns, ein Wesen, welches nur aufgrund der vielen, vielen Inkarnationen überhaupt hierherkommen konnte, aber dieses neue Wesen sitzt jetzt gerade vor uns. Dieses neue Wesen wird unermüdlich aus seinem Inneren heraus dazu aufgefordert, sein Göttliches Selbst fließen zu lassen, die Göttlichkeit und das Christusbewußtsein hervortreten zu lassen. Dies sind neue Zeiten, und es gibt neue Wege, und die sind in vieler Hinsicht nicht einfach. Aber hier handelt es sich auch um Dinge, die ihr bereits gelernt habt, und die ihr wißt. Wir bekräftigen das nur noch einmal. Es ist Zeit, weiter vorwärts zu gehen.

FRAGE: Was kannst du uns über Liebesbeziehungen in diesen Zeiten sagen, ganz besonders den Singles unter den Lichtarbeitern? Danke, und Gott segne dich.

TOBIAS: Dies ist wieder eines der allerschwierigsten Gebiete, weil so viele von euch, die sich im spirituellen Dienst befinden, allein sind. Wir wissen von eurem Herzensbedürfnis, mit jemand anderem teilen zu können. Aber es gibt einen Grund dafür, warum ihr euch diese Zeit der Ruhe, diese Zeit des Alleinseins selbst verordnet habt. Ihr wolltet euch ohne jede Ablenkung wahrhaftig auf euren eigenen Prozeß konzentrieren können. Natürlich ist es nicht so, daß ihr es nicht wert seid oder unfähig zu lieben, aber ihr habt darum gebeten, in eurem Haus allein sein zu dürfen, vor allem, um durch diese besonderen Prozesse hindurchgehen zu können, die euch zu genau den Lehrern machen, die ihr sein wolltet, noch bevor ihr überhaupt zum erstenmal auf die Erde kamt.

Und während ihr nun im göttlichen Augenblick lebt, während eure Stimmgabel, dieses Schwingungszepter in eurem Inneren, zurückkommt ins Gleichgewicht, während dieser alte Quotient des ein Drittel zu zwei Drittel verschwindet, während statt dessen nun Balance und Harmonie vorherrschen, oh, da werden sie förmlich angezogen! (kichert amüsiert) Sie werden zu euch kommen. Sie werden das Licht sehen, und dann wird es an euch sein zu entscheiden, was jeweils gerade angemessen für euch ist.

Wir wissen, wie schwer es ist, auf diesem Weg allein zu sein, und in Kaufhäusern oder in Parks die Paare dabei zu beobachten, wie sehr sie die Gesellschaft des anderen genießen. Dennoch, liebe Freunde, ist dies Teil eures Prozesses, und ihr selbst habt diese Zeit der Einsamkeit gefordert. Wir sehen wirklich, daß sich dies verändert, aber dazu braucht ihr nicht hinauszugehen und euch auf die Suche zu begeben. Es wird euch geliefert werden, und zwar genau passend.

FRAGE: Tobias, ich habe ein Haus gefunden, das ich gern kaufen würde. Wie kann ich denn sowohl im göttlichen Augenblick bleiben und gleichzeitig diese Transaktion in Gang bringen? Und noch etwas, wie sieht es mit Urlaubsplänen aus? (Gelächter im Publikum)

TOBIAS: Es ist doch absolut stimmig hier in dieser Metapher von eurem neuen Haus, daß nun tatsächlich auch eines für dich auftaucht! Auch in dieser Situation bitten wir dich, geh nach innen zu deiner Stimmgabel und erlaube ihr, in Ausgeglichenheit und Harmonie zu schwingen. Dann werden sich all diese frustrierenden Dinge, die normalerweise mit einem Hauskauf zusammenhängen, von ganz allein erledigen. In der Tat ist es nötig, daß du präsent bist. Du wirst die Absicht haben müssen, in diesem neuen Haus zu sein, aber der Papierkram, die Hypotheken, die Termine und alle an-

deren Dinge werden sich dann einfach ergeben. Nun ja, wie ihr bereits wißt, oftmals geschieht das erst im allerletzten Moment. Es wird euch nicht lange im voraus sozusagen auf einem Tablett serviert werden. Laß einfach alle deine Ängste los, die damit zusammenhängen, und alles kommt ins Spiel.

Was euren Urlaub angeht - darin ist Cauldre nicht gerade gut, wir erinnern ihn gerade daran. (Die Frage war wie üblich von seiner Frau vorgelesen worden und diesmal offensichtlich privater Natur.) Wenn ihr spürt, daß es Zeit ist für eine Pause, um eure Energien wieder aufzuladen, wenn ihr immer wieder dieses Bedürfnis habt, eine Zeitlang auszusteigen, dann erschafft einfach diese Zeit. Und dann nutzt sie, um eure eigenen Energien wieder aufzuladen.

FRAGE: Mein siebenjähriger Sohn hat einen immer wiederkehrenden Alptraum, er sagt, er sieht immer höher werdende Zahlen, und daß die Dinge einfach alle viel zu schnell ablaufen, und ihm wird dabei übel. Und gleichzeitig wird er auch immer so traurig, sagt er. Kannst du uns irgend etwas darüber sagen, was da mit ihm passiert?

TOBIAS: Es gibt viele, die nachts von Zahlenfolgen und Zahlenmustern träumen. Das ist nichts Ungewöhnliches. Im Augenblick nimmt die Geschwindigkeit von Energien und Frequenzen tatsächlich zu. Wer vom Gehirn her dafür empfänglich ist, der wird buchstäblich in Zahlen träumen. Unser Freund Cauldre hat das auch schon getan. Was euer Sohn in seinen Träumen wahrnimmt, ist das Weben des Energie-Gespinnstes, von dem wir bereits früher einmal gesprochen haben, er sieht das allerdings auf einer mathematischen Ebene. Er sieht ebenfalls die zunehmende Geschwindigkeit von Ereignissen, Technologien und Erfahrungen, all das beschleunigt sich immens, während ihr auf das zusteuert, was ihr als evolutionären Quantensprung bezeichnen würdet. Und wenn das auf einer so tiefen Ebene miterlebt wird, dann kann der physische Körper schon einmal mit Übelkeit darauf reagieren. Was ihn betrifft, ist es ganz einfach. Bevor er schlafen geht, sagt ihm, er soll die Zahlen nicht als Zahlen sehen, sondern vielmehr die einzelnen Ziffern zu einem sichtbaren realen Bild zusammenfügen. Sagt ihm, er soll das einfach so machen. Sagt ihm, wenn er dazu Hilfe benötigt, dann soll er das nur sagen, und er wird sie bekommen.

FRAGE: Letzten Samstag wollte ich mit einem Freund eine bestimmte Bar aufsuchen. Wir hatten eine Wegbeschreibung, und beim zweiten Anlauf kamen wir an ein dunkles Gebäude ohne jede Leuchtreklame, die Tür war verschlossen, keine Autos auf dem Parkplatz. Wir waren sicher, daß dies nicht die Bar war. Nach weiteren Wegbeschreibungen kamen wir eine halbe Stunde später wieder an genau der gleichen Stelle an, es war 11 Uhr nachts. Aber nun war die Beleuchtung an, und man teilte uns mit, die Bar wäre seit 7 Uhr abends geöffnet, und sie würden nun gerade schließen. (Publikum lacht). Waren wir da irgendwie in Gefahr, oder war das eine Art Omen? Danke.

TOBIAS: (mit seiner besonderen Art trockenen Humors) Ganz einfach - das war eben nichts für euch. (schallendes Gelächter) Lichtarbeiter werden immer mehr solcher merkwürdigen Ereignisse vorfinden. Und wieder fordern wir euch auch hier auf, haltet Ausschau nach der Zahl 4, die sich irgendwo in diesen Situationen verbirgt. Dies wird dann der Hinweis für euch sein, nicht in Angst und Schrecken zu geraten, sondern nur einfach zu begreifen, wie viele Veränderungen momentan unterwegs sind.

FRAGE: Ich wollte immer schon um die Welt reisen. Soll ich mich nach einem Job umsehen, in dem das möglich ist, oder soll ich einfach losfahren?

TOBIAS: Für deine Entwicklung sind Reisen im Augenblick nicht so günstig. Es ist nicht die richtige Zeit dafür. (zögert) Hm, wir bitten hier andere um Hilfe. (Kurze Pause für den Energiewechsel) Im Augenblick unternimmst du gerade viele Reisen in nicht-physischer Form. Nachts finden ausgedehnte Reisen statt. Aber du Erinnerst dich fast gar nicht an deine Träume. Das läßt dich jedoch über eine Weltreise nachdenken. Die Zeit ist aber im Augenblick nicht gut geeignet dafür, vielleicht später. Dafür gibt es Gründe, die wir hier nicht näher erörtern möchten.

FRAGE: Vor einiger Zeit hast du mir geraten, heiße Bäder mit Meersalz zu nehmen. Soll ich das noch weiter tun?

TOBIAS: Wir haben Lichtarbeitern schon oft empfohlen, Bäder mit Meersalz zu nehmen, denn dies ist eine der besten Arten, Heilung zu unterstützen. Meersalzbäder haben die Eigenschaft, Verunreinigungen (Fremdstoffe) aus dem physischen Körper entfernen zu können. Außerdem lindern sie Streß. Und das empfehlen wir nachdrücklich. Ihr nehmt dabei nichts in euren Körper auf. Ihr wollt auch keine Veränderung damit erzielen. Ihr erlaubt diesen Meersalzen ganz einfach, euch beim Loslassen der Dinge zu helfen, die für euch nicht mehr relevant sind. Wir finden, das ist für Lichtarbeiter sehr nützlich.

FRAGE: Wenn unser altes Selbst jetzt stirbt oder uns verläßt, sind wir dann aufgestiegen?

TOBIAS: Natürlich ist das alte Selbst nicht gestorben! Das alte Selbst hat seine Reise beendet, seinen Vertrag erfüllt. Das alte Selbst hatte sozusagen einen Job, den es sehr gut erledigt und in dem es harte Arbeit geleistet hat. Und nun kann es entlassen werden. Es kann an den Ort zurückkehren, den ihr Zuhause nennt. Damit ist große Ehre verbunden.

Der Begriff „Aufstieg“ wird von uns nicht so gern verwendet, weil es im Zusammenhang damit so viele Mißverständnisse gibt, die sowohl von euren Kirchen als auch von eurem New Age Material verursacht wurden. Ihr geht nämlich davon aus, „Aufstieg“ bedeute die unmittelbare und vollständige Heilung, die Verfügbarkeit allen Wissens und die Fähigkeit, alles tun zu können. Aber von einer anderen Warte aus seid ihr tatsächlich dabei aufzusteigen. Ihr seid dabei, euch zu verändern. Ihr seid im Begriff, eure Göttlichkeit in diese Realität hinein zu akzeptieren. Aber wir warnen euch ein wenig, seid vorsichtig mit euren Vermutungen darüber, was „Aufstieg“ ist. Auch hier wieder bitten wir euch zu begreifen, daß die Dinge wahrscheinlich ganz anders sind, als ihr sie euch immer vorgestellt habt. Sie werden machtvoll und wunderbar sein, aber wir bitten euch, stellt keine Vermutungen darüber an, was der Aufstiegsprozeß wirklich ist.

FRAGE: Tobias, du hast von Streß gesprochen. Stimmt es etwa nicht, daß der göttliche Augenblick unmöglich eintreten kann, wenn man sich gestreßt fühlt?

TOBIAS: Wenn ihr euch im Streßzustand befindet, und bei vielen von euch ist das tagtäglich der Fall, dann ist gerade das die ideale Zeit für den göttlichen Augenblick. Das ist DIE Zeit überhaupt, um einen Moment lang hinter der kleinen Mauer zu stehen, in einem göttlichen Augenblick. Und selbstverständlich bedeutet Streß dabei eine Herausforderung und eine Erschwernis, aber wenn ihr erst einmal verstanden habt, wie man selbst in solchen Situationen im göttlichen Augenblick sein kann, dann werdet ihr extrem schnelle Fortschritte machen. Ihr werdet außerordentlich schnell zur Ermächtigung gelangen.

FRAGE: Es hat den Anschein, als würden wir immer abhängiger von Computertechnologie und Internet. Sieht so aus, als ob jeder, der Computer in irgendeiner Form benutzt, damit dauernd Probleme hat. Was ist da los?

TOBIAS: Unter Berücksichtigung aller Tatsachen: Euer Internet ist nicht einmal 12 Jahre alt. Eure Computertechnologie, die ihr heute von eurem Desktop her kennt, ist nicht einmal 30 Jahre alt. Es gibt immer noch vieles zu verbessern. Betrachtet doch einmal euer Internet und die Leistung eurer Computer als Teil dieser neuen Energie, als Teil dieser unglaublich schnellen Kommunikations- und Verständigungsvorgänge. Wenn ihr versteht, daß euer Internet nicht ortsgebunden ist, dann begreift ihr auch, daß es sich in den Händen jedes einzelnen Benutzers befindet, daß damit auch die Macht in den Händen jedes einzelnen Users liegt. Dies alles ist gewissermaßen eine Darstellung dessen, was mit dem Auftreten eurer eigenen Göttlichkeit aus eurem Inneren geschieht. Das alles kommt nicht von irgendwo aus der Geistigen Welt oder aus irgendeiner Zentrale im Himmel, wie

euch eure Kirchen beigebracht haben. Es gibt da nichts Gigantisches. Alles passiert in euch. Ja natürlich, auch innerhalb eures Internets findet Lernen statt. In euch selbst findet Lernen statt. Das alles ist Teil des Prozesses. Genau das ist es, was ihr, die Schöpfer, gerade erschafft.

FRAGE: Ich hätte gerne mehr Informationen darüber, wie ich meine Partnerschaft aufrecht erhalten kann, vor allem bezogen auf eine rechtliche Situation, in der wir uns beide momentan befinden.

TOBIAS: Du strengst dich einfach zu sehr an. Du machst dir zu viele Sorgen um die Zukunft und um den Ausgang! Und wir fordern dich ganz einfach auf, lebe in diesem göttlichen Augenblick, harmonisiere deine innere Schwingung, und sei bereit, den Ausgang der Geschichte einfach zu akzeptieren, egal worum es sich handelt. Dein Klammergriff in dieser Situation ist viel zu verkrampft. Laß einfach los, laß zu und begreife, daß alles am Ende perfekt sein wird.

FRAGE: Ich arbeite mit neuen Technologien und hätte gern gewußt, ob ich da in eine bestimmte Richtung gehen soll.

TOBIAS: Es gibt zahlreiche Richtungen, in die man gehen könnte. Wir schauen gerade nach, ob wir etwas finden können, was dir am besten dient. Einen Augenblick bitte. (Pause) ... Am besten konzentrierst du dich auf Dinge, die sich mit schnellerer Datenübertragung befassen. Ja, das ist nötig, denn sogar die Dinge, mit denen du dich gegenwärtig beschäftigst, werden in einigen wenigen Jahren schon wieder überholt sein. Der effiziente Umgang mit großen Datenmengen wird immer wichtiger werden.

FRAGE: Während wir im „Jetzt“ sind und irgendwie alle Dinge anziehen, die gut für uns sind, wie arbeiten wir denn da am besten mit unseren „Boten-Engeln“ (runner angels)?

TOBIAS: Eine ausgezeichnete Frage! Hier auf unserer Seite gibt es diejenigen, die euch vor allem unterstützen wollen, aber sie können nichts tun, solange ihr nicht die Absicht erklärt und die Energie dahinter in Bewegung setzt. Die „Runners“ tun das nicht für euch, aber sie können euch zuarbeiten, und das tun sie auch in diesem Prozeß. Dies gilt sowohl für die Erde als auch multidimensional. Während ihr eure Resonanz so verändert, daß ihr all die Dinge an euch heranzieht, sind sie es, die metaphorisch gesehen dafür sorgen, daß sie auch wirklich bei euch landen. Sie sind diejenigen, die mögliche Hindernisse dabei aus dem Weg schaffen, also alles, was die Dinge davon abhalten könnte, bei euch zu erscheinen, oder aber sie bremsen die Geschwindigkeit ihres Auftauchens ein wenig ab. Diese „Runners“ balancieren buchstäblich Energien aus. Und dabei arbeiten sie mit Hilfe eurer Energien, um alles im Gleichgewicht zu halten, damit die passenden Dinge zur passenden Zeit geliefert werden. Ihr könnt sie natürlich auch direkt ansprechen und um ihre Hilfe bitten, und dadurch entwickelt ihr einfach mehr Bewußtsein für ihre Assistenz, aber sie tun ihre Arbeit sowieso immer.

Und nun nehmen wir noch eine weitere Frage entgegen.

FRAGE: Sind wir jetzt dabei, eine dritte Schöpfung zu erschaffen? Und überlappt diese die beiden vorherigen Schöpfungskreise, so wie in der Vorstellung des „Flower of Life“?

(Anm.: Es handelt sich um eine New Age Richtung (FOL), die die Lehren Drunvalo Melchizedeks zum Inhalt hat)

Und ergibt das letztendlich sieben Sphären oder Kreise, wie im FOL?

TOBIAS: Es entsteht keine dritte Schöpfung. Dies ist ein wenig schwierig hier zu beschreiben. Wir bitten euch hier, schaut euch noch einmal unsere Erörterung der „Quadrierten Mathematik“ an. Wenn die zweite Schöpfung sich zu entfalten beginnt, dann wird neue Schöpfung nicht mehr auf lineare Weise stattfinden. Sie wird sich exponentiell entfalten. Sie wird sich sozusagen quadriert entfalten - was nicht ganz der richtige Begriff dafür ist. Und darum wird der zweiten Schöpfung im Augenblick soviel Aufmerksamkeit gewidmet. Hier wird gerade die Schablone erschaffen, die als

Grundlage benutzt werden wird, wenn ihr in die quadrierte Mathematik der Schöpfung eintretet.

Liebe Freunde, von euch ist der Einsatz von Absicht und Energie gefordert, und zwar bei allem, was wir bis jetzt besprochen haben, was wir euch vermittelt haben. Wir bitten euch, arbeitet ganz bewußt an diesen Dingen, bis wir uns wieder treffen. In aller Bewußtheit - akzeptiert alle Dinge, wie sie sind, akzeptiert euer menschliches Selbst und nun auch euer göttliches Selbst, und lebt im göttlichen Augenblick. Je intensiver ihr daran arbeitet, je mehr Energie ihr hier investiert, desto schneller werden die umfassenden Resultate eintreten für euch und für alle diejenigen, die nach euch kommen.

Und wir erinnern euch noch einmal, es gibt viele hier, die euch begleiten und die immer bei euch sind.

Ihr seid niemals allein!

And so it is...

THE TOBIAS CHANNELS

Lektion 4: Der Ofen der Gnade 11. November 2000

(Anmerkung: „GRACE“ = Gnade, Anmut, Grazie, Wohlwollen, Barmherzigkeit - und vor allem auch ZÄRTLICHKEIT...)

Tobias (mit deutlicher Begeisterung in der Stimme):

And so it is....

Liebe hier versammelte Freunde und Lehrer, daß wir uns wiedersehen in unserer Runde, daß wir zusammen sind in einem gemeinsamen heiligen Raum! Wir bringen euch heute Grüße mit, und wir bringen auch Dank und Respekt. Liebe Freunde, nehmt euch einen Augenblick Zeit, und atmet tief die Energie ein, die sich hier gerade aufbaut. Atmet sie ganz tief in euren Körper hinein. Atmet sie durch euren Geist hinein. Atmet tief und laßt diese Energie euer ganzes Wesen durchfließen.

In den nächsten paar Minuten werde ich, Tobias, durch unseren Freund Cauldre (Geoffrey Hoppe) sprechen, den ich als meinen... hm... Sohn bezeichne (gluckst vergnügt). Während dieser Zeit werden wir mit jedem einzelnen von euch und auch mit all den Wesen, die gerade dazukommen, eine energetische Anpassung vornehmen, wir werden also eine neue Energie herstellen. Während das geschieht, liebe Freunde und Lehrer, öffnet einfach euer Herz und euer ganzes Wesen für all das, was ihr heute erhalten werdet. Öffnet euer Herz und euer Wesen für diejenigen, die jetzt gerade von der anderen Seite des Schleiers hereinkommen, damit sie heute mit euch zusammen sein können.

Wenn ihr euch so wie jetzt als Familie versammelt, dann tut ihr das, um Heilung und Wissen zu erlangen, damit ihr in eurer neuen Energie vorankommt. Und diese Absicht öffnet den Weg für uns, diejenigen von der anderen Seite. Gemeinsam mit euch erschaffen wir hier einen neuen Raum, eine neue Dimension. Gemeinsam erschaffen wir die energetischen Blaupausen und Gespinste für eure neue Erde.

Spürt jetzt einmal diese Energie hier. Sie ist in euch und um euch herum. Spürt den Frieden und die Liebe und die Freude, die es hier gibt, und das hineinfließende Gold. Dies, liebe Lehrer, ist die Energie der neuen Erde. Dies ist die Energie eures göttlichen Augenblicks. Gestattet euch, all das jetzt selbst zu fühlen.

Es bereitet uns große Freude, hier zu sein, denn es ist oft schwierig, dicht an euch heranzukommen. Oftmals ist es schwierig, so wie jetzt zu euch zu sprechen. Für uns hat diese Energie etwas von einer fröhlichen Feier, so wie jetzt hier zu sein, den Menschen so nahe, so nahe an Shaumbra, so nahe bei denen, die wir so lieben. Wir, die Wesen, die heute hierherkommen, tanzen vor lauter Freude darüber, daß die Distanz zwischen uns, die uns so lange getrennt voneinander gehalten hat, immer geringer, immer kleiner wird. Und das alles aufgrund der Arbeit, die ihr in eurem Leben geleistet habt, in euren vielen Inkarnationen, ganz besonders in dieser - all das öffnet den Schleier für uns (!), damit wir euch soviel näher kommen können.

Die ganze Zeit über habt ihr geglaubt, es sei euer Schleier, daß ihr diejenigen wäret, die zu uns hinüberlangt, daß ihr es wärt, denen das nicht möglich war, vielleicht habt ihr sogar gedacht, euch würde eine bestimmte Fähigkeit fehlen! Liebe Freunde, das Gegenteil ist der Fall! Der Schleier war dicht. Es war so schwierig für uns, euch zu erreichen, sogar wenn ihr aufgeschrien oder wenn ihr gebetet habt. Es war so schwer für uns, diesen Punkt zu überschreiten, und wir werden euch heute abend noch mehr dazu erzählen. Die Liebe, die ihr erzeugt habt, eure Taten haben es uns erst ermöglicht, so nahe an euch heranzukommen. Und heute sind wir euch sehr, sehr nah.

Fühlt unsere Liebe. Hört und fühlt und spürt die Botschaften, die wir für jeden von euch haben, für

jeden, der hier sitzt, für jeden, der gerade per Internet zuhört, für jeden, der dies gerade liest ... fühlt uns in diesem Augenblick. Ergreift diesen Augenblick, um die Worte und Gedanken zu hören, die wir euch bringen.

Nun - wir haben euch die ganze Zeit über zugesehen! Und wir haben ununterbrochen mit all denen gearbeitet, die zu dieser Familie des Crimson Circle gehören, während ihr euch durch die letzten drei Lektionen gearbeitet habt. Wir wissen, diese Lernschritte sind nicht immer ganz so einfach. Aber da ist soviel Entschlossenheit von eurer Seite aus, erst einmal alle Dinge so zu akzeptieren, wie sie wirklich sind, jenseits eurer kleinen Mauer zu stehen, die Dualität ‚in action‘ zu beobachten. Erst kürzlich bot sich euch die perfekte Gelegenheit dazu (die amerikanischen Präsidentschaftswahlen). Liebe Freunde, verspürt ihr nicht den Wunsch, in die Dualität zurückgezogen zu werden? Und doch, seht ihr nun, was ihr über menschliche Energie lernen könnt, was ihr über euer eigenes Selbst lernen könnt, wenn ihr einfach nur beobachtet?

Und dann hatten wir die Lektion „Akzeptiert euer menschliches Selbst“. Wir wissen, daß ihr relativ leicht euer spirituelles Selbst annehmen könnt. Das menschliche Selbst anzunehmen, ist schwierig. Und auch dazu werden wir heute abend noch mehr sagen.

Und dann, liebe Freunde, eine noch schwierigere Lektion - im göttlichen Augenblick zu sein, euer Göttliches Selbst zu sein. Oh, wir haben jeden gesehen, der diese Absicht aussprach, der für sich Entschied, in diesem göttlichen Augenblick sein zu wollen. Und tatsächlich, es klappte - für den Bruchteil einer Sekunde! (Gelächter im Publikum). Und genauso schnell wurdet ihr auch wieder da rausgeholt, von eurer Familie oder von Kollegen. Aber wichtig war, daß ihr es gefühlt habt - wenn auch nur für einen flüchtigen Augenblick, wie es ist, nur in der Göttlichkeit zu sein ohne einen Gedanken an euer Gestern. Denn wie ihr ja wißt, gibt es euer Gestern nicht mehr. Alle die Persönlichkeiten, alle die Aspekte, die ihr eure ‚vergangenen Leben‘ nennt, sind gegangen. Es macht also keinerlei Sinn mehr, sich in der Vergangenheit aufzuhalten. Das Buch des Lebens, so wie ihr es kennt, ist abgeschlossen. Das letzte Kapitel ist fertig und ihr habt eigenhändig eure Unterschrift darunter gesetzt. Und alle weiteren Seiten liegen jetzt offen vor euch und warten darauf, mit euren Schöpfungen gefüllt zu werden.

Und genau deswegen sind wir alle hier! Darum sitzen wir in diesem Klassenraum der neuen Energie. Wir sind hier, damit wir besprechen, erörtern und mit euch daran arbeiten können, wie man zum Schöpfer, zum wahren Schöpfer in der neuen Energie wird. Nicht wie die Schöpfer, die ihr einmal im ersten Schöpfungskreis wart. Nein, ihr seid die neuen Schöpfer. Und es geht nicht nur um euer Leben. Es geht um alle, die nach euch kommen. Lernen, im göttlichen Augenblick zu sein, war vielleicht das Schwierigste bis jetzt. Und so wie Cauldre uns mitteilt, macht es zuweilen sogar Spaß, im Dualitätsspiel mitzumachen. Manchmal macht es Spaß, einfach rauszugehen aus dem göttlichen Augenblick. Es macht einfach Spaß, mal so und mal so zu spielen.

Wißt Ihr eigentlich, was das heutige Datum (11.11.2000) für unser Treffen bedeutet, dieses von Menschen gewählte Datum, ohne daß sie dessen wahre Bedeutung erfaßten? Aber wir, die wir diese Dinge lenken helfen, wir wußten es natürlich! Dies ist in der Tat der Tag im Maya-Kalender, der als „Tag der Dualität“ bezeichnet wurde - eine 1 und eine 1, noch mal eine 1 und eine 1, und eine 2. Dies wäre ein sehr problematischer Tag geworden, hättet ihr nicht die Geschichte neu geschrieben, die Geschichte der Erde, die Geschichte eures Universums und die Geschichte des zweiten Schöpfungskreises. Dieser Tag wäre ein Tag der Dualität geworden, und zwar in einem sehr problematischen und schwierigen Sinn, und er hätte exakt 11 Monate nach eurem Jahrtausendwechsel eintreten sollen, also nach eurem Wechsel von der 1 in die 2. Dies hätte der Tag des Zusammenpralls der Zwei sein sollen, Licht und Dunkelheit wären aufeinander geprallt.

Aber seht es jetzt an, Freunde. Seht es euch an! Wir lachen. Wir strahlen vor Freude! Seht euch nur mal an, was da passiert, ist selbst in dem, was sich da erst neulich ereignet hat! Da gibt es die Dualität, eine Dualität, die so stark ist, daß es bei der Wahl zum Amt des Präsidenten eines der mächtigsten Länder der Erde auf einige wenige Stimmen ankommt. erinnert euch, wir haben euch mitgeteilt, daß bis jetzt, eben bis zu diesem kürzlich zurückliegenden Zeitpunkt, das Gleichgewicht zwischen Licht und Dunkelheit, zwischen Plus und Minus, zwischen der 1 und der 0 im Verhältnis ein Drittel zu zwei Dritteln bestanden hat. Und dieses Verhältnis von einem Drittel zu zwei Dritteln

war angemessen für die Lektionen, für die Lernschritte, für das Verständnis.

Erinnert euch an das, was wir über eure Stimmgabel sagten, daß die beiden Zinken nicht im Gleichgewicht schwingen, sondern in unterschiedlichen Frequenzen. Bis zu diesem Zeitpunkt bestand das Schwingungsgleichgewicht der Zinken im Verhältnis ein Drittel zu zwei Dritteln. Und als wir beim letzten Mal sprachen, da forderten wir euch auf zu erkennen, daß diese beiden Zinken nun zurückkommen in ihre harmonische Balance. Es gibt immer noch zwei, aber nun schwingen sie gleichmäßig. Ihre Frequenzen sind nicht mehr länger verschoben, so wie früher.

Liebe Freunde, seht euch eure Wahlen an. Es gibt kein $2/3$ und $1/3$. Es gibt kein ausgleichendes Gegengewicht. Dies ist so sorgfältig ausbalanciert, daß es sich auf einige wenige Einzelstimmen reduziert. Dies ist die neue Dualität. Es geht nicht mehr darum, daß zwei verschiedene Seiten einander bekämpfen, so wie früher. Es geht um zwei Seiten, die einander schwingungsmäßig so ähnlich sind, so ähnlich, daß sie anfangen, miteinander zu harmonieren. Sogar viele von euch können kaum den Unterschied zwischen euren eigenen Kandidaten erkennen. Sie schwingen auf ähnlichen Frequenzen.

Liebe Freunde, es gibt die Dualität, und es wird sie auch weiter geben, aber von diesem Tage an wird sie nicht mehr dieselbe sein, das gilt ganz besonders für diejenigen, welche in die Energie der neuen Erde eingetreten sind. Es mag zwei Seiten im Spiegel geben, aber sie bekämpfen sich nicht. Sie betrachten einander vielmehr mit größter Neugier. Sie schauen sich gegenseitig an und fragen sich, wieso sie sich in der Vergangenheit eigentlich immerzu bekämpft haben.

Ihr werdet dies jetzt auch in eurem eigenen Leben bemerken. Ja, es wird zwei Seiten geben. Und in dieser eurer Inkarnation kann es sogar vier Seiten geben. Aber das ist wieder ein ganz anderes Thema. Diese zwei Seiten beginnen nun, miteinander zu harmonieren. Dies ist ein beispielloses Ereignis! Das hier ist ein viel größerer Durchbruch als das, was ihr beim Jahrtausendwechsel oder bei der ‚Harmonischen Konvergenz‘ (Anm.: dem Zeitpunkt der ersten Energiemessung der Erde 1987) erlebt habt.

Dies ist „der Tag der Dualität“. Seht euch um! Seht euch euer Leben an! Seht euch eure Schöpfung an! Alles ist voller Liebe und Fülle und Freude. Natürlich wissen wir, daß es immer noch Schwierigkeiten gibt, aber schaut euch nur an, wo ihr jetzt seid! Wo ihr als Gruppe seid! Schaut euch an, wo eure Erde als Ganzes jetzt ist! Die Dualität nimmt eine neue energetische Struktur an. Das alles findet vor euren Augen statt, und manchmal könnt ihr es nicht einmal dann erkennen (gluckst amüsiert).

Wir halten nun einen Augenblick inne. Wir bitten Cauldre zu schweigen. Wir nutzen diesen Moment, damit wir zu euch kommen, euch umarmen, euch unsere Achtung erweisen können, und um den letzten Schritt der Energieverschmelzung in dieser Runde zu vervollständigen. Danach kommen wir wieder zurück und machen mit den Lektionen des heutigen Tages weiter, mit dem zweiten Teil der Schöpferserie, dem zweiten von insgesamt vier Teilen, die wir mit euch durchgehen werden.

Ist es nicht interessant, daß gerade heute auch Lektion 4 dran ist? Nehmen wir uns einen Augenblick Zeit, liebe Freunde, und erlaubt einfach dieser Liebe und Ehrerbietung durchzukommen. Es gibt nämlich viele, viele, viele heute, die euch gerne ihre Anerkennung aussprechen möchten. Wir bitten nun Cauldre einen Augenblick lang zu schweigen.

(Pause)

Oh, wenn wir doch nur diese Energie in Flaschen abfüllen könnten! Dann könnten wir sie mitnehmen und allen anderen zeigen, was diese Gruppe Menschen hier erreicht hat. Die Essenz der Liebe ist es, die ihr erschaffen habt, und wir werden allen anderen davon erzählen. Und vielleicht werden dann auch sie zu Besuch kommen bei eurem nächsten Gruppentreffen.

Liebe Freunde, vor langer Zeit - allerdings nicht ganz so lange zurück, wie ihr vielleicht glaubt - da wart ihr alle im ersten Schöpfungskreis, in der ursprünglichen Schöpfung. Ihr wart Schöpfer-Engel. Es ist ein bißchen schwierig, das hier zu beschreiben, aber in der ursprünglichen Schöpfung gab es

die Elemente der Dualität nicht. Ihr habt aus der Einheit heraus erschaffen. Ihr habt ganze Dimensionen erschaffen. Ihr habt Tiefe und Weite und alles dazwischen erschaffen. Ihr wart die Pioniere, die über das größtmögliche Verständnis darüber verfügten, wie man in der Energie des Ewig-Einen Schöpfung hervorbringt. Ihr hattet Freude daran, ihr habt damit gespielt und es durch und durch erfahren. Und Gott liebte es, euch beim Spielen in seiner Schöpfung zuzusehen. Gott lachte, als ihr in der ursprünglichen Schöpfung herumgetollt seid. Ihr habt Spirit damit viel Freude bereitet. Ihr wart höchst erfinderisch. Immer neue Dinge habt ihr erschaffen, und damit immer wieder neue Ebenen.

So schwierig das hier auch zu verstehen sein mag, liebe Freunde, eure Schöpfung war von solcher Ausdruckskraft und solcher Leidenschaft, Leidenschaft, von der ihr auch jetzt noch durchdrungen seid, und solcher Finesse (Gewandtheit), daß ihr im wörtlichen Sinne an die Grenzen der Schöpfung gestoßen seid. Wir wissen, daß ihr das nur schwer begreifen könnt, und daß es vielleicht sogar all dem widerspricht, was man euch bisher beigebracht hat.

Aber genau dahin seid ihr gegangen, bis an die Grenze der Schöpfung. Und als ihr dort ankamt, da gab es ein lautes Getöse. (Wie auf Kommando bricht in diesem Moment der Tisch im Eingangsbereich zusammen, der dort steht wegen der Anmeldungsformalitäten. Das Publikum reagiert natürlich mit schallendem Gelächter.)

Als ihr diese Grenze erreichtet, meine Freunde, da passierte etwas, was weder ihr noch Spirit je erlebt hatten. Der Übergang von der Einheit in die Dualität fand statt, genau an der Stelle, an der ihr euch befandet. Damals wart ihr nicht in menschlicher Form. Ihr befandet euch in dem, was ihr euren Lichtkörper nennen würdet. Aber nun konntet ihr auf einmal eine Veränderung wahrnehmen. Plötzlich fühlte ihr etwas Ungewöhnliches und sehr Unangenehmes.

Es war die Dualität. Ihr fuhr fort mit dem Erschaffen und Erleben, dort an der Grenze des ersten Schöpfungskreises. Und, liebe Freunde, dies war eine problematische, eine sehr schwierige Zeit. Zum allerersten Mal fühlte ihr euch von Spirit getrennt. Zum erstenmal gab es keine einheitliche Harmonie mehr, sondern gegensätzliche Dualität. Dies alles gehörte zu der Erfahrung, die ihr zu machen beschlossen hattet. Es gibt daran nichts Falsches! Was ihr da getan habt, geschah nicht aus einem Irrtum heraus.

Ihr fangt also allmählich an, Dinge zu erfahren wie Mißtrauen. Ihr lernt Dinge kennen, wie Ärger und Haß. Nichts von alledem fühlte sich gut oder richtig an, weil ihr es eben nie zuvor gekannt habt. Ihr wart dabei, euch zu verändern. Ihr unterzagt euch einer Transformation. Ihr wart die sprichwörtliche Raupe, die sich in einen Kokon einspinnt, damit sie zum Schmetterling werden kann. Ihr habt den ersten Schöpfungskreis verlassen, um „Zwei“ (Dualität) statt „Eins“ zu erleben.

In dieser Zone am Rande der ersten Schöpfung habt ihr einige der traumatischsten und schwierigsten Dinge erlebt, die eure Seele jemals durchgemacht hat. Wenn es überhaupt eine Vorstellung davon gibt, was Hölle ist, dann genau da! Wenn es jemals wirkliche Kriege und Schlachten gab, dann da! Und all das hat euch zutiefst verletzt. Dies war etwas, was ihr und alle anderen, die dabei waren, niemals zuvor gefühlt oder erlebt hatten. Plötzlich gab es Disharmonie, und in gewissem Ausmaß sogar Zerstörung von Energie.

Aber, liebe Freunde, versteht bitte, daß nichts davon versehentlich passierte. Es gab eine Absprache mit Spirit darüber, daß ihr die Entdecker sein solltet, daß ihr in Bereiche der Schöpfung vorstoßen würdet, die nie zuvor erforscht worden waren. Ihr würdet etwas völlig neues kennenlernen, und keiner von euch, weder ihr noch Spirit noch jemand von uns wußte, was das sein würde. Heute nennt man es „Dualität“. Und in diese Erfahrung am Rande von Allem-Was-Ist wurde soviel Energie, soviel Konzentration, soviel Intensität hineingegeben, daß ihr buchstäblich hinauskatapultiert wurdet an jenen anderen Ort, den wir den „Zweiten Kreis“ nennen, die „Zweite Schöpfung“. Ihr mußtet von der Raupe durch den Kokon hindurch, um jetzt hier zu sein, auf der Erde.

Nun, ihr werdet euch noch viele Fragen stellen über die physikalische Natur dieses Ereignisses, und wir werden in kommenden Sitzungen noch darüber sprechen. Nur soviel, liebe Freunde, bevor ihr auf die Erde gekommen seid, bevor ihr diese Zweite Schöpfung kreiertet, mußtet ihr durch eine

ungemein schwierige Erfahrung hindurch. Ihr seid hierher auf die Erde gekommen, und habt damit angefangen, eine Inkarnation nach der nächsten zu durchlaufen.

Wir haben euch schon früher gesagt, daß wir diese „Karma-Idee“ nicht sehr mögen. Wir benutzen dieses Wort nicht gern. Weil es eben nicht „Karma“ war. Es ist nicht „Karma“. Was ist es denn dann, liebe Freunde? Ihr versucht jetzt gerade, all die Erlebnisse und Ereignisse von damals, als ihr euch am Rand der Schöpfung befandet, zu verstehen, ihr versucht, sie zu definieren und zu verfestigen und sie irgendwie zu handhaben, und zwar über eine Parallelerfahrung auf der Erde.

TRENNUNG: Eure Trennungserlebnisse hier helfen euch zu verstehen, was damals am Rande der Schöpfung passiert ist, bevor ihr überhaupt auf die Erde kamt.

SCHMERZ: Eure Erlebnisse von Schmerz und Trauer helfen euch zu verstehen und zu definieren, was ihr damals beim Verlassen der ersten Schöpfung empfunden habt.

UNAUSGEGLICHHENHEIT: Eure Erfahrungen als Mensch mit anderen Menschen, euer Erleben emotionaler Unausgeglichenheit beispielsweise, hilft euch zu begreifen, was damals am Rande der Schöpfung passiert ist.

Versteht ihr, was wir euch gerade mitteilen? Es gibt nichts, was ihr jemals falsch gemacht habt hier auf eurer Erde! Ihr wähtet Erfahrungen, die euch und auch Spirit dabei helfen sollten beim Begreifen dieser Ereignisse, die vor so langer Zeit stattgefunden haben. Und eigentlich ist das alles noch gar nicht SO lange her. Ihr bedient euch dazu der Erde und der Elemente der Dualität, der Physik der Dualität. Ihr benutzt Masse und Materie, damit ihr und Spirit endlich verstehen. Ihr benutzt einen physischen Körper, um die Ereignisse von damals am Rand der ersten Schöpfung noch einmal nacherleben zu können. Alle eure Erfahrungen auf der Erde sind eng verknüpft mit euren damaligen Erlebnissen in der ursprünglichen Schöpfung. Ihr seid dabei, alles noch einmal durchzuspielen, und zwar in Dualität und Materie, um somit tiefere Erkenntnisse und Definitionen zu erhalten. Es geht überhaupt nicht um Karma, sondern vielmehr um eine Wiederaufführung dessen, was zu einer anderen Zeit und an einem anderen Ort stattfand.

Es gab einmal einen Engel namens Taylor. Sie war bereits seit vielen Inkarnationen auf der Erde unterwegs. Taylor war Krieger, Krieger eines gierigen Landes, eines gierigen Königreiches. Wertung war ihr egal. Krieger zu sein war alles, was sie wollte. Sie wollte Blut und Krieg erleben. Sie wollte Dualität und Wut erleben. Und all diese Erlebnisse übergab sie ihrer Seele, und dort blieben sie lange, lange Zeit.

Im nächsten Leben war Taylor eine Mutter, die weder gut zu ihren Kindern noch zu ihrem Mann war. Sie genoß es, mit anderen Männern zusammenzusein. Sie liebte es, so weit wie möglich von ihrer Familie entfernt zu sein. Sie fühlte sich schuldig deswegen, und es lastete schwer auf ihr. Und trotzdem machte sie weiter und verursachte dadurch viel Schmerz und Trauer und Probleme bei ihren Kindern, und sie brachte ihren Mann dazu, sich selbst zu töten, einfach zu gehen. Dies alles wurde von ihrer Seele aufgezeichnet, bewahrt und weitergegeben und in das Buch ihres Lebens aufgenommen.

In einem weiteren Leben leitete Taylor ein Unternehmen, das harte körperliche Arbeit erforderte. Taylor beutete die billige Arbeitskraft junger Menschen und armer Leute aus. Und sie kümmerte sich nicht sonderlich um diese Menschen, sondern ausschließlich um ihre eigene Brieftasche, sie sorgte sich nur um den eigenen Wohlstand. Diesen teilte sie mit niemand anderem. Sie tat nichts für wohltätige Zwecke, sondern alles nur für sich allein, sie wollte sich selbst ein unsterbliches Denkmal setzen durch ihren Reichtum. Und all das lastete schwer auf ihrer Seele und ihrem ganzen Wesen, aber es kümmerte sie nicht, sie machte einfach weiter.

In diesem Leben nun war Taylor das Kind mißbrauchender Eltern. In ihren frühen Jugendjahren wurde sie Alkoholikerin. Sie machte immer weiter damit, sie trank täglich, und damit senkte sie ihre Schwingung auf eine so niedrige Ebene, daß dies selbst für uns schwer zu verstehen war. Sie trank, und sie ging in die Dunkelheit. Ihre Schwingung war verlangsamt, und sie vergaß, was Liebe war. Sie führte kein sehr glückliches Leben. Dafür machte sie ihre Eltern verantwortlich. Auch Kollegen klag-

te sie deswegen an. Ihre Trunksucht verursachte gesundheitliche Probleme. Dies wiederum führte zu noch tieferer Verbitterung.

Taylor befindet sich nun im Crimson Circle und trinkt nicht mehr, denn irgendwann auf ihrem Weg war ihr ein inspirierendes Buch in die Finger geraten. Sie nahm an Treffen teil, ähnlich wie diesem hier. Sie traf Menschen, die ihr eine helfende Hand boten. Sie traf Menschen, die sie einfach umarmten, und ihr sagten, daß sie sie liebten. Sie traf Menschen, die sich Zeit für sie nahmen, die ihr halfen zu verstehen, daß sie all ihre Schuldgefühle nun endlich loslassen mußte, daß es Zeit war, sie nun einfach gehen zu lassen.

Wißt ihr, wir erzählen euch die Geschichte von Taylor deswegen, damit ihr es besser begreift, und zwar jeder von euch. Dies ist eine wahre Geschichte. Wir erzählen sie euch, weil es da etwas sehr Wichtiges für euch gibt, was ihr verstehen sollt und wonach ihr Ausschau halten sollt in eurem eigenen Leben und auch im Leben eines jeden anderen Menschen, dem ihr begegnet; etwas, was ihr in euren eigenen Augen sehen könnt und ebenso in den Augen aller anderen. Wißt ihr, Taylor hatte diese schwierigen Inkarnationen extra gewählt. Sie entschloß sich vor langer Zeit dazu. Sie wußte, Spirit würde jemanden brauchen, der bereit war, so tief hinabzusteigen.

Irgend jemand mußte hineinspringen in diesen großartigen Pool der Dualität, um auch seine tiefsten und niedersten Teile zu erkunden. Oh, es ist sehr einfach, einer von denen zu sein, die nur ihren großen Zeh hineintauchen und dann behaupten: „Ich bin voller Licht, weil ich nämlich nicht darin versinke. Ich ziehe einfach das Sonnenlicht an und sammle es in mir, und darum bin ich etwas Besonderes.“ Es ist aber sehr schwer, liebe Freunde, wenn ihr den Weg der Herausforderungen eingeschlagen habt. Ihr seid tief hineingetaucht, als ihr eure Zustimmung erteilt habt, zum Alkoholiker zu werden, die schlimmsten aller Alpträume zu erleben, euch den größten Herausforderungen zu stellen.

Und ihr habt geglaubt, das sei einfach nur Karma! Ihr dachtet, ihr würdet nur eine Art Schuld an euch selbst zurückzahlen. Liebe Freunde, das klingt nicht einmal entfernt logisch, Schulden an sich selbst zurückzahlen. Ihr und die anderen Taylors, aus denen diese Familie besteht, die alle Shaumbra sind, und die unermesslich von jedem einzelnen von uns geliebt werden... Ihr habt in euren Inkarnationen diese schwierigen Wege gewählt, um zu helfen bei der Erforschung der tiefsten Tiefen von Licht und Dunkelheit. Ihr habt in diesem Dienst enorm viel gegeben. Ihr habt dabei geholfen, daß die energetischen Erfahrungen vom Rande der Schöpfung noch einmal durchgespielt werden konnten, und indem ihr das tatet, habt ihr Spirit geholfen, etwas völlig Neues wahrhaftig zu verstehen.

Wir wissen, dies wird viele Fragen aufwerfen, theoretische Fragen wie: „Ist es richtig, jemanden zu töten, wenn ich doch damit eigentlich nur Spirit helfe?“ Liebe Freunde, ihr, die ihr hier in der Gruppe sitzt, und die ihr dies gerade lest, ihr würdet zum jetzigen Zeitpunkt sowieso nicht mehr zu so etwas neigen. Ihr habt das in der Vergangenheit bereits ausreichend erledigt. Ehrt euch selbst für das, was ihr getan habt. Ehrt euch für den schwierigen Weg, den ihr beschritten habt. Und vor allem, wenn ihr einem anderen Menschen in die Augen blickt und dort nicht das gleiche Licht seht wie in euren eigenen, dann erinnert euch daran: sie sind immer noch dabei, dieses großartige Ding namens Dualität erforschen zu helfen. Und die hat zwei Seiten, eine helle und eine dunkle, eine positive und eine negative. Irgend jemand muß die Untiefen beider erforschen.

Ihr, die ihr gerade an eure Kinder denkt und an die Schwierigkeiten, durch die sie gerade hindurch müssen, versteht, was sie da in Wirklichkeit tun. Das ist Mitgefühl - es einfach verstehen zu können. Liebe Freunde, was ihr hier auf der Erde erlebt, hilft, die Erlebnisse zu verstehen und zu erklären, die ihr einst am Rande der Schöpfung hattet. Und ihr habt es gut gemacht!

Wie wir schon früher feststellten, haben viele eurer heutigen Träume, viele eurer Ängste und eurer Alpträume nichts mit eurem gegenwärtigen Leben zu tun. Sie sind nicht einmal mit anderen Inkarnationen verknüpft. Ihr fragt euch, woher dann dieser Terror kommt? Liebe Freunde, vieles was euch jetzt begegnet, hat mit den Erlebnissen zu tun, die ihr durchgemacht habt, bevor ihr den ersten Schöpfungskreis verließet. Ihr erlebt dies jetzt auf eine andere Weise - in euren Träumen - und ihr helft so, das Material zu erschaffen, aus dem die Zweite Schöpfung besteht. Dies ist euer Uni-

versum, eure Erde, eine Erweiterung von Allem-Was-Ist.

Nun, unterwegs gab Taylor das Trinken auf, und allmählich begriff sie, daß in ihr etwas Göttliches war, aber vieles davon war eher psychologisch. In ihrem Herzen verstand sie es nicht so recht, denn sie hatte noch immer Schuldgefühle. Wißt ihr, daß sie sich noch immer deswegen schuldig fühlte, weil sie den ersten Schöpfungskreis verlassen hatte? Und außerdem fühlte sie sich schuldig, weil sie so viele schwierige Inkarnationen gewählt hatte. Allmählich kam sie zu einer neuen Einsicht, während dieser Schmetterling allmählich aus dem Kokon auftauchte.

In Taylors Leben gab es immer noch Probleme. Sie hatte immer noch ihre Herausforderungen. Und sie las eine Menge von dem Material des Crimson Circle. Sie fing an zu verstehen, wie man die Dinge so akzeptiert, wie sie sind. Sie fing an zu verstehen, wie man sein menschliches Selbst akzeptiert, obwohl gerade das für sie sehr schwierig war. Sie hatte das Gefühl, ihr menschlicher Anteil sei etwas, für das sie sich schämen sollte. Sie hatte noch nicht ganz verstanden, daß ihr Menschsein eigentlich göttlich war, daß gerade ihr Menschsein dem Universum soviel gegeben hatte. Taylor begann mit ihren göttlichen Augenblicken, obwohl dies schwierig war und es nur wenige davon gab, die zudem weit auseinander lagen. Sie begann mit einem Augenblick pro Tag. Und den liebte sie zutiefst, er fühlte sich so warm und golden an. Aber sofort schlug ihr Schuldgefühl wieder zu, und sie fühlte, sie war es einfach nicht wert, diesen göttlichen Augenblick zu Erleben, der dann auch jedes Mal sofort vorbei war.

Aber Taylor erklärte ihre Absicht, lernen und wachsen zu wollen. Sie hatte weiterhin Probleme in ihrem Leben, Schwierigkeiten in bezug auf Finanzen und Beziehungen und Gesundheit und Selbstvertrauen. Diese waren heftig, und es gab Zeiten, in denen sie Spirit beschimpfte. Es gab Zeiten, in denen sie sagte, sie wolle weg von diesem Kram der neuen Erdenergie, weil sie keinen großen Unterschied in ihrem Leben sehen konnte. Es gab Zeiten, in denen sie sagte: „Das sind alles doch nur Worte. Es ist genau dasselbe wie mit all den anderen Worten all der anderen Glaubenssysteme all der anderen Menschen auf der Erde. Alles nur Worte. Nur ein Trostpflaster.“ Es gab Zeiten, da war sie sehr frustriert.

Sie war an einem Punkt in ihrem Leben angekommen, wo sie nichts als tief glauben wollte. Sie wollte sich auf die nächste Ebene hinaufbewegen, und sie hatte keine Ahnung wie. Und sie fühlte sich so durcheinander und so verloren und so verwirrt und mehr als alles andere auch so betrogen, daß sie eines Nachts einfach schluchzend auf dem Fußboden zusammenbrach und sagte: „Ich kann nicht mehr weiter! Ich weiß nicht mehr, was ich tun soll, Spirit! Ich habe dich um Führung angefleht. Ich habe meine Engel angerufen. Ich habe meine geistigen Führer gefragt. Und ich weiß nicht mehr, was ich noch tun soll!“ Nun, Taylor hatte nicht ganz so aufmerksam gelesen, als es darum ging, daß Spirit es nicht an eurer Stelle tun kann, und daß eure Führer sich zurückgezogen hatten. (gluckst)

Aber da gab es etwas in ihrem Inneren, das sich mühte herauszukommen, das versuchte, mit ihr zu reden, aber das konnte es nicht, wenn sie außerhalb ihres göttlichen Augenblicks war. Es konnte nicht, wenn sie sich um all das so viele Sorgen machte. Aber als sie schluchzend zusammenbrach, da geschah etwas. Etwas brach durch. Es war wie eine Stimme, nicht von außen, sondern von innen. Sie trat einfach hervor und sprach zu ihr, und sie sagte: „Ich bin Gnade. Ich bin die göttliche Gnade, die in dir existiert. Ich werde alles in die Hand nehmen. Ich werde alles ins Gleichgewicht bringen. Ich werde alles lösen, aber ich komme aus deinem Inneren, und mein Name ist Gnade.“

Sie lag dort lange Zeit, und sie fühlte diese Energie göttlicher Gnade aus ihrem inneren Wesen heraus. Und irgendwie fühlte es sich gut an. Sie hatte nicht einfach sich selbst und ihre Probleme an irgendeine Wesenheit übergeben, an irgendeine Vorstellung von einem Gott, den sie nicht kannte, und den sie nicht verstand. Sie überließ das alles der Kraft der Gnade, die aus ihrem eigenen Inneren kam. Von diesem Tag an begann sie zu verstehen. Sie begann, die Macht der Gnade zu begreifen.

Und das ist es, worüber wir heute abend mit euch sprechen werden, über die Gnade in eurem Inneren. Aber bevor wir das tun, wollen wir noch auf einen Punkt hinweisen. Es war weder Zufall noch Versehen, daß am frühen Abend „Der mit dem Wind geht“ (Wind Hughes, indianischer Gastsprecher des Crimson Circle) mit euch über Gnade sprach, den „Fall aus der Gnade heraus“ erörterte

und die im Zusammenhang damit entstandenen Gedankenkonzepte. Es ist kein Zufall, daß wir Cauldre vor einer Woche in seinem Zimmer aufweckten und ihm mitteilten: „Wir kommen heute nacht, weil wir über Gnade reden wollen.“ Und er sagte: „Was? Ich verstehe nicht.“ Und dann hatten wir ein langes Gespräch, und wir sagten ihm, daß wir das heute abend zur Sprache bringen würden.

Wir gaben ihm eine Übung, die wir euch heute abend ebenfalls geben werden. Liebe Freunde, versteht bitte, im Gegensatz zu dem, was in euren Büchern steht und auch zu dem, was andere Lehrer euch erzählen - es hat diesen „Fall aus der Gnade“ niemals gegeben. Es gab niemals einen Luzifer, der aus dem Himmel vertrieben wurde. Dies alles sind Metaphern, Bilder. Ihr erlebtet die Grenze der Schöpfung. Ihr erfuhrt etwas, was ihr niemals zuvor erfahren hattet, und man nannte es Dualität. Das beförderte euch hinein in die Zweite Schöpfung. Um euch über die Grenze der Schöpfung hinaus dorthin zu befördern, war eine bestimmte Energie erforderlich. Diese Dualität, diese Reibung erschuf die Energie, die euch buchstäblich in die zweite Schöpfung namens Erde hinein katapultierte, geradewegs dorthin, wo ihr euch jetzt befindet. Es war wie ein Raketenabschuß, und die Gewalt der Explosion war so groß, daß sie euch buchstäblich vergessen ließ, woher ihr gekommen wart. Aber einen „Fall aus der Gnade“ hat es nie gegeben. Wir sehen dies als den Schritt von der Eins in die Zwei, einen Schritt, der unternommen wurde aus Liebe zu Spirit und zu uns allen, die wir euch folgen werden.

Nun zu dieser Gnade. Wir werden euch hier eine Übung an die Hand geben, natürlich euer Einverständnis vorausgesetzt. Macht es euch bequem und stellt euch ein wenig darauf ein.

Nun, mit eurer Erlaubnis werden alle Wesen, die sich heute hier versammelt haben, Seite an Seite mit euch durch euer neues Haus wandern. Ihr seid in letzter Zeit nicht gerade oft darin gewesen (gluckst). Es ist Zeit, daß ihr mehr Zeit in eurem neuen Haus verbringt. Das ist ein guter Platz. Ihr seid so beschäftigt damit, durch die Stadt und die Nachbarschaft zu streifen. Ihr verbringt also nicht allzu viel Zeit in eurem neuen Haus.

Als gehen wir jetzt dorthin zurück. Gehen wir dorthin, die Engel an eurer Seite, denn sie lieben es genauso, diesen Ort näher zu erkunden, der euch gehört. Laßt uns also eintreten, und wie wir schon sagten, liebe Freunde, es gibt hier nur sehr wenig. Denn ihr erschafft die Mauern. Ihr erschafft den Raum. Ihr erschafft die Energie. Laßt uns nun durch euer neues Haus wandern.

Gehen wir in die Küche. Laßt uns in die Küche eures neuen Hauses gehen. Wie wir sehen, wußten viele von euch nicht einmal, daß ihr eine Küche habt! (gluckst) Ihr seid ja auch kaum hier gewesen! Und dabei ist dies so ein großartiger Ort, den ihr da gebaut habt. Ab sofort werdet ihr mehr Zeit hier verbringen. Nun, in der Küche eures neuen Hauses, in der Raummitte, da steht ein sehr großer, sehr schöner, vom Boden bis zur Decke reichender... und das kann von Fall zu Fall wirklich hoch sein! ... also da steht nun ein sehr großer Ofen mit einer großen Glastür. Oberhalb der Tür gibt es eine Inschrift, und dort steht in goldschimmernden Buchstaben „Ofen der Gnade“.

Der Ofen der Gnade.

Liebe Freunde, dies ist ein Symbol und gleichzeitig eine Realität für eure eigene Energie der Gnade. Wir bitten nun jeden von euch, denkt an eine problematische Situation in eurem persönlichen Leben, die aber keine anderen Menschen mit einbeziehen darf. Es ist allein eure Situation ... ob es nun um finanziellen Wohlstand geht ... ob es ganz allgemein um Ängste geht ... um Gesundheit ... um Einsamkeit. Wir bitten euch nun, nehmt euch einen Augenblick Zeit und denkt an die Situation, die euch erst neulich vor ein Problem stellte, und versucht, ein Symbol dafür zu finden. Wenn es um Finanzen geht, dann könnte das Symbol eure Geldbörse oder euer Scheckbuch oder eure Brieftasche sein. Wenn es um Gesundheit geht, dann könnte das Symbol eine Fotografie oder ein Schnappschuß von euch selbst sein. Jetzt bitte sucht euch in Gedanken ein Symbol aus, das die problematische Situation repräsentiert.

Und ja, viele von euch wissen schon, was wir jetzt tun werden. Wir werden euch nun bitten, geht hin zu diesem Ofen der Gnade mit der schönen großen Glastür, der da zwischen Fußboden und Decke installiert ist. Wir werden euch auffordern, das Symbol eures Problems in den Ofen zu legen. Legt es hinein - ja, auf den Rost.

Wenn ihr das Symbol hineingelegt habt, dann schließt bitte die Tür des Ofens der Gnade. Wir bitten euch, sagt nichts, äußert keinerlei Absicht, sprecht kein Wort, setzt keine Energie dahinter, sagt kein Gebet. Nun schaut auf der linken Seite ein wenig nach oben, und ihr seht dort einen einzelnen Knopf, den einzigen Knopf an eurem Ofen der Gnade. Darauf steht „START“. Drückt den Startknopf jetzt.

Nun, während das also gart in eurem Ofen der Gnade - diese problematische Situation, der ihr euch ausgesetzt seht - , werden wir euch ein paar Dinge über dieses neue Werkzeug erzählen. Zunächst einmal, wenn ihr anfangt, mit diesem Werkzeug der Gnade in eurem Leben zu arbeiten, benutzt es nur für euch selbst! Benutzt es nur für eure eigene, persönliche Situation! Später, aber noch nicht so bald, werdet ihr lernen, wie ihr es auch für andere Menschen und deren Situationen angemessen einsetzen könnt. Aber im Augenblick ist dies nur für Euch. Es geht um jedes erdenkliche Thema eures Lebens, nur für euch. Wenn ihr euch Sorgen macht um ein Kind, um einen Ehegatten, dies ist nicht die geeignete Zeit dafür, deren Energie hineinzulegen. Es geht nur um euch ganz allein.

Wir bitten euch auch, legt jeweils nur ein Thema, ein Problem, einen Begriff hinein. Wir haben durchaus mitbekommen, daß einige von euch alles auf einmal hineinpacken wollten! (Publikum lacht herzlich) Während ihr also die Anwendung des Ofens der Gnade lernt, nicht mehr als ein Thema auf einmal. Und nun laßt es im Ofen der Gnade für 24 Stunden eurer Zeit, 24 Stunden lang. Und denkt bitte daran, es nach Ablauf dieser Zeit auch wieder herauszunehmen! Wenn dieses Thema fertig gegart ist ... wenn es lange genug der Energie eurer göttlichen Gnade ausgesetzt war, dann könnt ihr etwas anderes hineinlegen. Aber immer nur eins, und 24 Stunden lang, und dann nehmt es heraus.

Nun, mag dieses Konzept auch simpel erscheinen, vielleicht sogar banal, wir teilen euch jetzt mit, daß große Macht darin liegt, denn Lektion Nr. 4 im Kursraum der neuen spirituellen Energie der Erde heißt: „Create in Grace“. Lektion 4 - Create in Grace. Dieses Symbol des Ofens erhaltet ihr heute, damit ihr besser verstehen lernt, wie ihr mit der göttlichen Gnade arbeiten könnt, die aus eurem Inneren stammt. Ihr werdet erleben, was geschieht, wenn ihr ein Thema in diesen Ofen der Gnade legt.

Kehren wir zurück zu Taylor. Sie legte ihr Portemonnaie in den Ofen der Gnade, denn dies repräsentierte die finanziellen Schwierigkeiten, mit denen sie derzeit zu kämpfen hatte. Und sie legte es ohne jede Wertvorstellung hinein. Ohne jede Wertung, versteht ihr, Freunde? Oh wir wissen, ihr seid daran gewöhnt zu beten, ihr seid gewöhnt an Beschwörungsformeln und Absichtserklärungen und Wertvorstellungen. Das war auch alles gut, und alles war voller Liebe, und es hat euch bis hierher an diesen Punkt gebracht. Aber, liebe Freunde, wir gehen jetzt an einen neuen Ort. Im Ofen der Gnade ist keine Absicht mehr nötig. Er kümmert sich von allein.

Als Taylor ihr Portemonnaie hineinlegte, ohne eine Vorstellung und auch, ohne um irgend etwas zu bitten, wißt ihr, was passierte? Ihr Ofen der Gnade ließ aus der tiefen Harmonie der Dualität eine neue gesegnete Energie entstehen. Ihr Ofen der Gnade brachte ihre finanzielle Situation ins Gleichgewicht. Ihr Ofen der Gnade brachte die Energie der Fülle in ihr Leben, und zwar in angemessener und ausgeglichener Form.

Nun, für Taylor wäre es schwierig gewesen, all das mit dem Verstand erschaffen zu wollen. Es wäre etwa so, wie zu essen und gleichzeitig die Verdauungsvorgänge zu kontrollieren. Ihr eßt einfach, alles andere geht euch nichts an. Das ist die „Gnade der Verdauung“. (gluckst) Und genauso ist es, liebe Freunde, wenn ihr etwas in eurem Ofen der Gnade legt, dann kümmert er sich von selbst darum. Es gibt ein natürliches Gleichgewicht. Es findet eine natürliche Verwirklichung statt in dieser neuen Energie.

Ungefähr eine Woche, nachdem Taylor ihre Geldbörse hineingelegt hatte und sie über Nacht garen ließ, verlor sie ihre Arbeitsstelle. Wer hätte das gedacht! (gluckst amüsiert) Und sie fragte sich, wie auch viele von euch, was denn nun los sei, aber sie vertraute auch auf Grace. Sie wußte, daß ihr Job tatsächlich ein Hindernis auf dem Weg zum Wohlstand war. Er hielt sie gefesselt und schränkte sie ein. Zwar lieferte er andere Erfahrungen, aber diese waren nun nicht mehr angemessen, und eine

dieser Erfahrungen hieß „finanzielle Einschränkung“. Als sie nun ihre Geldbörse in den Ofen der Gnade legte, da war klar, daß das zu einem Wechsel der Arbeitsstelle führen mußte.

Der Verlust der Arbeit führte anfänglich zu Angst, und diese Angst legte Taylor wiederum in den Ofen der Gnade. Sie erlaubte der Gnade, ihre eigene Angst vor dem, was sie gerade durchmachte, zu behandeln. Und indem sie dies mit jeder neuen Situation immer wieder tat, erlaubte sie der göttlichen Gnade, das angemessene Gleichgewicht herbeizuführen - und damit die Lösung.

Liebe Freunde, Taylor lernte, sich selbst zu vertrauen. Sie übergab ihre Probleme nicht einfach an einen Engel oder einen geistigen Führer oder an Spirit. Sie überließ die Verwirklichung ihrem eigenen inneren Wesen. Und in der Tat, in dieser Lektion Nr. 4, „Create in Grace“, werdet ihr auch die Schönheit, das Fließen, das Gleichgewicht und die Liebe der Gnade kennenlernen, die jetzt in euch wohnt. Bis jetzt hattet ihr kein Vertrauen in eure göttliche Gnade. Und darüber hinaus war die Energie der Erde bisher noch nicht so weit, daß ihr euch diese Energie wahrhaftig hättet zunutze machen können. Aber jetzt gehört sie euch!

Wir haben es schon gesagt, arbeitet mit diesen Werkzeugen. Wir können euch nur unsere Einsichten, unsere Weisheit bringen. Wir können euch nur euer eigenes Gruppenbewußtsein zurückspeiegeln, aber ihr müßt die Arbeit tun. Nehmt eure problematischen Situationen, und legt sie in den Ofen der Gnade. Und um die Frage gleich zu beantworten, die hier auftaucht: ihr könnt ein und dieselbe Situation wiederholt hineinlegen! Wenn ihr die Lösung nicht finden könnt und ihr euch immer noch Sorgen deswegen macht, dann legt es einfach wieder und wieder hinein. Wenn Taylor sich weiter Sorgen um ihren Wohlstand machen würde, könnte sie an einem anderen Tag ihre Börse wieder hineinlegen. Aber wie gesagt - ein Problem pro Tag.

Lektion 4, und dies ist die grundlegende Lektion über ‚angewandte Schöpfung‘ in der neuen Energie, heißt „Create in Grace“. Zuerst müßt ihr verstehen und lernen, wie man etwas „in grace“ erschafft, bevor wir uns den machtvolleren Schritten zuwenden können. Noch einmal erinnern wir euch daran, diesen Ofen der Gnade im Augenblick nur für euch selbst zu benutzen. In künftigen Treffen wie diesem hier werden wir darüber reden, wie man Einfluß auf Gruppensituationen oder familiäre Situationen nehmen kann, aber für jetzt gilt, daß ihr ihn nur für euch selbst einsetzt. Dies ist ein außerordentlich machtvolleres Werkzeug - und ihr werdet das herausfinden, sobald ihr euch entschließt, es zu benutzen. Wir stellen es hier im Rahmen einer Geschichte vor, in der Metapher eines Ofens, aber tatsächlich handelt es sich um eine praktische Methode, um Balance und Problemlösung in euer Leben zu bringen.

Lektion 4: „Erschafft mit Gnade“. Nun, liebe Freunde, es gibt über diese Lektion heute nicht mehr viel zu sagen. Sie ist recht einfach. Jeder von euch besitzt das Werkzeug, um sofort damit beginnen zu können. Es ist sehr machtvoll.

Wohin, so mögt ihr fragen, wird uns das in Zukunft bringen? Wir arbeiten mit euch daran, daß ihr zu den neuen Schöpfern in der neuen Energie werdet, den Schöpfern eures eigenen Lebens, den Schöpfern einer energetischen Blaupause für die neue Erde. Es geht nicht nur um euch. Es geht um das Weben des Stoffes, aus dem die neue Energie besteht. Gerade diese Arbeit, die ihr augenblicklich tut, die Lektionen, die ihr in den nächsten Tagen erleben werdet, all das hat zu tun mit diesem neuen Stoff, dieser neuen „Tapete“.

Also, wenn ein Problem in eurem Leben auftaucht, dann sagt nicht: „Oh Spirit, wieso bringst du mir DAS nun wieder?“ Erinnert euch daran, ihr selbst habt das getan, und ihr habt es im Geist der Liebe getan, um das Gespinnst der neuen Energie der Erde zu erschaffen.

Liebe Freunde, wir lieben euch über alles. Über diese Treffen bringen wir euch vor allem Einsichten darüber, welches der wichtigste Grund dafür ist, warum ihr auf die Erde kamt. Wir zeigen euch die Gründe, warum ihr euch für die Erde entschieden habt, warum ihr diese Kämpfe gewählt habt. Und wir bringen euch die Botschaft, daß ihr all dies aus Herzensgüte und im Dienst von Spirit getan habt. Es gibt nicht eine einzige Sache, die nicht angemessen gewesen wäre, oder die ihr gar falsch gemacht hättet. Ihr werdet diese Weisheit noch verstehen. Ihr habt so viel tief aus euch heraus gegeben. Und nun habt ihr noch einmal euch selbst gegeben. Ihr habt euch entschieden, noch nicht

nach Hause zurückzukehren. Statt dessen wolltet ihr die Pioniere dieser neuen Energie sein.

Darum lieben wir euch so sehr, und darum seid ihr niemals allein.

And so it is....

THE TOBIAS CHANNELS

Fragen & Antworten Zu Lektion 4: Der Ofen der Gnade 11. November 2000

TOBIAS:

And so it is....

Liebe Freunde und Lehrer, Shaumbra, daß wir zurückkehren in diesen Kreis, in diese Energie! Es ist Zeit für Fragen und Antworten!

Dieses... hm.. dieses Ding namens Schöpfung, an dem wir da mit euch arbeiten, dieser Vorgang, in dem es um die Wahrnehmung und Manifestierung eurer Göttlichkeit geht, das ist gar nicht so schwierig. Es ist überhaupt nicht schwer! In der Vergangenheit allerdings war es schwierig bis nahezu unmöglich, als nämlich die Dualität noch ein anderes Gleichgewicht aufwies, als die Eigenschaften der Dualität noch nicht so harmonisch waren. Aber indem ihr mit euch selbst ins Gleichgewicht kommt, indem ihr die Dualität in euch selbst neu ausbalanciert, und indem dies auch bei allen anderen Menschen auf der ganzen Erde stattfindet, wird es immer einfacher, viel einfacher! Aus eurem inneren Wesen heraus etwas zu erschaffen, wird keineswegs ein anstrengender Vorgang sein! Es wird vielmehr ganz leicht gehen, genauso einfach, wie wenn ihr Grace (der göttlichen Gnade) das Ausbalancieren einfach überläßt. Es wird genauso leicht, wie diese Grace-Energie aus eurem Inneren zum Vorschein gebracht werden kann, hinein in eure Realität, hinein in euren göttlichen Augenblick, damit ihr dann mit den Ergebnissen spielen und sie vor allem in vollen Zügen genießen könnt.

Bevor wir zu den speziellen Fragen kommen, möchten wir uns erst einer allgemeineren Frage zuwenden. Das Thema kam bereits vor einiger Zeit auf, und heute abend möchten wir es in dieser Gruppe zur Sprache bringen. Es geht um das Thema „Beziehungen/Partnerschaft“, und wir wissen, daß dies für viele von euch ein Problem ist. Heute möchten wir euch auf einen Aspekt hinweisen, der vielleicht auf eure persönliche Situation anzuwenden ist.

Vor ungefähr einem Jahr, am 13. Dezember 1999, sprachen wir darüber, daß sich die Erde in zwei unterschiedliche Bewußtseinszustände aufspalten würde. Wir sprachen von einem neuen Bewußtsein, das sich von der alten Erdenergie wegbewegen würde. Wir sprachen davon, daß ihr, Shaumbra, euch in die Energie der neuen Erde hineinbegeben würdet. Das ist nicht einmal ein Jahr her. Wir sagten, daß ihr euch eine Zeitlang zwischen den beiden Welten, der alten und der neuen, hin und her bewegen würdet, daß ihr diejenigen erkennen und sehen würdet, die sich noch im alten Bewußtsein befinden, und daß ihr sie achten und respektieren sollt für das, was sie tun, weil sie weiterhin für ein notwendiges Gleichgewicht sorgen. Wir sagten euch, daß diejenigen, die in der alten Energie bleiben, nicht in der Lage sind zu erkennen oder zu beurteilen, daß eine neue Erdenergie und ein neues Bewußtsein existieren - und daß sie es auch nicht verstehen würden. Während ihr beide sehen könnt, sehen sie nur ihre eigene.

Nun ist es so, während die beiden Energien weiter auseinander driften, und ihr jetzt die neue Erdenergie in allen Einzelheiten erforscht, haben doch viele von euch Lebensgefährten, viele haben Ehepartner und Lebensgefährten, die sich - absichtlich - entschlossen haben, in der alten Energie zu bleiben. Sie wählten dies, um ein Gegengewicht für euch zu sein, eine Art Energie-Rückhalt, denn auch wenn ihr nun wieder einmal aufbrecht in die neuen Bereiche, die erst noch definiert werden müssen, so gibt es doch immer eine Sicherheitsleine zurück in das Alte.

Wir benutzten den Vergleich mit den beiden Bergsteigern. Während der eine gesichert und ange-seilt war, und seine Seile fest mit dem Berg verankert waren, würde dann der andere mit einer einfachen Leine losmarschieren. Einer wäre für Sicherheit und Gleichgewicht zuständig, der andere wäre der Erforscher. Das hat sehr viel Ähnlichkeit damit, wie sich im Augenblick eure Beziehungen darstellen. Vielleicht habt ihr einen Ehegefährten oder einen Partner, der in der alten Energie geblieben ist, um einfach dazusein, um die Energie für euch zu halten, während ihr die neuen Gebiete

erkundet.

Und in vielen Fällen, liebe Lehrer, in vielen Fällen ist es nicht länger angemessen, nicht länger angemessen, diese Beziehung auf einer täglichen Basis weiterzuführen. Wir sagen hier nicht „entweder-oder“, wir weisen nur auf die augenblickliche Energiedynamik hin. Es bleibt euch und eurem Wesen überlassen zu wissen, ob es an der Zeit ist zu bleiben oder weiterzugehen. Aber wenn ihr euch zum Weitergehen entscheidet, wenn ihr die Wahl trefft, diese Beziehung auf einer Ebene aufzulösen, dann versteht, daß sie oftmals das Gleichgewicht für euch gehalten haben. Achtet sie dafür und dankt ihnen. Während ihr vielleicht das Band der menschlichen Beziehung auflösen mögt, liebt sie für das, was sie für euch tun: Sie lassen euch in die neue Energie hineingehen.

Und damit kommen wir nun zu den Fragen.

FRAGE: Tobias, gibt es eine Verbindung zwischen der Bewegung von der „Zwei“ zur „Vier“ und Kryons Erörterung der Mathematik, die auf der zwölf basiert?

TOBIAS: In der Tat, das geht Hand in Hand. Wir erwähnten bereits, daß eure Mathematiker in Kürze Informationen bekanntgeben werden, die zur näheren Erklärung dieses Systems beitragen. Für uns ist es an dieser Stelle nicht angemessen, näher auf dieses spezielle Gebiet einzugehen, wir erinnern euch aber daran, daß die Zahl Vier immer mehr Bedeutung für euer Leben bekommen wird. Sie kann entweder in Form der Vier auftreten oder aber als eine Kombination von Zweien. Dies alles weist darauf hin, daß es eine Verschiebung gibt von der altbekannten Dualität in eine neue Energieschöpfung, die mit Quadrierung zu tun hat („quads“ eine Wortschöpfung für die zukünftige Mathematik).

FRAGE: Von den Sananda-Channels her weiß ich, daß jeder von uns über 16 parallele physische Realitäten verfügt. Ich möchte gern wissen, sind wir in all diesen anderen Realitäten die gleiche Person (z. B. was das Geschlecht angeht), und sehen wir überall genauso aus wie hier?

TOBIAS: Wenn es das ist, was ihr wollt, dann sei es so. (Gelächter im Publikum)

(Geoffrey Hoppe fügte später dem Skript folgende Anmerkung hinzu: Als ich das Skript dieser Sitzung überarbeitete, war ich doch etwas überrascht darüber, wie kurz angebunden Tobias diese Frage beantwortet hatte. Deswegen „klinkte“ ich mich nochmals ein und bat um eine nähere Erklärung dafür. Er gluckste amüsiert und riet mir, die Antwort auf die folgende Frage zu lesen. Offensichtlich hatte er bereits gewußt, was folgen würde.)

FRAGE: Befinden wir uns in einem Prozeß, in dem wir alle anderen Realitäten innerhalb einer physischen Form integrieren, wenn wir „aufsteigen“?

TOBIAS: Wegen der vielen falschen Vorstellungen über Realitäten und Dimensionen und Aufstieg, ist dies schwierig zu beantworten, und wir nehmen ganz besonders diese Frage zum Anlaß, um euch, meine Freunde, als Shaumbra, daran zu erinnern: Lebt im göttlichen Augenblick! All diese Realitäten auf den verschiedenen Ebenen, in den verschiedenen Dimensionen, mit ihren unterschiedlichen Aspekten ... wir wissen gar nicht, wo ihr das überhaupt her habt! (Publikum lacht) Es gibt viele, viele Domizile. Es gibt viele Häuser, aber meine Freunde, ihr solltet euch darüber nicht so viele Sorgen machen. Dies kann euch tatsächlich spalten, es kann eure Energie in Einzelteile zerbrechen. Und dann sind die Lehrer und Heiler aufgerufen, damit sie die versprengten Elemente wieder zurückbringen, die ihr in „Realitäten“ verstreut habt, welche nicht einmal existierten, bevor ihr damit anfangt, sie euch auszumalen! Wir fordern euch auf, konzentriert euch auf den göttlichen Augenblick, auf euer Sein in diesem göttlichen Augenblick.

Wir fügen hinzu, denn Cauldre wird hier sehr nervös, wie bereits gesagt, werden die hier vermittelten Informationen nicht allen gefallen, nicht jeder wird ihnen innerlich zustimmen, und sie sind auch nicht für alle bestimmt. Dies ist in der Tat der Kursraum der neuen Energie, und wir werden Gelegenheiten wie diese dazu verwenden, unsere Arbeit in Einklang mit eurer zu bringen, und euch zurück auf das Wesentliche. In der Zeit zwischen dem heutigen und dem nächsten Treffen geht es einzig darum, diese göttliche Gnade in euer Leben zu bringen. Warum solltet ihr eure Aufmerksam-

keit darauf richten, euch Sorgen um multidimensionale Aspekte zu machen, die nicht einmal wir sehen geschweige denn verstehen?! (Anm.: sehr eindringlich gesprochen, fast streng)

Wir ehren dich und danken dir für diese Frage, denn sie gibt uns die Gelegenheit, direkt zu eurer Göttlichkeit zu sprechen, der Göttlichkeit, die hier anwesend ist, in diesem Zimmer, an diesem Ort, an genau dem Platz, an dem ihr jetzt dies hier lest. Ihr werdet die Antworten nicht in irgendwelchen komplizierten Realitäten finden, die nicht einmal existieren.

(Sehr still im Publikum)

FRAGE: Tobias, ich habe Krebs - wie kann ich ihn loswerden?

TOBIAS: Es geht darum, ihn zu ehren, nicht ihn loszuwerden. Es geht darum, ihn dem „Oven of Grace“ anzuvertrauen, ihn dort hineinzulegen ohne jede Wertung, und zu erlauben, daß Grace die Arbeit tut. Laß zu, daß Grace das Gleichgewicht wieder herstellt. Krebs, liebe Freunde, ist nichts anderes als ein Ungleichgewicht, welches sich in den Zellen eures Körpers manifestiert hat. So einfach ist das. Diejenigen die mit den neuen Technologien arbeiten, werden das sehen, speziell an diesem Beispiel (Krebs) werden sie es schon sehr bald sehen, und sie werden wissen, wie sie mit den Schwingungen, mit denen sie arbeiten, den Ausgleich herstellen können. Aber du, die/der du uns diese Frage geschrieben hast, du verfügst bereits heute über ein viel ausgeklügelteres Verfahren, mit dem du keine Experimente anstellen mußst, für das du dich keinen Versuchen unterziehen mußst. Heute steht es zu deiner Verfügung. Es ist machtvoll. DU bist machtvoll. Dieses Ungleichgewicht, das da sozusagen an die Tür deines physischen Körpers klopft, leg es einfach hinein (in den Ofen der Gnade). Und nachdem du das einen Tag lang getan hast, tu es wieder und wieder, und tu das täglich mit aller Liebe. Meine Liebe, hierin liegt sowohl ein Werkzeug als auch ein Geschenk für dich. Das Geschenk hier ist, daß du eines Tages vor anderen sitzen wirst, die ungläubig sind, und du wirst ihnen berichten, wie es dir gelungen ist, dein eigenes Leben wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Du hast dich dafür entschieden, du hast es für dich selbst gewählt, damit du Lehrer für andere sein kannst. Benutze diesen Ofen der Gnade, meine Liebe. Du wirst verstehen.

FRAGE: In naher Zukunft werde ich höchstwahrscheinlich meine Mutter durch Krebs verlieren. Wie kann ich ihr am wirkungsvollsten bei ihrem Übergang auf eure Seite des Schleiers behilflich sein?

TOBIAS: Indem du sie ehrst für alles, was sie in dein Leben gebracht hat. Wenn jemand stirbt und zurückkehrt auf unsere Seite des Schleiers, dann bringt er oft Schuldgefühle mit und Tränen der Trauer. Sie bringen Energie mit hinüber. Es ist am besten, sie einfach zu ehren. Und wieder einmal gehen wir heute abend etwas hart mit euch um, aber so viele Menschen beten für jemanden, der auf die andere Seite gegangen ist, beten dafür, daß er in den Himmel gelangen möge, beten darum, daß ihm nichts Schlechtes widerfahren möge wie z. B. die Hölle, beten darum, daß er den rechten Platz finden möge. Meine Liebe - und Ihr alle! - ehrt sie einfach und dankt ihnen für den Prozeß und dafür, daß sie Teil eures Lebens waren. Ihr versteht nicht sehr viel von der Energie, in der wir uns hier befinden. Oft wundern wir uns, wieso ihr darum betet, daß sie an einen Ort gehen mögen, den wir weder kennen noch sehen können. Manchmal könnt ihr sie damit richtig verwirren, weil diese (Gebets-)Energie tatsächlich ihren Lichtkörper umgibt und sie an einen Ort lenken möchte, den es gar nicht gibt!

In der Tat gibt es Legionen von Engeln, welche die kürzlich Angekommenen sicher zurückführen auf ihre Reise. Aber es würde den Verstorbenen die allergrößte Freude bereiten, wenn sie zurückschauen und sehen würden, wie ein anderer Mensch sie ehrt. Das würde, meine Freunde, das würde den Schleier so schnell lüften, wenn sie zurückschauen und sehen könnten, daß ihr die Reise verstanden habt! Vielen Dank für diese wunderschöne Frage.

FRAGE: Bitte sprich über die Macht des Gebets.

TOBIAS: In der neuen Energie werdet ihr lernen, [Dinge] auf andere Art zu erschaffen. Gebete mögen angemessen sein für diejenigen in der alten Energie. Wir arbeiten mit euch daran, wie man auf einer neuen Ebene erschafft. Wir fordern euch dazu heraus, eure alten Gebetskonzepte loszulassen, ja wir fordern euch sogar auf, eure neuen Konzepte der Absichtserklärung ebenfalls wieder loszulassen. Dies waren wertvolle Hilfsmittel, die euch bis hierher gebracht haben, aber Freunde, es ist Zeit, sie jetzt wieder loszulassen. Wir werden ohne Gebete weitermachen. Ihr werdet innerhalb des göttlichen Augenblicks erschaffen, auf eine Weise, die ihr verstehen werdet, wenn ihr euren Oven of Grace benutzt. Und auch für diese Frage danken wir euch.

FRAGE: Würdest du bitte über die Kinder sprechen und über ihre Rolle in der neuen Energie der Erde?

TOBIAS: Dies ist eine sehr detaillierte und komplizierte Frage [gluckst], denn es gibt dazu unzählige Aspekte. Reden wir über eine bestimmte Gruppe, die im Augenblick inkarniert und dazu die Mitglieder von Shaumbra, des Crimson Circle, bevorzugt. Dies sind diejenigen, die noch niemals auf der Erde waren. Sie haben keine lange Reihe von Inkarnationen hinter sich, so wie ihr. Bildlich gesprochen sind sie gerade dabei, eine Straße hierher zu bauen, die Tunnel sozusagen, durch die ihre Energie auf die Erde kommen kann. Dies sind Engel, die noch nie auf der Erde waren. Es ist schwierig für, sie den Übergang zu vollziehen, von der ersten Schöpfung in eine Art Wartezone - eine Anpassungszone - und dann in einen physischen Körper. Das ist sehr schwierig. Was sie also gerade tun ist, sie erschaffen sich energetische Zugänge zu eurer Erdenergie. Mit anderen Worten, sie kommen bereits sehr nahe heran, ohne tatsächlich einen physischen Körper anzunehmen. Und in einigen Fällen wird das Kind tatsächlich geboren, erfährt dann aber das, was ihr „plötzlichen Kindstod“ nennt, denn sie sind noch nicht so weit, diese neuen Engel, sie sind noch nicht in der Lage, die Härte eurer physischen Existenz ertragen zu können.

Sie werden nur ganz dicht herankommen. Und später kommen sie dann zurück, innerhalb der nächsten Monate oder eines Jahres etwa, um diesmal tatsächlich in einen physischen Körper hineingeboren zu werden. Nun, diese neuen Engel, diese neuen Menschen haben zwar keinerlei Vorerfahrung mit der Erde, aber dennoch haben sie alles intensiv beobachtet und studiert. Sie sind diejenigen, die - hm, wie soll man das ausdrücken? - die dabei helfen, eine neuartige Energie auf die Erde zu bringen, die unverzichtbar sein wird, weil sie „sauber“ (im Sinne von unverfälscht) ist, sie ist nicht durch die Härte vieler, vieler Inkarnationen hindurchgegangen. Dies sind „frische Engel“ [gluckst amüsiert]. Sie bringen eine neue Schwingungsfrequenz mit, die der jetzigen Zeit angemessen ist.

Wie auch immer, sie werden außerordentlich empfindlich auf eure Erde reagieren, außerordentlich empfänglich für Gedanken und Schwingungen. Sie werden eine Neigung zu Allergien haben, weil sie es nicht gerade einfach finden, in dieser menschlichen Form zu existieren, aber sie werden ein inneres Licht besitzen, das unmißverständlich ist.

Nun, es gibt noch viele andere Arten von Kindern, die jetzt kommen, zum Beispiel die sogenannten Indigos, die den indigofarbenen Zugang hierher benutzt haben. Viele, viele andere kommen auch noch, was eine umfassende Erörterung erfordern würde. Aber wir möchten, daß ihr eines wißt, vor allem ihr, die ihr Shaumbra seid, die ihr so viele, viele und noch mehr Inkarnationen hier verbracht habt, daß ihr eines wißt: Wenn diese neuen Engel euch zum allerersten Mal begegnen, dann wird da eine sofortige Verbindung zu euch sein, und sie werden euch ehren. Sie fallen vielleicht sogar buchstäblich auf die Knie vor euch aus Dankbarkeit. Auf ihrer Ebene begreifen sie, was ihr getan habt, um einer ganzen Gruppe von „Neulingen“ nun den Zutritt zu ermöglichen. Wenn sie einmal hindurch sind durch die Tunnel, die in die neue Schöpfung hinein gebaut worden sind, dann werden andere ihnen folgen.

[Stimme ist nun sehr bewegt]

Und eines Tages, eines Tages werde ich, Tobias, zurückkommen, und ich hoffe, daß ich dann der Sohn dessen sein kann, der diese Informationen channelt.

[Tiefe Stille im Publikum]

FRAGE: Tobias, ich habe eine Menge gehört über einen planetarischen Lehrer namens Maitreya. Man sagt, er sei Christus. Er lebt in London. Irgendein Kommentar?

TOBIAS: Dieser ist Träger einer ganz besonderen Christusenergie. Er bringt eurer Erde viel Weisheit in dieser Zeit. Während wir zwar vom Crimson Circle sind, und er einer anderen spirituellen Gruppe angehört, so gibt es doch große Übereinstimmung zwischen beiden und tiefe Achtung voneinander. Seine Worte sind voller Weisheit und Liebe, aber wir erinnern jeden einzelnen von euch daran, selbst wenn neue Lehrer auf der Erde erscheinen, und wenn sogar ihr Lehrer seid, eure Pflicht bleibt, euch immer daran zu erinnern, daß die Christusenergie in jedem einzelnen von euch ist. Ihr könnt sie nicht in jemand anderem finden, in diesem anderen könnt ihr nur eines erkennen, nämlich daß es auch euch möglich ist, diese Energie hervorzubringen. Wir ehren die Arbeit dieser Gruppe zutiefst, und wir arbeiten eng mit ihr zusammen, aber auch diese Gruppe lehrt, daß die Christusenergie in euch selbst ist.

FRAGE: Spauldings (Anm.: vermutlich Jay Spaulding, Autor und Herausgeber?) Lehren über das Leben und den Fernen Osten ähneln denen des Crimson Circle so sehr. Ich frage mich, ob es die Meister des Crimson Circles waren, die damals gelehrt haben (spätes 19. Jahrhundert).

TOBIAS: Dieser Crimson Circle hier, diese Gruppe von Shaumbra, ihr seid viele, viele Male auf der Erde gewesen. Die Weisheit, die ihr hervorgebracht habt, hat zahlreiche verschiedene Kulturen durchdrungen, aber in erster Linie - in Beantwortung der Frage - gibt es bestimmte grundlegende Wahrheiten, bestimmte grundlegende Wahrheiten, die in allen Gruppen zu finden sind. Zwar haben die Lehren des Crimson Circle diese Schriften nicht unmittelbar beeinflußt, aber sie gründen auf derselben Wahrheit. Und - kleiner Scherz - unser Freund Cauldre würde schon ganz gerne wissen, wo er dieses Buch bekommen kann!

FRAGE: Tobias, angenommen mein Thema ist Übergewicht, soll ich jetzt meinen ganzen Körper in den Ofen stecken oder gibt es dafür ein Symbol...? (Großes Gelächter im Publikum)

TOBIAS: Das Symbol wäre einfach ein Foto von euch selbst - ohne Verurteilung, ohne Wertung. Benutzt dies einfach als Symbol, legt es in den Ofen und erlaubt der Gnade, durch euer ganzes Wesen zu wirken. Wir erinnern euch alle daran, wenn ihr das praktiziert - obwohl Cauldre das hier für ziemlich abgedroschen hält (gluckst amüsiert) - Ihr werdet merken, wie sich das Ergebnis manifestiert.

Wenn ihr das Symbol für euren Körper in den Ofen legt, liebe Freunde, seid nicht überrascht oder verwirrt, wenn sich euer Körper ein paar Tage später anders anfühlt. Zu Anfang wird er vielleicht einige Dinge loslassen, die zu kleinen Peinlichkeiten führen könnten (Tobias' Stimme klingt amüsiert und das Publikum lacht schallend), aber das ist Teil des Prozesses. Anfänglich kann es etwas ungemütlich werden, und ihr mögt euch darüber wundern, aber das ist Teil des Prozesses. Wir finden das ziemlich lustig, weil wir wissen, liebe Freunde, weil wir aus unserer Arbeit mit euch wissen, daß ihr dem Ofen nicht allzu viel zutraut! Ihr denkt, daß er vielleicht bei jemand anderem funktioniert, aber doch nicht bei euch! Aber dann, wenn ihr die Ergebnisse seht, dann werdet ihr euch ziemlich wundern oder sogar erschüttert sein! (gluckst vergnügt)

FRAGE: Tobias, wenn einem jemand eine Frage stellt über ein zukünftiges Ereignis, und man kennt die Antwort, soll man es sofort sagen oder besser abwarten? Und, noch eins - woran merke ich, daß ich mich in der neuen Energie befinde und nicht in irgendeiner bedrohlichen Energie?

TOBIAS: Es ist für jeden schwierig - ob nun Mensch oder Crimson Council - die Antwort auf ein künftiges Ereignis zu kennen. Bestimmte Richtungen kann man erkennen. Es gibt ein Wissen über die Art der Schwingung im allgemeinen, über die grundsätzlichen Frequenzen, die ihr in eure Zukunft hinein erschafft, aber es ist außerordentlich schwierig, das exakte Endergebnis vorherzusehen. Auf der Grundlage unseres Unterrichts hier in dieser „Creator-Reihe“ lautet unser Rat an euch: Bleibt

im göttlichen Augenblick, bleibt im göttlichen Augenblick.

Wir sagten im letzten Channel (Oktober 2000), daß ihr in der alten Energie eure Zukunft erschaffen habt, indem ihr Gedanken und Energie dort hineinprojiziert habt. Damit habt ihr euch die Leere zunutze gemacht und konntet sie umwandeln in Realität. Der Schöpfungsvorgang in der neuen Energie ist völlig anders. Nichts wird mehr in die Leere projiziert, nichts mehr in die Zukunft. Schöpfung findet statt, indem ihr euch in einem bestimmten Augenblick befindet, in einem bestimmten energetischen Raum, in diesem Moment etwas erschafft und diese Energie dann ausströmen läßt, nicht speziell in eure Zukunft, sondern vielmehr in alle existierenden Momente. Nun, das ist eine komplett neue Erörterung für sich und ein anderer Channel, den wir in der Zukunft (gluckst) geben werden, heute abend werden wir vermeiden, allzu ausführlich darauf einzugehen. Aber ganz allgemein lautet unsere Antwort, bleibt ganz einfach in eurem göttlichen Augenblick.

FRAGE: Tobias, könntest du uns bitte eine Metapher dafür geben, wie wir ein Problem wieder herausnehmen sollen aus dem Ofen nach diesen 24 Stunden? Danke.

TOBIAS: Der „Oven of Grace“ hat nur einen einzigen Knopf, nämlich den zum Starten, und am Ende der 24 Stunden schaltet er sich automatisch ab. Wenn ihr dann das Symbol der Situation herausnehmt, die ihr von Grace habt ausbalancieren lassen, liebe Freunde, dann gibt es nichts mehr zu tun, kein Gebet, keine Absicht, nichts. Erlaubt einfach nur, daß nun die Veränderungen in eurem Leben erscheinen können. Nun, wir bemerken hier eine allgemeine Tendenz, die Dinge allzu kompliziert zu machen. Es geht ganz einfach nur darum, eine bestimmte Schwingung auf ein Symbol zu übertragen, dies in den Ofen zu legen, den Startknopf zu drücken und 24 Stunden abzuwarten. Immer nur ein Teil pro Tag, und im Augenblick nur für euch selbst.

FRAGE: Tobias, während der letzten Monate habe ich mich immer weiter zurückgezogen von anderen Menschen. Das ist in Ordnung, aber in meinem Kopf setze ich mich ständig weiter mit diesen Leuten auseinander. Einfach ein Schwall von Geplapper, und ich fühle mich nicht gut danach. Ich habe versucht, das auf der hormonellen Ebene auszubalancieren, aber irgendwie stimmt das auch nicht für mich. Was passiert da? Warum kann ich so schlecht auf der anderen Seite der kleinen Mauer stehen?

TOBIAS: Von eurer Seite aus bedarf es einer bewußten Anstrengung, damit ihr jenseits der kleinen Mauer stehen könnt. Ihr werdet euch permanent in die Dualität zurückgezerrt fühlen. Gerade jetzt erfahrt ihr die Energie der zwei auseinanderdriftenden Erden, das Auseinanderbrechen von Beziehungen, die nicht mehr angemessen sind. Du hörst das Geplapper in deinem Kopf, weil du immer noch auf vielfältige Art mit ihnen verbunden bist. Wißt, meine Freunde, wenn sich die Energie der neuen Erde auf neue Ebenen bewegt, dann werden sich diese Ketten, die euch an die Vergangenheit gebunden hielten, in aller Liebe auflösen, langsam aber sicher. Ihr schadet euch durch diese Streitgespräche in eurem Kopf. Versteht einfach, daß dies Teil des Loslaß-Prozesses ist. Wenn diese Diskussionen in eurem Kopf stattfinden, steht einfach hinter der kleinen Mauer und ehrt diese Menschen, auch wenn sie eine Menge Reibung und Probleme in eurem Leben verursacht haben. Ehrt sie einfach. Wenn ihr dies bewußt tut, dann werden auch die letzten Spuren sich auflösen.

FRAGE: Tobias, zwei Gast sprecher haben am frühen Abend von einer Zeit der Naturkatastrophen gesprochen, wenn Mutter Erde sich der Reinigung und Läuterung unterzieht. Was können wir als Individuen und als Familie tun, um unsere Mitmenschen bei diesem Erdtrauma zu beruhigen?

TOBIAS: In euch finden viele Schwingungsänderungen statt. Viele, viele dieser Aktivitäten, all eure vergangenen Leben eingeschlossen, wurden von Gaya gehütet, diese werden jetzt von ihr losgelassen. Wenn eure Schwingung sich verändert und ihr alte Energien loslaßt, dann nimmt Gaya euch vieles davon ab. Ihr könnt Gaya für diese Arbeit ehren, und ihr solltet auch verstehen, wenn Gaya bebt - und das wird sie! -, wenn sie bebt, dann ist dies kein Zeichen für das Ende, kein Zeichen dafür, daß die Menschheit bestraft wird. Ist euch aufgefallen, daß während der letzten Beben nur sehr wenige Menschen, wenn überhaupt, ums Leben gekommen sind? Gaya weiß, wo sie loslassen muß.

Im Augenblick möchte sie sehr viel Energie loslassen. Ehrt sie einfach dafür. Liebe Freunde, liebe Freunde, sie weiß, wie man losläßt - sie weiß es besser als ihr! Ehrt sie für diesen Prozeß. Und wenn die Winde kommen - und das werden sie, weil Stürme die wirkungsvollste Methode Gayas zur Selbstreinigung sind - wenn sie kommen, dann lächelt einfach und ehrt sie, anstatt angsterfüllt wegzulaufen. Statt anderen zu erzählen, das Ende der Welt sei gekommen, ehrt diese schweren Stürme, denn sie sind Gayas beste Möglichkeit loszulassen.

FRAGE: Tobias, worin besteht die Beziehung zwischen diesen Wahlen (den amerikanischen Präsidentschaftswahlen im November 2000, die bis zum Zeitpunkt dieser Übersetzung, also am 04. Dezember, immer noch nicht entschieden sind) und dem Bewußtsein?

TOBIAS: Ganz einfach, hier seht ihr, wie die Dualität wieder zurück ins Gleichgewicht kommt. Ihr seht, wie sie in eine schwingungsmäßig fein abgestimmte Balance kommt. Dies ist ein Signal für alle dafür, daß eine neue Art der Harmonie nun möglich ist. Und noch etwas anderes resultiert daraus: Wenn sich zwei unterschiedliche Frequenzen verändern und in die Harmonie zurückkehren, dann wird die gesamte nicht mehr angemessene Energie an die Oberfläche gebracht, damit sie losgelassen werden kann. Auf diesen Wahlvorgang bezogen bedeutet das, jegliche (zögert) ... negative Energie, jede Energie, die darauf abzielt, dem neuen Gleichgewicht der Dualität entgegenzuwirken, wird an die Oberfläche gebracht werden. Diejenigen, welche möglicherweise bei den Wahlergebnissen betrogen haben, diejenigen, welche nicht wollen, daß die Dualität zurückkehrt in den harmonischen Zustand, alle die werden von euren Medien enttarnt und für euch klar erkennbar werden. Und in der Zwischenzeit, Shaumbra, steht hinter eurer kleinen Mauer! Oh, ihr werdet ein paar Kämpfe zwischen den beiden Seiten sehen, aber hier kommt eine ganz neue Art Gleichgewicht zum Vorschein. Steht hinter der kleinen Mauer, damit ihr wirklich erkennen könnt, was da vor sich geht.

FRAGE: Tobias, gibt es noch irgend etwas, was du mir gerne mitteilen möchtest? (Publikum ist über die clevere Frage erheitert)

TOBIAS: Ja, in der Tat - für dich, für alle, die dies hören, für alle, die dies lesen. Da gibt es eine Sache. In diesen Zeiten, während ihr dabei seid, die Energiestruktur der neuen Erde zu erschaffen - denn nur deswegen seid ihr hier, nur deswegen lest ihr diese Zeilen - liebe Freunde, bitte haltet die Dinge einfach, bitte haltet es einfach. Wir werden euch immer wieder daran erinnern. Es gibt hier einen Trend zur Veröffentlichung großartiger verschwörerischer Theorien. Ihr liebäugelt mit Realitäten und Dimensionen, die gar nicht existieren. Sogar die Neigung zu Schreckensbildern ist zu verzeichnen.

(Stimme eindringlich, jedes Wort betont)

Liebe Freunde, wenn ihr Ermächtigung für euer Leben wählt, wenn ihr euch dazu entscheidet, Schöpfer in der neuen Energie zu sein, dann wäre es gut, alles so einfach wie möglich zu halten. Wir sind mit euch in ganz einfachen Schritten durch die letzten vier Lektionen gegangen - was Cauldre manchmal „abgedroschen“ nennt (gluckst amüsiert) - aber wir haben das extra so gemacht, damit ihr die Blickrichtung beibehalten könnt. Dies sind machtvolle Werkzeuge. Eure Göttlichkeit will unbedingt zum Vorschein kommen, aber sie braucht dazu die Kooperation eures Menschseins.

FRAGE: Tobias, meine Kinder betteln ständig um Süßigkeiten und „junk food“. Ist es angebracht für mich, sie von dieser Art Ernährung abzubringen, oder macht das gar nichts? Ist unser Bewußtsein wichtiger für unsere Gesundheit als das, was wir essen?

TOBIAS: Letztendlich hat das Bewußtsein mehr Macht als das Verdauen einzelner Nahrungsmittel. Eure Systeme sind immer noch an bestimmte Dinge gewöhnt, und es wird einige Zeit dauern, bis ihr euch anpaßt. Ohne hier allzu persönlich zu werden, aber in diesem speziellen Fall bitten wir dich, finde heraus, wonach deine Kinder wirklich verlangen. Es geht nicht um Süßigkeiten, sie bitten eigentlich um etwas anderes. Dies ist nur eine Art Werkzeug für sie, sie benutzen die Süßigkeiten als Symbol. Halt ein und sieh in ihre Herzen. Da ist etwas anderes.

Und nun werden wir - an diesem „Zweier-Tag“ - noch zwei weitere Fragen entgegennehmen.

FRAGE: Tobias, ich habe eine Art Wettbewerb zwischen Einzelpersonen und auch Gruppen bemerkt, es geht da um spirituelle Überlegenheit oder „Größe“. Könntest Du darüber sprechen?

TOBIAS: [mit eindeutig trauriger Stimme] Wir können das nicht verstehen. Wir verstehen das ganz einfach nicht, und mit dieser Gruppe hier werden wir keinesfalls in diese Energie hineingehen. Ihr seid diejenigen, die sich selbst gegeben haben im Dienst. Ihr seid diejenigen, die soviel durchgemacht haben, damit sie anderen helfen können. Wir ehren euren Dienst, und wir werden keinesfalls über etwas Derartiges sprechen, denn in euren Herzen, in euren Herzen sehen wir das, was ihr „reine Absicht“ nennen würdet, wir sehen reine Liebe.

Warum sollten wir also diese Dualitäts-Energie diskutieren wollen?

FRAGE: Lieber Tobias, ich habe zwei Fragen über Musik. Erstens, in einer früheren Frage-Antwort-Sitzung hast du angedeutet, daß es bei euch Musik gibt. Kannst du etwas darüber erzählen, wie sie ist, wozu sie dient und worin sie sich von unserer Musik unterscheidet? Zweitens, gibt es in diesem Kurs über die neue spirituelle Energie der Erde irgendwelche Werkzeuge, Absichten oder Kräfte, von denen ein kreativer, spirituell eingestellter Musiker Kenntnis haben sollte, damit er sie umsetzen kann?

TOBIAS: Wir nehmen zuerst die zweite Frage. Als Schöpfer in der neuen Energie, und als jemand, der etwas von der Balance der Schwingungen versteht, die ihr „Musik“ nennt, findest du hier höchst eindrucksvolle Gelegenheiten zur Schöpfung. In deiner Musik gehst du mit Schwingungen um. Erlaube dir selbst noch ausgewogenere und feinere Schwingungen zu erfahren, als du sie jemals zuvor erlebt hast, dann lasse sie durch dich hindurchfließen und manifestiere sie in deiner Musik. Oh, wir sehen hier unglaubliche Möglichkeiten für dich! Deine Musik wird eine Qualität erhalten, die alle Schwingungen verwandeln wird, mit denen du bisher gearbeitet hast.

Auf unserer Seite des Schleiers sprechen wir nicht unbedingt von „Musik“, und wir haben auch keine eifrigen Geigenspieler oder Posaunisten hier oder Ähnliches [kichert belustigt]. Wir spielen mit den Schwingungen, die wir von innen heraus erschaffen, und wir treffen uns mit anderen, und dann erzeugen wir tonale oder schwingungsmäßige Resonanzen, und manchmal auch ausdrückliche Dissonanzen, und daraus erschaffen wir dann etwas, was ihr „Musik“ nennen würdet. (Übrigens haben wir durch eure Arbeit auf der Erde erst gelernt, wie man Dissonanzen erschafft!) Wie wir bereits sagten, unsere Musik ist zwar wunderschön, unterhaltsam, und sie macht Spaß, aber sie besitzt nicht die Tiefe und die Seele der Musik, die ihr auf der Erde schreibt. Es ist schwierig, unsere Musik zu beschreiben, ohne sie euch vorspielen zu können, hm. Aber in gewisser Weise hört ihr unsere Musik, wenn wir zu Beginn unserer Treffen hereinkommen. Ihr hört unsere Schwingung, denn - und hier benutzen wir eine Analogie - wir schnurren sozusagen vor Behagen, wenn wir euren Raum betreten. Wenn wir uns also beim nächsten Mal so wie jetzt versammeln, wenn wir dann zum erstenmal hereinkommen, dann fühlt einfach unsere Töne. Wir genießen eure Musik zutiefst, denn ihre Schwingungen erzählen die Geschichte eurer Leben, eurer Erfahrungen, eurer Vergangenheiten, eurer Lieben. Oh, nicht Worte sind gespeichert in dem, was ihr Akasha-Chronik nennt, sondern Musik, Schwingung, denn in diesen Tönen liegt die Geschichte der Erde.

Und damit, meine lieben Freunde ...

LINDA: Noch eine ganz schnelle...? [One most quicky?] [alles lacht]

FRAGE: Tobias, ich habe manchmal Probleme damit, mein Herz und meinen Verstand unter einen Hut zu bekommen. Vorschläge?

TOBIAS: Laß den Verstand los. [gluckst amüsiert, das Publikum lacht wieder] Wirklich, erlaubt euch,

einfach herauszugehen aus eurem Kopf. In der alten Energie gab es dieses Ungleichgewicht von etwa $1/3$ zu $2/3$ zwischen Kopf und Herz. Bringt beide zurück ins Gleichgewicht. Erlaubt einfach, daß es stattfindet. Bestätigt einfach das Gleichgewicht der „Zwei“. Liebe Freunde, ihr seid Menschen, ihr habt einen physischen Körper, ihr befindet euch in der Dualität - und diese Dinge werden einfach noch ein wenig andauern.

Aber nun erlaubt das neue Gleichgewicht. Wir haben euch gesagt, daß der heutige Tag - der 11. 11. - der Tag der Dualität der Erde ist. Dies ist der Tag der Dualität im Kalender der Mayas. Dies ist der Tag, an dem die Energien entweder in Harmonie zurückgebracht werden können - oder frontal zusammenstoßen. Seht euch euer eigenes Leben an, seht euch die Erde an, wenn ihr gleich von hier weggeht. Was seht ihr? Eine neue Harmonie oder einen Frontalzusammenstoß? Wir sehen die Harmonie.

Und hiermit, liebe Freunde, haben wir unsere gemeinsame Zeit sehr genossen. Wir haben sie unendlich genossen! Manchmal würden wir lieber noch stundenlang bleiben. Aber wir merken, daß ihr unruhig werdet, und in der Tat, wir ehren Cauldre für seinen Dienst. Wir wissen - er kriegt allmählich Hunger! (großes Gelächter)

Und damit danken wir euch, und wir ehren und segnen jeden einzelnen von euch. Wir bitten euch, fangt an, mit Grace in eurem Leben zu arbeiten. Und denkt daran, liebe Freunde, Grace kommt aus eurem Inneren. Sie war immer da! Sie wartet nur auf die Gelegenheit, arbeiten zu können. Die Gelegenheit ist gekommen, wenn ihr die Tür zu eurem Ofen öffnet und den Startknopf bedient.

Liebe Freunde, wir treffen uns in etwa einem Monat, bei Musik (mit Robert Coxon).

And so it is...

THE TOBIAS CHANNELS

Lektion 5: Erwartet Veränderungen und segnet sie 9. Dezember 2000

Tobias:

And so it is....

liebe Freunde, daß wir uns wieder im "Circle of Crimson" versammeln in dieser höchst bedeutsamen Zeit eures Jahres (Weihnachten). Wir sind mit denjenigen zusammen, die wir früher gekannt haben. Wir treffen uns mit denen, die mit uns zusammen Engel waren, und die dann weitergegangen sind an einen anderen Ort, genannt Erde. Wir danken euch, daß ihr uns heute abend zu euch einladet. Dies mit euch in eurer Energie zu teilen, bedeutet, daß es wirklich eine heilige Zeit und eine Zeit der Freude ist.

Während der nächsten paar Minuten eurer Zeit werden wir mit euch daran arbeiten, die Energien in diesem Raum anzupassen und auszugleichen, den wir hier gemeinsam erschaffen. Dazu kommen nun jene Wesen herein, die sich auf das Weben verstehen und es gut können. Sie wissen, wie man diese Energien einstellt. Wir bitten einfach jeden von euch, euer Herz und eure Energie zu öffnen. Wir können euch nur dann so nahe sein wie jetzt, wenn ihr das erlaubt und euer Einverständnis dazu gebt. So bitten wir euch also, öffnet heute abend euer Herz und laßt Alles-Was-Ist näher an euch heran, einen Schritt näher als sonst.

Als vor einigen Momenten (vor dem Channeling) eure Musik spielte, da lief eine besondere emotionale Bewegung durch diese Gruppe. Es war ein rauschendes Gefühl! Wir konnten das durch Cauldre (Geoffrey Hoppe) und durch jeden einzelnen von euch hier spüren. Es war tief, und es war voller Liebe. Liebe Freunde, wir danken euch für eure Fähigkeit zu solchen Treffen, wenn ihr eure Energien zusammenbringt und diese Türen für uns öffnet, damit wir eintreten können. Oh, und es gibt wirklich tiefe Gefühle und höchste Freude. Ja, wirklich!

(emotional) Derjenige, welcher heute abend hereinkommt, den werdet ihr wahrscheinlich spüren. Er kommt, weil er wieder bei euch sein möchte, um euch noch einmal ein kurzes Stück begleiten zu können. In der Tat! Derjenige, der hereinkommt, entstammt der Familie von Sananda. Ihr wart schon früher mit ihm zusammen. Er macht jetzt seine Anwesenheit für euch bemerkbar, für alle von euch, die sich hier versammeln und die dies lesen. Er macht seine Anwesenheit bemerkbar. Ihr wart schon früher an seiner Seite, und wie wir in diesem Kreis bereits besprochen haben, gab es einen Zeitpunkt, an dem er weinte, denn er wußte, für ihn war die Zeit der Heimkehr gekommen. Für euch hingegen war es Zeit, euch vorwärts zu bewegen, eure Reise fortzusetzen, weiter zu lernen und Erfahrungen zu sammeln für Spirit und für Alles-Was-Ist.

Derjenige, der zur Familie gehört, und der unter dem Namen Yeshua Ben Joseph (Jesus) bekannt ist, ist jetzt mitten unter euch. Er berührt euch an der Schulter. Er küßt euch auf die Stirn. Er geht durch die Stuhlreihen dieses Raums. Es ist eine vertraute Energie hier. Es ist eine Energie von Familie, von Shaumbra. Diese Energie ist wirklich süß.

(sehr emotional) Es fällt schwer. Es ist schwierig, durch diese Energie hindurch zu sprechen, wir werden also einen Augenblick warten. Wir werden eurem Freund, der euch in der Vergangenheit auf eurem Weg angeleitet hat, Zeit geben um durch die Stuhlreihen zu gehen. (Pause) Wir bitten euch einfach, die Liebe anzunehmen, die er euch heute abend aus der Familie Sanandas mitbringt. Es gibt Momente, die sind so wertvoll. Wirklich, dies sind Momente, die selbst unsere Augen mit Tränen füllen! Dies ist eine Familienvereinigung, wenn der Meister der Liebe nochmals wiederkehrt, um bei euch zu sein und von euren Erfahrungen und eurer Lebensgeschichte zu hören. Dieser Augenblick ist wahrhaftig voller Süße ...

Es ist faszinierend, daß ihr in ein paar Wochen eurer Zeit ihn ehren werdet. Jedenfalls glaubt ihr das! Denn in Wahrheit kommt er euch zu Ehren. Er kommt hierher und geht von Platz zu Platz, um

jeden einzelnen von euch zu berühren, der hier ist und der dies liest, um euch daran zu erinnern, daß ihr diejenigen seid, die jetzt den Christus-Samen auf die Erde bringen. Ihr seid die eigentlichen Christwesen Ihr seid diejenigen, die er in diesen kommenden Wochen feiert für die Arbeit, die ihr tut.

Diese Momente sind wirklich süß... (sehr emotional, sehr bewegte Stimme) Selbst für mich, Tobias, ist es schwierig weiterzumachen. (Pause) Derjenige, der aus der Familie von Sananda kommt, nimmt seinen Platz ein unter euch und bleibt für den Rest des heutigen abends bei uns. Diejenigen aus den Legionen der Engel und Erzengel kommen heute abend nicht in diesen ersten Kreis. Sie sitzen in der äußeren Runde und sehen zu. Sie kommen mit ihrer Energie nicht so nah, damit Yes-hua Ben Joseph (Jesus Christus) in Reinheit und Klarheit und Liebe unter euch weilen kann. Oh, wir werden hier für einen Moment unterbrechen müssen.

(Pause)

Nun, liebe Freunde, erinnern wir euch an die Arbeit, die ihr tut. Wir erinnern euch jedes Mal, wenn wir uns hier versammeln, damit ihr es auch nicht vergeßt. Es geht um die Arbeit, die ihr tut! Ihr bewegt euch voran! Ihr erschafft den Bauplan für die Zweite Schöpfung. Ihr bedient euch der Leere und verwandelt sie in neue Schöpfung.. Wir wissen und verstehen gut, daß es schwierige Tage in eurem Leben gibt. Aber, meine Freunde, wenn ihr die Herausforderung kennen und verstehen würdet, der ihr euch hier stellt, dann würdet ihr begreifen, wieso es gewisse Probleme gibt.

Nun, am heutigen Familienabend werden wir über Veränderung sprechen. Um Veränderung ging es in der allerersten Botschaft des Crimson Council durch Cauldre (Geoffrey Hoppe). Wir haben einige Zeit nicht davon gesprochen, aber heute abend werden wir es tun, wir werden über Veränderungen sprechen, die sowohl unmittelbar in eurem Inneren eintreten werden als auch in eurer ganzen Welt. Wir werden euch erklären, warum ihr gewisse Dinge fühlt. Wir werden mit euch über die Transformation sprechen, die in eurem Wesen stattfindet - sogar in dieser Sekunde, während wir hier sitzen. Wir hoffen, daß ihr mit unserer Hilfe begreifen könnt, welche neue Ermächtigung das für euch mit sich bringt, so daß jeder von euch dann über diese Werkzeuge verfügen kann. Ihr werdet dann die Ausgewogenheit und die Liebe und das Mitgefühl besitzen, die euch zu den Lehrern machen, die ihr eigentlich seid.

In dieser Gruppe heute abend sehen wir viel Karmesin-Rot (crimson) in euren Auras! In jedem einzelnen eurer Aurafelder gibt es schimmernde Bänder von Karmesin-Rot. Dies ist das Wahrzeichen eines Lehrers. Oh, es gibt noch weitere Farben, aber heute abend leuchtet diejenige, die euch zum Lehrer erklärt, am kräftigsten. Es besteht keinerlei Zweifel daran, daß alle, die hier sind oder auf andere Art mit uns verbunden sind, Lehrer sein werden für diejenigen, die nach euch kommen. Ihr habt das so entschieden!. Darum sind wir alle hier.

Nun, bevor wir weitermachen, würden wir gern eine kurze Geschichte erzählen. Wir lieben nämlich kurze Geschichten! (gluckst amüsiert). Unsere Geschichte heute abend handelt von einem jungen Prinzen namens Jack. Nun, wißt ihr, Jack lebte in einem wunderbaren Königreich, und er war Prinz. Seine Mutter war die Königin und sein Vater war der König. Und dies ist ein wichtiger Punkt. Nun, dieser junge Prinz Jack war noch ein Junge, und er liebte es, im Königreich zu spielen. Er hatte viele Freunde und Spielkameraden, und alle, die mit ihm zu tun hatten, ehrten und liebten ihn. Er führte ein wunderbares Leben als Prinz im Königreich von S'IAM. (Doppeldeutigkeit im Englischen: I AM = Ich Bin, im Deutschen etwa "S-ICH-BIN" Tobias betont jedes Mal das I AM = ICH BIN.)

Während seiner Kindheit war Jack geradezu versessen auf alles Neue. Er spielte für sein Leben gern. Er liebte es zu lernen, und wer den jungen Prinzen sah, der schüttelte den Kopf und sagte sich: "Er ist ganz der Schöpfer, ganz der großartige Schöpfer! Wie er doch das Reisen liebt und die Erlebnisse dabei! Seine Seele ist immer so spielerisch! Immer frisch vorneweg..."

Oh, dieser junge Prinz Jack konnte einfach nicht stillsitzen! Als er heranwuchs, führten ihn seine Reisen weiter und weiter durch die Länder des Königreichs, in die äußersten Winkel, in Dörfer, die vom Zentrum des Königreichs ganz weit entfernt waren. Und dort traf er Völker, die zwar zum Königreich gehörten, trotzdem aber unbekannt und irgendwie anders waren.

Jack unternahm immer längere Reisen, manchmal war er tage- oder gar wochenlang unterwegs. Er liebte jede neue Erfahrung, die er machte. Er liebte die neuen Tier- und Baumspezies, die er in den äußersten Winkeln des Königreichs entdeckte. Er liebte all die neuen Länder und deren andere Himmel. Er war vernarrt in seine Reise. Der junge Prinz Jack ruhte niemals, eine Reise folgte auf die nächste, immer fand er einen Ort, an dem er nie zuvor gewesen war, und immer gewann er Freunde auf dem Weg.

Als der junge Prinz Jack ein junger Mann wurde, erkannte er, daß er noch früh genug das Königreich regieren würde. Er wußte, daß er auf dem Thron sitzen würde. Schon bald würde er der König sein. Und so traf er eine Entscheidung. Er sagte: "Bevor ich König werden und im Schloß bleiben muß, den ganzen Tag auf dem Thron sitzen und das Königreich regieren muß, werde ich eine letzte Erfahrung machen, eine lange Reise an einen Ort, an dem ich noch nie gewesen bin, an einen spannenden und aufregenden Ort!"

Der junge Prinz beschloß, auf das königliche Gefolge zu verzichten, das ihn normalerweise auf seinen Reisen begleitete. Er wollte lieber mitten in der Nacht heimlich hinausschleichen, nur mit einer kleinen Tasche als Gepäck für seine lange Reise. So schlich er sich also fort und durchreiste all die Gebiete, in denen er früher schon gewesen war. Er kam durch Dörfer, die er früher schon gesehen hatte. Er reiste weiter und weiter, bis er Territorien erreichte, die er noch nie zuvor betreten hatte. Und das Land war neu und anders und aufregend, aber es lag immer noch innerhalb der Grenzen des Königreichs von S'IAM.

Es trieb ihn immer weiter und weiter auf seiner Reise, die jetzt schon viele Monate dauerte, bis er schließlich an die Landesgrenze kam. Vor ihm lag nur Wasser, ein Ozean, wie er ihn noch nie zuvor gesehen hatte. Er hatte Seen gesehen, und er hatte Flüsse gesehen, aber so etwas hatte er niemals zuvor gesehen. Aus den Überlieferungen seines Königreichs wußte er, daß es riesige Ozeane gab. Er hatte von der Stelle gehört, wo das Land aufhört. Er hatte gehört, daß man nicht darüber hinaus reisen durfte. Er hatte gehört, daß hier das Königreich endete, und daß es nicht angemessen war, noch weiter zu gehen. Der junge Prinz Jack saß die ganze Nacht hellwach und überlegte, ob er den nächsten Schritt tun sollte. Er diskutierte mit sich selbst, ob er Segel setzen sollte... oder besser nach Hause zurückkehren.

Und wie ihr ja wißt, war er zum Umkehren viel zu rastlos! So begann er am nächsten Tag, sich ein Schiff zu bauen, ein kleines Boot, das ihn auf seiner Reise tragen würde. Jack arbeitete Tag um Tag, bis er endlich mit dem Boot zufrieden war. Und dann, mit einem Kloß im Hals und einem flauen Gefühl in der Magengrube, so als ob er dabei sei, irgendeine heilige Regel zu brechen - vielleicht war er im Begriff, irgendwohin aufzubrechen, wo man sich eigentlich nicht hinwagen sollte - setzte er Segel. Die Strömung trug ihn schnell hinaus auf diesen Ozean. Er segelte eine beträchtliche Anzahl von Tagen. Das Wasser war ruhig. Der Wind war sanft. Die Sonne schien strahlend, und alles fühlte sich gut an. Aber da war ein Unbehagen. Da war ein Unbehagen tief in Jacks Innerem. Der Klumpen in seiner Kehle wurde größer. Das flauere Gefühl im Magen näherte sich der Übelkeit. Er wußte, es kam etwas auf ihn zu.

Eines ruhigen Nachmittags - es war sogar etwas langweilig nach Jacks Maßstäben - sah er eine große Feuerwand, die sich vor ihm aus dem Ozean erhob. Er fing an, rückwärts zu rudern in dem Versuch, dieser großen Feuerwand zu entgehen. Aber so sehr er sich auch bemühte, er konnte die Kräfte dieser großen Feuerwand nicht überwinden. Sie zog ihn an, zog ihn näher und näher. Er konnte ihre Hitze fühlen, und er konnte ihren Aufruhr fühlen. Er konnte den Aufruhr im Inneren dieser Feuerwand fühlen. Jack fing an zu schreien, während er aus Leibeskräften ruderte und versuchte, zurück ins Königreich von S'IAM zu gelangen. Aber es zog ihn hinein. Es zog ihn in diese Feuerwand hinein. Von diesem Moment an konnte sich Jack an nichts mehr erinnern. Er wußte nur, daß er wieder aufwachte, erschöpft und leer und ohne Erinnerung. Er erwachte an der Küste eines seltsamen Landes. Er wußte weder, wie er heiß, noch woher er gekommen war. Dennoch spürte er irgendwie in seinem Inneren, daß er jemand Bestimmtes war, aber er konnte sich einfach nicht erinnern. Es war, als hätte er sein Gedächtnis verloren.

Als Jack seine Augen öffnete, sah er ein neues Land, anders als alles, was er je zuvor gesehen

hatte. Er wußte, es war Zeit, aufzustehen und mit der Erkundung anzufangen. Er erkundete dieses neue Land tagein und tagaus, und entdeckte dabei Dinge, die ihm neu waren, und auch neu für seine Seele. Die ganze Zeit über, während er suchte und dieses neue Land erforschte... die ganze Zeit fühlte er wieder dieses Unbehagen. Er spürte, da war etwas, was er wissen oder woran er sich erinnern sollte, aber er konnte es einfach nicht, es ließ sich nicht richtig fassen. Er versuchte, sich an seine Vergangenheit zu erinnern.

Nachdem er lange Zeit dieses neue Land durchstreift und erkundet hatte, traf er eines Tages auf eine Frau. Sie sprachen miteinander, und sie freuten sich, daß sie sich sahen. Es schien eine vertraute Verbindung zwischen ihnen zu geben, aber sie wußten nicht, woher dieses Gefühl kam. Sie nahm ihn mit in ein Dorf, wo noch andere lebten. In diesem Dorf war man dabei, verschiedene Gebäude zu errichten. Man bekam Kinder. Man erschuf eine neue Zivilisation, aber keiner aus diesem Dorf konnte sich erinnern, woher er gekommen war. Niemand erinnerte sich daran, wer er war. Man wußte nur, es war Zeit sich vorwärts zu bewegen. Es war Zeit für sie, mit ihrem Leben weiterzumachen.

Nun, liebe Freunde, es gibt kein Ende in dieser Geschichte, denn es wurde noch nicht geschrieben. Und wie ihr wahrscheinlich schon wißt, handelt diese Geschichte von Jack und den anderen, die sich in diesem anderen Land getroffen haben, in Wahrheit von euch! Ihr wart die Erkundungs-Engel und Abenteurer! Ihr wart diejenigen, die auszogen, um das gesamte Königreich Gottes im ersten Schöpfungskreis zu erkunden. Ihr wart die Prinzen und Prinzessinnen, die den Thron erben würden.

Ihr wart diejenigen, die so rastlos waren und alles erforschen wollten. Ihr gingt bis an die äußersten Bereiche und an die Grenzen des Königreichs. Ihr wart diejenigen, die in See stachen und über den ersten Kreis hinaus gelangten. Ihr seid gelandet an einem Ort, den ihr jetzt Erde nennt, umgeben von einem Universum, bei dessen Erschaffung ihr ohne Unterlaß mithelft - selbst jetzt, in diesem Augenblick, während wir heute abend hier sitzen. Ihr seid diejenigen, die das neue Dorf bauen, die neuen Wege anlegen, die neuen Verfahren entwickeln, die ihr in eurem alten Königreich nicht hättet entdecken können. Ihr seid diejenigen, welche die Schablonen für die zweite Schöpfung erschaffen. Ihr seid diejenigen, die versuchen, sich daran zu erinnern, woher ihr kommt, wo eure Wurzeln sind, welcher Abstammung ihr seid.

Die Engel auf der anderen Seite des Schleiers sind diejenigen, die auszogen, um euch zu suchen, nachdem ihr in jener Nacht eure lange Reise angetreten hattet. Wir sind diejenigen, die vom König und der Königin gebeten wurden, uns auf die Suche nach euch zu machen. Wir sind diejenigen, die euren Fußspuren gefolgt sind durch das Königreich von S'IAM bis zum Strand des Ozeans.

Als wir dort ankamen, liebe Freunde, da wußten wir, ihr wart hinausgefahren auf die legendären Gewässer, ihr hattet Alles-Was-Ist hinter euch gelassen. Und wir brachen in Jubel aus dort, denn wir kannten niemanden sonst, der das bis dahin je gewagt hatte. Wir waren hocheifrig, als wir merkten, ihr liebtet die Schöpfung so tief und sorgtet euch so sehr um Spirit, daß ihr diese lange Reise zu unser aller Wohl auf euch nehmen wolltet.

Die Engel stehen an der Feuerwand und können nicht hindurch. Sie können in die Feuerwand hineinschauen. Sie können die Bilder eures Erdenlebens auf die Feuerwand projiziert sehen. Auf dieser Leinwand können sie sehen, was ihr tut. Sie können euch fühlen, aber zur Zeit können sie noch nicht hindurchgehen.

Im gleichen Maße, wie ihr euch verändert, so verändert sich auch die Feuerwand. In relativ kurzer Zeit werden auch die anderen aus dem Königreich kommen können.. Und an diesem Punkt, liebe Freunde, werden sich die Grenzen des Königreichs von S'IAM ausdehnen. Das Königreich wird sich ausdehnen in die Bereiche jenseits der großen Feuerwand. Es wird sich ausdehnen in diesen neuen Ort hinein, den ihr geschaffen habt. Es wird ein Tag kommen - und die meisten von euch werden ihn erleben! - an dem der Rest des Königreichs zu euch durchdringt. Ihr werdet die Engel wiedererkennen, und dann werdet ihr euch an zu Hause erinnern. Und dann werden wir Seite an Seite mit euch existieren. Das Königreich von S'IAM wird dann noch großartiger sein aufgrund der Arbeit, die ihr auf der Erde geleistet habt.

Dies ist zwar nur eine Geschichte, aber sie schildert eure Reise. Auf unserer Seite reden wir ohne Unterlaß davon - von euren Reisen, euren Erfahrungen und euren Entdeckungen. Liebe Freunde, es gibt hier so viel Ehre für das, was ihr tut! Da ist so viel Hochachtung für das, was ihr auf euch genommen habt. Das ist vor allem der Grund, warum derjenige aus der Familie von Sananda heute abend hierher kommt, um euch zu danken und euch an die Familie zu erinnern.

Wir werden nun mehr über die eintretenden Veränderungen sagen. Dazu werden wir den eher wissenschaftlichen Aspekt unserer Lehren heranziehen. Und dann werden wir zu Lektion 5 der Schöpfer Serie kommen.

(Pause)

Wir werden nun in unserer Erörterung eine Analogie verwenden, um euch zu helfen, die Veränderungen in eurem Inneren besser zu verstehen. Diese geschehen in diesem Moment, jetzt, auf den tiefsten Ebenen eures Seins, tiefer noch als auf der DNA-Ebene, tiefer als die magnetischen Energiemuster, auf der tiefsten aller Schwingungsebenen.

Bevor ihr an diesen Ort namens Erde kamt, wart ihr immer im "Einheits"-Modus, im "Singularitäts-Modus". All eure Schöpfungen entstanden im Rahmen dieser Einheit. Als ihr die Feuerwand durchquert, nehmt ihr die Merkmale der Dualität an. Das war es, woraus Jacks Erfahrung bestand. Das war es, was Jack fühlen und erfahren wollte. Und eben das erlebte er auch - genau wie ihr alle!

Als ihr zur Erde kamt, nehmt ihr die Merkmale der Dualität oder Polarität an. Die Einheit in euch konntet ihr nicht mehr fühlen, statt dessen gab es die "Zwei". Es gab das Licht und die Dunkelheit, Positiv und Negativ, woran auch immer ihr das festmachen wollt. Wie wir bereits früher erwähnten, war das energetische Verhältnis immer etwa ein Drittel zu zwei Dritteln

Auf den tiefsten Ebenen eures Seins bestimmen energetische Komponenten darüber, wer ihr seid, und diese entsprechen eurem Wunsch nach Erfahrungen. Stellt euch eine weiße Murmel und eine schwarze Murmel vor. Diese beiden bilden euren Kern. Stellt euch dazu noch eine weitere durchsichtige Murmel vor. Abhängig von der Art der Erfahrung, die ihr euch ausgesucht habt, nimmt nun die durchsichtige Murmel entweder die Eigenschaften der hellen oder die der dunklen Kugel an. Die klare Murmel wird sich also umwandeln, und für einen bestimmten Zeitraum eures Lebens nimmt sie die Merkmale und die Farbe der weißen Murmel an. Ihr habt dann eine Energieverteilung in eurem Inneren von zwei Teilen Weiß zu einem Teil Schwarz. Diese energetische Verteilung liefert dann den entsprechenden „Reibungsfaktor“, und ihr könnt so ausgestattet eine Reihe von Erfahrungen durchlaufen. Das Verhältnis der Energien zueinander sorgt dafür, daß die passenden Herausforderungen in euer Leben treten und eure Erfahrung zufriedenstellend wird.

Im Verlauf eurer Inkarnationszyklen kommt es manchmal vor, daß die verwandelte klare Murmel - also diejenige, die weiß geworden war - für kurze Zeit wieder klar wird. Ah, dann fühlt ihr, ihr seid für kurze Zeit im völligen Gleichgewicht! Mit der Zeit bewegt sich die klare Murmel dann zur anderen Seite und nimmt die Eigenschaften der dunklen Murmel an. Sie sieht dann aus wie die dunkle Murmel und fühlt sich auch so an, und sie hat auch die gleiche Energiestruktur wie die dunkle. Mit diesem Energieverhältnis von zwei Teilen Dunkel und einem Teil Hell könnt ihr dann wieder neue Erfahrungen durchleben.

Im allgemeinen bleibt die weiße Murmel immer weiß und die schwarze Murmel immer schwarz. Die klare Murmel ist diejenige, die sich verändert und die sich hin und her bewegt zwischen der weißen und schwarzen. Es gibt jedoch immer wieder einmal Zeiten, in denen die weiße und die schwarze Murmel ihre Polaritäten auf einmal umkehren, denn in Wirklichkeit sind sie ja nur Spiegel voneinander. Die Schwarze wurde dann weiß, und die Weiße wurde schwarz. Und manchmal reagierte die klare Murmel darauf äußerst verwirrt!

Nun kam es nur sehr selten zu solchen „Pol-Sprüngen“, etwa alle paar tausend Jahre. Und sie traten dann nicht nur in eurem individuellen Wesen auf, sondern im Bewußtsein des gesamten Planeten. Dieser Wechsel der Polaritäten von Hell zu Dunkel und von Dunkel zu Hell benötigte wiederum Hunderte von Jahren, um sich auf eure Bevölkerung auszuwirken, aber er geschah auch nur alle

paar tausend Jahre.

Im Augenblick ist es so, liebe Freunde, daß der Pol sprung zwischen Hell und Dunkel sehr schnell stattfindet. Er geschieht nicht mehr nur alle paar tausend Jahre. Gerade jetzt seht ihr ihn wieder stattfinden - ihr seht, wie die weiße und die schwarze Murmel ihre Merkmale tauschen - und das alle paar Jahre! Es geschieht wirklich so oft. Die klare Murmel versucht, wieder die Merkmale der hellen und dunklen zu übernehmen, aber wieder ist sie sehr verwirrt, welche nun eigentlich welche ist! (gluckst amüsiert)

Es gibt auf der Erde auch Menschen, deren klare Murmel ganz besondere Eigenschaften aufweist. In ihrem Fall übernimmt die klare Murmel niemals das spezifische „Schwarz-oder-Weiß-Muster“, sondern sie verbleibt in einem "Graustadium". Sie möchte sich nicht für eine klare Polarität oder die 2/3 - 1/3 Energieverteilung entscheiden, die andere Menschen haben. Die Träger dieser Energien helfen, die interne Struktur der Energiedynamik innerhalb aller Menschen zu verändern. Liebe Freunde, ehrt diejenigen, die homosexuell sind! Ehrt diejenigen, die nicht in eure "konventionelle" Gesellschaft passen, denn sie haben eine tiefgehendere und schwierigere Rolle übernommen. Sie lassen die frühere Energieverteilung von zwei Dritteln zu einem Drittel nicht mehr zu. Statt dessen verbündet sich ihre klare Murmel weder mit der einen noch mit der anderen Seite. Sie bleibt neutral, wir wollen das in diesem Beispiel einmal als "Graustadium" bezeichnen. Solche Menschen helfen zur Zeit, die Kluft der Polarität zu überbrücken. Ehrt sie zutiefst für ihre Arbeit!

In all dem, was in euch zur Zeit geschieht - Hell wird zu Dunkel, Dunkel zu Hell, Klar weiß nicht wohin - geschieht etwas völlig Neues. Es kommt nämlich eine vierte Murmel hinzu, liebe Freunde!

Eine vierte Murmel kommt hinzu. Diese Murmel ist ebenfalls klar. Diese Murmel ist sogar ganz besonders klar und hell, anders als die andere Murmel mit ihrer durchsichtigen Energie. Sie ist der Auslöser der Christus-Energie, die bereits in euch ist. Diese vierte Murmel kommt jetzt, um die Christus-Energie zu erhellen, sie ins Leben zu bringen. Diese vierte Murmel ist zwar auch durchsichtig, aber sie ist klar und strahlend wie Kristall und nicht einfach nur durchsichtig wie die andere klare Murmel in eurem Inneren!

Nun, sobald diese vierte Murmel in eurem Inneren auftaucht, versuchen die anderen drei Murmeln - die weiße, die schwarze und die andere klare - sie hinauszuerwerfen! Sie halten sie für eine fremde Energie, die in ihre Strukturen und Muster eindringt. Sie wissen nicht, wo sie herkommt, und im Inneren kommt es zu Aufruhr! Und ihr fragt euch, warum euer Rücken und eure Schultern so Schmerzen! (gluckst amüsiert) Ihr fragt euch, warum es diesen emotionalen Kampf in eurem Inneren gibt, wo ihr doch eigentlich erwartet hattet, daß euer Leben ausgeglichen sein sollte. Ihr übernehmt nun die Eigenschaft der vierten Murmel. Die anderen drei Murmeln sind zur Zeit äußerst verwirrt, denn sie hatten noch nie eine vierte Murmel, seit ihr das Königreich verlassen habt! Sie hatten niemals ein viertes Muster! Wir haben zuvor schon von der Wichtigkeit der Zahl Vier gesprochen. Dies hier ist sozusagen das Herzstück davon. Dies ist die Essenz des Gleichgewichts der "Vier", von der wir sprachen.

Wir werden euch sagen, welche Auswirkungen wir sehen bei der Veränderung, die auf den tiefsten Ebenen eures emotionalen, physischen und mentalen Seins stattfindet. Die vierte Murmel integriert sich in euer energetisches Grundmuster. Sie kommuniziert mit den anderen Murmeln. Sie versichert ihnen, daß sie ein Teil ihrer selbst ist, vom gleichen Wesen und mit gleichem Grundmuster. Während die drei ursprünglichen Murmeln lernen, die vierte Murmel zu akzeptieren, und während sie lernen, deren spezifisch andersartige Energie zu verstehen, hören sie auf, sie zu bekämpfen. Sie werden aufhören mit ihren vergeblichen Versuchen, die vierte Murmel hinauszuerwerfen. Sie werden sehr müde werden. Diese vierte Murmel ist stark, stärker als alle anderen zusammen. Sie werden anfangen, der vierten Murmel zuzuhören. Sie werden beginnen, die Schwingung der vierten zu spüren.

Und dann, liebe Freunde, dann passiert etwas. An diesem Punkt wird die weiße Murmel ihre weißen Eigenschaften verlieren. Die schwarze Murmel wird ihre schwarzen Eigenschaften verlieren. Die klare Murmel wird sich selbst reinigen. Und alle vier Murmeln werden anfangen, eine ganz neue Art von Farbe auszustrahlen, eine multidimensionale Farbe. Sie werden schimmern und leuchten und

werden anfangen zu singen und miteinander zu tanzen. Sie werden anfangen, sich umeinander zu drehen. Sie werden anfangen, miteinander zu feiern. Sie werden keine Einzelfarbe mehr haben, sondern sie werden die Gesamtheit aller Farben in perfekter Klarheit enthalten. Und sie werden strahlen und leuchten. Sie werden miteinander im Einklang sein.

Dies ist der Punkt, an dem ihr die Dualität - so wie ihr sie kennt - durchbrechen werdet. Ihr werdet die nächste Ebene betreten. Wir werden diesem Ereignis im Moment keinen Namen zuordnen. (Gelächter im Publikum) Dies ist nicht, was ihr für eure fünfte oder sechste oder siebte Dimension haltet, die sind nämlich linear. Das hier ist exponentiell! Die Veränderungen der Murmeln in euch finden statt, genau in diesem Moment. Wir können in diese Gruppe hineinschauen und sehen, wie schwierig und problematisch es ist, die vierte Murmel zu akzeptieren.

In der Vergangenheit haben wir euch gebeten, Dinge einfach zu akzeptieren. Anstatt euch anzustrengen, baten wir euch um „Geschehenlassen“. Wir haben auf verschiedenen Ebenen mit euch kommuniziert. Wir haben euch mitgeteilt, daß es Zeit war, das Spiel der Polarität zu beenden. Wir haben euch mitgeteilt, daß die alte Verteilung von 2/3 und 1/3 zu beenden ist. Wir haben euch in der Vergangenheit gebeten, euch Pausen zu gönnen, Nichts (NO-thing, Titel des entsprechenden Channels) zu tun, euch an einen ruhigen Ort zurückzuziehen. Denn die ganze Zeit über haben die drei Murmeln gelernt, die vierte Murmel zuzulassen und sie zu akzeptieren.

Dieser Prozeß ist nicht einfach. Insbesondere euer physischer Körper hat sich noch nicht an dieses neu hinzukommende Element angepaßt. Eure Gefühle sind eindeutig noch nicht daran angepaßt. Ihr seid die Arbeit in der Dualität gewohnt - Gut oder Schlecht, Richtig oder Falsch - ihr wart abhängig von der Tagesform und von der Färbung, die eure klare Murmel jeweils angenommen hatte.

Aber nun kommt ein neues Gleichgewicht und tritt ein in euer Wesen. Die Doktoren hier, welche Schwingungen und Energien lesen, werden lernen, dies zu verstehen. (Tobias bezieht sich auf Dr. Elena Upton und Dr. Mindy Reynolds, die zuvor an diesem Tag Informationen vorstellten bezüglich neuer Techniken, das menschliche Energiefeld zu lesen.) Es ist kein Zufall, daß diese Doktoren anwesend sind, und daß wir über die vier Murmeln sprechen. Sie werden anfangen zu beobachten, was sich da in euch abspielt. Es ist machtvoll, aber es bedeutet auch eine Herausforderung. Es ist schwierig für euch, den physischen Prozeß auszuhalten. Es ist schwierig für euch, emotional ausgeglichen zu bleiben.

Liebe Freunde, liebe Shaumbra, an diesem Abend der Freude, an diesem Abend der Zusammenkunft mit der Familie von Sananda bitten wir euch: Erwartet Veränderungen in eurem Leben und segnet sie!

Lektion 5: ERWARTET VERÄNDERUNGEN IN EUREM LEBEN UND SEGNET SIE.

Ihr habt darum gebeten, diejenigen zu sein, die lernen, wachsen und Erfahrungen machen. Ihr seid diejenigen, die darum gebeten haben, eine weitere Inkarnation auf der Erde zu beginnen. Ihr seid diejenigen, die gesagt haben, sie würden sich über die Dualität hinausbewegen und hinein in die neueste der neuen Energien. Wäre es daher nicht auch vernünftig, mit Veränderungen in eurem Leben zu rechnen und in manchen Fällen auch damit, daß euch scheinbar alles entrissen werden würde? Ihr macht den Weg frei für eine neue Energie.

Diejenigen unter euch, die gerade ihre allerschwierigste Zeit durchleben ... wir reichen euch jetzt unsere Hand und unsere Liebe, denn wir wissen, was ihr durchmacht! Aber es hat einen Grund. Es dient einem Zweck. Wir bitten jeden von euch, diese Veränderungen einfach geschehen zu lassen. Es mag so scheinen, als ob das alte Selbst zerbröckelt. Es mag so scheinen, als ob all eure Träume und all eure Sehnsüchte, die ihr je hattet, in Stücke gerissen würden. Und auf eine Art habt ihr recht. Ihr macht den Weg frei. Das vierte Element kommt jetzt hinzu. Damit dies in angemessener Weise funktioniert, müssen sich viele Dinge in eurem Leben verändern.

Liebe Freunde und Shaumbra: Erwartet Veränderungen in eurem Leben und segnet sie! Wenn ihr euren Job verliert, segnet dies! Wenn euer Körper krank wird, nachdem ihr ihn in euren Ofen der Gnade gelegt habt, wenn ihr euch fragt, wieso das passiert - segnet die Veränderungen! Wir wis-

sen, dies entspricht nicht dem, was ihr erwartet habt, denn ihr habt euch vorgestellt, daß ihr von einem Augenblick zum nächsten gesund sein würdet. Ihr dachtet, daß ihr auf der Stelle zurück ins Gleichgewicht finden würdet. Liebe Freunde, manchmal sind die Veränderungen tiefgreifender. Manchmal sind völlige Umkehr und Erneuerung notwendig. Manchmal müssen die alten Fundamente erst zusammenbrechen. Diese Veränderungen, die ihr durchlebt - sie sind in der Tat heilig. Geratet nicht in Panik, habt keine Angst! Sogar Cauldre tadelt uns jetzt, wenn wir dies sagen. Er sagt, wir hätten leicht reden, denn wir seien ja nicht diejenigen, die diese Veränderungen durchleben! (gluckst) Und das können wir gut verstehen.

Aber aus unserer Perspektive haben wir den Überblick über das, was mit euch in eurem Leben geschieht. Die Veränderungen, die stattfinden, sind ihrem Wesen nach eine Reinigung. Wir können sehen, daß all dies den Weg frei macht für das vierte Element. An manchen Tagen liegt ihr vielleicht krank zu Bett und könnt euch kaum noch bewegen. An anderen Tagen wieder seid ihr deprimiert und wißt nicht warum. Wir schlagen euch allen hier vor - und auch allen, die dies lesen - bekämpft diese Dinge nicht! Segnet sie! Segnet sie, und dies wird ihnen eine neue Energie verleihen. Versteht ihr, was wir hier sagen?

Was passiert ist, daß die drei ursprünglichen Murmeln tatsächlich versuchen, die vierte abzustoßen. Sie betrachten sie als eine Bedrohung von außen. Dies ist eines der ersten Male, wo die drei ursprünglichen Murmeln auf der gleichen Seite und der gleichen Meinung sind! (gluckst amüsiert) Viele Veränderungen geschehen hier, denn sie sind verwirrt durch das vierte Element. Sie stellen das vierte Element auf die Probe. Sie glauben, es wäre ein Betrüger. Sie glauben, daß es von einem Ort kommt, der nicht dem höchsten Wohl eures Wesens dient. Sie versuchen, etwas in eurem Inneren zu verteidigen, das für sie wertvoll war - ihre Existenz in der Dualität. Mit eurer Erlaubnis wird die vierte Murmel sich schneller und leichter integrieren können. Sprecht zu eurem inneren Wesen und laßt euer Selbst wissen, daß das vierte Element ein Teil des Prozesses ist. Dies wird den Übergang viel weicher machen. Es wird schneller gehen.

Erlaubt der weißen und der schwarzen und der klaren Murmel, sich dem vierten Element zu nähern. Erlaubt ihnen, die Liebe und die Akzeptanz zu fühlen, die dem vierten Element innewohnt und seine Klarheit zu spüren. Dies ist eine Sache, die ihr in eurem bewußten Menschsein bemerken werdet - , die Klarheit, die mit dem vierten Element hinzukommt. Daran werdet ihr merken, daß es wirklich ist, und daß es wahr ist. Aber in der Zwischenzeit, Freunde, während dieser neue Tanz in eurem Inneren stattfindet, erwartet Veränderungen in eurem Leben und segnet sie. Segnet sie, denn sie machen den Weg frei für etwas, das tief und heilig ist. Segnet diese Veränderungen in eurem Leben.

Wenn die weiße Murmel und die schwarze Murmel und die klare Murmel anfangen, sich an das vierte Element zu gewöhnen, werden sie sich ihm in gewisser Weise angleichen. Sie werden anfangen, die Eigenschaften dieser vierten Murmel zu übernehmen. Wenn sie dies tun, werden sie anfangen, ihr elektromagnetisches Kleid abzustreifen, das sie so lange Zeit getragen haben. Sie werden damit beginnen, sich der augenfälligen Eigenschaften von Licht und Dunkel und klar zu entledigen. Sie werden eines Tages erwachen und feststellen, daß sie ihren alten Umhang nicht mehr tragen. Sie werden nicht länger die Charakterzüge der Dualität besitzen.

Wir reden hier nicht etwa von einer entfernten Zukunft, liebe Freunde!. Es geschieht in jedem von euch in diesem Augenblick. Wie wir sagten, die Doktoren, die heute abend hier sind, kommen aus einem guten Grund, damit sie diese Energie hören und fühlen können. Sie werden anfangen, sie bei ihrer Arbeit wahrzunehmen. Nichts von all dem ist ein Zufall.

In der Zwischenzeit erwartet Veränderungen in eurem Wesen... physisch, emotional und mental. Segnet diese Veränderungen und fangt an, die neuen Dinge zu bemerken, die in eurem Leben geschehen. Was wir euch heute abend mitteilen, und was wir in früheren Versammlungen besprochen haben... jede dieser Lektionen wurde sorgfältig geplant. Jede wurde mit Bedacht gewählt. Wir begleiten euch Schritt für Schritt durch diesen Prozeß. Unser lieber Freund Cauldre wird an dieser Stelle ziemlich ungeduldig - er möchte am liebsten, daß wir jetzt direkt zu Lektion 12 springen! (Gelächter im Publikum)

Aber liebe Freunde, wenn ihr in eure Welt hinausgeht und anfangt, mit anderen Menschen zu arbei-

ten und ihnen zu zeigen, wie sie sich selbst heilen können, dann müßt ihr diesen wohlüberlegten Prozeß begriffen haben. Ihr müßt verstehen können, was in ihrem Inneren geschieht, dieses Abwerfen des Alten und die Akzeptanz des Neuen. Ihr müßt es vorher verstanden haben. Wenn ihr sie anseht, wenn ihr ihr "Vereintes Chakra" anseht und in ihre Energiefelder schaut, dann werdet ihr erkennen, wie sie dabei sind, das vierte Element aufzunehmen. Und dann werdet ihr genau wissen, wie ihr mit ihnen arbeiten müßt.

Damit ihr das nötige Mitgefühl aufbringen könnt, müßt ihr als erste den Prozeß durchlaufen. Ihr erlebt ihn aus erster Hand. Ihr erfahrt ihn vielleicht tiefer und stärker als all jene, mit denen ihr noch arbeiten werdet. Ihr seid unter den ersten, die das vierte Element in ihr Wesen integrieren. Und dafür lieben wir euch sehr. Dafür danken wir euch, und wir ehren euch für diesen Dienst. Wenn wir in diese Runde kommen, um die Seelen und Wesen hier zu sehen, dann sind wir immer wieder erstaunt, dieses Lächeln auf euren Gesichtern zu sehen und euer Lachen zu hören. Es erstaunt uns, denn wir wissen, die Reise ist schwer. Wir wissen, daß jeden Moment jeder von euch hier, jeder aus unserer erweiterten Familie, sagen kann: "Lieber Spirit, ich kann nicht mehr, ich schaffe es nicht länger, diesen schwierigen Weg weiter zu gehen, diese Reise fortzusetzen." Wir wissen, daß ihr an jedem beliebigen Punkt sagen könnt "Nicht weiter!", aber dennoch kommt ihr immer wieder hierher, jedes Mal seid ihr wieder hier! Ihr kommt aus Liebe immer wieder. Ihr kommt wieder, um zu dienen. Ihr kommt wieder und erlaubt, daß in euren Körpern die neuen Dinge ausprobiert und integriert werden. Ihr kommt wieder und seid damit einverstanden, daß euer emotionales Gleichgewicht ein Lernfeld ist, und zwar nicht nur für euch, sondern auch für andere.

Oh, wir haben euch schon zuvor in dieser Gruppe gesagt, daß es wirklich nicht mehr um euch geht. Versteht ihr das? Ihr habt alles geklärt. Was ihr nun durchlebt, das tut ihr aus Liebe zu Spirit und zu allen anderen, die folgen werden. Die Schmerzen und Probleme, denen ihr euch jetzt gegenüber seht - es sind in Wahrheit nicht eure eigenen. Ihr nehmt sie auf euch im Namen von Allem-Was-Ist. Ihr nehmt die Integration des vierten Elements in dieser Zeit an in dem Wissen, daß es sowohl für euren physischen Körper als auch für euch als Mensch schwierig ist.

Darum ehren wir euch so. Darum hat Yeshua Ben Joseph darum gebeten, heute abend bei euch sein zu können. Er wollte gern ganz allein mit euch in dieser Runde sitzen. Er bat die anderen Engel, aus einiger Entfernung zuzusehen. Er bat darum, diese Zeit mit euch als Familie verbringen zu können, mit jedem einzelnen. Er war die ganze Zeit über in diesem Raum - wußtet ihr das? - und er hat mit jedem von euch einzeln gearbeitet, jedem die genau passenden Schwingungen zukommen lassen. Während ihr zugehört oder diese Worte gelesen habt, liebe Freunde, hat euch der Große Meister auf eine ganz besondere Art berührt. Und jetzt dankt er für diese Gelegenheit, heute abend allein im Crimson Circle zu sein, ohne jede Begleitung, sondern ganz allein nur mit euch, um diese zutiefst wertvolle Zeit und die Enthüllung dieser neuen Informationen mit euch zu teilen.

Diese Information, liebe Freunde, wird das Denken verändern. Wir haben das als "Quad Maths" bezeichnet (etwa: Vierer-Mathematik, auf der Zahl 4 basierend). Es ist Teil dessen, was ihr euren Quantensprung nennen würdet. Es hat direkt zu tun mit eurem Jahr 2012 (wie wir euch sagten, wird es sehr wahrscheinlich viel früher eintreten). Dies sind Informationen, die Denkweisen und Ansichten verändern werden. Sie werden auch euren Forschern rund um die Welt übermittelt. Wir teilen sie mit euch heute abend, denn ihr seid bei den ersten, die das in ihr Wesen integrieren. Darum erlebt ihr eben all das, was ihr zur Zeit erlebt.

Mit eurer Erlaubnis werden wir heute abend noch eine Weile bleiben. Wir werden gemeinsam eurer Musik lauschen (das Robert Coxon Weihnachtskonzert). Wir werden die Wärme eures Raums und die Wärme eurer Herzen genießen. Wir werden neben euch sitzen. Dieser Crimson Council wird neben euch sitzen und die Energiemuster der Musik fühlen, die euch heute abend (durch Robert Coxon) gechannelt wird. Diese Schwingungen werden euer Wesen durchdringen und das vierte Element in euch berühren. Die Schwingungen werden das vierte Element in euer Wesen einladen und begrüßen und so den Prozeß aktivieren, von dem wir sprechen. Liebe Freunde, es gibt viel zu lernen, viel liegt vor euch. Aber für heute abend laß all eure Sorgen los!

Was die Fragen anbelangt, die ihr habt - heute abend gibt es keine reguläre Frage- und Antwort-Sitzung, aber wir werden ganz bestimmt bald mit euch daran arbeiten, wie ihr andere Elemente als

eure eigenen in den Ofen legen könnt! (Großes Gelächter im Publikum, weil Tobias offensichtlich Gedanken gelesen hat)

Wir bitten euch, diesen Prozeß nicht zu übereilen. Wir bitten euch, haltet euch an das, was wir zuvor besprochen haben. Nutzt euren Ofen der Gnade nur für euch selbst und für eure eigenen Belange!

Liebe Freunde, wir werden für den Rest dieses Abends bei euch sitzen, um uns harmonisch mit der Musik einzuschwingen und zu beobachten, wie die vierte Murmel, wie das vierte Element in eurem Wesen an Akzeptanz gewinnt!

Wir lieben euch zutiefst, Freunde!

Und wie ihr wißt, ihr seid niemals allein - ganz besonders heute abend nicht!

And so it is....

THE TOBIAS CHANNELS

Fragen & Antworten zu Lektion 5: Erwartet Veränderungen und segnet sie 10. Dezember 2000

(nur ein sehr kleiner Kreis mit wenigen Teilnehmern)

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir in euren Kreis zurückkommen! Wir kehren jetzt zurück in die Energie vom gestrigen Abend (bezogen auf das Treffen des Crimson Circle vom Vorabend, dem 9. Dezember 2000). Wir versammeln uns hier in erster Linie, um eure Fragen zu besprechen, unsere eigenen Anliegen stellen wir also zurück. Die energetische Verbindung wurde allerdings seit gestern abend aufrechterhalten. Der Kreis wurde nicht unterbrochen, und so können wir hier und heute ganz einfach daran anknüpfen.

Wie immer werden wir ausreichend Zeit zur Verfügung stellen, um eure Fragen zu beantworten. Allerdings gibt es noch einige Dinge, die wir in dieser Gruppe ansprechen möchten.

Wir bitten alle Anwesenden, öffnet einfach eure Herzen und gebt eure Energie mit hinein in diese Runde. Während der nächsten Minuten werden wir die Energien weiterhin anpassen, damit ein optimaler Informationsfluß stattfinden kann. Jeder von euch bringt heute viel ein und hilft mit, diese Energie zu intensivieren und auszudehnen.

Bevor wir auf eure Fragen eingehen, werden wir also noch einige andere Themen ansprechen. Das erste Thema stellen wir hier nur kurz vor, jedoch gehen wir in künftigen Crimson Circle Treffen noch genauer darauf ein. Dieses Thema hat mit eurer inneren Kommunikation zu tun.

Viele von euch Mitgliedern der Familie von Shaumbra haben bisher erwartet, daß die Kommunikation mit Spirit, mit euren Geistführern oder auch mit gechannelten Wesenheiten wie TOBIAS von außen stattfindet. Aber jetzt ist es Zeit, daß ihr die Kommunikation hervorbringt, über die ihr in eurem Inneren verfügt, die Teil von euch ist.

Bis jetzt war es für euch irgendwie schwierig, mit euch selbst zu kommunizieren, mit eurem göttlichen Selbst zu kommunizieren. Ihr habt Übermittler von außen gebraucht, die Hilfe von Engeln oder anderen Wesenheiten, damit ihr die Informationen wahrnehmen und entschlüsseln konntet, die in Wahrheit von euch selbst kamen. Aber wie ihr wißt, dies ist jetzt die Zeit, in der ihr die Verantwortung für eurer eigenes Wesen übernehmt, für eure eigene Macht und für eure eigenen Schöpfungen.

Kürzlich haben Veränderungen auf euren tiefsten Ebenen stattgefunden, tiefer sogar als eure DNA, auf Ebenen magnetischer Strukturen und in Schwingungsbereichen. Es wird nun viel lohnender, viel einfacher und viel klarer für euch, diese inneren Kommunikationen zu übersetzen. Das erfordert etwas Übung. Und es wird euch Arbeit abverlangen. Aber wenn ihr erst einmal begonnen habt zu begreifen und zu verstehen, wie man das macht - dann habt ihr einen Riesenschritt auf eurem Weg zu Selbstermächtigung und zum Schöpfertum getan.

Mit der Ankunft [advent] des vierten Elements [bezugnehmend auf den Channel vom 9. Dez. 2000] wird es auch eine neue Reihe von Kommunikationsweisen geben, die aus euch selbst kommen. Es wird eine neue und eine ganz andere Art der Kommunikation sein, die da durch euch kommt. Dazu sind verschiedene Veränderungen erforderlich. Als erstes werdet ihr euch tagsüber Zeit zum Zuhören genehmigen müssen. Ihr werdet dann zugeben müssen, daß es in euch tatsächlich eine göttliche Kommunikation gibt, die von eurer Essenz ausgeht. Sie versucht, Verbindung zu euch aufzu-

nehmen und eine Brücke durch die Dualität hindurch zu euch zu schlagen.

Diese Kommunikationsweisen werden ganz verschieden sein. Sie werden euch durch euer Leben führen. Sie werden euch auf kommende Situationen aufmerksam machen. Diese Art Kommunikation wird - weil wir nun schon einige Vergleiche mit einem Schiff herangezogen haben - wie ein automatisches Navigationssystem an Bord eines Schiffes funktionieren, komplett ausgestattet mit einem Radar, damit ihr auch das sehen könnt, was dem menschlichen Auge nicht ersichtlich ist. Diese Kommunikation wird wie eine Geschwindigkeitskontrolle auf eurem Schiff sein, sie reguliert die Geschwindigkeit, mit der ihr erschafft und weitere Fortschritte macht. Sie wird wie eine Nachricht von einem Kompaß sein, der euch darüber informiert, in welche Richtung ihr euch bewegt.

Und doch ist diese Analogie sehr dürftig, denn diese Art Kommunikation wird viel multidimensionaler sein. Sie wird euch helfen, Dinge einfach zu wissen. Sie wird euch Situationen bewußt machen, während ihr euch in eurem göttlichen Augenblick befindet. Sie wird euch ermöglichen, hinauszusehen über das, was bis jetzt offensichtlich war. Wir werden in Zukunft diesbezüglich noch sehr viel tiefer ins Detail gehen. Um mit der Arbeit zu beginnen, wollen wir dies heute in dieser kleinen Gruppe besprechen, und es so allen Hörern und Lesern zugänglich machen. Es gibt bestimmte Symptome, die ihr fühlen und erkennen werdet. Ihr werdet wissen, es ist euer göttliches Selbst, das versucht die Kluft zu überbrücken, die Verbindung zu eurem menschlichen Bewußtsein aufzunehmen. Wenn ihr in dieser neuen Kommunikation einmal nicht so richtig zuhört, werdet ihr ein intensives Gefühl von Ärger und Gereiztheit erleben. Ruft euer physischer Körper nicht nach eurer Aufmerksamkeit, wenn er Zuwendung braucht? Geht er euch nicht so lange auf die Nerven, bis ihr endlich Energie in diese physische Situation lenkt und so den passenden Ausgleich wieder herstellt? Wenn ihr nicht auf eure neue innere Kommunikation hört, werdet ihr euch deutlich gereizt und unbehaglich fühlen. Dies mag erst einmal zu noch mehr Gereiztheit führen, aber letzten Endes wird es euch dazu bringen, daß ihr euch hinsetzt, daß ihr in eurem göttlichen Augenblick der Stille seid und - lauscht.

Nun wird jeder von euch diese innere Kommunikation mit eurem göttlichen Selbst auf unterschiedliche Weise erleben. Einige werden sie buchstäblich hören. Einige werden über plötzliches Wissen verfügen. Andere werden eine sehr deutliche Intuition haben. Es gibt viele Arten, auf die sich dies für euch manifestieren wird - und auch diesbezüglich werden wir in späteren Treffen weiter ins Detail gehen. Aber ihr alle, die ihr Shaumbra seid, die ihr jetzt mit uns in (energetischer) Verbindung steht, ihr sollt wissen, daß jetzt eine neue Art göttlicher, innerer Kommunikation beginnt.

All denen aus der Familie von Shaumbra, die immer noch nach Kommunikation von außen streben, erklären wir an dieser Stelle, daß alle „Außenkontakte“ von diesem Moment an notwendigerweise abgeschaltet sind.

Und, Cauldre (Geoffrey Hoppe), das betrifft nicht so sehr deine Arbeit während dieser Treffen - er macht sich nämlich deswegen große Sorgen! (gluckst amüsiert). Mit deiner Erlaubnis und mit deiner Kooperation lenken wir deine Aufmerksamkeit von dem ab, was sich in deinem Inneren abspielt - und das ist nicht gerade wenig...

Also kein Grund zur Panik, liebe Freunde! Sorgt euch nicht, wenn diejenigen, die ihr immer um euch herum gespürt habt, und mit denen ihr bisher immer kommuniziert habt, plötzlich nicht mehr da zu sein scheinen. Tatsächlich sind sie es doch. Ihr seid wirklich niemals allein, aber sie werden sich einige Zeit zurückziehen, damit ihr die wahre innere Kommunikation hören könnt.

Woran wir hier mit euch arbeiten ist, wie ihr wißt, die Fähigkeit, euer eigener Schöpfer zu sein, euer eigenes göttliches Selbst zu sein. Die Arbeitsschritte, die wir mit euch durchgegangen sind, sind wohlgedacht, von Absicht getragen, und irgendwie erscheinen sie euch auch akribisch. Aber dahinter verbirgt sich ein Prozeß, ein Verfahren, welches ihr alle eines Tages lehren werdet.

Diese Anmerkungen geben wir als Ergänzung zu den gestrigen Erörterungen. Momentan finden zahlreiche Veränderungen statt, und ihr werdet sehen, daß sie immer schneller eintreten werden. Wie wenig Cauldre es auch leiden mag, wenn wir Vorhersagen machen - wir werden euch doch über das Potential einiger Dinge informieren, die schon sehr bald eintreten werden. Das werden

Meilensteine für euch sein. Sie werden wie Zeichen für euch sein, damit ihr versteht, was in euch und um euch herum geschieht.

In allernächster Zeit wird eine alte Institution zerschmettert werden. Es gibt eine alte Institution, die zerschmettert werden wird. Und dies, meine Freunde, ist sehr passend, denn wenn die neue Energie zu Macht kommt, müssen alte Konzepte weichen. Wir sprechen hier zwar von einem äußeren Ereignis, und doch ist dies ein Indikator für das, was sich in eurem Inneren abspielt.

Zur gleichen Zeit - auch wenn es noch so paradox erscheinen mag - wird etwas zum Vorschein kommen, was lange, lange Zeit vergraben war. Und wir sprechen hier nicht von eurem verlorengegangenen Kontinent, sondern von etwas ganz anderem. Es gibt etwas, was über einen sehr langen Zeitraum verborgen und vergraben war. Es mußte an einem geheimen Ort bleiben. Es wird nun zu eurer Zeit wieder auftauchen und damit eine Wahrheit ans Licht bringen, die bekämpft werden wird - und zwar aufs Heftigste bekämpft - von den Trägern der alten Energie. Dies wird Ursache vieler Konflikte sein. Ihre werdet sehen, daß diese Dinge in relativer kurzer Zeit passieren werden.

Wir geben dies nicht als Prophezeiung, denn wie wir bereits sagten, es ist nicht unsere Aufgabe etwas vorherzusagen. Es ist vielmehr an euch, die Dinge zu erschaffen. Wir sehen alle Möglichkeiten sich bewegen und verändern. Wir sehen, daß es zum jetzigen Zeitpunkt angemessen ist, daß diese Dinge passieren.

Und nun, liebe Freunde, würden wir uns freuen, eure Fragen zu beantworten, oder es zumindest zu versuchen.

FRAGE: TOBIAS, mir fällt auf, daß ich, nachdem ich an einem Tobias-Channel teilgenommen habe, leichter mit Spirit kommunizieren kann. Wenn aber einige Zeit vergeht, und ich wieder in den Alltag eintauche, wird die Kommunikation mit Spirit schwieriger und rückt wieder weiter weg. Was kann man tun, um die Telefonleitung sozusagen offen zu halten?

TOBIAS: Wir haben diese Frage in unserer heutigen Einführung schon beantwortet.

FRAGE: TOBIAS, wenn wir nicht in die Zukunft gerichtete Absicht benutzen können, um etwas zu erschaffen - oder das auch einfach nur nicht mehr brauchen - , und wenn wir außerdem keine Erwartungshaltung an das Ergebnis innerhalb einer bestimmten Zeit stellen sollen - wie wissen wir dann überhaupt, wann wir erschaffen?

TOBIAS: Das ist eine ausgezeichnete Frage. Und genau darum geht es in der Schöpferserie, die wir gerade mit euch durcharbeiten. Wir waren in diesem Prozeß gründlich, und wir sind nur in kleinen Schritten weitergegangen. Wir baten euch, Shaumbra, alle Dinge zu akzeptieren, wie sie sind. Wir haben euch gebeten, euch als göttliches Wesen und als menschliches Wesen zu akzeptieren. Wir haben euch aufgefordert, in eurem göttlichen Augenblick zu sein. Wir haben euch aufgefordert, aus eurer inneren Gnade heraus zu erschaffen. Wir haben euch aufgefordert, Veränderungen zu erwarten und diese zu segnen. Das alles ist Teil des Prozesses.

In deiner Frage erkennen wir Ungeduld. Wir werden diese Frage innerhalb der Schöpferserie, die wir gerade durchlaufen, noch beantworten. Wir bitten euch, konzentriert euch auf die jeweilige Lektion, und wenn wir ans Ende dieser Serie kommen, werdet ihr über ein tiefes und umfassendes Verständnis eurer eigenen Macht verfügen, damit ihr wahre Schöpfer sein könnt. Ihr werdet verstehen, wie Schöpfung wirklich funktioniert. Somit ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um euch und alle anderen, die zeit- und raumübergreifend mit diesen Dingen verbunden sind, daran zu erinnern: Habt Geduld mit diesem Prozeß! Wir arbeiten mit euch daran, alte Vorstellungen von dem, was Schöpfung sein könnte, loszulassen, so daß wir neue Konzepte einführen können. In der Zwischenzeit, liebe Freunde, habt Geduld mit diesem Prozeß.

FRAGE: TOBIAS, du sagtest, daß homosexuelle Menschen eine klare Murren haben, die niemals hell oder dunkel wird. Ist das wie eine männliche oder weibliche Energie? Welche besonderen

Vorteile bietet ein solches Grundmuster?

TOBIAS: Diese klare Murmel, von der wir in unserer Metapher sprechen, nimmt dann nicht die vollen energetischen Eigenschaften von Weiß oder Schwarz an. Sie wird zu der einen oder anderen Richtung neigen, verbleibt aber selbst eher im Graubereich. Bei anderen Menschen wird die klare Murmel alle Eigenschaften und Aspekte von entweder Weiß oder Schwarz annehmen. Der Zweck der grauen Murmel ist, über mehr Flexibilität zu verfügen, indem sie bezüglich der Energiebalance weniger genau definiert ist. Ihre Aufgabe ist viel mehr die einer Brücke zwischen Hell und Dunkel, als daß sie die Attribute der Dualität annimmt. Es geht auch darum, für ein neues Gleichgewicht der Dualität von männlicher und weiblicher Energie zu sorgen. Die männlich/weibliche Energie ist eines der stärksten Beispiele für die Dualität in der zweiten Schöpfung. Diese ungewöhnliche Eigenschaft der klaren Murmel wurde speziell von den menschlichen Engeln gewählt, die ihr „homosexuell“ (gay) nennt.

(Anm.: Die ursprüngliche Bedeutung von „gay“ war „fröhlich, ausgelassen“, danach wurde es leicht abwertend im Sinne von „schwul“ verwendet; gegenwärtig ist der Begriff als Synonym für Homosexualität etabliert.)

Wir finden, „gay“ ist solch ein interessantes Wort - vielleicht weil eine besondere Freude darin liegt, nicht eine derart starke Polarität einzunehmen! (gluckst) Diese Menschen helfen bei der Herstellung eines neuen Entwurfs, der das alte männlich/weibliche Konzept zerschmettern wird.

FRAGE: Bitte erläutere uns die simple Metapher der Murmeln etwas genauer!

TOBIAS: Wir verwenden das Bild von den Murmeln, damit ihr die Zusammensetzung eurer Energie und die Balance der Dualität besser verstehen könnt. Bei eurem Übergang von der ersten Schöpfung in diese zweite wurde euer Einssein in zwei Teile aufgeteilt. Diese wurden zu Licht und Dunkel, oder Positiv und Negativ oder in welchen Begriffen auch immer ihr diese Polarität definieren möchtet.

Das dritte Element - das wir als klare Murmel bezeichnet haben - gleicht sehr einem Chamäleon. Die klare Murmel nimmt die Eigenschaften der weißen oder schwarzen Murmel an und sorgt somit für die Energiebalance (Anm.: das früher erwähnte Verhältnis von 1/3 zu 2/3). Dieser Ausgleich der Energiebalance bewirkt sodann die Kraft, die Reibung und den Antrieb, die ihr für eure menschlichen Erfahrungen braucht. Wir meinen das nicht wörtlich in dem Sinne, daß ihr tatsächlich Murmeln besitzt. Sie repräsentieren nur die Art, wie die Energie eures Wesens „komponiert“ wurde. Wir benutzen dieses Beispiel der Murmeln, damit ihr besser versteht, warum ihr bestimmte Dinge in eurem physischen und in eurem emotionalen Körper fühlt. Zusätzlich zu den weißen, schwarzen und klaren Murmeln kommt nämlich nun das vierte Element hinzu. Dieses verändert eure gesamte energetische Grundzusammensetzung. Ihr geht durch sehr viele Veränderungen in eurem gesamten Wesen. Wir geben euch diese Informationen, damit ihr ganz genau verstehen könnt, was da vor sich geht.

Dieses vierte Element kommt nun in eure menschliche Energiezusammensetzung hinein. Cauldre fragt hier gerade: "Wo kommt dieses Element her? Aus dem ersten Schöpfungskreis?" Und die Antwort darauf lautet: nein. Das ist schwierig zu beschreiben... hm... aber diese vierte Element ist sozusagen das „Kind“ der weißen und der schwarzen Murmel. Es ist geboren aus der Beziehung eurer weißen und schwarzen Energiebalance. Es kommt aus der großen Liebe und Dynamik, die zwischen den beiden bestehen. Es ist das, was ihr das Christuskind nennen würdet. Seid euch darüber im klaren, daß all das, wovon wir hier sprechen, in diesem Augenblick innerhalb eures Wesens stattfindet! Die Geburt des Christusbewußtseins findet gerade innerhalb eurer eigenen energetischen Zusammensetzung statt. Deshalb all die gegenwärtigen Erfahrungen, die ihr in diesem Leben erlebt.

Wir werden in künftigen Treffen mehr Zeit auf dieses Konzept verwenden. Wir bitten jeden einzelnen von euch - auch alle, die jenseits von Zeit und Raum mit uns verbunden sind (die Leser) - diesen Vorgang nicht zu „über-intellektualisieren“. Er ist nämlich sehr unkompliziert. Betrachtet ihn unter seinem einfachsten Aspekt. Das vierte Element ist ganz einfach die Geburt des Christuskindes in euch.

FRAGE: TOBIAS, gibt es irgendeine Beziehung zwischen den drei Murmeln und der Verabschiedung unseres Selbst, das wir in diesem Leben waren?

TOBIAS: Kurz gesagt: ja. Mit der Ankunft dieses neuen Elementes gibt es auch eine neue Beziehung zwischen der weißen und der schwarzen und der klaren Murmel. Die drei ursprünglichen Elemente werden das vierte Element als Fremdling ansehen. Sie werden versuchen, es abzulehnen. Ihr werdet dies in eurem Körper, in eurem Verstand und in euren Gefühlen spüren. Wie wir schon eingangs sagten, eine alte Institution wird zerschmettert werden. Es wird also eine äußere Manifestation derselben Dinge geben, die gerade in eurem Inneren stattfinden.

FRAGE: TOBIAS, ist es in Ordnung, ein Wort wie „Sorgen“ aufzuschreiben und das Papier in den Ofen zu legen anstatt ein Symbol für die Emotion oder die Angelegenheit zu finden?

TOBIAS: Absolut, und wir danken dir für diesen Beitrag! Ihr könnt Worte aufschreiben, um sie in den Ofen zu legen. Ihr könnt Symbole verwenden. Ihr könnt alles verwenden, was euch angemessen erscheint, denn ihr seid die eigentlichen Schöpfer. Dies ist ein gutes Beispiel dafür, wie auch ein anderer Weg zum Ziel führen kann.

FRAGE: TOBIAS, ich bin verwirrter als je zuvor. „Werft alte metaphysische Glaubensmuster über Bord.“ - „Niemanden mehr um Rat fragen!“ - „Versucht nicht zu erschaffen, wie ihr es gewohnt wart!“ - Meine Geistführer sind nicht mehr verfügbar! - Ich soll einfach akzeptieren und zulassen! Wie soll ich das denn alles schaffen?!. Soll ich beispielsweise den Beruf wechseln?

TOBIAS: Du strengst dich viel zu sehr an. Du suchst überall nach Antworten, nur nicht in dir selbst. Speziell dir schlagen wir eine Woche Urlaub vor! Du brauchst eine Auszeit von deinem Verstand, von deinen Sorgen. Wir haben mit dir und allen anderen ununterbrochen gearbeitet an dieser sorgfältig vorbereiteten, schrittweise aufgebauten Schöpferserie, damit sie dir hilft, das Alte loszulassen. Das wird neue Ausgeglichenheit in dein Leben bringen. Wir bitten dich wirklich, hab etwas Geduld, aber das macht dir ziemlich zu schaffen. Du wirst dich noch völlig verausgaben, wenn du so weitermachst. Nochmals - wir verordnen dir hier eine Woche Urlaub, weg von allen anderen! Du brauchst das dringend. In dieser Zeit werden wir zu dir kommen, um mit dir zu arbeiten. Letztendlich wird das natürlich aus deinem Inneren heraus kommen, aber wir werden dir Energien bringen, dazu mußt du dich jedoch an einem ruhigen Ort aufhalten. Und wir sprechen hier nur denjenigen an, der uns die Frage geschrieben hat - wir verlangen nicht von allen Shaumbra, eine Woche in Urlaub zu fahren. (Gelächter)

FRAGE: Ich habe noch keinen nächtlichen Terror oder Alpträume erlebt, wie du sie in den letzten beiden Treffen erwähnt hast. Kommt das noch auf mich zu?

TOBIAS: Nein, in deinem speziellen Falle hat sich die Klärung schon ereignet. Es gibt keinen Grund dafür, daß diese alten Dinge in deinen Träumen auftauchen. Du hast viel Zeit auf anderen Ebenen damit verbracht, Erkenntnisse über das Durchqueren der Feuerwand zu erlangen. Nein, es ist alles in Ordnung mit dir.

FRAGE: TOBIAS, ich hatte viel mit Leuten und auch Gruppen zu tun, die eine 444 in ihren Telefonnummern oder Adressen hatten. Was hat das zu bedeuten?

TOBIAS: Wie wir schon in den letzten Versammlungen des Crimson Circle erwähnten, werdet ihr die Elemente der 4 oder Vielfache der 4 auch weiterhin sehen. Wir haben auch von der Bedeutung der 4 gesprochen. Wenn du diese Zahl siehst, dann weißt du einfach, daß du auf dem richtigen Weg bist. Das sind die kleinen Hinweise. Das sind kleine Bestätigungen dafür, daß du die richtige Richtung eingeschlagen hast.

FRAGE: TOBIAS, es ist interessant, daß du dich bei der Feuerwand auf die menschliche Vorstellung von der Hölle beziehst. Hilf uns, das zu verstehen.

TOBIAS: Liebe Freunde, es ist genau das gleiche. Es kommt nicht von ungefähr, daß wir dieses Konzept der Feuerwand benutzen. In euren religiösen Büchern wird die Feuerwand als Hölle geschildert, so als würdet ihr auf Ewigkeit in die Hölle geschickt. Hat es in euren vielen Leben auf der Erde nicht manchmal so ausgesehen, als wäret ihr tatsächlich in der Hölle gelandet? Als ihr eure Heimat, als ihr den ersten Kreis verlassen habt und durch diese Feuerwand gegangen seid, da habt ihr gewußt - und auch wir wußten es - daß ihr niemals nach Hause zurückkehren konntet. Das Zuhause, welches ihr verlassen habt, würde nie mehr dasselbe sein - wegen der Arbeit, die ihr auf der Erde geleistet habt. Damit meinen wir nicht etwa, liebe Freunde, daß ihr euch niemals wieder bewußt mit eurem göttlichen Selbst und mit Spirit und mit Allem-Was-Ist vereinigen könnt. Dieses Konzept bedeutet nur, daß sich ALLES verändert hat, als ihr durch die Feuerwand gingt.

Es ist interessant, daß eure eigenen Religionen die gleiche Vorstellung benutzt haben, aber sie haben sie dahingehend verändert, daß sie nun etwas Schlechtes bedeutet, etwas, das nicht der Wahrheit entspringt. Aber die Symbole und die energetischen Elemente sind immer noch vorhanden. In der Tat haben wir diese Frage erwartet, denn darin ist tiefe Bedeutung enthalten.

FRAGE: Ich muß Denver aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Ich weiß nicht, ob ich in Colorado bleiben soll, aber lieber in die Berge oder in deren Nähe, oder ob ich nach Montana ziehen soll. Die Winter in Südwest-Montana machen mir allerdings zu schaffen.

TOBIAS: Wir gehen zurück zu unserer Eingangserklärung über Kommunikation. Es ist Zeit zuzuhören, aber du suchst im Außen nach diesen Antworten. Verbringe einige Zeit in der Stille und du wirst es wissen. Außerdem, und das gilt für dich wie für alle anderen, die mit uns in Verbindung stehen, es wäre nicht angemessen, wenn wir solche Fragen beantworteten. Obwohl wir Hinweise auf die Antworten haben, wäre eine direkte Antwort nicht in Ordnung. Es ist Zeit, nach innen zu lauschen! erinnert euch - es gibt wahrhaftig keine falschen Entscheidungen! Es gibt lediglich einige Entscheidungen, die einfach etwas länger brauchen, um sich zu manifestieren.

FRAGE: Werde ich jetzt endlich abnehmen?

TOBIAS: In deinem speziellen Fall - nein. Es ist im Moment nicht angemessen. Dein Körper braucht diese zusätzliche Energie und den Ausgleich für mindestens noch ein Jahr, um die Veränderungen sicherzustellen, durch die du gehst. Wie du weißt, hast du zur Zeit nicht genügend Kraft, um die rigorosen Veränderungen auszuhalten, die dein physischer Körper im Augenblick durchmacht. Du brauchst dieses Gewicht als zusätzliches Kraft- und Energiereservoir. Wir bitten dich, segne lieber deinen Körper, anstatt ihn zu verfluchen. Dein Gewicht dient deinem Zweck. Auf eine gewisse Art ist es da, damit du geschützt bist. Segne es, und segne auch dich selbst. Das stimmige biologische Gleichgewicht wird kommen, sobald das vierte Element in dein Wesen integriert ist. Wie wir gestern abend in unserem Channel sagten: Erwarte diese Veränderungen, und segne sie.

FRAGE: TOBIAS, ist es Teil des Aufstiegsprozesses oder ein Symptom der Alzheimerschen Krankheit, wenn ich Erinnerungslücken feststelle?

TOBIAS: Es ist Teil des Prozesses, durch den du hindurchgehst. Dies ist ein regelmäßig wiederkehrendes Thema bei Shaumbra, dieses Gefühl des zeitweiligen Getrenntseins, dieses Gefühl des Gedächtnisverlustes. Ihr verändert euch gerade in rasantem Tempo. Es ist nicht immer möglich, mit beiden Beinen auf dem Boden zu bleiben. Sobald die Balance der Murmeln sich zu verändern beginnt, werdet ihr eine Zeitlang eine Zunahme dieser Erfahrungen verzeichnen, sie werden noch intensiver und noch häufiger stattfinden. Lacht einfach darüber. Segnet diese Veränderungen ganz einfach.

FRAGE: TOBIAS, in den Fragen und Antworten vom letzten Mal hast du erwähnt, daß man ein Bild von sich selbst in den Ofen legen kann. Du hast dieses Symbol für Gesundheit und das Körpergewicht benutzt. Muß man ausdrücklich sagen, warum man ein Bild von sich selbst in den Ofen legt oder weiß GRACE auch so, worum es geht?

TOBIAS: Am besten sagt ihr gar nichts. Es ist am besten, wenn ihr nicht betet und auch keine Absicht aussprecht.. Im Inneren existieren bereits das Erkennen und das Verständnis, daß ihr eure Biologie und euren physischen Körper dem Ofen der Gnade anvertraut, weil ihr Balance wollt. Liebe Freunde, macht ganz einfach die Tür zu. Drückt den Startknopf. Erlaubt Grace zu arbeiten. Ihr kämpft zu sehr auf der Ebene des Verstandes, ihr versucht sogar herauszufinden, wie der Ofen funktioniert!

Es ist ganz einfach. GRACE ist ein natürlicher Zustand der Balance und des Flusses. Wir bitten euch, steht euch nicht im Weg. Erlaubt der Gnade eures göttlichen Wesens, diese Dinge für euch zu erledigen, ohne daß ihr irgendwelche Erwartungen an Endergebnisse oder Resultate stellt. Es gibt da ein natürliches Gleichgewicht und ein natürliches Fließen in eurem göttlichen Wesen. Der Name dafür ist „Gnade“(grace).

FRAGE: TOBIAS, die Geschichte von Taylor beim letzten Treffen hat sich sehr vertraut angefühlt, jedenfalls bis zu dem Zeitpunkt, als du den Ofen der Gnade erwähntest. War die Geschichte von Taylor eine Metapher, eine Parabel, oder geht es um eine echte Person?

TOBIAS: Taylor ist eine Zusammenstellung aus vielen Personen. Sie basiert auf tatsächlichen Erfahrungen der Mitglieder von Shaumbra. Es gab schon einige Beispiele, wo wir aus dem Leben einer bestimmten Person erzählten, aber im Fall von Taylor war es eine Mischung. Die Geschichten, die wir euch erzählen, sollten sich vertraut anfühlen. Wir spiegeln euch nur eure eigenen Erlebnisse wider. Wir stellen sie vor euch hin in Form einer Geschichte, damit ihr sie klarer sehen könnt. Diese Informationen und die Energie dahinter sollten sich für euch bekannt anfühlen. Es sollte sich so anfühlen, als käme es von euch selbst, und es sollte sich ausgewogen anfühlen. Auf diese Weise könnt ihr erkennen, daß ihr hier am richtigen Ort seid.

FRAGE: Es gibt wohl nicht rein zufällig eine besondere magische Pille oder eine Abkürzung, die Du uns verraten könntest? (Publikum lacht)

TOBIAS: [lacht ebenfalls] Das ist eine witzige Frage, und wir werden dir auch eine witzige Antwort darauf geben. Wenn du nach einer Abkürzung suchst oder nach einer magischen Pille, dann lautet unser Rat an dich und alle anderen ganz einfach: Steht euch nicht selbst im Weg! Geh aus dem Weg! Dein Verstand hängt sich so sehr hinein. Aber wir sehen auch, daß euch die Sache Spaß macht. Ihr genießt es wahrhaftig, damit zu spielen! Wenn ihr einen sehr schnellen Prozeß haben wollt, dann geht euch selbst aus dem Weg, und erlaubt ganz einfach, daß die Veränderungen ganz schnell eintreten - und dann segnet sie, wenn sie es tun!

FRAGE: Wir hatten gerade einen schweren Unfall, an dem 3 Autos beteiligt waren. Was sollte das?

TOBIAS: Du bist gerade stark auf einen bestimmten Weg fixiert. Du siehst nur diesen einen Weg und keine Alternativen. Ab und zu brauchst du einen Weckruf. Wir sehen die Begeisterung und die Aufregung, die du während dieser Reise hattest. Wir sehen dich hier, erfüllt von Licht und Freude und Liebe. Dieser Unfall kam als Weckruf, und wie du weißt, wurde niemand verletzt. Es war in erster Linie ein Schubser gegen dein Ego, weiter nichts. Du wurdest aufgefordert, einen Moment zurückzutreten und deine Reise als Mensch neu zu überdenken. Wir sprechen hier nicht von dem damaligen Ziel, das du erreichen wolltest, sondern über deine gesamte Reise als Mensch. Es gab da vorher schon einige Störungszeichen in bezug auf bestimmte Behauptungen, an die du dich eine

Zeitlang geklammert hast. Aber du hast sie nicht erkannt. Du hast selbstgerecht daran festgehalten. Du hast sie zu deiner Verteidigung benutzt. Und irgendwie wußte dein Selbst, daß du sie benutzt hast, um andere damit zu manipulieren. Der Unfall, während du unterwegs warst zu etwas, was dir sehr am Herzen liegt, war eine kleine Gedächtnisstütze, um dich daran zu erinnern, „...daß die Dinge nicht immer so sind, wie sie scheinen“, um Kryon zu zitieren.

FRAGE: Gibt es irgend etwas Neues in bezug auf Partnerschaften und Beziehungen in der neuen Energie...?

TOBIAS: (zögert) Das ist - (Pause)... Wir ändern hier unsere Energie in tiefe Ernsthaftigkeit. - Für viele von euch ist das ein sehr schwieriger und problematischer Bereich. Ihr ändert euer Wesen so rasant schnell im Augenblick. Ihr geht durch den Schöpferprozeß. Und der Prozeß, durch den ihr eure Göttlichkeit integriert, verläuft so extrem schnell! Für viele von euch sind Partnerschaften gerade jetzt nicht so angebracht.

Wir wissen, daß ihr euch nach jemandem seht, mit dem ihr zusammensein könnt, mit dem ihr die Liebe teilen könnt, die ihr in euren Herzen tragt, mit dem ihr tagein, tagaus euer Menschsein teilen könnt. Aber für eine gewisse Zeitspanne sieht es so aus, als ob Partnerschaften euch auf diesem Weg hinderlich sind. Versteht - es ist nicht Spirit, der euch eine Partnerschaft vorenthält! Es ist jener Teil eures Wesens, der weiß, eure Bestimmung ist es, Ermächtigung zu lehren. Während dieser Periode der Veränderung würde die Ablenkung durch eine „äußere“ Partnerschaft vielleicht die Energiebalance zunichte machen, an der ihr so fleißig und so sorgfältig arbeitet. Es ist nicht leicht, euch und allen anderen, die uns hier angeschlossen sind, eine solche Nachricht zu übermitteln. Aber genau deswegen kommen wir so oft hierher und danken euch und ehren euch für diesen Dienst. Wir wissen, daß ihr hier sehr viel opfert. Wir wissen, daß ihr viel opfert. Wir wissen, wie sehr ihr danach verlangt die Liebe, die ihr in euch habt, mit jemandem zu teilen. Wir können hier nur eins sagen, daß es dafür auch wieder eine passende Zeit geben wird!

Frage: Es gibt einige Leute hier, die extrem daran interessiert sind, den medizinischen Fortschritt voranzutreiben. Kannst du diesen Menschen etwas Spezielles dazu sagen?

TOBIAS: Wir bitten jene, die diese Kunst ausüben, die eben vermittelten Informationen über das Auftauchen des vierten Elementes sorgfältig zu überprüfen. Hier liegen viele der jetzt noch fehlenden Puzzleteile. Es wird euch helfen, mehr als das zu sehen, was man euch beigebracht hat. Es wird euch helfen, sozusagen „über den Tellerrand hinauszusehen“, jenseits des Offensichtlichen. Es wird viele eurer Fragen beantworten. Das Wissen um das vierte Element wird die Antworten sozusagen auf eure Türschwelle liefern. Es gibt Gelehrte, die sehr dicht dran sind an neuen Einsichten in dem Bereich, den wir „Quad Math“ (quadratische Mathematik) nannten. Diese Informationen werden in Kürze veröffentlicht werden. Und es wird eine Bestätigung dessen sein, was mit den neuen Energien stattfindet. Dies wird euch weitere Einsichten und neues Verständnis liefern.

Aber für den Augenblick gilt, überprüft diese Information über das vierte Element, denn ihr erlebt diesen Prozeß gerade in euch selbst! Sucht in eurem Inneren nach dem, was dort stattfindet und dann werdet ihr anfangen, die Puzzleteile all eurer gegenwärtigen Studien zusammenzufügen. Dies wird euch in Kürze in aller Klarheit ins Auge fallen.

FRAGE: Es kommt mir vor, als ob das Konzept der beiden Erden (früherer Channel) immer offensichtlicher wird und auch immer ungemütlicher. Was können wir tun, damit wir besser damit umgehen und weiterhin in den beiden Welten leben können?

TOBIAS: Geht mitfühlend und verständnisvoll damit um. Versteht, daß ihr mit jedem Tag mehr und mehr in der neuen Energie der Erde lebt. Versteht, daß es große Ehrerbietung für diejenigen gibt, die in der alten Energie bleiben. Es ist unbedingt erforderlich, daß es diejenigen gibt, welche für die Sicherheit und Balance der alten Energie sorgen. Ihr könnt nicht alle gleichzeitig in die neue Energie hinüberwechseln. Das würde ein enormes Energie-Ungleichgewicht verursachen. Ehrt diejenigen,

die in der alten Energie leben, während ihr ihnen tagtäglich begegnet. Segnet sie und seid euch bewußt darüber, daß ihr eines Tages ihre Lehrer sein werdet. Es ist Zeit für euch, ein Vorbild zu sein. Es sieht zwar so aus, als würdet ihr die Spaltung zwischen der alten und der neuen Erdenergie noch vertiefen, aber im Laufe der kommenden Jahre wird diese Kluft überbrückt werden. Ihr werdet diejenigen sein, die die anderen über diese Brücke geleiten werden.

FRAGE: TOBIAS, als du über Partnerschaften gesprochen hast, hast du eine Metapher von Bergsteigern benutzt. Gibt es mehr als zwei in dieser Seilschaft?

TOBIAS: Es gibt Millionen. Da gibt es viele, viele, viele, die sich gegenseitig unterstützen, immer jeweils einer einen anderen. Wir verwenden die Geschichte von den Bergsteigern, um euch klarzumachen, daß immer einer von beiden die Balance und Stabilität aufrecht erhält, während der andere sich in Neuland vorwagt. Aber wenn ihr einmal nach unten schaut, dann werdet ihr nicht nur den einen sehen, ihr werdet Millionen und Abermillionen sehen, die alle folgen, die alle „sichern“- die alle zu bestimmten Zeiten die Rolle des Platzhalters übernehmen, um die Energie zu halten. Andere haben die Rolle der Forscher und Abenteurer. Ihr habt über Äonen hinweg immer wieder die Rollen getauscht, aber nun seid ihr, Shaumbra, die Forscher und die Reisenden. Dankt denen, welche die Energie halten, damit ihr eure Arbeit tun könnt.

Nun, bevor wir euch für heute verlassen, wenden wir uns an alle, die dies jetzt gerade lesen und alle, die gerade zuhören über alle eure Dimensionen hinweg. Wir sagen euch, wir verstehen wirklich, was ihr gerade durchmacht! Wir wissen, daß ihr manchmal denkt, wir gingen nicht besonders mitfühlend mit euch um bei dem, was ihr alles mitmacht. Aber, liebe Freunde - wir alle lernen. Ihr befindet euch in einem Lernprozeß. Wir lernen durch euch.

Wie wir schon früher sagten, wir kennen die Antworten nicht. Dies sollte eine erfreuliche Wahrheit für euch sein. Wißt, daß ihr diejenigen seid, die helfen, die neuen Entwürfe für die Energie der neuen Erde zu zeichnen. Ihr seid diejenigen, die gerade erschaffen, wie sich dieser neue Raum anfühlen wird, und wie er aussehen wird. Ihr seid diejenigen, die das neue Dorf, die neue Erde bauen. Ihr erschafft das Aussehen, die Atmosphäre, den Zauber und die Energie. Ihr seid diejenigen, welche die Farben für die Gebäude aussuchen. Ihr seid diejenigen, welche die gesamte Infrastruktur planen und aufbauen. Ihr seid diejenigen, welche die Musik und die Schwingungen erschaffen. Und wenn erst die Pforten des Dorfes geöffnet werden, dann werden die anderen einen wunderschönen, liebevollen und gesunden und gemütlichen Platz zum Leben haben. Ihr seid die Designer und Erbauer des neuen Dorfes.

Und damit, liebe Freunde, erinnern wir euch noch einmal daran, daß wir für euch jederzeit durch Energie und Liebe erreichbar sind, auch wenn wir uns jetzt für kurze Zeit zurückziehen. Denkt daran, daß ihr bei eurer Arbeit niemals allein seid. Es gibt die FAMILIE auf der Erde. Sie ist bekannt als Shaumbra. Und es gibt eine noch größere Familie – nur noch einen Schritt außerhalb eures Schöpfungskreises.

And so it is...

THE TOBIAS CHANNELS

Lektion 6: In euch ist Göttliche Ausgewogenheit 6. Januar 2001

(Anmerkung: Diese Übersetzung habe ich wegen zahlreicher Nachfragen direkt vom Live-Mitschnitt aus angefertigt, denn das Originalskript wurde bisher noch nicht veröffentlicht. Sie enthält daher vermutlich noch einige Schönheitsfehler und ich werde sie später überarbeiten.)

Tobias:

And so it is...

Liebe Freunde, daß wir hier an diesem Tag des Crimson Circle wieder mit euch zusammenkommen! Hm... wir kommen voller Freude hinein in eure Runde, in eure Energie. Oh - eure Herzen sind im Augenblick weit geöffnet! Ihr nehmt uns so wahrhaftig, so tief und so liebevoll an. Und wir danken euch, daß ihr uns in diesen Kreis kommen laßt. Und auch die Akzeptanz eures Selbst, dessen Wer-Ihr-Wirklich-Seid - oh, wie sehr hat sich das verändert, seit wir das letzte Mal miteinander sprachen! Seit unserem allerersten Treffen ist das Ausmaß der Veränderung gewaltig gewesen!

Teil unserer Aufgabe und unserer Verantwortlichkeit im Crimson Council ist, euch eine andere Perspektive anzubieten, euch zu zeigen, was wir sehen. Denn manchmal könnt ihr euren eigenen Fortschritt nicht erkennen, weil ihr zu sehr involviert seid in euer Leben, in eure Erfahrung. Ihr seid so sehr Teil der Dualität, daß es schwierig zu erkennen ist für euch.

Liebe Freunde, ich, Tobias, und jene vom Crimson Council sind mit eurer Erlaubnis heute hier, um mit euch zu teilen, was wir sehen, hm. Und was wir sehen, ist eine Gruppe Menschen, die hier in diesem Raum sind, und auch all jene, die diese Worte jetzt lesen oder ihnen lauschen, über alle Dimensionen hinweg, jenseits von Zeit und Raum. Wir schauen in euer Herz, wir schauen in euer einziges Chakra, und wir sehen, wie ihr förmlich darauf brennt, eure Göttlichkeit zu akzeptieren. Oh, wir wissen, daß ihr Probleme und Schwierigkeiten hattet, und wir wissen auch, daß ein paar von euch hier Tobias regelrecht verwünscht haben. (gluckst amüsiert, Publikum lacht) Und auch die besonderen Lektionen, die wir euch gegeben haben - und jetzt lachen wir mit euch darüber, und wir ehren das auch, denn wir wissen, daß es nicht einfach gewesen ist. Und wir wissen vor allem auch, daß menschliche Engel - um es etwas banal auszudrücken - einfach etwas hören MÜSSEN. Wir drücken uns hier sehr vorsichtig aus, hm. (Publikum amüsiert).

Und in dieser Unterrichtsreihe, die wir Schöpfer-Serie genannt haben, vermitteln wir euch Informationen, die ihr dann verwenden könnt, um zu ermächtigten Menschen zu werden. Meine lieben Freunde, dies beruht auf Gegenseitigkeit. Wir werden euch keine Banalitäten anbieten, keine leeren Worte, nur damit ihr euch für wenige Augenblicke eurer Zeit gutfühlen könnt. Wir geben euch Informationen, die wir von euch erhalten, Informationen über eure eigene Vergangenheit. Wir geben euch Informationen, die - hm - ein Teil von euch bereits an uns vermittelt hat, und von denen es erforderlich ist, daß ihr sie jetzt hört.

Wir haben einfach nur die Übertragungsstationen für die Informationen, die eigentlich von euch kommen. Und darum hört sich auch alles so vertraut an. Darum kommt es euch manchmal so vor, als ob die Energie von Tobias und dem Crimson Council euch so nah ist - so, als sei sie extra für euch gemacht worden! Das ist sie nämlich auch, ihr habt uns darum gebeten, diese Informationen zurück an euch zu vermitteln.

Aber Teil unserer Partnerschaft hier in dieser Runde ist auch, daß wir euch zwar die Informationen bringen, es dann aber an euch sein wird, diese auch sinnvoll anzuwenden. Es ist eure Sache, damit zu arbeiten, mit den Werkzeugen umzugehen, die ihr besitzt. Es ist allein eure Sache, letztendlich die Schöpfer zu sein. Wie wir euch schon früher gesagt haben, wir können das nicht an eurer Stelle erledigen. Und wie wir ebenfalls gesagt haben, kennen wir nicht alle Antworten auf eure Fragen.

Und wir haben euch sogar noch beim letzten Treffen gesagt (im Frage-Antwort-Teil), daß wir eine

Zeitlang einen Schritt zurücktreten würden. Und Cauldre dachte da, er sei persönlich gemeint (gluckst). Aber in Wirklichkeit betraf euch das alle während der letzten 30 Tage, und wir werden etwas später noch mehr dazu erklären. Denn, liebe Freunde, jeder einzelne von euch trägt die Verantwortung dafür, daß er „hört“. Jeder von euch, die ihr über eure neue Vollmacht lernt, über eure Göttlichkeit - es ist an euch, all das auch anzuwenden. Wir werden wir das heute abend näher erörtern.

Die energetische Verschmelzung hier mit der Energie dieses Ortes - ganz gleich, ob ihr euch nun hier in unserem Raum in den Bergen aufhaltet oder in dem Raum, den ihr soeben für euch erschaffen habt, an eurem Wohnort weit entfernt von hier - die Verschmelzung dieser Energie zwischen euch und uns und der geistigen Welt und Allem-Was-Ist - sie ist wirklich köstlich, wirklich süß. Wir wissen, euer Leben ist mit zahlreichen Aktivitäten ausgefüllt, mit vielen Gedanken, vielen Sorgen, aber wir bitten nun jeden einzelnen von euch, jeden Anwesenden, jeden Leser oder Zuhörer - genehmigt euch diese Zeit der Verschmelzung.

Und, liebe Freunde, nehmt euch einen Augenblick lang Zeit, um das zu fühlen, was ihr zusammen mit der geistigen Welt hier zu erschaffen geholfen habt - dieses Gefühl der wahren Liebe, das Gefühl des Friedens, das Gefühl eures eigenen göttlichen Selbst, wie es sanft in euch erwacht. Wir bitten Cauldre hier um einen Moment des Schweigens, und jeden einzelnen von euch bitten wir, spürt diese Verschmelzung, die ihr mit erschaffen habt.

- Pause -

In der Tat, dies ist eine köstliche Zeit für beide Seiten, für alle von uns, die hinzukommen.

Nun, es gibt hier heute abend noch eine recht interessante Energie, etwas anders als diejenige, die ihr bisher erlebt habt, wenn ihr hier mit uns gesessen habt. Wie ihr wißt, kommt immer viel Besuch, hm (gluckst), wenn ihr euch hier versammelt - alle diejenigen von der anderen Seite des Schleiers, die neugierig sind auf die Arbeit. Und auf gewisse Art, liebe Freunde, in gewisser Weise müssen sie, hm (gluckst amüsiert)... sie müssen sich vorher einen Platz reservieren lassen, damit sie dann auch hier sein können (Publikum lacht). Sonst würden sie hier nämlich alles einfach überfluten. Und wir achten sehr genau darauf, wer hier Zugang erhält!

Es gibt sogar eine bestimmte Sitzordnung innerhalb eurer Runde. Ihr, die Menschen hier, ihr sitzt in der ersten Runde sozusagen, dann gibt es andere, die sich im Kreis darum herum versammeln, und selbst dahinter gibt es noch weitere Kreise. Am heutigen Abend unserer Versammlung gibt es also welche, die jetzt dazukommen - nur auf persönliche Einladung sozusagen, hm. Ihre Energie ist anders. Sie können nicht so nahe heran wie die anderen, die bereits hier sind. Es gibt hier Vermittler, die - wie kann man das am besten beschreiben? - die bei der Herstellung der energetischen Leitungen helfen, damit diese Gruppe heute abend überhaupt hereinschauen, beobachten und mit euch verschmelzen kann. Sie können im Augenblick nicht direkt hereinkommen, also sind sogenannte Helferengel in diesem Raum anwesend, in eurem Raum, die diesen Abstand jetzt überbrücken. Außerdem findet ein besonderer Energieaufbau heute abend statt - für diejenigen unter euch, die das Wirbeln dieser Aktivitäten spüren können.

Diejenigen, liebe Freunde, die heute abend hinzukommen, das sind die, welche noch niemals zuvor auf der Erde waren. Das sind diejenigen, die noch niemals durch die Feuerwand hindurchgegangen sind, und die nun begierig auf den passenden Zeitpunkt warten. Das sind diejenigen, die nun allmählich geboren werden, innerhalb der nächsten fünf Jahre eurer Zeitrechnung. Sie werden diejenigen sein, die demnächst durch die Feuerwand hindurchgehen. Sie gehen erst einmal in eine Art Empfangsraum, einen Transitraum, bevor sie einen physischen Körper annehmen und in das Bewußtsein der Erde eintreten können.

Sie sind diejenigen, die ihr gut kanntet, als ihr noch im Königreich wart (bezogen auf das Königreich von S'IAM aus dem Dezember-Channel), als ihr noch im ersten Schöpfungskreis wart. Mit ihnen habt ihr einst gespielt, und selbst über so große Entfernung habt ihr geholfen, sie auszubilden. Sie haben euch furchtbar vermißt. Ihr erinnert euch nicht mehr an ihre Namen, nicht einmal besonders gut an ihre Energie, aber sie sind es, die ihr so gut gekannt habt, nach denen ihr euch so geseht

habt. Oh, und in der Tat erkennen sie euch kaum wieder!

Dies bietet jetzt eine gute Gelegenheit, noch etwas anderes anzusprechen. Fast alle von euch haben schon einmal gefragt, wie euer Engelname oder euer spiritueller Name jenseits des Schleiers war, der Name, mit dem man euch damals gerufen hat. Wißt ihr, liebe Freunde, warum ihr dazu praktisch keinen Zugang habt? Weil ihr diesen Namen, mit dem man euch auf der anderen Seite gerufen hat, der wie eine Schwingung oder wie ein Ton ist, nicht mehr trägt.

Ihr habt euch so sehr verändert seit dem Beginn eurer Reise auf der Erde, daß es den Neuankömmlingen heute abend und allen anderen in den äußeren Runden wie eine Beleidigung vorkäme, wenn sie euch bei dem Namen nennen würden, unter dem ihr einmal im ersten Schöpfungskreis bekannt wart. Es wäre eine Beleidigung, etwa so, als würde man einen General als Leutnant ansprechen. Hm. Oder wenn man jemanden, der Arzt ist, nur als Studenten bezeichnen würde. In ihren Augen wäre es eine Schande, wenn sie den Namen benutzten, unter dem ihr einst bekannt wart. Ihr seid inzwischen so weit gereist, habt euch so sehr weiterentwickelt, daß jetzt ein neuer Name aus eurem Inneren auftaucht. Es ist nicht der, den ihr auf der anderen Seite getragen habt, sondern vielmehr einer, den ihr gerade erschaffen helft.

Dieser Name wird sich herausfiltern aus den Energiespuren, die da in eurem Inneren geboren werden, und während das geschieht, kommt der neue Name allmählich hervor. Und wie wir bereits anderen mitteilten, es wäre nicht angemessen für uns, euch diesen Namen mitzuteilen. Ihr werdet ihn ganz von selbst entdecken. Und dann werdet ihr es wissen, ohne Fragen und Zweifel, aber dieser Name steckt gerade mitten in der Geburt. Und darum bitten wir euch um Geduld.

Nun, jene Neuankömmlinge, die hier alles beobachten, sie sind aus sehr gutem Grund hier. Sie haben euch die ganze Zeit über von der anderen Seite, vom ersten Schöpfungskreis aus, beobachtet. Sie sind fasziniert von dem, was ihr getan habt, sie möchten wissen, wie es sich anfühlt, auf der Erde zu sein, in der Dualität, ohne jede Erinnerung daran, wer man in Wahrheit ist. Sie fühlen sich so geehrt, daß ihr zurückkehrt zu eurem Erinnerungsvermögen. Sie fühlen sich geehrt, wenn sie sehen, daß ihr die ZWEI verlassen habt und nun ein neues Gleichgewicht beginnt, daß ihr nun dabei seid, die neue Energie des Christusbewußtseins einzubringen.

Wenn die kritische Masse erreicht ist, wenn eine genügend große Anzahl von Shaumbra und Lichtarbeitern rund um eure Welt diese Energie des Christusbewußtseins eingebracht und integriert hat, dann sind sie an der Reihe, geboren zu werden. Heute abend sind sie hier, um zu beobachten und um dabei zu sein in dieser Runde, weil sie sich im Training und in der Vorbereitungsphase befinden. Oh, meine Lieben, innerhalb der nächsten fünf Jahre eurer Zeit ungefähr, werden sie kommen. Sie werden in einen physischen Körper hineingeboren werden, sie werden die menschlichen Bedingungen auf sich nehmen. Es handelt sich hier nicht um Indigos, das ist etwas anderes. Die Indigo Kinder sind diejenigen, die eine große Zahl an Leben hinter sich haben und nun an einen neuen Punkt ihrer Entwicklung gelangt sind und an eine neue Vollmacht in ihrem inneren Wesen, aber sie sind alte Erden-Seelen, diese Indigos. Es gibt noch andere, die man Kristall-Kinder nennt - ihr habt ziemlich viele Namen für diese Gruppen, hm (gluckst), und auf diese beziehen wir uns auch nicht.

Zum jetzigen Zeitpunkt geben wir ihnen keinen Namen. Dies sind einfach die Neuen, die geboren werden, die Neuen, die aus dem Königreich kommen, aus dem ersten Schöpfungskreis, die noch nie menschliche Bedingungen angenommen haben. Hm, (gluckst) - man kann schon sagen, daß sie ziemlich nervös sind, hm (gluckst wieder). (Publikum erheitert). Man kann sagen, daß sie verblüfft sind über das, was ihr geleistet habt. Sie befinden sich gerade im Training, und sie fangen gerade an, sich anzupassen und sich zu formen, sie geben sich Mühe, alles genauer zu verstehen. Wie wir schon sagten, weil sie immer noch auf der anderen Seite der Feuerwand sind, benötigen sie einen Vermittler, eine Art Zwischenstation. Und da gibt es hier eben auch diese Wesen, die heute abend diese Funktion ausüben, sie helfen ihnen dabei, ihre Energie näher heranzubringen. Man kann sich das wie eine Art Übersetzer vorstellen, der sie begleitet.

Nun, wir setzen euch das hier einfach vor. Diese Neulinge, die im Begriff sind zu kommen, die menschliche Körper annehmen werden, sie werden euch während der nächsten paar Jahre einge-

hend studieren. Wenn ihr also mitten in der Nacht aufwachen solltet, und ihr spürt eine anwesende Energie, wenn ihr vielleicht sogar das Gefühl habt, als habe euch jemand einen Schlag versetzt (Publikum amüsiert), sie sind noch ein wenig ... plump. [allgemeines Gelächter] Sie kommen einfach nur etwas näher heran. Je mehr ihr eure Göttlichkeit integriert, desto näher können sie euch kommen, sie versuchen diesen Prozeß des Menschseins zu verstehen.

Hm [amüsiert], in gewisser Weise werden sie euch beschatten, und falls ihr auf die Idee kommt, sie um Rat zu fragen, was ihr in eurem Leben jetzt gerade tun solltet, dann - werden sie keine Ahnung haben [viel Gelächter]. Denn sie lernen von euch. Verwechselt sie bitte nicht mit euren geistigen Führern oder Engeln, liebe Freunde, sie sind jetzt die Auszubildenden. Sie haben nicht die Erlaubnis, ganz nach Belieben zu erscheinen, sie müssen immer... hm, und wir gebrauchen hier eure Worte - sie müssen immer eskortiert werden von einer Art Engel, der sich auf eurer Seite der Feuerwand befindet, aber sie werden immer häufiger mal vorbeikommen.

Heute abend sind sie also hier, und wir bitten euch, begrüßt sie in euren Herzen, wir bitten euch, sendet ihnen Liebe, so wie sie euch ihre Liebe schicken, während sie voller Eifer ihrer bevorstehenden Reise auf der Erde entgegenfiebern. Und wir bitten euch, teilt mit ihnen die Seele und die Tiefe eurer Erfahrungen, die ihr in all euren Leben auf der Erde gesammelt habt. Sie fiebern der Zeit entgegen, wenn sie endlich kommen und in eure Fußstapfen treten können.

Hm, das führt uns in die Fortsetzung der Geschichte von Jack, dem Prinzen von S'IAM.

Liebe Freunde, als wir in unserem letzten Treffen mit euch sprachen, erzählten wir von Jack, der Prinz im Königreich war, der ausgedehnte Reisen in die entferntesten Teile des Königreichs liebte, wo er vielen begegnete, wo er viel lernte, wo er viel erlebte. Er besuchte neue Dörfer innerhalb des Königreiches. Er teilte seine Erfahrungen mit den anderen im Königreich, und er half, viele neue Dinge zu erschaffen. All das ist nur eine Geschichte, eine Parabel, die wir mit euch teilen, damit sie euch hilft, eure Erfahrungen hier besser zu verstehen. Denn in Wirklichkeit ist jeder von euch Jack. Nun, worüber wir in unserem letzten Treffen nicht mit euch gesprochen haben ist, was in Wahrheit dort passierte, als Jack sein Boot betrat, dort wo das Land aufhörte, als er sein Boot ins Wasser schob, wo es einige Tage ruhig zuging, so daß er schließlich anfang, sich zu langweilen. Wir sprechen hier absichtlich langsam, und wir betonen diese Metaphern, weil sie ein Schlüssel sein werden für das, was ihr einmal lehren werdet. Und wir ehren jeden von euch, die ihr hier die Lehrer heute abend seid.

Eines Tages, während Jack auf dem Wasser dahintrief und Ausschau hielt nach einem neuen Abenteuer, sah er eine riesige Feuerwand. Und die jagte ihm Angst ein. Er fing an, zurückzupaddeln, zurück in Richtung Land, von dem er aufgebrochen war, zurück in das Königreich, das seine Heimat gewesen war. Diese Feuerwand sog ihn jedoch in sich hinein. Und er hatte Angst. Er fürchtete sich bis ins Mark. Und doch wurde er einfach weiter hineingezogen, ohne daß er es damals hätte verhindern können.

Wir haben dann mit der Geschichte weitergemacht an der Stelle, wo Jack am Ufer eines neuen Landes erwachte, an einem Ort namens Erde, und wo er andere traf, die so waren wie er. Und gemeinsam fingen sie an, die neuen Dörfer zu bauen. Sie erschufen die Architektur und die Energiemuster für das neue Land.

Laßt uns nun ein wenig zurückgehen zu dem, was passierte, als Jack durch die Feuerwand hindurchging. Wir haben uns in unserem letzten Treffen darauf nicht so sehr eingelassen, weil wir speziell darüber erst heute abend reden wollten.

Dies war eine traumatische Erfahrung für Jack - und für euch. Denn zum ersten Mal fühlte er, daß er keine Kontrolle mehr hatte, als die Feuerwand ihn anzuziehen begann. Er schrie, und dies war das allererste Mal, daß er schieren Terror verspürte. Dies war das allererste Mal, daß er fühlte, wie sein eigenes inneres Wesen in Teile gerissen wurde. Denn er war immer der Prinz gewesen, der Thronfolger, er hatte immer die Freiheit besessen zu erschaffen, was er wollte. Aber die Feuerwand änderte jetzt alles für ihn.

Und während er sich durch die Feuerwand hindurchbewegte, brannte diese im tiefsten Inneren seines Wesens und erweckte so in ihm – Widerspruch – und Schmerz – und Kummer – und Leid, alles Dinge, die er nie zuvor erlebt hatte, als er noch im Königreich gewesen war. Und sie erweckte auch etwas in ihm, was man Schuldgefühl nennt. Noch während er durch die gefürchtete Wand stürzte, während er sich verzweifelt fragte, was er da wohl angerichtet hatte, da hatte er das Gefühl von Schuld: Er war zu weit gegangen! Er hätte zu Hause bleiben sollen, im Königreich, wo alles gut und richtig gewesen war! Während er sich in der Feuerwand befand, wurde er von ihr zerschmettert.

(sehr eindringliche Stimme, im Publikum ist es sehr still geworden)

Liebe Freunde, sie zerschmettete die Einheit, die er einmal gewesen war. Und in gewisser Weise könnte man sagen, daß dies eine Mauer in seinem Inneren erschuf. In diesem einen kurzen Moment des Durchschreitens der Feuerwand machte er Erfahrungen, die ihm wie eine Ewigkeit vor-kamen. Prinz Jack, der in seinem Königreich Schöpfer war, erschuf nun - während er die Feuerwand durchschritt - in seiner Verwirrung Szenarien, die angefüllt waren mit abgrundtiefem Kummer, angefüllt mit Wut und Haß. (Mit mitfühlender Stimme:) Oh und wir wissen, daß es einigen von euch sehr schwer fällt, sich das anzuhören. Und doch war all das angemessen. Alles sollte genauso sein. Und ihr werdet sehen, in dieser Endgültigkeit liegt die allertiefste Liebe.

Prinz Jack verbrachte eine Ewigkeit mitten in der Feuerwand. Und sie zerschlug ihn in Stücke.

Und von diesen Bruchstücken ordnete sich ein kleiner Teil gewissermaßen von selbst neu an, sammelte sich sozusagen, stürzte durch das Universum hindurch an einen Ort namens Erde und erweckte sich selbst zu neuem Leben in einem menschlichen Körper. Und die schicksalhafte Bestimmung dieses Teils des Gesamtbewußtseins - das einmal Jack gewesen war - bestand darin, diese Erde wieder und wieder zu durchwandern, den Zyklus der Inkarnationen ständig zu wiederholen und Erfahrungen zu sammeln für irgend etwas von unvorstellbarer Größenordnung. Ein Teil von Jack - der größere Anteil, der von ihm abgesprengt worden war, brachte einige Zeit, zusätzliche Zeit, in der Zone der Feuerwand zu. Und wir geben euch heute abend sehr viele Metaphern! Sehr viele Metaphern.

Diese Bruchstücke von Jack verbrachten eine Zeit der Verwirrung und der Schwierigkeiten. Aber dann wandten sie sich wieder einander zu, sie - wie soll man das beschreiben - sie fanden einander, sie fanden ihre Schwingungen, und sie kamen wieder zusammen. Sie vereinigten sich bis zu einem bestimmten Grad. Und dann wickelten sie sich in ein großes Stück Energie-Gewebe ein, um sich zu schützen. Man könnte es als Kokon bezeichnen. Und im Inneren dieses Kokons, wo sich die Teile wieder versammelt hatten, fielen sie in einen Schlaf - geschützt durch einen energetischen Kokon, geschützt von vielen unsichtbaren, aber liebenden Kräften.

Und während diese Bruchstücke von Jack im Inneren des Kokons schliefen, schauten sie nach innen. Denn Jack war immer der nach außen gerichtete Schöpfer gewesen, der Abenteurer auf der Suche nach neuen Ländern. Jack war immer ein äußerer Ausdruck gewesen. Und nun lag der größte Teil von ihm in einem Kokon, in tiefem Schlaf, und schaute dabei nach innen. Dies war nie zuvor getan worden. (letzter Satz betont)

Ein Teil der geistigen Welt verspürte die Notwendigkeit, nach innen zu schauen, eine andere Perspektive einzunehmen, als immerwährend nach außen gerichtet zu erschaffen.

Nun - zurück zu Jack als Mensch, hm, der viele Inkarnationen hinter sich brachte und vergessen hatte, wer er eigentlich war, der nichts mehr von seiner Engelnatur wußte. Er kam zu der Überzeugung, daß er nichts weiter als ein Mensch war. Er vergaß sogar immer wieder, daß er ein Leben vor diesem Leben gehabt hatte, und er glaubte schließlich, daß seine Existenz einzig den Zweck hatte, geboren zu werden, zu leben und dann zu sterben. Und von einer Inkarnation zur nächsten und wieder zur nächsten vergaß er immer wieder, wer er gewesen war.

Sein Name änderte sich mit jedem neuen Leben, und gelegentlich wechselte er auch einmal sein Geschlecht. Und er machte viele Erfahrungen.

Eines Tages, während einer erneuten Inkarnation, fing er an, sich zu fragen: „Warum schon wieder?“ Er begann Fragen zu stellen darüber, wer er eigentlich wirklich war, wer sein Vater in Wahrheit war. Und die Worte, die man ihm zur Antwort gab, fanden keinen rechten Widerhall in seinem Herzen. Denn die Worte, die er von anderen erhielt - von den Kirchen, von denjenigen, die im Augenblick die spirituellen Lehren kontrollieren - lösten kein Echo in ihm aus. Er wußte, da gab es noch mehr, und er machte sich auf die Suche danach. Er machte sich auf die Suche nach der Wiedervereinigung mit etwas, von dem er wußte, daß es existierte, aber er konnte nicht hingelangen, er konnte es nicht definieren.

Jack verbrachte zahlreiche Inkarnationen auf der Suche nach sich selbst. Er verbrachte diese Leben in Einsamkeit und Abgeschiedenheit, beständig suchend und sich bemügend, buchstäblich seinen Kopf gegen die Wand schlagend. Und nach tiefer Frustration, nach vielen Versuchen und Nöten, nach körperlichen, seelischen und geistigen Schmerzen gab er endlich auf. Es war ihm egal, ob er wieder einmal als Mensch lebte oder starb.

Er liebte seine Familie, er liebte all jene, die er auf seinem Weg getroffen hatte, aber ihm war alles egal geworden. Er besaß nicht mehr die Leidenschaft, um Mensch sein zu wollen. Und das war durchaus nicht bedauerlich, liebe Freunde! Es war absolut nicht bedauerlich. Es war Zeit. Es war Zeit loszulassen, das Menschsein ebenso wie menschliche Religionen oder die Aufrechterhaltung menschlicher Umstände. Andere, mit denen Jack zusammentraf, waren überzeugt davon, er hätte seinen Verstand verloren. Sie machten sich Sorgen um ihn, und wenn sie unter sich waren, sprachen sie darüber, daß Jack möglicherweise lebensmüde sein könnte, daß er auf der falschen Spur war. Sie fanden, er sollte besser einen einfachen Job annehmen und einfache Arbeit verrichten, anstatt sich über so gewaltige Dinge den Kopf zu zerbrechen, wie sich selbst wiederzufinden.

Hm, liebe Freunde, als Jack endlich seine Suche im Außen eingestellt hatte, was er aufgrund seiner Frustration tat (gluckst amüsiert), und als er sich hinsetzte und anfang zu akzeptieren, als er anfang, wirklich zu leben, da hörte er auf keine andere Stimme mehr als nur auf seine eigene. Er legte seine Bücher beiseite, er wandte sich von allem ab, was andere ihm erzählen wollten, und er beendete den Kampf, der in seinem Herzen und in seinem Verstand getobt hatte. Und erst dann fing er an zu begreifen, was in Wahrheit passierte.

Der größere Teil von ihm, der die ganze Zeit über in seinem Kokon gelegen und nach innen geschaut hatte, hatte jetzt seinen Schlaf beendet - hatte seine Innenschau beendet - und war bereit aufzuwachen.

Aber, liebe Freunde, als der größere Teil von Jack dort in seinem Kokon beschloß aufzuwachen, da war er wie ein kleines Kind. (sehr sanfte Stimme) Oh, ihr denkt, euer wahres Selbst sei wie ein Vater? Es ist wie ein Kind. Wenn es aufwacht, ist das erste, wonach es verlangt, sich wieder mit euch zu vereinigen. Es erwacht nun und kommt aus dem Kokon heraus, um euch wiederzufinden, und wenn es das geschafft hat, dann nennen wir das "das Erwachen des Christus-Bewußtseins" in eurem Inneren. (sehr still im Publikum)

Jack saß also nun ganz still da und lauschte, und zunächst lauschte er auf die Art, die man ihm beigebracht hatte. Aber das funktionierte nicht. Er merkte nämlich, daß er wieder dabei war, im Außen zu suchen. Sogar wenn er ganz still dasaß, suchte er außen in seinem Verstand, bemüht sich die „richtige“ Technik anzuwenden, den „richtigen“ Prozeß zu durchlaufen. Und als er schließlich all das aufgab, als er schließlich anfang, einfach alles geschehen zu lassen und nur noch auf seine eigene Art und Weise zu lauschen statt auf die der anderen - da begann er zu hören. Er hörte die Energie, die Liebe, die Sehnsucht und die Leidenschaft des Teils, der zurückgelassen worden war.

Und da verstand Jack etwas, das nicht einmal wir euch hier erklären könnten, und was wir auch nicht erklären möchten, denn es wird einzigartig für jeden einzelnen von euch sein. Von diesem Punkt an gab es keinen Prozeß mehr, über den Jack in einem Buch hätte nachlesen können. (wieder sehr sanfte Stimme, fast ein Flüstern) Es ist so einzigartig und persönlich für euch - nichts, was man irgendwie skizzieren könnte.

(temperamentvoll jetzt) Oh, natürlich können wir mit euch darüber reden, wie man zum Schöpfer wird, wir können euch erzählen, wie ihr hierherkamt, wir können euch berichten, was ihr und andere im Augenblick erlebt - (wieder sehr leise) aber der Prozeß eurer erwachenden Göttlichkeit in eurem Inneren ist so zutiefst persönlich, daß wir ihn nicht einmal ansatzweise beschreiben können. Ihr werdet es bald verstehen, hm.

Liebe Freunde (flüstert wieder), Jack saß ganz ruhig und lauschte in sein Wesen hinein und ließ auf allertiefster Ebene geschehen, auf einer Ebene totalen Loslassens. Jack fing endlich an zu hören, endlich an zu begreifen. Endlich fing er an, alles, was er war zu integrieren - das was ihr immer euer höheres Selbst, euer wahres Selbst genannt habt, was einige von euch mit ihren geistigen Führern verwechseln, was einige von euch für eine äußere Energie - sogar für Sananda - halten, für Jesus. Sie alle führen euch und arbeiten mit euch und geben euch ihre Liebe, aber liebe Freunde, die Integration, diese innere Entdeckung - das ist etwas VIEL GROSSARTIGERES!

Wir werden künftig noch mehr darüber sprechen. Aber wir möchten noch ein wenig weitermachen mit Jacks Geschichte. Es ist eure Geschichte. Als ihr das Königreich verlassen habt, als ihr durch die riesige Feuerwand gegangen seid, da wurde viel von euch zurückgelassen. Ein großer Teil von euch ging durch ein Chaos, das schwierig zu beschreiben ist, das sogar für euer inneres Wesen schwer verständlich ist. Ein kleiner Teil von euch, ein kleiner Teil eurer Gesamtenergie kam an diesen Ort namens Erde und hat hier seitdem viele, viele Leben mit unzähligen Erfahrungen verbracht. (wieder sehr sanft) Aber der Teil von euch, der zurückgelassen wurde, den ihr euer wahres Selbst nennt, er wacht nun auf. Das ist es, was in diesem Augenblick in euch stattfindet. Das ist der Grund, warum ihr jetzt all diese seltsamen Dinge in eurem Körper und eurem Verstand spürt. Das ist der Grund, warum wir uns hier treffen. Das ist der Grund, warum wir euch ehren. Und vergeßt nicht, liebe Freunde - dies ist nicht irgendeine äußere Wesenheit! Euer wahres Selbst ist kein engelähnliches Wesen mit Flügeln. Ihr seid es! Ihr seid es. Und es kommt von innen. Wenn ihr euch noch einmal einige der Metaphern ansieht, die wir in dieser Parabel verwendet haben, werdet ihr vieles besser verstehen. Es kommt aus eurem Inneren.

(temperamentvoller) So, heute also Lektion sechs. Heute gibt es Lektion sechs der Schöpfer-Serie. Wir bitten jeden einzelnen von euch jetzt, entspannt euch, wir merken nämlich, wie erstarrt ihr seid, hm. (Publikum lacht, wie befreit)

(amüsiert) Diejenigen, die hier heute abend zusehen, die zu Besuch hier sind, haben in den äußeren Runden gegessen und gebannt zugehört, hm - genau wie ihr euren Geschichten am Lagerfeuer lauscht. Sie sind total fasziniert von Jacks Geschichte, weil sie wissen, daß es eigentlich um euch geht, sie wissen, sie teilen den Raum hier mit dem, den wir Jack nannten, aber eigentlich mit denen, die das alles wirklich getan haben. Sie stehen da mit offenem Mund sozusagen, hm. Ehrerbietung. So, nun machen wir weiter mit den Erkenntnissen dieser Klasse. Hm.... Hm. Liebe Freunde, wir sind nun bei Lektion sechs der Schöpfer Serie angekommen, und wir werden hier heute abend einen kurzen Rückblick tätigen, aber wir möchten auch einen warnenden Hinweis geben für alle die, die in diesem Raum sitzen und für diejenigen, die jenseits von Zeit und Raum bei uns sind.

Für den Fall, daß ihr die Konzepte, die wir bisher mit euch erörtert haben, nicht voll und ganz begriffen und verstanden habt - oder aber nicht bewußt genug an ihrer Integration gearbeitet habt - , möchten wir euch hiermit bitten, geht noch einmal zurück. Wir stellen an dieser Stelle der Straße ein Verkehrszeichen auf mit der Aufschrift: „Wenn du etwas noch nicht verstanden hast bis hier, dann geh zurück!“ Denn bei dem, was wir von heute an nach der heutigen Lektion besprechen werden, handelt es sich um praktische Anwendung, um praktische Werkzeuge, damit ihr Schöpfer in der neuen Energie sein könnt. Wenn ihr nicht über die Grundkenntnisse verfügt, also über die Kenntnis der grundlegenden Lektionen, und trotzdem versucht weiterzumachen, dann kann das manchmal wehtun, hm. Ihr könntet nämlich manchmal von eurer eigenen Schöpfungsenergie angegriffen werden, und das wird euch nicht so gut gefallen. (Publikum erheitert)

An alle Teilnehmer, die Lehrer hier: Wenn ihr lehrt und eure Schüler durch die Lektionen führt, dies soll euch daran erinnern, daß es hier ein Zeichen gibt, ganz ähnlich einem Stoppschild, das einfach sagt „Halt! Nicht weiter!“ falls eine der Lektionen nicht richtig verstanden wurde. Wenn ihr bei Lektion vier etwa hineingesprungen seid und nicht ausreichend über die Lektionen eins, zwei und drei

gesprachen habt, dann empfehlen wir euch dringend, geht zurück! Und zwar jetzt, nach Lektion sechs. Die ersten drei Lektionen, liebe Freunde, waren Grundbausteine.

Nummer eins: „Akzeptiert alle Dinge wie sie sind“. Akzeptiert alle Dinge wie sie sind. Dies war die Lektion über die kleine Mauer und wie man dahinter steht. Dies war die Lektion über den Ausstieg aus Dualität und Drama, hinter eurer kleinen Mauer zu stehen und alles zu beobachten, was um euch herum stattfindet. Aus diesem Verständnis heraus konntet ihr sehen, wie leicht man in die Falle der Dualität geraten kann. Von eurem Standort hinter der kleinen Mauer konntet ihr erkennen, wie leicht man das Verlangen verspüren kann, wieder mitten hineinzuspringen ins Getümmel, hm. Die Position hinter eurer kleinen Mauer hat euch eine neue Perspektive gegeben, eine irgendwie distanzierte Haltung, nicht notwendigerweise ohne jede Anteilnahme, aber sie hat euch auf jeden Fall einen Sichtvorteil verschafft, damit ihr all das beobachten konntet, was da passierte. Ihr fingt an, die interessanten Wechselwirkungen zwischen den Mitgliedern eurer biologischen Familie zu erkennen, hm. Ihr konntet sehen, welche Spiele da gespielt wurden - wundervolle, liebevolle Spiele, aber in der Tat Spiele, die da in eurem eigenen Büro stattfanden - und vor euren Augen habt ihr gesehen, wie sich der Prozeß entfaltet hat, mit dem ihr eure eigenen Führer wählt (Anm: bezogen auf die amerikanischen Präsidentschaftswahlen im November 2000) - aber von zwei unterschiedlichen Seiten. Ihr fingt an, die Dualität zu verstehen, so wie sie wirklich war.

Lektion Nummer zwei - eine weitere Basislektion: „Akzeptiert euer menschliches Selbst, und ihr werdet euer göttliches Selbst kennenlernen.“ Vielleicht eine der langweiligsten Lektionen, die am wenigsten Spaß gemacht hat - aber, meine lieben Freunde, es ist unerlässlich, daß ihr das versteht, und es absolut notwendig für die, welche ihr unterrichten werdet. Wenn ihr euer menschliches Selbst nicht akzeptiert - wie sagt ihr noch? - Geht zurück auf „START“, und fangt von vorn an. Wenn ihr euer Menschsein nicht akzeptiert und es ablehnt, dann kommt es eines Tages zurück. Es wird eure Akzeptanz einfordern. Und später wird das schwieriger sein als jetzt. Ihr seid aus einem bestimmten Grund hier, es gab Gründe für eure vielen, vielen Leben.

Während ihr der Integration eurer Göttlichkeit immer näherkommt, neigt ihr in der Tat dazu, euer menschliches Selbst abzulehnen. Einige von euch glauben, daß sie nun im Begriff sind aufzusteigen, um nie wieder hierher zurückzukommen. Liebe Freunde, (jedes Wort betonend) das ist keine Akzeptanz! Und ihr werdet auf dem Weg des Crimson Circle Probleme bekommen, wenn es das ist, was ihr von euch selbst haltet.

Versteht Ihr, was wir hier sagen? Denkt zweimal nach über die Schönheit und die Freude und die Liebe des Menschseins. Akzeptiert es. Wenn es manchmal schwierige Zeiten damit gibt, dann arbeitet daran. Arbeitet mit anderen daran, die euch dabei helfen können zu akzeptieren. Falls euer größter Wunsch nur einfach der ist, mit einem Knall herauszuspringen und nie wieder zurückzukommen auf diese herausfordernde Erde - oh, liebe Freunde, dann werdet ihr wohl noch viele, viele Namen in ebenso vielen Inkarnationen haben! (Publikum lacht laut)

Lektion Nummer zwei: „Akzeptiert euer menschliches Selbst, und ihr werdet euer göttliches Selbst kennen lernen“ - (eindringliche Stimme) ist eine Kernlektion! Akzeptiert alles, was ihr seid. Akzeptiert euer Menschsein.

Jack gelangte an einen Punkt, an dem er lernen mußte, in den Spiegel zu sehen und dort Schönheit zu entdecken, Liebe zu entdecken, Gott zu entdecken! Im Spiegel! Wißt ihr, was wir meinen? Liebe Freunde, ihr müßt an einen Punkt in eurem Inneren kommen, an dem ihr euch selbst als Gott sehen könnt - denn ihr seid es wirklich!

Unter menschlichen Bedingungen zu leben ist ein Unternehmen voll von Freude, von Großartigkeit, von Liebe. In diesen äußeren Besucherreihen heute abend sitzen Dutzende und Dutzende von Wesenheiten, die sich das mehr als alles andere wünschen, die nach dieser Erfahrung geradezu lechzen.

Akzeptiert euer Menschsein, und ihr werdet euer göttliches Selbst kennenlernen.

Und dann kommt „im Göttlichen Augenblick leben“. Lektion Nummer drei: „Lebt im göttlichen Au-

genblick“. Liebe Freunde, ihr wißt allzu gut, wie leicht es ist, in der Vergangenheit zu leben und wie einfach, sich um die Zukunft Sorgen zu machen. Als Schöpfer werdet ihr euch weder in der Vergangenheit noch in der Zukunft aufhalten. Ihr werdet im jetzt sein, im göttlichen Augenblick. Und interessanterweise enthält dieser göttliche Augenblick sowohl die Vergangenheit als auch die Zukunft. Ihr seid in eurem göttlichen Augenblick, und gleichzeitig heilt ihr eure Vergangenheit und erschafft eine Zukunft, die wirklich atemberaubend ist.

Im göttlichen Augenblick seid ihr gleichzeitig auch in der Vergangenheit und in der Zukunft, aber in Wahrheit befindet ihr euch, wie wir sagen würden, in einer Zeitlosigkeit („No-time“). Und während dieses göttlichen Augenblicks, liebe Freunde - um euch hier ein wenig dazu anzuspornen - wird euer Alterungsprozeß gewaltig reduziert. Und das macht auch Sinn, wenn ihr euch in Vergangenheit, Zukunft und Zeitlosigkeit gleichzeitig aufhaltet. Das Rezept für die Verlangsamung des biologischen Alterns lautet also, seid im göttlichen Augenblick.

Die Heilung eures physischen Körpers wird signifikant schneller eintreten, wenn ihr in eurem göttlichen Augenblick seid. Und durch die Arbeit der Ärzte mit ihren neuen Geräten, von denen wir vorher (früher am Abend) sprachen, wird sich herausstellen, daß das wahr ist. Wenn ihr euch in eurem göttlichen Augenblick befindet, dann wird der Heilungsprozeß um ein Vielfaches beschleunigt.

Oh, dies sind Schlüssellektionen, und wir hoffen, daß ihr sie nicht einfach nur gelesen habt, weil die Energie so wunderschön ist, Freunde! (gluckst amüsiert, Publikum lacht)

Dies waren die Herzstücke, die Grundlagenlektionen. Vielleicht sind es nicht die spannendsten, aber auf alle Fälle sind sie die wichtigsten! In diesen drei ersten Lektionen der Creator Series ging es um Akzeptanz, um das Akzeptieren aller Dinge, das Akzeptieren eures Selbst, das Akzeptieren des Augenblicks, in dem ihr euch gerade befindet. Dies war die „Akzeptanz-Serie“ innerhalb der Unterrichtsreihe.

Und dann, liebe Freunde, gingen wir weiter zu Lektion vier, bei der wir Spaß hatten, denn sie gab euch das erste richtige Werkzeug an die Hand: Create in Grace. Create in Grace, hmm. Wir bedauern, daß Cauldre gar nicht sehr begeistert war von unserem Beispiel, als wir es ihm zum ersten Mal gaben. Aber, liebe Freunde, dies war eine Möglichkeit zu zeigen, wie ihr eine Situation nehmen und anfangen konntet, eine Lösung dafür zu finden. Diese Lektion wird euch auch dann noch Vergnügen bereiten, wenn ihr sie weitergebt. Und wir sind hocheifrig, daß ihr sogar schon dabei seid, Prototypen zu entwerfen! (Gelächter)

Create in Grace bedeutet, daß ihr euer menschliches Denken aus dem Weg schafft, daß ihr einen Moment beiseite tretet und eurem erwachenden wahren Selbst oder eurem Christusbewußtsein einfach erlaubt, den Prozeß zu beginnen und die passende Lösung zu finden.

Create in Grace bedeutet auch für euch, daß ihr eure Wertvorstellungen heraushaltet, denn eure Wertvorstellungen sind begrenzt, und sie würden das wahre Ausmaß der Schöpfung, die auf diese Weise stattfinden kann, nur unnötig einschränken.

Wir müssen an dieser Stelle lachen, Cauldre teilt uns gerade mit, daß wir heute abend sehr langatmig sind und noch einiges vor uns haben, hm. (Publikum lacht)

Lektion vier, Create... (das Publikum kann sich nicht beruhigen, und Tobias lacht zum ersten Mal vernehmlich mit) Create in Grace startet einen völlig neuen Prozeß, ganz anders als der Schöpfungsvorgang, der bisher eurem Verstand oder eurem Inneren entsprang, hier geht es um eine ganz neue Art zu erschaffen.

Oh, und liebe Freunde, ihr denkt nicht wirklich, daß ihr in Grace erschaffen könnt und dann keine Veränderungen eintreten, oder? (Gelächter) Lektion fünf: Erwartet Veränderungen und segnet sie, denn sie sind in der Tat angemessen. Die Veränderungen, die ihr während des vergangenen Monats erlebt habt, waren zwar vielleicht frustrierend und ärgerlich - aber angemessen! Und ihr werdet sehen, daß Altes hinausgeworfen wird, um Platz zu schaffen für Neues, viel Größeres. Es gibt hier eine Parallele zu dem, was in eurem Inneren passiert. Das Neue, was jetzt Einzug hält, ist jener

größere Teil von euch, der zurückgelassen wurde (flüsternd) in der Feuerwand.

[zögernd weiter] Es gibt Dinge... [lange Pause] Es gibt Dinge, die sich in diesem Augenblick gerade aus eurem Leben verabschieden, weil sie auf menschlicher Begrenzung beruhen. Es handelt sich um die Begrenzungen eures menschlichen Bewußtseins, und diese werden jetzt gerade entfernt - um Platz zu schaffen für diese viel großartigere Energie.

[stockend] Wir werden hier eine kleine Pause einlegen.

Es ist manchmal schwierig, derartig nah an Menschen heranzukommen, an euch - so nah an all die Herausforderungen und die Schmerzen, die ihr durchgemacht habt - und dabei das tiefe Leid zu empfinden, das ihr auf euch genommen habt. Und dann zu sehen, wie ihr immer weitermacht auf eurem Weg! In uns ist tiefes Staunen, und wir fühlen hier Emotionen von denen, die in den äußeren Besucherreihen sitzen. Sie weinen im Augenblick, in allem Respekt, aber sie weinen beim Anblick dessen, was ihr mitgemacht habt. Und sie fragen sich, wie sie es jemals schaffen sollen, in eure Fußstapfen zu treten.

- kurze Pause -

Wir machen weiter. Es war nicht zu erwarten, daß ihr diese Unterrichtsreihe über Veränderungen anfangt und die Dinge eurem Ofen anvertrauen könntet, ohne dann mit Veränderungen rechnen zu müssen und damit, daß alle alten Dinge aus eurem Leben verschwinden würden, um den neuen Platz zu machen! Liebe Freunde, liebe Freunde - wenn ihr diesen Ofen der Gnade anschaltet, dann werden sich die Dinge in eurem Leben verändern.

Nun, wir bitten jeden von euch, seid jetzt in eurem neuen Haus. Nehmt euch einen Augenblick Zeit und versichert euch, daß ihr in eurem neuen Haus seid. Und wenn ihr zufällig gerade im Garten gewesen seid, dann kommt jetzt bitte wieder hinein. [Publikum erheitert]. Öffnet die Tür, seid hier mit uns zusammen.

Nun, liebe Freunde, wir bitten euch nun in eurem neuen Haus, was übrigens dasselbe ist wie euer göttlicher Augenblick, nebenbei bemerkt, ... geht und schließt jetzt alle Fensterläden, alle Fenster und Türen . Macht alle Fensterläden, Fenster und Türen zu, so daß wir keine Störung von außen haben. Für diejenigen, die noch nicht so vertraut sind mit dem, was wir hier erzählen: Dies ist die Metapher, das Symbol für den neuen, göttlichen Menschen. Das „neue Haus“ seid eigentlich ihr. Es ist ein magischer Ort, erfüllt von allem, was ihr euch wünscht (oder auch nicht). Aber im Augenblick bitten wir euch, alle Fenster und Türen und Vorhänge zu schließen.

Gehen wir gemeinsam zurück in die Küche, wo wir den Ofen der Gnade stehen hatten. Oh, und sogar heute abend riechen wir, daß hier Dinge gekocht werden, hm! [allgemeines Gelächter]

Nun, liebe Freunde, betreten wir also die Küche, und wir sprechen jeden einzelnen hier persönlich an. Meine Güte! Was für eine Unordnung! [alles lacht] [humorvoll] Liebe Freunde, ihr habt so viele Dinge in euren Ofen gepackt, [Gelächter] und dann habt ihr vergessen sie rechtzeitig wieder herauszunehmen [noch mehr Gelächter] und nun ist der Ofen bis obenhin zugestopft mit allem möglichen! Und die paar, die ihr nicht vergessen habt, die liegen jetzt auf Tischen und Regalen herum, weil ihr nämlich keine Ahnung hattet, was ihr damit anstellen solltet. [allgemeine Erheiterung]. Hier gibt es Tablettts und Fotos und Brieffaschen und Portemonnaies und sogar Brillen. Und, liebe Freunde, all diese Dinge stehen und liegen einfach überall herum - zum Auskühlen, sozusagen, hm [schallendes Gelächter]. Also wirklich - ziemliches Chaos!

Aber wir werden uns jetzt darüber unterhalten, ihr wußtet ja nicht, was ihr damit anstellen solltet! Alles, was ihr wußtet war, daß irgend etwas passieren würde, wenn ihr eure Dinge in den Ofen der Gnade steckt.

Also - es gab tatsächlich eine Periode zum Auskühlen, und die war auch angemessen. Wir haben euch diese Information absichtlich nicht gegeben, wir wollten nämlich, daß ihr euch daran erinnert, wenn ihr es anderen beibringt. Es gibt eine Auskühlzeit, eine Periode des Übergangs von dem Au-

genblick an, wenn ihr etwas herausnehmt aus dem Ofen bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Dinge auf eurer Ebene wirklich anfangen, sich zu verändern. Ihr wißt, Veränderungen finden auf jeden Fall statt, sie sind die natürliche Folge des Abkühlprozesses.

Bevor wir nun weiter vorangehen, reden wir also über die Themen, die dort auf dem Tisch liegen. Wir wollen euch helfen zu verstehen, daß diese Dinge gar nicht so komplex sind, wie ihr glaubt. Liebe Freunde, wir sehen uns all die Dinge auf den Tablettts an, die hier herumliegen, und wir sehen hier hauptsächlich vier Bereiche, die den Menschen - die Euch! - Sorgen machen, wir können alles darauf reduzieren. Manchmal findet ihr alles so furchtbar verwirrend und so schwierig zu handhaben! Aber, liebe Freunde, wir sehen vier Bereiche. Da ist die Zahl Vier wieder!

Erstens gibt es hier Themen, die mit eurer Biologie zu tun haben, mit eurem physischen Körper, mit euren Schmerzen und Krankheiten, mit Bedürfnissen des Körpers. Zweitens liegen hier die Themen um Partnerschaft und Beziehungen. Dies war immer schon ein Thema, und das wird es für die Menschen auf der Erde auch noch eine Zeitlang bleiben. In ihrem Kern repräsentieren Beziehungen die Dualität, die „Zwei“. Darum sind Beziehungen solch eine Herausforderung und so ein wesentliches Thema. Und wir sehen, daß zwar viele von euch die Absicht hatten, ihr Beziehungsthema in den Ofen zu legen, aber nur einige haben es dann auch wirklich getan, hm. (Gelächter) Viele haben ihr eigenes Bedürfnis in bezug auf Partnerschaft hineingelegt, und nicht etwa eine andere Person. Und das war sehr angemessen, denn wir haben euch gesagt, daß ihr im Augenblick nur die Dinge in den Ofen legen dürft, liebe Freunde, die euch betreffen. Da sind also Beziehungsthemen.

Ebenso sind hier Themen aus dem Bereich Wohlstand und Hilfsmittel. Als Menschen braucht ihr einfach bestimmte Dinge, und üblicherweise sind diese mit Geld zu kaufen. Deswegen bezeichnen wir das als „Hilfsmittel“. Es sind finanzielle Themen, und viele, viele davon sind inzwischen in euren Öfen gewesen, manche nur einmal. Und diese sind am allerschwierigsten zu bearbeiten. Um hier den Durchbruch zu erzielen, werdet ihr sie wieder und wieder hineinlegen müssen. Aber wenn erst einmal die Arbeit hieran begonnen hat, dann werdet ihr genau in diesem Bereich die allerschnellsten Veränderungen eures Lebens sehen!

Es gibt also die Themen um Körper, Beziehungen und Geld. Und schließlich einen sehr problematischen Bereich, es geht da um euren Selbstwert und darum, wer ihr wirklich seid, um euren eigenen Wert. Diese Themen können jetzt unmittelbar zurückgeführt werden auf die Zeit, als ihr durch die Feuerwand gingt. Ihr habt zahlreiche Entwicklungen in diesem und in anderen Leben durchlaufen, ihr habt viel innere Suche betrieben, vieles bereits losgelassen. Und diese Unwert-Problematik, die irgendwie jetzt festzustecken scheint, steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der traumatischen Zeit eures Übergangs. Und mit diesem inneren Wissen, liebe Freunde, könnt ihr nun anfangen, eure Selbstwertprobleme relativ leicht zu lösen. Denn was ihr da getan habt, als ihr durch die Wand aus Feuer gingt, das geschah im Dienst an der gesamten Schöpfung und in der Absicht, einen völlig neuen Bereich zu ergründen, einen neuen Schöpfungskreis, den niemand zuvor je erschaffen hatte. Wir ehren euch zutiefst dafür, und nun bitten wir euch, legt dieses Problem endgültig beiseite.

Zurück nun in Eure Küche, wo all diese Themen auf den Regalen herumliegen. Wir bitten euch nun, nehmt jetzt diese Themen und die Tablettts und alles, was dort liegt und, liebe Freunde, werft nun eins nach dem anderen in die Luft. (großes Gelächter) Hm... nehmt all eure Themen, und fangt jetzt an, sie in die Luft zu werfen. Und ihr werdet etwas bemerken, sie werden nämlich nicht herunterfallen. Eure Themen hängen einfach mitten in der Luft, sie schweben dort. Und sie fangen an, sich zu verändern. Aus einem Stück Papier oder einem Foto oder aus einem physischen Gegenstand wie einer Briefftasche, aus jedem einzelnen Teil wird nun allmählich ein helles, funkelndes Licht. Es sieht aus, als ob dort an der Decke eurer wirklich riesigen Küche lauter Sterne schweben.

Wenn ihr Dinge sein laßt, wie sie wirklich sind, wenn ihr sie in den Ofen der Gnade legt, welcher der göttlichen Gnade in eurem Inneren entspricht, liebe Freunde, und wenn ihr dann diese Themen loslaßt und einfach hochwerft, nachdem sie abgekühlt sind - dann werden sie sich verwandeln. Aus ehemals problematischen Themen werden nun hell funkelnnde Sterne, strahlende Lichter - wir verwenden in der Tat ziemlich viele Metaphern heute abend, hm.

Eine natürliche Ordnung aller Dinge tritt ein, das ist es, was hier passiert. Eine natürliche Lösung findet statt - falls ihr die Ergebnisse nicht einschränkt. Wenn ihr die Dinge sein laßt, wie sie wirklich sind, dann verwandelt sich ein schwieriges, physisches, dichtes menschliches Problem zurück in funkelnde Lichtenergie.

Nun, liebe Freunde, laßt eure Themen jetzt einen Augenblick lang hier als funkelnde Lichtpunkte in der Küche eures neuen Hauses schweben. Und wir werden Lektion sechs mit euch teilen. Lektion sechs der Schöpfer-Serie: vielleicht die Magischste von allen. Andere sind vielleicht praktischer anwendbar, aber in dieser hier liegt die größte Magie, verbringt also ein wenig Zeit damit.

„Within You Is Divine Balance“. - "In euch ist Göttliche Ausgewogenheit". Dies ist Lektion sechs. In eurer Küche seht ihr gerade, wie all diese funkelnden Lichtpunkte nun ihr eigenes Gleichgewicht finden, ihre eigene Stelle. Ihr habt die Probleme entlassen, nachdem sie gar und abgekühlt waren, und nun sind sie ganz ohne die Schwere, die physische Objekte sonst besitzen. Ihr habt diese Themen in die Luft geworfen und ihnen erlaubt, ihr eigenes Gleichgewicht zu finden. Und genau an diesem Punkt, wenn ihr das tut, dann verwandeln sie sich in funkelnde, strahlende Lichter. Und sie werden ihr Gleichgewicht finden.

Wenn Ihr ein Problem in eurem Leben habt, ein körperliches zum Beispiel, und ihr es einfach in der Gnade „sein“ laßt, und wenn ihr dann die Veränderungen in eurem Körper zulaßt, wenn ihr anschließend alles loslaßt, und es in die Luft werft - dann WIRD ES IN SEIN NATÜRLICHES GLEICHGEWICHT ZURÜCKKEHREN.

Und dieses natürliche Gleichgewicht kommt nicht von Tobias oder von euren geistigen Führern oder von Jesus oder sonst irgendeinem Wesen, es kommt allein aus eurem Inneren. Dies hier ist das Magischste von allem, was wir euch erzählen. Dies ist ein magischer Verwandlungsprozeß, der eintritt, sobald ihr ihn zulaßt.

Nun, liebe Freunde, hier haben wir also all die funkelnden ehemaligen Probleme, wie sie umher-schweben. Und auch diese gehören euch! Wann immer ihr euch danach fühlt, geht hin und sammelt sie alle ein. Es sind eure ehemaligen Probleme, die in ihr Gleichgewicht zurückgekehrt sind. Ihr habt ein Anrecht darauf, sie einzusammeln, wenn sie einmal dort schweben, und euch eine wunder-volle Halskette aus Licht daraus zu machen, die ihr künftig zu bestimmten feierlichen Anlässen tragen werdet, zu passenden Gelegenheiten. Denn alle die glitzernden Lichter sind wie Juwelen, die euch umgeben. Sie erinnern euch und alle anderen daran, daß ihr viele Erfahrungen durchlebt habt, daß jedes Mal eine Perle aus Licht und Liebe und tiefer Freude darin verborgen war, und daß alles seinen Grund hatte.

Wann immer ihr es also für angebracht haltet, könnt ihr all diese ehemaligen Probleme einsammeln und um euren Hals tragen, wenn wir bestimmte Feierlichkeiten abhalten. Und da gibt es bestimmte Dinge, die wir sicherlich tun werden, ein wenig später. Sie erinnert euch an all das, was ihr gelernt habt, und nun wißt ihr auch, wie man allmählich die Kontrolle übernimmt, wie man allmählich die Dinge geschehen läßt, wie man allmählich eine völlig neue Art von Schöpfung in sein Leben integriert.

Lektion sechs: „In euch ist göttliche Ausgewogenheit“. Wenn ihr sie zulaßt, dann wird sie zu euch zurückkommen, und zwar in der allerbesten Weise. Wenn ihr weder unruhig werdet noch euch Sorgen macht, sondern wenn ihr einfach nur begreift, daß aus eurem Inneren göttliche Ausgewogenheit hervorgebracht wird, die allein euch gehört.

Und darum baten wir euch heute abend, alle Türen und Fenster zu schließen. Darum haben wir euch vor einem Monat erzählt, daß wir uns ein wenig zurücknehmen würden. Wir wollten, daß ihr versteht, all das kommt aus eurem Inneren! Und an diesem Punkt eures Prozesses ist es einfach nicht mehr angebracht, eure geistigen Führer um Hilfe zu bitten. Sie lieben euch zärtlich, aber sie halten sich nicht mehr in eurem direkten Energiefeld auf. (jedes Wort betonend:) Und es ist auch nicht mehr angebracht, Tobias zu fragen, oder irgendein anderes Wesen außerhalb von euch! Dies hier spielt sich ab zwischen euch und eurem sogenannten höheren Selbst, und euer Höheres findet ihr keinesfalls, wenn ihr aus dem Fenster schaut! Denn da ist es nicht. Es gibt überhaupt nichts

mehr da draußen, was euch mit eurer eigenen Göttlichkeit verbinden könnte.

Aber es gibt einen stillen Raum im Inneren eures Hauses, einen ruhigen Ort, und dahin könnt ihr gehen, um zu lauschen und zu fühlen und zu hören. Aber er ist nicht draußen. Wenn ihr merkt, daß ihr eure Antworten im Außen sucht, dann erinnern wir euch hier nochmals: Dieser innere Raum ist die Verbindung zu allem, was ihr seid, die Rückverbindung zu eurem göttlichen Wesen, die Verbindung zwischen dem, was ihr einmal wart, mit dem, was ihr einmal sein werdet. Liebe Freunde, erinnert euch daran!

Dies ist die Lektion über die Magie, die ihr bald verstehen werdet: „In euch ist göttliche Ausgewogenheit“. Solange ihr sie einfach geschehenlassen könnt.

Hm, so. Wir haben nun die erste Hälfte dieser Schöpfer-Serie hinter uns. Wir haben euch die Grundlektionen über Akzeptanz vermittelt. Wir haben euch jetzt die drei Lektionen über die beginnende Transformation gegeben, Create in Grace, erlaubt Veränderung, akzeptiert die Veränderungen, die in euer Leben treten werden, und nun begreift, daß in euch göttliche Ausgewogenheit liegt, wenn ihr sie zulassen könnt.

Dies war die erste Hälfte, die Grundlagen sozusagen. Von nun an, beginnend mit der nächsten Lektion, werden wir euch praktische Werkzeuge an die Hand geben, Spezialwerkzeuge. Aber wir erinnern euch hier noch einmal daran: Wenn ihr die Lektionen 1 bis 6 nicht voll verstanden habt, geht zurück! Jetzt. Wenn ihr versucht, diese Werkzeuge zu benutzen, ohne daß ihr über die notwendige Weisheit und die Kenntnisse verfügt, dann wird euch das Schmerzen bereiten - wenn ihr nicht gelernt habt zu akzeptieren, wenn ihr nicht gelernt habt, geduldig zu sein in eurem Transformationsprozeß und euren Problemen die Abkühlungsphase zugesteht, wenn ihr nicht wißt, daß das göttliche Gleichgewicht sich in eurem Inneren befindet.

Liebe Freunde, all jene, die sich in den äußeren Runden versammelt haben heute abend, auch diese wissen nicht, ob sie es wert sind, jemals hierherzukommen in diesen menschlichen Körper, um das zu durchlaufen, was ihr getan habt. Und wir sagen ihnen heute dasselbe, was viele von euch ihnen auch schon versichert haben, daß nämlich die Straße bereits gepflastert ist aufgrund eurer Arbeit. Sie werden nicht mehr durch die gleichen Probleme, Schwierigkeiten und Lektionen gehen müssen wie ihr. Für sie wird es die Lehrer geben, die ihr nie hattet - die diesen Weg bereits gegangen sind, den zuvor schon diejenigen beschritten hatten, die wir Shaumbra nennen.

Und wenn sie dann in physische Körper eintreten, was ziemlich bald der Fall sein wird, wenn sie anfangen, einige der Herausforderungen der Dualität zu erfahren, durch die ihr gegangen seid und durch die selbst ich, Tobias, gegangen bin, wenn sie dringendst einen Lehrer benötigen, dann werden sie einen sehen und erkennen, der eine strahlende Halskette trägt. Und dann werden sie wissen, das ist ihr Lehrer, der sie auf ihrem Weg leiten kann.

Wir lieben euch über alles - und ihr seid niemals allein.

And so it is....

THE TOBIAS CHANNELS

Fragen & Antworten zu Lektion 6: In euch ist göttliche Ausgewogenheit 6. Januar 2001

Tobias:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir [nach der Pause] wieder zurückkommen in diese Runde und versuchen, eure Fragen zu beantworten! Wir bitten euch jetzt, geht in Gedanken einmal zurück zu dem Augenblick, als ihr heute hier hereinkamt oder sogar zurück zu eurem Vormittag (Anm.: Der Crimson Circle findet am frühen Nachmittag kalifornischer Zeit statt.) Wie war das? Was habt ihr gefühlt? Was ging euch durch den Kopf vor unserem Treffen? Und nun denkt einmal darüber nach, auf welchem Niveau sich eure Energie jetzt befindet, wie ihr euch jetzt fühlt mit eurem Selbst, und wie ihr jetzt die Beziehung zu allen anderen Dingen um euch herum empfindet! Diese Energie des Friedens und des Verstehens, die sich kaum definieren läßt, und die auch nicht unbedingt definiert werden muß... Liebe Freunde, sie ist euer Eigentum! Sie gehört euch. Dieses Gefühl innerer Freude, inneren Friedens, inneren Wissens, daß alles in euch Teil vom Ganzen ist! Das ist nicht etwa von mir, Tobias, oder irgendeiner anderen äußeren Wesenheit erschaffen worden! Es ist euer Eigentum, es gehört euch!

Wir haben über die „Vier“ gesprochen, über die vier Murmeln. Wir sprachen über das neue Gleichgewicht. Diese neue Ausgewogenheit erscheint, sobald das vierte Element, die vierte Murmel, hinzukommt. In Lektion 6 sprachen wir davon, daß göttliche Ausgewogenheit in euch ist, und dabei geht es um das tiefe Wissen, verbunden mit innerem Frieden und Einsicht, daß alle Dinge in ihr göttliches Gleichgewicht gelangen - wenn ihr das geschehen laßt! Wenn ihr das erlaubt! Alle notwendigen Fertigkeiten und Werkzeuge befinden sich in eurem Inneren, ihr braucht nicht länger im Außen danach zu suchen. Alles, was ihr tun müßt ist: Erlaubt dieser göttlichen Ausgewogenheit, eure Lebensthemen zu lösen! Und es ist sehr wichtig, daß ihr euch dabei nicht selbst einschränkt.

Als ihr eure Themen heute abend in die Luft geworfen habt - nachdem sie ihre Zeit zum Auskühlen gehabt hatten, als ihr sie einfach hochgeworfen habt, da war das ein Symbol für diese „Grenzenlosigkeit“, für LOSLASSEN! Als ihr sie hochwarft, da schwebten sie einfach und verteilten sich. Euer typisch menschlicher Verstand hätte euch eingeredet, sie würden herunterfallen, daß die Schwerkraft sie wieder anziehen würde. Aber wir sagen euch mit allem Nachdruck, die Dinge sind dabei, sich zu verändern! Laßt alle ehemaligen Beschränkungen los.

Wenn ihr Grace erlaubt, diese Themen zu bearbeiten, in dem Bewußtsein, daß Veränderung eintreten wird, und wenn ihr den Dingen ihre Abkühlungsphase zugesteht, um sie danach sozusagen in alle Winde zu zerstreuen, dann werden sie sich in diese Juwelen aus Licht verwandeln. Und wir haben euch ja gesagt, wenn ihr bereit seid, dann könnt ihr sie einsammeln und euch euer Halsband aus Licht daraus machen, und das könnt ihr dann zu ganz besonderen Gelegenheiten tragen. (gluckst) So, und weil wir merken, daß ihr bereits anfangt zu lachen über unsere Langatmigkeit heute abend (gluckst, Publikum lacht), gehen wir jetzt direkt zu den Fragen und Antworten über.

FRAGE: Tobias, kannst du erklären, wieso mein Ofen verschwunden ist?

TOBIAS: Das ist wirklich eine tiefschürfende Frage - und, liebe Freunde, ihr habt ihn einfach integriert! In eurem Haus - seht euch doch mal um! - gibt es nicht viel. Wenn ihr diese Elemente integriert habt, dann verschwinden sie scheinbar, denn sie befinden sich nun in eurem Inneren. Ihr werdet feststellen, wenn ihr die Arbeit mit diesen Werkzeugen fortsetzt, von denen wir euch erzählt haben, daß sie verschwinden, sobald ihr sie integriert habt, denn sie werden dann ein natürlicher Bestandteil eures Prozesses sein. Sie werden mit euch verschmelzen. Ihr werdet euch nicht mehr bewußt auf sie konzentrieren müssen, ihr braucht euren Verstand nicht mehr einzusetzen. Sie wer-

den ganz von selbst auftauchen, in aller Natürlichkeit, manchmal wie durchsichtig. Liebe Freunde, der Ofen ist verschwunden, weil ihr ihn in Besitz genommen habt. (gluckst)

FRAGE: Tobias, ich weiß, ich habe mich entschieden, auf der Erde zu bleiben und in die neue Energie zu gehen. Und ich habe immer alles Notwendige getan, um gesund zu bleiben. Was ist aber, wenn ich meine Meinung ändere? Dieser New Age-Kram ist nicht gerade einfach. Muß ich mich absichtlich umbringen, um gehen zu können oder was? (schallendes Gelächter im Publikum, scheint gar nicht enden zu wollen)

TOBIAS: (gluckst amüsiert mit)

LINDA: Das ist überhaupt nicht lustig!

TOBIAS: Hm, nun - das ist eine gute Frage, aber nicht leicht zu beantworten. Wie du weißt - wie ihr alle wißt - wenn man einmal ein bestimmtes Maß an Wissen gewonnen hat, dann ist es schwierig umzukehren. Außerdem existiert in dir - und auch in allen anderen, die zu Shaumbra gehören, eine Absprache, die ihr irgendwann in den letzten paar Jahren, etwa drei bis vier Jahren, getroffen habt, als ihr die Wahl hattet, auf unsere Seite zurückzukehren. Aber ihr habt beschlossen weiterzumachen! Und in gewisser Weise habt ihr uns damals gesagt: „Völlig egal, wie sehr ich mich noch beschwere, ...“ (hier bereits schallendes Gelächter im Publikum, daher kleine Pause) „... ich mache auf jeden Fall weiter!“

Nun, es gibt durchaus bestimmte „Hintertürchen“ in diesem Vertrag, aber nennen wir sie lieber „Zwischenstops“. Wir wissen, es gibt Zeiten, in denen der Druck auf euch unglaublich groß wird, und dann braucht ihr eine Art Atempause. Ihr habt also manchmal die Möglichkeit, an den Straßenrand zu fahren, die Autobahn zu verlassen sozusagen. Ihr könnt dann dort eine Pause einlegen, euch entspannen und wieder Kraft tanken. Ihr könnt da so lange bleiben, wie ihr wollt, aber uns ist bei Shaumbra etwas aufgefallen: Ihr zieht herüber auf den Seitenstreifen, öffnet kurz die Autotür, steigt wieder ein - und schon seid ihr wieder unterwegs! (Publikum lacht)

Wir schlagen euch vor - und das haben wir letzten Monat bereits in einem speziellen Fall geraten - fahrt auf den Seitenstreifen. Wir rieten ihr (damals) zu einem einwöchigen Urlaub. Sie hatte sich so in die Dinge ihres Lebens verwickelt und in das Gefühl, unbedingt weitermachen zu müssen auf diesem Weg hier, dem Weg von Shaumbra, daß wir ihr diese Verschnaufpause abseits von allem empfahlen. Und daher sagen wir dir in Beantwortung deiner Frage: Es gibt Standstreifen, es gibt Rastplätze entlang der Straße!

Wie auch immer, solltest du dich entscheiden, die Reise zu beenden - und das wird nichts von dem auslöschen, was du bereits gelernt hast! - , wirst du es um so nervenaufreibender finden, an einem Ort zu sitzen, wo du dich nicht vorwärts bewegen kannst, wo du deine Entwicklung für lange Zeit nicht vorantreiben kannst, und du wirst dir wünschen zurückzukehren, damit du mit diesem Aufwachprozeß in deinem Inneren weitermachen kannst.

Hm, wir finden keine bessere Antwort auf diese Frage, die jeden von euch gleichermaßen beschäftigt, sowohl alle hier Anwesenden als auch alle anderen, die mit uns verbunden sind. Ihr seid unterwegs auf einer Reise, aber ihr sollt wissen, daß es entlang der Straße Ruhezeiten gibt, und daß ihr damit nicht allein steht.

FRAGE: Tobias, wenn wir uns nun wieder unserem Inneren zuwenden, um uns mit unserem wahren Selbst zu verbinden, und wenn wir dabei herausfinden, daß es da einen Unterschied gibt zwischen den Wahrheiten, die wir hier finden, und denen, die wir den anderen in unserem Umfeld (z. B. Partnern und Familienangehörigen) bisher immer vermittelt haben ...

(Anm.: Die Frage ist sehr lang und sehr kompliziert formuliert, selbst Linda verheddert sich immer wieder beim Vorlesen. Die Zuhörer fangen bereits an zu lachen, weil die Frage einfach nicht aufhört.)

Wie sollen wir nun umgehen mit diesem Leidenspotential für unsere Mitmenschen - ohne in die Falle von Scham und Schuldgefühlen tappen, welche uns dann nur wieder weiter entfernen würde von dem, was wir in Wirklichkeit sind?

TOBIAS: Mein Liebes, in Beantwortung einer sehr langen Frage geben wir dir eine ganz einfache Frage zurück. Du machst dir Sorgen darüber, was andere von dir halten, hm. Du sorgst dich wegen der Dinge, die du in der Vergangenheit getan hast, du sorgst dich wegen einer möglicherweise zunehmenden Spaltung zwischen dir und anderen. Wenn du eine Zeitlang nach innen gehst, in diesen inneren Raum deines neuen Hauses, und wenn du es zulassen kannst, daß sich die Wahrheit in dir befindet, und wenn du dir dann selbst erlauben kannst, sie dort auch zu finden, dann erinnern wir dich hiermit - dich ganz persönlich! - daß dies nicht etwa die Wahrheit von irgend jemand anderem sein sollte, sondern ausschließlich deine eigene. Du hast bisher unter dem Einfluß der Wahrheiten anderer Menschen gestanden, aber nun ist es Zeit für deine eigene! Die Menschen im Außen werden die Wahrheit erkennen, die in dir liegt. Was sie sehen werden, ist die Wahrheit, und sie werden kaum einen Gedanken an die Vergangenheit verschwenden. Sie werden eine neue Wahrheit entdecken. Und was noch wichtiger ist, - denn das ist es, wonach du eigentlich fragst, ohne es allerdings auszusprechen - du fragst nach dem, was du in der Vergangenheit für die Wahrheit gehalten hast, und was du nun nicht länger als Wahrheit akzeptieren kannst. Wir richten uns hier ganz persönlich an dich, wenn wir dir sagen, daß du schon durch so viele Entwicklungsstufen hindurch gegangen bist, auf so vielen Ebenen gelernt hast. Und auch das, was du in der nächsten Zeit erfahren wirst, wird nicht deine endgültige Wahrheit sein! Innerhalb deiner Wahrheit wird es Wachstum und neue Dimensionen geben. Wir bitten dich, sitz einfach eine Zeitlang in diesem stillen Raum, und mach es dir nicht so kompliziert. Wir bitten dich, sei dir einfach bewußt, daß die Wahrheit in deinem Inneren ist, und erlaube ihr, nach außen zu strahlen.

FRAGE: Tobias, sind alle Menschen durch die Feuerwand gegangen, um hierher zu kommen?

TOBIAS: Hm, in der Tat, alle MENSCHEN (betont und durch kurze Pause unterstrichen) haben die Feuerwand durchquert - begreift bitte, daß wir hier in Metaphern sprechen, um das Verständnis zu erleichtern. Aber alle, die sich zur Zeit auf der Erde befinden, sind aus dem ersten Schöpfungskreis herübergekommen, die einen früher, die anderen später. Und auch die Neuen, die demnächst ankommen, und die noch nie zuvor einen physischen Körper gehabt haben, auch sie müssen durch die Feuerwand hindurch. Aber für sie wird es anders sein als für euch, denn ihr habt inzwischen den Weg gepflastert. Ein Vorredner des heutigen Abends (Ilene Kimsey, Buchautor von "Golden Wisdom Beyond the Emerald City") sprach von „gelbem Backsteinpflaster“ hier auf der Erde und von „Oz“. Diese Backsteinstraße ist der Weg, den ihr bereits gepflastert habt, und die „Smaragdstadt“ (emerald city) ist eure grüne Erde. Hierin liegen wieder viele passende Metaphern und Symbole, denn ihr seid diejenigen, welche diese „gelb gepflasterte Straße“ erschaffen haben für alle, die folgen.

FRAGE: Tobias, kannst du bitte über die lauten Knallgeräusche sprechen, die einige von uns gehört haben?

TOBIAS: Im Augenblick findet auf vielen Ebenen buchstäblich eine Energieverschiebung statt. Die erste dieser Ebenen (und euch am nächsten) liegt innerhalb eurer Erde. Und dann finden noch... wie soll man das am besten ausdrücken?... Verschiebungen statt innerhalb bestimmter Dimensionen direkt um euch herum. Während die Energie der neuen Erde sich entwickelt und verändert, finden diese energetischen Verschiebungen ... gewalttätiger - nein, dieses Wort paßt nicht - hm, eher unmittellbarer statt, und diese könnt ihr in eurem Inneren fühlen, und manche können sie eventuell sogar hören. Wenn ihr sehr aufmerksam seid, dann merkt ihr, daß es sich um eine Art statische Entladung handelt, um ein plötzlich auftretendes Knistern, und wenn ihr euch ganz bewußt den Zeitpunkt merkt, an dem diese Dinge passieren, dann werdet ihr innerhalb ganz kurzer Zeit danach - etwa eines Tages - eine Periode heftigen Windes registrieren. Es finden hier Veränderungen statt, und ein lautstarkes Entrümpeln tritt auf - hm, unter Zuhilfenahme von Wind (gluckst).

FRAGE: Tobias, hast du eine Erklärung dafür, warum ich so schnell das Interesse an Dingen

verliere? Ich stürze mich begeistert in irgend etwas hinein - und kurze Zeit später interessiert es mich schon nicht mehr. Ich spiele mit dem Gedanken, einen bestimmten Job anzunehmen, aber ich fürchte, daß er mich schon sehr bald nicht mehr interessieren wird. Was ist denn hier los?

TOBIAS: Wie wir in früheren Erörterungen sagten (vgl. Channel vom 9. Dezember), gab es Zeiten, in denen die durchsichtige Murmel - die dritte Murmel - sich nur sehr langsam zwischen der schwarzen und der weißen hin und her bewegte. Und in noch viel größeren zeitlichen Intervallen tauschten die weiße und die schwarze Murmel ihre Rollen, so daß die schwarze Murmel weiß wurde und die weiße schwarz. Dieser Prozeß verlief immer äußerst langsam. Wie wir euch aber letzten Monat schon mitteilten, wird dies jetzt immer intensiver. Zur Zeit passiert das sehr oft. Ihr werdet das in eurem Inneren spüren, ihr werdet rasante Veränderung fühlen, an einem Tag fühlt ihr euch warm und am nächsten kalt, heute seid ihr begeistert und morgen völlig uninteressiert. All diese Dinge gehören zum Prozeß, sind Teil der Veränderungen, die da gerade auf den innersten Ebenen eurer Energie stattfinden.

Wenn die vierte Murmel hinzukommt, wenn dieses vierte Element anfängt, die drei anderen ins Gleichgewicht zu bringen, wird jeder von euch - und nicht nur der Fragesteller - auch innere Konflikte durchmachen, wir haben das bereits angekündigt, denn die drei mögen es gar nicht so sehr, wenn dieser „Fremde“ dazukommt. Ihr werdet also erheblichen inneren Aufruhr spüren. Dies kann sich möglicherweise auch im Außen manifestieren, wenn ihr zum Beispiel merkt, daß ihr Menschen oder Dinge zurückweist oder selbst das Gefühl habt, zurückgewiesen zu werden. Denkt daran, dies alles sind Symbole für das, was da auf den tiefsten Ebenen in eurem Inneren gerade passiert!

Begreift also ganz einfach, daß augenblicklich gerade Veränderungen stattfinden. Und wenn ihr euch davon sozusagen überrannt fühlt, dann geht einfach in euer neues Haus. Schließt die Fenster, laßt die Jalousien herunter, wie wir euch empfohlen haben, und geht in euren inneren Raum. Geht in diesen inneren Raum, lächelt und erkennt, wie passend all diese Veränderungen sind. Wißt, daß sich in eurem Inneren ein göttliches Gleichgewicht befindet, und alle Dinge, liebe Freunde, werden ihr natürliches Niveau finden. Genau so, wie Wasser seinen natürlichen Pegel anstrebt - SO AUCH DIE GÖTTLICHKEIT.

FRAGE: Werden Tobias und der Crimson Circle am WORLD COUNCIL OF ELDERS teilnehmen?

(Anm.: "Welt-Ältesten-Rat", vgl. hierzu u. a. Kryon Buch 8, „Passing the Marker“, S. 320ff.)

TOBIAS: (gluckst amüsiert) Lieber Freund, dir ist in der Tat entgangen, daß das bereits so IST, hm. Könntest du die Energien sehen, wie wir das tun, dann würdest du die direkten energetischen Verbindungen zwischen beiden erkennen. Deine eigene Teilnahme daran - als Mitglied von Shaumbra - öffnet bereits diese Verbindung. Hier ist eine interessante Dynamik zu beobachten. Deine Arbeit besteht darin, etwas aus den alten Lehren wieder hervorzubringen. Wie wir letzten Monat erwähnten (zögerliche Wortwahl), beginnt etwas in eurem Leben aufzutauchen, was zerschlagen werden wird, und zur gleichen Zeit wird etwas aus der Vergangenheit wieder zum Vorschein kommen. Und wieder sprechen wir hier in Symbolen, weil das aus vielerlei Gründen erforderlich ist. Aber du wirst sehen, daß ein Teil deiner Arbeit an diesem Puzzle, welches auch Bezug zu Shaumbra aufweist, darin besteht, angemessene Teile aus der Vergangenheit wieder hervorzubringen. Im Augenblick mag es so aussehen, als ob hier ein Widerspruch bestünde, wenn Dinge erst zerschmettert werden (gluckst), und dann Altes wieder neu auftaucht, aber du wirst sehen, in welcher perfekter Harmonie das miteinander geschehen wird.

In direkter Beantwortung deiner Frage: Ja, es findet bereits viel gemeinsame Arbeit statt und zu gegebener Zeit werden mit Hilfe deiner Arbeit noch weit machtvollere Aufgaben auftauchen.

FRAGE: Tobias, warum haben unsere beiden Autos Beulen bekommen, als wir ein paar Tage bei Freunden zu Besuch waren? (Publikum lacht)

TOBIAS: (gluckst amüsiert) Eure menschliche Energie ist äußerst interessant. In gewisser Hinsicht

reagiert sie unmittelbar auf euer Inneres und auf euer Leben. Hm, wir wissen, ihr seid nicht besonders begeistert davon, wenn so etwas passiert, aber es ist symbolisch, und wir sehen uns hier gerade diesen Vorfall noch einmal an, für den sich verändernden Charakter der Beziehungen, die ihr in eurem Leben führt. Der Vorfall steht symbolisch für.... wie drückt man das am besten aus?.... für die Beulen und Dellen, die in euren eigenen Beziehungen auftauchen, und die dann buchstäblich von euch übersetzt werden, und zwar in Form dieses kleineren Unfalls.

Liebe Freunde, dies ist eine ausgezeichnete Frage, denn sie erlaubt uns, hier etwas klarzustellen. Ihr seid nämlich bereits Schöpfer, ihr versteht nur manchmal nicht so richtig, wie ihr das eine oder andere eigentlich hinbekommen habt! (Gelächter im Publikum) Ihr seid schon dabei zu erschaffen, und das manifestiert sich eben in der Autotür. (Riesengelächter im Publikum, Applaus)

FRAGE: Lieber Tobias, immer öfter während der letzten Wochen haben zwei von uns, die hier anwesend sind, und sowohl Familienangehörige als auch Freunde eng begrenzte Zeit- und Raumverzerrungen erlebt, die zu Unbehagen und sogar Übelkeit führten. Kannst du uns sagen, ob kürzlich irgendein größerer Einstrom von Energie auf die Erde oder eine Energieveränderung stattgefunden hat? Danke.

TOBIAS: Dies ist in Wirklichkeit - und wir unterstreichen das hier ausdrücklich! - ein inneres Geschehen, das sich in euch abspielt. Seht nicht auf die Sonne, nicht auf irgendein Karma, nicht auf die Numerologie des jeweiligen Tages. (Gelächter im Publikum) All das sind Zeichen der Veränderung in euch selbst. Ihr werdet auch herausfinden, wenn ihr euch in der Nähe eines Menschen aufhaltet, der für diese Dinge offen ist, daß ihr auch diesen beeinflussen könnt. (gluckst) Wir werden in einer der kommenden Lektionen noch darauf zu sprechen kommen, wie ihr auf andere Menschen in eurer unmittelbaren Nähe einwirken könnt.

(Anm.: folgender Abschnitt ist nicht im Script enthalten. Übersetzung direkt vom Tonband.)

Aber in diesem Zusammenhang möchten wir erwähnen, daß Cauldre vor einigen Tagen ein Erlebnis hatte, welches nicht mehr zu verschwinden schien (gluckst). Und das war - wie drückt man das am besten aus? - wir würden das nicht als Wechsel in eine andere Dimension bezeichnen, sondern vielmehr als eine plötzlich eintretende Anhebung seines Bewußtseins, seiner Energie. Ihr alle werdet dasselbe erleben, und im allgemeinen wird dies zu einer adäquaten Zeit stattfinden, so daß ihr euch keine Gedanken zu machen braucht über mögliche Folgen. Ihr werdet es an einem sicheren Ort erleben und nicht etwa, während ihr ein Auto lenkt. (gluckst) Ihr werdet euch jedoch eine Zeitlang abgehoben fühlen, Schwindelanfälle haben oder das Gefühl, als ob ihr euch dreht oder fällt - obwohl ihr auf dem Fußboden steht. Dies alles sind ausgezeichnete Wegweiser, die euch wissen lassen, ihr macht gerade Bewußtseinsveränderungen durch. Veränderungen sind der Schlüssel zum gesamten Prozeß, den ihr durchlauft. Dies hier sind nur kleine Veränderungen, aber nichtsdestoweniger Wegmarkierungen dafür, daß ihr dabei seid, euch zu verändern.

Es gibt eine spezifische Lektion innerhalb der nächsten Monate, in der wir dieses Phänomen noch näher erörtern werden.

FRAGE: Tobias, darf ich fragen, ob ich das richtig mache? Ich habe die Reste meiner vergangenen Leben einfach in den Ofen gepackt.

TOBIAS: (gluckst) Wie wir schon am Anfang heute abend sagten, eure Veränderungen sind ganz verblüffend! Sie haben uns die Tränen in die Augen getrieben, und anderen auf unserer Seite ging es ebenso. Nun, du - und alle anderen - ihr wollt, daß es schneller geht, hm. (Gelächter) Ihr wollt mehr Bewegung in der Sache, und Teil der Rolle des Crimson Council ist es, mit euch an der Regulierung dieser Dinge zu arbeiten. Ihr habt uns sozusagen die Erlaubnis gegeben, Hand anzulegen an den Schleier, der sich da öffnet und schließt und so die Geschwindigkeit der eintretenden Veränderungen zu lenken. Wir erkennen manchmal die Notwendigkeit, diesen Prozeß etwas herunterzufahren, während ihr ihn gerade schneller haben möchtet. Ihr wollt schnell hindurch durch diesen Prozeß und ihn endlich hinter euch haben. Wir wissen aber, daß es zu erheblichen Mißverhältnissen in eurem physischen, mentalen und sogar spirituellen Gleichgewicht führen würde, wenn all das zu

schnell geschieht. Eine unserer Aufgaben ist also, einfach die Geschwindigkeit zu regulieren oder zu kontrollieren, mit der die Dinge sich verändern.

(humorvoll:) In direkter Beantwortung deiner Frage: Ausgezeichnet! (allgemeines Gelächter)

FRAGE: Tobias, du sprachst davon, daß unsere Körper alle möglichen Dinge tun würden, welche die Ärzte nicht erklären können. Werden wir in der Lage sein, Organe, Gliedmaßen und Zähne neu wachsen zu lassen? Und wie lange dauert es noch, bis wir damit anfangen?

TOBIAS: In euren biologischen Grundlagen sind diese angeborenen Fähigkeiten nicht gegeben. Wir sehen dies während eurer Lebensspanne und mit eurem gegenwärtigen Körper **nicht** stattfinden. Auf der anderen Seite, meine lieben Freunde, wollen wir durchaus nicht eure Fähigkeiten als Schöpfer einschränken! Wir möchten euch nur helfen zu verstehen, daß die genetischen Schlüssel noch nicht unbedingt an Ort und Stelle sind. Wie es auch sei, genügend Ehrgeiz habt ihr allemal! Und es gibt auch bereits ausreichende Kommunikation zwischen eurem Körper und eurem Geist. Ihr seid wirklich machtvoll, und ihr besitzt das Potential, um dies zu erschaffen. Die Neuankömmlinge, ganz besonders diejenigen, die sich heute hier versammelt haben, weil sie sich demnächst verkörpern werden, sie werden bereits die ersten genetischen Schlüssel mitbringen für die Regeneration und Verjüngung von Organen, von denen ihr redet. Dies wird eines ihrer Erkennungsmerkmale sein und die Wissenschaft in Erstaunen versetzen.

Nun, es gibt aber auch schon vieles, was ihr mit eurer jetzigen Biologie tun könnt. Da ist zum Beispiel die schnellere Heilung, über die wir schon gesprochen haben. Da kann die Kommunikation zwischen den inneren Teilen (Zellen) noch verbessert und unterstützt werden. Und noch einmal, vieles von dem, wozu ihr bereits mit eurer gegenwärtigen Biologie imstande seid, wird eure Ärzte zum Staunen bringen. Vieles von dem, was ihr aus eurem gegenwärtigen spirituellen und emotionalen Zustand heraus tut, wird sogar die sogenannten „Medien“ der alten Energie verblüffen. Wenn sie eure Aura lesen möchten, dann können sie sie einfach nicht sehen, und sie werden euch für tot halten. (Gelächter im Publikum, Tobias gluckst amüsiert) Sie suchen eben an der falschen Stelle.

Ihr macht zwar gerade sehr viele Veränderungen durch, aber die Sache mit dem neuen Wachstum von Organen und Geweben, die ihr da angesprochen habt, hm, die wird wohl eine größere Herausforderung sein - aber wir applaudieren euch schon allein deswegen, weil ihr einfach drauflosgeht und es versucht, hm. (Gelächter) Eure Anstrengungen helfen dabei, die genetischen Schlüssel für die kommenden Generationen energetisch herzustellen.

FRAGE: Tobias, wenn Lichtarbeiter ihr wahres Selbst finden wollen, können in der Folge oft Ehen zerbrechen und Familien in eine Krise stürzen - ganz zu schweigen von den Kindern - weil der Verlust des Alten manchmal so drastisch, so plötzlich und auf so häßliche Weise eintritt. Haben die Kinder sich vorher mit diesen Schwierigkeiten einverstanden erklärt? Ist das in Ordnung für sie?

TOBIAS: Auf ihrer Seelenebene wissen und verstehen sie, daß diese Möglichkeit eintreten konnte. Wenn du dir deine individuelle Situation ansiehst, dann erkennst du, daß sie Teil der Antriebskraft waren. Sie haben Einfluß auf den Gesamtplan, und wenn du von deinem Weg abweichen würdest, dann wären sie diejenigen, welche dich wieder zurückschubsen würden! Sie lernen auch dadurch. Und die Liebe, die du ihnen letztendlich zurückgibst, wird die tiefen Wunden und Narben dieses emotionalen Prozesses verhindern.

FRAGE: Ich lasse mich jedes Jahr ärztlich untersuchen, und beim letzten „Check“ waren einige der Testergebnisse anders. Ich weiß mit Bestimmtheit, daß ich keine Krankheit im Körper habe. Wie kann ich weitere Test verhindern, ohne daß ich die „4.-Murmel-Theorie“ erläutern muß? PS: Du hast meine Idee gestohlen, die Dinge aus dem Ofen in die Luft zu werfen! (grinst)

TOBIAS: In der Tat haben wir deine/eure Ideen gestohlen! (gluckst) Wie wir schon sagten, wir neh-

men einfach das, was ihr gerade lernt - vielleicht auf einer tieferen, unbewußten Ebene - und stellen es euch vor die Nase. Wir danken dir für diesen Beitrag! Was die Tests betrifft - die sind äußerst angemessen! Sie werden dir zeigen, wie du Gesundheit und Gleichgewicht in deinem Körper zu erschaffen vermagst. Sie werden dir und anderen als Beweis dienen, daß durch göttliche Gnade Heilung möglich ist. Du wirst es interessant finden, wenn du die Ergebnisse miteinander vergleichst und erkennst, wie sehr sie sich in Zukunft ändern werden. Wenn die Ärzte verwirrt sind und sich die Veränderungen im Heilungsablauf nicht erklären können, die da in deinem Körper stattfinden - gib ihnen einfach eine Kopie der Tobias Channels! (lacht)

FRAGE: Tobias, ganz oft wenn ich in mein Haus gehe, sehe ich dort Wesen mit karmesinroten (crimson) Capes im Kreis sitzen. Einmal bekam ich dabei ein weißes Kleid, einen roten Umhang und ein Schwert überreicht. Ich hörte jemanden sagen: „Du hast deinen Platz im Rat eingenommen - wir grüßen dich.“ Auf der anderen Seite des Kreises sah ich ein Duplikat von mir selbst, und wir begannen miteinander zu verschmelzen. Es fühlte sich so real an. Ginger hatte ein ähnliches Verschmelzungs-Erlebnis, und wir erleben oft das gleiche, wenn wir im neuen Haus sind, sogar einschließlich der Farben. Wir sind begeistert, auf diese Art Bestätigung zu bekommen - vielen Dank.

TOBIAS: Dies ist ein interessanter Beitrag und etwas schwierig zu kommentieren. Der Crimson Council kommt gewissermaßen zu euch. Wir kommen zu EUCH, und wenn wir unsere Energien miteinander verschmelzen, dann bedeutet das nichts anderes, als daß ihr uns in EUREN Kreis laßt. Cauldre teilt uns hier gerade mit, unsere Antwort sei nicht besonders gut, aber wir sagen euch trotzdem: Es gibt nichts, was irgend jemand von euch tun müßte, damit er auf UNSERER Ebene akzeptiert wird, denn unsere Ebene ist in gewissem Sinne niedriger als EURE. IHR akzeptiert UNS bei EUCH.

Das weiße Kleid ist deine eigene Bestätigung für die Reinheit deines wahren Wesens. Versteht, liebe Freunde, wir sind nicht diejenigen, die an dem „hohen und mächtigen Ort“ sitzen, IHR seid das! Wir lachen und scherzen mit euch darüber, daß ihr das noch nicht erkennen könnt. Wir sind hier, um euch daran zu erinnern, und wir sind hier, um euch auch daran zu erinnern, daß der Crimson Circle zu EUCH kommt. So können wir diese Frage am besten beantworten.

Es ist vollkommen natürlich für Shaumbra, ähnliche Erlebnisse zu haben, weil ihr diesen Weg in die neue Energie gemeinsam beschreitet. (gluckst) Und dies ist ein weiterer Beweis für die Reise, auf der ihr euch befindet. Es ist eine individuelle Reise, und doch macht die ganze Familie mit. In der Tat, ihr seid wirklich nicht allein!

FRAGE: Tobias, ich konnte mein Menschsein zulassen und akzeptieren, ich konnte auch Schuldgefühle und Wut beruhigen, aber was meine Zukunftsängste angeht - insbesondere bezüglich Finanzen und Einsamkeit - , da habe ich bisher noch gar nichts erreicht. Hast du noch einen Vorschlag für mich?

TOBIAS: Mein Liebes, es wird eine Zeit kommen, in der du dich diesen Ängsten wirst stellen müssen, und das wird höchst problematisch und schwierig sein. Sieh dich selbst, visualisiere dich selbst, sag es dir selbst in Worten, daß du dabei bist, mitten hindurchzugehen, und daß du weißt, am Ende steht die Lösung, das göttliche Gleichgewicht. Deine Themen scheinen so gewaltig, daß sie kaum in deinen Ofen hineinpassen. Sie erscheinen so riesig und so vollgepackt mit Angst, daß du wahre Giganten aus ihnen gemacht hast. Je mehr Energie du in diese Ängste hineingibst, desto schwieriger und problematischer wird es werden, mitten hindurchzugehen.

Versteht, daß menschliche Sorgen sich in vier Bereiche aufteilen lassen: in den Bereich Beziehungen, den Bereich Wohlstand, den Bereich Gesundheit und den Bereich Selbstwert. Versteht, daß diese Ängste, diese Themen, nicht real sind. Sie erscheinen nur dann real, wenn ihr ihnen Energie gebt.

Speziell an dich gerichtet, sagen wir dir hier, es ist Zeit, daß du dir nun erlaubst hindurchzugehen,

so furchteinflößend das auch alles scheinen mag. Erlaube dir, diese Themen zu durchleben und sei dir die ganze Zeit über im klaren darüber, es gibt ein göttliches Gleichgewicht, und es kommt aus deinem Inneren. Erlaube deiner Göttlichkeit, das Gleichgewicht des Wohlstands herzustellen. Und dann wird es so sein.

FRAGE: Tobias, ich habe diese Woche eine E-mail an Cauldre (Geoffrey Hoppe) geschickt, darin ging es um einen ganz bestimmten Mann in meinem Leben. Ist diese Person das, was ich denke? Und könntest du diese E-mail jetzt hier beantworten? Danke.

TOBIAS: Wir bitten dich hier, schließe die Fenster, klapp die Fensterläden zu, mach die Tür deines neuen Hauses fest zu und setz dich einfach eine Zeitlang in diesen inneren Raum. Meine Liebe, meine Liebe, du wirst so lange diese holprigen Straßen in deinem Beziehungs-Bereich befahren müssen, bis du endlich klarkommst mit der Akzeptanz dessen, Wer-Du-Bist. Hör damit auf, irgendwo draußen nach Führung zu suchen. Hör damit auf, außen nach etwas zu suchen, womit du die vermeintliche Leere in deinem Leben füllen könntest. Da ist so viel Schönheit in dir, so viel Schönheit um dich herum! Du strahlst geradezu vor Schönheit, aber du hast dich noch nicht entschieden, das zu akzeptieren. Ich bitte dich, verbring etwas Zeit in diesem inneren Raum. Und bitte, meine Liebe, schließ alle Türen, mach die Vorhänge zu, und schau dir die Schönheit an, die in deinem Inneren liegt. Und dann wirst du sehen, was diese äußeren Beziehungen sind. Du wirst erkennen, was sie in Wirklichkeit sind.

FRAGE: Tobias, gibt es ein Zähl- oder Meßverfahren, mit dem man die 12-Strang-DNA identifizieren kann? Wenn ja, wie geht das?

TOBIAS: Ja, das gibt es tatsächlich. Und es würde eine Weile dauern, dies zu erörtern. Aber was wir hier sagen können ist: Diejenigen, die daran arbeiten, fangen bereits an zu verstehen. Die Ankunft der sogenannten „quadrierten Mathematik“ [quad math] wird ihnen dabei helfen, und sie werden sie auf eine Weise definieren, die ihnen zuvor nicht zur Verfügung gestanden hat. Dies wäre allerdings eine komplette Erörterung für sich, und einiges davon würde wahrlich Anlaß zu Spekulationen eurerseits geben. Wir teilen euch hier also nur eins mit, nämlich daß ihr die Entdeckung der 12-Strang-DNA noch in diesem Leben in euren medizinischen und wissenschaftlichen Fachzeitschriften finden werdet.

FRAGE: Lieber Tobias, an irgendeiner Stelle hast du uns „Lichtmeister“ genannt anstelle von „Lichtarbeiter“. Kannst du bitte einen Kommentar dazu abgeben? Danke.

TOBIAS: Wir nennen euch „Lichtmeister“, weil wir euch so sehen, als Meister des Lichts. Wir wissen, es gibt viel zu tun für euch, aber ihr seid tatsächlich die „Meister“. Die Wesenheiten in den äußeren Runden heute, die noch nie auf der Erde waren, sehen euch als „die Meister“.

Es fällt euch nicht leicht, euch selbst in einer so erhabenen Rolle zu sehen. Aber wie gesagt, es gibt vier große Bereiche, und im vierten geht es um Selbstwert. Liebe Freunde, schaut tiefer hinein in diesen Bereich! Fangt an zu verstehen, daß die Arbeit, die ihr leistet, an allervorderster Front stattfindet. Ihr seid an der Spitze dieser Umwandlung von Leere in Schöpfung tätig. Darum nennen wir euch „Lichtmeister“, und wir benutzen beide Begriffe nebeneinander, „Arbeiter“ und „Meister“.

Nun - wir haben diese Zeit mit euch zusammen wieder zutiefst genossen. Wir wissen, daß eure Biologie nicht sehr gut mithalten kann über diese vielen Stunden hinweg, aber wir freuen uns sehr über die Gelegenheit, mit euch verschmelzen zu können. Wir erinnern euch daran, daß ihr dieses Gefühl des Friedens und des inneren Wissens mit euch nehmen könnt, auch nach diesem Treffen. Es gehört euch. Es ist euer Eigentum.

Noch eine Bemerkung zum Schluß: Wir haben viel von der „Vier“ gesprochen - von der „Quadrierung“, von den „vier Themenbereichen“, von den „vier Murmeln“. Die Zahl Vier beinhaltet eine Menge. Hierbei geht es nicht um numerologische Deutungen, liebe Freunde. Es ist auch nicht das, was

ihr als „heilige Zahl“ bezeichnen würdet. Dies ist eine Zahl für die Anhebung von Energien und Bewußtsein.

(Anm.: Es folgt ein englisches Wortspiel, welches nahezu unübersetzbar ist. Hier der genaue Wortlaut:

The number "four" contains the vibration of "our" (O-U-R) which relates to the new energy between you, your human self and your new awakening divine self. It is "YOURS."

Die Zahl Vier (four) beinhaltet die Schwingung von „unser“ (our), was in Beziehung steht zur neuen Energie zwischen dir, deinem menschlichen Selbst und deinem erwachenden Göttlichen Selbst. Es ist eures/deines (yours)!

Und damit, liebe Freunde, danken wir euch für unsere gemeinsame Zeit. Und wie immer erinnern wir euch daran:

Ihr seid niemals allein!

And so it is....

THE TOBIAS CHANNELS

Workshop in Reno, Nevada

Fragen & Antworten

2. Februar 2001

Tobias:

And so it is...

liebe Freunde - Shaumbra - , daß wir uns wieder einmal in einer Runde treffen, einer Runde voller wißbegieriger Menschen, einer Runde voller offener und liebender Herzen, eine Runde, die sich außerdem gerade weiter auffüllt mit Wesenheiten von der anderen Seite des Schleiers, die ebenfalls heute Teil dieser Gruppe sein möchten.

Nun, wir brauchen ein, zwei Augenblicke, um diesen Energiewechsel vorzunehmen. Und wie immer bitten wir euch, die anwesenden Menschen, die wir so sehr ehren - fühlt die Energien! Fühlt, wie sich die Energien verändern in diesem Raum, den ihr gerade erschafft. Wir bitten auch alle, die unter euch, die ein wenig zögern, die sich ein wenig wundern, erlaubt euch ganz einfach, diese Energien zu spüren. Ihr seid diesen Moment wert. Ihr seid nicht außen vor. Ihr gehört zu Shaumbra - zu diesem Kreis - sonst wäret ihr nämlich heute gar nicht hier!

Während wir die Energien anpassen, spreche ich, Tobias, durch unseren Freund, den wir Cauldre nennen, unterdessen werden die Wesenheiten, die wegen der energetischen Anpassung herkommen, ihre Arbeit erledigen. Wir danken euch, daß wir in eure Runde kommen dürfen. Eine Zeitlang werden wir mit euch zusammen sein. In dieser Energie können wir näher an euch herankommen und ein besseres Gefühl entwickeln für die Probleme in eurem Leben. Wir wissen, daß ihr zahlreiche Veränderungen durchmacht und dazu viele Fragen habt.

Wißt ihr, welche Frage wir am häufigsten von Shaumbra hören? Bei der meistgestellten Frage geht es nicht etwa um Geld, noch nicht einmal um Gesundheit. Die häufigste Frage lautet: „Dear Spirit, was soll ich in diesem Augenblick tun? Dear Spirit, wie kann ich am besten dienen?“ Das ist es, was wir von euch hören, und in der Tat steigen uns dabei die Tränen in die Augen, und wir haben ein Lächeln auf den Lippen. Darum fühlen wir uns euch auch so verpflichtet, allen, die Shaumbra sind.

Ihr bittet nicht für euch selbst! Ihr fragt, wie ihr am besten dienen könnt, was ihr in diesem Augenblick am besten für andere tun könnt. Sogar diejenigen von der anderen Seite des Schleiers, die sich heute ebenfalls hier versammeln, weinen, wenn wir darüber reden. Daß ihr ausgerechnet diese Fragen stellt, bringt euch so viel Hochachtung und Respekt von unserer Seite! Ihr bittet nicht um materielle Dinge, ihr bittet nicht, daß euch irgend etwas geschickt werden möge. Aus tiefstem Herzen fragt ihr einfach nur, wie ihr am besten dienen könnt!

Wenn ein Mensch diese Frage aus seinem Herzen heraus stellt, dann bedeutet das, er beginnt seine Göttlichkeit zu verwirklichen. Auf unserer Seite des Schleiers weiß man, daß ein Mensch, welcher die Dienst-Frage stellt, sich im letzten Stadium seiner Entwicklung befindet. Wir wissen dann, daß er jetzt den Übergang vollzieht von einem Menschen, der bisher in den Zyklen seines Karmas gefangen war, zu einem göttlichen Menschen. Jeder von euch, ob ihr hier anwesend seid oder euch auf irgendeine andere Art und Weise von diesen Worten berührt fühlt, ist an diesem Punkt angekommen.

„Dear Spirit, was ist es, das ich jetzt tun sollte?“ - „Dear Spirit, wie lautet meine Aufgabe?“ Ihr stellt diese Fragen, und ihr seid an einem Wendepunkt eures Weges. Wir wissen auch, daß diese Fragen nie zu eurer Zufriedenheit beantwortet worden sind. Der Grund dafür ist, ihr befindet euch mitten in einem Übergang. Auf euren innersten Ebenen lernt ihr gerade, eure Göttlichkeit zu integrieren. Ihr lernt, euren Geist zu erwecken. Ihr seid auf einer faszinierenden Reise. Spirit ist ebenfalls auf einer

atemberaubenden Reise, nämlich in euch und durch euch. Ihr seid mitten im Aufwachprozeß. Und es geht durchaus nicht nur um euch oder um die Menschen, die ihr in diesem Leben kennt, auch nicht um Aspekte eurer vergangenen Leben. Nicht nur euch selbst bringt ihr zum Aufwachen! Ihr weckt eigentlich Spirit auf! (gluckst) Und das wird euch zu denken geben, und ihr werdet noch mehr Fragen stellen!

Sehr bald, liebe Freunde, werdet ihr begreifen, wie dieser Prozeß göttlicher Integration funktioniert. Ihr werdet Spirit erwecken, und zwar in euch. Und während dieser Prozeß an Schwungkraft und Geschwindigkeit zunimmt, werdet ihr begreifen, was eure wahre Aufgabe ist. Und ihr werdet teilhaben an der Entscheidung, sie wird euch nicht einfach diktiert werden. Wie ihr wißt, wird vielleicht das Lehren dazu gehören. Außerdem werdet ihr das Mitgefühl und die Weisheit einsetzen, die ihr gewonnen habt. Eure Lehrtätigkeit wird sich der göttlichen Macht in eurem Inneren bedienen. Und ganz sicher werdet ihr anderen Menschen dabei helfen, diese äußerst problematische Zeit zu durchlaufen - das, was ihr die ganze Zeit über erlebt habt - die Zeit des Erwachens. Das ist nicht einfach, ihr wißt das!

So wunderbar es sich auch anhört, zu einem göttlichen Menschen zu werden, so ist doch dieses auch die schwierigste Reise, die ihr je als Menschen unternommen habt. Sie konfrontiert euch mit den größten Herausforderungen. In der Tat gibt es auch Tage, an denen ihr euch verbunden fühlt und in Harmonie. An solchen Tagen könnt ihr die neue Energie der Erde richtig spüren. Aber es gibt auch Tage, an denen es euch so vorkommt, als hättet ihr Blei an den Füßen und würdet jederzeit wieder zurückrutschen auf die „alte“ Erde!

Ihr werdet die Antwort auf eure Dienst-Frage erhalten. Ihr müßt gar nicht danach suchen. Sie wird euch erreichen, und dann ist euch alles klar. Ihr werdet es einfach wissen, auf der Basis des „Ver-einten Chakras“. Vielleicht werdet ihr nicht so recht wissen, wie ihr diese Aufgabe erledigen sollt. Vielleicht wißt ihr nichts über die erforderlichen Werkzeuge, aber macht euch keine Gedanken, auch die Werkzeuge werden euch geliefert.

Eines der Ziele des Crimson Circle ist es, eine Sammlung von Hilfsmitteln, Fertigkeiten und Erfahrungen zur Verfügung zu stellen. Wenn ihr also dieses innere Wissen spürt, daß eine ganz bestimmte Art von „Dienst“ auf euch wartet, und ihr trotzdem keine Ahnung habt, wie ihr das am besten anstellen sollt, dann werden die entsprechenden Mitglieder des Crimson Circle euch dabei helfen, das ganze zu strukturieren. Ihr müßt verstehen, daß ihr für diesen Prozeß euer menschliches Ego unbedingt braucht, damit ihr die erforderlichen Instrumente für eure bevorstehende Aufgabe entwickeln könnt. Begreift, daß euch alles in angemessener Weise präsentiert werden wird.

Dies ist anfangs vielleicht ein wenig schwer zu akzeptieren, aber liebe Freunde, wenn ihr in eurem neuen Haus seid - diesem Symbol eurer Göttlichkeit und eures Christusbewußtseins - dann wird euch alles praktisch geliefert. Ihr werdet alles Passende einfach magnetisch anziehen. Alles, was angemessen und passend ist, wird von euch selbst angezogen werden. Ihr braucht nicht zu suchen. Seitdem ihr durch die Feuerwand gegangen seid - eine Metapher für das Verlassen des ersten Schöpfungskreises - , wart ihr ununterbrochen auf der Suche. Seither bestand das Herzstück eurer Existenz sozusagen aus Forschen, Suchen, Ausprobieren.

Ihr bewegt euch aber nun gerade in eine neue Energie und deren Dynamik hinein. Anstatt nachzuforschen und zu suchen, werdet ihr einfach nur noch zulassen. Alles, was angemessen ist, wird euch geliefert werden. Vielleicht fällt es euch nicht ganz leicht, darauf zu vertrauen, aber viele von euch hier sind bereits auf dem Weg dahin. Oh, es wird sicherlich Zeiten geben, in denen der Mensch in euch wieder mitten hineinspringen möchte in das Spiel des Suchens und Findens, aber meine Freunde, seid einfach in eurem göttlichen Augenblick, in eurem neuen Haus, alles andere wird euch geliefert werden!

Und mit dieser Bemerkung wenden wir uns jetzt euren Fragen zu.

FRAGE: Ich glaube, du hast schon einen Teil beantwortet, Tobias. Ich akzeptiere die Tatsache, DASS es einigen Tumult in meinem Leben gibt, während ich versuche, all die Lehren zu integrie-

ren. Ich frage mich aber, WARUM das so ist! Entspricht das Jacks Feuerwand, also einer Art „Feuerprobe“? Wenn wir sowieso alle gemeinsam den Schulabschluß machen, wieso sollte ungerechnet ich diesen chaotischen Weg wählen?

TOBIAS: Tumult ist Ausdruck einer Reibung innerhalb des Bewußtseins, Du änderst gerade deine Lebensrichtung. Du bist dabei, deine Gedanken, deine innere Einstellung und die Art deines Handelns zu verändern. Du bist nicht mehr jemand, der etwas sucht, sondern jemand, der zuläßt. Es sind aber noch alte Muster und Prozesse vorhanden, die sich im Widerstreit dazu befinden. Diese alten Muster und Prozesse hast du seit deinem Sprung durch die Feuerwand mit dir herumgetragen. Sie haben gewaltige Erfahrungen aus deiner Zeit vor der Erde überdauert, und sie haben auch Hunderte und Hunderte von Inkarnationen auf der Erde überdauert. Wenn man die Erfahrungsmuster, die man über Äonen gesammelt hat, in nur einigen wenigen Jahren ändern will, dann ist das mit Tumult innerhalb deines bewußten und spirituellen Wesens verbunden!

Nun, es gibt zwar eine Möglichkeit, diese Konflikte zu vermeiden, aber das bedeutet eine noch größere Herausforderung! Dieser Weg erfordert absolute Akzeptanz und totales Loslassen. Wenn du es schaffst, alles Alte loszulassen, dann wird dein neuer Weg in der Tat glatt und eben sein! (gluckst) Aber es erfordert ein Höchstmaß an Energie und Anstrengung, um das Alte loszulassen, denn es hat die Tendenz, sich festzuhalten an dir, in deinem Körper, deinem Verstand, deiner Seele.

Ihr seid nun einmal wirklich Menschen, die auf der Erde leben, und um euch herum gibt es dichte Schwingungen. Im Vergleich zu eurem neuen Bewußtsein und euren neuen Schwingungsebenen sind sie einfach sehr dicht. Diese dichten Schwingungen verursachen ebenfalls Tumult und Reibung. Diese Kräfte versuchen, dich von deinem Transformationsprozeß zurückzuhalten. Wir reden hier nicht von verschwörerischen Kräften, es handelt sich vielmehr um natürliche Kräfte des Massenbewußtseins.

Achte einfach den Tumult und begreife, warum es ihn gibt. Laß alles Alte los, dann wird dein Weg sich ebnen. Für jemanden, der sozusagen an vorderster Front all dieser Veränderungen steht, ergeben sich in der Tat Probleme und Schwierigkeiten im Verlauf des Prozesses. Aber was du dabei gerade lernst, wird dir zusätzliche Weisheit und Mitgefühl vermitteln, damit du anderen dann besser zeigen kannst, wie sie ihrerseits diese Spaltung meistern können.

FRAGE: Warum sind finanzielle Probleme bei Menschen so weit verbreitet? Du hast irgendwann einmal gesagt, daß sie schwer zu knacken sind. Gibt es irgendwelche mechanischen oder physikalischen Gründe dafür, warum das so ist?

TOBIAS: Finanzielle Probleme sind direkt verknüpft mit einem Mangel an Selbstwert. Der Energiefluß ist wie abgeschnitten, wenn es Selbstwertprobleme gibt. Wißt, daß Spirit, Alles-Was-Ist, Alles-Was-Ihr-Seid, praktisch grenzenlos und ohne Beschränkungen ist. Es gibt nichts, was euch von Gott vorenthalten würde, obwohl die Menschen das glauben. Menschen glauben, sie müßten erst auf ganz bestimmte Weise bitten und beten, um dann von Spirit ein Stückchen oder einen Krümel zu bekommen. Dies ist nicht Spirit, wie wir ihn kennen, oder ihr ihn einmal kanntet!

Eure Selbstwertprobleme sind es, die hier die begrenzende Kraft darstellen. Es gibt keine Begrenzung für Energien, ob es sich nun um finanzielle oder gesundheitliche Themen handelt. Es gibt keine Einschränkungen, die euch womöglich von Gott oder von den Engeln auferlegt wurden. Ihr habt sie euch selbst auferlegt. Wenn ihr den Mythos der Einschränkung loslassen könnt, liebe Freunde, dann werden euch buchstäblich die Augen übergehen beim Anblick des Überflusses, der dann in allen Bereichen eures Lebens erscheint.

Wir bitten euch, schaut euch das Thema Selbstwert an, wenn ihr finanzielle Probleme habt. Es gäbe keine Geldprobleme, wenn ihr wüßtet, wer ihr in Wahrheit seid! Wendet euch lieber dem Bereich Selbstwert zu als dem der Finanzen. Wenn Wohlstand in eurem Leben im Mittelpunkt steht und ihr ihn dennoch nicht erlangen könnt, dann fühlt ihr in Wahrheit, daß ihr es nicht wert seid. Begreift, wer ihr seid, und euer Leben wird überfließen von Wohlstand.

FRAGE: Tobias, ich glaube ich spreche hier für viele andere, was „die kleine Mauer“ und „nichts tun“ betrifft. Meine Frage lautet, wie wenig Hilfe dürfen wir überhaupt anbieten, wenn jemand in Schwierigkeiten ist? Und wie ist es mit Spenden an Wohltätigkeits-Organisationen?

TOBIAS: Das ist eine ausgezeichnete Frage, und nicht einfach zu beantworten. Hinter der kleinen Mauer eures neuen Hauses zu stehen, ist eine Metapher dafür, daß ihr aus der Dualität aussteigt. Wenn ihr das tut, dann fangt ihr an, die Dynamik der Dualität zu erkennen, ihr fangt an zu begreifen, wie man wirklich zum Schöpfer wird. Wir geben euch hier keine Regeln an die Hand, denn wir möchten, daß ihr aus eurem Herzen heraus entscheidet, aber wir bieten euch einen Leitfaden an.

Wenn ihr eine Situation zwischen anderen Menschen beobachtet, dann bitten wir euch, unter keinen Umständen einzugreifen. Ah, das ist ganz schön schwierig und problematisch für euch! (gluckst) Wie wir vorhin sagten, ihr alle habt das Verlangen zu dienen, und ihr möchtet dabei helfen, schwierige Situationen zu „reparieren“. Wir bitten euch trotzdem, greift nicht ein, bis sie euch um Hilfe bitten. Dies ist ein recht einfacher Rat.

Wir sagten es schon, alles wird euch gebracht werden. Eure Schüler werden euch gebracht werden. Diejenigen, welche eure Hilfe brauchen, werden euch gebracht. Sobald sie kommen, könnt ihr anfangen zu lehren. Wenn sie nicht von selbst an eure Tür klopfen, dann geht auch nicht hinaus und sucht nach ihnen! Wie Cauldre sehr wohl weiß, die Arbeit, die ihr tut, findet in aller Stille statt. Sie missioniert nicht. Ihr könnt keinen Menschen dazu zwingen, seine Göttlichkeit zu integrieren. Zu dieser Erkenntnis müssen sie ganz allein gelangen.

Bezüglich der wohltätigen Organisationen, meine Liebe, hierbei ist wichtig, welche Energie dahinter steckt. Wenn du eine dieser Organisationen oder Gruppen finanziell unterstützen möchtest, dann frage dich nach deiner Absicht. Viele spenden aus dem Grund, weil sie sich damit von Karma oder Schuldgefühlen freikaufen wollen. Sie glauben, sie erkaufen sich damit das Wohlwollen von Spirit.

Natürlich wissen wir, daß diese Gruppe hier über viel tiefere Einsichten verfügt. Bei euch kommt es von Herzen. Es geht in erster Linie um eure Absicht. Wenn ihr für wohltätige Zwecke spendet und dies aus bedingungsloser Liebe tut, dann ist das die energetisch optimale Situation. Wir wissen, daß es für viele von euch hier und viele, die diese Worte lesen, gängige Praxis ist, ihren „Zehnten“ zu geben. Wir bitten aber jeden einzelnen, haltet einen Moment inne und überdenkt diesen „Zehnten“, dann möchtet ihr möglicherweise die Energie neu anpassen und künftig offen und bedingungslos spenden.

FRAGE: Tobias, du sagst, wir sollen kein weißes Licht schicken nach Indien (Anm.: Kurz vor dem Channel hatte es dort ein verheerendes Erdbeben gegeben) oder Israel (kriegerische Auseinandersetzungen) oder in irgendein anderes Land der Erde, wo vielleicht eine Menge Lichtarbeiter Unterstützung brauchen könnten. Warum sagst Du, wir sollen das lassen?

TOBIAS: (gluckst) Wir wissen, wie herausfordernd das für euch ist! Um das klarzustellen, wir sagen hier nicht, daß ihr diesen Menschen oder Ländern eure Liebe und Energie nicht schicken sollt. Wir schlagen einfach nur vor, daß ihr hinter die kleine Mauer geht, bevor ihr irgend etwas tut. Wenn ihr hinter der kleinen Mauer steht und einfach nur beobachtet, dann werdet ihr eine Dynamik erkennen, die ihr vorher nicht gesehen habt.

Seht euch diese herausfordernden Situationen an, diese Zerstörungen, die da kurz nach euren Feiertagen stattgefunden haben - die Erdbeben und andere Zerstörungen. Ihr seht diese als negative Ereignisse und Katastrophen an. Es mag nun sehr schwer zu verstehen sein für euch, aber diese Situationen sind noch viel angemessener, als ihr euch wahrscheinlich vorstellen könnt ... es sei denn, ihr steht hinter eurer kleinen Mauer.

Natürlich liegt auch Tragik darin. Natürlich gibt es Leid. Aber das alles hat eine übergeordnete Bedeutung, die ihr nicht sehen werdet, wenn ihr nicht hinter die Mauer geht, wenn ihr nicht mit den Augen übergeordneten Mitgefühls schaut! Wenn solche Dinge passieren, dann tendiert ihr dazu,

ein Urteil über die Situation zu fällen. Ihr neigt dazu, die wahre Liebe, die darin enthalten ist, gar nicht zu sehen.

Diejenigen, die Indien gestorben sind, möchten nicht, daß ihr sie bedauert. Sie bitten euch vielmehr zu verstehen, warum sie sich entschieden haben zu gehen. Sie bitten euch zu bedenken, daß sie einfach ihren eigenen Zyklen von Karma und Inkarnationen folgen. Sie werden die neuen Kinder sein, die demnächst ankommen. Sie möchten in die Energie hineingeboren werden, die ihr - und sie! - zu erschaffen geholfen habt.

Wir wissen, es ist schwierig, solche Situationen aus dem Blickwinkel der Dualität zu betrachten. Aber wenn ihr hinter der kleinen Mauer steht, dann werdet ihr dieses liebevolle Wechselspiel begreifen. WENN - und nur wenn! - ihr euch dann selbst gegenüber ehrlich eingestehen könnt, daß ihr das Geschehen nun wahrhaftig verstanden habt, DANN sendet Energien voller Anerkennung und Liebe und Dankbarkeit. Dies ist eine Herausforderung für Lichtarbeiter!

Ihr alle habt ein solches Verlangen zu dienen! Ihr habt das Bedürfnis, auf Situationen zu reagieren. Aber in der Übergangsphase, die ihr im Augenblick durchlauft, bitten wir euch, die wahre Dynamik dessen zu erkennen, was da geschieht. Wir sagen dir dies, meine Liebe: Dies wird auch weiterhin eine heftige Herausforderung für dich sein, vielleicht wird es dich sogar eine Zeitlang wütend machen, denn du hast ein großes und ein liebendes Herz. Du bist eine von denen, die schon sehr viel durchgemacht haben. Du möchtest gern anderen die Hand reichen und sie heilen. Wenn du dir einen Moment Zeit nimmst für diesen Erkenntnisprozeß, dann wirst du dabei eine sehr machtvolle Heilungstechnik entdecken. Und die Energie, die du dann in diese Länder wie Israel und Indien schickst, wird eine weit höhere Schwingung haben. Sie wird sowohl machtvoller sein als auch weniger an die Dualität gebunden.

FRAGE: Tobias, wir haben eine kleine metaphysische Gruppe hier in Seattle. Ursprünglich haben wir als Kryon-Gruppe angefangen, dann haben wir uns in eine „Michael-Gruppe“ entwickelt, und nun soll ich im Auftrag der Gruppe fragen, welche Verbindung wir zum Crimson Circle haben. Wir fühlen eine Anziehungskraft hier. Irgendeine Mitteilung für uns?

TOBIAS: [kichert] Das ist amüsant, denn bei uns gibt es keine so klar definierten Gruppen wie bei den Menschen. Wir sehen uns wirklich alle als Familie. Wir alle haben schon in der Vergangenheit miteinander gearbeitet. Jeder der sich durch die Worte von Kryon oder von Michael oder vom Crimson Circle berührt fühlt, wir alle haben in der Vergangenheit schon miteinander gearbeitet. Und ganz spezifisch wurdet ihr alle zu der größten Familienzusammenführung gebracht, die je auf der Erde stattgefunden hat, nämlich vor 2000 Jahren. Ihr alle wurdet auf die eine oder andere Art von Jesus berührt. Ihr alle wart in jener Zeit inkarniert. [bewegte Stimme] Ihr alle habt euch damals zum Dienst verpflichtet. Ihr habt euch darauf geeinigt, einen sehr schwierigen und herausfordernden Prozeß zu durchlaufen, um das Bewußtsein der Erde und die Art der menschlichen Energie zu verändern.

Nun, das war eine großartige Periode der Wiedervereinigung. Und sie betraf nicht nur diejenigen, die sich auf der Erde befanden, sondern auch viele von unserer Seite des Schleiers, die ebenfalls damals dazu kamen. Es war eine Zeit voller Wunder! Wie ihr wißt, hat man sogar Bücher darüber geschrieben. [kichert amüsiert] Nun, im Moment gibt es viele unterschiedliche Teilgruppen der Familie hier, die viele unterschiedliche Arbeiten verrichten. Es kann nicht eine einzige zentrale Gruppe geben, aus vielerlei Gründen, die hier schwierig darzulegen wären. Es wäre einfach nicht angemessen gewesen. Und so habt ihr Menschen euch entschieden, lieber viele verschiedene Teilgruppen der Familie zu bilden. Aber ihr alle seid miteinander verbunden auf eurer Reise, ihr alle seid über die Familiennachrichten von Zuhause miteinander verbunden.

Eure Gruppe, deine örtliche Gruppe, wird von der Energie Michaels geleitet. Für dich ist das die Energie von Zuhause.

- Wir müssen eine kurze Pause einlegen. -

Für Cauldre ist es nicht so einfach, wenn wir in diesen Sitzungen noch weitere Besucher bekommen, manchmal müssen wir ihn dann buchstäblich aus dem Weg räumen. (gluckst) Derjenige, den ihr Michael nennt, übermittelt euch direkt die folgende Nachricht. Oh, seine Energie, diese Familienenergie, wird morgen ganz besonders stark sein (Anm.: während des Kryon Workshops). Dies ist ein Treffpunkt der Michael-Energie. Er sagt eurer Gruppe hier, daß ihr seine Energien hinzuziehen könnt, daß ihr euch aber nicht davon abhängig machen sollt, denn augenblicklich tendieren einige von euch dazu. Versteht, es ist Michael selbst, der diese Nachricht übermittelt, und der hier euch, eurem Weg und eurer Reise größte Wertschätzung entgegenbringt! Er steht hier in all seiner Stärke und im Licht, und er kommt jedes Mal zu Besuch, wenn ihr euch in eurer Familienrunde trefft. Aber er bittet euch, nehmt eure eigenen „Schwerter der Wahrheit“ und geht damit hinaus, denn bisher habt ihr eher dazu geneigt, eure Familie von anderen getrennt zu halten, ihr habt euch ein wenig abgeschottet. Es ist Zeit, daß ihr euch nach draußen wagt, und daß ihr diese Michael-Energie - Eure Familienenergie - mitnehmt in die Erfahrungen der Außenwelt. Er lächelt über das ganze Gesicht hier, und er erweist euch seine Ehre für die Arbeit, die ihr verrichtet. Einige aus eurer Gruppe werden mit dieser Nachricht ihre Schwierigkeiten haben, aber er versichert mir - Tobias - gerade, daß ich sie wortgetreu übermittelt habe.

FRAGE: Tobias, vor vielen, vielen Monaten hast du festgestellt, daß unsere geistigen Führer sich zurückziehen würden, und später dann hast du gesagt, es gäbe nun eine neue Gruppe von Engeln - du nanntest sie „Runners“ (Läufer), die uns zur Verfügung stehen, allerdings mit veränderten Aufgaben. Wenn wir nun hinter dieser kleinen Mauer stehen, gibt es diese Verbindung dann noch, oder hat sich schon wieder etwas verändert?

TOBIAS: Wir haben gestern während des Fluges hierher mit Cauldre über die „Runners“ gesprochen, und in dieses Gespräch hast du dich sehr gut eingeklinkt. Wie wir bereits sagten, eure geistigen Führer waren diejenigen, die für euch das energetische Gleichgewicht aufrechterhalten haben. Sie haben den Raum um euch herum ausgefüllt, damit ihr die spirituelle Balance halten konntet. Sie haben diesen Raum verlassen, und statt dessen habt ihr begonnen, ihn mit eurem eigenen Wesen auszufüllen, auch das ist ein Grund für den inneren Tumult, den ihr im Augenblick erlebt.

Nun, bisher sind wir noch nicht eingestiegen in ausgiebigere Diskussionen über die Absicht der „Runners“ (gluckst amüsiert). Wir wissen nämlich, sobald wir die „Runners“ erwähnen, dann werden eine Menge Menschen anfangen, sie zu verehren und anzubeten, weil sie nicht verstehen, daß ihre einzige Absicht ist, euch zu Diensten zu sein. Als Lehrer der neuen Energie baut ihr gerade eure eigene Mission auf, eure eigenen Lehren, eure eigenen Kurse. Und wenn ihr die dazu erforderlichen Dinge in eurem Leben erschafft, dann werdet ihr dabei unterstützt. Wir werden euch über die „Runners“ noch nähere Informationen geben, vor allem in Lektion neun. Dann werden wir sehr viel genauer auf die Einzelheiten eingehen, aber wißt, daß es ein ganzes Team, eine ganze Gefolgschaft von Engeln gibt, die geduldig auf eure Anweisungen warten - auf die Befehle eures Herzens. Und diese Energie nehmen sie dann zusammen mit euren Anweisungen, und damit laufen (run) sie dann los, um alles zu besorgen - daher der Name „Runners“.

Die „Runners“ sind deswegen wichtig für euren Schöpferprozeß, weil ihr noch in menschlichen Körpern seid. Ihr müßt immer noch mit der Dualität um euch herum fertigwerden. Während ihr eure Göttlichkeit integriert, arbeitet ihr buchstäblich auf mehreren Ebenen gleichzeitig. Das kann manchmal ziemlich verwirrend für euch sein. Die „Runners“ sind also diejenigen, welche sozusagen in eurem Namen interdimensional handeln, zu eurem Vorteil. Die „Runners“ verknüpfen eure Wünsche und Schöpfungen mit den entsprechenden Energiestrukturen auf vielen verschiedenen Ebenen und ermöglichen so, daß euch alles in angemessener Weise zugeführt wird. Wir werden das in Lektion neun ausführlicher besprechen.

In gewisser Weise sind es die „Runners“, die euch alles Erforderliche sozusagen „auf die Türschwelle“ legen. Wir sagten ja bereits, daß ihr nicht länger auf die Suche gehen müßt - die Dinge kommen wie von selbst zu euch. Eure „Runners“ sind es, die sie euch nach Hause liefern. Dies ist eine ausgezeichnete Frage, und wir danken dir dafür, daß du dich in unser gestriges Gespräch eingeklinkt hast!

FRAGE: Tobias, gibt es irgendeine Verbindung, eine Parabel, eine Metapher, eine Lektion in dem, womit wir in Californien gerade umgehen müssen - nämlich in bezug auf die Energiekrise hier?

TOBIAS: In der Tat gibt es das! Ihr braucht euch nur eure Schlagzeilen anzusehen, und ohne den dazugehörigen Text zu lesen, liebe Shaumbra, könnt ihr die Metaphern für all das erkennen, was im Augenblick in euch und um euch herum vorgeht.

In dieser Energiekrise in einem der höherschwingenden Gebiete eurer Welt geht es um den Wechsel von einer Energieform zur anderen. Es geht um die Aufhebung von Einschränkungen und Regulierungen und um Zulassen. Aber es gibt ein gewisses Zögern in bezug auf Zulassen. Und durch das Zögern entsteht eine Krise. Seht ihr das nicht auch in eurem eigenen Leben? Ihr verändert euch. Ihr bewegt euch in die neue Energie hinein. Ihr geht von der restriktiven Umgebung der Dualität hinein in die unregelte Göttlichkeit. Wenn ihr zögert, dann tut es weh! Es kommt zur Krise!

Auch eure Erde ist mitten in der Veränderung, und dies spiegelt die Situation ebenfalls. Die Lage wird sich auch auf euren politischen Ebenen noch weiter zuspitzen, bevor sie sich dann zum Besseren wendet. (gluckst) Wir machen hier keine eindeutigen Voraussagen, denn Cauldre mag das nicht! Aber wir sagen dies: Es gibt alte Reiche, die zusammenbrechen werden. Damit ihr die Metaphern versteht, schlagen wir vor, daß ihr euch die Schlagzeilen anseht. Ihr müßt nicht die ganze Geschichte lesen, einfach nur die Überschriften. Ihr werdet dann die Dynamik der Energie erkennen, die sich überall auf der Welt abspielt!

FRAGE: Möglicherweise wird Kalfornien ja nun Energie aus den Gezeiten des Ozeans zu gewinnen versuchen - ist das so?

TOBIAS: Wir sagen hier nur, daß aus Aufruhr Veränderung entsteht, neue Energie. In diesem Fall sehen wir etwas noch viel Dynamischeres kommen, und es hat zu tun mit der „Quadrierten Mathematik“, von der wir schon bei früheren Gelegenheiten sprachen. Es wird neue Erkenntnisse über „unsichtbare“ Energien geben. Die Entwicklung wird zwar einige Jahre in Anspruch nehmen, aber der Anstoß dazu wird von der gegenwärtigen Krise ausgelöst werden. Es gibt Menschen, die zu völlig neuen Erkenntnissen gelangen werden darüber, was Energie in Wahrheit ist. Die gegenwärtige menschliche Ansicht über Energie ist regelrecht grob im Vergleich zu den Energiearten, an denen eine kleine Gruppe Wissenschaftler gerade arbeitet - sogar in diesem Moment, während wir miteinander sprechen. Es handelt sich um höchst verfeinerte Energiearten, für deren Nutzung man Gaya nichts mehr wird wegnehmen müssen.

FRAGE: Tobias, du bist nicht zufällig daran interessiert, uns etwas über Aliens zu erzählen?

TOBIAS (lachend): Also das ist eine lange Geschichte. Eigentlich wollten wir euch im nächsten Crimston Circle Treffen (am 10. Februar 2001) mehr darüber erzählen, aber wir teilen heute schon ein wenig mit euch.

Wir haben in letzter Zeit viel mit Cauldre darüber gesprochen, was in der Zeitspanne zwischen der Feuerwand und eurer Ankunft auf der Erde geschah. Wir werden dies später noch in allen Einzelheiten besprechen, aber weil du nun einmal die Frage gestellt hast, wollen wir sie auch bis zu einem bestimmten Grad beantworten.

Als ihr durch die Feuerwand gegangen wart - und damit den ersten Schöpfungskreis verlassen hattet - kamt ihr nicht unmittelbar zur Erde. Als ihr die Feuerwand verlassen habt, wart ihr von den Energien in ihrem Inneren noch außerordentlich beeinflusst. Als ihr diese Zone verlassen habt, seid ihr in eine Leere geraten, in eine riesige Leere, eine absolut unvorstellbare Leere! In dieser Leere gab es nichts. (gluckst) Aber plötzlich erschien eure Energie dort, ein Teil dessen, was ihr einmal gewesen wart. Wie ihr euch vorstellen könnt, gab es eine ziemliche heftige Reaktion, als eine Energie wie die eure sich urplötzlich in der Leere manifestierte! Um das so einfach wie möglich auszudrücken, aus dieser Reaktion auf euer plötzliches Erscheinen in der Leere begannen sich später Sterne, Galaxien und das Universum herauszubilden.

Ihr existiertet in einer Form, die weder physisch oder menschlich war, noch bestand sie aus reinem Bewußtsein oder Licht. Es war irgend etwas dazwischen. Ihr habt sehr lange Zeit mit Reisen zu verschiedenen Planeten, Galaxien und Sonnensystemen verbracht. Dies hat vor langer, langer Zeit stattgefunden, und doch ist es wiederum noch gar nicht so lange her! Als ihr hindurch wart durch die Feuerwand, da habt ihr angefangen, die „Zwei“ zu erleben oder Dualität oder Trennung und das zum allerersten Mal, und auch noch in einem Zustand, der dichter war als alles, was ihr zuvor gekannt hattet.

Als ihr in der Leere zum ersten Mal eure Augen geöffnet habt, da habt ihr euer „Gegenteil“ gesehen. Ihr nennt es „eure dunkle Seite“. Und ihr habt ihr den Krieg erklärt. Ihr zogt in eine Schlacht gegen euch selbst. Und sehr bald war die Leere - die sich allmählich in euren Kosmos formte - angefüllt mit Schlachtgetümmel. Diese Kämpfe waren sehr wichtig, denn sie waren unverzichtbar für das Verständnis dieses neuen Konzepts der „Gegensätze“. Der Anblick eures Gegenteils erschreckte euch zutiefst. Ihr wart zu Tode erschrocken, denn etwas Derartiges hattet ihr im Königreich, aus dem ihr stammt, noch niemals gesehen. Und deswegen schlugt ihr darauf ein, und es schlug zurück.

Ihr alle verbrachtet eine lange Zeit auf Reisen durch das, was ihr euer Universum nennt, aber es befand sich auf einer anderen Ebene oder in einer anderen Dimension, als ihr euch das vorstellt. Und es gab Kolonien oder Siedlungen, aber denkt hier nicht in physischen Begriffen sondern in Bewußtseinsbegriffen. Mitten in all diesen Kriegen gab es Versuche, alles wieder in die Einheit zu bringen. Es gab Versuche, das wiederzubeleben, was ihr ehemals im Königreich hattet - dieses „Einssein“.

Viele der Kolonien oder Ansiedlungen waren mehr oder weniger lange erfolgreich, aber die Kämpfe der „Zwei“ (der Dualität) waren zu gewaltig. In gewisser Weise - und wir sprechen hier metaphorisch - geriet die Schlacht außer Kontrolle. Ein Entschluß mußte gefaßt werden. Die Gegensätze waren in eine Patt-Situation geraten, und die Schöpfung außerhalb des ersten Schöpfungskreises konnte sich nicht weiterentwickeln. Dies war eine faszinierende Situation.

Die Erde wurde erschaffen, und ihr kamt hierher, um euch selbst Ausdruck zu verleihen. Ihr kamt hierher, um eine Reise zu verwirklichen, die ihren Ausgangspunkt im Königreich genommen hatte, im ersten Schöpfungskreis. Hier auf der Erde verlangsamten sich eure Schwingungen, ihr wurdet sehr dicht, schließlich nahmt ihr einen physischen Körper an. Außerdem nahmt ihr den Schleier, um euch nicht mehr an eure Vergangenheit erinnern zu müssen, weder an euren Aufenthalt an all den verschiedenen Orten im Kosmos noch gar an die Zeit vor der Feuerwand. Ihr habt eure Schwingungsrate drastisch gesenkt. Und dies gestattete euch, linear zu leben in einem menschlichen Körper in völligem Vergessen. Indem ihr das auf euch nahmt, konntet ihr das Phänomen der „Gegensätze“ auf weitaus ausgewogenere Weise erfahren. Ihr konntet nun Erfahrungen sammeln über die Dualität, über Licht und Dunkelheit, über eure eigene Trennung hier auf der Erde.

Eure Erfahrungen auf der Erde entsprechen in vielerlei Hinsicht dem, was ihr in der Feuerwand oder im Kosmos erlebt habt. In gewisser Weise versucht ihr, all dies noch einmal zu erschaffen und zu durchleben, es soll euch helfen zu verstehen und Ereignisse der Vergangenheit zu heilen. Die Probleme und der Aufruhr, durch die ihr hier gegangen seid, haben nicht das Geringste mit Bestrafung für vergangene Taten zu tun. Ihr habt das alles nicht deswegen erlebt, weil ihr „verloren“ wart. Vielmehr versucht ihr, hier etwas zu heilen, was lange, lange Zeit zurückliegt - aber so lange nun auch wieder nicht.

Nun, um die Frage unserer Lieben hier zu beantworten: Es gibt eine Menge Diskussionen über Aliens in eurer New Age Bewegung. Erkennt, daß sie weder intelligenter noch mächtiger sind, als ihr es seid. Versteht, daß sie aus der Vergangenheit kommen, sie existieren nicht in der Gegenwart. Wir werden das später näher beschreiben. Sie sind Besucher aus eurer Vergangenheit, und das ist alles. Sie sind wie ein Durchsickern von früheren Erlebnissen. In gewisser Weise kommt IHR zurück, um EUCH zu besuchen. Die Tests und Untersuchungen, die sie vornehmen, die nehmt ihr in gewissem Sinne an euch selbst vor. Wir wissen, dies wird heftige Diskussionen hervorrufen!

Es gibt keine kleinen grünen Männchen, die euer Universum bevölkern, die mächtig, weise und gewitzt sind und hierher kommen, um euer Bewußtsein zu erweitern! Liebe Freunde, es gibt nichts Machtvolleres im ganzen Universum als euch! Punkt. Ihr habt dieses Universum erschaffen. Wie könnte es etwas Mächtigeres geben als euch und die Liebe von Spirit? Es gibt niemanden, der machtvoller ist als ihr, die ihr heute vor uns sitzt.

Das Wort „alien“ enthält dieselbe Schwingung wie „eine Lüge“ (a lie). Seid vorsichtig mit den Dramen, die oft mit Gesprächen über Aliens verknüpft sind. Dies ist grundsätzlich gelogen. Aliens sind nicht das, was ihr denkt. Ausgedehnte Beschäftigung mit diesem Thema wird euch von eurem eigenen Weg ablenken. Es mag zwar Spaß machen, sich an all den Überlegungen über Aliens zu beteiligen - oder gar an den Dramen - aber es ist auf alle Fälle ein Störfaktor.

Es wird viele Menschen geben, die nicht mögen, was wir hier sagen. Viele werden an der Idee der Aliens festhalten (cling), weil sie das Bedürfnis haben, an solche Dinge zu glauben. Vielleicht könntet ihr sie sogar „cling-ons“ nennen. (amüsiert) [Anm.: Dieses Wortspiel bezieht sich auf die in den populären „Star Trek“ Filmen vorkommenden „Klingonen“ - Außerirdische, die schon fast Kultstatus bei gewissen Fans erlangt haben.] Wir erinnern euch daran, diese Wesen kommen aus der Vergangenheit, sie existieren nicht in eurem Jetzt. Wir werden das in Zukunft noch ausführlicher erörtern. Es wird euch helfen, den Weg zu verstehen, der euch auf die Erde brachte, und der euch heute auch in diesen Raum brachte. Wir danken für diese ausgezeichnete Frage.

FRAGE: Tobias, eine Gruppe von uns war am Lake Tahoe, und wir konnten spüren, daß von dort eine besondere Kraft ausgeht.. Irgendeinen Kommentar dazu?

TOBIAS: Ja, den hätten wir tatsächlich, und das allein macht Cauldre schon Gänsehaut, aber die kommt von uns. - Pause - Wir sprechen gerade mit Cauldre ... manchmal schwatzen wir hin und her.

Für Shaumbra ist das einer der heiligsten Orte auf eurem Planeten. Bevor ihr in physischer Form auf die Erde kamt - während ihr noch ohne physischen Körper durch das Weltall reisen konntet - wart ihr schon hier und habt in diesem Gebiet eine heilige Energie plaziert. Tief in der Erde liegt dort - metaphorisch gesprochen - eine kristallene Energie. Diese Energie mußte geschützt werden, denn sie enthielt die Energie von Shaumbra.

Sie wurde von einer Gruppe Wesenheiten hierher zur Aufbewahrung gebracht. Man vergrub sie tief im Boden und bedeckte sie dann mit flüssigem Gestein. Später wurde das ganze mit Wasser bedeckt und schließlich mit einer Schicht Eis. Die kristallene Energie wird zur angemessenen Zeit an die Oberfläche kommen. Sie wird zurückkehren zu ihren ursprünglichen Besitzern, und das ist Shaumbra.

Diese Energie beginnt nun freizuwerden. Sie wird durch die Veränderung des menschlichen Bewußtseins befreit. Sie wird auch durch die physischen Veränderungen der Erde selbst befreit. Und dabei verursacht sie noch mehr Veränderungen in der Erde, das schließt Erdbeben in diesem Gebiet ein. Wir werden später noch mehr dazu sagen, aber dies ist in der Tat ein sehr heiliger Bereich für Shaumbra. Es werden sich noch viele eine Zeitlang dorthin zurückziehen, um wieder in den Genuß dieser Energie zu kommen, die dort vor so langer Zeit vergraben wurde, um sie zu schützen.

Nun, liebe Freunde, zum Schluß wollen wir einfach sagen, daß ihr große Fortschritte macht. Ihr fangt wahrhaftig an, euch auf den allertiefsten Ebenen eures Inneren zu verwandeln. Wir wissen, daß es schwierige Tage gibt, wenn ihr wieder zurück auf die alten energetischen Wege gezogen werdet. Wenn das eintritt, dann nehmt euch einfach einen Moment Zeit und laßt es vorüberziehen. Laßt es durch euch hindurchziehen, und habt keine Angst vor dem Sog, der damit einhergeht, laßt es einfach geradewegs hindurchgehen.

Ihr habt die halbe Strecke eures Weges geschafft, und das meinen wir nicht etwa bezogen auf all eure Inkarnationen, nicht einmal im Hinblick auf dieses Leben, sondern seit den ersten Anfängen eures Erwachens habt ihr bereits die halbe Strecke zurückgelegt. Die kommenden Monate werden zwar in mancher Hinsicht einfacher, in anderen Bereichen werden sie euch aber auch herausfor-

dern. Es gibt eine Schwungkraft in euch, die euch neuen energetischen Auftrieb geben wird, eine neue Kraft.

Die Hälfte des Weges zu hinter sich zu haben, ist manchmal schwierig, vielleicht sogar mit einem Gefühl von Depression verbunden. Wenn ihr den Mittelpunkt überschritten habt, dann wird eure Entwicklung ihre eigene Geschwindigkeit und Energie annehmen. Seht euch an, wie viele in diesen Tagen als Shaumbra oder als Lichtarbeiter Verbindung miteinander aufnehmen. Schaut euch das an und versteht, daß ihr nicht allein seid - da sind viele, viele andere auf diesem Weg! Und auch auf unserer Seite des Schleiers gibt es so viele, die eng mit euch zusammenarbeiten. Es gibt viele, die einfach sitzen und warten, wir nennen sie eure „Runners“. Sie sind eigens dafür da, um euch in eurer Arbeit zu unterstützen.

Wir erinnern euch daran, ihr seid niemals allein, und der heutige Tag ist keine Besonderheit! Ihr seid nicht allein bei der Arbeit, die ihr tut. Wir sind die ganze Zeit bei euch, liebe Freunde.

Wir lieben euch über alles!

And so it is...

THE TOBIAS CHANNELS

Lektion 7: Erschafft in großen Zügen 10. Februar 2001

„Broad Strokes“ entstammt der Metapher, die Tobias verwendet. Es geht um das Anstreichen der inneren Wände unseres Hauses, und zwar mit einem gigantischen Pinsel, mit dem wir einen einzigen weit ausholenden Pinselstrich anbringen sollen - eben einen „Broad Stroke“. Die Kerninformation lautet jedenfalls: Erschafft - und kümmert Euch nicht um die Einzelheiten!

TOBIAS:

And so it is....

liebe Freunde, liebe Shaumbra, daß wir uns wieder in diesem Kreis versammeln, und (gluckst) doch scheinen nur Augenblicke vergangen zu sein, seit wir uns beim letzten Mal von euch verabschiedet haben! Aber wir wissen, daß ihr in der Zwischenzeit viele wundervolle und auch einige herausfordernde Erfahrungen gemacht habt.

Es tut gut, die Energie der Menschen in diesem Raum heute zu spüren! Es tut gut, eurer Musik zu lauschen und damit auch der Geschichte eurer Reise, die durch ihre Schwingungen erzählt wird. Für mich, Tobias, sind diese Augenblicke ein Genuß, ich freue mich auf jedes Familientreffen.

Nun, wir werden in den nächsten Minuten die Energien hier aufeinander abstimmen, und von der anderen Seite des Schleiers kommen nun noch andere, die individuell mit jedem von euch arbeiten und diesen Vorgang unterstützen. Dies ist jetzt eine Gruppe, die all die Energien miteinander verwebt - die Energien eures Menschseins und die Energien eurer Göttlichkeit mit unseren Energien von jenseits des Schleiers.

Liebe Freunde! Liebe Shaumbra! Ich kenne jeden von euch gut! Jeden von euch erkenne ich an seiner Schwingung. Jeden einzelnen kenne ich bereits von unserer gemeinsamen Arbeit als Familie von früher. Diese Zeit hier sollte sich für jeden von euch ganz vertraut anfühlen. Die Energie ist euch wohlbekannt.

Nehmt euch einen Augenblick Zeit, während wir nun anfangen, diesen Kreis noch zu erweitern. Nutzt diesen Moment, und öffnet euer Herz, denn ihr befindet euch hier an einem sicheren Ort. Öffnet euer Herz und erlaubt, daß die Liebe und das Licht und das in euch wohnende Christusbewußtsein nun herausfließen in diesen Kreis, den wir hier miteinander bilden. Atmet nun tief, atmet ganz tief und laßt euer ganzes Wesen davon durchdringen, euren biologischen Körper und euren gesamten Geist. Atmet tief und wißt, ihr seid im Schoß eurer Familie.

Diejenigen, die hinzukommen, um die Energien anzupassen, sie helfen, diesen Raum zu weben. Und während wir die nächste Stunde hier miteinander verbringen - vielleicht ein wenig mehr (Publikum lacht), vielleicht ein bißchen weniger - befinden wir uns in einem völlig neuen energetischen Raum, in einer neuen Dimension, die wir hier gemeinsam erschaffen. Und wie wir bereits früher sagten, ist dies die neue Energie der Erde. Dies IST die neue spirituelle Energie! Und sie verschwindet auch nicht etwa wieder, sobald ihr diesen Raum verlaßt. Sie wird vielmehr zu einem Teil von euch, sie wird sozusagen in euch eingebettet werden. Und damit stellt sie eine Art Kopiervorlage dar, die von den Überbleibseln eurer alten Energien (die ihr auch weiterhin mit euch herumtragt) kopiert und nachgeahmt werden wird. Die alten Energien in euch werden sich diese neue Energie, die ihr heute mitgeschaffen habt, ganz genau ansehen, und sie werden auf deren Ebene aufsteigen und sich sagen: „Ja, das ist in der Tat das Licht! Das ist es, was wir auf unseren allertiefsten DNA-Ebenen und noch darunter ab jetzt kopieren und nachahmen werden!“

Es ist ein höchst interessanter Vorgang, wie da die Energieteilchen eurer allertiefsten Ebenen rea-

gieren! In gewisser Weise warten sie genau wie ihr darauf, daß die passende Schwingung, das richtige Gleichgewicht endlich eintritt, und dies geschieht jetzt gerade in eurem Inneren. Also, die Energie in diesem Kreis, während unserer gemeinsamen Zeit, sie wird in euer Wesen transportiert und dort von euch auch gehalten, sie verschwindet nicht wieder.

Und damit wißt ihr auch, daß die Zeit unseres Zusammenseins auch eine Zeit tiefster Heilung für euch ist. Dies ist die Zeit, in der ihr wieder ins Gleichgewicht kommt - jeder von euch, ganz gleich, ob ihr hier sitzt oder dies jenseits von Zeit und Raum hört oder lest. Sogar wenn ihr dies erst Wochen oder Monate später lest - die Energie bleibt dieselbe! Auch wenn ihr nicht hier sitzen könnt in diesem Raum - die Energie ist dieselbe! Und um alle diejenigen anzusprechen, die erst später lesen oder zuhören: Auf eine höchst interessante und ungewöhnliche Weise seid auch ihr in diesem Augenblick hier bei uns, genau wie die Menschen, die mit ihren physischen Körpern anwesend sind.

Nun, es gibt heute vieles zu erörtern, und wir gehen weiter zu Lektion sieben der Schöpferserie. Und wir wissen sehr gut, ihr habt die ganze Zeit über eure Hausaufgaben gemacht! Sind das nicht höchst interessante Erfahrungen, die ihr da jetzt in euer Leben ruft? Eure Heimarbeit besteht nicht etwa nur aus dem, was sich hier gerade in euren Köpfen abspielt. Sie besteht auch nicht nur daraus, was in dem kurzen Augenblick passiert, während ihr hinter eurer Mauer steht. Ebenso wenig ist eure Heimarbeit damit getan, daß ihr irgendein Thema in den Oven of Grace packt. Die Heimarbeit, die ihr euch da gerade erschafft, um daran lernen und wachsen zu können, sie besteht aus der Gesamtheit der Dinge, die gegenwärtig in eurem Leben geschehen!

Darüber denkt mal einen Moment nach. Ruft euch ins Gedächtnis, was ihr erlebt habt, sei es vor drei Tagen, vor zwei Wochen, einige von euch letzte Nacht, und bei mindestens einem hier erst auf dem Weg zu unserem Treffen, als er gerade den Berg hinauffuhr! DAS ist eure Heimarbeit. (gluckst). Das ist es, was ihr euch erschafft. Das ist es, was ihr euch sozusagen „vor die Nase“ stellt, all diese Herausforderungen, Umstände und Erfahrungen, und nur deswegen, damit sie euch helfen, wahrhaftig - wahrhaftig! - zu dem göttlichen Menschen zu werden, der ihr seid.

(bewegte Stimme) Manchmal, wenn wir so wie jetzt gerade mit euch zusammen sind, können wir kaum noch ein Wort herausbringen, wir würden am liebsten hier einfach nur bei euch sitzen. Wir möchten einfach nur unsere Gefühle herauslassen in Form von Tränen - Tränen der Freude und des Glücks, aber ganz besonders und vor allem anderen Tränen unvorstellbarer Hochachtung! Ihr habt das immer schon von uns und auch von anderen gesagt bekommen, und IHR KÖNNT DAS IMMER NOCH NICHT SO SEHEN WIE WIR!

Ihr seht immer noch nicht, WER IHR SEID und WAS IHR GERADE TUT! Da gibt es jene unter euch, die am Morgen aufwachen mit dem Gefühl, unwichtig, klein und allein zu sein. Und ihr - (lange Pause) - ihr fangt noch nicht einmal an zu begreifen, WAS IHR HIER TUT, und WER IHR SEID!

Ihr denkt manchmal, - (Tobias atmet tief ein) - daß wir eure Mission auf der Erde allzu grandios und übertrieben darstellen. Oh, liebe Freunde - welche Überraschung wartet auf euch! Und wir hoffen sehr, daß euch diese Überraschung zuteil wird, während ihr noch in diesem Körper seid. Die Überraschung der Erkenntnis, wie wahrhaft machtvoll ihr in Wirklichkeit seid ...

Diese Geschichte von Jack, der den ersten Schöpfungskreis verlassen hatte - und die in Wirklichkeit die Geschichte jedes einzelnen von euch ist - wir können sie nicht einmal annähernd mit all der Hochachtung vor der Größe, der Liebe, dem persönlichen Opfer erzählen. Und was ihr hier von mir, Tobias, oder anderen hört, ist beileibe keine Übertreibung, im Gegenteil - es kratzt kaum an der Oberfläche.

Hier seid ihr nun alle - die früheren Prinzen und Prinzessinnen des Königreiches von Allem-Was-Ist, die ihr euch entschlossen habt zum Aufbruch, um etwas zu erlangen, was euch höchste Ehre einbringen würde. (wieder sehr emotionale Stimme) Und hier seid ihr nun, auf diesem winzigen Planeten namens Erde, und ihr glaubt, ihr seid nichts weiter als ... Menschen? Ihr glaubt, daß ihr vielleicht achtzig, neunzig Jahre lang lebt, ihr kämpft ums Überleben, ihr strengt euch unermüdlich an, das „richtige“ zu tun. IHR SEHT NICHT, WER IHR SEID!

Und genau das ist die Absicht des Crimson Council und der gesamten Familie und all derer, die zu Shaumbra gehören, wir alle wollen euch zu dieser Erkenntnis verhelfen, die da in eurem Inneren aufzuwachen beginnt. Wie wir schon am frühen Abend sagten: Nicht über euren Verstand werdet ihr dorthin gelangen. Der Weg führt über euer Herz. Und noch ein wenig genauer ausgedrückt, er führt über euer einziges Chakra, welches das Christus-Samenkorn in eurem Inneren ist.

Verliert einfach eine Zeitlang den Verstand - das ist eine wunderbare Sache! (Publikum lacht) Ihr könnt auch zu Drogen greifen, die bringen euch nämlich dahin. (schallendes Gelächter) Aber, liebe Freunde (gluckst liebevoll) - ihr schafft das ganz alleine!

Nun also - wie ihr wißt, gibt es jedes Mal geladene Gäste, wenn wir diese Runde hier bilden. Nehmt euch einen Augenblick Zeit, um die Energien zu spüren, die von den Teilnehmern der äußeren Runde heute mitgebracht werden. Ihr, die Menschen, sitzt bekanntlich in der ersten, der „inneren“ Runde. Um euch herum sind diejenigen von der anderen Seite, sie umhüllen euch mit ihren Energien und ihrer Liebe. Sie kommen als Beobachter. Oh - sie sind immer absolut fasziniert! Jedes Mal wird eine andere Gruppe zugelassen. In der Tat, sie brauchen wirklich eine persönliche Einladung, um teilnehmen zu dürfen! (gluckst vergnügt, Publikum lacht)

(Anm.: Typischer und sehr erfrischender Tobias-Humor, der leider in der schriftlichen Darstellung oft auf der Strecke bleibt. Er spricht von erforderlichen „RSVPs“, vorzustellen als hochoffizielle Einladungen, auf Büttenpapier geschrieben sozusagen, mit der Anmerkung „U.A.w.g.“ = „Um Antwort wird gebeten“)

Die heutigen Gäste bringen eine gewisse „technische“ Energie mit. Auch auf unserer Seite gibt es unterschiedliche Energie-Spezialisten sozusagen. Es gibt eine Gruppe von, hm - Engeln, engelhaften Wesenheiten, deren „Job“ darin besteht, permanent die Schwingung der Erde und der Menschen auf der Erde zu überwachen und zu messen. Die äußere Gästerunde besteht also heute abend aus den „Technikern“, aus den - und Cauldre lacht gerade über diesen Begriff - trotzdem, ja, aus den „himmlischen Ingenieuren“! (gluckst ebenfalls belustigt, schallendes Gelächter im Publikum)

Sie sind aus besonderem Anlaß heute hier. Zuallererst natürlich, weil sie eure Gesellschaft genießen und euch zulächeln möchten! Aber sie sind auch diejenigen, welche die Meß- und Aufzeichnungsgeräte beobachten, damit eure Arbeit und deren Auswirkung auf das große Ganze eingeschätzt werden kann. Sie sind heute abend aus dem Grund hier, weil sie in letzter Zeit höchst beschäftigt damit waren, die Schwingungen von Gaya und der Menschheit zu „messen“. Ihr Besuch hier gehört zu ihrer Forschungsarbeit. Sie kommen, weil sie eine Gruppe sehen, die sich mitten in einem höchst intensiven Transformationsprozeß befindet in der Absicht, sich zu öffnen und endgültig die Göttlichkeit zu integrieren.

Sie sind heute hier, weil sich eure Schwingung von der Schwingung der meisten anderen Menschen unterscheidet. Sie wissen, ihr seid diejenigen, die sich dem „Dienst“ verschrieben haben, die viele, viele Inkarnationen lang den spirituellen Aspekt der Menschen untersucht haben. Ihr seid diejenigen, die viel Zeit in Schulen verbracht haben, sowohl in euren menschlichen Schulen als auch in denen jenseits des Schleiers, dabei ständig den Aufstiegsprozeß studierend. Und ihr habt euch dabei nicht nur auf die Theorie beschränkt, liebe Freunde, ihr habt es vielmehr tagtäglich gelebt.

Die Gruppe, die sich also heute hier einfindet, mißt und überwacht eure Erfahrungen und zeichnet sie auf, zum Beispiel das Erlebnis, das du vor fünf Tagen hattest und deine Reaktion auf ein bestimmtes Problem, das da in deinem Leben auftauchte - und wir sprechen hier einen der Anwesenden ganz persönlich an. Sie sind diejenigen mit den Meßgeräten und Notizblöcken, um es bildlich auszudrücken. Sie sind sehr neugierig auf euch. An denjenigen, der hier gerade die Frage stellt: Nein, sie mischen sich nicht ein, sie nehmen auch keine körperlichen Untersuchungen vor. Sie bleiben auf Distanz, die ganze Zeit.

Sie waren in letzter Zeit sehr beschäftigt, und zwar nicht nur mit euch sondern mit allen Menschen und mit der Erde selbst. Es gibt ein wenig Hektik bei den Messungen, weil sich die Meßergebnisse jetzt schneller als je zuvor verändern. Die Schwingungen gehen hoch und runter, sie entsprechen nicht mehr im geringsten den alten Mustern. An denjenigen, der gerade fragt: JA, wir behalten auch euren Aktienmarkt im Auge, denn er ist ein guter Indikator für bestimmte Aspekte menschlicher Schwingung.

Die Schwingung verändert sich so schnell wie noch nie. Eine zunehmende Schwingkraft ist zu verzeichnen. Man kann das vergleichen mit der Schwingkraft eines großen Rades, das erst ganz langsam anfängt, sich zu drehen und dann immer schneller wird. Wenn ihr ein schnelldrehendes Rad beobachtet - ihr kennt das aus euren menschlichen Erfahrungen - dann fängt das Muster im Kreisinneren irgendwann an, sich zu verändern. Und manchmal kann ein Rad, das sich im Uhrzeigersinn dreht, sogar den Eindruck erwecken, als ob es plötzlich gegen den Uhrzeigersinn läuft. Die Schwingkraft verändert sich gerade.

Die Meßtruppe, die all diese Dinge verfolgt und aufzeichnet, ist insbesondere an allem interessiert, was von den sogenannten „Lichtarbeitern“ auf eurem Planeten kommt. Sie erkennen eine Veränderung hier, einen neuen Weg, der durch eure Energien angelegt wird, und sie beobachten das alles mit höchster Aufmerksamkeit. Als Ergebnis dieser verändernden Schwingkraft und Schwingungen werdet ihr weitere Veränderungen erkennen. Die Erde paßt sich an, ihr selbst verändert euch in eurem Inneren, bestimmte Quantensprünge innerhalb irdischer Technologien finden statt, aber vor allem werdet ihr Quantensprünge in eurer geistigen Entwicklung auf der Erde feststellen. Ihr lebt in einer Zeit bedeutender Veränderungen. Haltet euch gut fest - dieser wilde Ritt wird noch eine Zeitlang so weitergehen! (gluckst amüsiert)

Nun, liebe Freunde, bevor wir weitermachen, laßt uns den letzten Schritt unserer energetischen Verschmelzung machen. Laßt uns ganz nah an euch heran, laßt uns euch berühren, euch festhalten, und laßt uns das auf unsere Weise tun. WIR bitten nämlich EUCH: erinnert euch, wer ihr seid! Wir möchten euch die Energie der Erinnerung übermitteln, damit ihr euch vielleicht eher daran erinnert, wer ihr in Wahrheit seid.

Wir bitten nun Cauldre um einen Moment der Stille. Und euch bitten wir, nehmt die Energie an, die wir euch mitbringen.

- Pause -

Es ist wirklich wunderbar, mit euch hierzusein. Wir erkennen eure strahlende Absicht - die Absicht zu dienen. Vor einer Woche eurer Zeit (am 2. Februar 2001) saßen wir mit einer kleinen Gruppe Shaumbra zusammen und unterhielten uns. Und bevor sie ihre Fragen stellten, haben wir ihnen erzählt, warum wir so viel Ehrfurcht empfinden. Wann immer wir Seite an Seite mit euch gehen, wann immer wir nachts mit euch arbeiten, die wichtigste Frage von Lichtarbeitern, von Shaumbra, bezieht sich nicht etwa darauf, wie ihr mehr Geld bekommen könnt oder mehr Macht über andere Menschen, nicht einmal auf die Heilung eures eigenen Körpers. Was ihr fragt, und was uns zutiefst beeindruckt, ist dies (bewegte Stimme): „Dear Spirit, wie kann ich am besten dienen?“ „Dear Spirit, wie kann ich der Menschheit helfen?“ „Dear Spirit, wie kann ich in vollkommener Übereinstimmung mit dir sein?“

Versteht ihr, was wir hier sagen? In euren Herzen ist kein Eigennutz, ihr bittet nicht für euch selbst. Ihr fragt, wie ihr Spirit am besten dienen könnt! Wie wir darüber staunen! Wie ich, Tobias, darüber staune. Ich glaube, wenn ich an eurer Stelle wäre, würde ich ganz bestimmt um mehr Geld bitten (gluckst vergnügt, das Publikum amüsiert sich). Ich würde um unerschütterliche Gesundheit bitten. Ganz sicher würde ich um etwas bitten, was nicht so hochschwingend und so voller Liebe wäre wie das, worum ich euch bitten höre. Was ihr sagt, ist dies: „Dear Spirit, wie kann ich heute am besten dienen?“ „Dear Spirit, was willst du, das ich tun soll?“

Wenn Menschen an diesem Punkt angekommen sind, wenn sie solche Fragen stellen, dann wissen wir, sie sind wahrhaftig erleuchtet. Wir wissen, sie sind wirklich auf dem Weg. Liebe Freunde, wir erwähnen das extra hier für euch, denn an diesem Punkt eures Weges braucht ihr keine Angst mehr zu haben, daß ihr fallen könntet. Ihr braucht euch keine Gedanken mehr über Rückfälle zu machen. Wenn ihr die Stärke und die Liebe und die Ehrenhaftigkeit besitzt zu fragen: „Wie kann ich dienen? Was kann ich tun, Spirit?“, dann macht euch nie wieder Sorgen darüber, daß ihr in die alten Muster zurückfallen könntet!

Wir werden jetzt ein wenig weitererzählen von euren Erfahrungen, von Jacks Erfahrungen während der Reise, die ihn letztendlich auf die Erde brachte. (zögerlich) Hm, wir geben euch immer nur ein

Stück auf einmal, damit ihr es besser aufnehmen und verstehen könnt, und damit ihr begreift, wer ihr wirklich seid. Und die Geschichte geht sogar noch weit über das hinaus, was wir euch heute abend erzählen werden. Wir werden also noch eine Weile damit weitermachen.

Dieser Teil heute ist ein wenig schwierig, in Worte zu fassen. Wir warnen euch vorab, und wir warnen auch andere schon jetzt, daß ihr vielleicht nicht so begeistert davon sein werdet. Und sicherlich wird dieser Teil dazu führen, daß es in euren eigenen Reihen der „Lichtarbeiter“ Stirnrunzeln geben wird, vielleicht werden einige gar ihre Fäuste erheben. Und Cauldre bitten wir an dieser Stelle ... (zögernd) ... einfach aus dem Weg zu gehen, während wir euch diese Informationen übermitteln. Er weiß nämlich bereits, was nun kommt, und es gefällt ihm überhaupt nicht, daß wir diese „Büchse der Pandora“ hier öffnen.

(Deutlich zu spüren, daß die Spannung im Publikum steigt.)

Also, wie ihr wißt, war Jack einmal Prinz im Königreich von S'IAM. Er war hervorragend im Reisen und im Sammeln von Erfahrungen und ein erstklassiger Schöpfer. Und außerdem langweilte er sich ziemlich schnell, hm. Er reiste bis ans Ende des Königreiches, und dort setzte er Segel und stach in See. Schließlich gelangte er an die Feuerwand, welche die Grenze der bekannten Schöpfung darstellte. Dies machte ihm große Angst, und er versuchte verzweifelt zurückzukehren ins Königreich, aber die Energie, dieses Vakuum, der Sog, der von der Feuerwand ausging - all das zog ihn einfach mitten hindurch.

Bei unserem letzten Treffen sagten wir bereits, daß ihm die Zeit in der Feuerwand wie eine Ewigkeit vorkam. Sein Wesen wurde zerschmettert, und er zerbrach in viele, viele, viele Stücke. Einige dieser Stücke zogen sich in eine Art Energie-Kokon zurück, fielen dort in einen langen Schlaf und unternahmen eine Innenschau, denn Jack war bis dahin immer nach außen orientiert gewesen.

Ein Teil von Jack - eine Teil von euch! - begab sich jedoch nicht in diesen Kokon, in diese energetische Innenbetrachtung. Ein Teil von euch setzte die Reise fort. Nun, und die führte nicht geradewegs auf die Erde. Es gab vielmehr eine Zwischenperiode, die recht schwierig darzustellen ist. Wir versuchen es trotzdem heute abend.

(ab hier sehr eindringliche Stimme, tiefe Stille im Publikum)

Jenseits der Feuerwand - war das Nichts, völlige Leere, absolute Dunkelheit... Zum besseren Begreifen stellt euch euer physisches Universum vor, in dem ihr gerade lebt, mit all seinen Energien, seinen Galaxien und all seinen Sternen. Aber als ihr zum erstenmal auf diese Seite kamt - als Jack zum erstenmal dorthin gelangte -, da gab es keine Sterne, keine Galaxien, keinerlei Energien. Es gab nur schwarze Leere.

Als Jack durch die Feuerwand hindurchschloß, dieser Teil von ihm, der sich nicht in den Kokon zurückgezogen hatte, da sah er seinen eigenen Gegensatz, seinen Spiegel. Und es gab unzählige dieser „Jacks“, denn viele, viele Wesenheiten machten die gleiche Erfahrung. Ihr alle habt es getan.

Dies war nun energetisch gesehen kein solider Raum, in dem ihr euch befandet, aber ihr hattet auch nicht mehr die Lichtgestalt, die ihr aus dem Königreich kanntet. Eure energetische Schwingung war immer noch um einiges schneller als jetzt, aber wir meinen hier nicht unbedingt die Art Schwingung oder Schwingungsrate, die von der „Liebe“ ausgeht. Um es so gut wie möglich zu beschreiben, könnte man sagen, eure Schwingung entsprach etwa einem gasförmigen Aggregatzustand. Ihr wart weder Materie noch Licht, ihr wart in einem Zwischenbereich.

Ihr fingt an, Erfahrungen zu sammeln, zunächst mit euch selbst, dann mit anderen Energien und Wesenheiten. Und diese allerfrühesten Erfahrungen erschufen in euch eine Energie, die alsbald von euch ausstrahlte und sodann in der einstigen Leere erste Strukturen und Muster bildete. Da wart ihr also, und eure eigenen Erfahrungen erschufen energetische Gewebe, Teppiche, Grundlagen. Später entstanden daraus eure Sterne, eure Galaxien, eure Sonnensysteme.

Dies war eine hochinteressante Zeitspanne für euch. Wir bitten euch an dieser Stelle, laßt euer

Wesen sich einfach zurückerinnern an das Gefühl jener Zeit. Wir werden uns an dieser Stelle nicht über die zeitliche Dauer dieser Periode äußern, den Grund dafür erklären wir später.

Ihr machtet zahlreiche Erfahrungen, und gleichzeitig nahmt ihr eine neue und völlig andersartige Identität an als die, welche ihr zuvor besessen hattet. Und in dieser Übergangsphase, liebe Freunde, fingt ihr an, euch mit ähnlich gearteten Energien zu Gruppen zusammenzuschließen. Ihr knüpft Verbindungen untereinander. Es kam zu Gruppenbildungen, und diese Gruppen reisten in bestimmten Bereichen eures Universums umher oder ließen sich in gewissem Sinne dort nieder.

Wie euch ja aus den meisten Familien bekannt ist, so entstanden auch hier interne Kriege, ihr fingt an zu kämpfen. Gewaltige Schlachten führten dazu, daß ganze Gruppen zerschlagen und zersprengt wurden und ihre ursprüngliche Form verloren. Und so zogt ihr weiter und gingt neue Verbindungen mit anderen Gruppen ein.

Es war eine Zeit, die geprägt war von extremem Chaos. Ihr wart immer noch dabei zu lernen, wie ihr euch am besten anpassen konntet nach dem Sprung durch die Feuerwand. Niemals zuvor hattet ihr Ähnliches erlebt, ihr versuchtet euch zu erinnern und herauszubekommen, wer ihr wart. Aber ihr nahmt allmählich Eigenschaften an, die ihr in keinerlei Beziehung setzen konntet. Ihr nahmt auf einmal seltsam fremdartige Gefühle und Schwingungen aus eurer eigenen Energie an. Während ihr einst pures Licht gewesen wart, übernahm euer Wesen immer mehr Dichte und Schwere, und letztendlich würde sich daraus ein Körper formen.

Aber ihr mochtet das alles überhaupt nicht. Ihr mochtet diesen Energieabfall nicht, diesen Abstieg von Licht zum Elektron. Ihr mochtet das nicht, und ihr habt alles versucht, um dort wieder herauszukommen, aber ihr habt nicht gewußt wie. Von Mal zu Mal wurdet ihr dichter. Und dasselbe passierte mit eurem Universum. Planeten bildeten sich heraus, nahmen Form und Masse an.

Oh, liebe Freunde - nichts davon habt ihr gewollt! Ihr hattet das Gefühl zu fallen und zu fallen und zu fallen. Eure Schwingung verlangsamte sich immer weiter, und ihr habt dagegen angekämpft. Ihr hattet das deutliche Gefühl, wenn einmal ein ganz bestimmter Tiefpunkt in eurer Schwingungsrate erreicht wäre, dann würdet ihr euch niemals wieder daran erinnern können, wer ihr ursprünglich wart, oder woher ihr gekommen seid. Verzweifelt habt ihr versucht, euch die Schwingung des Königreichs zu bewahren. Ihr habt euren Sprung durch die Feuerwand verflucht. Ihr wart mitten im Chaos gelandet.

In eurem Universum kam es zu entsetzlichen Kriegen. Zum erstenmal entstanden die Konzepte vom „Töten“ und vom „Tod“. Es gab Wut gegen euch selbst und gegen andere. Es gab alles verschlingende Gruppen im immer dichter werdenden Universum, die nur darauf aus waren, andere Gruppen ihrer Macht zu berauben. Sie glaubten, wenn sie anderen nur genügend Macht und Energie wegnähmen, dann könnten sie ihre eigene Schwingung damit wieder erhöhen, und es würde sie endlich wieder zurück nach Hause bringen, heim ins Königreich...

Ihr fingt an, in Gruppen zu reisen - manche Gruppen waren größer, andere kleiner - und während ihr das getan habt, während ihr euch gewissermaßen an den Händen gefaßt und eure Energien miteinander verknüpft habt, da bildete sich so etwas wie eine Energiehülle um eure Gruppe herum, eine Art Energie-„Schiff“. Und darin habt ihr gelebt, damit konntet ihr überall herumreisen und viele, viele, viele Erfahrungen sammeln. Und es war spannend, denn ihr konntet richtig gut reisen in diesen neu entstehenden energetischen Korridoren eures Universums. Ihr wußtet, wie ihr mit Hilfe eures energetischen Antriebssystems Entfernungen von Millionen und Milliarden Lichtjahren in Sekundenschnelle überwinden konntet. Und ihr wart überaus geschickt darin.

Und die ganze Zeit über leistete jeder von euch erbitterten Widerstand gegen die weitere Verlangsamung, gegen die Materialisierung, die sowohl in eurem Inneren stattfand als auch gleichzeitig in eurem gesamten Universum.

Dann auf einmal machtet ihr weitere höchst eigenartige Erfahrungen. Ihr fingt an, mit anderen Dingen zusammenzustoßen. Ihr konntet nicht mehr einfach hindurchgehen. Energie konnte nicht mehr durch Energie hindurch. Die Dinge wurden so dicht, so massiv, so langsam, daß ihr tatsächlich mit

Sternen und Planeten, mit Meteoriten und Asteroiden kollidiert. Dies überraschte und deprimierte euch. Und es gab immer mehr Kriege. Die Schlachten wurden immer intensiver. Es war keine gute Zeit.

Tatsächlich gab es unter all diesen Gruppen, die versuchten, den Weg nach Hause zu finden, auch solche, die etwas über die Energien von Licht und Liebe herausfanden, aber für die weitaus meisten ging die Schwingung weiter abwärts.

Und dann kam irgendwann - wir sprachen schon darüber - der Punkt, an dem nichts mehr ging. Nichts ging mehr weiter. Kriegerische Auseinandersetzungen zwischen dem, was ihr „Licht“ und „Dunkelheit“ nennen würdet, gerieten in einen Patt-Zustand. Sogar das Universum, wie ihr es kennt, hörte auf, sich auszudehnen.

An diesem Punkt entstand der Entschluß, eine gemeinsame Übereinstimmung, eine Absprache darüber, auf die Erde zu gehen und ein für allemal diesen letzten Schleier, die endgültige Grenze zu überschreiten und eine extrem dichte menschliche Form anzunehmen, um sodann euer Wesen in diese Form einziehen zu lassen, die ihr als euren Körper kennt und in komplettem Vergessen eurer Herkunft zu leben, die Zyklen von Leben und Tod zu durchlaufen und das, was ihr als „Karma“ bezeichnet habt. Einen vollen Kreis zurückzuschlagen, um letztendlich wieder an den Punkt zu gelangen, an dem ihr euch erinnern würdet, wer ihr wirklich wart, bevor ihr durch die Feuerwand gingt.

Und genau das ist es, was ihr hier tut. Das ist es, was ihr seit Hunderten und Aberhunderten von Inkarnationen tut, diesen Kreis zu beschreiten aufgrund gemeinsamer Absprache, um ihn letztendlich wieder zu schließen. Die Absprache beinhaltet auch, daß ihr auf diesem Weg die gesamte Vergangenheit heilt, Heilung für die Zeit der Feuerwand ebenso wie für die Zeit der Leere danach, Heilung für die gesamte Schöpfung des Universums, so wie ihr es kennt. All diese Inkarnationen habt ihr durchlaufen - um alles zu heilen und alles wiederzufinden.

Die Gäste in der zweiten Runde heute abend, diejenigen welche die Messungen vornehmen und eure Aktionen überwachen, sind vor allem aus einem Grund anwesend: Der Kreis ist dabei, sich zu schließen. Ihr befindet euch im allerletzten Stadium einer Reise, deren zeitlichen Rahmen wir nicht einmal grob erklären können. Aber wegen eurer Arbeit ist dieser Kreis jetzt im Begriff, sich zu schließen.

Wie wir schon sagten, es sollte euch durchaus nicht wundern, daß die Dinge in eurem täglichen Leben gerade jetzt so schwierig sind! Es geht nicht nur um EUCH! Ihr heilt nicht nur dieses eine gegenwärtige Leben. Ihr heilt Hunderte und Hunderte und Hunderte vergangener Leben, und die meisten davon, liebe Freunde, wurden bereits als geheilt entlassen und Gaya läßt nun ebenfalls die Energie los, die in eurer Erde gespeichert war.

Was ihr in diesem Augenblick gerade bearbeitet und gleichzeitig heilt, das ist jene Zeit, in der die absolute Leere strukturiert wurde, die Zeit zwischen der Feuerwand und eurer Ankunft auf der Erde. Jene Zeit, als ihr damit beschäftigt wart, die Balance in eurem Universum zu halten, und als ihr die Anfänge von Masse und Materie erlebt habt. Jene Zeit, als ihr unabhängig von Zeit und Raum reisen konntet und trotzdem nicht mochtet, was da geschah, diese Zeit des großen Chaos.

Nun, diejenigen, die ihr als „Aliens“ oder „Außerirdische“ bezeichnet, meine lieben Freunde - das sind einfach Aspekte von euch selbst aus dieser Vergangenheit, aus der Zeit, als die Leere erste Struktur erhielt. Wir haben euch schon gesagt, wenn ihr in euren Sternenhimmel seht, hinaus in euer Universum - es gibt nicht viel da draußen! Und wir meinen das auch genau so. Denn ihr schaut euer physisches Universum aus einer begrenzten Perspektive an, und tatsächlich gibt es da nicht besonders viel.

WAS es aber da draußen gibt, und das ist schwierig zu beschreiben, das sind die Energien eurer Vergangenheit, die - wie soll man das ausdrücken? - die manchmal euer Leben auf der Erde kreuzen, es manchmal auch überschneiden können. Nehmen wir lieber die Analogie eines Hauses hier, die ist gut. Stellt euch vor, ihr steht in eurem Haus, in eurem eigenen Wohnzimmer, und ihr schaut euch um. Und alles, was ihr seht, ist - ein Wohnzimmer! Aber es gibt natürlich noch andere Räume

in diesem Haus, die ihr nur nicht sehen könnt - weil ihr eben in diesem einen Augenblick gerade in eurem Wohnzimmer steht. Und es gibt auch vielerlei Aktivitäten in diesen anderen Räumen, aber die sind euch nicht bewußt, weil ihr sie weder hören noch sehen könnt.

Das Universum - euer Universum - gleicht dem sehr. Es hat ebenfalls viele Räume, viele „Dimensionen“. Wenn ihr in euren Himmel schaut und die Sterne seht - in diesem Zimmer gibt es nicht viel. Da gibt es wirklich nicht viel, im Sinne von „Leben“. Es gibt wohl eine Menge Energie da, aber im Hinblick auf Lebensformen nicht viel!

In eurem Universum gibt es benachbarte „Räume“, Dimension an Dimension, die ihr weder mit euren Augen sehen noch sie hören könnt - allerdings beginnen inzwischen einige von euch, sie zu erleben. Alle sind unter ein und demselben Dach, aber alles sind getrennte Räume. Manchmal, ab und zu, hm ... unter ungewöhnlichen energetischen Umständen, kommt es zu einer Art „Durchsickern“ oder „Durchgang“, und dann könnt ihr entweder plötzlich in einen dieser anderen Räume hineinsehen oder eines der anderen Wesen marschiert zufällig durch die Tür und landet in eurem Raum. Wenn so etwas passiert, dann handelt es sich um EUCH selbst aus eurer eigenen VERGANGENHEIT! So sehr es auch aussehen mag wie ein „Alien“ oder sich anfühlt wie ein „Alien“, liebe Freunde, ihr seid es selbst - aus eurer Vergangenheit.

Unter dem Aspekt, daß ihr im Augenblick eine so gewaltige Menge an Heilungsarbeit leistet - Heilung gerade an jener Zeitspanne! - könnte man sagen, daß ihr euch momentan „parallel“ dazu befindet. Ihr seid zwar jetzt hier, aber gleichzeitig heilt ihr diesen anderen Raum, deswegen können zufällige Überschreitungen oder Überschneidungen auftreten.

Ob es Aliens in eurem Universum gibt, die weiser, großartiger, klüger sind? Wirklich, meine Freunde - die Antwort lautet: NEIN! Dies sind Aspekte eurer Vergangenheit, wie können sie dann weiser sein? Oder klüger? Oder machtvoller? In gewisser Weise treten diese Teile eurer Vergangenheit jetzt gerade in eurer Gegenwart auf, dies sind sehr schwierig darzustellende Konzepte. Denn sogar während ihr hier sitzt, existiert der Anteil von euch, der gerade mit dem Bau der Strukturen in der absoluten Leere beschäftigt ist, zur gleichen Zeit.

(Anm.: Tobias und andere haben sich schon öfter darüber ausgelassen, daß die menschliche Vorstellung von der linearen Zeit nicht mit der Wirklichkeit übereinstimmt, sondern daß vielmehr alles gleichzeitig stattfindet, nämlich im „Jetzt“.)

Wir möchten nun nicht allzu weit abschweifen in das, was ihr als „alternative Realitäten“ oder „multiple Dimensionen“ bezeichnet. Wir wollen einfach nur die Tatsache unterstreichen, daß es sich bei diesen Wesen um euch selbst handelt aus der Vergangenheit, und daß gelegentliche Übertritte möglich sind. Von höchster Wichtigkeit in diesem Zusammenhang aber ist, daß ihr in eurer Arbeit jetzt im Begriff seid, den Kreis zu schließen! Ihr seid durch traumatische Zeiten gegangen nach dem Durchqueren der Feuerwand. (sehr eindringlich jetzt) Laßt niemals zu, daß ihr je eure Macht abgibt an jemand anderen, an welches Wesen auch immer, das ihr als „Alien“ oder „Außerirdischen“ bezeichnet! Denn obwohl es sich um einen Aspekt eurer eigenen Vergangenheit handelt, wird es versuchen, sich euch als ein hochentwickeltes, intelligentes Wesen zu präsentieren. Es wird versuchen, euch weiszumachen, daß ihr von ihm abstammt (und hierin liegt sogar ein wenig Wahrheit), daß es die Basis des Lichts für euch ist, daß hier eure wahren Wurzeln liegen, denn es ist ja in Wirklichkeit eure Vergangenheit. Aber laßt euch keinesfalls einreden, daß sie jene hochentwickelten Wesen wären, die angeblich den Schlüssel zur Erkenntnis aller Dinge besitzen.

Liebe Freunde, die Schwingung des Wortes „alien“ ist dieselbe wie „a lie“ (= „eine Lüge“). (sehr eindringlich) Gebt niemals eure Macht an jemand anderen ab! Ihr seid SO NAH an der Vervollständigung des Kreises! Es wird nun eine sehr heftige Zeit kommen, wenn sogar ihr selbst aus eurer Vergangenheit auftaucht und versucht, euch zu täuschen, euch herabzusetzen und euch weiszumachen, sie seien die wahren Weisen. Und obwohl ihr gewissermaßen gerade dabei seid, sie zu heilen, wird eure Vergangenheit versuchen, euch zu täuschen.

Ich, Tobias, möchte, daß ihr euch an genau die Energie erinnert, die ihr jetzt hier spüren könnt, jene Energie, die euch sagt, daß IHR das Samenkorn der Christusenergie in euch habt und immer haben werdet. Folgt niemandem als nur dem Gott in eurem Inneren! Ihr werdet in den kommenden Tagen herausgefordert werden, während ihr jetzt im Begriff seid, das letzte Glied des Kreises zu schließen. Und die Herausforderungen werden schwerwiegend sein. Und genau deswegen bringen wir das

heute abend auch zur Sprache.

(Im Publikum war es die ganze Zeit über absolut still)

Erzählen wir euch hier, daß ihr eine Begegnung mit Außerirdischen haben werdet? (gluckst) Ja, das tun wir tatsächlich in gewisser Weise! Das mag nicht unbedingt der Fall sein, wenn ihr nachts um eins eine Straße entlang fahrt und an einen Bahnübergang kommt! (befreites Gelächter im Publikum, die Spannung löst sich) Das kann euch im Schlaf passieren. Das kann - und wird es höchstwahrscheinlich auch - euch in Form einer plötzlich auftauchenden alten Erinnerung begegnen, die wie ein Güterzug plötzlich hindurchrauscht, einer Erinnerung, die Angst mit sich bringt, die euch verletzt, die euch lähmt. Und wenn das passiert, liebe Freunde, dann wollen wir, daß ihr in die Energie des heutigen Tages zurückkommt, als die Geistige Welt, Jesus, der Crimson Council und Tobias vor euch saßen und euch sagten: „Meine Lieben, IHR seid der erwachende Gott - laßt niemand anderen vor euch oder über euch sein!“

Nun - das wird sicherlich eine Menge Fragen über Außerirdische aufwerfen, hm. (gluckst amüsiert, Publikum lacht) Und wir sind darauf vorbereitet, jede einzelne zu erörtern. Und Cauldre, dir werden wir die entsprechenden Mittel an die Hand geben, damit du darauf antworten kannst.

Wir werden jetzt unsere Energien umschalten und zu Lektion 7 der Schöpferserie kommen. Wir bitten euch, macht es euch bequem auf euren Stühlen. - lange Pause - (Energieveränderung deutlich zu spüren)

Nun, liebe Freunde, wir erzählen euch jetzt eine kleine Geschichte, eine kurze Parabel, damit ihr unsere Lektion Nummer sieben besser verstehen könnt. Lektion 7 ist eine einfache Lektion, sehr einfach, wirklich sehr einfach, und wir warnen euch schon einmal vor, daß ihr ganz schön in Schwierigkeiten geraten werdet, gerade weil sie so einfach ist. (Gelächter) Ihr werdet wieder irgend etwas Kompliziertes daraus machen wollen!

Lektion 7 ist die erste derjenigen, die wir „Praktische Anleitung zu äußerer Schöpfung“ nennen wollen. Bisher unterhielten wir uns über Grundlagenverständnis und darüber, wie man alte Energien bearbeitet, damit sie ins Gleichgewicht zurückkommen. Wir beginnen nun, in der zweiten Hälfte dieser Unterrichtsreihe, mit einigen Lernschritten über „aktives Erschaffen“.

Nun mag sich das für einige von euch schwierig oder ungewöhnlich anhören, weil ihr ja noch hier (auf der Erde) seid. In euch - in allen Menschen - existiert eine fest verwurzelte Furcht vor der eigenen Schöpferkraft. Ihr hegt tiefe Abneigung dagegen, jemals wieder etwas zu erschaffen, denn das alles liegt doch schon so lange zurück. Außerdem verbindet ihr das, was ihr in der Vergangenheit getan habt, noch immer mit Gefühlen von Scham und Schuld. Tief in euch seid ihr überzeugt davon, mit dem Durchschreiten der Feuerwand die „Ersünde“ begangen zu haben. Ihr hattet damals das Gefühl, zu weit gegangen zu sein, denn von diesem Augenblick an fandet ihr euch in der Energie des Chaos und der Leere wieder, mitten im Schlachtgetümmel. Oh, liebe Freunde, gegen die Schlachten, die damals stattfanden, wirkt „Star Trek“ geradezu wie ein Kinderspiel! Wenn wir also nun darüber reden, daß ihr eure wahren Schöpferfähigkeiten benutzen sollt, dann werden sicherlich einige von euch verunsichert sein. Manch einer wird sich fragen, ob das denn seine Richtigkeit haben kann und vielleicht denken, daß die Zeit noch nicht reif ist.

Hm, es gab einmal eine Lichtarbeiterin namens Anna. Eine wundervolle Lichtarbeiterin! Ganz so wie jeder von euch hier und wie jeder, der diese Zeilen liest. Während der letzten 30 Jahre hatte sie alle möglichen spirituellen Seminare besucht. Sie lernte Dinge wie „Gedankenkontrolle“, hm... was so abwegig ist, daß es schon wieder amüsant wird. Sie lernte, wie man ein bestimmtes Meditationsritual befolgt, um seinen Verstand abzuschalten. Aber wir wissen - und ihr wißt es auch - der Verstand ließ sich einfach nicht abschalten. Zweimal täglich verbrachte sie jeweils 20 Minuten in höchst unbequemer Körperhaltung, weil sie dachte, das sei unbedingt erforderlich. (amüsiertes Gelächter im Publikum) Aber in gewisser Weise tat das ihrer Seele und ihrem gesamten Wesen sogar gut, denn es war hilfreich für ihren Weg. Sie bekam eine feste Struktur an die Hand. Ihr müßt wissen, daß ihr all diese Dinge, die ihr je in eurem Leben getan habt, in Ehren halten solltet, denn letztendlich brachten sie euch bis an diesen Punkt hier!

Meine liebe Lichtarbeiterin Anna besuchte viele Seminare mit unterschiedlichsten Themen und lernte zahlreiche Techniken. Wie werde ich friedvoll? Wie werde ich ruhig? Wie werde ich ein netter Mensch? Wie werde ich wie Gott? Wie befolge ich Gottes Gebote? (gluckst) Hm, wie verstecke ich mich am besten vor Gott...? (großes Gelächter)

Und all diese Seminare und Kurse waren wie Trittsteine auf ihrem Weg, und sie verhalten ihr bis hierher, aber während all der Zeit fragte sich Anna unaufhörlich im stillen: „Wenn ich hier wirklich soviel lerne und so schnell wachse - wie kommt es dann, daß ich mein eigenes Wesen, meine eigene Umgebung überhaupt nicht beeinflussen kann? Wieso kann ich meine Gedanken nicht so auf einen Wasserhahn konzentrieren, daß sich der Wasserstrahl verändert?“ Das hatte sie nämlich versucht, und es hatte nicht funktioniert. "Wieso kann ich mit der Kraft meiner Gedanken nicht einmal eine Kerzenflamme zum Flackern bringen? Ich weiß es, und Spirit weiß es auch - es war sowie so nur der Luftzug..."

Und Anna war frustriert, weil es nach wie vor Probleme und Erfahrungen in ihrem Leben gab, über die sie nicht die geringste Kontrolle zu haben schien. Sie machte ihre Sache gut! Es war sehr gut, daß sie einfach nur zu überleben versuchte und gleichzeitig weiterhin ihre innere Spiritualität wachsen und reifen ließ, damit ihr endlich etwas klar werden konnte. Während sie sich nämlich all diesen Anstrengungen unterzog, wachte etwas in ihrem Inneren auf, etwas innen drin erwachte. Trotzdem war sie frustriert darüber, daß sich nicht auch ihre äußere Realität veränderte. Rein äußerlich veränderte sich nämlich gar nichts.

Und dafür gab es gute Gründe. Einer davon war, daß die Zeit noch nicht reif war dafür. Es wäre einfach nicht angemessen gewesen. Es wäre - hm, wie sagt man am besten - eher wie eine alles verzehrende Stachelnadel gewesen. Selbst wenn sie tatsächlich über das Wissen verfügt hätte, wie sie ihre Macht einsetzen mußte, um Dinge zu verändern - die Zeit war einfach noch nicht reif. Ihr alle wartet schon so lange, und wir können euch gut verstehen! Annas eigene Energiebalance, wir sprachen von den Murmeln, der klaren und der weißen und der schwarzen - alle Murmeln in ihrem Inneren befanden sich noch mitten in einem wunderbaren Spiel. Und es war einfach nicht an der Zeit, das Spiel schon zu beenden.

Außerdem gab es einen weiteren Grund, nämlich die Tatsache, daß sie - wie ihr! - immer noch ihre Macht an andere abgab. Ihr habt einen Kurs besucht, ihr habt ein Buch gelesen, und schon wurdet ihr zum „Bewunderer“, zum „Fan“, zum „Anhänger“. (Sehr eindringlich, jedes Wort betonend:) Und ein Schöpfer folgt niemals jemand anderem! „Schöpfer“ und „Anhänger“ sind absolut gegensätzliche Begriffe, sie schließen einander aus!

Aber jetzt, liebe Freunde, jetzt IST DIE ZEIT REIF. Wie wir bereits sagten, die Gäste in der zweiten Runde heute sind diejenigen, welche für die Messung und die Überwachung zuständig sind, und sie sind eben deswegen so aufgeregt, weil die Zeit jetzt stimmt. Sie wissen, daß jetzt die allerersten Menschen auf der Erde - die ersten! - imstande sind zu begreifen, daß sie im Begriff sind, ihre Schöpferkraft nun anzuwenden. Und das seid ihr!

Anna also war sehr frustriert in dem Gefühl, daß sie ihre äußere Umgebung, ihr äußeres Wesen so gar nicht beeinflussen konnte. Sie gelangte tatsächlich - wie so viele von euch - an einen Punkt, an dem sie alle ihre Bücher wegwarf, alle ihre Werkzeuge ebenfalls, und sie sagte sich: „Nie wieder ein Seminar! Das hat mir alles nichts gebracht, es hat nur mein Geld gekostet!“ (Publikum lacht)

(Humorvoll) Liebe Freunde, das ist nun allerdings keine sehr zutreffende Beurteilung, denn wie wir schon sagten, alle diese Seminare und Übungen und Techniken waren in Wahrheit Sprungbretter für sie, denn all das hatte dazu beigetragen, Anna zurückzubringen, nämlich zur Familie! Auf diese Weise hatte sie die anderen getroffen - in ihren Seminaren! In der Tat war die Energie all dieser Veranstaltungen in erster Linie darauf ausgelegt, Lichtarbeiter wieder mit ihrer Familie zusammenzubringen - es ging gar nicht so sehr darum, etwas wirklich Neues zu lernen. (kichert)

Nun, Anna erfuhr also von diesem „neuen Haus“. Und sie verstand davon eigentlich ziemlich wenig. Aber sie wußte eines, wenn sie sich im Inneren aufhielt, fühlte es sich gut an, es paßte irgendwie,

zumindest hatte sie dort ein paar Minuten lang Ruhe. Also verbrachte sie einfach etwas Zeit dort, und wir fordern euch jetzt auf, das gleiche zu tun. Versetzt euch in die Energie eures neuen Hauses. Fühlt die Schwingung oder die Melodie, die euer neues Haus hat. Jene Melodie, die es vom ersten Moment an hatte, seitdem ihr es damals betreten habt. Wenn ihr im Hören nicht so gut seid, dann fühlt einfach. Und wenn ihr im Fühlen auch nicht so gut seid, dann wißt es einfach. Auf jeden Fall gibt es hier eine Schwingung, die Grundschiwingung in eurem neuen Haus.

Nun, Anna – und Ihr -, ziemlich frustriert über euren Mangel an „direkter“ Schöpferkraft, nicht in der Lage zu sein, zielgerichtet und machtvoll zu erschaffen, ihr kommt nun an den Punkt, an dem ihr viele der alten Wege bereits losgelassen habt. Ihr seid tatsächlich so weit, daß ihr nun mit dem Erschaffen beginnen könnt! Anna sah einen großen Malpinsel, und ein Gefäß mit einer leuchtenden Farbe, einer wundervoll strahlenden Farbe, das stand da in ihrem Wohnzimmer auf dem Boden. Sie wußte sofort, das hatte einen bestimmte Grund, sie selbst hatte es nämlich nicht dort hingestellt. Und als sie das letzte Mal hier gewesen war, da hatte es nichts dergleichen gegeben.

Aber irgendwie fühlte sich das alles richtig an. Und der Pinsel war so groß! Riesig groß. Größer als jeder andere Pinsel, den sie je zu Gesicht bekommen hatte. Sie schaute sich um und fragte sich, was in aller Welt sie denn nun mit diesem Pinsel und dieser Farbe anstellen sollte. Und diesmal regte sie sich nicht auf - schließlich befand sie sich ja in der wunderbaren Energie ihres neuen Hauses - sondern richtete die Frage ganz einfach an sich selbst: „Was soll ich denn nun wissen über dieses Gefäß mit der wunderbar leuchtenden Farbe und über diesen übergroßen Pinsel?“ Und ihre innere Stimme, das Gefühl, das da aus ihrem Inneren auftauchte - weder von einem geistigen Führer noch von Tobias! - sagte ihr, sie solle ganz einfach den Pinsel nehmen, ihn in die Farbe tauchen und einen breiten Pinselstrich an eine beliebige Wand ihres neuen Hauses machen, die sie sich aussuchen könnte. Und das tat sie. Und während sie das tat, während sie den Pinsel mit der leuchtenden Farbe nahm und einen breiten Streifen quer über eine Wand in ihrem neuen Haus malte, da verstand sie Lektion sieben. Lektion sieben lautet: CREATE IN BROAD STROKES! (gluckst; Zuhörer sind amüsiert)

CREATE IN BROAD STROKES – Erschafft in großen Zügen!

Eine einfache Lektion - aber eine tiefgreifende! Ihr seid nämlich im Begriff, während der nächsten 30 Tage eure ersten wirklichen Erkenntnisse über wahres Schöpfertum zu erlangen - das bedeutet, daß ihr nicht länger Opfer der Umstände sein müßt, daß ihr nicht länger dazu verurteilt seid, auf Ereignisse in eurem Leben einfach nur REAGIEREN zu können, sondern ihr könnt jetzt tatsächlich erschaffen.

Wir fordern euch auf, sitzt in eurem Haus, fühlt die Schwingung eures Hauses, und wenn ihr so weit seid, dann nehmt diesen großen Pinsel, taucht ihn in die Farbe - diese brillant leuchtende Farbe - und erschafft einen breiten Streifen (a broad stroke). Nur einen! Nicht mehr!

Dann legt den Pinsel zur Seite, setzt euch auf den Boden und seht euch an, was mit diesem breiten Streifen passiert, den ihr da erschaffen habt. Beobachtet einfach nur! Ihr werdet sehen, wie er sich dabei verändert, wie er sein eigenes Gleichgewicht findet.

Ihr seid in eurem neuen Haus, liebe Freunde, und wie wir bei unserem letzten Treffen sagten, herrscht in dieser Energie des Wer-Ihr-Wirklich-Seid göttliche Ausgewogenheit. Eure erste Schöpfung, euer erster „breiter Pinselstrich“, wird ganz von selbst seine eigene Ausgewogenheit finden.

Was erschafft ihr denn nun eigentlich? In unserem letzten Treffen sprachen wir von vier Bereichen. Wir sprachen von Ressourcen (auch Wohlstand genannt). Wir sprachen von Körper und Gesundheit. Wir sprachen von Beziehungen und von Selbstwert. Wählt irgend einen dieser vier Bereiche, haltet ihn in eurem Herzen, einfach irgendeinen, haltet ihn in eurem Herzen! Und wenn ihr nun diesen breiten Pinselstrich malt, dann erschafft ihr ganz einfach Ausgewogenheit für diesen Bereich.

Ihr erschafft Ausgewogenheit. Es ist nicht nötig, daß ihr dabei bestimmte Absichten an die Geistige Welt formuliert! Ganz für euch allein erschafft ihr in genau der göttlichen Ausgewogenheit, von der wir vorher sprachen. Und dieses Mal, wenn ihr diesen breiten Streifen erschafft, tut ihr das als akti-

ve Schöpfer!

Was bedeutet das nun alles, und was wird jetzt passieren? Zunächst möchten wir uns einer gewissen Furcht zuwenden. Ihr werdet euch fragen, was ihr da wohl tatsächlich erschafft, und was dann alles passieren kann. Diese Furcht läßt sich direkt zurückverfolgen bis zu dem Wesen, welches ihr wart, bevor ihr überhaupt auf die Erde kamt. Sie hat zu tun mit dem Gefühl der Scham darüber, daß ihr die Feuerwand durchschritten habt, daß ihr das Königreich verlassen habt.

Redet mit dieser Angst! Setzt euch mit ihr in euer neues Haus. Begreift sie und redet mit ihr! Diese Furcht kann sowohl euer bester Freund als auch - in der Rolle des Schöpfers - euer schlimmster Feind werden. Aber wenn sie unbeaufsichtigt bleibt, wenn ihr versucht, vor ihr wegzulaufen, dann wird sie euch einholen, und sie wird dann aussehen wie ein Alien! (zaghaftes Lachen im Publikum) Wir meinen das ernst! Denn wenn ihr zulaßt, daß diese Angst wächst und Macht erhält, dann wird sie euch exakt an den Ort zurückbringen, an dem sie ursprünglich geboren wurde!

Lektion 7: CREATE IN BROAD STROKES! Macht euch keine Gedanken über Einzelheiten oder über die mechanischen Zusammenhänge. Dieser Raum ist heute abend voll von Mechanikern und Ingenieuren, die sich um die Details kümmern werden. Ihr als Schöpfer habt das nicht nötig.

CREATE IN BROAD STROKES! Ihr werdet die Neigung verspüren „mit einem feinen Pinsel nachmalen“ zu wollen, also Spirit und eurem göttlichen Selbst genauestens zu erklären, wie alles aussehen soll. Widersteht dieser Versuchung! Sitzt einfach vor diesem wundervollen, weit ausladenden Pinselstrich, den ihr da an einer der Innenwände in eurem neuen Haus erschaffen habt und erlaubt ihm, in sein göttliches Gleichgewicht zu kommen!

Das ist so einfach, meine lieben Freunde, und doch gleichzeitig auch so schwierig. Nehmt euch irgendein Thema, zum Beispiel „Beziehungen und Partnerschaften“. Ihr braucht weder Spirit noch euch selbst zu erklären, worum es dabei eigentlich geht - keine Details bitte! Nehmt einfach dieses eine Thema, haltet es in eurem Herzen, erschafft mit einem breiten Pinselstrich und WISST, liebe Freunde, wißt einfach, daß göttliche Ausgewogenheit, daß eure EIGENE Göttlichkeit alles weitere in die Hand nehmen wird!

Seht ihr, was das außerdem noch bedeutet? Die Situation verlangt, daß ihr eurer eigenen Göttlichkeit vertraut, und ihr die Arbeit überlaßt. Immer habt ihr versucht, all die kleinen Einzelheiten zu bedenken. Ihr wart nun so lange abgeschnitten und ausgeschlossen von der Geistigen Welt und vom Licht, daß ihr das Gefühl habt, euch um alles selbst kümmern zu müssen, sogar um das winzigste Detail. Zeit zu vertrauen! Wenn ihr euer wahres Selbst und eure Göttlichkeit einfach hervorkommen laßt und ihnen das ganze anvertraut - oh meine lieben Freunde, dann wird euer Leben so viel leichter werden! Ihr werdet einfach die Maler wunderschöner Pinselstriche sein. Alles andere wird sich auf diesen göttlichen Ebenen manifestieren. Und ihr werdet SO VIEL MEHR FREUDE am Leben haben!

Was soll die Wand, was soll die Farbe? Geht mal einen Moment vor die Tür! Geht mal raus aus eurem neuen Haus, nachdem ihr das getan habt. Draußen wird plötzlich alles ganz anders aussehen! Alles sieht auf einmal anders aus, nur weil ihr drinnen diese Arbeit getan habt! Ihr werdet nicht etwa das Leben eines anderen Menschen verändern. Es wird nur alles anders AUSSEHEN. Ihr werdet auf einmal über all das hinaussehen können, was ihr bisher wahrnehmen konntet! Plötzlich seht ihr, wie die Dinge wirklich zusammenhängen. Ihr werdet sehen können, und selbst wenn euch zuvor ein bestimmter Mensch leid tat, und ihr Mitleid mit ihm hattet - nun könnt ihr auf einmal erkennen, welche Freude sein Leben beinhaltet! Mit eurem ersten breiten Pinselstrich habt ihr etwas im Inneren verändert - und das Außen wird plötzlich anders aussehen.

Wir haben euch schon früher gesagt, steckt keine anderen Menschen in euren Ofen der Gnade. Versucht nicht, andere zu verändern. Das ist gar nicht nötig! Denn alles wird nun einfach anders aussehen, und ihr werdet ein Verständnis erlangen, über das ihr nie zuvor verfügt habt.

Lektion 7: CREATE IN BROAD STROKES! Liebe Freunde, widersteht dem Drang, die feinen Pinsel in die Hand zu nehmen, um die Details zu malen - das tun andere für euch! Nachdem ihr den breiten

Strich gemalt habt, setzt euch einfach hin! Setzt euch auf den Boden und bewundert das Kunstwerk, das ihr soeben an eurer Wand erschaffen habt!

Wir haben mit euch über den Ofen der Gnade gesprochen, wir gaben euch die Anleitung, wie man alte Themen dort hineinlegt. - und der Ofen ist wirklich ein wunderbares Instrument für alte Themen! Aber der Ofen der Gnade ist außerdem auch hervorragend dazu geeignet, all die neuen Dinge, die ihr erschafft, zu bearbeiten und ins Gleichgewicht zu bringen. Er verleiht dem gesamten Energiesystem eures Hauses die Stabilität. Während ihr euren breiten Pinselstrich malt, ist euer Ofen der Gnade unermüdlich damit beschäftigt, die Energien zu bearbeiten und auszubalancieren, ohne daß ihr auch nur einen Gedanken daran verschwenden müßt.

Mit anderen Worten, liebe Freunde, indem ihr Grace, indem ihr eurer Göttlichkeit die Erlaubnis gebt, eure Schöpfung auszudehnen, seid ihr gleichzeitig gegen „nicht so gute“ Schöpfungen versichert! (gluckst) Dies ist nämlich die Garantie dafür, daß sich das Endergebnis auf absolut passende und liebevolle Weise manifestiert. In jedem von euch ist diese natürliche Furcht davor, eventuell etwas Unpassendes zu erschaffen. Das hat euch bis zum heutigen Tag gelähmt. Ihr hattet Angst zu erschaffen, denn ihr wußtet nicht, ob ihr das richtige erschaffen würdet. Ihr habt die ganze Zeit darauf gewartet, daß euch Spirit sagen würde, wie und was ihr erschaffen sollt, damit ihr nur ja nicht wieder etwas Unangemessenes erschafft. Euer Ofen der Gnade, eure eigene Göttlichkeit und die Liebe, die von Spirit kommt, sind Garanten dafür, daß ihr nichts Unpassendes erschaffen werdet! Mit den vier Murmeln und dem Gleichgewicht in eurem Inneren könnt ihr nicht „schlecht“ oder „dunkel“ erschaffen. Mit all der Liebe in eurem Inneren könnt ihr einfach nichts „falsch“ machen!

Was erschafft ihr in diesem Augenblick denn nun? Ganz einfach, mit eurem breiten Pinselstrich erschafft ihr ein Gleichgewicht in der neuen Energie, Gleichgewicht und Ausgewogenheit im Bereich Partnerschaft, Gleichgewicht im Bereich Wohlstand, Ausgewogenheit in den Bereichen Gesundheit und Selbstwert. Indem ihr diesen breiten Pinselstrich malt, erschafft ihr jeweils die Balance. Macht euch keine Gedanken darüber, wieviel das wohl kosten mag... hm... oder wie euer neuer Lebenspartner wohl aussieht. Eure Göttlichkeit wird das Ausgleichen übernehmen und euch alles liefern, was angemessen ist.

Wenn ihr im Inneren etwas verändert, dann ändert ihr auch eure Schwingungsebene und ebenfalls eure Energiemuster und deren Aussehen, und wenn ihr dann hinaustretet aus eurem neuen Haus, dann werdet ihr die Dinge anders wahrnehmen. Das heißt, ihr verändert die Realität, EURE Realität, ohne auch nur einen einzigen anderen Menschen zu beeinflussen.

Ist das nicht hochinteressant? Genau deswegen haben wir euch immer gesagt, betet nicht für die Welt, betet nur darum, in eurem Inneren zu erwachen! Denn wenn das eintritt, dann verändert ihr das Aussehen eurer Realität. Darüber werden wir in künftigen Lektionen noch weiter sprechen.

Lektion 7, eine so einfache Lektion und doch - eure erste Lektion in „aktivem Erschaffen“: CREATE IN BROAD STROKES. Wählt eines der vier Themen aus. In der Tat wird es demnächst noch eine spezifischere und intensivere Lektion darüber geben, aber in der Zwischenzeit arbeitet mit dem, was ihr bereits habt. CREATE IN BROAD STROKES! Jetzt!

Liebe Freunde, die Gäste in der zweiten Runde heute abend, die alles aufzeichnen und die Energie messen, sie lächeln. Sie fühlen und sehen hier eine Schwingungsebene, die sie erst bei ganz wenigen zum ersten Mal entdeckt haben. Diese Schwingung ist aus der strahlenden Liebe in eurem Inneren entstanden, und sie steht in enger Beziehung zu dem, was ihr die Geistige Welt immer fragt: „Wie kann ich dienen?“ Das ist es, warum sie lächeln! Sie lächeln wegen eurer Integrität, wegen eurer Liebe, wegen eurer Hingabe. Dies ist das strahlende Licht.

Sie werden auch weiterhin Messungen durchführen, an Shaumbra, an der Erde, und weil - metaphorisch gesprochen - ihre Instrumente in letzter Zeit so stark ausgeschlagen haben, werdet ihr dann auch energetische Bewegung auf eurer Erde wahrnehmen. Ihr werdet Bewegung in bezug auf Macht sehen. Ihr werdet Bewegung in Gaya sehen. Die Bewegungen, die ihr kürzlich in eurem Südamerika und eurem Indien gesehen habt, waren ein Anfang. Es kommt noch mehr, und alles wird angemessen sein! Wir werden später mit euch darüber sprechen, wie man mit solchen Situationen

umgeht.

Aber mittlerweile, liebe Freunde, ist dies tatsächlich eine Zeit der Liebe und der Wiedervereinigung, wenn wir hier zu euch kommen. Wir genießen unsere gemeinsame Zeit, wir genießen unsere Treffen!

Nehmt diese Energie mit! Nehmt dieses Gefühl mit, das ihr spürt, wenn wir so wie heute beisammen sind, wenn ihr anfangt zu begreifen, wer ihr in Wahrheit seid. Haltet es in euren Herzen! Bewahrt es in eurem Inneren. Macht es zum Leitbild für alle anderen Energien eures Wesens.

Liebe Freunde, es gibt eine Vielzahl von Wesen auf der anderen Seite des Schleiers, die für euch arbeiten, die mit euch arbeiten, die sich um euch kümmern.

Ihr seid wahrhaftig niemals allein!

And so it is....

The TOBIAS CHANNELS

Fragen & Antworten Zu Lektion 7: Erschafft in großen Zügen 10. Februar 2001

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir in die Energie unserer heutigen Runde zurückkehren, um mit dem weiterzumachen, was wir besonders gern tun: Wir versuchen, eure Fragen zu beantworten! Wie wir euch schon so oft gesagt haben, manchmal kennen auch wir die Antworten nicht. Das haben wir schon öfter angesprochen. Die Arbeit, die ihr tut, der Weg, den ihr beschreitet, all das ist Pionierarbeit in der neuen Energie. Ihr seid die ersten Pioniere, die den Kreis wieder schließen werden, der seinen Anfang im Königreich von S'IAM nahm. Oftmals kennen wir die Antworten genauso wenig wie ihr, denn sie sind einfach noch nicht erschaffen worden. Aber wir arbeiten dann mit euch, mit eurer Göttlichkeit und mit denen auf der anderen Seite des Schleiers daran, die Antworten zu erschaffen. Im Augenblick machen uns eure Fragen manchmal buchstäblich sprachlos (gluckst amüsiert) - wir wissen es nämlich auch nicht! Was wir aber sicher wissen ist, daß sich die Energie innerhalb von Shaumbra gerade verändert, und darüber möchten wir kurz sprechen.

Wir haben über das Thema „Gebet“ gesprochen. Und einige Lichtarbeiter haben wir damit etwas verärgert (gluckst). Wir möchten hier eines klarstellen, und wir betonen das ausdrücklich, daß wir auf gar keinen Fall das Gebet verurteilen. Wir sagen hier keineswegs, daß Gebete unangebracht wären oder es jemals werden. Wir sagen damit nur eins, daß ihr nämlich im Begriff seid, eure Energie zu verändern, das Wesen eures Schöpfertums und damit die Art, wie ihr eure Außenwelt beeinflußt. Das Gebet ist in der Vergangenheit immer ein wundervolles Hilfsmittel für euch gewesen. Es hat dabei geholfen, Energie zu fokussieren und eure Absicht zu bekräftigen. Durch das Gebet konntet ihr euren wahren Weg erkennen. Wenn ihr aus der Liebe eures Herzens heraus für einen anderen Menschen betet, dann hat das immer Wirkung gezeigt und wird es auch zukünftig tun, vorausgesetzt, der betreffende Mensch möchte dies auch annehmen.

Je tiefer ihr euch in die neue Energie hineinbewegt, desto häufiger werdet ihr feststellen, daß ihr für ein bestimmtes Ergebnis nicht mehr zu beten braucht. Es wird einfach SEIN. Das ist möglicherweise nicht leicht zu verstehen. Wenn ihr aus einem Zustand der Ausgewogenheit und des Friedens heraus mit diesem breiten Pinselstrich erschafft, dann werdet ihr das Ergebnis eurer Schöpfung bereits mit hineinbringen in die entsprechende Situation. Ihr manifestiert einfach durch SEIN. Ihr werdet den anderen dies einfach mitbringen, falls sie sich das zunutze machen möchten. Ihr werdet den äußeren Ausdruck in Form von Gebet einfach nicht mehr benötigen. Es wird einfach so SEIN, weil ihr DA seid. Wir wissen, ihr werdet eine Weile brauchen, um das zu verarbeiten und zu verstehen.

Ebenso gelangt ihr allmählich an den Punkt, wo ihr anfangt zu verstehen, daß bestimmte energetische Wechselwirkungen einfach angebracht sind. Wenn also ein anderer Mensch sich für eine bestimmte Krankheit oder für eine spezifische finanzielle Situation entscheidet, dann werdet ihr erkennen, daß es seine persönliche Wahl ist. Sein inneres Wesen hat sich dafür entschieden. Ihr werdet anfangen, die Wahl der anderen zu honorieren. Ihr werdet wissen, eines Tages werden sie zu euch kommen und eure Anleitung als Lehrer suchen, und wenn das geschieht, dann werdet ihr ihnen wahrlich, wahrlich helfen können!

(Humorvoller Tonfall) Es gibt einige Menschen, die aus nicht ganz so... hm... angemessenen Gründen für andere beten. Sie beten dafür, daß die anderen nicht so schlecht sein mögen, daß sie zu Verstand kommen sollen! Sie beten, daß andere nicht so „verkehrt“ sein sollen. (Gelächter im Publikum) Liebe Freunde, als Shaumbra lernt ihr gerade, andere zu ehren für das, was sie sind. Ihr lernt Ausgewogenheit und Balance in euch selbst zu erschaffen, und dies wird die Dinge in der Außenwelt

anders erscheinen lassen.

Sogar das erst kürzlich erfolgte Schütteln der Erde in eurem Land Indien war angemessen. Darum zu beten, dass Gaya diese Aktivitäten beenden möge, wäre unangebracht, denn sie sind wichtig und notwendig. Es sind Befreiungsakte, die Gaya hier durchmacht. Liebt Gaya einfach, seid in eurem Gleichgewicht, seid im göttlichen Moment, und Gaya wird dasselbe tun! Die Menschen, die in Indien die Erde verlassen haben, hatten sich bereits vorher dazu entschieden! Wenn ihr diese Tatsache nicht anerkennen könnt, dann erkennt ihr auch ihren ganzen Weg nicht an! So schwierig und so schmerzhaft all das auch erscheinen mag, all jene, die kürzlich ihr Leben beendeten, bitten euch einfach nur um eins, nämlich um eure Anerkennung. Wenn ihr aus eurem Kummer heraus betet, dann sendet ihr ihnen Energien von Kummer, Trauer und Verzweiflung. Das ist es, was sie empfangen, und davon sind sie nicht sehr angetan. Sie wünschen sich die Energie eurer Hochachtung und eurer Akzeptanz.

Als Shaumbra bewegt ihr euch über die Notwendigkeit des Gebets hinaus, denn ein Gebet bedeutet doch auch immer, daß ein Ungleichgewicht herrscht, daß irgend etwas nicht in Ordnung ist. Als Shaumbra werdet ihr erkennen, daß ALLES in Ordnung ist. Wenn ihr also das göttliche Gleichgewicht der neuen Energie in eine bestimmte Situation hineinbringen wollt, dann solltet ihr einfach SEIN. Versetzt euch einfach selbst mitten hinein in diese Situation. Was Indien betrifft, statt Kummer und Sorgen zu empfinden, stellt euch einfach vor, daß eure Energie dort anwesend ist, mittendrin sozusagen, und daß ihr in aller Liebe eure neue Ausgewogenheit an all diejenigen sendet, die davon haben möchten.

In dieser neuen Energie, liebe Shaumbra, verändern sich viele der alten Wege. Es gibt zahlreiche Veränderungen, und das wird auch so bleiben. Dieses Thema „Gebet versus SEIN“ ist nur eins von vielen.

Und damit wenden wir uns nun den Fragen zu.

FRAGE: Tobias, diese vier menschlichen Sorgenbereiche (Wohlstand, Beziehungen, Gesundheit, Selbstwert) sind so riesig! Müssen wir eine bestimmte Zeit abwarten, bevor wir den nächsten Pinselstrich anbringen, oder können wir das jeden abend tun? (Gelächter im Publikum)

TOBIAS: Liebe Freunde, es wird Zeit, daß ihr auf die Schwingung und auf das ganz besondere Lied eures neuen Hauses hört und die Antwort auf diese Frage selbst herausfindet! Ihr werdet es spüren, ob es sich chaotisch anfühlt oder angebracht, ihr werdet spüren, wenn eure Schöpfungsakte zu weit auseinander liegen. Wir werden ab jetzt immer häufiger eure Fragen mit der Gegenfrage beantworten: „Wie fühlt sich das denn an für euch?“ (Publikum lacht)

Wir können euch nicht führen, denn jeder von euch ist anders, einzigartig und individuell. Für einige fühlt es sich gut an, wenn sie noch heute abend jeden der vier Bereiche mit einem breiten Pinselstrich anmalen. Andere wieder werden lieber abwarten, werden erst fühlen oder sehen wollen, wie sich die äußere Umgebung ihres neuen Hauses schon nach einem Pinselstrich verändert. Das kann Tage oder sogar Wochen in Anspruch nehmen. (gluckst amüsiert): Aber diese Gruppe hier - ihr fangt alle noch heute abend an! (schallendes Gelächter)

FRAGE: Tobias, in welcher Beziehung stehen eigentlich unser „Selbst“, unser „Höheres Selbst“ und unser „Wahres Selbst“ zueinander? Für mich war das eigentlich immer dasselbe.

TOBIAS (humorvoll): Mein lieber Freund, du hast dein „Höheres Selbst“, dein „Göttliches Selbst“ und dein „Wahres Selbst“ im Garten deines neuen Hauses angesiedelt - sie wollen jetzt endlich rein! (schallendes Gelächter) Das ist alles dasselbe. Wie wir schon sagten, ihr haltet euch in einem Zimmer eures Hauses auf, aber es gibt noch weitere. All diese vielen Räume unter einem gemeinsamen Dach würdet ihr „Wahres Selbst“ nennen. Fangt an, die einzelnen Zimmer zu öffnen! ALLES ist in euch. Ihr glaubt an irgendein Wesen da draußen, an diesen goldenen Engel außerhalb von euch selbst? Liebe Freunde, er befindet sich auf der allerwinzigsten inneren Ebene, und von dort aus

wächst er und entfaltet sich. Er poltert nicht von außen gegen eure Tür, sondern er durchstrahlt euch von innen heraus. Die Trennlinien, die du zwischen dir, deiner Göttlichkeit und Spirit gezogen hast, müssen jetzt verschwinden. Bring alles wieder zusammen, bring es in deinem neuen Haus wieder zusammen!

FRAGE: Tobias, was kann man tun, wenn es überhaupt etwas gibt, um seinen eigenen Wachstumsprozeß zu unterstützen? Mir ist dabei durchaus bewußt, daß die Reise für jeden von uns unterschiedlich ist. Vielen Dank. (Fred)

TOBIAS: Zunächst einmal solltet ihr mehr Zeit in eurem neuen Haus verbringen, denn das ist die Metapher für Alles-Was-Ihr-Seid. Dort gibt es Schwingungen, Lieder, Töne und Harmonien, die tief aus eurem Inneren kommen. Ihr seid die ganze Zeit über draußen auf den Straßen unterwegs, ständig auf der Suche. Ihr seid von einer Stadt zur nächsten gezogen und habt Ausschau gehalten nach Teilen von euch selbst. Verlegt die Suche jetzt nach innen! Hört auf die Schwingung dort! Hier werdet ihr die Antworten auf eure Fragen finden, und ihr werdet zu ganz neuen Erkenntnissen gelangen.

Anm: Der folgende Abschnitt ist in kaum eine irdische Sprache zu übersetzen. Tobias gibt eine „Schwingung“ wieder, ein Wort, das eigentlich keines ist, weil es mit unseren menschlichen Stimmwerkzeugen nicht reproduziert werden kann. Jeder von uns, der schon einmal ein solches „Wort“ vernommen hat - vielleicht in einer Vision oder einer Meditation - kennt diese Schwierigkeit. Tobias bezeichnet diese Schwingung als eine Art „magische Bekräftigungsformel“. Sie hat für mein Empfinden energetische Ähnlichkeit mit seinem „and so it is“. Ich würde versuchen, es so hinzuschreiben: ELL-a-TOON, auszusprechen wie ein Wort. Wenn man völlig darauf verzichtet, es auszusprechen, sondern es nur einfach ganz sanft „denkt“ und „fühlt“, dann kommt man dem am nächsten! Für alle, die sich das vom Live-Mitschnitt anhören wollen: Der folgende Abschnitt beginnt bei 12:45.

Wir möchten heute abend gern noch etwas hinzufügen. Es gibt eine Schwingung, mit der ihr eurer Schöpfung einen dynamischeren Start verschaffen könnt, ihr könnt ihr sozusagen einen „Extra-Schubs“ nach vorn vermitteln. Während ihr etwas erschafft mit eurem breiten Pinselstrich, entsteht eine solche Schwingung. Wir werden versuchen, diesen Ton auf möglichst menschliche Art und Weise zu beschreiben.

- konzentrierte Pause -

Es ist so ähnlich wie ELL-a-TOON... Hm, nicht besonders gut, Cauldre! (welcher sehr darum bemüht ist, den richtigen „Ton“ zu treffen) Es ist die Schwingung von ELL-a-TOON, ELL-a-TOON, ELL-a-TOON, Diese Schwingungsqualität intensiviert den Schöpfungsprozeß. Laßt diese Schwingung des ELL-a-TOON in euren Pinselstrich mit hineinfließen. Sie wird alles beschleunigen, sie wird dem ganzen mehr Dynamik verleihen. Es handelt sich dabei um eine Art Zündfunke für die schöpferische Energie.

(Anm.: Tobias ist offensichtlich mit dem Endergebnis immer noch nicht richtig zufrieden.)

Zurück zu deiner Frage. Hör einfach zu, hör genau zu, was die Melodie deines eigenen Hauses dir erzählt, und du wirst bestens geführt sein. Und dann hab keine Angst davor, den großen Pinsel in die Hand zu nehmen und diesen ersten Strich auszuführen. Das löst den Prozeß aus. ELL-a-TOON, hm...

LINDA: Das heißt aber nicht, daß ich morgens um fünf Kopfstand machen muß, oder?? (allgemeines Gelächter)

TOBIAS (absichtlich zweideutig): Wenn du damit arbeiten würdest - (schallendes Gelächter) - mit dieser Schwingung, dann könntest du fühlen, daß viel mehr Kraft hinzugefügt wird. Etwa so, als ob du ein Ausrufungszeichen hinter deine Schöpfung setzen würdest.

FRAGE: Tobias, wirkt das laute Aussprechen von Absichten oder Wünschen besser und direkter, als wenn man nur innerlich mit sich selbst, mit seinem Höheren Selbst, mit seinen geistigen Führern, Gott, Sananda usw. redet?

TOBIAS: Ihr werdet euch über das Sprechen hinaus entwickeln, sogar über die Gedanken des menschlichen Verstandes hinaus. Alles wird vom Bereich des Vereinten Chakras ausgehen. Ein Großteil des „Aussprechens“ entspringt dem Verstand. Ihr schränkt euch dabei zu stark ein, der Verstand steht dabei im Vordergrund. Liebe Freunde, die geistige Welt hört und fühlt - ob nun Worte gesprochen werden oder nicht. Manchmal neigt ihr dazu, euch sogar in euren Worten so sehr zu disziplinieren! Wir wissen, daß viele von euch täglich ihre Sätze umformulieren, die sie an Spirit gerichtet hatten, weil sie denken: „Könnte ja sein, daß Gott mich nicht richtig verstanden hat ...“ (Publikum amüsiert) oder: „Vielleicht sollte ich hier ein treffenderes Wort benutzen...“ Es geht nicht um die Worte. Es geht um die Schwingung, die ihr ausstrahlt, die von eurem vereinten Chakra ausgeht. Es geht einfach um das, was ihr insgesamt ausdrückt. Denn das ist es, was in Wahrheit eure Realität erschafft.

FRAGE: Lieber Tobias, liebe Familie, mache ich alles richtig, oder gibt es da Bereiche, die ich etwas auf Vordermann bringen müßte? Es fühlt sich ein wenig einsam an. Ich weiß, ich habe meine Kinder, aber es ist noch niemand in mein Leben getreten, der die gleichen Ansichten hat wie ich, mit dem ich das alles teilen könnte, mit dem ich über meine Gedanken und Gefühle reden könnte.

TOBIAS: Wir sehen uns gerade die Energie dieser Frage etwas näher an... (Pause). Du wirst in der Tat noch weitere Veränderungen durchlaufen. Es geht nicht darum, ob du dich einem bestimmten Bereich stärker widmen solltest oder ob du „das richtige“ tust. Du wirst auch weiterhin Veränderungen und Impulse wahrnehmen. Verwechsle das nicht mit der Annahme, du könntest eventuell etwas falsch gemacht haben! Du bist wirklich auf dem richtigen Weg! Du bist wahrhaftig auf dem richtigen Weg.

Viele Lichtarbeiter entscheiden sich für eine Zeit des Alleinseins, damit sie ihre notwendige Innenschau vornehmen können, und darüber hinaus auch, um sich energetisch wieder zu erholen und aufzuladen. Wenn du nun tiefer eindringst in die neuen Energien, wenn du nun den ersten Schritt der „Schöpfung nach außen“ lernst - aktive Schöpfung mit dem breiten Pinselstrich - dann wende das ebenso auf den Bereich deiner Beziehungen an. Wisse, daß die passenden Bekanntschaften einfach zu dir hingezogen werden. Sie werden an deine Tür klopfen. Und in der Tat, da ist immer auch Shaumbra, jederzeit bereit, Verbindung aufzunehmen. Wir sehen, wie eure lokalen Gesprächskreise wachsen. Wir sehen, wie ihr euch über euren eigenen Internetanschluß mit allen anderen verbindet. Nutzt diese Hilfsmittel, und nehmt Kontakt mit Shaumbra auf - hier findet ihr Gleichgesinnte, mit denen ihr eure Erfahrungen und Gedanken teilen könnt.

FRAGE: Vor ungefähr einem Jahr stürzte mein Bruder von einer zehn Meter hohen Plattform. Dabei brach er sich das Becken und mehrere Wirbel. Körperlich hat er sich inzwischen davon erholt, aber nun glaubt er, daß er seit den Verletzungen in seinem ätherischen Körper und einer Operation an seinem Handgelenk von Aliens besetzt ist. Er sagt, daß sein Ätherkörper ständig von außerirdischen Parasiten attackiert wird. Im Laufe des letzten Jahres hat er sich mit mehreren Heilern über seinen Zustand unterhalten und sich auch entsprechenden Sitzungen unterzogen - bis heute ohne Erfolg. Könntest du etwas Klärung in diese Angelegenheit bringen und vielleicht einen Hinweis auf eine geeignete Maßnahme, damit er das los wird?

TOBIAS: Der Sturz war eine Möglichkeit, um einige alte Themen sozusagen loszurütteln, die schon sehr lange zurückliegen, sie wurden dadurch buchstäblich an die Oberfläche geschleudert. Und was wir nun sagen, ist nicht nur eine Lehre für unseren Freund, der uns diese Frage geschrieben hat, sondern für alle. Hier seht ihr eine Situation direkt vor euren Augen, in der alte Themen an die Oberfläche gebracht wurden, weil es nun an der Zeit ist, sie anzusehen, sie zu segnen und sie zu heilen. Aliens dafür verantwortlich zu machen ... (Publikum lacht) ... bedeutet, eure eigene Macht abzugeben. Ihr überträgt eure Macht an genau das, worüber wir vorhin (im Channel) gesprochen haben. Ihr übergebt sie an eine Lüge („a lie“), an etwas, das keinerlei Macht über euch besitzt. Wir fragen euch, warum sollten diese „Aliens“ in einem solchen Körper wohnen wollen? Sie könnten es doch weitaus besser haben! (Gelächter) Uns würde da zum Beispiel eher ein Obstbaum einfallen... (schallendes Gelächter)

Wenn ihr euch eingestehen könnt, daß dieses energetische Ungleichgewicht von eurem eigenen Körper verursacht wird, und daß der Grund dafür weit in der Vergangenheit liegt, dann können sie auch offen in Erscheinung treten, damit ihr sie endlich lieben, ehren und segnen könnt. Wenn ihr aber weiterhin daran glauben möchtet, daß euer Leben von „Aliens“ bestimmt wird - dann, liebe Freunde, werden wir uns gemütlich zurücklehnen und euch dabei zusehen, wie ihr dieses Spiel spielt.

FRAGE: Lieber Tobias, letzten Monat habe ich die Videoaufnahme des Tobias Channels vom Dezember im örtlichen Gefängnis gezeigt. (Es ist geplant, den Crimson Circle in naher Zukunft dort tagen zu lassen.) Einer der Häftlinge stellte die folgende Frage: „Warum sollte Tobias hierher kommen und bei uns sein wollen? Weil wir armen Schweine ihm leid tun? Weil er uns helfen will? Warum will er hierher kommen?“ Der Häftling war sehr aufgebracht, als er dies sagte, und in seiner Aura waren Blitze von trübem Dunkelgelb bis Braun zu sehen. Offensichtlich erinnerte ihn das an einen Verrat, unter dem er sehr gelitten hatte, und der ihn letztlich ins Gefängnis gebracht hatte. Möchtest du ihm oder den anderen irgend etwas dazu mitteilen?

TOBIAS: Lieber Freund - diese Frage paßt so gut! Wir werden einen Augenblick lang über etwas sprechen, das ziemliche Emotionen in uns aufwühlt.

- Pause -

Ich, Tobias, bin in einer lange zurückliegenden Inkarnation in einem Gefängnis gestorben. Ich besaß damals große Ländereien. Es handelt sich übrigens nicht um das Leben, in dem ich als Tobias bekannt wurde (den man dann aus euren Schriften entfernt hat), sondern es fand danach statt. Mir gehörte also ein großer Grundbesitz, und es gab eine Person in einer Machtposition, die meinem Land sehr zugetan war. Er fand einen Weg, mich ins Gefängnis zu bringen. Ich war damals mittleren Alters, und ich hatte eine Familie, und ich sollte im Gefängnis umkommen - was auch eintrat.

Nun, soviel Zorn auch damit verbunden war, so stark auch das Gefühl war, von Spirit verraten worden zu sein, so verzweifelt ich mich auch fragte, wie um Himmels Willen ich mir als Mensch jemals so etwas hatte erschaffen können - dieses Leben war eines meiner wichtigsten. Es war eine Zeit der Ruhe und der Besinnung, eine Zeit wahrer Verbindung mit dem Geistigen. Nachdem ich den Prozeß von Ärger und Verrat durchlaufen hatte, begriff ich endlich, ich verstand Spirit und Gott in mir. Ich starb durchaus nicht unglücklich, nicht im Zorn. Ich starb, als ich eine neue Stufe der Erkenntnis und der Erleuchtung erreicht hatte und mich nun von allen Gitterstäben befreien wollte, die ich in der Vergangenheit um mich herum errichtet hatte - sowohl wörtlich als auch im übertragene Sinne.

Derjenige, der euch diese Mitteilungen überbringt, Cauldre (Geoffrey Hoppe), den ich meinen Sohn nenne, auch er war inhaftiert. Nicht allzu lange her, aber auch nicht im gegenwärtigen Leben - - - (gluckst). Danke. Er hat uns gerade gebeten, das hier ausdrücklich zu erwähnen. (Publikum lacht) Nun, es ist noch gar nicht so viele Inkarnationen her, als er eine Zeit hinter Gittern verbrachte wegen einiger ziemlich rücksichtsloser Taten - allerdings möchte er keineswegs, daß wir hier näher darauf eingehen. (erneutes Gelächter) Während dieser Zeit erlangte auch er gewisse Erkenntnisse über Menschen und Macht. Er kam zu der Einsicht, daß in eurer Welt Ungerechtigkeit existiert. Und das holte ihn wieder etwas von seinem hohen Roß herunter!

Es paßt absolut zu der Energie des Crimson Circle, den Weg gerade zu den Menschen zu finden, die sich betrogen und in der Falle fühlen, die sich als wertlos empfinden und keine Hoffnung haben. Denn in der Energie dieses Kreises geht es um Hoffnung, um Wahrheit und um Liebe.

Wir müssen diesen sogenannten Häftlingen gar nicht viel sagen, wir wollen einfach bei ihnen sein, wir wollen sie bitten zu fühlen, daß die Energie sich bewegt. Wenn sie sich öffnen möchten, dann werden wir auf ihren tiefsten Ebenen mit ihnen arbeiten, wenn wir uns mit ihnen in der Haftanstalt treffen. Auf den allertiefsten Ebenen werden wir ihnen zu verstehen geben: „Wir lieben dich über alles. „Wir wissen, daß du zur Familie gehörst. Wir wissen, daß du hier bist, weil deine Seele das aus gutem Grund so wollte. Wir möchten einfach eine Weile bei dir sein und mit dir fühlen, weil wir in

der gleichen Situation waren."

FRAGE: Tobias, ich vermisse so sehr den Frieden und die Ruhe, die auf Kryons „neutrales Implantat" folgten. (vgl. Kryon Bd. 1) Es sieht oft so aus, als könnte ich niemals dauerhaften Frieden finden - es kommt mir so aussichtslos vor.

TOBIAS: Du und alle anderen Shaumbra, ihr geht gerade durch eine Periode vielfältigster Veränderungen. Es gibt augenblicklich sehr viele Neuanpassungen. Ihr werdet aber zunehmend längere Zeiträume erleben, in denen ihr euch ausgeglichen fühlt. „Ruhe" dürfte schwierig werden für den Rest eures Lebens; aber eine friedvolle Ausgeglichenheit, eine friedvolle Ausgeglichenheit, die ist angebracht. Ihr werdet ein tieferes Verständnis dafür haben, wie die Dinge funktionieren. Es wird euch nicht mehr so vorkommen, als wäret ihr mitten im Schlachtgetümmel der Dualität, sondern vielmehr im Gleichgewicht der Liebe. Ihr werdet alle sehr aktiv sein für den Rest eurer Tage. Es gibt ein großes energetisches Veränderungs- und Bewegungspotential, und ihr alle habt darum gebeten, Teil davon zu sein. Und ihr werdet keineswegs Zuschauer sein, sondern Schöpfer. Deswegen sind wir alle hier.

FRAGE: Tobias, seit ich mich endlich verpflichtet habe, mein Lebensziel über meine Arbeit zu erreichen, haben sich die finanziellen Probleme drastisch zugespitzt. Was kann ich tun, damit alles möglichst einfach für mich wird?

TOBIAS: Hm, geh in dein neues Haus, nimm den großen Pinsel ... (schallendes Gelächter) ... erschaffe einen breiten Strich ausgewogenen Wohlstands, und dann - steh dir nicht im Weg! Erlaube deiner Göttlichkeit, dir die Dinge zu liefern, die du brauchst.

Du verbringst eine Menge Zeit in deinem Verstand, sehr viel Zeit. Das mußtest du auch aufgrund deiner Erfahrungen mit der Vergangenheit. In der alten Energie warst du für die Erschaffung jedes einzelnen Augenblicks zuständig. Du mußtest dich um die Kämpfe der Dualität kümmern. Du mußtest Mauern um dich herum errichten. Nun aber bewegst du dich in die neue Energie hinein. Die Lektion über das Anbringen großzügiger Pinselstriche ist zwar einfach, sehr einfach sogar, und doch ist sie der Ausgangspunkt zur Erschaffung von Wohlstand! Erschaffe ihn mit einem großen Pinselstrich, und dann laß ihn selbst sein eigenes Gleichgewicht finden! Vielleicht mußt du dazu deinen Job wechseln... hm. Vielleicht gibt es allerhand Veränderung, oder du mußt möglicherweise einen ganz neuen Weg einschlagen. All das gehört zum Prozeß! Der beste Rat an dich kann nur lauten: Nachdem du in Form dieses breiten Pinselstrichs deinen Wohlstand erschaffen hast, geh dir aus dem Weg! Alle finanziellen Mittel, die du brauchst, werden an deine Tür klopfen.

FRAGE: Tobias, bitte erkläre noch einmal, wie wir „uns mit der Angst zusammensetzen" können.

TOBIAS: Liebe Freunde, ihr seid so sehr daran gewöhnt, die Furcht zu bekämpfen, sobald sie auftritt. Eure natürliche Reaktion ist, daß ihr sie als Widersacher empfindet. Oh, sie werden in der Tat in Erscheinung treten - die Furcht, die Angst, die Panik. Im Augenblick sind sie nämlich geradezu angemessene und in gewisser Weise sogar natürliche Energien, und das wird eine Zeitlang so bleiben. Wir empfehlen euch einfach nur, anstatt sie zu bekämpfen, was ihnen Macht verleiht, setzt euch mit ihnen zusammen!

Wenn ihr eines Morgens aufwacht und euch mit euren finanziellen Befürchtungen konfrontiert seht, dann wäre eure „normale" Reaktion, euch Sorgen zu machen und dann hektisch zu werden in dem Gefühl, ihr müßtet einfach irgend etwas dagegen unternehmen, um der Furcht etwas entgegenzusetzen zu können.

Setzt euch doch einfach mit ihr zusammen, mit dieser Furcht vor finanziellem Mangel! Fragt sie doch, warum sie in eurem Leben ist! Fragt sie, ob sie nicht vielleicht gern entlassen werden möchte. Vielleicht wartet sie nur darauf, endlich aus eurem Leben verschwinden zu dürfen! Begreift, daß sie keine Realität mehr ist, sobald ihr euch anders entscheidet!

Wir haben bereits von euren „Aliens“ gesprochen. Wenn ihr ihnen Macht über euch gebt, dann werden sie immer größer. Sie werden euch weismachen, sie kämen von einem „aufgestiegenen“ Ort, und daß ihr ihre Sklaven seid oder nur ein Experiment, und daß ihr in der Vergangenheit schwere Fehler begangen hättet. Diese „Aliens“, diese „Lügen“, werden euch erzählen, sie kämen eigens, um euch die Antworten zu bringen. Und wie kommt es dann, meine lieben Freunde, daß sie nicht längst gelandet sind, daß sie nicht längst aufgetaucht sind und mit euch geredet haben? Wieso haben sie dann nicht die Zusammenarbeit mit euren Regierungen gesucht, mit all den Lichtarbeitern in euren Regierungen, die über entsprechenden Einfluß verfügen? Weil sie es nicht können! Sie können nicht einfach herkommen! Sie sind Aspekte eurer Vergangenheit, die manchmal die Grenze zu eurer Realität überschreiten und euch belügen, damit sie euch eure Macht nehmen können. Das gleiche gilt für eure Ängste: Sie werden euch anlügen und euch vormachen, sie seien real. Liebe Freunde, hier ist eine ganz einfache Übung, wenn ihr wollt, und wir lernen hier gerade mit euch gemeinsam, wenn diese Ängste auftauchen, dann nehmt euren großen Pinsel und pinselt quer drüber! (Gelächter und Applaus)

FRAGE: Tobias, könntest bitte etwas sagen über Verträge, die abgeschlossen sind und Gewohnheiten, die zäh weiterleben?

TOBIAS: Für jeden von euch, der sich von diesen Worten berührt fühlt, gilt: Eure Verträge sind beendet! Es gibt Reste von Energien, die immer noch an euch hängen. Und dies ist in der Tat äußerst interessant! Das sind Dinge, die wir von unserer Seite aus intensiv studieren. Wie kann es sein, wenn ihr tatsächlich durch eine Tür hindurchgegangen seid und einen anderen Raum betreten habt, daß dann diese alten Energien derart an euch kleben? Wir haben bei unserer Beobachtung folgendes herausgefunden: Je mehr Zeit ihr in dem inneren Raum eures neuen Hauses verbringt, in diesem stillen Raum, und je mehr Zeit ihr diesen alten Energien gebt und ihnen erlaubt, noch ein wenig auf ihren alten Bahnen herumzutoben, je bereitwilliger ihr sie einfach auftauchen laßt, desto sanfter gestaltet sich der Übergang. Wir lernen gerade, daß die energetischen Strukturen alter Gewohnheiten gar nicht so einfach zu entlassen sind! Wenn ihr mit ihnen streitet, anstatt sie zu lieben und zu akzeptieren, wenn ihr sozusagen „Armdrücken“ mit ihnen veranstaltet, wenn ihr versucht, sie zu bekämpfen, dann werden sie noch stärker und neigen dazu, noch länger an euch zu kleben.

Es gibt augenblicklich eine Gruppe Menschen, die an der Entwicklung moderner Energien arbeitet, genau genommen an Schwingungswellen, die bei der Entlassung solcher alten Energien hilfreich sein werden. Sie verhalten sich ähnlich wie diese energetischen Parasiten, die an euch hängen, und auch sie können euch durch eure Veränderungen hindurch (von einem Raum zum nächsten) begleiten. Wir werden schon sehr bald mehr über diese Schwingungsart berichten, denn die Information ist so gut wie reif. Es tut uns leid, daß wir an dieser Stelle keine bessere Antwort geben können, aber hier geht es eben wirklich um etwas, von dem auch wir nicht mehr wissen!

FRAGE: Gehöre ich wirklich zu dieser Gruppe? Und wenn ja, wieso hatte ich dann solche Schwierigkeiten auf der Hinfahrt, und warum habe ich nicht all diese Dinge erfahren, die alle anderen offensichtlich durchmachen, all diese Schmerzen und Probleme...?

TOBIAS: Zunächst einmal sagen wir immer, daß jeder Weg anders aussieht. Jeder Weg ist anders, und von dir und von allen anderen wäre es höchst unfair euch selbst gegenüber zu verlangen, daß ein bestimmtes Grundmuster an Erfahrungen unerläßlich sei. Es war schwierig für dich, hierher zu kommen, weil du gar nicht so sicher bist, ob du überhaupt hier sein willst! Du bist nicht sicher, ob du wirklich ein Teil der auftretenden Veränderungen sein möchtest. Du bist nicht sicher, ob du zu dieser ersten Welle von Menschen gehören möchtest, die gerade in die neue Energie eintritt. Und dafür wirst du geehrt und respektiert, denn es gibt solche, die bei der ersten Welle dabei sein möchten und andere, die die zweite, dritte oder vierte Welle nutzen.

Ob du zur Familie gehörst? In der Tat! Bist du jemand, den wir schon vorher kannten? In der Tat, denn sonst würden diese Energien gar keine Anziehungskraft auf dich ausüben. Weißt du, es gibt Menschen, die diese Channel, diese Erörterungen zu lesen bekommen und sie kommen einfach

nicht über die erste Zeile hinaus. Es ist im Augenblick einfach nicht angebracht für sie. Andere Arbeit wartet auf sie. Ob du zur Familie gehörst? Ja, das tust du, und du bist jederzeit willkommen hier, du bist jederzeit willkommen.

FRAGE: Tobias, könntest du erläutern, inwiefern sich die Astrologie auf uns Lichtarbeiter anwenden läßt?

TOBIAS: Es ist am besten, liebe Freunde, wenn ihr jetzt die Wege der alten Astrologie aufgibt ... in bezug auf euch selbst! Es gibt andere Menschen, die sich nicht in der neuen Energie der Erde befinden, und für diese ist die Astrologie absolut zutreffend und angemessen. Was euch betrifft, ihr habt euch in euer neues Leben hineinbewegt. Wie wollt ihr das einzeichnen? Auf welchen Graden würdet ihr das plazieren (die Geburt eures neuen Selbst)? Es ist nicht mehr angebracht, daß ihr euch von den Sternen leiten läßt. Wir erinnern euch daran, ihr seid diejenigen, die diese Sterne erschaffen haben! Das Bedürfnis, euch über die Energie der Sterne Struktur zu verschaffen, habt ihr hinter euch gelassen, das sind Objekte und Energien, die ihr selbst dort plaziert habt!

Ihr seid im Begriff, die neuen Sterne und deren Energie zu erschaffen, diese Sterne wurden noch nicht entdeckt. Ihr seid diejenigen, die ihre Energiemuster formen. Nun, wir wissen, daß einige von euch nicht so begeistert von dieser Bemerkung sein werden. Wir verurteilen hier keineswegs die Astrologie, denn für die meisten Menschen trifft sie auch weiter zu, weil die meisten Menschen sich immer noch in der alten Energie befinden. Für Shaumbra gilt, wenn ihr jetzt ein Reading bekommt, entweder von einem Astrologen oder von jemandem, der Energie sehen kann, dann werden sie einfach nicht verstehen, was mit euch los ist. Sie werden euer Energiefeld nicht sehen, und das wird sie schockieren. Sie suchen an der alten Stelle. Es ist nun woanders. Das, was ihr von ihnen zu hören bekommt, wird sich nicht mehr so richtig anfühlen für euch. Es wird sich anfühlen wie etwas aus der Vergangenheit und nicht wie etwas, worin ihr euch jetzt gerade aufhaltet. Und wenn ihr zulaßt, daß euch die Sterne jetzt in eurer neuen Energie noch regieren, dann wird es wehtun.

FRAGE: Tobias, ich fühle, daß Sterbebegleitung meine Berufung ist, das ist mein „Dienst“ sozusagen. Aber ich finde es körperlich problematisch, es laugt mich aus. Wo finde ich die Kraft für meine Arbeit?

TOBIAS: In der Tat wurdest du in diesen Dienst berufen. Aber du setzt dich viel zu sehr unter Druck, weil du glaubst, du müßtest immer die richtigen Antworten parat haben für die Menschen in dieser Phase des Übergangs. Du strengst dich viel zu sehr an. Sei einfach da, sei bei ihnen. Rede einfach mit ihnen, von Mensch zu Mensch. Philosophiere nicht mit ihnen. Bring ihnen nicht die Botschaften des Crimson Circle in dem Glauben, das werde ihre Probleme lösen. Sei einfach ein göttlicher Mensch, der im Augenblick ihres Übergangs bei ihnen ist. Das ist es, was sie am nötigsten brauchen.

Du fühlst dich müde und ausgelaugt, weil du dich dabei zu sehr anstrengst. Es gibt hier ein Energie-Leck. Wenn du nur einfach in Liebe und Achtung bei ihnen sitzt und während des Übergangs ihre Hand hältst, dann wird das dir genauso wie ihnen immer neue Kraft geben.

FRAGE: Tobias, ich fühle mich so abgeschnitten, so unharmonisch. Ich bin völlig verwirrt, irgendwie verloren, wenn man so will. Ich möchte mich so sehr endlich wieder verbunden fühlen, aber wie?

TOBIAS: Du wechselst gerade von der alten Energie in die neue. Unglücklicherweise geht das oft einher mit einem Gefühl des Abgeschnittenseins, viele von euch kennen das. Gefühle von Desillusionierung und Gleichgültigkeit kommen auf. Dieser Wechsel in deinem ganzen System ist schwierig zu vollziehen. Du mußt einfach während dieser Phase wissen, daß du nicht allein bist - wir sind immer bei dir. Mach dir keine Sorgen, daß du das falsche tun könntest - in deiner Energie erkennen wir, daß du wie eingefroren bist, wie gelähmt bei dem Gedanken, du könntest womöglich etwas verkehrt gemacht haben in diesem Übergangsprozeß. Du hast Angst, etwas zu unternehmen, Angst, dich

selbst auszudrücken. Mach dir keine Gedanken! Mit all diesen Energien um dich herum und in deinem Inneren kannst du gar nichts falsch machen! Fang an, dir selbst zu vertrauen und begreife, daß du dich nur mitten in einem Prozeß befindest.

Wir werden noch eine weitere Frage entgegennehmen.

FRAGE: Bist du die Zwillingseele von Jan Tober ?

(Anm.: Jan Tober ist die Partnerin von Lee Carroll, der Kryon channelt. Ich habe letzters irgendwo gehört, daß auch sie Tobias gechannelt hat. So erklärt sich vielleicht die Frage.)

TOBIAS: Wir haben dieses Konzept bereits einmal erörtert. Liebe Freunde, weder von euch noch von mir gibt es einen „verlorenen Teil“, nirgendwo in der gesamten Schöpfung. Wenn man von Zwillingseele spricht, weil man damit ausdrücken will, daß zwei Wesen in Liebe miteinander verbunden sind, daß sie sich in vielerlei Hinsicht sehr ähnlich sind, daß sie einander in tiefer Liebe zugetan sind, ja, dann ist das eine gute Energie. Wenn aber damit gemeint ist, daß ihr mit eurer „Zwillingseele“ einen Teil von euch selbst ausfüllen wollt, den ihr als unvollständig empfindet - dann, liebe Freunde, werdet ihr euch bei der unablässigen Suche durch die ganze Welt und durch das Universum auf einer höchst unglücklichen Reise wiederfinden.

Ihr seid vollständig in euch selbst! Das Gefühl der Unvollständigkeit ist nur noch eine Überschattung aus der Zeit, als ihr die Feuerwand durchschritten habt. Findet ihr das nicht ein wenig komisch, diese Ähnlichkeit in den Begriffen „FEUERwand“ und „ZwillingFLAMME“? (Publikum lacht) Es gibt nichts, was von euch verloren gegangen wäre. Es handelt sich nur um die Erfahrung, die ihr in der Feuerwand gemacht habt. Ihr und ich, wir sind alle vollständig in uns selbst.

Und damit ...

LINDA(flüstert): Eine noch...?

TOBIAS (humorvoll): ... nehmen wir doch noch eine weitere Frage an. (Gelächter)

FRAGE: Tobias, ich habe eine Menge Themen in meinen Ofen gepackt, aber viel hat sich damit nicht getan. Gibt es ein bestimmtes Ritual ... (schallendes Gelächter) ... vorher, so daß die Energie auch stimmt für das Endergebnis?

TOBIAS: Teil der gesamten Erfahrung mit dem Oven of Grace war es, „Grace“ die Arbeit erledigen zu lassen. Ihr habt viele Erwartungen, wenn ihr etwas in euren Ofen packt. Teil der Übung war, liebe Freunde, das Thema freizugeben, einfach loszulassen, damit es in seine eigene Balance kommen konnte. Wir fühlen eure ängstliche Besorgnis, wenn ihr ein bestimmtes Thema in den Ofen steckt und dann nach wenigen Minuten ein Ergebnis erwartet, und auch noch eines, was möglichst genau mit euren Vorstellungen übereinstimmen soll.

Liebe Freunde, zu der Erfahrung mit dem Oven of Grace gehörte das Zulassen, die Geduld, das Loslassen. Habt keine bestimmten Erwartungen. Wenn ihr keinerlei andere Erwartungen hegt als nur göttliche Ausgewogenheit zu erzielen, dann wird euer Leben so viel leichter verlaufen. Eure Resultate werden soviel kraftvoller und soviel befriedigender für euch sein!

Dies IST die neue Energie, in die ihr euch hineinbewegt. Und sie unterscheidet sich von der Vergangenheit. Immer noch versucht ihr, euch nach den Mustern der alten Energie, des alten Menschen, eurer vergangenen Inkarnationen umzustrukturieren. In gewisser Weise ist aber die neue Energie eine Art Umkehrung der alten Wege, nicht das Gegenteil, dieser Begriff ist eher unpassend. In der alten Energie habt ihr von eurem Verstand ausgehend erschaffen, so habt ihr versucht, Einfluß auf bestimmte Situationen zu nehmen. Ihr habt für bestimmte Ergebnisse gebetet. Aber ihr habt versucht, eine Außenwelt zu beeinflussen, ohne eure Innenwelt zu begreifen. Könnt ihr das sehen?

Und nun gehen wir hin und ändern genau das, wir ändern eben diese Schwingung des inneren Wesens, wir verändern das Innere mit dem breiten Pinselstrich, mit dem Pinselstrich der Liebe. Und

das ist es, was die Wahrnehmung verändert und sogar die Realität der Welt außerhalb eures Hauses.

Ihr habt immer versucht, der Welt zu erklären, wie sie sein sollte, wie sie aussehen sollte, was sie euch geben sollte. Und nun gehen wir nach innen und benutzen die Werkzeuge „Grace“, „Akzeptanz“, „Erlauben“ und „Vertrauen“. Und mit all diesen Energien nehmen wir einen Pinsel in die Hand und fangen an, die allerersten Pinselstriche göttlicher Ausgewogenheit und Erfüllung zu erschaffen.

Wir lieben euch alle aus tiefstem Herzen.

And so it is....

THE TOBIAS CHANNELS

Lektion 8: Die Frucht der Rose empfangen 10. März 2001

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir heute wieder als Familie in dieser Runde zusammenkommen! Und diese Zeiten sind uns kostbar und teuer - und es gibt heute eine Menge zu besprechen!

Liebe Freunde, es gibt so viele Dinge, die wir jedem einzelnen von euch gern übermitteln würden, wir möchten euch so viel sagen! Einiges davon wird heute abend über Worte geschehen, aber ganz viel wird euch auf energetischem Weg erreichen! Aber vor allem anderen möchten wir euch aus tiefstem Herzen wissen lassen, daß wir euch unermesslich lieben, daß wir euch ehren für das, was ihr hier tut! Wir ehren euch dafür, daß ihr euer Leben hingegeben habt, denn wir wissen, genau das habt ihr getan. Wir wissen, daß auch diejenigen aus den weit entfernten Ländern, die sich im Augenblick energetisch mit uns hier treffen, vielleicht sogar noch in dieser Woche alles von sich gegeben haben - bis hin zu der Vorstellung, die sie von sich selbst hatten!

Ihr alle habt euch total dem Dienst verschrieben, ihr wart total einverstanden damit, die alten energetischen Wege loszulassen, und das ist nicht gerade einfach zu bewerkstelligen! Ihr habt zugestimmt, all das loszulassen, alles Alte, all eure Vorstellungen von euch selbst, alles, was ihr bis hierher aufgebaut hattet, um im Dienst zu stehen, um die ersten in dieser neuen Energie zu sein. Und wir wissen, das hat zahlreiche Tränen verursacht! Es hat euch viel Leid gebracht. Und darum wird dieser Raum hier geradezu überflutet von uns, die wir uns zur Zeit nicht in menschlichen Körpern befinden. Wir kommen in diesen zweiten Schöpfungskreis, um uns heute mit euch hier zu treffen und um euch für eure Reise zu danken!

Eure Reise ist die eines wahren Lehrers, eines Lehrers des Herzens! Was immer ihr erlebt, wird von euch mit eingebracht, damit ihr anderen bei deren Durchbruch möglichst hilfreich zur Seite stehen könnt. Die Lektionen, deretwegen ihr hier mit uns zusammensitzt (und ihr lernt atemberaubend schnell), helfen euch dabei, euch zu Lehrern, zu Ratgebern, zu Begleitern anderer Menschen zu entwickeln.

Schon ganz bald kommt der Zeitpunkt, an dem die Menschen euch aufsuchen werden, und sie werden nicht unbedingt den Stempel der neuen Energie, des New Age, des Metaphysischen tragen. Es ist sogar höchst wahrscheinlich, daß sie diese Merkmale NICHT besitzen! Es werden Menschen auf ihrer eigenen Suche sein, einer einsamen und stillen Suche, und sie werden zur Tür eures neuen Hauses geleitet werden und nicht recht wissen, was sie da sollen. Sie werden überrascht und erschreckt aussehen, wenn ihr die Tür zu eurem neuen Haus öffnet, sie hineinbittet und ihnen genau erklärt, aus welchem Grund sie da sind.

Ihr werdet wissen, wie ihre Reise aussah, denn ihr habt sie ebenfalls gemacht. Ihr werdet wissen, warum diese Menschen genau zu diesem bestimmten Zeitpunkt bei euch eintreffen. Ihr werdet wissen, nun ist es Zeit für euch, Lehrer zu sein, Lehrer dieser neuen Energie.

Liebe Shaumbra, ihr mögt eure Lehren kombinieren mit künstlerischen Aspekten wie zum Beispiel Musik (die ihr gerade hört), ihr mögt sie verknüpfen mit Praktiken, die ihr schon seit langem ausübt, und dennoch werden sie einen neuartigen Schwung haben, den Schwung der neuen Energie. Aber ihr werdet auch die Lektionen verwenden, die wir hier mit euch durchnehmen - die Lektionen über die kleine Mauer, über den Ofen der Gnade, vor allem die Lektionen über das Zulassen von Veränderungen und diese dann zu segnen, die aktiv-schöpferische Lektion über den breiten Pinsel. Und dann wird die Reihe an euch sein, mit euren Schülern zusammensitzen, ihr werdet sie anleiten auf

ihrer persönlichen Reise. Und wie ihr sehr wohl wißt, ihr könnt ihnen nichts abnehmen, nichts an ihrer Stelle erledigen! Aber ihr könnt ihnen zeigen, daß man es schaffen kann!

Das ist der Grund, aus dem ihr hier sitzt oder diese Zeilen lest! Ihr habt zugestimmt. Ihr habt euch selbst gegeben. Ihr habt alle Angelegenheiten in diesem Leben zu Ende gebracht, ihr habt auch alles aus euren *anderen* Leben erledigt und beendet. All das habt ihr geheilt und entlassen. Und dann habt ihr euch wiederum selbst gegeben, weil ihr die ersten sein wolltet, die durch den Tunnel hindurch in die neue Energie hineingehen, die ersten, welche die besondere Schwingung, die energetischen Strukturen und Grundmuster dieser neuen Energie ausprobieren wollten. Ihr werdet die Lehrer sein, ihr SEID bereits die Lehrer dieser neuen Energie, liebe Freunde, liebe Shaumbra!

Und darum haben diejenigen, welche jetzt gerade hereinkommen, soviel Respekt und Ehrerbietung! Ihr bezeichnet sie als „Engel“, und ihr stellt euch vor, daß sie Flügel haben und damit fliegen können. Sie aber kommen hierher und nennen euch „Meister“ - „Meister der Reise“. Ihr wart lange, lange, lange unterwegs, fern von Zuhause, fern von der ersten Schöpfung, so lange, daß wir kaum wagten, euch daran zu erinnern.

Diejenigen, die noch zu Hause sind, und auch diejenigen, die die Feuerwand zwar durchschritten haben, aber keinen menschlichen Körper besitzen oder noch nie besessen haben, wir alle haben soviel Respekt vor dem, was ihr hier tut! Und aus diesem Gefühl der Ehrerbietung heraus haben wir euch während unserer Versammlungen schon so oft gesagt: Ihr seid nicht in der Lage, das Gesamtbild zu erkennen, ihr könnt es nicht wegen der Energie, in der ihr euch noch befindet, aber eines Tages werdet ihr es erkennen, und zwar bald!

Wir können euch vielleicht dabei ein wenig behilflich sein, indem wir darüber reden, indem wir unser Wissen mit euch teilen, indem wir euch immer wieder versichern, daß es dieses „große Ganze“ tatsächlich gibt, daß wirklich alles, was ihr tut, einen Zweck und eine Bedeutung hat! Kein einziger Gedanke, kein einziger Atemzug, keine eurer Handlungen war jemals umsonst! Es gibt keine einzige Träne, nicht eine einzige Träne!, die von uns nicht bemerkt worden wäre!

JA - wir hören eure Gedanken! Wir hören euch, wenn ihr mit uns redet! Eure Botschaft ist angekommen! In der Tat, das ist sie.

Während ihr euch nun in eurem eigenen Körper und in eurem eigenen Geist weiter „aufwärts“ bewegt, werdet ihr anfangen, Dinge zu sehen bzw. zu bemerken, die jenseits der gegenwärtigen menschlichen Wahrnehmungsfähigkeit liegen, falls ihr nicht schon längst bemerkt haben solltet, daß eure Physis und eure Sinne mittlerweile erheblich schärfer und empfindsamer geworden sind! Einige von euch sind nicht gerade begeistert von dem, was ihr als „Allergien“ bezeichnet. Aber im menschlich-biologischen Sinne sind das gar keine! Manch einer von euch ist nicht gerade hingerissen von körperlichen Schmerzen! Das Gefühl der Desorientiertheit, nicht mit beiden Beinen fest auf dem Boden zu stehen, ist ebenfalls bei einigen von euch nicht sehr beliebt. Liebe Freunde, das alles gehört zum Prozeß! Ihr werdet immer empfindsamer, immer empfänglicher für das Unsichtbare um euch herum... hm.

Ja, ihr werdet tatsächlich empfänglicher für die Gedanken anderer Menschen! Wenn ihr euch in einer Gruppe aufhaltet, dann scheint euch das stärker zu beeinflussen, es macht euch mehr aus als früher. Ihr reagiert ebenso empfindlich auf ein Ungleichgewicht in eurem Boden, in eurer Erde. Und in euch taucht plötzlich etwas auf, was ihr gar nicht so gut versteht, ihr bezeichnet es als „Grippe“. Aber das ist es gar nicht, liebe Freunde! Vielleicht solltet ihr es lieber „Schwingungsgrippe“ nennen. (gluckst) Aber, liebe Freunde, es handelt sich nicht um einen typischen biologischen Vorgang! Vielmehr sind dies Zeichen von Veränderungen in eurem Inneren, und sie werden noch eine Zeitlang andauern, jedenfalls lassen sie sich viel einfacher regulieren, viel leichter handhaben!

Wenn ihr versteht, daß eure Schwingung in der neuen Energie kräftiger und klarer ist, dann werdet ihr bald auch das „Unsichtbare“ anfangen zu sehen und Dinge hören, die ihr nie zuvor vernommen habt. Das alles wird sich in einem Bereich abspielen, zu dem ihr für gewöhnlich keinen Zugang habt.

Anm.: Seit einigen Wochen gibt es im Bereich der Schwäbischen Alb zunehmend Beschwerden von Menschen, die sich über Belästigung durch einen plötzlich aufgetretenen andauernden Niederfrequenz-Ton beklagen. Messungen zweifelnder

Experten (die nichts wahrnehmen konnten) ergaben, daß dieser Ton tatsächlich existierte, aber eigentlich für Menschen nicht hörbar sein dürfte - denn zu diesem Frequenzbereich hat nach Aussage der Wissenschaft das menschliche Gehör keinen Zugang.

Für den Fall, daß ihr darauf warten solltet, ob sich etwas vor euren physischen Augen manifestiert... hm, sucht es nicht DORT! Erste Zeichen werden aus dem Bereich des Unsichtbaren kommen. Ihr werdet in der menschlichen Realität mehr Tiefe erkennen als jemals zuvor. Der Vorgang der physischen Anpassung, der zunehmenden Empfindsamkeit, ist einfach Teil des Prozesses. Lauft nicht davor weg! Lauft nicht weg, wenn ihr mitten in einer Gruppe Menschen seid und deren Energien auf euch wirken. Bleibt einfach da! Seht euch an, wie diese Energie wirklich ist. Und fürchtet euch nicht davor, denn sie kann euch nichts anhaben. Ihr nehmt einfach die Gedanken und Gefühle von anderen auf, von Menschen, die immer noch durch ihre karmischen Zyklen gehen, die immer noch fest in der alten Energie verwurzelt sind. Bleibt da! Fühlt es einfach. Ihr werdet neue Dinge erfahren, wenn ihr in dieser Umgebung bleibt.

Nun, was die Menschen betrifft, die sich noch in der alten Energie befinden, und wir sagen das ohne jedes Werturteil... Wie wir schon früher erwähnten, ist es notwendig, daß viele erst einmal zurückbleiben, denn wenn sich alle Menschen zur gleichen Zeit in die neue Energie stürzen würden, dann käme es zu einer energetischen Flutwelle. Stellt euch vor, wie das wäre! Stellt es euch gemeinsam mit den Menschen vor, mit denen ihr gerade arbeitet, die in eurem Haus sind! Es wäre absolut chaotisch, hm.

Aber diejenigen, mit denen ihr Tag für Tag zu tun habt, und die sich noch in der alten Energie aufhalten, sie beobachten euch auf eine Art, die euch vielleicht nicht einmal auffällt. Sie sind sehr interessiert an dem, was ihr im Augenblick durchmacht, und in all ihrem Wissensdurst werden sie euch natürlich löchern, sie werden euch regelrechte Rippenstöße verpassen, sie werden euch in Frage stellen und anzweifeln, und in der Tat, ja, sie werden euch ganz schön auf die Nerven gehen, hm. (Gelächter im Publikum) Sie versuchen nämlich zu verstehen, sie wissen, daß etwas in ihrem Inneren dabei ist aufzuwachen, und daß sie selbst ganz bald, vielleicht noch in diesem Leben, vielleicht in einem der nächsten, ebenfalls diesen Prozeß durchlaufen werden. Was ihr da tut, macht sie also neugierig. Natürlich haben sie manchmal eine etwas seltsame Art, Fragen zu stellen (gluckst). Sie reagieren in einer Weise auf euch, die ihr nicht unbedingt erwarten würdet, hm, aber sie sind eben höchst wißbegierig.

Wie ihr wißt, liebe Freunde, gibt es bei unseren abendlichen Treffen auch immer eine Gruppe geladener Gäste. Und die Gruppe, die heute zu uns in die zweite Runde kommt, die bei euch sein möchte, die neben euch sitzen möchte, um zu sehen, was passiert, wenn ihr in die neue Energie hinüberwechselt, das sind diejenigen, die ihr aus eurem Alltag kennt. (amüsiertes Staunen im Publikum). Die jetzt hereinkommen zu uns, das sind eure Arbeitskollegen, das sind Mitglieder eurer irdischen Familie, das sind eure besten Freunde, das sind alle, mit denen ihr irgendwie zu tun habt. Ja wirklich, bei den Gästen der zweiten Runde handelt es sich um lebende Wesen, die sich augenblicklich in menschlichen Körpern befinden, Tote hatten wir ja schon reichlich in diesem Raum ... (gluckst amüsiert, Publikum lacht schallend). Hm.

Mit all denen, die jetzt zu uns kommen, habt ihr in eurem gegenwärtigen Leben irgendwie zu tun. Und auch sie verfügen, genau wie ihr, über Teile ihres Bewußtseins, die „reisefähig“ sind. Mit Hilfe der Runners, dieser Energie-Weber, die sich in nichtmenschlicher Form befinden, ist es ihnen möglich, diese Runde hier zu besuchen. In gewisser Weise wurde ein Teil ihres Bewußtseins heute abend hierher eskortiert, damit sie sich mit euch treffen können. Sie sind neugierig, oh, es könnte sich durchaus um diejenigen handeln, welche euch tagsüber das Leben schwer machen! Vielleicht ein Chef, der sehr hart mit euch umspringt, ein manipulativer Kollege, ein Familienmitglied, das wie eine Klette an euch hängt und ständig Energie zapft, aber vor allen Dingen, vor allem anderen haben sie Liebe und Hochachtung für euch. Und sie möchten für ihr Leben gern wissen, was ihr gerade treibt! In ihrem Tagesbewußtsein versteht der Mensch in ihnen nichts von dem, was ihr hier tut. Und wie ihr ja wißt, bringen Erklärungen auch nicht besonders viel, hm. (gluckst amüsiert)

Aber sie halten sich gern in eurer Energie auf. Sie stacheln euch sogar an, auf ihre eigene liebevolle Weise. Heute abend kommen sie hierher und beobachten eine neue Art Mensch, der sich in eine neue Art Energie hineinbewegt hat. Und wenn ihr ihnen dann später begegnet - oder am Mon-

tag bei der Arbeit, oder beim Familientreffen nächste Woche, dann werden sie euch anders ansehen. Sie werden größere Augen machen als je zuvor. Sie werden noch neugieriger sein, denn sie haben sich auf einer anderen Ebene mit euch in Verbindung gesetzt. Sie haben bereits in der äußeren Runde gegessen und eine Gruppe von Menschen beobachtet, die sich selbst gegeben haben, die alle Vorstellungen von sich selbst aufgegeben haben, die ihre alte Identität losgelassen haben. Sie werden euch mit anderen Augen sehen, wenn ihr sie von Mensch zu Mensch wiedertrefft. Vielleicht werfen sie euch einen liebevollen, wissenden Blick zu, vielleicht sind sie aber auch wütender als je zuvor in dem Bemühen herauszufinden, wer ihr wirklich seid.

Aber sie alle versammeln sich hier heute abend und ermutigen euch auf eurer Reise, jeder tut das auf seine Weise, so gut er es eben kann. Auch sie ermutigen euch zum Weitermachen, genau wie wir. Sie wissen, daß der Weg auch Leid bringt, aber sie wissen auch, daß am Ende eine völlig neuartige Freude, eine neue Art Schöpfer daraus hervorgehen wird.

Es sind noch andere Wesenheiten hier versammelt, etwa die Mitglieder des Crimson Council, die immer da sind, und wir arbeiten ununterbrochen mit euch. Wenn ihr so wollt, gibt es hier eine Legion von Engeln für euch. (Tobias wird sehr emotional hier) Und natürlich bin ich hier, Tobias, der jeden einzelnen von euch persönlich kennt, jeden, der hier sitzt, jeden der dies liest! Wir haben schon miteinander Tränen vergossen! Wir sind ein paar Meilen des Weges gemeinsam gegangen. Ihr kennt mich. Ihr kennt meine Energie. Wir haben uns schon in die Augen gesehen, wir haben einander in der Vergangenheit umarmt, als wir zusammen inkarniert waren. Und wir wußten die ganze Zeit über, daß wir alle zusammen wieder zurückkommen würden, weil wir die Arbeit von Shaumbra tun wollten.

Ich, Tobias, fühle mich im Augenblick sehr wehmütig, weil ich nicht als Mensch bei euch bin. Ich komme nur einmal im Monat, so wie jetzt, und teile meine Energien mit euch. Oh, wie sehr wünschte ich, ich könnte hier sein! Euch einmal wieder in die Augen zu sehen von Mensch zu Mensch, Euch einmal wieder umarmen zu können... Na, wie wäre das, wenn wir alle, der gesamte Crimson Circle, hier wären jetzt und euch Beifall zollen dafür, daß ihr die Reise fortsetzt! Dafür, daß ihr die ersten seid, daß ihr die ersten stillen Lehrer in der neuen Energie sein werdet! (Stimme immer noch sehr bewegt) Wir bitten unseren Freund, der diese Botschaften hier in menschliche Worte kleidet (Geoffrey Hoppe) nun einen kurzen Moment zu schweigen. Wir möchten gern herumgehen, von einem zum anderen, euch in die Augen sehen, euch an der Schulter berühren, euch danken für die Arbeit, die ihr tut. Danach werden wir das Thema des heutigen Tages wiederaufnehmen. Bitte, liebe Shaumbra, liebe Freunde, ob ihr nun hier seid oder dies alles erst später lest oder hört, gebt uns diese kurze Zeitspanne, damit wir mit euch verschmelzen können! Hm... empfangt, was wir euch bringen...

- Lange Pause -

Wahrhaftig, die Energie eurer Erde ändert sich! Und eure eigene Energie wahrhaftig genauso! Dies wird offensichtlich in allem, was mit euch und um euch herum geschieht. Eure Nachrichten geben euch tagtäglich Hinweise darauf, daß es wirklich so ist. Tag für Tag gibt es Hinweise in euren Berufen, in euren Arbeitsbedingungen, hier hat sich entweder vieles verändert oder ist beendet worden. Es gibt Hinweise in eurem Körper, denn er spricht mittlerweile eine andere Sprache mit euch. Laßt euch einfach auf all diese Dinge ein, die da vor sich gehen, liebe Freunde, und wißt, alles ist so außerordentlich angemessen!

Seid euch im klaren darüber, daß ihr in gewisser Weise etwas zurücklaßt, etwas verliert, aber daß ihr euch gleichzeitig dadurch einem völlig neuen Weg öffnet. Der Weg der neuen Energie kann sich wohl kaum auf die Fundamente der alten Energie stützen. Ihr habt es schon bemerkt, wenn ihr auf alte Fundamente baut, wenn ihr versucht, auf alte Fundamente aufzustocken, dann lauft ihr gegen eine Mauer, hm. Es führt euch geradewegs in eine Sackgasse. Es funktioniert überhaupt nicht. Immer wieder werdet ihr aufgefordert, an neuen Orten zu suchen, in eurer eigenen Energie, und dann fragt ihr: „Wo finde ich das denn, wenn ich mich umsehe?“

Liebe Freunde, wenn ihr wissen wollt, wo ihr die neue Energie findet, wo der Zugang ist zu dem, was ihr euer wahres Selbst nennt (was wir lieber als „inneres Wesen“ bezeichnen), liebe Freunde, sitzt

einfach im inneren Raum eures neuen Hauses, dieser Metapher für einen friedlichen, ruhigen Ort. Erzwingt nichts über euren Verstand! Zwingt euch wirklich, nichts zu tun als nur zu sein und zuzuhören, und es wird zu euch kommen! Habt Geduld, es wird zu euch kommen. Wir wissen, daß das die Wahrheit ist. Es ist die Wahrheit, und wir wissen es, hm.

Wir machen jetzt ein wenig weiter mit Jacks Reise, die ja auch eure Reise ist. Natürlich seid ihr Jack, aber wir nutzen diese Parabel, um eure lange Reise besser erklären zu können. Wie ihr wißt, war Jack der Prinz des Königreiches. Er unternahm ausgedehnte Reisen aus seinem Bedürfnis heraus zu erschaffen, sich auszudehnen, noch mehr zu lernen, seine Liebe aus sich herausströmen zu lassen. Und wie wir bereits erzählten, gelangte Jack eines Tages an das Ende der Welt, wo alles Land aufhörte. Er gelangte an das gewaltige Meer, diesen riesigen Ozean, und er sah sich mit der Entscheidung konfrontiert, ob er weitergehen oder umkehren sollte. Und wie ihr wißt, konnte Jack der Versuchung nicht widerstehen, einen völlig neuen Ort zu entdecken. Also setzte er Segel und stach in See, mitten hinein in diese neuartige Energie, die er nie zuvor kennengelernt hatte, und die wir hier metaphorisch als „das Wasser“ bezeichnen. Und er segelte und segelte, bis er zu der Feuerwand gelangte, dieser Metapher für das Ende des ersten Schöpfungskreises, für das Ende der gesamten bekannten Schöpfung.

Er versuchte, rückwärts zu paddeln, dem Sog der Feuerwand zu entkommen, aber es zog ihn einfach hinein. Und tatsächlich zerschlug die Feuerwand sein wahres Wesen in viele, viele Bruchstücke, in viele, viele Einzelteile. Und dies war ein höchst traumatisches Geschehen für ihn. Als er die Feuerwand wieder verließ, war er anders. Der größere Teil von ihm, der Hauptteil seiner Energie und seines Bewußtseins, hatte sich zurückgezogen, das alles befand sich nun in einem Kokon. Es hatte sich zu einem langen, langen Schlaf in diesen energetischen Kokon eingewickelt, diesen Schlaf wollte es nutzen, um eine Reise nach innen zu unternehmen und zu verstehen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte Jack niemals in sich hineingeschaut, er war immer ein äußerer Ausdruck gewesen. Und nun, nach diesem Durchtritt durch die Feuerwand, kam es allmählich innerhalb des Kokons zu einer Innenschau, einer Reise nach innen.

Ein Teil von Jack zog sich nicht in den Kokon zurück. Ein Teil seiner Energie, ein Teil seines Wesens setzte seinen Weg durch die Feuerwand fort und überwand sie. Und als er auf die andere Seite kam, da wurde er von der Leere, vom Nichts, von absoluter Dunkelheit empfangen. Und als er seine Augen öffnete, hier auf der anderen Seite der Feuerwand, da erblickte Jack zum allerersten Mal sein Spiegelbild, sein eigenes Gegenteil, er sah die Dualität. Zum allerersten Mal war Jack nicht mehr Ausdruck von Einheit. Nun war er „Zwei“, und dies war der Anfang der Dualität, wie ihr sie kennt, wie Jack sie kannte.

Wie wir letztens erzählten, kam es in dieser Leere zu Kriegen und gewaltigen Schlachten, zum Kampf um die Rückkehr nach Hause. Es gab eine große Zahl dieser Bruchstücke, denn viele Wesenheiten waren durch die Feuerwand gegangen, und so war Jack einer unter vielen anderen. In dem verzweifelten Bemühen, wieder nach Hause zurückzukehren, nahmen sie sich gegenseitig etwas weg. Kriege wurden ausgelöst, als einer dem anderen seine Energie zu entreißen versuchte in der Annahme, dies sei ein möglicher Weg nach Hause, dies sei eine Art Kraftstoff...

Die Schlachten verhalfen aber auch diesem Ding namens Dualität zu noch mehr Macht. Die Kämpfe wurden immer heftiger und machten die Dualität gleichzeitig größer und stärker. Und über diesen gesamten Zeitraum hinweg, auf der Basis all dieser Geschehnisse, wurden die Sterne und die Strukturen eures physischen Universums erschaffen, während der Zeit der großen Kämpfe. Die Leere wurde in eine neue Wirklichkeit transformiert.

An einem Punkt wurden die Schlachten übermächtig, in euren Begriffen ausgedrückt konnte weder die eine Seite noch die andere die Vormacht erlangen oder gar den Sieg erringen. Und so, liebe Freunde, kam es zu einer Pattsituation, zu einem Unentschieden, die Kämpfe konnten nicht so weitergehen. Und hier greifen wir die Geschichte von Jack wieder auf.

Zu jener Zeit wimmelte euer neues und größer werdendes Universum von Wesenheiten, und das Unentschieden hatte dazu geführt, daß weder die eine noch die andere Seite, weder die eine noch die andere Energie der Dualität noch funktionierte, nichts bewegte sich mehr. Es gab keine Möglich-

keit mehr für die Energie, sich irgendwohin auszudehnen. Und dies ist das Herzstück aller Dinge, auch das Herzstück von Jacks Energie, dieses ständige Bestreben, sich immer weiter auszudehnen. Dies hier stand nun in völligem Gegensatz zu allem, was Spirit und Jack je gekannt hatten. Wir sprechen hier wiederum in Metaphern.

Viele Wesen trafen sich in Versammlungen in jener Zeit, während dieses Zeitraums kam es zu der Bildung der euch bekannten „councils“ (council = Rat) oder „energetischen Familien“ oder „himmlischen Familien“. Und in den allerhöchsten Entscheidungsgremien dieser Familien wurde eine Übereinkunft erzielt dahingehend, daß bestimmte Wesenheiten, ganz besondere Engel, welche die beiden Seiten der Dualität repräsentieren sollten, ihre Schwingung stark reduzieren würden. Diese Wesenheiten in ihrer verdichteten Schwingung sollten dann das annehmen, was ihr als Körper und Masse kennt. Ein wesentlicher Grund für diesen Entschluß war, daß Schöpfung nicht mehr in dieser rasenden Geschwindigkeit stattfinden sollte wie bisher. Alles würde verlangsamt und somit entstünde die Gelegenheit, bestimmte Erfahrungen durchleben zu können. Damit würde die Möglichkeit erschaffen, etwas einzuschätzen, auszuwerten und dann wieder ins Gleichgewicht bringen zu helfen. Als ihr Engel wart in eurem neu entstehenden Universum, konntet ihr Dinge in Gedankenschnelle erschaffen, und dies hatte manchmal die Tendenz, außer Kontrolle zu geraten. Manchmal, liebe Freunde, wußtet ihr nicht einmal, auf welcher Seite ihr standet, ihr wußtet eure eigenen Energien nicht mehr richtig einzuschätzen, und in gewisser Weise schien es so, als seien die Dinge außer Kontrolle geraten.

Und so wurde beschlossen, daß es eine Schwingungsverlangsamung für den Ort namens Erde geben sollte, für diese Bibliothek von Spirit, und dazu müßte euer Geist (spirit) in physikalische Masse, in einen Körper plaziert werden. Entschieden wurde auch, daß ihr euch keinesfalls an eure Reise erinnern solltet, die euch bis an jenen Punkt gebracht hatte. Die Schlachten, der Durchtritt durch die Feuerwand, sogar das Königreich, all das würde ebenso aus eurer Erinnerung gelöscht werden.

Es wäre ein völliger Neuanfang. Und er würde es euch, allen anderen und Spirit erlauben, die Natur der Dualität sowie die Natur der „Zwei“ wahrhaftig zu begreifen, denn bis zu dieser Feuerwand war Spirit immer nur Ausdruck des „Einen“ gewesen. Der Sprung auf die Erde ohne jede Erinnerung in körperlicher Form, würde dann endlich das wahre Verständnis der Dualität gewährleisten.

Es gab ungeheuer viele Engelwesen in eurem heranwachsenden Universum damals, und natürlich wollten die meisten von ihnen teilnehmen an diesem neuen „Projekt Erde“, wollten diejenigen sein, die hierher kamen. Metaphorisch ausgedrückt, als die Frage nach Freiwilligen gestellt wurde, liebe Freunde, IHR wart unter den ersten, deren Hände in die Luft flogen! Hm, ihr wart mit die ersten.

Als ihr auf die Erde kamt, hattet ihr zunächst noch keine physische Form. Viele, viele Wesen der anderen Seite haben euch dabei geholfen, eure Energie zu verändern, dergestalt zu verändern, daß ihr letztlich die energetische Dimension der Erde betreten konntet. Ihr habt die Erde in eurem Engelskörper bereits besucht, lange, lange bevor ihr hier physisch inkarniertet. Ihr und alle anderen, die im Augenblick Menschen auf der Erde sind oder in der Vergangenheit einmal waren, ihr wart alle vorher hier und habt die energetischen Schablonen und Gitter verankert. Ihr kamt, um die energetischen Gewebe und Grundlagen einzurichten. Ihr wart zu Besuch hier, sowohl um euch daran zu gewöhnen als auch um die Grundlagen der Energie zu erstellen. Und dabei es gab eine Menge Unterstützung und Hilfe von den Engeln, die nicht auf diese Reise gehen würden. Hm, von diesen werden wir in künftigen Treffen noch näher berichten.

Und dann irgendwann, liebe Freunde, kam jeder von euch hier an. Jeder von euch stieg zur Erde herab, nahm schließlich diesen menschlichen Körper an, und ihr begannt eure Inkarnationszyklen. In vielen unterschiedlichen Formen fingt ihr an, die Erde zu durchwandern, in einem Leben wart ihr männlich, in einem anderen weiblich, auf viele verschiedene Arten wart ihr unterwegs, um dieses Ding namens Dualität zu erfahren.

Nun also, ihr, die ihr hier anwesend seid, und ihr, die ihr euch über die Dimensionen hinweg mit uns verbunden fühlt, ihr alle seid im Begriff, eure Lebenszyklen auf der Erde zu vollenden. Ihr habt den ganzen langen Weg hinter euch gebracht. Ihr seid diejenigen, die sich nun auf die Wiedervereinigung vorbereiten mit allem Was-Ihr-Wirklich-Seid. Ihr seid diejenigen, die dann noch auf der Erde

bleiben als Lehrer für die anderen, die noch durchstoßen werden.

Wir möchten an dieser Stelle kurz eure Träume erörtern, denn diese werden immer deutlicher, immer realer für euch. Wir wollen euch helfen zu verstehen, was da passiert.

Eure nächtlichen Träume gehören zu den Grundmustern, zu den energetischen Bedingungen, die ihr selbst mit erschaffen habt, als die Erde vorbereitet wurde. Man war sich bewußt, daß ihr täglich eine bestimmte Zeit benötigen würdet, damit ihr eure Rückverbindung aufnehmen könntet, während dieser Zeit müßtet ihr eure Dualität aus dem Weg räumen und wieder Verbindung aufnehmen. Es ist ein höchst faszinierendes Wechselspiel, das ihr da erfunden habt! Ihr wußtet, ihr würdet diese Zeitspanne dringend brauchen! Ihr wißt, im Traum könnt ihr an die verschiedensten Orte reisen und euch mit vielen anderen in Verbindung setzen. Viele eurer augenblicklichen Träume führen euch direkt zurück in die Zeit, bevor ihr jemals auf die Erde kamt, als ihr noch dabei wart, aus der Leere eine neue Wirklichkeit zu erschaffen, in die Zeit der Kriege und der Schlachten.

Im Augenblick reist ihr also nachts dahin zurück, um viele der dort gerade stattfindenden Ereignisse zu lösen! Das ist ein wenig schwer zu beschreiben, liebe Freunde, aber sogar während ihr jetzt hier sitzt, während ihr euer menschliches Leben lebt, während ihr im Begriff seid, euren Zyklus gerade zu vervollständigen, so seid ihr doch auch gleichzeitig an all diesen anderen Orten anwesend! Ihr haltet euch auch gleichzeitig in der Zeit vor eurer Ankunft auf der Erde auf! Ihr seid genauso in der Zeit, als das Universum erschaffen wurde und als man versuchte, die Dualität zu begreifen.

Wenn ihr die Augen schließt und in euren Traumzustand gleitet, dann reist ihr zurück. Ihr reist durch Zeit und Raum, um euch selbst zu besuchen, um Lösungen zu versuchen, um eurer Seele dort an diesem anderen Ort mitzuteilen, daß hier eine Wiedervereinigung stattfindet, daß es vorwärts geht, daß es keinen Grund mehr für weitere Kämpfe gibt, weil ihr den Durchgang zum nächsten Raum sozusagen gefunden habt. Ihr reist zurück, um eurem eigenen Selbst, eurem eigenen Wesen zu berichten, daß es Zeit ist, die Konflikte und das Chaos zu beenden.

Etwas ganz Faszinierendes findet hier statt, liebe Freunde, liebe Shaumbra, Hochinteressantes! In euren Träumen reist ihr nachts zurück in die Zeit kurz nach der Feuerwand, bevor ihr zur Erde kamt, in die Zeit, als die Leere Struktur bekam, in die Zeit der großen Kriege, und ihr reist zu genau der gleichen Zeit dorthin, während euer „damaliges“ Bewußtsein gleichzeitig versucht, hierher zu reisen, in euer Jetzt! Und manchmal trifft ihr euch tatsächlich genau in der Mitte! (gluckst vergnügt)

In unserem letzten Treffen haben wir über die Existenz eurer sogenannten „Aliens“ gesprochen, die ja eigentlich Aspekte eurer eigenen Vergangenheit sind. Genau das sind diejenigen, mit denen ihr manchmal nachts zusammenstoßt, weil ihr gerade rückwärts reist, um alte Probleme zu lösen und sie dasselbe in umgekehrte Richtung tun, um Lösungen für das Chaos zu finden, in dem sie gerade leben. Kein Wunder, daß eure Träume so anstrengend sind!

Nun, wenn ihr dann im menschlichen Zustand wieder aufwacht, dann findet eine Reihe von Interpretationen statt. Ihr bringt nicht das Gesamtbild dessen mit, was ihr erlebt habt, sondern eine Vielzahl von Einzelsymbolen, und die haben im allgemeinen alle etwas mit eurem augenblicklichen Leben zu tun. Üblicherweise bezieht ihr sie dann auf die Menschen in eurer Umgebung, auf Familie und Kollegen.

Wie kommt das, liebe Freunde? Ganz einfach, weil alle diejenigen, die sich in eurem jetzigen Leben befinden, die heute abend hier in der äußeren Runde versammelt sind, ganz genau dieselben sind, die ihr in jener Vergangenheit so erbittert bekämpft habt. Darum ist es so wichtig für sie, heute abend hierzusein! Soviel Perfektion liegt in allem, was hier passiert... Während ihr in der Vergangenheit gegen sie kämpft, gibt es diese Konflikte ebenso im Jetzt. Während ihr versucht, eure Schwierigkeiten mit ihnen zu lösen, und zwar in der Vergangenheit, versucht ihr gleichzeitig, auch den Konflikt hier zu beenden. Alles ist äußerst kompliziert miteinander verwoben und begegnet euch auf vielfältigste Art und Weise nachts im Traum.

Es sind gerade diejenigen, die hier heute abend in der äußeren Runde sitzen, die euch seltsame

Blicke zuwerfen werden, wenn ihr sie das nächste Mal trifft ... (Publikum lacht) ... denn sie werden wissen, daß ihr wißt, aber sie werden nicht wissen, woher sie das wissen. (schallendes Gelächter)
(Wortspiel: ... for they will know that you know but they will not know how they know)

Auf den allertiefsten Ebenen eures Inneren gibt es dieses tiefe Verlangen danach, all diese Dinge zu lösen, alles zurück in die Einheit zu bringen, sich endlich wieder ausdehnen zu können, sich in der Energie der neuen Erde vorwärts zu bewegen. Im Augenblick werden ungeheuer große Mengen an Energie hier hineingegeben. Es gibt zahllose Wesen in nichtmenschlicher Form, die bei diesem Prozeß behilflich sind. Und hier seid ihr nun, viele von euch, und weder versteht ihr, wer ihr wirklich seid, noch könnt ihr begreifen, was in Wahrheit vor sich geht! Es gibt sowohl einige unter den hier Anwesenden als auch unter den Lesern, die tatsächlich GLAUBEN, ihr Leben sei nichts wert, die tatsächlich GLAUBEN, in diesem Leben nichts Besonderes geleistet zu haben, die GLAUBEN, daß sie Versager sind! - (bekümmerte Stimme) Liebe Freunde, wir weinen angesichts dieser Wahrnehmung von euch selbst, während WIR doch wissen, daß ihr die allerersten in der neuen Energie seid, und daß ihr gleichzeitig damit auch noch die Vergangenheit heilt! Ihr tut alles gleichzeitig, ihr löst die gewaltigen Konflikte in eurem „damaligen“ Universum, in euren Galaxien, in ganz anderen Dimensionen, als ihr euch vorstellen könnt. Aber ihr arbeitet an ihrer Lösung, damit wieder alles zusammenkommt, damit sich alles in diese neue balancierte „Quad“-Energie hineinbewegen kann, in diese Schöpfungskraft eurer materiellen Welt. Und genau deswegen ehren wir euch so! Genau deswegen wissen wir, daß ihr weise und mitfühlende Lehrer sein werdet!

So, wir kommen nun zu Lektion 8 heute abend, wir bitten euch aber, entspannt euch vorher ein wenig.

- Pause -

Nun, liebe Freunde, liebe Shaumbra, Lektion 8 der Schöpferserie werdet ihr eines Tages an diejenigen weitergeben, die euch die Fragen stellen! Lektion 8 ist eine wunderschöne Lektion, und es nicht einmal viel Hausarbeit damit verbunden, hm. (gluckst amüsiert, Publikum lacht)

Wir bitten jetzt jeden einzelnen von euch, sitzt in eurem neuen Haus, in der Energie eures Göttlichen Selbst, in diesem Zustand göttlichen Seins. Wir erzählen eine kurze Geschichte, bevor wir die Lektion enthüllen, hm.

In ihrem Haus, in ihrem inneren Raum, sitzt gerade ein Familienmitglied, jemand, den wir Shaumbra nennen, und ihr Name ist Catherine. Und wenn wir sie heute abend so aufsuchen, dann finden wir sie weinend vor. Catherine ist tieftraurig. Sie ist nicht mehr sicher, wer sie ist. In ihren intimsten Augenblicken hat sie sich selbst und auch Spirit eröffnet, daß es Zeit sei für sie zu gehen. Sie fühlt, ihr Leben ist sinnlos und ohne Bedeutung. Catherine weint viele Tränen, sie versteht es einfach nicht.

Immer und immer wieder hatte sie Spirit um die Antworten gebeten, aber es schien keine zu geben. Die paar, die sie erhalten hatte, waren nur kleine Häppchen, einfache Bruchstücke, aber keine vollständigen Antworten. Unsere Catherine hat die ganze Zeit gegen das gekämpft, was sie ihre Depression nennt. Sie hatte einen Arzt aufgesucht und Pillen verschrieben bekommen, die ihr über die Depression hinweghelfen sollten. Aber liebe Freunde, sie merkte, daß nicht einmal die Pillen an der tiefen Traurigkeit in ihrem Inneren etwas ändern konnten.

Catherine weint und schluchzt an diesem Abend, weil sie schon so viele Dinge ausprobiert hat. Alles mögliche hat sie versucht, anders zu leben, anders zu agieren, gut zu sein, das richtige zu tun, und nichts hatte wirklich funktioniert. Das kann sie einfach nicht verstehen, sie fühlt sich irgendwie von Spirit im Stich gelassen. Oh, sie weiß durchaus in ihrem Inneren, daß ihre geistigen Führer sie in den letzten Jahren verlassen haben! Auch ihren Job hatte sie verloren, dabei hatte er ihr so viel bedeutet. Ja, sie hatte ihn durch einen anderen ersetzt, aber der bedeutete ihr nicht mehr annähernd so viel. Sie hatte etwas verloren, von dem sie glaubte, es sei für ihre tägliche Arbeit wichtig.

Aufgrund dessen, was sie dachte, und woran sie glaubte, wurde sie von ihrer eigenen Familie gemieden. Wenn sie überhaupt noch mit ihr reden, dann sind die Gespräche so unbedeutend und längst nicht mehr so liebevoll wie früher. Catherine versteht das nicht.

Catherine fühlt sich in letzter Zeit physisch erschöpft, ihre Energie ist ganz unten, und auch das versteht sie nicht, schließlich geht sie doch deswegen zu allen möglichen Therapeuten! Sie sucht Hilfe bei denen, die menschliche Energien wieder aufbauen helfen können, aber wenn es wirkt, dann nur für kurze Zeit, und sie kann es nicht über Wochen oder sogar Monate aufrechterhalten. Sie versteht es nicht.

Und darum strömen die Tränen aus ihren Augen, und unsere Catherine, Teil unserer Familie, stellvertretend für uns alle, sieht keinen Sinn mehr darin weiterzumachen, nicht einmal Wünsche hat sie noch, es zieht sie nirgends mehr hin. Es gibt Zeiten, in denen sie am liebsten in ihrem Haus sitzen und nichts tun würde, nicht einmal ein Buch lesen oder den Fernseher anschalten. Catherine glaubt, alle Gefühle und Empfindungen hätten sie verlassen. Und im Gegensatz zu früher kann sie auch keinen Hoffnungsschimmer mehr sehen.

Überlassen wir unsere liebe Catherine einen Augenblick lang sich selbst, und reden wir darüber, was gerade mit vielen von euch geschieht. Während ihr euch aus der alten Energie hinaus und in die neue Energie hinein bewegt, laßt ihr so viele Dinge los, die einmal fest in euch verwurzelt waren. So vieles, was euch lieb und teuer war, ihr laßt es los. Und das erzeugt eine Leere in euch, ein Gefühl des Nichts.

Und wenn dann Catherine - oder ihr - zurückgreift auf Dinge, die ihr einmal konntet, um darauf etwas aufzubauen, zum Beispiel die Lektionen hier in dieser Klasse, alles was ihr auf eurem Weg zu einem göttlichen Menschen gelernt habt, wenn ihr das alles auf die alten energetischen Strukturen anwenden wollt, dann funktioniert es einfach nicht! Die neue Energie verhält sich zur alten in gewisser Weise wie Öl zu Wasser. Und in euch entsteht ein Gefühl überwältigender Leere.

Wie wir schon sagten, werdet ihr physisch, emotional und spirituell immer empfindsamer, aber es befindet sich noch nicht alles an Ort und Stelle sozusagen. Außerdem fällt es diesen neuen Energien sehr schwer durchzukommen, solange ihr immer noch an Altem festhaltet. Oh ja, viele von euch wachen morgens um 3 auf - und manche um 4 - (Publikum lacht), und ihr fragt euch, wer ihr denn jetzt nun seid, und was ihr überhaupt hier treibt. Es gibt verschiedene Gründe dafür, warum ihr zu diesen Zeiten aufwacht. Zunächst einmal habt ihr gerade eine Serie von Träumen beendet, wir würden sie lieber „Wirklichkeiten“ nennen, in denen ihr in die Zeit vor eurer Ankunft auf der Erde zurückgereist seid, um die Konflikte der Dualität lösen zu helfen. Bei der Rückkehr von diesen Reisen habt ihr oft das Gefühl eines Alptraums oder größter Angespanntheit, und das weckt euch auf. Manchmal sind wir es auch, die euch absichtlich aufwecken, weil wir wissen, daß ihr wenigstens ein paar Stunden Ruhe benötigt, bevor ihr zur Arbeit geht.

Liebe Freunde, ihr wacht morgens um 3 oder 4 Uhr auf, wie Catherine auch, und denkt über euer Leben als Mensch nach, fragt euch, wer ihr seid, fragt euch, wo es lang geht, und für die meisten von euch liegt die einzige Lösung im Loslassen all dessen - im Loslassen. Wir hörten euch sagen: „Ich weiß nicht, welchen Weg ich nehmen soll! Ich weiß nicht, was ich als nächstes tun soll! Ich weiß nicht mehr, was richtig und was falsch ist! Und darum gebe ich jetzt alles frei und lasse alles los!“

Und, liebe Freunde, das ist tatsächlich genau das richtige! Denn wenn ihr alles loslaßt, alles freigibt, dann fallt ihr direkt in die liebenden Hände dessen, Wer-Ihr-wirklich-Seid, in die Hände von Spirit, in die Hände des Gottes, der ihr seid! Wenn ihr loslaßt, dann fallt ihr keineswegs in ein Loch, aus dem die Flammen schlagen, auch in keinen Abgrund, ihr fallt in die liebenden Hände des Gottes, der ihr seid.

Eure Entscheidungen, liebe Freunde, werden von nun an anders aussehen. Ihr seid daran gewöhnt, täglich Entscheidungen zu treffen, und im allgemeinen habt ihr eines der folgenden drei Dinge gewählt: entweder rechts herum gehen oder links herum gehen oder gar nicht bewegen. (Publikum erheitert) Eure Entscheidung spielte sich ab zwischen „Gehe ich Richtung Licht?“ / „Gehe ich Richtung Dunkelheit?“ / „Bleibe ich, wo ich bin?“. Oder vorwärts / rückwärts / gar nicht. Bis jetzt waren

eure Tage angefüllt mit diesen ständigen Entscheidungen, ständig müßt ihr die Wahl treffen.

Aber nun tritt ein neuer Weg in euer Leben, und wenn ihr loslaßt, dann könnt ihr ihn nicht nur klar erkennen, sondern ihr werdet euch auch wundern, wieso ihr ihn nicht schon längst gesehen habt. In der neuen Energie geht es nicht mehr um „hell“ oder „dunkel“ oder „neutral“, und im Augenblick haben wir noch keinen rechten Namen dafür, nennen wir es deswegen für den Augenblick ALLES. ALLES. A-L-L-E-S.

Euch wird noch eine weitere Möglichkeit zur Verfügung stehen, und zwar ein "inneres Wissen", und hierbei geht es nicht mehr um die Frage "rechtsrum" oder "linksrum", sondern dies ist eine völlig neue Art von Wahlmöglichkeit, eine Antwort, die alles andere bei weitem übertrifft. Und sie wird als „Wissen“ in Erscheinung treten! Der Verstand wird nicht mehr entscheiden müssen, ob es „rechts“, „links“ oder „Mitte“ heißt - denn dies kommt von ganz oben zu euch, und es ist ALLES, hm (gluckst). Es ist ALLES-WAS-IST. Und es wird sich für euch nicht so anfühlen, als müßt ihr irgend etwas wählen, vielmehr werdet ihr ein Wissen haben, ein göttliches Wissen. Und ihr werdet euch dann einfach in diese Richtung bewegen, hm.

Und dann werdet ihr zurückblicken und sehen, wie anstrengend es für euch vorher war, als Mensch der alten Energie Entscheidungen treffen zu müssen. Nun wird auf einmal alles vollständig und komplett erscheinen. ALLES wird voller Liebe sein, während eure früheren Entscheidungen euch eher wie Teillösungen vorkamen. Ja, es wird einen neuen Weg geben zu entscheiden, einen neuen Weg, die Wahl zu treffen!

Aber bevor das eintreten kann, wird noch etwas anderes geschehen, noch etwas wird in euer Leben treten. Wenden wir uns wieder Catherine zu, während sie dort leise weinend sitzt und sich fragt, was sie als nächstes tun soll, welche Richtung sie einschlagen soll. Im Augenblick glaubt sie noch, daß sie sich zwischen „links“, „rechts“ und „neutral“ entscheiden muß, daß dies die einzigen Optionen sind, die sie im Leben hat. Sie hat noch nicht ALLES gesehen! Sie hat dieses leuchtende Wissen noch nicht gesehen, das sich über all diesen Optionen befindet! Sie hat ihren Blick noch nicht nach oben gerichtet! Und daher scheint ihr Leben wirklich leer, wie eine einzige Anstrengung, voller Schwierigkeiten, denn sie hat eben noch nicht ALLES gesehen.

Sie verläßt ihren Platz in ihrem inneren Raum genauso frustriert wie vorher, vielleicht eher noch frustrierter, denn die Antworten waren einfach nicht gekommen. Sie hatte erwartet, gehofft und sogar darum gebetet, daß sich Spirit vor ihren Augen manifestieren würde. Und wenn schon nicht Spirit, dann würde doch wenigstens ich, Tobias, erscheinen ... (schallendes Gelächter) ... und ihr die Antworten geben. Aber wie ihr ja wißt, liebe Freunde, so geht es nicht.

Sie erhebt sich also, sie verläßt diesen inneren Raum, und sie beginnt durch ihr neues Haus zu wandern. Und sie ist ziemlich verwundert darüber, wie leer doch dieses neue Haus ist - wenn man bedenkt, wie lange sie angeblich dort schon lebt! Oh, natürlich gibt es da einen Ofen ... (Publikum lacht), und immer noch vollgepackte Tablettts auf allen Regalen (mehr Gelächter) ... Aber in den anderen Räumen gibt es kaum Möbel!

In der Tat gibt es hier ein strahlendes Leuchten, aber sie hat noch keine Verbindung dazu aufgenommen. Es stimmt, sie hatte schon eine bestimmte Schwingung gehört, ganz besonders wenn sie etwas losließ, dieses Summen, diese sanfte Melodie, diese Schwingung, von der Tobias da erzählt hatte (gluckst amüsiert), die hatte sie schon gehört, aber sie hatte noch keine rechte Verbindung dazu.

Und Catherine streift so durch ihr Haus, schlendert von Raum zu Raum, bittet Spirit darum, ihr die Antworten endlich zu bringen, bittet ihre geistigen Führer zurückzukommen, obwohl sie genau weiß, daß sie längst abgereist sind. Sie hat sie buchstäblich angefleht umzukehren, hat versucht, mit ihnen zu verhandeln. Sie hatte ihnen angeboten, künftig ein „netterer Schutzbefohlener“ für sie zu sein (gluckst amüsiert) und nicht mehr um so viele Gefälligkeiten zu bitten, wenn sie nur zurück in ihre Energie kämen!

Sie wandert also durch ihr Haus und fühlt sich tieftraurig und sehr allein. Vielleicht sollte sie einen

langen Spaziergang machen? Vielleicht gab es draußen irgend etwas, was sie verpaßt hatte, irgendwo in der Dualität und im täglichen Leben? Hatte sie draußen auf der Straße womöglich einen entscheidenden Hinweis übersehen? (Publikum erheitert) Ob es nicht vielleicht irgendwo einen Menschen gab, der eine Nachricht für sie hatte?? (gluckst amüsiert, das Publikum lacht)

Als sie zurück zum Haupteingang ihres neuen Hauses schlendert und den Korridor betritt, da plötzlich erregt ein Funkeln ihre Aufmerksamkeit. Sie schaut genauer, und diesmal nicht etwa nach rechts oder nach links oder dahin, wo ihr Blick ohnehin ruht, sondern diesmal schaut sie einfach durch all dies hindurch, jenseits davon. Sie schaut direkt in ALLES, in diese Dimension, die nun endlich ihre menschliche Dimension berührt. Und dort sieht sie etwas, von dem sie nicht fassen kann, wie sie es nur hatte übersehen können, es war doch bereits da gewesen, als sie ihr neues Haus zum allerersten Mal betreten hatte!

Da steht auf einem Tisch in einer Vase.... eine kristallene Rose. (a crystal rose) Wir haben das in einem Treffen wie dem heutigen schon vor 11 Monaten mit euch erörtert (April 2000). Wir sagten euch damals, daß ihr bei eurem Eintritt in euer neues Haus nur einen einzigen Gegenstand dort vorfinden würdet, und das war diese Kristallrose. Und wir sagten euch auch, daß diese Kristallrose eine Frucht hervorgebracht hat, ganz anders, als ihr das von einer Rose je erwartet hättet.

Liebe Freunde, Catherine richtete ihren Blick nun durch das „Normale“ hindurch und sah ALLES. Dann näherte sie sich der Rose, und ein plötzliches Wissen überkam sie. In diesem Augenblick dachte sie nicht weiter über die Frage nach: „Was soll ich nun mit der Rose tun?“ denn sie sah gerade ALLES. Sie blickte über die offensichtlichen Wahlmöglichkeiten „Anfassen/nicht Anfassen/gar nichts tun“ hinaus und sah ALLES. Sie sah ALLES, und in diesem Wissen war ihr völlig klar, was sie tun mußte. Sie wußte einfach, es war Zeit, die FRUCHT DER ROSE ZU EMPFANGEN, sie zu verstehen, zu verdauen, sie in den Mund zu stecken und in ihr Inneres zu bringen.

Liebe Freunde, die FRUCHT DER ROSE in eurem neuen Haus, das ist die Leidenschaft, die in der neuen Energie existiert.

Lektion Nummer 8:

DIE FRUCHT DER ROSE EMPFANGEN.
DIE FRUCHT DER ROSE einfach nur EMPFANGEN.

Dies ist die Leidenschaft, die ihr zurückgelassen habt.
Dies ist die Leidenschaft, die ihr zurückgelassen habt, als ihr auf die Erde gegangen seid.
Dies ist die Leidenschaft, die ihr im Königreich besessen habt.
Dies ist die Leidenschaft, die ihr mitgebracht habt, sogar durch die Feuerwand hindurch.
Aber als ihr zur Erde gegangen seid, da blieb diese Leidenschaft zurück.

Ihr habt sie zurückgelassen. Eure Leidenschaft - eure göttliche Leidenschaft - wurde ersetzt durch etwas, was ihr „menschliches Ego“ genannt habt, und auf dieses habt ihr eure Leben aufgebaut! Eure Leidenschaft war menschlicher Natur, sie richtete sich auf andere Menschen, auf Essen, auf

eine bestimmte Arbeit und euren irdisch-kreativen Ausdruck. Aber all diese Leidenschaften entsprangen eurem Menschsein!

Wenn ihr nun die Frucht der Rose empfangt, dann bringt ihr diese Leidenschaft zurück in euer Wesen. Was vermißte Catherine denn so, als sie schluchzend in ihrem Zimmer saß? Warum fühlte sie diese unglaubliche Leere in sich? Weil sie all ihre alten menschlichen Leidenschaften losgelassen hatte, all diese unvollständigen Leidenschaften, und nun war nichts mehr übrig geblieben, nur diese Leere.

Liebe Freunde, als ihr auf die Erde gegangen und in eure Körper hinabgestiegen seid, da habt ihr euch noch einmal in verschiedene Teile zerbrochen, die ihr „Chakren“ nanntet. Sieben davon hattet ihr in eurem physischen Körper und weitere fünf in eurem ätherischen Körper. Und wie wir schon sagten, alle diese verschmelzen nun zu einem einzigen Chakra, ein Brückenschlag zurück findet

statt. Die physischen und die ätherischen Chakren werden wieder eins, werden zum „Vereinten Chakra“, von dem wir sprachen.

Indem ihr von der Frucht der Kristallrose kostet, indem ihr sie empfangt, bringt ihr eine Leidenschaft zurück, die ihr einst hinter euch lassen mußtet. Und wenn das geschieht, dann werdet ihr euch nicht nur körperlich wie neugeboren fühlen, sondern auch, was den Sinn und Zweck eurer Mission betrifft, und die Frage, warum ihr eigentlich hier seid. Ihr werdet dieses wichtige Element der göttlichen Leidenschaft wieder in euer Wesen aufnehmen. Die alten bruchstückhaften Leidenschaften, basierend auf dem, was ihr „Ego“ nennt, sind verschwunden. Deswegen habt ihr und Catherine euch so unvollständig gefühlt.

Wenn ihr die Frucht der Rose empfangt, dann wird das in euch eine Leidenschaft zünden, die wir nicht beschreiben können, denn es gibt keine menschlichen Worte dafür. Diese Leidenschaft entspringt einer Energie, an die ihr im Augenblick noch nicht recht gewöhnt seid, diese Erfahrung wird jeder von euch ganz allein machen müssen.

Aber sie wird euch ganz und gar ausfüllen! Ich werdet ein ganz neues Leuchten in eurem Inneren fühlen, das ihr nach außen ausstrahlt, und es läßt sich mit nichts vergleichen, was ihr jemals erfahren habt! Es ist weder aus dem Verstand heraus noch aus dem Ego hervorzubringen. Und wer auch immer behauptet, er könne dies auf der menschlichen Ebene unter Kontrolle bringen, es wird nicht funktionieren. Es wohnt in ALLEM. Es ist für jeden von euch erreichbar.

Die Worte in dieser Lektion 8 sind sorgfältig gewählt, wir wissen, was wir sagen, wenn wir euch bitten, diese Energie einfach zu empfangen! Oh, wir sind uns durchaus bewußt, daß ihr Lichtarbeiter nicht besonders gut seid im Empfangen von Dingen! Wir wissen, ihr seid überzeugt davon, alles von Grund auf selbst erschaffen, euch für alles ins Zeug legen zu müssen. Dies jedoch ist ein Geschenk, und es gehört euch! Es wohnt bereits in eurem Haus, und wir haben es schon vor 11 Monaten erwähnt. Es gehört euch, nehmt es an! Es ist eure Spirituelle Leidenschaft.

Ihr müßt es nur noch in Empfang nehmen ... [Pause] ... und es in das Innere eures neuen Hauses bringen.

Es wird vollständige Erneuerung mit sich bringen, aber diese „Auferstehung“ wird an anderer Stelle stattfinden, als ihr gewöhnt seid. Liebe Freunde, als Menschen seid ihr mitten in der Veränderung! Ihr könnt nicht auf die alten Fundamente der alten Energie aufbauen. Ihr seid diejenigen, die in die neue Energie eintreten. Bringt eure Leidenschaft zurück, die ihr immer bei euch hattet, angefangen vom Königreich hindurch durch die Feuerwand, bis in die Zeit, bevor ihr auf die Erde gegangen seid.

Leidenschaft, liebe Freunde, ist der Ausdruck der Liebe. Leidenschaft ist der Ausdruck der Liebe. Leidenschaft ist etwas, über das ihr ehemals die ganze Zeit verfügt habt, denn ihr wart immer ein nach außen gerichteter „Ausdruck“, Jack hat sich immer nach außen ausgedrückt, Spirit hat sich immer nach außen ausgedrückt. Aber als ihr zur Erde kamt, habt ihr das abgelegt. Dies war eine der Grundstrukturen, die ihr erschaffen habt. Ihr habt die Dualität erschaffen. Ihr habt diese Art Amnesie, diesen Gedächtnisverlust, erschaffen. Und eure wahre Leidenschaft, eure göttliche Leidenschaft, die habt ihr zurückgelassen, um all eure Leben auf Wünschen und Bedürfnissen und Leidenschaften aufzubauen, die gar nichts sind im Vergleich zu eurer göttlichen Leidenschaft!

Die Rose als Stellvertreter für Leidenschaft, die den Ausdruck der Liebe verkörpert, diese Rose hat auch Dornen. Liebe Freunde, wenn ihr versucht, diese Leidenschaft mit eurer alten Energie zu beherrschen und zu kontrollieren auf die Art des alten Menschen, dann wird es wehtun! (gluckst) Dafür sind Dornen eben da. Wenn ihr diese neue Leidenschaft einsetzt, um die alten energetischen Verfahren wieder neu zu erschaffen, dann wird es wehtun.

Die Leidenschaft, der „Ausdruck der Liebe“ wurde für die neue Energie entworfen. Wenn ihr euch nicht sicher fühlt in ihrer Anwendung, dann haltet nicht Ausschau nach Antworten wie „richtig/falsch/keins von beiden“ - sucht die Antwort in ALLEM, in diesem Raum weit oben, der viel gewaltiger und umfassender ist als die alten Orte, an denen ihr immer gesucht habt.

Wenn ihr euch nicht sicher fühlt damit, dann sitzt einfach in diesem stillen göttlichen Augenblick, und es wird kommen! Ihr werdet ein inneres Wissen als Antwort erhalten, und dies wird eure Leidenschaft entfachen helfen und euch auf ganz neue Wege des Erschaffens führen.

Lektion 8 - DIE FRUCHT DER ROSE EMPFANGEN. Nehmt nun die Leidenschaft in euch auf, die immer euch gehört hat. Diese Leidenschaft wird euer ganzes Leben neu gestalten, aber es wird ein Leben in der neuen Energie sein, nicht in der alten. Sollten eure Erwartungen darin bestehen, einfach euer altes Selbst größer, machtvoller, stärker machen zu können, dann werden euch die Dornen der Rose daran erinnern, daß dies nicht in Ordnung ist. Die Leidenschaft, die ihr wieder in euch aufnehmt, wird der Kraftstoff der neuen Energie für euch sein, eine vollständige Erneuerung für euch und für Catherine. Sie wird ihrem Leben wieder Sinn und Erfüllung verleihen, aber auf eine Weise, die sie in keiner ihrer bisherigen Inkarnationen jemals erfahren hat.

Diese Lektion ist einfach. Es gibt wenig Hausaufgaben, liebe Freunde, außer daß ihr - jeder für sich - die passende Zeit der Stille finden müßt, um den Korridor eures neuen Hauses aufzusuchen, um die Schwingung dieser Vase mit der kristallinen Rose darin zu spüren. Und dann, wenn ihr soweit seid, wenn ALLES euch das sagt, und das innere Wissen euch dazu anleitet, dann nehmt einfach von der Frucht, und empfangt sie in eurem Inneren.

Dies wird eine neue Runde körperlicher Veränderungen in euch einläuten. Ein paar davon können etwas ungemütlich sein, dauern dafür aber nur kurze Zeit an. Die Empfindsamkeit eures Körpers wird sich weiter erhöhen, ebenso die eures „energetischen Fühlens“ und ihr werdet außerdem bemerken, daß ihr hinter das Offensichtliche blicken könnt.

Cauldre bittet uns hier um nähere Abklärung, hm. Wenn wir den Begriff „blicken“ (oder „sehen“) verwenden, dann bezieht sich das auf Wahrnehmung überhaupt, einige werden mit ihren eigenen Augen sehen können, andere werden von ihrem Vereinten Chakra aus wahrnehmen, wieder andere werden einfach intuitiv wissen. Aber auf jeden Fall werdet ihr anfangen, über das hinauszusehen, was ihr vorher wahrzunehmen in der Lage wart! Es wird euch vorkommen, als sei die Tür zu einem weiteren Raum geöffnet worden, von dessen Existenz ihr keine Ahnung hattet, und all das wird immer mehr zunehmen.

Noch einmal: wundert euch nicht darüber, wenn euer Körper eine Zeitlang überempfindlich reagiert, er versucht, sich einfach an die neue Energie zu gewöhnen. Dies sind alles Prozesse und Veränderungen, die ihr durchlauft.

Lektion 8: DIE FRUCHT DER ROSE EMPFANGEN - eine einfache Lektion.

Der Tag wird kommen, an dem ihr vor einer Gruppe von Menschen sitzt, die alle an eure Tür geklopft haben, und dann werdet ihr dort sitzen und ihnen diese Lektion erklären. Und sie wird ihnen so einfach erscheinen, daß sie sie gar nicht erst kapieren (Publikum ist amüsiert). Sie werden sich fragen, wovon zum Kuckuck ihr da eigentlich redet, und sie werden sich wundern über all diese Metaphern von kristallinen Rosen und Früchten und Dornen und Leidenschaften, von denen sie kein Wort verstehen. Und dann werdet ihr dasitzen, mit einem breiten Lächeln im Gesicht, weil ihr genau da auch einmal wart, und weil ihr trotzdem die Ankunft dieser neuen Leidenschaft in eurem Inneren erfahren habt!

Liebe Freunde, es ist uns eine Ehre, hierherzukommen und diesen Raum und diese Zeit mit euch zu teilen. Wir geben euch heute abend eine sehr einfache aber unglaublich machtvolle Lektion an die Hand. Dies ist eine der Schlüssellektionen auf eurem Weg zum Schöpfer, denn wie könntet ihr in der neuen Energie irgend etwas erschaffen ohne eure göttliche Leidenschaft?

Eure göttliche Leidenschaft, kombiniert mit den breiten Pinselstrichen, kombiniert mit den anderen Lektionen, auf die wir mit euch noch einmal zurückkommen werden, all dies wird euch helfen, die Schöpfung in der neuen Energie wahrhaftig zu verstehen. Letztendlich wird euch das zu den Lehrern machen für die anderen, die nach euch kommen.

Wir wissen, ihr macht augenblicklich viele, viele Veränderungen durch. Versteht bitte, daß alles ein-

fach Teil des Prozesses ist, und daß während dieses Prozesses zwar zahllose unsichtbare Wesen auf unserer Seite mit euch arbeiten, aber daß es letztlich nur auf euch ankommt!

Wir lieben euch unermesslich für alles, was ihr tut!

Diejenigen, welche sich heute in der äußeren Runde versammelt haben, die zu eurem Leben gehören und die schon in euren vergangenen Leben um euch waren, sie alle danken euch für das, was ihr gerade tut. Sie werden unter den ersten sein, die euch als Lehrer aufsuchen. Sie lieben euch sehr.

Liebe Freunde, wie jedes Mal, so auch heute: Ihr seid niemals allein!

And so it is....

THE TOBIAS CHANNELS

Fragen & Antworten zu Lektion 8: Die Frucht der Rose empfangen 10. März 2001

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß es wieder Zeit ist, eure Fragen zu beantworten! Dies ist die Zeit, wenn wir direkt mit euch reden. Das genießen wir immer außerordentlich, wir können dann immer etwas lockerer miteinander umgehen. Aber zunächst würden wir gern noch einmal kurz auf den Channel eingehen (vgl. Lektion 8, Die Frucht der Rose empfangen), und noch ein wenig mehr dazu erklären, damit ihr besser verstehen könnt. Wir sagten bereits, dies ist einer der bedeutendsten Channel überhaupt, und gleichzeitig ist er einer der komplexesten und nicht nur für euch äußerst schwer zu begreifen, sondern auch für alle diejenigen, welche ihr eines Tages unterrichten werdet. Wenn ihr zurückdenkt (an den Channel „The New Camelot“ vom April 2000) daran, als ihr zum allerersten Mal das neue Haus betreten habt, an diesem neuen Ort gab es nur einen einzigen Gegenstand. Mit Ausnahme dieses einzigen Teils aus eurer Vergangenheit war es völlig leer. Dieser eine Gegenstand aus eurer Vergangenheit war die Kristallrose, von der wir sprachen, jene Rose, die eine Frucht trug. Und diese Frucht, das wißt ihr jetzt, heißt „Leidenschaft“ (passion).

Als Jack das Königreich verließ, da besaß er Leidenschaft. Diese Leidenschaft hatte ihn angetrieben während der ganzen Zeit, die er im Königreich verbracht hatte. Sie war sein „Motor“ gewesen, sie hatte ihn beflügelt. Als er die Feuerwand durchschritt, da wurde zwar alles in Bruchstücke zerschmettert, aber jedes einzelne dieser Teile verfügte doch immer noch über einen Teil dieser Leidenschaft.

Als Jack jenseits der Feuerwand zum ersten Mal seine Augen aufschlug, da hatte er die Leidenschaft immer noch in sich. Und sie war sogar noch tiefer und strahlender als je zuvor. Als er die Augen aufschlug, um sein Gegenteil zu erblicken, als die Kämpfe und Schlachten einsetzten, da geschah das, weil eben diese Leidenschaft nun aus beiden Seiten der Dualität hervorbrach. Die Leidenschaft war wie ein Tanz. Leidenschaft war es, die zum Weitermachen antrieb.

Leidenschaft ist der Ausdruck der Liebe.
Spirit ist voller Leidenschaft.
Spirit IST Leidenschaft.
Spirit ist der Ausdruck der Liebe.

Die Liebe ruht an einem Ort der Besinnung und der Stille, des Friedens und der Erhabenheit (serenity = Stille, Gelassenheit, Ruhe, Klarheit, Erhabenheit; im Grunde alles Synonyme). Liebe heißt, alle Dinge zu akzeptieren, wie sie sind, das Selbst zu akzeptieren, wie es ist. Wenn Leidenschaft sich zu Liebe gesellt, dann beginnt wahre Ausdruckskraft, ein Forschen und Erkunden, der Anfang einer Reise.

Dies ist es, was Jack und ihr besessen habt. Dort im Königreich, auf dem Thron des Königs und der Königin, dort sitzen die Elemente der Liebe, aber sie sind ruhig und still. Sie bewegen sich kaum. Sie ruhen vollkommen in sich selbst. Erst Leidenschaft verleiht der Liebe Flügel. Als ihr zur Erde kamt am Ende jener Zeit, die ihr in der Leere verbracht hattet, da habt ihr viele neue Elemente von Energie akzeptiert, viele neue „Regeln“ (wie ihr es bezeichnen würdet). Wie wir schon erwähnten, würdet ihr euch nicht mehr daran erinnern können, wer ihr wirklich seid. Ihr wart einverstanden damit, die gesamte Reise zu vergessen, die euch hierhergebracht hatte. Ihr wußtet, ihr hättet keinen Körper aus reiner Energie mehr, wie ihr ihn bis dahin kanntet, sondern ihr würdet eine biologische Form annehmen. Und nur ein einziges Teil von all dem, was ihr zurückgelassen habt, nämlich das, was ihr eure „Seele“ nennt, dieser Anteil von euch selbst, welcher eure Leidenschaft beherbergt, dieses eine Teil war das einzige, was sich bereits in eurem neuen Haus befand, als ihr zum ersten Mal

hinein gegangen seid.

Denjenigen unter euch, die vorangegangene Lektionen vielleicht noch nicht gelesen haben, möchten wir sagen: Ihr werdet nicht allzu viel verstehen, wenn ihr Dinge überspringt oder ausläßt. Deswegen sagen wir immer wieder, wie wichtig es ist, noch einmal von vorn anzufangen und von Anfang an zu lesen, denn wir bauen hier eins auf dem anderen auf.

Diese Leidenschaft, die euch auf all euren Reisen auf der Erde immer gefehlt hat, die ihr in keiner einzigen Inkarnation besessen habt, sie ist wieder da. Sie steht für euch bereit, und mit Lektion 8 ist nun die Zeit gekommen, sie wieder in Empfang zu nehmen. Sie war die ganze Zeit schon in eurem neuen Haus - ihr habt sie nur übersehen. Ihr habt sie einfach übersehen. Wenn ihr sie nun wieder in euch aufnehmt, dann wird sie euch mit ganz neuer Antriebsenergie versorgen, mit einem völlig neuen Gefühl von Vollständigkeit und mit einer neuen Ausdrucksform der Liebe in der Energie, in die ihr euch gerade hineinbewegt.

Es ist kein Wunder, daß Catherine und ihr euch die ganze Zeit so total leer, so deprimiert, so schwer gefühlt habt! Denn die alte menschliche Leidenschaft, auf die ihr all eure Leben aufgebaut hattet, ihr habt sie „Ego“ genannt, ist im Begriff, euch zu verlassen. Sie erlebt ihren eigenen Tod. Sie ist dabei zu verlöschen.

Worüber ihr euch früher Gedanken gemacht habt, Shaumbra, interessiert euch jetzt plötzlich nicht mehr. Was euch wichtig war, ist auf einmal unwichtig. Das bedeutet keineswegs, daß irgend etwas mit euch nicht stimmt, weil euch diese Dinge abhanden gekommen sind! Es bedeutet vielmehr, daß das alte menschliche Ego nun bereit ist zum Übergang. Ihr braucht euch keine Sorgen mehr darüber zu machen, daß es euer Leben bestimmen könnte!

Das Ego galt immer als etwas „Schlechtes“. Das ist es keinesfalls! Es war ein wesentliches Element in all euren Erdenleben. Es war damals der Grundstein für die Erdenergie, und das war bis heute gültig. Es läßt euch jetzt im gleichen Maße los, wie ihr es loslassen könnt. Es ist dabei, sich zu verabschieden. Und es ist durchaus kein Dämon mit einem Eigenleben, der alles unter Kontrolle hat. Zwar sind Psychologen der alten Energie der Ansicht, es sei übermächtig und in der Lage, euch jederzeit zu beherrschen und zu manipulieren. Wir jedoch sind hier in der neuen Energie, um euch zu sagen, daß das nicht wahr ist!

Ihr habt euch zu der neuen Energie verpflichtet, und indem ihr das tut, ist euer eigenes Ego, eure eigene Seele mit all ihren menschlichen Leidenschaften, bereit, das Feld zu räumen. Das ist es, was ihr in letzter Zeit in eurem Inneren gefühlt habt. Was nun kommt – nicht etwa als Ersatz dafür! – was nun kommt, damit es sich wieder mit euch vereinen kann, was nun zurückkehrt, ist die Leidenschaft, die ihr immer besessen habt!

Es war allgemein bekannt - bevor ihr auf die Erde gegangen seid - , daß der Tag kommen würde, an dem ihr all das wiederhaben wolltet. Und das sollte zu gegebener Zeit auch stattfinden, sobald ihr nämlich über die entsprechende Weisheit, die entsprechenden Werkzeuge und Erkenntnisse verfügen würdet. Jetzt ist es soweit, ihr bekommt es zurück! Für einige von euch wird diese Ankunft mit einem erstaunlichen Energieschub verbunden sein, fast wie ein Schock. Für die meisten aber wird es eine langsame, aber wunderbare Entfaltung sein. In der Tat, die Rose an sich ist ein sich entfaltender Prozeß. Ihre Schönheit öffnet sich mehr und mehr, um immer Großartigeres zu enthüllen.

Diese Leidenschaft wird zu gegebener Zeit zu euch zurückkommen. Und dann, liebe Freunde, werdet ihr nicht länger reduziert sein auf eure alten Wahlmöglichkeiten zwischen „positiv“, „negativ“ und „neutral“. Immer habt ihr dort gesucht, wenn ihr Antworten wolltet. Immer habt ihr euch mit der Entscheidung konfrontiert gesehen, ob ihr nun links herum, rechts herum oder geradeaus gehen solltet. Das wird nun anders. Die Veränderung benötigt zwar eine gewisse Zeit, aber sie beginnt unmittelbar JETZT.

An die Stelle von links/rechts/geradeaus, von positiv/negativ/neutral, von hell/dunkel/mittel tritt nun das... hm, dieses neue Wissen, diese neue Antwort, die wir „ALLES“ nannten. Es wird von einem Ort entspringen, den ihr gar nicht gesehen habt. Ganz so, wie die Rose die ganze Zeit schon da war,

und ihr habt sie einfach nicht gesehen. Dieses neue Wissen, diese neue Antwort, wenn ihr so wollt, wird von einem neuen Ort kommen.

Geratet nicht in Panik und regt euch nicht auf, wenn ihr diesen neuen Ort nicht sofort und auf der Stelle sehen solltet. Setzt euch in euren inneren Raum, sorgt für eine ungestörte Umgebung. Nehmt die Rose mit in diesen inneren Raum, wenn ihr möchtet. Bewundert ihre Schönheit. Die Rose ist in gewisser Weise eure Seele, eure spirituelle Seele, die ihr während all eurer Tage auf der Erde gar nicht kanntet.

Dies ist eine sehr machtvolle und vielleicht ein wenig verwirrende Lektion. Sie erfordert ein wenig Zeit und etwas Geduld. Sie ist ganz außerordentlich machtvoll und wir, die wir uns heute abend in der zweiten Runde versammelt haben, wir sind ganz aufgeregt, weil ihr nun anfangt, damit zu arbeiten. Dies ist der Anfang einer Reihe wundervoller und höchst erfreulicher Veränderungen für euch.

Und damit wollen wir nun versuchen, eure Fragen zu beantworten.

FRAGE: Tobias, als ich zum ersten Mal mein neues Haus betreten habe, da war es mit erstaunlichen Dingen angefüllt. Die Wände zeigten Bilder, die ich mir nur in meinen kühnsten Träumen hätte ausmalen können. Es gab ein Leben voller Frieden, Harmonie und unendlicher bedingungsloser Liebe, das ich mit Familie und Freunden teilen konnte. In der Küche standen endlose Reihen von Gefäßen, randvoll mit Goldstücken, und überall lagen prall gefüllte Brieftaschen und Geldbörsen auf den Regalen herum. In meiner physischen Existenz sieht es jedoch anders aus. Da lebe ich nämlich von der Nächstenliebe meiner Freunde, es gibt keinen Partner, mit dem ich mein Leben teilen kann, ich kann weder einen Beruf finden noch irgendeine andere Einnahmequelle, ich lebe unter dürftigsten Bedingungen und habe weniger als einen Dollar in der Tasche. Wie stellt man es an - oder hofft wenigstens - diesen gewaltigen Unterschied zwischen den Realitäten zu überbrücken? Wie kann ich darauf vertrauen, daß alles zu gegebener Zeit bei mir eintreffen wird?

TOBIAS: (gluckst amüsiert) Dies ist eine sehr gute Frage, denn wir sehen wie du arbeitest, wie ihr alle in eurem neuen Haus arbeitet, wie ihr anfangt, Dinge zu erschaffen. Der Teil, der bisher noch fehlte, ist das Element der Leidenschaft, von dem wir heute abend sprachen. All der Überfluß, der in eurem neuen Haus auf euch wartet, brauchte erst diesen neuen Kraftstoff, diesen Kraftstoff der Leidenschaft. Und sobald ihr ihn „gefressen“ habt, kann der Prozeß beginnen. Das wird all den Dingen, die darauf warten, endlich in euer Leben treten zu können, den nötigen Antrieb verpassen. Wir erinnern dich und alle anderen daran, daß dies kein intellektueller Prozeß ist! Dieser Vorgang geht nicht vom Verstand aus. Er ist sehr schwierig zu erklären, aber die Dornen der Rose repräsentieren eure Versuche, dies alles verstandesmäßig zu entwerfen und zu planen. Wenn ihr nur einfach die Frucht in Empfang nehmt, wenn ihr die Leidenschaft in euch aufnehmt, die euch per Geburtsrecht längst gehört, dann wird sie die nötige Energie, das Licht - den Kraftstoff, wenn ihr so wollt - zur Verfügung stellen. Und damit können all diese Sinnbilder des Überflusses sich manifestieren, nicht nur in eurem Haus, sondern auch, wenn ihr euer Haus verläßt und hinausgeht in eure Welt der Dualität. So einfach ist das. Wirklich so einfach.

Wir wissen sehr gut, daß gerade du in gewisser Weise bis an die äußersten Grenzen gegangen bist, weil du die ganze Bandbreite von der Leere bis hin zum Überfluß erfahren wolltest. Für dich persönlich wird das auch eines der Hauptthemen als Lehrer sein. Du wirst anderen beibringen, wie man als Schöpfer mit dem Element der Leidenschaft einfach alles in sein Leben bringen kann! Aber wie du weißt, wirst du auch einige dahingehend beraten, daß die Dinge nicht unbedingt immer ihren Vorstellungen entsprechen werden. Und stelle an diesem Punkt dann keinerlei Vermutungen an, hege keine bestimmten Erwartungen. Habe einfach dieses Wissen. Und wir danken dir für diese Frage.

FRAGE: Tobias, diese Woche waren die Schlagzeilen voll von Kindern, die in die Kategorie „erwachsene Verbrecher“ eingestuft wurden. Was ist hier los, und wie sieht die Lösung aus?

TOBIAS: Es ist ganz einfach. In euren Nachrichten seht ihr die beiden Energien, die beiden Erden, die alte und die neue, im Konflikt miteinander. Ihr könnt sehen, wie sie versuchen, eine Lösung zu finden. In einigen Fällen versuchen diese Schüler, von denen du sprichst, alte karmische Muster möglichst schnell aufzulösen. Sie haben keine Lust dazu, ihr Karma von einer Inkarnation zur nächsten ins Gleichgewicht zu bringen. Daher versuchen sie es auf die schnelle Art.

In anderen Fällen handelt es sich eher um die Frustration menschlichen Massenbewußtseins, das aus den alten energetischen Bahnen ausbrechen möchte. Wenn ihr näher hinseht, wogegen die Schüler eigentlich rebellieren, dann geht es eher darum, daß man auf ihnen herumhackt, daß man sie ständig erniedrigt, daß man sie nicht so akzeptiert, wie sie sind. Das erzeugt Wut in ihnen, und die drücken sie dann auf diese Weise aus.

Wir fällen über diese Dinge keinerlei Urteil. Wir wissen, sie sind natürlich und angemessen. Wir wissen aber auch, daß ihr diese Situationen als sehr negativ empfindet. Aber, liebe Freunde, steht einen Augenblick lang hinter der kleinen Mauer. Seht euch an, was hier wirklich passiert. Schaut hin, wieviel Aufmerksamkeit hier auf die alte Energie gelenkt wird. Es geht darum, die Aufmerksamkeit auf alte Dinge zu lenken, die sich jetzt ändern müssen. Vielleicht erscheint euch das extrem und gewalttätig, aber liebe Freunde, in jedem einzelnen Fall handelt es sich um Akte der Liebe, und sie wurden auch in Liebe empfangen. Und es liegt an euch und allen anderen, die diese Ereignisse in den Nachrichten sehen, ob ihr die entsprechenden Einsichten daraus beziehen wollt.

Wir sehen eine weitere Zunahme solcher Konfrontationen, und diese werden über eure Schulen hinausgehen. Es wird so lange immer heftiger werden, bis allgemein die Notwendigkeit einer Veränderung von alten Institutionen und alten Hierarchien erkannt wird. Steht hinter der kleinen Mauer und versteht, daß all diese Dinge Teil des Prozesses sind, Teil der Bewegung von der alten Energie in die neue. Liebt alle, die daran beteiligt sind.

FRAGE: Gehört Déjà-vu zur „Jetzt-Zeit“, oder handelt es sich dabei um etwas völlig anderes?

TOBIAS: Déjà vu, wie ihr es nennt (gluckst amüsiert), tritt im allgemeinen dann auf, wenn ihr ein Ereignis bereits geträumt habt und es danach erlebt. Manchmal bin ich, Tobias, sehr verwundert darüber, daß Menschen nicht viel häufiger solche Déjà-vu-Erlebnisse haben! Denn viele Ereignisse in eurem Leben geht ihr bereits im Schlaf durch, ihr erlebt schon all die Energien, bevor ihr sie dann im Wachzustand tatsächlich erfahrt. Das tut ihr, um diese Energien vorab schon kennenzulernen, bevor ihr das im menschlichen Körper tut. Wie ihr wißt, erinnern sich jedoch die meisten Menschen nicht sehr gut an ihre Träume. Vielleicht ist das auch der Grund dafür, warum Déjà-vu nicht viel häufiger vorkommt. Wenn ihr das demnächst erlebt, dann denkt daran, ihr seid tatsächlich schon einmal „da“ gewesen, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort, allerdings im Traum.

FRAGE: Tobias, wenn ich so dabei bin, dieses neue Wissen von ALLEM-Was-Ist zu erfahren, dann muß ich feststellen, daß sich meine Vorstellung von Beziehung und Partnerschaft gewaltig verändert hat. Es macht doch keinen Sinn, einen Menschen zu lieben und dafür einen anderen auszuschließen. Sprich doch bitte über das Konzept der „Ehe“ und ihre Stellung in der neuen Energie. Und vielen Dank für alles, was du mit uns teilst.

TOBIAS: [scheint mimisch in eine kurze Auseinandersetzung mit Geoffrey Hoppe verwickelt zu sein, jedenfalls gluckst er amüsiert und das Publikum fängt an zu lachen] Hm, Cauldre (Geoffrey Hoppe) ist manchmal nicht so richtig begeistert von dem, was wir hier von uns geben! [schallendes Gelächter] Er macht sich Gedanken darüber, ob man wohl demnächst mit Steinen auf ihn und sein Haus werfen wird.

In gewisser Weise hast du völlig recht. (gluckst amüsiert und bemüht sich offensichtlich um eine passende Formulierung) Oh, wir bewegen uns hier auf sehr dünnem Eis! [schallendes Gelächter] Mit Rücksicht auf Cauldre werden wir diplomatisch antworten. In der Tat werden sich eure Beziehungen verändern. Im Grunde stammt die Art eurer Beziehungen, so wie ihr sie im Augenblick kennt, also die Ehe zwischen einem Mann und einer Frau, aus der alten Energie. Sie basieren tat-

sächlich auf der Dualität. Hier spricht die Dualität, wenn es heißt: „Wir werden diese gegenseitige Verpflichtung eingehen, ganz egal wie glücklich oder unglücklich uns das macht. Wir sind hier, um zu lernen, wie man die Dualität wieder ins Gleichgewicht bringt. Wir stehen im Dienst von Spirit.“

Die Zeit wird kommen in der neuen Energie, daß man Beziehungen anders betrachtet. Ihr werdet nicht länger das Bedürfnis verspüren, einen anderen Menschen durch eine Institution namens Ehe an euch zu binden. Ihr werdet auch ohne diese Dinge glücklich miteinander leben können. Und ebenso glücklich werdet ihr auch allein leben können. Ihr werdet keine „andere Hälfte“ mehr brauchen, damit ihr euch vollständig fühlt. Es wird Menschen geben, die zwar sehr glücklich in einer Gruppe leben, aber gleichzeitig ihre Individualität bewahren werden.

Für einige von euch bedeutet das eine ziemliche Herausforderung in bezug auf euer Glaubenssystem von „Richtig“ und „Falsch“. Wir bitten euch auch hier wieder, steht hinter der kleinen Mauer und beobachtet, was sich da in Wahrheit abspielt.

(gluckst amüsiert) Und Cauldre bestätigt uns gerade, das sei wirklich eine SEHR diplomatische Antwort gewesen! (schallendes Gelächter)

FRAGE: Tobias, kannst du uns etwas mehr über diese Göttliche Leidenschaft erzählen? Ist sie auf etwas Bestimmtes gerichtet? (Tobias gluckst schon amüsiert) Und wo kommt sie eigentlich her?

TOBIAS: Diese Leidenschaft entstammt euren Wurzeln im Königreich Gottes. Sie ist euer Geburtsrecht. Sie war immer bei euch, solange bis ihr auf die Erde gegangen wart. Göttliche Leidenschaft ist etwas, was wir hier nicht einmal im Ansatz versuchen werden zu erklären, und wir sagen das mit einem Augenzwinkern in eure Richtung, wir wissen nämlich, daß die Menschen jedes Wort bis ins kleinste zerpfücken werden, um es zu analysieren. (Gelächter im Publikum) Genau deswegen haben wir uns auch für dieses sehr einfache Bild der Rose entschieden und deren Frucht, die ihr empfangen sollt. Und obwohl Cauldre der Ansicht ist, daß wir in unserem Channel nicht besonders klar gewesen seien, wir haben unsere Worte mit größter Sorgfalt ausgewählt, damit ihr eben nicht „über-analysiert“. Wir haben euch absichtlich keinen Prozeß beschrieben, wir gaben euch nichts an die Hand, was ihr aktiv tun könntet. Wir sagten nichts weiter, außer daß ihr dies in eurem Inneren empfangen sollt, und die Erfahrung wird die eure sein.

In direkter Beantwortung deiner Frage: Du wirst eine einzigartige und sehr persönliche Erfahrung mit deiner göttlichen Leidenschaft machen. Wir raten dir, geh nicht mit dem Verstand daran, erlebe es einfach.

FRAGE: Tobias, was IST diese Frucht der Rose? (hier bereits große Erheiterung im Publikum, weil sich Tobias Befürchtungen wieder einmal köstlich-menschlich bestätigen) Und wie erkennt man sie, wie kann man daran teilhaben? Danke. (schallendes Gelächter, die Stimmung ist richtig ausgelassen - Shaumbra lacht über sich selbst, nicht etwa über den Fragesteller.)

TOBIAS: (lacht mit) Auch das ist die Antwort auf Deine Frage! (erneuter Heiterkeitsausbruch im Publikum, man kann sich kaum beruhigen) Wir legen hier eine kurze Pause ein und lachen einfach mit euch (bemüht sich, halbwegs ernst zu bleiben) Und vor allen Dingen sind wir einfach entzückt darüber, daß ihr überhaupt lachen könnt!

Die Menschen neigen dazu ... (stockt) ... In der alten Energie haben die Menschen sehr stark intellektualisiert, analysiert, zerpfückt, mit aller Macht zu begreifen versucht. Das ist eine typische Eigenschaft des menschlichen Egos. Ihr werdet herausfinden, daß eure göttliche Leidenschaft ... hm, wir ringen gerade um ein passendes Wort hierfür ... nun, sie ist nicht etwa das „Gegenteil“ davon, denn das würde ja wieder Dualität implizieren, nein, sie ist etwas völlig anderes als euer menschliches Ego.

Göttliche Leidenschaft entspringt dem inneren „Erlauben“. Sie entspringt dem SEIN. Sie entspringt

dem WISSEN. Sie kommt weder aus dem Verstand noch aus einem von sieben Chakren. **Sie kommt direkt aus eurer Seele, denn sie IST in Wirklichkeit eure Seele!** Jeder von euch wird eine ganz persönliche Erfahrung machen, wenn sie in euer Leben tritt. Es läßt sich weder erzwingen noch kontrollieren. Es IST einfach.

Es mag sich wie eine Illusion ausnehmen, und doch können wir hier einfach so sitzen mit unserem Überblick und euch versichern, daß es schon DA ist! Jetzt, in diesem Moment ist es da, und es gehört euch – per Geburtsrecht. Es gehört euch per Geburtsrecht! Fragt nicht uns und auch nicht euch selbst, wie diese Frucht wohl aussieht, wie sie schmeckt, wie viele Kalorien sie hat ... (Gelächter im Publikum). Liebe Freunde, empfangt sie einfach, wenn ihr fühlt, daß die richtige Zeit dafür gekommen ist. Allerdings - ihr werdet weitere körperliche Veränderungen durchlaufen! Ihr werdet das Gefühl haben, als wirbele alles in rasender Geschwindigkeit um euch herum. Aber ihr werdet diesmal eine ganz neue Freude dabei spüren, ihr werdet Spaß haben, den ihr lange nicht mehr hattet. Leidenschaft ist der Ausdruck der Liebe.

FRAGE: Manchmal ist diese Reise einfach so schwer und so einsam. Wenn wir das alles selbst erschaffen, wieso erschaffen wir uns solche Probleme?

TOBIAS: Ihr entwickelt euch weg von dem Menschen der alten Energie, dessen Basis das Ego war. Ihr vollzieht den Übergang zu einem Menschen göttlicher Wesensart. Dieser Übergang findet in einem menschlichen Körper statt, und ihr bewegt euch auch dann noch in der Dualität. Aber ihr seid gerade dabei, das Göttliche zu integrieren, ihr integriert die Leidenschaft, ihr integriert die Liebe.

Mit den Mitteln eures derzeitigen Verstandes ist es absolut unmöglich zu verstehen oder zu fühlen, wie das ist. Ihr werdet es trotzdem versuchen, hm. Ihr werdet versuchen, etwas darüber herauszubekommen, noch bevor es in euch auftaucht. Und, liebe Freunde, dies ist der Dorn, von dem wir gesprochen haben, dies ist der Dorn der Rose. Es wird euch eine Menge Frustration bescheren. Es wird euch schlaflose Nächte bereiten. Wenn ihr es aber einfach nur empfangt, wenn ihr einfach nur in eurem göttlichen Augenblick sein könnt, in eurer göttlichen Gegenwart, dann werdet ihr sehen, wie alles sich auf einmal verändert. Wir wiederholen noch einmal, wir werden an dieser Stelle nicht weiter ins Detail gehen, denn wir glauben, daß ihr dann zu sehr ins Analysieren verfallen könntet. Wir bitten euch nur, erfahrt es einfach selbst.

Wir versichern euch noch einmal, euch und allen anderen, die über diese Worte mit uns in Verbindung stehen, ihr seid wirklich dabei, eure Göttlichkeit zu integrieren. Ihr habt keineswegs den Zug verpaßt! Sitzt einfach in der heiligen Energie eures inneren Raumes in eurem neuen Haus. Seht nicht nach draußen. In dieser Stille werdet ihr die wahre Perfektion eures Lebens und die Freude darin erkennen.

FRAGE: Tobias, bitte sprich mit uns über das Thema Sexualität.

TOBIAS: Hm, dies ist ein weiterer Bereich, in dem Veränderungen stattfinden! Ihr werdet spüren - und die meisten von euch haben es bereits gemerkt, daß eine gewisse Zeit der (und wir verwenden diesen Begriff „disempassment“ mit Humor) „Ent-Leidenschaftlichung“ in eurem Sexualleben eintritt. Nein, das hat nichts mit dem Alter zu tun, an den, der hier fragt (Tobias wieder Gedanken lesend, Publikum lacht). In Wirklichkeit laßt ihr nur viele Dinge los, während ihr euch von der alten in die neue Energie hineinbewegt, von der Dualität zur neuen Erde. Eines dieser Dinge, die ihr in der Vergangenheit möglicherweise mit Leidenschaft betrieben habt, war Sex. Die meisten von euch werden sich eine Zeitlang zurückziehen, werden für sich allein sein wollen, werden keine Lust mehr haben auf diese Art und Weise, mit einem anderen Menschen zusammen zu sein. Ihr findet, daß es euch irgendwie egal ist und manchmal sogar alles andere als angenehm.

In der Geschichte über Catherine weinte sie auch deswegen, weil Sex eins der Dinge war, die sich aus ihrem Leben verabschiedet hatten, und dabei hatte sie ihre Beziehung sowohl emotional als auch körperlich doch einmal so sehr genossen. All das war weg, und sie fühlte, daß etwas mit ihr

nicht stimmen konnte. Sie beobachtete ihre Arbeitskollegen und ihre anderen Bekannten, und sie sah, daß ihnen Sex durchaus noch wichtig war. Sie sah, daß alle anderen sich noch für die tägliche Arbeit interessierten. Sie sah, daß jeder außer ihr noch in Familienangelegenheiten und -dramen verwickelt war. Sie fragte sich, was bei ihr nicht stimmte, wieso sie selbst an derlei Dingen kein Interesse mehr hatte. Nun, Catherine war schlicht und einfach dabei, sich von der alten in die neue Energie zu bewegen.

Wenn ihr nun die Frucht der Rose empfangt, wenn ihr diese Leidenschaft zurückbringt, auf die ihr seit jeher ein Anrecht habt, dann werdet ihr herausfinden ... wir müssen dabei lachen - ihr würdet wohl eher sagen, wir brechen fast zusammen vor Lachen (das Publikum ebenfalls, denn „We are cracking up here“ ist ein sehr salopper Ausdruck) - dann werdet ihr in euch selbst eine völlig neue Art von Sexualität entdecken, über die zu sprechen uns hier nicht so ganz erlaubt ist. (Caudre diskutiert mit Tobias darüber, ob man das Thema an dieser Stelle weiter vertiefen solle.) Und darum lachen wir so, denn hierin liegt ganz viel Humor. Es wird nicht die alte Art von Sex sein, an die ihr so lange gewöhnt wart. Etwas völlig Neues kommt. (Tobias wieder Gedanken lesend:) An den, der gerade gefragt hat - ja, das ist durchaus möglich mit einem Partner, der nicht in der neuen Energie ist, denn es wird etwas sein, was aus eurem Inneren kommt. Ihr braucht also nicht nur nach Partnern Ausschau zu halten, die ebenfalls in der neuen Energie sind. Wie sagt ihr doch - da könnte die Ernte wohl recht mager ausfallen... [Zuhörer brechen in schallendes Gelächter aus und können sich lange nicht beruhigen]

FRAGE: Tobias, es fühlt sich schon recht seltsam an, mit all euren Ehrungen überschüttet zu werden, weil ich doch so ein wunderbarer Lichtarbeiter bin, wenn ich doch eigentlich nichts weiter tue als regelmäßig zur Arbeit zu gehen, für meine Familie zu sorgen, an diesen Treffen teilzunehmen und die Kryon-Bücher zu lesen. Wenn ich mir die anderen so ansehe, wie sehr sie involviert sind, dann komme ich mir absolut nicht so vor, als ob ich irgendeinen Dienst vollbringe. Hilf mir, das zu begreifen, bitte.

TOBIAS: Es ist so wichtig für euch alle - ob ihr nun hier sitzt oder dies lest - folgendes zu wissen: Manchmal ist das allerbedeutendste, was ihr überhaupt tun könnt, einfach nur zu SEIN. Als Menschen seid ihr so geprägt worden, daß man, um wichtig zu sein, einen Haufen Aktivitäten vorweisen muß, daß man Dinge aufbauen muß oder sie wenigstens verändern - all das war bisher auch so.

Wenn wir euch so ansehen, wie wir das jetzt in diesem Moment tun, dann sehen wir nicht den Menschen in seinem Körper und mit seiner Kleidung. Wir sehen einen wunderbaren, riesigen Engel - - - (Tobias schluckt hörbar, eine lange Pause tritt ein, bei einem Menschen würde man sagen, er ringt um Fassung) - - - der sein Zuhause verlassen hat, der die größten Herausforderungen auf sich genommen hat zum Wohle aller, der unterwegs ist auf seiner langen, langen Reise und der immer noch dient, der immer noch unermüdlich gibt. Jeder einzelne von euch hatte die Gelegenheit zu gehen, aus dem menschlichen Leben zu scheiden, zu uns nach Hause zu kommen und eine Pause einzulegen. Und jeder von euch hat gesagt: „Nein, ich werde weitermachen.“

Ihr habt euch mit so vielen schwierigen und problematischen Bedingungen arrangiert. Ihr sagt, ihr geht einfach nur zur Arbeit, ihr sorgt für eure Familie, und wir, die wir eine Zeitlang keinen menschlichen Körper hatten, wir finden gerade das so schwierig! Uns erscheint es so unglaublich schwer, abgeschnitten zu sein von der Verbindung zu dem, Wer-Ihr-Wirklich-Seid, dafür dann auch noch tagtäglich mit Problemen konfrontiert zu werden. Ihr lernt wirklich eine Menge gute Dinge über die Liebe, gerade wenn ihr in den allerschwierigsten Situationen steckt. Ihr lernt gerade, wer ihr in Wahrheit seid.

Wir wissen nicht so recht, wie wir die Frage sonst beantworten sollen außer mit unseren Tränen, wenn wir euch hier so sehen, wie ihr weiter euren Dienst verseht und dabei nicht einmal begreift, WARUM wir euch so ehren. Und wir sehen euch eure Reise fortsetzen und immer weiter von euch gebend.

Manchmal reicht es einfach schon aus, daß ihr SEID, daß ihr einfach nur DA seid. Noch einmal, wir ehren euch zutiefst dafür.

FRAGE: Tobias, ich habe etwas Blut gehustet. Mein Gefühl sagt mir, das ist Teil meines Prozesses. Muß ich mir Gedanken machen? Danke.

TOBIAS: Wir bitten gerade einige andere hinzu, damit sie sich diese Energie näher ansehen können. (Pause) Du solltest dir diese Situation einmal von innen heraus anschauen. Dies sollte zwar nicht ignoriert werden, ist jedoch auch kein Grund, Angst zu bekommen. Du solltest dir nicht übermäßig Gedanken machen. In dir gibt es etwas, das jetzt angesprochen werden möchte, das du dir ansehen sollst. Ringsherum angeordnet befinden sich bereits Energien, die jederzeit bereit sind, die Heilung einzuleiten, aber wichtig ist, daß du deine Aufmerksamkeit dorthin lenkst, daß du es nicht einfach ignorierst! Hmm, Cauldre mag es überhaupt nicht, wenn wir medizinische Ratschläge geben! Trotzdem raten wir dir, einen Arzt aufzusuchen. Laß ihn die entsprechenden Untersuchungen mit seinen Instrumenten vornehmen, dann wirst du an den Ort deines inneren Wissens gehen und dir wird in ALLEM klar sein, wie du die Situation handhaben mußt. Du brauchst dich nicht davor zu fürchten, aber diese Situation will deine Aufmerksamkeit.

FRAGE: Tobias, die Häftlinge erwarten deinen Besuch im Gefängnis. Sie freuen sich sehr darauf, dir ihre Fragen stellen zu können. Bis jetzt ist allerdings nicht mehr gesprochen worden über dieses erweiterte Besuchsprogramm in der Haftanstalt. Kannst du uns Näheres sagen?

TOBIAS: Glaubt ihr etwa nicht daran, daß Tobias das hinkriegt? (Gelächter im Publikum) Es wird zur angemessenen Zeit passieren. Vorher müssen noch zwei weitere Energieverschiebungen innerhalb dieser Organisation stattfinden, und dann werden wir in ganzer Schönheit dort erscheinen, um diejenigen zu ehren, die dann bei uns sitzen.

FRAGE: Hi, Tobias, ich stelle meine Frage von Israel aus, und ich nehme mir gleich zwei Fragen heraus in der Hoffnung, daß das angemessen ist. Erstens, trotz des Rates, hinter der kleinen Mauer zu stehen - gibt es irgendwelche speziellen Anleitungen insbesondere für die Menschen, die in meinem Teil der Welt leben?

TOBIAS: Die Antwort ist ähnlich wie eben bei einer früheren Frage. Du bist da, um zu SEIN. Du bist dort als Anker für die neue Energie. Du brauchst nicht viel mehr zu tun, als einfach in diesem Gebiet anwesend zu sein. Deine neue Energie hilft dabei, einige alte Energien ins Gleichgewicht zu bringen. Sie hilft ebenfalls dabei, die Erde ins Gleichgewicht zu bringen, Du injizierst förmlich die Elemente der neuen Energie in diesen alten Teil der Welt. Um deine Frage präzise zu beantworten: SEI einfach. deine „Mission“ besteht darin, da zu sein, und dein Licht leuchtet auf eine Art und Weise, die du noch nicht begreifen kannst.

ZWEITE FRAGE AUS ISRAEL: Ich würde zu gern wissen, wie das für dich ist, wenn du auf all unser Genörgel und unsere Hilferufe antwortest. Wie fühlt sich denn der Lehrer-Job für DICH an?

TOBIAS (amüsiert): Wir hier vom Crimson Council sind einfach erstaunt darüber, und zwar höchst angenehm erstaunt, daß ihr nicht einfach längst alles hingeworfen habt. Wir wissen, wie schwierig das alles ist. Wir halten eure Fragen nicht für Genörgel, und wir empfinden eure Bitten durchaus nicht als lästig. Wir empfinden all das vielmehr als Segen. Wie diese Gruppe weiß, war auch ich einmal Mensch. Ich habe auf eurer Erde gelebt. Ich habe größte Hochachtung vor allen, die sich entschieden haben weiterzumachen. Denn ich weiß genau, wie schwierig, wie außerordentlich schwierig das ist.

Wie ich schon erzählt habe, bin ich in einem Gefängnis gestorben, und dies war mein letztes Leben auf der Erde. Es war zwar schwierig und problematisch, aber auch sehr schön, und ich habe eine Menge daraus gelernt. Was ich durchgemacht habe, brachte mich zwar in meiner Entwicklung gleich mehrere Schritte weiter, aber dennoch besaß ich nicht die innere Kraft für weitere Inkarnationen auf der Erde. Ich entschied mich, meinen Dienst von hier aus zu versehen, im Dienst des Crimson Council und der anderen Councils, die es gibt, um Verbindung zu den Menschen zu halten, um euch so auf eurem Weg zu helfen. Es gibt keine einzige Frage, die wir als Nörgeln empfinden, keine Beschwerde halten wir für trivial. Wir ehren euch einfach immer weiter für eure Arbeit. Eines

Tages werdet ihr hierher zurückkehren - wetten daß?! - und ihr werdet sagen: „Wir können gar nicht fassen, daß wir einfach weitergemacht haben!“ - (Publikum lacht) - oder: „Wieso habt ihr uns nicht früher zurückgeholt??“ oder: „Ja waren wir denn irre?!“ Wir empfinden größte Hochachtung euch gegenüber, und wir freuen uns immer, eure Fragen zu beantworten.

FRAGE: Tobias, ich glaube, ich bin in der Lage, diese Lektionen hier ziemlich schnell zu verarbeiten. Ich hoffe, daß ich mir da nichts vormache. Hast Du irgendeine Information oder einen Rat für mich?

TOBIAS: Du verarbeitest wirklich schnell. Es gibt ein paar Lektionen, die du möglicherweise irgendwann noch einmal überdenken möchtest. Dabei wirst du sehen, daß viel mehr Tiefe darin steckt, als du ursprünglich gedacht hast. Aber für durch alle gilt - und wir sagen das wieder lachend und strahlend - **ihr werdet alle noch einmal zurückgehen zu diesen Lektionen, und zwar, wenn eure Zeit als Lehrer beginnt.** Und dann werdet ihr in diesen Worten Dinge entdecken, die ihr nie zuvor gesehen habt, ganz wie die Rose in eurem Eingangsflur, die ihr einfach nicht gesehen habt. Sie war die ganze Zeit über da, und doch habt ihr sie bis heute einfach übersehen.

Ihr werdet Dinge in unseren Botschaften entdecken, die auf einmal eine ganz neue Bedeutung für euch haben. Cauldre hat uns getadelt für die Art und Weise, auf die wir den heutigen Channel übermittelt haben, und wir haben ihm ausdrücklich mitgeteilt, daß all diese Dinge auf genau die richtige Art und in der richtigen Reihenfolge durchgekommen sind. (gluckst amüsiert) Und wenn Cauldre es dann in sechs oder zwölf Monaten noch einmal liest, dann wird er verstehen, was wir gemeint haben! Mach dir keine Gedanken darüber, daß du so schnell verarbeitest. In ALLEM wirst du erkennen, wann es an der Zeit für eine Wiederholung ist.

FRAGE: Tobias, ich fühle seit einiger Zeit eine solche Zunahme an Energie, daß ich manchmal denke, es brennt ein Loch in mich. Wie kann ich das lenken?

TOBIAS: Dein physischer Körper macht ebenso Entwicklungszyklen durch wie dein Emotionalkörper. Manche dieser Zyklen verlaufen schnell und heftig. Es ist nicht nötig, diese Energien in irgendeiner Form zu lenken. Wenn du sie aber sanfter und ruhiger gestalten möchtest, dann empfehlen wir dir sportliche Betätigung. Versuch aber keinesfalls, diese Energien per Verstand zu dirigieren. Verstehe einfach, daß du durch Zyklen der Veränderung gehst.

FRAGE: Tobias, ich habe mich kürzlich dazu entschlossen, meine Merkabah zu aktivieren. Es fühlte sich passend an. Könnte es irgendwelche Probleme geben, wenn ich diesen Prozeß durchlaufe und mich gleichzeitig in diesem Prozeß der neuen Energie innerhalb dieser Gruppe hier befinde?

TOBIAS: Liebes, wir wollen dir hier ja nun nicht mit dem Finger drohen ... (Publikum lacht). Aber höre auf unsere Worte. Du hast eine intellektuelle Vorstellung von dem, was du für eine Merkabah hältst. Die Merkabah existiert wirklich bis zu einem bestimmten Grad, aber sie ist durchaus nicht das, wofür du und andere sie verstandesmäßig halten. Die Merkabah deiner Vorstellung ist ein Element der alten Energie. Es wird schwierig sein für dich, deine Merkabah zu aktivieren, etwas, das du nicht wirklich verstehst, während du gleichzeitig diese Lektionen hier mitmachst und dich in die neue Energie hineinentwickelst. Die Merkabah, wie wir sie sehen, ist ein Überbleibsel aus der alten Energie. Wir würden vorschlagen, du läßt das los und erlaubst dem, was du für die Merkabah hältst, die höchstschwingende Form anzunehmen, zu der es überhaupt fähig ist, anstatt dies über deinen Verstand vorzugeben. Mit anderen Worten bitten wir dich hier, entlasse dieses Konzept zu seinem höchsten Wohl.

Wir würden hier gern noch einmal darauf zurückkommen, daß wir dich und andere aufgefordert haben, viele der alten Verfahren loszulassen, sogar solche, die du für Verfahren des New Age hältst. (gluckst amüsiert) Cauldre wird hierbei immer sehr nervös, er macht sich Sorgen darüber, ob wir nun etwa alle Verfahren der alten Energie angreifen werden. Wir wiederholen, daß wir keinesfalls

die Absicht haben, das zu tun. Diese alten Mittel und Wege haben sehr gute Dienste geleistet, um euch bis hierher zu bringen. Auf welche Weise ihr auch immer eure „Readings“ angefertigt habt, alles war in Ordnung bis heute. Die Dornen der Rose sind der Versuch, an alten Verfahren festzuhalten. Wenn ihr die Rose ergreift und gleichzeitig versucht, an alten Verfahren festzuhalten, dann werden sie euch Schmerz verursachen. Wir bitten euch nur, die Frucht der Rose zu empfangen, versucht nicht, sie unter Kontrolle zu bringen.

Wir möchten dieser Gruppe ganz klar sagen, ihr seid unter den Ersten, die sich in die neue Energie hineinbewegen. Wir fordern euch dazu auf, die alten Verfahren loszulassen, auch wenn ihr sie erst ganz kurz kennt. Bei der Merkabah handelt es sich um ein Konzept, das durchaus auf einiger Wahrheit gründet, aber es wurde in der Vergangenheit vollkommen verzerrt und entstellt. In der neuen Energie werdet ihr nichts Vergleichbares besitzen, was sich Merkabah nennt, was abgetrennt ist von euch, sich außerhalb von euch befindet und zudem so ganz anders ist als ihr. Ihr werdet etwas besitzen, das aus eurem Inneren kommt. Ihr werdet kein äußeres, sich drehendes Energiefeld haben. Ihr werdet etwas haben, was von innen heraus strahlt und wächst. Wir wissen, daß wir euch und euren alten Vorstellungen hier einiges zumuten, aber ihr wolltet ja unbedingt die Ersten sein in dieser neuen Energie.

FRAGE: Kannst du etwas mehr über die Energie sagen, die man in dieser Gegend gefunden hat (Colorado), und die so viele von uns hierher gezogen hat?

TOBIAS: Ihr habt euch SELBST hierher gezogen. Es war nicht die Erdenergie, obwohl wir einsehen, daß diese Gegend wunderschön ist. Es gab eine Absprache zwischen dir und vielen anderen, daß ihr euch in dieser Gegend treffen wolltet. Hier wäre der beste Hintergrund dafür, und die Berge würden euch die Möglichkeit zum Rückzug aus den Energien eurer Städte bieten. Ihr alle, Shaumbra, habt gemerkt, daß ihr manchmal eine Auszeit braucht, weit weg von allem, allein, heraus aus den heftigen Energien, die eure Städte umgeben. Hier habt ihr zahlreiche Möglichkeiten, das zu tun. Es gibt besondere Arten von Felsgestein hier, welches in der Lage ist, alte Energien und sogar „negative“ Energien zu absorbieren. Wenn ihr in die Berge geht und euch zwischen solchen Felsen aufhaltet, dann können sie euch dabei helfen, diese alten Energieschwingungen loszuwerden. Sie entziehen euch das, was ihr als „negative Schwingung“ bezeichnen würdet. Und wenn ihr dann zurück in eure Städte geht, dann fühlt ihr euch erfrischt und wie neu.

Aber in erster Linie ist es die Familie, die euch hierhergezogen hat! Wir haben uns über alle Zeiten hinweg immer wieder irgendwo versammelt, ganz besonders machtvoll und denkwürdig war das zu Zeiten Jesu. Auch da kamen wir als Familie zusammen, es war nicht die Wüste, die uns angezogen hat.

FRAGE: Tobias, gibt es Informationen über das Innere unserer Erde und darüber, woraus es tatsächlich besteht? Kannst du das erklären?

TOBIAS: Hm, wir überprüfen das gerade. (Pause) Als ihr zum ersten Mal auf die Erde kamt, da war sie nicht viel mehr als ein Felsen, ein harter Steinbrocken. Ihr wart hier und legtet den Samen für eure eigene spätere Biologie. Dies wurde nicht durch fremde Wesen getan. Ihr selbst wart zu Besuch hier und fingt an, Energiegespinste in und um eure Erde anzufertigen. Einen Teil dessen, Wer-Ihr-wirklich-Seid, habt ihr mitten in das Herz der Erde plaziert, aus all dem entstand dann das Einzelwesen, das ihr jetzt Gaya nennt. Aus den energetischen Samen, die ihr damals legtet, entwickelten sich später all eure Lebensformen, die ganze Vegetation, all eure biologischen Formen traten in Erscheinung und nahmen Gestalt an. Dies ist lange Zeit her, und doch wieder nicht SO lange, hm.

Nun beherbergte die Erde also einen großen Teil der Essenz dessen, Wer-Ihr-wirklich-Seid, zusammen mit einem Teil eurer kollektiven Energie. Die Erde hat in letzter Zeit viel davon an euch zurückgegeben. Es gibt also eine direkte Verbindung zwischen der Erde, dem Inneren der Erde und dem, Wer-Ihr-wirklich-Seid. Dies wird von Gaya für euch bereitgehalten, als eine Art Gedächtnisstütze an euer wahres Wesen. In den Energien des Erdinneren ist diese Gedächtnisfunktion gespeichert, diese Erinnerung an jene Zeit, als ihr zum ersten Mal hier wart. Ihr könnt Zugang dazu bekommen, in

ALLEM, wenn ihr nur einfach erlauben könnt, daß es so sei ... hm.

Und damit nehmen wir noch eine weitere Frage entgegen für heute Abend.

FRAGE: Tobias, ich hatte bereits vier Fehlgeburten und bin so glücklich darüber, daß ich jetzt wieder schwanger bin. Du hast kürzlich gesagt, daß viele der neu ankommenden Kinder möglicherweise tot geboren werden, aber daß der energetische Weg jetzt fertiggestellt ist, über den sie diese Welt erreichen können. War das der Grund für meine Fehlgeburten, oder gibt es eine andere Ursache in meinem Fall? Und noch etwas, an welchem Zeitpunkt der Schwangerschaft entscheidet sich eine Seele eigentlich endgültig dafür, geboren zu werden? Wurde ich nun von einer Seele als Mutter ausgesucht, oder kann mir mein Ungeborenes jederzeit wieder entrissen werden?

TOBIAS: Bei den Fehlgeburten, von denen du sprichst, handelte es sich um ein Problem mit dem richtigen Timing. Obwohl klar war, daß dieser Engel auf jeden Fall kommen würde, war damals die Zeit nicht angemessen, schon bei dir zu sein. Das Timing stimmte nicht, und so kam es zu den Fehlgeburten.

Dein Verlangen, schwanger zu werden, war extrem stark. Der Wunsch nach einem Kind war extrem stark. Aber die Zeit stimmte nicht. Das Engelbaby weiß, daß jetzt die Zeit gekommen ist, sowohl die Zeit der Erde als auch deine Zeit. Deine ... (stockt) Wir sprechen hier gerade mit diesem Engelbaby. - Dieses zukünftige Kind bittet dich hier ganz besonders, auf deine Gesundheit zu achten. Du neigst dazu, dich zu übernehmen und dann zusammenzuklappen. Das macht es schwierig für das Kind.

Wir wissen, du fragst, ob es ein Junge oder ein Mädchen wird, und im Augenblick ist es nicht angemessen, wenn wir uns dazu äußern. Dein Streß macht es dem Kind schwer, auf sanfte, angenehme Art und Weise auf die Welt zu kommen. Du wirst ein großes Bedürfnis haben, viel für dich selbst zu tun. Dein Lebenspartner wird dir die Fürsorge geben, die du brauchst, aber du mußt es auch zulassen. Manchmal weist du es einfach zurück.

Wir würden gern noch viel mehr dazu sagen, aber einiges davon ist zum jetzigen Zeitpunkt eben nicht angebracht. Im Augenblick werden gerade ganz bestimmte Kräfte zusammengestellt, damit dieses Kind eine besondere energetische Eigenschaft mitbringen kann. Viele arbeiten momentan daran, um das zu ermöglichen, und dabei ist es sehr wichtig für dich, meine Liebe, daß du dich entspannst, daß du tief atmest, daß du keinen Streß hast. Stell nicht so hohe Anforderungen an dich, wie du das jetzt gerade tust. Laß das alles los.

Um deine Frage zu beantworten, wann die Energie eines Engels den menschlichen Körper betritt? Das ist verschieden. Im allgemeinen findet das binnen eines Tages nach der Geburt statt. Es gibt zwar eine stete Kommunikation und Verbindung zwischen den biologischen Zellen des Babys und dem Engel, der eintreten möchte, aber die volle Energie dieses Engels steigt nur langsam hinein und kann bis zu einem Jahr nach der eigentlichen Geburt des Kindes benötigen, um sich vollends zu integrieren. Dafür gibt es dann gute Gründe. Aber im allgemeinen findet es kurz nach der Geburt statt. Es gibt energetische Schwingungen, über die das Engelbaby vor der Geburt Verbindung zu den Zellen seines Babykörpers aufnimmt. Je näher die Geburt rückt, desto intensiver wird diese Verbindung. Deswegen ist es gerade für dich so wichtig, daß du alle Erwartungen losläßt, daß du weißt, du bist von Liebe umgeben - Du badest geradezu in Liebe! - und daß du die Hilfe der Menschen auf deiner Seite des Schleiers annimmst. Dieses Kind ist etwas ganz Besonderes, aber sie (!!!) ist auch jemand, der dir einige heftige Lektionen über dich selbst vermitteln wird. (Tobias amüsiert, die Zuhörer lachen).

Und damit, liebe Freunde, beenden wir unser Beisammensein. Es war wunderbar heute, bei euch in dieser Runde zu sein! Diejenigen in der zweiten Runde, die aus eurem Alltagsleben zu Besuch kamen, sind höchst erstaunt über das, was ihr hier lernt. Sie sagen, daß ihr ziemlich wenig mit ihnen über diese Dinge redet! (gluckst amüsiert, die Zuhörer lachen)

Liebe Freunde - wie immer - wir lieben euch!
Und seid versichert, daß ihr niemals allein seid!

And so it is....

THE TOBIAS CHANNELS

Lektion 9: Tanzt mit allem, was vor eurer Tür steht 7. April 2001

TOBIAS:

And so it is....

liebe Freunde, liebe Shaumbra, liebe Lehrer, daß wir uns wieder einmal einfinden in unserer Runde, an unserem Ort der Liebe! Wir danken euch, Shaumbra, daß ihr heute mit uns hier seid, daß ihr uns in eure Runde eingeladen habt. Und es gibt heute vieles, über das wir reden müssen, das wir abhandeln müssen. Es geht um Informationen, die euch zum Denken bringen werden. Ihr werdet die Art und Weise überdenken müssen, wie ihr in der Vergangenheit mit euren Angelegenheiten umgegangen seid. Ihr werdet euch veranlaßt fühlen, erneut darüber nachzudenken, wer ihr seid. Ihr werdet über euer Selbst als den wahren Schöpfer nachdenken müssen.

Während der nächsten paar Minuten eurer Zeit bitten wir euch einfach nur, euer Herz und euer Sein zu öffnen, wenn nun all die Engel und andere Wesenheiten hinzukommen. Sie überfluten förmlich diesen Raum, sie wollen mit euch zusammensein an diesem Tag von Lektion 9, sie wollen bei euch sein, wenn ihr als erste in die neue Energie hineingeht. Ihr seid die Lehrer! Ihr seid diejenigen, die den langen Weg hinter sich gebracht haben, die jetzt hier angekommen sind, die freiwillig bei den ersten sein wollten, die diese neue Energie, diese neue Dimension betreten, die einverstanden waren, Lehrer zu sein für andere.

Während wir in diesen euren Raum kommen, während wir uns in größter Liebe und Ehrerbietung mit euch verbinden, laßt uns eins noch einmal klarstellen. Wir haben es euch schon früher gesagt: Es ist nicht Caudre, der hier sitzt und Tobias oder das Crimson Council für euch channelt! Es ist Tobias, der EUCH channelt, und zwar durch Caudre! Wir channeln euch! Wir nehmen all eure Erfahrungen und eure Energien und eure Gedanken und eure Träume und präsentieren sie euch, stellen sie vor euch hin. In all dem, was wir euch bei unseren Zusammenkünften berichten, ist nur ganz selten etwas völlig Neues enthalten. Alles sollte in eurem Inneren einen Widerhall hervorrufen, weil in Wirklichkeit ihr es seid, die wir hier channeln! Wir nehmen euer Wissen und eure Erkenntnisse und präsentieren sie euch einfach zurück, nur unter einem anderen Blickwinkel. WIR channeln EUCH!

Hinter dieser Feststellung liegt soviel mehr verborgen, das euch offensichtlich werden wird, sobald ihr in eurer Göttlichkeit seid, sobald ihr in eurem neuen Haus anfangt aufzublühen. Hm... wir sind es, die EUCH channeln. (Fast flüsternd jetzt:) Und es ist ein solcher Genuß, daß ihr uns zu euch eingeladen habt und uns daran teilhaben laßt...

Laßt euch einen Moment Zeit, liebe Freunde, und atmet tief. Atmet tief mitten hinein in euer Wesen, euer Sein... Die Liebe, die wir euch heute hier bringen, atmet sie in euch ein! Die Ehrerbietung, atmet sie in euch ein! Die Energie eurer Freunde, eurer Familie, von Shaumbra, atmet sie in euch ein! Sie alle strömen förmlich herbei, damit sie mit euch zusammensein können für die kommende ... Stunde? (gluckst amüsiert) ... oder vielleicht auch etwas länger... hm, hm! (Publikum erheitert)

Atmet tief ein, liebe Freunde, und nehmt dabei all die Ehren auf, die euch heute extra gebracht werden. Laßt euch ehren für eure Reise, für euren Eintritt in die neue Energie, für die Veränderung eurer Schwingung, und dafür, daß ihr so viel in eurem Leben losgelassen und es dadurch überhaupt erst möglich gemacht habt, hier zu sein und zu den Lehrern der Neuen Energie zu werden.

An alle Anwesenden und an alle, die jetzt gerade über Zeit und Raum hinweg mit uns verbunden sind, die dies jetzt lesen: Wir wissen, daß unter euch einige Ängstliche sind, die sich dessen gar nicht so recht würdig fühlen, die sich nicht vorstellen können, daß sie diese grandiose Liebe wirklich verdienen. Wir sehen euch! Wir lächeln euch zu! Wir kennen euch so gut, denn ihr seid Familie! Ganz egal, wie schwierig es auch für euch sein mag, das zu begreifen, wir WISSEN, daß ihr unsere

Familie seid! (mit sehr zärtlicher, liebevoller Stimme) Ihr seid die Schüchternen, die Ruhigen, die eine so brennende Leidenschaft tief in sich spüren, die genau wissen, hier geht irgend etwas Besonderes vor, und doch steht ihr noch im Hintergrund und seid euch immer noch gar nicht so ganz sicher (sehr sanfte Stimme), warum Tobias, warum das Crimson Council ausgerechnet EUCH so ehren sollte, warum wir ausgerechnet vor euch so knien, wie wir das hier tun...

(weiter sehr leise und sanft und liebevoll) Laßt euch Zeit, ihr Ruhigen und Schüchternen, die ihr euch so gar nicht sicher seid, laßt euch Zeit! Ihr werdet wissen, wann die Zeit gekommen ist, einen Schritt nach vorn zu tun. Ihr werdet wissen, wann es sich richtig anfühlt, mutig vorzutreten, auszusprechen, was ihr zu sagen habt und in der neuen Energie die Dinge aktiv in die Hand zu nehmen. Und in der Zwischenzeit nehmt einfach unser Lächeln an und all die Liebe, die wir für euch haben! Akzeptiert, daß ihr geehrt werdet! Ihr werdet geehrt, weil euer Weg lang und voller Erfahrungen war, und wir wissen genau, was ihr getan habt! Wir haben es gesehen. Wir haben es gefühlt. Alles wurde aufgezeichnet! Ihr Ängstlichen, ihr Schüchternen, ihr Zurückhaltenden, eure Zeit kommt sehr bald! Wenn ihr eure Göttlichkeit akzeptieren könnt, die sich aus eurem Inneren heraus entwickeln wird, dann werdet ihr früher oder später auch verstehen, was wir euch hier sagen. Aber heute wenden wir uns insbesondere an EUCH! Ihr seid in der Tat ganz genau so außergewöhnlich, und ihr werdet ganz genau so geliebt wie jeder andere, ganz gleich, ob hier anwesend oder auf anderem Weg mit uns und dieser Information verbunden! Hm... Wir sehen eure Herzen ... glühen. Hm. Und ihr wißt genau, mit wem wir hier reden. Hm.

Nun, wie immer, wenn wir uns in dieser Runde treffen, gibt es geladene Gäste, die teilhaben wollen an diesem wundervollen Ereignis, die als Beobachter kommen, die sehen möchten, wie es denn nun ist für einen Menschen, wenn er in seine eigene Göttlichkeit eintritt. Auf der anderen Seite gibt es viele, viele, die ganz wißbegierig sind und sich sozusagen in eine Art Warteschlange einreihen, damit sie endlich auch einmal hier sein können. Heute abend kommt wieder eine besondere Gruppe geladener Gäste, die in den hinteren Reihen, in der „zweiten“ Runde sitzen werden - denn ihr, die Menschen, sitzt in der „ersten“ Runde. Dahinter versammeln sich alle diejenigen, die zusehen möchten, die bei euch sein und euch ehren möchten, die ein Lächeln und ein paar Tränen mit euch teilen möchten. Sie versammeln sich in der zweiten Runde. Und im Laufe der letzten paar Augenblicke haben sie alle ihre Plätze in diesem Raum eingenommen. Wißt ihr eigentlich, daß wir eine ganz neue Energie erschaffen, eine neue Dimension, indem wir uns hier gemeinsam treffen? Diese Dimension ist weder irdisch noch wie unsere Ebene, es ist vielmehr eine ganz neue göttliche Dimension. Und sie wird erschaffen, indem ihr euer Herz öffnet und die Besucher hineinläßt, die sich nicht in physischen Körpern befinden. Genau das findet in diesem Moment statt.

Diejenigen der zweiten Runde heute abend haben ein ganz besonderes Interesse an euch und eurer Reise. Sie wollen sich unbedingt davon überzeugen, daß ihr diese Reise in die neue Energie fortsetzt, damit ihr Lehrer sein könnt. Ihre Geistkörper kommen heute zu Besuch, weil sie euch wie alle anderen versichern wollen, daß ihr das richtige tut, daß ihr auf dem richtigen Weg seid! In den nächsten Monaten und Jahren eures Lebens werden sie wiederkommen, und dann werden sie von Mensch zu Mensch mit euch zusammensitzen. In der zweiten Runde des heutigen Abends sitzen eure künftigen Schüler. Das sind diejenigen, die zu euch kommen werden, damit sie Lehren erhalten und Heilung bekommen. Sie werden auf seltsame, auf geheimnisvolle Weise plötzlich bei euch auftauchen, und sie werden nicht einmal wissen, wie sie dorthin gelangt sind! Aber sie werden euch aufsuchen, denn sie sehen und fühlen und spüren die Weisheit eines Menschen, der den Weg schon gegangen ist, der seine Göttlichkeit bereits akzeptiert hat, der in die neue Energie eingetreten ist, und der nun aus dieser Dimension und dieser Schwingung heraus arbeitet.

Diejenigen also, die sich hier heute abend in der zweiten Runde drängeln, und es sind weit mehr an der Zahl als die Menschen hier, das sind sozusagen die nächsten Anwärter, und für den Übergang von der alten in die neue Energie werden sie Lehrer brauchen. Sie werden jemanden brauchen, der den menschlichen Abgrund zwischen Alt und Neu bereits überwunden hat, der ein lebendes Beispiel ist als Beweis dafür, daß es zu schaffen ist. Interessant ist die Tatsache, daß ihr bereits in der Vergangenheit ihre Lehrer wart! Schon in früheren Leben habt ihr vor ihnen gesessen, in Tempeln, in Kirchen, in Klassenzimmern. Ihr wart ihre Lehrer. Das wird also nichts Neues für euch sein, ihr seid bereits daran gewöhnt. Irgendwann auf diesem Weg haben sie erkannt, daß ihr zu den ersten gehört, die sich in die neue Energie hineinwagen würden. Und da hoben sie ihre Hand und sagten:

„Wenn ihr es geschafft habt, dann seid meine Lehrer! Seid diejenigen, die mir zeigen, wie ich meinen Körper und meine Emotionen heilen, und wie ich meinen eigenen Geist (spirit) lieben kann!“

Die heutigen Gäste sind aus gutem Grund hier. Und aus gutem Grund jubeln sie euch zu. Sie wissen, erster zu sein ist schwer. Sie wissen, daß ihr dazu vielleicht aufgeben müßt, was euch lieb und teuer war, eure Familie, eure berufliche Karriere, sogar eure Gesundheit und auch eure eigene Wahrnehmung von euch selbst. Sie wußten, es würde eine große Herausforderung sein. Und darum... haben sie auch nicht ihre Hand gehoben... hm. (Gluckst, die Zuhörer lachen) Aber eins wußten sie sicher, daß sie nämlich in euch gute Lehrer finden würden. Sie kommen hierher in dem Bewußtsein, daß ihr alle diese Lektionen mitmacht, daß ihr viel Lebenserfahrung habt, daß ihr wißt, wie man erst losläßt, dann akzeptiert und dann endlich seine Macht wieder in Empfang nimmt.

Sie haben größte Hochachtung vor dem, was ihr da tut - genau wie wir. Wir wissen sehr wohl, daß wir euch jedes Mal erzählt haben, wie machtvoll eure Arbeit ist, wie ganz und gar unglaublich. Und ihr tut das als größten Dienst für Spirit und Alles-Was-Ist. Und ihr könnt es immer noch nicht selbst sehen! Ihr seht nicht, wer ihr seid oder welche Auswirkung ihr auf die Menschen in eurer Umgebung habt! Ihr seht nicht, wie sehr ihr damit eure Erde und das Bewußtsein dieses Planeten beeinflußt! Und vor allem seht ihr eines noch nicht, nämlich wie sehr ihr dadurch das Universum verändert und den Ort, den wir „Zuhause“ nennen. Eure alltägliche Arbeit, alles was ihr tut, wenn ihr wieder von hier fortgeht in euren Alltag, alles verändert die Dinge um euch herum. Aber in Wirklichkeit verändert ihr das Wesen des Königreichs, aus dem ihr stammt.

Wir haben schon viel erzählt über Jacks Reise - also eure eigene Reise - , darüber, wie ihr hierher kamt, welch ausgeprägte Abenteurer ihr wart, wie ihr auf diesem Planeten namens Erde gelandet seid, in diesen Körpern, vollständig vergessend, wer ihr wart. Und trotzdem, auch wenn ihr hier einfach so sitzt, mit jedem eurer Gedanken, mit allem, was ihr tut, verändert ihr das Wesen des Königreiches, aus dem ihr einst kamt! Wir werden in zukünftigen Treffen noch mehr dazu sagen, aber wir wollen das heute schon einmal zur Sprache bringen, denn wir sind immer wieder verblüfft, daß ihr nicht erkennen könnt, wie viel Macht eure Arbeit hat! Ihr glaubt, es geht einfach nur darum, ein Leben hinter sich zu bringen in diesem Körper, es tagtäglich einfach nur durchzustehen. Und dabei geht es in Wirklichkeit darum, daß ihr die Natur von „Zuhause“ verändert...

Dafür ehren wir euch so! Dafür danken wir euch! Und wie gesagt, eines Tages werden wir uns gemeinsam darüber freuen und zusammen lachen, sobald ihr erst eure spirituellen Augen öffnen und die wahre Auswirkung erkennen könnt, die ihr auf die ganze Schöpfung habt, und zwar nicht nur auf euer Universum, in dem ihr augenblicklich lebt, sondern auf die gesamte „Erste Schöpfung“.

Wir sind schon früher gefragt worden, ob ihr zwischen den Leben nach Hause zurückkehrt, und bevor du jetzt wieder fragst (Zuhörer amüsiert, weil Tobias wieder Gedanken liest), die Antwort lautet: Nein. Nein. Ihr kehrt zwar an einen Ort zurück, der viele Eigenschaften von Zuhause hat, wo ihr eure ganze Familie wiederfindet, wo zahllose Engel euch bei der Anpassung helfen, damit ihr nach dem Verlassen eures Körpers wieder ins Gleichgewicht kommt, die euch vorbereiten für das nächste Mal auf der Erde, aber es ist nicht das Zuhause, das ihr einmal gekannt habt. Denn wenn ihr dorthin gehen könntet, ihr würdet niemals wieder zurückwollen auf die Erde. Es wäre einfach zu schwer für euch. Und außerdem, liebe Freunde, wenn ihr jetzt nach Hause gehen würdet, ihr würdet es nicht mehr wiedererkennen, denn die Arbeit, die von euch und von allen anderen menschlichen Engeln geleistet wurde, hat die gesamte Schwingung des Königreichs verändert, von dem ihr einst aufgebrochen seid, vor allem aber dessen Tiefe.

Der Tag wird kommen, und die Zeit und der Ort, wenn ihr wieder Zugriff haben werdet zu allen Erinnerungen eurer gesamten Reise, eines Tages werdet ihr euch an alles erinnern. Ihr könnt euch das so vorstellen wie eine Art Bibliothek, zu der ihr dann Zugang habt. Aber was die Rückkehr nach Hause angeht, wir kennen euch zu gut! Wir wissen, ihr seid die Abenteurer! Wenn ihr erst in die Neue Energie eingestiegen seid, wenn ihr erst einmal anfangt mit dem zu arbeiten, was wir „Quadratsprung“ (quad leap) nennen, hm, dieser Vierer-Energie, oh, liebe Freunde, wir kennen euch! Ihr werdet euch dann regelrecht da hineinstürzen wollen, neue Dimensionen und Orte erschaffen wollen. Eure Geschwindigkeit wird kaum zu bremsen sein. Und auch bei euren neuen Abenteuern werden wir genauso an eurer Seite sein, wie wir es bisher immer waren.

Liebe Freunde, dieser Raum ist nun voll und befindet sich im passenden Gleichgewicht. Alle stehen Schlange, um mit euch zu arbeiten, denn ihr könnt ihnen viel beibringen. Oh, sie werden euch Widerstand leisten, und nicht zu knapp! [gluckst amüsiert] Manchmal werden sie euch beschimpfen, aber gleichzeitig empfinden sie größte Liebe und tiefste Hochachtung für euch! Sie füllen diesen Raum bis zum Bersten, begierig auf den Übergang in eurem Leben wartend, auf den Punkt, an dem ihr zum göttlichen Lehrer werdet, an dem ihr das endlich in eurem Inneren akzeptieren könnt.

Und ihr Zurückhaltenden, ihr Furchtsamen, diese Worte gelten auch für euch! Ihr seid genauso auf dem Weg dahin wie alle anderen! Ihr wolltet nur einfach ein wenig langsamer gehen, noch ein wenig im Hintergrund bleiben. Aber ihr arbeitet ganz genauso schwer, ihr macht ganz genauso viel durch, und ihr seid ganz genauso viel wert wie jeder andere! Liebe ängstliche und schweigsame Freunde, wir richten die Energie dieses Channels ganz besonders an EUCH, denn euch gebührt ebensoviel Ehre, ebensoviel Dank wie allen anderen!

Die Gastgruppe heute abend weiß ganz genau, daß es jetzt so weit ist, euch aufzusuchen in Erinnerung daran, daß ihr ja schon in der Vergangenheit ihre Lehrer gewesen seid. Nun wissen sie, es ist soweit, und sie kommen mit großem Respekt vor der Arbeit, die ihr gemeinsam erledigen werdet. Wir bitten nun Cauldre um einige Minuten Pause, damit dieser letzte Schritt der energetischen Verschmelzung heute abend vollzogen werden kann. Eure künftigen Schüler treten nun vor und wandern durch die Stuhlreihen, Tränen in den Augen. Sie danken euch für alles und ermutigen euch zum Weitermachen, damit ihr dann auch wirklich ihre designierten Lehrer sein könnt. [fast flüsternd] Wir sind nun eine Zeitlang ruhig, hm...

- Fast eine Minute Pause -

Sie sagen zu euch: „Oh, geliebte Lehrer! Geliebte Lehrer, akzeptiert die Rolle, die auf euch wartet! Akzeptiert diesen Ehrensessel, der euch als Lehrer der Neuen Energie erwartet!“ Sie sagen, daß sie es kaum abwarten können, endlich wieder mit euch zusammenzusein, endlich wieder von euch lernen zu können. Sie verstehen auch, daß es manchmal gute Gründe für euch gibt, ein wenig innezuhalten in dieser Entwicklung, ein wenig zu zögern, nicht genügend Vertrauen aufbringen zu können... Aber sie drängen euch, eure Reise fortzusetzen. Sie bitten euch heute abend, gut zuzuhören, denn die heutige Lektion wird ein wesentlicher Schlüssel und ein bedeutendes Element eures Übergangs sein. Sie danken euch nun noch einmal und nehmen nun wieder ihre Plätze in der zweiten Runde ein, damit wir mit der Erörterung des heutigen Tages weitermachen können.

Diese Augenblicke miteinander sind so süß und so kostbar für uns, ihr Lieben! Manchmal möchten wir einfach nur so bei euch sein, einfach nur hier sitzen. Trotzdem, wir werden reden. Hm...

Nun also, als ihr euch entschlossen hattet, daß ihr zur Erde gehen würdet, da standen eine Menge Vorbereitungen an, um das überhaupt möglich zu machen, um zum allerersten Mal eine physische Form annehmen zu können. Das erforderte Äonen an Vorbereitungszeit. Bevor ihr überhaupt in physischer Form hier auftratet, und wir erwähnten das schon bei unserem letzten Treffen, kamt ihr in eurer Geistform zu Besuch, in der Lichtform jener Zeit, als die Erde und dieses Universum allmählich begannen, Struktur anzunehmen. Ihr habt diese Reisen als „Schwingung“, als Lichtkörper gemacht, damit ihr euch an die Eigenschaften dieses Planeten gewöhnen konntet, an die Dimension der „Zwei“, ausgedrückt durch Materie.

Diese Besuche hier waren notwendig für euch, sie erfolgten über einen langen Zeitraum hinweg. Aber ihr wart nicht im physischen Körper hier, sondern im Lichtkörper, denn ihr mußtet euch erst einmal an diese so außerordentlich verlangsamte Schwingung anpassen. Ihr wart nämlich an eine sehr schnelle Schwingung gewöhnt. Ihr mußtet euch also an den Aufenthalt hier und an diese niedrige Schwingungsrate erst ganz allmählich gewöhnen, damit ihr euch letztendlich an einen physischen Körper anpassen konntet.

Als ihr zum ersten Mal hier wart, da war die Erde ein unfruchtbarer Ort. Ihr kamt hierher, weil ihr sowohl eure eigene Energie hier plazieren wolltet als auch, um euch an die Dualität und an die verlangsamte Schwingung zu gewöhnen. Ihr kamt regelmäßig und pflanztet jedes Mal euer Bewußtsein

und eure Energie mitten in die Erde selbst. Ihr wart sogar sozusagen „versteint“ (gluckst amüsiert), denn auch in Fels und Stein habt ihr euer Bewußtsein verankert. Auch in den Boden, in den Staub der Erde habt ihr euer Bewußtsein und eure Energie hineinversetzt. Und als sich daraufhin erstes Leben auf der Erde entwickelte, da habt ihr eure Schwingung in die allerwinzigsten Lebensformen hinein plaziert, um herauszufinden, wie es sich wohl anfühlen würde, in einen lebenden Organismus hineingeboren zu werden. Und für eine ganze Ewigkeit, Zeitalter um Zeitalter, versetztet ihr euer Bewußtsein in immer höher entwickelte Lebensformen, die nach und nach auf der Erde auftauchten. All das erstreckte sich (aus menschlicher Wahrnehmung) über einen unvorstellbar langen Zeitraum, aber aus der Dimension gesehen, aus der heraus ihr das alles damals unternehmt, war es eigentlich überhaupt nicht lange, hm.

Als ihr die ersten Male in eurem Lichtkörper zu Besuch auf die Erde kamt, empfanget ihr eine Existenz im Wasser als ganz besonders angenehm, es paßte am besten zu euch, denn es fühlte sich nicht ganz so grausam an wie das Leben an Land. Ihr habt viel Zeit damit verbracht, eure Energie in jene archaischen Lebensformen zu pflanzen, die sich allmählich auf eurem Planeten zu entwickeln begannen. Liebe Freunde, zu euren Lieblingswesen unter den komplexen Formen, in denen ihr lange Zeit verbracht habt, zählen die Wale und Schweinswale. Und ihr habt sehr viel Zeit dort verbracht, denn ihr liebtet diese Energie, ihr liebtet diese spielerische Heiterkeit, ihr liebtet es, eure spirituelle Weisheit in einem solchen Körper ausleben zu können. Hm ... Ihr fühlt euch noch heute zu diesen Wesen hingezogen, denn in Ihnen habt ihr euch am wohlsten gefühlt, sie reizten euch am meisten.

Vertut euch also nicht, ihr wart es, zusammen mit all den anderen Engeln, die ebenfalls hierherkamen, die diesen Planeten zuerst belebt haben und ihn dann von einem Felsen im All zu einem lebenden Wesen transformierten, zu Gaya. Er wurde zu einem Ort blühenden Lebens! Ihr kamt in eurem Lichtkörper hierher und legtet die energetischen Grundlagen für diesen Ort, was für dynamische, lebendige und ständig wachsende Kräfte!

Gaya, das seid IHR, denn ihr wart hier und habt diesen Ort gegründet. Die Ozeane und Seen, das seid IHR, denn ihr seid schon darin geschwommen, lange bevor ihr einen physischen Körper hattet. Die Bäume, die Blumen, die Pflanzen, die pflanzliche Nahrung, all das seid IHR. Denn ihr wart zuerst hier, ihr habt all diese Strukturen und Muster und die Architektur erschaffen, ihr habt den Keim dieses Planeten gelegt. Gaya ist ein lebender Organismus. Sie ist IHR. Hm ...

Wenn ihr in euren Weltraum blickt und in eure Sterne, nichts, was ihr entdeckt habt, besitzt die Eigenschaften wie Gaya, WEIL IHR ALS ENGEL NICHT DORTHIN GEGANGEN SEID, UM ES SEHEN ZU KÖNNEN. IHR KAMT HIERHER. Ja, es gab wirklich noch einige Reisen zu anderen Planeten, wie ihr das ausdrücken würdet, bevor ihr euch dann endgültig für die Erde entschieden habt. Es gab Lichtkörper-Erkundungsreisen zu anderen Sternen und anderen Planeten. Aber, liebe Freunde, die ERDE war der Planet der Wahl, der Ort, an den ihr schließlich gegangen seid, der Ort, den ihr für eure physische Existenz ausgewählt habt.

Wir erwähnen das heute, weil wir euch einen Teil eurer Reise erklären möchten, die ihr unternommen habt. Wie wir schon sagten, eine Menge Vorbereitungen waren erforderlich, bevor ihr überhaupt hierherkommen konntet. Und man war sich allgemein bewußt, wenn ihr eure Energie in Materie hineinversetzen würdet und letztlich sogar in einen physischen Körper, dann würdet ihr ein „Team“ an eurer Seite brauchen. Dies waren eure „geistigen Führer“. Sie waren immer zu zweit, und sie haben euch auf allen Reisen begleitet. Sie nahmen keinen physischen Körper an wie ihr, sie behielten ihren Lichtkörper bei. Aber sie blieben ständig an eurer Seite, während all eurer Reisen, während eurer Verkörperung, während all eurer vielen irdischen Inkarnationen. Sie waren immer bei euch. Ihre Rolle war einfach, sie sollten die energetische Balance aufrechterhalten, einen spirituellen Faktor hüten, damit euer Gleichgewicht sichergestellt wäre. Sie waren wie Boten von der anderen Seite des Schleiers, die euch ständig begleiteten.

Wenn sie das nicht getan hätten, liebe Freunde, wenn ihr ohne die Begleitung von „Guides“ gekommen wärt (und über diese Möglichkeit sorgte man sich tatsächlich), dann hättet ihr möglicherweise so tief in der Dualität versinken können, daß ihr nie wieder hinausgefunden hättet. Eure „Guides“ hielten die Verbindung zur anderen Seite des Schleiers aufrecht, die Rückbindung an uns.

Sie blieben sehr lange bei euch. Und wie ihr wißt, haben sie sich nun entweder schon verabschiedet oder sie sind dabei, ihre Energien zurückzuziehen, damit ihr nun Alles-Was-Ihr-Seid selbst übernehmen könnt, eure eigene Göttlichkeit. Es ist eines der allerhöchsten Komplimente an euch, daß ihr nun in der Lage seid, euer eigenes Gleichgewicht selbst aufrechtzuerhalten!

In genau diesem Raum hier, in dem wir uns jetzt gerade versammeln, erklärte Kryon vor einigen Jahren noch andere Eigenschaften der „Guides“. Er beschrieb, daß sie große Gefäße mit sich führten, und während ihr eine Erfahrung nach der anderen durchlebtet und als menschliche Engel immer wieder neue Erkenntnisse, neue Ebenen der Erleuchtung erlangtet, da sammelten sie all diese Energie in diesen riesigen Gefäßen. Ihr könnt euch das vorstellen wie ein flüssiges, goldenes Licht, das diese großen Behälter füllte. Eure geistigen Führer haben die Gefäße die ganze Zeit über mitgeschleppt und sie mit euren Erkenntnissen und euren neuen Einsichten gefüllt.

Die „Guides“ haben alles eingesammelt, was an wundervoller Energie goldenen Wissens und goldener Weisheit auch immer von euch ausströmte. (wieder Gedanken lesend) Aber ja, an denjenigen, der hier fragt, natürlich wart ihr einverstanden damit, ihnen das alles zu überlassen! Sie haben es euch nicht einfach weggenommen. Aber es hätte euch zu bestimmten Zeiten nicht sonderlich gut getan auf dieser Erde, und so haben die Guides es für euch gesammelt.

Als die großen Kessel voll waren, da erschien eine andere Gruppe. Sie nahmen die gefüllten Gefäße mit und ersetzten sie durch neue leere Behälter. Und diesen unbeschreiblichen Honig - golden und süß und nahrhaft - den brachten sie zurück auf die andere Seite des Schleiers. Dort wurde diese Energie dazu benutzt, um euer Universum weiter zu erschaffen. Diese eure Energie fand also ihren Weg zurück bis in das Königreich, aus dem ihr einst aufgebrochen wart. Diese Energie aus goldenem Honig, die ihr hier auf der Erde selbst hergestellt habt durch eure Erleuchtungsschritte und durch eure Erkenntnisse, sie fand den Rückweg ins Königreich, damit sich die ursprüngliche Natur von Zuhause ganz und gar verändern konnte, damit Alles-Was-Ist sich weiter ausdehnen konnte. Dies war das größte Geschenk der Liebe, das je von einer Wesenheit gegeben wurde! Und da fragt ihr euch, wieso wir euch ehren, und warum wir vor euch sitzen und weinen in dem Wissen, daß ihr immer noch nicht erkannt habt, wer ihr eigentlich seid!

Es hat immer schon eine bestimmte Gruppe gegeben, die wir die „Runners“ nennen. Diese Gruppe wird es auch weiterhin geben! Das sind die „Springer“, das heißt, sie können zwischen beiden Seiten des Schleiers hin und her wechseln. Sie sind diejenigen, die auch künftig als Boten dienen und Energien regulieren. Sie nehmen all die Dinge, die ihren Ursprung in eurem menschlichen Bewußtsein, eurer dualen Dimension haben und bringen sie durch den Schleier zurück auf die andere Seite. Wir nennen sie „Runners“, weil sie den Energiefluß zwischen euch und unserer Seite gewährleisten, und im Gegenzug bringen sie dann die neuen Werkzeuge, die neuen Gefäße und die neue Energie zu euch zurück.

Oh, sie haben in diesen Tagen viel zu tun, diese Runners! Ihr arbeitet nämlich augenblicklich auf Hochtouren. Normalerweise haben sie immer unmittelbar mit euren Guides zusammengearbeitet, aber eure Guides sind jetzt nicht mehr zwischengeschaltet. Früher waren sie als „Boten der Liebe“ ständig an eurer Seite gewesen. Nun suchen die Runners den direkten Kontakt mit euch. Wir möchten euch jetzt näher erklären, wie das vor sich geht, hm.

Erst einmal bitten wir euch an dieser Stelle, macht es euch ein wenig gemütlich auf eurem Stuhl, dann werden wir zu Lektion 9 kommen. Versetzt nun euch und eure Energie in euer neues Haus. Liebe Shaumbra, erlaubt euch, in eurem neuen Haus zu sein, an diesem Ort eurer Göttlichkeit, dort wo ihr dabei seid zu lernen, wie ihr zum Schöpfer werdet. Während ihr eure Energien so anpaßt, teilen wir euch etwas Interessantes mit. Von Anfang an - als ihr zum allerersten Mal auf die Erde kamt und einen physischen Körper annahmt, bis zu diesem Augenblick, in dem wir hier gemeinsam sitzen, konntet ihr niemals wirkliche Schöpfer im wahren Sinne des Wortes sein. Es war euch nämlich einfach nicht möglich, wir erläutern das jetzt.

Ihr habt eure einzelnen Inkarnationen immer im voraus geplant, in enger Zusammenarbeit mit eurem Planungsstab, also euren Engeln. Ihr habt bestimmte Ziele und Lektionen festgelegt. Ihr habt eine Art „spirituellen Geschäftsablauf“ entworfen sozusagen, hm. Und erst dann seid ihr auf die

Erde zurückgegangen in einen menschlichen Körper und habt euch an all die Parameter gehalten, die ihr selbst aufgestellt hattet. Sobald ihr ein Ziel erreicht hattet, habt ihr euch dem nächsten „auf eurer Liste“ zugewandt.

Und wenn man sich in diesem Modus befindet, liebe Freunde, dann ist es schwierig, Schöpfer im wahren Sinne des Wortes zu sein! Denn in diesem Modus wart ihr jemand, der Erfahrungen sammeln, und der lernen wollte. Aber Schöpfer konntet ihr kaum sein, weil ihr eben alle Parameter bereits im voraus entschieden hattet. Tief in eurem Wesenskern aber habt ihr euch immer so sehr frustriert gefühlt, wart ihr doch vor eurer Ankunft auf der Erde wirkliche Schöpfer gewesen! Immer hattet ihr Dinge bewegt!

In euren vielen Inkarnationen wart ihr immer frustriert darüber, daß ihr nicht aus euren „Schubladen“ ausbrechen konntet, daß ihr nicht über den gleichen offenen und leichtfließenden schöpferischen Ausdruck verfügtet wie vorher. Wie wir schon sagten, das ist jetzt anders! Alle Kapitel jenes Buches sind fertig. Und in eurem neuen Buch gibt es nur noch leere Seiten, die darauf warten, mit euren Schöpfungen gefüllt zu werden!

Wenn ihr so in eurem neuen Haus sitzt, liebe Freunde, dann geschehen dort Dinge, an die ihr euch gerade erst gewöhnt. Wenn ihr den großen Pinsel nehmt und damit diesen breiten Strich erschafft, wie wir es gesagt haben, dann setzt das eine Aktion in Gang. Es erzeugt eine spezielle Energie. Es erzeugt eine ganz bestimmte Schwingung, die immer weiter anwächst und sich fortentwickelt, eine Kraft aus sich selbst heraus. Es bleibt alles so lange neutral, bis ihr endlich den Pinselstrich macht. Aber wenn ihr das dann tut, dann fängt alles an!

Mit dem breiten Pinselstrich erzeugt ihr eine Schwingungsenergie, die ihre Arbeit auf innersten Ebenen beginnt. Wenn ihr all diese Schwingungen, die vom Inneren eures neuen Hauses ausgehen, miteinander kombiniert, und wenn ihr dann noch die Leidenschaft hinzufügt, die „Frucht der Rose“, dann wirkt sich das wie Extra-Treibstoff auf eben diese Energien aus, die in eurem neuen Haus erschaffen wurden. Ihr könnt euch diese Schwingung, diese Schöpferenergie als Stein vorstellen, den man ins Wasser wirft. Er verursacht konzentrische Wellen, die von einer Mitte ausgehen. Er erschafft Energiewellen, und diese Energiewellen durchdringen euer Haus. Liebe Freunde, wie ihr schon bemerkt habt, wir beziehen das Wort „Absicht“ gar nicht mit ein! Wir haben euch nicht gesagt, daß ihr eine bestimmte Absicht hegen sollt, wenn ihr den breiten Pinselstrich erschafft oder wenn ihr eure Leidenschaft hinzufügt. Dafür gibt es natürlich einen Grund, den wir nun darlegen wollen.

Der breite Pinselstrich „zündet“ den schöpferischen Ausdruck, die Leidenschaft verleiht zusätzlichen Antrieb. Die Wellen werden ausgesandt, diese Wellen, die aus der Liebe des neuen Schöpfers bestehen, und sie pflanzen sich fort, über euer neues Haus hinaus, über die kleine Mauer hinweg, die euer Grundstück umschließt...

Diese Wellen aus Liebesschwingung durchdringen alles rundherum, alle Dinge, alle Menschen, eure ganze Stadt, selbst die Erde, die ihr selbst miterschaffen habt. Unzählige Wellen aus Liebe folgen aufeinander, immer wieder eine, dann eine nächste, immer so weiter. Warum würdet ihr diesen Wellen aus reiner Liebe und Schwingung vorschreiben wollen, was sie tun, oder wie sie sein sollten? Sie kommen aus eurem Inneren! IHR SEID ES! Und, liebe Freunde, wenn die Wellen ausgesandt werden, dann verändert das nicht nur die Schwingung in euch selbst, sondern auch alles andere im Außen.

Diese Schwingungen strömen von euch aus, dann berühren sie andere Menschen, sie berühren den Himmel und die Meere, sie berühren das menschliche Bewußtsein. Diese Wellenschwingung, die von euch ausgeht, sie braucht keine Absichtserklärung! Sie ist bereits im Gleichgewicht! Diese eure Wellen enthalten die neue Balance der „4“, das neue spirituelle Gleichgewicht für eure Erde. Keinerlei Zielrichtung ist nötig. Sie befinden sich von allein in vollkommenem Gleichgewicht.

Und welche anderen Elemente sie auch immer berühren mögen auf ihrem Weg, seien es andere Schwingungen oder sogar Bewußtseinsformen, die ausgewogene Liebesschwingung der „4“ trägt in sich das Potential, alle anderen Energien ins Gleichgewicht zu bringen und zu erneuern, was auch

immer sie berühren mag. Ob die berührte Energie allerdings darauf reagieren möchte, das bleibt ihre eigene Entscheidung.

Die Energie, die ihr aus euch heraus abstrahlt, aus eurem göttlichen Wesen und aus eurem neuen Haus, sie ist vollkommen, aus sich selbst heraus vollständig. Es gibt keinerlei Grund dafür, warum man ihr irgend etwas hinzufügen sollte, weder eine bestimmte Eigenschaft wie männlich/weiblich noch eine spezielle Richtung oder ein Ziel oder sonst irgend etwas. Sie entströmt euch vielmehr in vollkommener Reinheit. Sie entströmt euch in Liebe und in Vollendung. Versucht nach Möglichkeit nicht, ihr euren menschlichen Verstand anzuhängen! Akzeptiert, daß sie bereits vollkommen und perfekt ist. Wenn diese Energie von euch ausgeht, dann ist sie bereits in einem Zustand der Perfektion!

Nun passiert allerdings noch etwas Spannendes hier. Wenn ihr einen Stein ins Wasser werft, dann verursacht er Wellen, die konzentrisch nach außen laufen, dabei allmählich immer weiter abebben und schließlich ganz verschwinden. Aber wenn ihr euren breiten Pinselstrich macht und eure reine Liebe und eure Leidenschaft hinzugebt, dann verhalten sich die Wellen, die ihr auf diese Weise aussendet, ganz anders. Liebe Freunde, diese Wellen beeinflussen nicht nur alles um euch herum, sondern sie laufen am Ende auch wieder zu euch zurück! Und das tun sie auf die bestmögliche Art und Weise, denn diese Wellen aus Liebe und Schwingung werden auf ihrem ganzen Weg begleitet von den Runners.

Runners stellen sicher, daß die Wellen auch am richtigen Ort ankommen. Sie sind wie Etappenziele zwischen zwei Punkten, zwischen zwei Energien. Und wenn dann die Wellen umdrehen und zu euch zurücklaufen, unterstützt von den Runners, dann bringen sie euch alles mit, was ihr braucht, alles zur rechten Zeit, alles auf angemessenste Weise. Ihr werdet einen Schlag gegen eure Haustür hören, wie ihr ihn noch nie zuvor vernommen habt! [Zuhörer erheitert]

Und liebe Freunde! Liebe Freunde! Lektion 9: „TANZT MIT ALLEM, WAS VOR EURER TÜR STEHT!“
[großes Gelächter]

Lektion 9 der Creator-Serie: „TANZT MIT ALLEM, WAS VOR EURER TÜR STEHT!“

Während ihr euch so hineinbewegt in diese neue Energie, da sehen wir viele von euch, die dieses Türklopfen, diesen Lärm, ja manchmal sogar die Türklingel durchaus hören. Und dann versteckt ihr euch. Ihr macht einfach nicht auf. [Erheiterung im Publikum] Und andere wieder sehen wir die Tür öffnen - und gleich wieder zuschlagen... [viel Gelächter] ... Weil sie nicht sehen, was sie ihrer Meinung nach sehen sollten, ignorieren sie es lieber ganz, klatschen die Tür zu und warten auf Spirit, damit er ihnen endlich das liefert, was sie für ein brauchbares Päckchen halten [gluckst amüsiert, alle sind erheitert].

Liebe Freunde, Lektion 9 heißt doch: „TANZT MIT ALLEM, WAS VOR EURER TÜR STEHT!“ Es wird das Passende sein! Es wird das Passende sein! Diejenigen, die sich heute hier in der zweiten Runde versammeln, sie werden demnächst vor eurer Tür stehen. Sie werden weder wissen, wieso sie eigentlich da sind, noch wer ihr seid, oder was sie überhaupt dazu veranlaßt hat! Und ihr Gesichtsausdruck - ein bißchen ängstlich, etwas nervös, aber vor allen Dingen völlig verblüfft und sprachlos! Sie haben keine Ahnung, wie sie vor eurer Haustür gelandet sind. Die Runners in ihrer Begleitung können sie ja nicht sehen, ihre eigenen Runners und auch eure, die alle Energien mobilisiert hatten, um sie genau vor eurer Tür abzusetzen.

Wenn sie an eure Tür kommen, dann ist es ganz egal, wie sie aussehen, oder wer sie sind, oder welche Energien damit verbunden sind, vielleicht ist es gar keine Person, sondern ein Gegenstand, irgendein Ding, ein Gedanke, es kann alles mögliche sein, liebe Freunde! Aber was auch immer da vor eurer Tür steht - TANZT damit!

Damit wollen wir sagen, daß nun die Zeit für Interaktionen gekommen ist. Packt alles zusammen, was ihr über euch wißt und nehmt alles, was ihr je gelernt habt, und wendet es jetzt an! Verschmelzt eure Energien mit dem, was immer da vor eurer Tür steht, Mensch oder Gegenstand. Oh - es könnte ja vielleicht ein Scheck sein mit der Aufschrift: "Sie sind soeben Millionär geworden". Hm...

(publisher clearing house, ein Werbeunternehmen, das wie manche Firmen in Deutschland kleine Rubbellose verschickt, mit denen man anbeglich schon gewonnen hat)

(Schallendes Gelächter)

Hm. Hm. (Tobias verbeißt sich das Lachen) Was auch immer vor eurer Tür steht, es wurde extra dort hingebracht! Eure Runners haben es sozusagen geliefert, in der bestmöglichen Version, aufgrund eurer persönlichen Schwingung. Zeit zu interagieren! Zeit, den Tanz zu beginnen, liebe Freunde, eure gesamte Energie hineinzustecken! Wenn es vor eurer Tür steht, dann ist es auch das Passende! Wir würden jetzt gern noch über ein paar Eigenschaften der alten Energie sprechen. Es gibt da welche, die wir die „Jäger und Sammler“ nennen möchten. Das sind die Menschen, die fleißig Nüssen und Eicheln hinterherjagen und alles einsammeln, genau wie die Eichhörnchen das tun, um sich damit in ihrem alten Haus sozusagen einen Wintervorrat anzulegen, denn sie fürchten immer, irgendwie nie genug zu haben. Also sammelten sie Eicheln, immer mit gebeugtem Rücken, ständig den Boden absuchend, trugen das alles ins Haus und legten sich einen Vorrat für den langen Winter an. Sie handeln wirklich umsichtig, aber liebe Freunde, sie tun das aus einer gewissen Angst heraus.

Und dann gibt es noch die Menschen in der alten Energie, die zu den sogenannten „Ich-will-Aber“-Typen zählen. Sie „wollen“, daß etwas geschieht. Sie versuchen es mit schierer Willenskraft. Sie versuchen, etwas zu erschaffen, indem sie es mit ihrem Willen erzwingen. Oh, gelegentlich funktioniert das sogar, ab und zu jedenfalls, meine Freunde. Aber im allgemeinen laugt es sie nur völlig aus und frustriert sie. Sie wollen eine unpassende Energie dazu zwingen, etwas auf ganz und gar nicht angemessene Weise zu erschaffen. Dann sind da noch die „Imaginierer“, die denken, wenn sie etwas nur genau genug vor ihrem geistigen Auge visualisieren und so dieses Bild oder was auch immer in ihrer Vorstellung erschaffen, dann würde es schon Wirklichkeit werden. Und gelegentlich funktioniert auch das, wenn genügend Energien dort hinein investiert wurden. Aber, liebe Freunde, warum solltet ihr euch so verausgaben? Warum solltet ihr euch unbedingt selbst frustrieren wollen? Es gibt in der neuen Energie doch einen viel besseren Weg! Nehmt euren riesigen Pinsel, fügt eure Leidenschaft hinzu, und dann wartet in aller Ruhe ab, was euch vor die Tür geliefert wird. Wenn es da steht, dann ist es Zeit, etwas zu tun, all eure Energie hineinzustecken, sowohl eure menschlichen als auch eure göttlichen Talente anzuwenden.

Wann immer ein Schüler zu euch gebracht wird, auch wenn ihr es nicht besonders toll findet, wie er aussieht, wie er sich benimmt, oder wie er riecht ... hm, (Gelächter im Publikum) ... Zeit für ein Tänzchen! Geht näher ran! Nehmt persönlichen Kontakt auf! Sie wurden aus gutem Grund bis vor eure Haustür gebracht. Was wir hiermit eigentlich sagen wollen, liebe Freunde, ist: Legt eure menschlichen Vorurteile ab und wißt, daß alles genau so ist, wie es sein soll!

Sollte vor eurer Tür ein Gegenstand liegen, es gibt einen Grund dafür. Solltet ihr euren Job verlieren, auch das wurde euch auf die Türschwelle gelegt, es gibt einen Grund dafür. Tanzt damit! Drückt eure Gefühle aus, eure Emotionen! Ihr fühlt Ärger und Schmerz? Tanzt! Drückt es aus! Glaubt nicht, ihr müßtet heiliger sein als ihr ohnehin schon seid! Wir wissen, daß manchmal Schmerz damit verbunden ist. Wenn ihr aber damit tanzt, wenn ihr euren Gefühlen Ausdruck verleiht, wenn ihr sozusagen den Augenblick umarmt, dann werdet ihr plötzlich Dinge darin entdecken, die euch vorher verborgen geblieben sind. „TANZT MIT ALLEM, WAS VOR EURER TÜR STEHT!“

Das wird ein Problem für euch werden, zumindest für viele von euch! Ihr seid so daran gewöhnt, Pläne zu entwerfen, Vorentscheidungen zu treffen darüber, wie die Dinge aussehen oder sein sollten, oder wie ihr gern hättet, daß sie wären. Das wird ein richtiger Paradigmen-Sprung für euch werden, weder 2 noch 4 ... (Gelächter) Denn jetzt, liebe Freunde: keine Sorgen mehr, keine Planungen mehr, kein Eicheln sammeln mehr, kein „Ich-will-aber“ mehr, statt dessen machen wir es euch SO einfach! (humorvoll)

Nehmt den Pinsel, erschafft den Pinselstrich, und dies setzt eine Schwingungssequenz allerhöchster physikalischer Ordnung in Bewegung. Sobald ihr eure Liebe und eure Leidenschaft hinzufügt, werden die Wellen ausgelöst. Sie haben Auswirkung auf andere Menschen (die so weit sind). Sie verändern die Natur der Dinge außerhalb eures neuen Hauses (falls die schon so weit sind). Und bei

ihrem Rücklauf bringen dann die Wellen alles mit, was gerade am besten paßt, alles, was angemessen ist! Ganz gleich, ob es sich um Menschen handelt, um Beziehungen oder Partnerschaften, um Wohlstand oder Gesundheit, sie bringen das alles mit! Und die Runners stellen sicher, daß es auf jeden Fall bei euch ankommt, ganz gleich, was auch immer sich in den Weg stellen möchte, um das zu verhindern.

Merkt ihr eigentlich, was wir hier sagen? Seid in eurem göttlichen Zustand und wißt, daß alles Passende zu euch kommt! Fleht nicht Spirit an. Bettelt nicht um diese Dinge, liebe Freunde. Es ist so einfach! Es wird euch ganz schön herausfordern, und eure Ängste werden hochkommen. Und wenn ihr den Gedanken vor eurer Haustür nicht gleich hören könnt, dann werdet ihr eine Zeitlang glauben, daß ihr vielleicht alles verkehrt macht. Aber es gibt hier weder eine Schwierigkeit noch ein Problem! Man kann nicht lernen, es richtig zu machen. Es IST einfach!

Wenn ihr nicht sofort ein Geräusch an eurer Haustür hören könnt, dann bedeutet das nichts anderes, als daß die Wellen, die ihr ausgesandt habt, noch bei der Arbeit sind! Ihr könnt euch also gemütlich in euren Schaukelstuhl in eurem neuen Haus setzen und darauf warten, daß es klopft. Jetzt ist die Zeit zum Entspannen gekommen, nicht um sich Sorgen zu machen! Wenn ihr euch Sorgen macht, wenn ihr eurer eigenen Göttlichkeit nicht felsenfest vertraut, dann hat das Auswirkung auf die Wellen, die ihr aussendet! Und folglich wird euch auch nicht das Allerbeste mit der allerhöchsten Schwingung zurückgebracht werden können. Also bitte keine sorgenvollen Schwingungen, wenn ihr die Wellen losschickt! Liebe Freunde, Lektion 9: „TANZT MIT ALLEM, WAS VOR EURER TÜR STEHT!“ Wenn ihr dieses Klopfen vernehmt, wenn euch etwas geliefert wurde, ob an eurem Arbeitsplatz, zu Hause oder irgendwo in eurem Leben, dann wurde es aufgrund allerhöchster Schwingung zu euch gebracht, in absoluter Angemessenheit. Nun ist eure Zeit gekommen zu handeln! Nun ist es Zeit, an die Arbeit zu gehen!

Ihr fragt: „Tobias, wie werden wir wissen, was zu tun ist, wenn wir die Tür öffnen und draußen ist tatsächlich etwas für uns?“ Und unsere Antwort, liebe Freunde, haben wir euch schon bei unserem letzten Treffen gegeben: Sucht nicht nach Hinweisen auf „links, rechts, Mitte“, sondern richtet euren Blick auf ALLES! Wenn die Person vor eurer Tür steht, wenn sie dort sozusagen abgesetzt wurde von den Runners, und wenn ihr euch beide keinen Reim darauf machen könnt (gluckst amüsiert), dann schaut über das Offensichtliche hinaus! Schaut mitten hinein in ALLES. Dies ist nämlich die vierte Ebene der Erkenntnisse. ALLES, das ist die höhere Ebene des Verstehens. Darin enthalten sind alle eure Antworten, und ihr werdet wissen, was zu tun ist. Ihr werdet wissen, welcher Tanz getanzt werden will.

„TANZT MIT ALLEM, WAS VOR EURER TÜR STEHT!“ Jetzt ist die Zeit des Interagierens.

Wir verwenden den Begriff „Tanzen“ weil er für die Schönheit von Ausdruck steht - hm, und obwohl wir wissen, daß Cauldre in dieser Kunst nicht gar so bewandert ist ... (gluckst amüsiert, Publikum erheitert). Aber es ist ein wunderbarer Ausdruck von Interaktion zwischen den verschiedenen Elementen, fließend und anmutig. Wir sagen deswegen nicht einfach „tut etwas“, wenn ihr etwas vor eurer Tür findet. Wir verwenden das Wort „tanzen“, weil es alles beinhaltet, weil es schön ist, weil es eine Kunst beschreibt. Tanzt einfach! Agiert miteinander! Wenn ihr in ALLES schaut, dann werdet ihr wissen, was zu tun ist mit diesem Gegenstand, diesem Gedanken, dieser Person, diesem Gefühl, ganz gleich, was auch immer da bis zu eurer Türschwelle gebracht wurde. Das Problem für euch Lehrer ist: Könnt ihr eure täglichen Planungen einfach fallenlassen, mit denen ihr immer wieder festlegt, wie die Dinge aussehen sollten? Ihr konntet euch zwar auf diese Weise immer gut orientieren, und all das hat euch durchaus gute Dienste geleistet, denn es hat euch schließlich bis hierher gebracht. Ihr habt immer vom Verstand her vorhergeplant, und nun ist es Zeit, das loszulassen. Oh, einigen unter euch wird gerade das enorme Probleme bereiten, hm! Und wir nehmen hier Bezug auf Dinge in eurem eigenen Leben. Wir wissen durchaus, daß ihr euch beispielsweise an eurem Arbeitsplatz genötigt sehen werdet, euch bestimmten Dingen zu unterwerfen. Aber in der neuen Energie werdet ihr erkennen, daß diese Planungen eigentlich eher eine Täuschung sind, ihr werdet plötzlich sehen, wie viel Einschränkung sie in Wirklichkeit für euer Leben bedeuten. Ihr werdet solche Planungen nicht brauchen. Und auch auf diese schwierigen mentalen Übungen wie Willenskraft, Konzentration und Vorstellungskraft werdet ihr künftig verzichten können. Gerade das, liebe Freunde, hat euch nämlich so erschöpft! Gerade das hat euch so viel Energie abgezogen. Ihr

versucht, eure Gesundheit zu „wollen“? Das wird so nicht funktionieren. Ihr möchtet Wohlstand „wollen“? Ihr werdet euch am Boden wiederfinden.

In der neuen Energie, liebe Freunde, strahlt ihr eine Schwingung aus, und die Reflektion (der Rücklauf) dieser Schwingung bringt genau das mit, was ihr braucht. Und wenn das eintritt, dann tanzt damit! Vielleicht ist es ein Angebot für einen neuen Job, vielleicht eine ganz neue therapeutische Methode, die sich gut anfühlt in der neuen Energie. Vielleicht ist es ein Freund, ein Gefährte, eine Beziehung. Vielleicht, liebe Freunde, vielleicht ist es aber auch ein Blick auf euch selbst, auf das Was-Ihr-Wirklich-Seid, auf eure lange Reise, auf alles, was ihr geleistet habt, um den Charakter und die Natur der Schöpfung zu verändern...?

Lektion 9: So einfach! Und doch werdet ihr gründlich überdenken müssen, wie ihr bisher gehandelt habt. Wißt ihr, daß nichts weiter nötig ist als einfach nur in eurem Haus zu sein und dort breite Pinselfrisuren erschaffen, dann eure Leidenschaft hinzuzufügen und schon setzen sich ganz von selbst diese Wellen aus Liebe in Gang, völlig ohne jede Wertung, völlig ohne Absicht, in totaler Perfektion, um dann in der gleichen Perfektion alles zu euch zurückzubringen, was auch immer ihr braucht? Diese Lektion wird eine Herausforderung für euch sein! Aber wenn ihr erst einmal angefangen habt zu verstehen, dann werdet ihr euch wirklich darüber wundern, wie ihr so lange ohne das alles klar kommen konntet! Liebe Freunde! Liebe Freunde! Es gibt noch viel zu lernen in den drei Lektionen, die vor uns liegen. Aber wir bitten euch, daß ihr während der nächsten vier Wochen ganz besonders mit der heutigen Lektion arbeitet: „TANZT MIT ALLEM, WAS VOR EURER TÜR STEHT!“

Was auch immer in den nächsten dreißig Tagen in eurem Leben auftaucht, es paßt genau! Manchmal wird eure Denkweise herausgefordert werden. Manchmal werdet ihr euch mit eurem derzeitigen Bewußtseinsstand nicht erklären können, wieso ausgerechnet dies oder jenes so angemessen sein sollte. Vielleicht glaubt ihr dann, daß Spirit euch so schreckliche Dinge geschickt hätte. Aber wenn ihr damit TANZT, dann seht ihr, wie wunderbar angemessen das alles ist, und ihr werdet Geschenke ohnegleichen darin finden, extra für euch! Diese Lektion ist ein Meilenstein!

Sie wird euch herausfordern, und sie wird auch euren Schülern Probleme bereiten. Ihr seid aufgefordert, eine Art Abgrund zu überwinden und euch an einen Ort zu begeben, an dem volles Vertrauen und Wissen herrschen. Viele vertraute Wege müßt ihr dazu loslassen, denn in Wirklichkeit habt ihr euch dadurch nur eingeschränkt.

Ihr habt keine Verträge mehr zu erfüllen. Es gibt keine ausgearbeiteten Pläne mehr für euch. Ihr habt keine Lebensaufgabe mehr zu bewältigen. Die Seiten liegen offen und sind noch weiß. Ihr seid jetzt Schöpfer. Wir bringen euch diese Lektion, damit ihr wahrhaftig anfangen könnt zu erschaffen.

Bevor wir nun die heutige Sitzung beenden, kommt noch einmal jemand, mit dem ihr alle in der Vergangenheit schon gearbeitet habt, nicht nur die hier Anwesenden, sondern jeder von euch, der sich mit uns verbunden fühlt. (Tobias oder Caldre ringen um die passenden Worte) Es ist derjenige, der eine Familienenergie ins Leben rief, die in tiefster Liebe bis heute angehalten hat, wir nennen ihn Yeshua Ben Joseph - Jesus. Auch er kommt, um euch zu ehren und euch zuzulächeln ... (wieder Gedanken lesend) Ja, an denjenigen, der hier die Frage gestellt hat, seine Energie war die ganze Zeit über anwesend. Er hat neben euch gestanden. Er kommt hierher, kurz vor eurem Osterfest, in dieser Zeit der Auferstehung und Erneuerung, und bittet euch, daß ihr vielmehr Freude empfinden solltet, daß ihr verstehen sollt, daß dieses Vorstellung von Kreuz und Tod nicht sehr gut ist. Ja, es war sicherlich eine sehr schwierige Erfahrung, aber auch eine Erfahrung voller Freude, denn sie hat der Menschheit letztlich bewiesen, daß die Liebe und die Gnade und die Erneuerung in jedem einzelnen von euch möglich ist!

Während er am Kreuz hing, sagt er, sei sein Geist herabgestiegen und habe sich mitten unter denen bewegt, die dort unten standen. Dann habe er seinen Geist ausgedehnt über das ganze Land, und viele, viele, viele waren sich damals sicher, ihn genau zu diesem Zeitpunkt neben sich gesehen zu haben. Und ihr alle hier wart ihm so nah, obwohl viele von euch damals in anderen Ländern lebten, daß ihr gespürt habt, da ging er, der die Christusenergie in sich trug, unmittelbar an eurer Seite. Und ihr fragtet euch, wie er an zwei Orten zur gleichen Zeit sein konnte. Wie konnte er gleichzeitig auf dem Hügel sein, an diesem Tag des großen Unwetters, und neben euch hergehen?

Er war damals gekommen, um euch zu zeigen, daß das Leben sich erneuert, daß ihr euch alle erneuert. Und heute sagt er euch, daß ihr euch wieder erneuert, daß ihr euch verjüngt, nicht mit dem alten menschlichen Verstand, nicht mit dem alten menschlichen Körper und seiner Energie, sondern ihr werdet genauso verjüngt und transformiert wie er damals vor 2000 Jahren.

Und die Liebe strömt aus ihm wie aus uns, hin zu euch allen, die diese Schwingung weitergeführt haben, diese Schwingung von Shaumbra, die vor 2000 Jahren ihren Anfang nahm.

And so it is...

THE TOBIAS CHANNELS

Fragen & Antworten zu Lektion 9: Tanzt mit allem, was vor eurer Tür steht 7. April 2001

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir wieder zurückkommen zu unserem Treffen mit Shaumbra, zurück in diese Runde (nach der Pause)!

Nun, wir knüpfen erst noch einmal da an, wo wir aufgehört haben und machen noch ein wenig weiter damit. Sprechen wir also noch einen Augenblick über eure „Runners“. Wir haben euch immer und immer wieder am Ende jedes einzelnen Channels gesagt, daß ihr niemals allein seid, hm. Ihr wart (und seid) niemals allein, wenn man zum Beispiel an eure Geistigen Führer denkt, die bis vor kurzem noch ständig an eurer Seite waren und das energetische Gleichgewicht für euch aufrechterhielten.

Ihr seid auch deswegen niemals allein, weil es auf unserer Seite des Schleiers, also der nicht-menschlichen, der nicht-irdischen Seite, ein Team, ganze Scharen von Engeln gibt, die mit euch arbeiten, die mit den Energien arbeiten, die euch ohne Unterlaß ihre Liebe schicken. Dies sind die Engel, die auch die Essenz eurer Schöpfungen mitnehmen, diese Energie aus euren Erleuchtungen und Einsichten, die wir mit goldenem Honig verglichen haben. Sie dehnen und verteilen sie auf angemessene Art und Weise, sie helfen dabei, daß sie am richtigen Ziel ankommen.

Es gibt Teams von Engeln, die nichts anderes tun, als darauf zu warten, daß ihr zwischen den einzelnen Leben zurückkommt. Sie wissen genau, wie sie mit euch arbeiten müssen bei eurer Rückkehr. Wißt ihr eigentlich, daß ihr bei eurer Rückkehr manchmal so starke Attribute eurer menschlichen Erfahrung mitbringt, daß ihr uns - die Engel - oftmals gar nicht seht? Wenn ihr in dem gerade beendeten Leben nicht an uns geglaubt habt, wenn ihr uns ausgeschlossen habt, dann ist die Wiederaufnahme der Verbindung schwierig, wenn ihr zurückkommt. Ihr bringt nämlich alle irdischen Eigenschaften mit und insbesondere all die starken Emotionen, die ihr auf der Erde mit euch geschleppt habt.

Ganze Teams von Engeln arbeiten dann daran, euch in euer spirituelles Gleichgewicht zurückzuhelfen, damit ihr wieder der Engel werden könnt, der ihr in Wahrheit seid. Diese Teams helfen euch bei der Anpassung und beim Loslassen der menschlichen Erfahrung, die ihr soeben durchlebt habt. Manche, die auf unsere Seite des Schleiers zurückkehren, benötigen viel Zeit, viel Energie, viel Liebe und Pflege. Das kann Hunderte von Jahren dauern, manchmal sogar noch länger. Wenn jemand mit sehr starken Emotionen belastet zurückkehrt oder vielleicht ein Trauma durchlebt hat, dann kann es sehr, sehr lange dauern, bis er endlich seine Augen öffnen und allmählich in diesen Ort hinein erwachen kann, in dieses „Zuhause fern der Heimat“.

Liebe Freunde, hier stehen euch viele zu Diensten, Dutzende, ja ganze Legionen von Engeln sind für euch da. Es gibt Engel, die tagtäglich für euch arbeiten, sie arbeiten im Hintergrund mit den Energien, die ihr erschafft. Die Runners, von denen wir vorher sprachen, das sind Engel, die diese Schwingungswellen mitnehmen, die ihr nun anfangt auszusenden aus eurem neuen Haus. Sie sind extra dafür hier, um diese Wellen auf ihrer Reise zu begleiten. Sie sorgen dafür, daß diese Schwingungen, die ihr aussendet, auch am richtigen Ziel ankommen. Sie fliegen sozusagen neben ihnen her und eskortieren sie. Aber vor allem ist ihre Aufgabe, dafür zu sorgen, daß die Reflektion dieser Wellen angemessen und energetisch im vollkommenen Gleichgewicht ist. Und genau das ist es, was dann zu euch zurückläuft.

Ihre Aufgabe ist faszinierend und auch schwierig, denn auf dem Weg zu euch zurück versuchen viele Dinge, sich dieser Rückwelle in den Weg zu stellen und sie zu blockieren. Sehen wir uns als Beispiel dafür nur einmal diejenigen an, die sich heute hier in der äußeren Runde versammelt ha-

ben. Eure Schwingung hat sie irgendwie berührt, und sie beginnen eine Reise, die sie letztlich zu euch bringen soll. Es gibt viele Dinge, die dieser Reise im Weg stehen werden. Das könnten zum Beispiel Geldprobleme sein. Vielleicht haben sie nicht das nötige Geld, um euch für euren Dienst bezahlen zu können, vielleicht reicht es nicht einmal für die Autofahrt oder den Flug oder die Busfahrt zu euch.

Und dafür sind die Runners da, sie arbeiten mit den Energien und sorgen dafür, daß alle Potentiale auf ihrer jeweils höchsten Ebene verwirklicht werden. Die Runners räumen sozusagen den Weg frei für diejenigen, die nach euch suchen. Und dann steht der betreffende Mensch vor eurer Tür und wird wahrscheinlich sagen: „Ich weiß gar nicht, wie ich es bis hierher geschafft habe, ich hatte das Geld nämlich gar nicht, und plötzlich war es einfach da. Ich dachte, ich hätte gar nicht genügend Antriebskraft, aber plötzlich fühlte ich mich voller Energie. Ich wußte nicht einmal genau, wo ich hin mußte, aber jemand zeigte mir auf einmal den Weg. Ich weiß gar nicht, wie das alles zustande kam...“

Liebe Freunde, genau das ist die Arbeit der Runners. Sie können euch nichts abnehmen, aber sie können den Prozeß unterstützen, den ihr in eurem neuen Haus eingeleitet habt. Sie verharren so lange in Neutralität, bis euer breiter Pinselstrich sie aktiviert, bis sie von eurer Leidenschaft und den Schwingungswellen, die von euch ausgehen, in Bewegung gesetzt werden. An diejenigen, die nun glauben, sie könnten einfach geradewegs von hier aus nach Hause gehen, sich ins Bett legen und sagen „Liebe Runners, bitte bringt mir das und das“, so funktioniert das nicht. Es funktioniert einfach nicht auf diese Art. Die Runners arbeiten mit den Energien eures neuen Hauses, eures Vereinten Chakras. Sie ebnen sowohl den Hinweg als auch den Rückweg. Sie gehören zu einem Team von Engeln, die alle freiwillig für euch arbeiten wollten. Sie stehen im Dienst.

Die Runners stehen in eurem Dienst, ihr könnt es damit vergleichen, wenn ihr ein Restaurant besucht und dort eine ganze Belegschaft vorfindet, die den Service versieht. Das ist ihr Beruf. Sie möchten gern Anerkennung dafür haben, sie möchten weder deswegen bemitleidet werden noch mögen sie es, daß man auf sie herabblickt, sie möchten Anerkennung für das, was sie tun. Sie lieben ihren Dienst.

Eure Runners sind ganz genau so. Auf ihrer Seelenebene liegt ihre ganze Liebe, ihre Leidenschaft, ihr Lernzuwachs in diesem Dienst an euch. Sie arbeiten für euch. Es wäre daher höchst passend, wenn ihr mit ihnen sprechen würdet, wenn ihr ihnen eure Liebe vermittelt und wenn ihr einfach Spaß mit ihnen haben könntet. Übrigens sind sie begeistert von kleinen Spielchen, wenn sie nicht gerade im Dienst sind (Gelächter im Publikum).

Um auf eine Frage einzugehen, die hier soeben in Gedanken gestellt wurde: Einige werden ein Dutzend Runners beschäftigen, andere vielleicht sogar Hunderte. Es gibt viele Aufgaben zu erledigen, und es hängt davon ab, wie komplex sie jeweils sind. Es geht nicht darum, wie viele Runners jemand zur Verfügung hat. Es geht vielmehr um die Art der Arbeit, die sie verrichten. Ihr solltet euch also nicht damit brüsten, 12x12 Runners zu haben, das macht euch nicht unbedingt zu besseren Lehrern. Es geht um die Aufgabe, die sie erledigen, um den Umfang der Aufgabe.

Die Runners sind in der Tat Engel, und jeder hat eine eigene Individualität und Persönlichkeit. Sie sind für euch da. Ihr könnt sie zwar nicht um einen neuen Arbeitsplatz bitten, aber wenn ihr die entsprechende Schwingung von innen heraus erschafft, ohne Absicht und ohne vorher zu werten, dann nehmen sie diese Energie mit sich und bringen sie an den allergeeignetsten Ort, und von dort kehrt dann auch genau das zu euch zurück, was am allerbesten paßt.

Die Lektion über das Tanzen wird euch sehr stark herausfordern. Und obwohl einige hier glauben, daß sie das sozusagen „mit links“ hinbekommen werden, werden dennoch die alten Gewohnheiten dabei wieder auftauchen, jene Neigung, alles kontrollieren zu wollen, alles planen zu wollen, anstatt einfach dem zu vertrauen, was da kommt. Liebe Freunde, in eurer neu hervortretenden Göttlichkeit werdet ihr Schöpfer in einem ganz anderen Sinn sein. Das wird ein wenig Arbeit voraussetzen. Für diejenigen unter euch, die lokale Gruppenarbeit leisten, mag dies ein guter Diskussionspunkt sein, mit dem ihr arbeiten könnt. Für diejenigen, die es für sich allein versuchen, aber dabei auf Schwierigkeiten stoßen, wir ermutigen euch ausdrücklich, arbeitet mit anderen zusammen, tut das über

eure Internet-Foren oder über lokale Gruppentreffen oder in Gesprächen! Dies ist die Zeit für Shaumbra, wieder miteinander in Kontakt zu kommen, Erfahrungen miteinander zu teilen. Es gibt so vieles, was der eine vom anderen lernen kann.

Eure Runner-Engel sind eine wesentliche Quelle für euch, sie sind Teil eures Teams. Sie stehen im Dienst. Sie warten nur auf den Befehl, der eurem Herzen entspringt.

Und damit wenden wir uns nun euren Fragen zu.

FRAGE: Tobias, wenn man sich all die negativen Schlagzeilen in den Nachrichten ansieht, dann scheint es fast so, als würden die Menschen dazu gezwungen, ihre dunklen Seiten näher zu betrachten, jene Seiten, die sie bisher nicht bewußt erforscht hatten, von denen aber nichtsdestoweniger ihre Aktionen gesteuert worden waren. Ich gehe davon aus, daß dadurch einige dieser Aspekte letztlich geheilt werden können. Kannst du zu diesem Prozeß etwas sagen? Wie heftig wird das noch in den kommenden Monaten?

TOBIAS: In der Tat handelt es sich bei dem, was ihr in euren Schlagzeilen seht, um den Konflikt und die Dichotomie (Zweiteilung) zwischen der alten Energie und der neuen. Es gibt Energien, die lange Zeit verdrängt worden sind und nun frei werden wollen. Es handelt sich zum Teil auch um alte karmische Geschichten, die bisher ungelöst waren und nun wieder zurück ins Gleichgewicht möchten. In den nächsten paar Jahren, liebe Freunde, werdet ihr eine Menge Tumult um euch herum beobachten, das bedeutet aber durchaus nicht zwangsläufig, daß er auch in eurem Inneren stattfinden müßte! Hier geht es wieder um die Lektion mit der kleinen Mauer, hinter der ihr stehen könnt.

Wie wir schon vor vielen Monaten ankündigten, werdet ihr an euren Börsen Auf- und Abwärtsbewegungen sehen, die scheinbar jeder Logik entbehren. Hierbei handelt es sich um den Versuch, eine Balance zwischen Alt und Neu zu finden. Diese Anpassungsmanöver werden auch weiterhin nötig bleiben. Wir haben ebenfalls erwähnt, daß es weitere Erdbeben geben wird. Ihr werdet diese Erschütterungen stattfinden sehen, denn selbst innerhalb der Erde gibt es dieses Bemühen um den Übergang von alt nach neu. Wie jeder von euch weiß, hier anwesend oder als Leser dieser Zeilen, Altes loszulassen und sich in Neues hineinzubewegen ist nicht gerade leicht. Es gibt Energien, die förmlich nach Aufmerksamkeit schreien. Und dazu gibt es noch weitere Elemente und Energien, die einfach nicht entlassen werden wollen, die sich einfach weigern zu gehen. Dazu gehört sogar euer menschliches Ego, wie ihr es nennt, es ist absolut nicht sicher, ob es schon so weit ist, die Kontrolle endgültig aufzugeben.

Jedes Mal, wenn ihr eure Schlagzeilen seht und von den Schießereien in den Schulen und an anderen öffentlichen Plätzen erfahrt und ja, sogar in euren Flughäfen ... [lange Pause] ... dies sind problematische Geschehnisse. Sie zerreißen euch oft das Herz. Wir wissen das. Versteht die Angemessenheit dieser Dinge, sie gehören einfach zum Prozeß. Um noch einmal auf die Frage zurückzukommen, in gewisser Weise geht es um das Verständnis der „dunklen“ Seiten. Den meisten Menschen wurde beigebracht, daß es „richtig“ und „falsch“ gibt. Das ist die alte Dualität, die alte Energie. In den neuen Energien hingegen werdet ihr finden, daß es da ALLES gibt. Es geht nicht mehr um rechts, links oder Mitte, es geht auch nicht mehr um schwarze oder weiße Murmeln. Es geht um die „Vier“, die zusammenarbeiten.

Wenn ihr in eure Zeitungen schaut, dann werden die nächsten Monate sich wohl schwierig gestalten. Ihr werdet viel Drama und viele traumatische Ereignisse sehen. Noch einmal, liebe Freunde, jeder von euch lebt nun in seinem neuen Haus. Es ist nicht etwa so, daß ihr dort isoliert wärt von diesen Dingen, aber ihr verfügt über ein tieferes Verständnis dessen, was da vor sich geht. Wir werden auch künftig über das sprechen, was auf eurer Erde vor sich geht, aber wenn es euch begegnet, dann denkt bitte jedes Mal daran, dies alles ist Teil des Übergangs in die neue Energie.

Und genau das ist auch der Grund, warum Lehrer nötig sein werden, Lehrer wie ihr. Darum ermutigen wir euch auch zum Weitermachen. Es wird einen Bedarf an jenen Menschen geben, die gelernt haben, ihre eigene Göttlichkeit zu integrieren, an jenen, die sich schon in der neuen Energie bewegen. Man wird Hunderte, dann Tausende, dann Zehntausende von Lehrern der neuen Energie der

Erde brauchen.

FRAGE: Tobias, werden wir die Neue Energie noch in dieser Inkarnation erleben, oder werden wir dafür aus irdischer Sicht wieder eine Ewigkeit brauchen, so lange wie zwischen der Feuerwand und heute?

TOBIAS: Es wird keine Ewigkeit mehr dauern. So wie wir das sehen, und das bestätigen auch diejenigen, die letztens an unserem Treffen teilgenommen haben, die "himmlischen Ingenieure", die für die Energie-Messung zuständig sind, liebe Freunde, ihr werdet es zu Lebzeiten erfahren, die allermeisten von euch! Ihr werdet diesen Ort eurer eigenen Göttlichkeit erreichen! Möglicherweise werdet ihr es nicht außerhalb eures Neuen Hauses sehen können, aber in eurem Inneren, da werdet ihr es erleben! Und wenn es soweit ist, dann werdet ihr viel tiefere Einsichten in alles haben, was sich außerhalb von euch abspielt. Ihr werdet voller Mitgefühl und Verständnis dafür sein.

Als Wendepunkt für eure Erde, als Zeitpunkt des Quantensprungs wurde bisher euer Jahr 2012 diskutiert. Aus der Perspektive des Crimson Council aber wiederholen wir, daß ihr eurem Zeitplan voraus seid, daß es keine weiteren elf Jahre eurer Zeit mehr dauern wird, sondern daß ihr den Quantensprung um das Jahr 2007 erleben werdet. Diese Aussage stützt sich auf euren momentanen Entwicklungsstand, auf den Stand des menschlichen Bewußtseins, der JETZT gerade zu verzeichnen ist. Je näher ihr diesem Quantensprung kommt, desto mehr Konflikte und Verwirrung werdet ihr um euch herum beobachten. Aber IN euch muß sich das keineswegs genauso abspielen!

Hm. Das ist eine ausgezeichnete Frage.

FRAGE: Was ist der Unterschied zwischen „Akzeptieren“, „Erlauben“ und „Absicht“, wie hängen diese drei Begriffe zusammen? Wenn wir wahrhaftig akzeptieren und erlauben, warum sollten wir dann noch irgendeine Absicht hegen?

TOBIAS: Genau darum geht es in unserem Channel heute. Das Konzept mag vielleicht ein wenig schwer verständlich für euch sein. Wir sehen, daß sogar Cauldre das nicht so richtig versteht, und er wird noch ziemlich daran arbeiten müssen. Akzeptieren und Erlauben bedeutet, im Jetzt zu sein, sich im Zustand der Gnade aufzuhalten, sich seiner Göttlichkeit bewußt zu sein. Wenn ihr den breiten Pinselstrich erschafft, dann ist Absicht nicht mehr nötig. Ihr braucht eurer neuen Energie keine spezifische Richtung zu verleihen. Und genau das wird das Problem sein für viele von euch. Ihr werdet den Pinsel nehmen und dazu sagen wollen: „Gebt mir... einen Partner!“, „Gebt mir... eintausend Dollar!“, „Gebt mir... das eine oder andere!“ Das schränkt aber eure göttliche Macht und ihr Potential gleichzeitig sehr stark ein.

Erlauben, Akzeptieren und Wissen sind die Energien der Wahl. Nachdem ihr euren breiten Pinselstrich gemacht, nachdem ihr eure Leidenschaft hinzugegeben habt, liebe Freunde, lehnt euch zurück. Die Dinge, die am besten passen, werden an eure Tür klopfen. Das wird euch allerdings jede Menge Vertrauen abverlangen!

FRAGE: Tobias, ich habe den Freitod immer als Mangel an Vertrauen betrachtet. Würdest du etwas zur Beihilfe zum Freitod sagen?

TOBIAS: Manche Menschen wissen, daß es Zeit ist für sie zu gehen. Sie sind deswegen nicht notwendigerweise deprimiert, denn dieses Stadium haben sie bereits hinter sich. Sie sind auch nicht mehr wütend, denn auch diese Emotionen haben sie durchlaufen. Sie wissen, daß es jetzt Zeit ist für sie, aber irgendwie will ihr physischer Körper das nicht. Der physische Körper der alten Energie hatte irgendwie einen eigenen Willen, wie ihr selbst entdeckt habt. Menschen, die sich beim Freitod helfen lassen wollen, wissen in ihrem tiefsten Wesen, daß es Zeit ist zu gehen. Sie haben jede Menge Gespräche hinter sich, mit sich selbst, mit Spirit, mit den Engeln. Sie wissen, ihre Zeit ist gekommen. Liebe Freunde, von unserer Seite aus gibt es weder Beurteilung noch Verurteilung für jemanden, der gehen möchte. Bei ihrer Rückkehr warten auf sie ganz genau so große Freudenfeste

wie auf jeden anderen. In ihrem Herzen wissen sie, die Zeit ist reif. Die Auffassung des Crimson Council ist, daß dies ein heiliger und ehrenvoller Augenblick im Leben eines Menschen sein sollte und nicht etwa ein Moment voller Scham und Schuldgefühle.

FRAGE: Tobias, ich reagiere extrem emotional auf Dinge, von denen ich glaubte, daß ich sie längst geklärt hätte, und meine ganze Leidenschaft besteht darin, Lehrer in der neuen Energie zu sein, aber ich finde keinen Weg dahin. Das macht mir viel Kummer.

TOBIAS: In der Tat, Liebes, du strengst dich zu sehr an. Der Übergang von der alten Energie in die neue ist schwierig. Du suchst nach Verfahren, die du in der alten Energie benutzt hast, und die Dich jetzt in die neue Energie bringen sollen. Es ist Zeit, daß du deine alten Konzepte und deine alten Verfahren beiseitelegst. In diesem Kreis hier, im Kreis von Shaumbra, channeln wir dir und den anderen zurück, welche neuen Wege ihr entdeckt. Dies sind die Methoden, die wirken und die effektiv sind. Verbring mehr Zeit in deinem neuen Haus. Erschaffe OHNE Absicht. Das ist ein Problem für dich. Erschaffe ohne jede Absicht. In deinem tiefsten Inneren kennst du all die geeigneten Dinge durchaus, aber du stehst dir selbst im Weg. Absicht in dem Sinne, wie du sie siehst, steht wirklich im Weg und begrenzt das Potential der Schöpfung.

FRAGE: Lieber Tobias, habe ich richtig verstanden, daß es nur vier Gebiete in unserem Leben gibt, die man mit dem Pinselstrich anmalen kann, und ist es angemessen, mehr als eins auf einmal anzumalen?

TOBIAS: Wir haben diese vier Gebiete gewählt, um euch zu helfen, eure menschlichen Probleme auf den Punkt zu bringen. Die Menschen neigen dazu, ihre Probleme weit größer zu machen, als sie es tatsächlich sind. Die Einteilung in die vier Gebiete hilft euch zu erkennen, daß sie gar nicht so riesig sind wie euer Verstand euch manchmal weiszumachen versucht. Wenn ihr den breiten Pinsel zur Hand nehmt und damit eine neue Schwingung in Gang setzt, dann sagen wir euch hier noch einmal, tut das ohne jede spezielle Absicht. Wenn ihr trotzdem das Bedürfnis habt, eine Absicht zu formulieren, dann nehmt ganz einfach nur „göttliche Ausgewogenheit“ (göttliches Gleichgewicht, Balance), fordert also Balance für eure Beziehungen, Balance für eure biologischen Körper, für euren Wohlstand, und ganz besonders euer Selbstwert sollte ins Gleichgewicht kommen. Laßt alles andere weg. Bittet nicht um Einzelheiten. Stellt keine Forderungen an Spirit, äußert keine Bitten an Spirit. Wenn ihr also den breiten Pinsel zur Hand nehmt und in irgendeiner Form das dringende Bedürfnis danach verspürt, einen Wunsch zu äußern, dann laßt es den Wunsch nach energetischer Balance sein. In der Energie der „4“, in die ihr euch soeben hineinbewegt, ist Balance ein äußerst machtvoller Faktor, der euch direkt mit eurer Göttlichkeit verknüpft.

FRAGE: Tobias, bitte erzähl uns die Geschichte von deinem letzten Aufenthalt auf der Erde, als du im Gefängnis gestorben bist und keine Kraft mehr zur Rückkehr hattest. Erzähl uns, was du dabei gelernt hast, von der Verzweiflung, von der Angst, von der Wut, von der Einsamkeit. Wenn ich etwas über die realen Erfahrungen eines wirklichen Engels lesen könnte und darüber, welchen Gewinn dein Leben für uns alle bedeutet, wenn ich einen persönlichen Bericht von jemandem über seine eigene Reise in dieser Dimension hätte, und dann auch noch von jemandem, den wir tatsächlich gut kennen, dann könnte ich vielleicht meine eigenen Erfahrungen besser einordnen.

TOBIAS: (gluckst amüsiert) Hm, ich werde das zusammenfassen, (humorvoller Tonfall) denn das ist eine lange Geschichte, die in einem der Bücher erscheinen wird, die Cauldre noch schreiben wird. (Anm. dieser Stelle muß Cauldres Mimik wohl sehr deutlich sein, denn die Zuhörer brechen in schallendes Gelächter aus.)

In diesem Leben hatte ich mich für den Gefängnisaufenthalt entschieden. Eines der Ziele, die ich von der Seelenebene aus erarbeiten wollte, war das Ausbrechen aus dem Gefängnis meines Bewußtseins, in das ich mich selbst eingesperrt hatte. Als Mensch hatte ich während meiner vielen Inkarnationen das meiste von dem erreicht, was ich hatte erreichen wollen. Die Inkarnationen in Atlantis zählten sicher zu den machtvollsten, aber sie brachten mir gleichzeitig auch die größten Traumata.

Als letztes Erdenleben - in diesem speziellen Zyklus - entschied ich mich, im Gefängnis zu sterben, um endlich voll verstehen zu können, welche Mauern ich da um mich errichtet hatte. Ich wollte unbedingt allein sterben, damit ich mich auf nichts weiter würde verlassen können als auf die Kraft und die Energie des Unsichtbaren, statt auf Hilfe von menschlicher Seite. Ich entschied mich also für eine Zeit der Abgeschiedenheit, und obwohl dies durchaus mit körperlichem und mentalem Leid verbunden war, lernte ich doch, all das zu überwinden. Ich lernte ganz tief in mich selbst hineinzusehen. Dies war meine eigene erste Erfahrung mit dem, worüber ich hier mit euch spreche, mit meinem neuen Haus. Dort fand ich Trost. Ich fand Energie, und ich fand Liebe in mir selbst. Ich brauchte die Gefängnismauern, damit das geschehen konnte, denn außerhalb dieser Mauern wäre ich nur weiter meinen Geschäften nachgegangen und hätte mich um meine Beziehungen gekümmert. Ich hätte einfach weitergemacht mit der Arbeit im Außen. Ich wollte dieses Leben im Gefängnis als Abschlußleben in diesem Zyklus haben. Eines Tages werde ich wieder zurückkommen und euch in euren Fußstapfen folgen. Eines Tages werde ich zu einigen von euch kommen, und dann werdet ihr meine Lehrer sein. Das wird bestimmt lustig! (Gelächter im Publikum)

FRAGE: Lieber Tobias, du hast gesagt, daß viele der New-Age-Konzepte und Verfahren jetzt zur alten Energie gehören. Ich bin gerade dabei, eine energetische Heilmethode zu erlernen, die auf dem System der sieben Chakren beruht. Du sagst aber immer wieder, daß wir nur noch ein Vereintes Chakra haben. Ist also die Methode, die ich da gerade lerne, überflüssig oder alte Energie?

TOBIAS: Deine Chakra-Heilung ist für die allermeisten Menschen, mit denen du arbeiten wirst, höchst angebracht! Die überwältigende Mehrheit aller Menschen auf der Erde arbeitet weiterhin mit den sieben Chakren. Nur eine sehr kleine Anzahl verfügt über das Vereinte Chakra und hat es integriert. Deine Arbeit mit Hilfe der sieben Energiezentren wird außerordentlich hilfreich sein! Nimm alles, was du lernst, all diese Heilkünste, aber füge dein eigenes Verständnis von der neuen Energie hinzu! Denn hinter all dem Offensichtlichen, was du aus deinen Büchern und deinen Kursen beziehst, liegen noch weit größere Einsichten verborgen, und diese Einsichten entstammen „AL-LEM“. In direkter Beantwortung deiner Frage: Ja, wir würden das unter dem Begriff „alte Energie“ zusammenfassen, und es ist trotzdem höchst angemessen, weil nämlich die Menschen, mit denen du arbeiten wirst, genau aus dieser alten Energie kommen.

FRAGE: Tobias, wie steht es mit der Richtigkeit der Voraussagen, daß wir künftig weder Fleisch, noch Fisch, noch Getreide zu uns nehmen?

TOBIAS: Nicht wahr. Liebe Freunde, bestimmte Energien sind einfach nötig, um Leben auf eurem Planeten zu gewährleisten. Es wird sie auch weiterhin geben, sie werden aber verfeinert werden. Wenn diese Krisen auftauchen wie beispielsweise mit eurem Rindfleisch in England, dann ruft das einfach die Wissenschaftler und die Öffentlichkeit und eure Regierungen dazu auf, verstärkt Ausschau zu halten nach neuen und verfeinerten Verfahren. In gewissem Sinne handelt es sich dabei tatsächlich um einen Übergang von der alten Energie in die neue.

Zunächst müssen solche Dinge mit einem Knall zutage treten und zu einer Eiterbeule werden oder zu einem handfesten Problem, bevor sie neu überdacht werden. Dann aber bewegt sich die Menschheit als Ganzes, das Massenbewußtsein als Ganzes, auf die nächste Ebene. Wenn ihr wißt, wie ihr hinter der kleinen Mauer stehen könnt, dann werdet ihr darüber auch keinerlei Urteile zu fällen brauchen. Ihr werdet dann nämlich ein viel tiefgreifenderes Verständnis dafür haben, warum solche Dinge passieren.

Ob Fleisch, Getreide, Obst oder Gemüse - es ist vollständig egal, liebe Freunde! Nichts davon ist negativ. Dies sind nur einfach Kraftquellen, damit ihr eure biologischen Körper ernähren könnt. In eurem neuen Haus erschafft ihr mit breiten Pinselstrichen. Ihr fügt eure Leidenschaft hinzu. Seid sicher, die optimalen Nahrungsmittel werden euch geliefert werden! Ihr könnt sicher sein, wenn euer physischer Körper seine Muster verändern will, dann werden die entsprechenden Dinge auch vor eurer Tür liegen. Sollte also jemand auftauchen mit einem geradezu albern aussehenden Nahrungsmittel oder mit etwas, was ihr normalerweise nie zu euch nehmen würdet, schaut zweimal

hin. Es wurde euch mit Sicherheit nicht ohne Grund präsentiert.

In diesem Zusammenhang wäre nicht einmal eine wochenlange Keks-Diät so ungewöhnlich, um hier einmal ein extremes Beispiel anzuführen. (Gelächter im Publikum) Urteilt nicht so hart darüber, was richtig und was falsch für euren Körper ist. Versteht einfach, daß alles, was euch vor die Tür geliefert wird, in höchstem Maße angemessen ist. Es ist Zeit, damit zu tanzen!

FRAGE: Tobias, bei einer früheren Gelegenheit hast du gesagt, daß Vertrauen die einzige Energie ist, die diesen ganzen Prozeß sanfter machen könnte. Wenn das stimmt, wieso ist das so schwer für mich? Ich weiß, daß ich all meine nagenden Zweifel hinter mir lassen und wahres Vertrauen in mein Höheres Selbst finden würde, wenn ich nur einen einzigen handfesten Beweis dafür finden könnte, daß mein Höheres Selbst wirklich existiert. Wo soll ich denn hin, damit ich endlich diesen Beweis finde? Und bitte sag mir jetzt nicht, daß ich in mein Haus gehen und die Tür hinter mir zumachen soll, da war ich nämlich schon! (Gelächter im Publikum) Ich hätte ehrlich gesagt lieber ein, zwei Wunder, die ich mit eigenen Augen sehen kann, oder gibt es da etwa wieder irgendeine Übereinkunft mit Spirit, die das verhindert? Hilfe! Bitte!

TOBIAS: Oh Liebes ... wir können dazu gar nicht viel sagen, denn du bist so fest entschlossen, es auf deine Art zu tun! Du willst unbedingt die Verfahren der alten Energie auch weiterhin benutzen. Du hast beschlossen, daß du Vertrauen einzig in deinem Verstand finden kannst. Und das wirst du nicht. Du wirst es dort nicht finden. Du wirst es auch auf keinem Papier finden. Du wirst es in keinem Buch definiert finden. Vertrauen kommt von innen. Wir werden dir natürlich nicht sagen, daß du in dein neues Haus gehen und die Tür hinter dir schließen sollst, denn darum hast du uns ja ausdrücklich gebeten. (Publikum lacht)

Du gehörst zu den Menschen, die ein Klopfen an der Tür hören, sich aber weigern zu öffnen und statt dessen lieber wütend darüber werden, wieso dieses Klopfen sie in ihrer Ruhe und Beschaulichkeit stört. Wir sagen dir noch einmal persönlich: Es gibt einen Grund für das Klopfen. Du hältst dich so sehr an etwas fest. Da gibt es eine Menge Angst bei deinen Aktionen. Deine Probleme mit der neuen Energie werden immer größer werden, bis du wirklich gelernt hast, was Loslassen heißt. Das ist sehr problematisch, wir wissen das. Und wir machen uns weder lustig darüber noch verurteilen wir das in irgendeiner Art und Weise. Es ist wirklich sehr schwierig.

Es gibt einige Menschen, die hier anwesend sind oder dies gerade lesen... Sie wissen um die Tiefen des Loslassens. Sie wissen, sobald man etwas losgelassen hat, muß man schon wieder loslassen. Und immer wieder loslassen... Jedes Mal, wenn ihr etwas losgelassen habt, habt ihr gleichzeitig ein wenig mehr über Glauben, ein wenig mehr über Vertrauen gelernt. Wenn du ein Wunder erwartest, lieber Freund, dann suchst du an der falschen Stelle. Du willst nicht erkennen, daß das Wunder aus dem Inneren kommt. Du bittest um etwas im Außen, Du willst einfach nicht zugeben, daß du selbst der eigentliche Schöpfer bist.

FRAGE: Tobias, wie hängt die Kundalini-Energie mit unserer Arbeit hier zusammen?

TOBIAS: In gewisser Weise ist die Leidenschaft in der neuen Energie die Kundalini. Die Leidenschaft erhebt sich aus eurem Inneren. Leidenschaft wird der Treibstoff für die Schwingung, die ihr eigentlich seid. Leidenschaft wird eure biologischen Verjüngungsmechanismen aktivieren helfen. Leidenschaft dringt in eure DNA-Stränge ein, jene Stränge, die da miteinander tanzen und damit die Kundalini selbst nachahmen. Die Kundalini der neuen Energie ist die Leidenschaft, die der Rose entspringt.

FRAGE: Tobias, ich visualisiere eine Art Kraftlinien, die alle Welten der Schöpfung miteinander verbinden. Ist das ein göltiges Konzept?

TOBIAS: Das ist es in der Tat, und du wirst zu noch tieferen Einsichten darüber gelangen. Verlauf dich dabei nicht in Einzelheiten. Noch ist die Zeit nicht reif, um dieses Buch zu schreiben. Du wirst

erst noch mehr darüber lernen, wie dieser Wandteppich tatsächlich gewoben ist. Laß dem ganzen noch etwa ein Jahr Zeit.

FRAGE: Wenn wir auf anderen (Realitäts-)Ebenen arbeiten, was passiert dann wirklich, und wie beeinflusst das wiederum unsere physische Existenz?

TOBIAS: Ihr seid multidimensionale Wesen. Auf anderen Ebenen passiert sehr viel. Wie wir sagten, arbeiten die Runners mit euren Energien, sie nehmen sie mit durch die Dimensionen hindurch, über Raum und Zeit hinweg, mitten hinein in die neuen Realitätsebenen, die soeben im Entstehen begriffen sind. An Shaumbra richten wir den Rat, macht euch nicht allzu viele Gedanken über euren multidimensionalen Status, über diese anderen Bereiche, in denen ihr ebenfalls tätig seid. Dies wird... hm, Cauldre lacht uns hier aus, Gegenstand einer völlig neuen Unterrichtsreihe sein, die später vermittelt wird, und zwar auf eine fortgeschrittenere Art und Weise. Da werden wir dann mit euch daran arbeiten und ihr werdet erkennen, was auf den multidimensionalen Ebenen passiert, und wie die besondere Arbeit, die ihr hier leistet, wahrhaftig auch andere Dinge außerhalb eurer Welt beeinflusst. Aber vorläufig bitten wir Shaumbra, sich auf das zu konzentrieren, was in eurem eigenen Leben passiert. Konzentriert euch auf die Tatsache, daß ihr nun zum allerersten Mal Schöpfer sein könnt, wahre Schöpfer, zum ersten Mal in der Geschichte all eurer irdischen Inkarnationen! Warum euch das so schwierig vorkommt mit den Lektionen, die wir euch hier vermitteln, speziell mit der Aufforderung, mit allem zu tanzen, was ihr vor eurer Tür findet? Weil ihr eben niemals wahre Schöpfer sein konntet! Ihr seid immerzu einem Plan gefolgt. Ihr habt Verträge erfüllt, die gewissermaßen bereits im voraus abgeschlossen wurden. Und jetzt endlich habt ihr die Fähigkeit, Schöpfer zu sein, also bitten wir euch, konzentriert euch erst einmal darauf. Macht weiter mit uns in diesen Unterrichtsreihen! Seid dabei, wenn wir weiter vorangehen! Schon sehr bald ist die Zeit da, wenn wir mit euch in die anderen Welten reisen werden. Und dann werdet ihr erkennen, wie ihr nicht nur eure eigene menschliche Realität beeinflusst und hier neue Dinge erschafft, sondern wie ihr auch auf alles andere einwirkt, überall um euch herum und auf anderen Ebenen. Das sind ungeheuer machtvolle Konzepte, aber laßt uns erst lernen, wie man geht, bevor wir anfangen zu rennen.

Liebe Freunde, wir haben heute vieles besprochen, was noch eingehender Wiederholung eurerseits bedarf. Wenn ihr dieses Material noch einmal durcharbeitet, dann wird euch dabei jemand sozusagen über die Schulter schauen. Das sind diejenigen, die schon sehr bald an eure Tür klopfen werden auf der Suche nach einem Lehrer. Sie haben ein berechtigtes Interesse daran, daß ihr all diese Lektionen auch wahrhaftig versteht, daß ihr wahrhaftig begreift, wie man aus seinem Inneren heraus erschafft und dann darauf wartet, daß es zu einem zurückkommt. Wie immer ist unsere gemeinsame Zeit ein Genuß für uns. Wir genießen diese Unterrichtsstunden. Wir genießen euren Humor, euer Lachen, und auch eure Tränen. Es gibt etwas, was wir jedem einzelnen von euch zukommen lassen möchten, jedem der hier Anwesenden, jedem Leser dieser Zeilen, jedem, der sich von diesen Dingen berührt fühlt. Während wir hier sprechen, wird es gerade vorbereitet, und zwar von euren Runners, die in eurem Dienst stehen. Es wird von Engeln vorbereitet, und diese Engel lächeln dabei. Liebe Freunde, vor eurer Tür werdet ihr ein ganz besonderes Geschenk finden, es ist von uns für euch, und es ist ein ganz besonderes Geschenk. Ihr werdet euch über dieses Geschenk wirklich sehr freuen, vielleicht brecht ihr sogar in Tränen aus bei seinem Anblick. Es ist ein Geschenk unserer Liebe - für Euch! Ihr seid auf eurer Reise niemals allein.

And so it is....

THE TOBIAS CHANNELS

Lektion 10: Folge deinem göttlichen Willen 13. Mai 2001

[Anmerkung: Ich wurde oft gefragt, ob Tobias denn nur die körperlich anwesenden Menschen meint, wenn er „in diesem Raum“ sagt. Hier in dieser Lektion erwähnt er wieder einmal ausdrücklich, daß es „in diesem Raum“ nicht nur die körperlich anwesenden Shaumbra-Mitglieder gibt, sondern uns alle, die wir in irgendeiner Form mit diesem Material verbunden sind, und zwar in geistiger Form. Wir alle sind in diesem Augenblick dabei, im Jetzt - wir müssen uns dazu nur ein wenig von der linearen Zeitvorstellung lösen...

Zitat mitten aus dem Text: "Oh, es wird ziemlich voll hier jetzt - da ist das Crimson Council und all die anderen Menschen, die zu Shaumbra gehören, und all jene, die sich zur Zeit nicht in physischen Körpern befinden, sie alle drängeln sich hier.. ")

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, liebe Shaumbra, daß wir uns wieder einmal in dieser Runde treffen! Hm... Für uns ist dies eine so kostbare Zeit, eine Zeit so voller Liebe und Ehre und Dankbarkeit.

Wir bitten euch einfach nur, all das zu fühlen, was jetzt gerade in diesen energetischen Raum hier einfließt, in diese unsere Runde, all die Energie, all die geistigen Wesen. Bitte öffnet euer Herz, und verbindet euch mit uns in dieser Runde, denn es gibt heute sehr viel zu besprechen!

Hm, die Energie hier ist so wundervoll! Es ist ziemlich schwierig, in Worten zu euch zu sprechen, weil die Energie so „dick“ ist. Es ist einfacher für uns, wenn wir euch unsere Gefühle und unsere Gedanken in Form von Schwingung, in Form von Liebe vermitteln können. Aber wir wissen natürlich, daß ihr diese Worte so gern hört, hm (gluckst amüsiert). Und deswegen machen wir auch damit weiter. Aber wir stellen ganz besonders heute fest, wie süß und wie „dick“ es hier ist, und so voller Liebe. Und wir danken jedem einzelnen von euch dafür, daß ihr hier in diesem Raum seid und dafür, daß ihr eure eigene Liebe mit hinzufügt! Wir danken auch euch allen, die ihr dies lest, für die Arbeit, die ihr leistet, um die neue Energie der Erde aufzubauen.

Während der Zeit unserer Verschmelzung vorhin, als die Musik spielte, da haben wir Cauldre - dem, der diese Botschaften in menschliche Worte kleidet - gesagt, daß wir heute die Energie und unseren Verschmelzungsvorgang auf eine ganz neue und höhere Ebene bringen würden. Für viele von euch wird sich das also auch ganz anders anfühlen als vorher! Wenn ihr diesem bekannten Gefühl unserer Verschmelzung einmal nachspürt, und wenn ihr es an der gleichen „Stelle“ sucht wie all die Male zuvor, dann werdet ihr merken, daß heute etwas anders ist: Wir sind nämlich so weit, daß wir diese Energie mit euch zusammen auf die nächste Ebene heben werden.

Dies kann nur stattfinden aufgrund der Arbeit, die ihr während eurer Leben geleistet habt, das Resultat all der Überlegungen, die da in eurem Gehirn abgelaufen sind, hm (gluckst amüsiert), all eurer Studien an unseren Lektionen, all der Abwägungen darüber, wer ihr seid, und was ihr hier eigentlich treibt, all der tiefen Verinnerlichungen, die ihr vollbracht habt. Oh, wir wissen sehr gut, daß das eine Menge war, und wie sehr es euch herausgefordert hat! Und darüber hinaus wissen wir vor allem auch, daß die Probleme gar nicht so sehr von außen an euch herangetreten sind, sondern vielmehr aus eurem Inneren! Wir wissen das!

Und gerade diese Arbeit, die ihr da ganz besonders während der letzten Monate geleistet habt, seit ihr in diese neue Energie hinübergewechselt seid, gerade diese Arbeit, liebe Freunde, macht den Unterschied aus! Diese Arbeit erlaubt uns und den anderen Gästen von unserer Seite erst, an eurer Runde teilnehmen zu können, sie erlaubt euren Runners nun, die Energie hier auf eine ganz neue Ebene zu bringen! Auf eine Ebene, die ihr körperlich fühlen könnt, die ihr mit dem Herzen spüren könnt, und die einen Unterschied machen wird in eurem Alltag.

Wir werden euch hier einen kleinen Hinweis geben und euch ein kleines Geheimnis verraten. Während sich diese Energie in euch integriert, während ihr beginnt, sie in euch hineinzuziehen, werdet ihr vor allem eines feststellen, daß nämlich alles leichter wird. Die Dinge sind nicht mehr so problematisch und herausfordernd. Sie werden anders aussehen, und manchmal werden sie euch verblüffen durch die Art und Weise, wie sie auftauchen. Aber liebe Freunde, in der neuen Energie, in die ihr euch hineinbewegt, und ganz besonders ist damit diejenige gemeint, die am heutigen Tag hervorgebracht werden wird, ist es einfach wichtig für euch zu wissen, daß ihr euch nicht mehr so anstrengen müßt. Sie wird einfach da sein. Sie IST bereits da.

Machtvoll sind die Worte, die ihr lernen werdet zu verstehen, die ihr zwar in eurem Verstand verankert, aber trotzdem noch nicht so recht in eurem Leben verwirklicht habt, diese einfache Energie der kleinen Worte „ICH BIN“. Dies ist die Essenz aus all unseren Lehren, liebe Freunde:

ICH BIN.

Deswegen haben wir euch gesagt, daß „Absicht“ nicht mehr brauchbar ist, denn „Absicht“ trennt euch von der Wirklichkeit. „Absicht“ äußern heißt doch nichts anderes, als daß ihr noch nicht angekommen seid! „ICH BIN“ dagegen versetzt euch sofort ans Ziel, in den Augenblick, in das JETZT. Es ist dann nicht mehr getrennt von euch, irgendwo anders oder weit weg - es IST. Und ihr strahlt es von innen her aus.

Wir hörten von einiger Kritik, vielleicht sogar Verachtung, mit der auf unsere Betrachtung über das Gebet reagiert wurde. Liebe Freunde, wir sagen keineswegs, daß das Gebet unangemessen ist! Aber euch als denjenigen, die in die neue Energie hineingehen, euch sagen wir, daß Gebete einfach nicht mehr nötig sind. Beten bedeutet, von der Vermutung auszugehen, daß die Dinge sich nicht im Gleichgewicht befänden. Und selbst in diesem Augenblick werden wir von Cauldre getadelt! Er sagt uns, daß er manchmal einfach ein Gebet braucht. Und das ehren wir, und wir können das verstehen.

Aber indem er und ihr euch nun in die neue Energie hineinbewegt, werdet ihr auch zunehmend die Macht des ICH BIN verstehen lernen, die Macht des JETZT und die Macht des Göttlichen Augenblicks. Ihr werdet einfach nicht mehr das Bedürfnis haben, ein Gebet zu richten an irgendein geistiges Wesen oder einen „Spirit“ außerhalb von euch, welches ihr nicht besonders gut kennt, oder an Geistige Führer, die ihr nie gesehen habt, und von denen ihr nicht einmal wißt, wie sie heißen. Das zu tun wird in der neuen Energie nicht mehr nötig sein. Alles wird im ICH BIN enthalten sein, ohne daß ihr irgendeine Absicht formulieren müßt, es wird einfach zum Seins-Zustand.

Wir wissen, daß jeder von euch mit dem ICH-BIN-Konzept vertraut ist, und trotzdem ist es schwierig, dies am Verstand vorbei in euer Herz zu integrieren, und es von da aus zur Wirklichkeit werden zu lassen. In gewisser Weise war da eine Tür verschlossen worden, und das verhinderte bisher jenes wahre Verständnis und Mitgefühl, was dem ICH BIN erlaubt hätte hervortreten. Aber, liebe Freunde, aufgrund der besonderen Arbeit, die ihr geleistet habt, bewegen wir uns nun auf eine neue Schwingungsebene!

Wie wir schon sagten, das wird etwas anderes sein. Es wird nicht von der gleichen "Stelle" ausgehen, von der aus ihr sonst immer die Verbindung mit Tobias und dem Crimson Council und allen anderen gespürt habt. Es kommt nicht mehr von da, also schaut nicht nach hinten! Es geht von einem ganz neuen Bereich aus. Und bevor ihr euch nun alle fragt, während ihr dies hört oder lest, wo es denn nun eigentlich wirklich herkommt, legen wir eine kurze Pause ein. Tretet einfach einen Schritt zurück, und es wird seine Präsenz bekannt geben.

„ICH BIN im Göttlichen Augenblick“.

Diese neue Energie ist bereits da, diese göttliche Energie, die ihr aus eurem Inneren ausstrahlt - sie ist in diesem Augenblick präsent. Sucht nicht länger danach! Bemüht euren Verstand nicht weiter! Aber öffnet euch, damit sie hervortreten kann.

Wir müssen hier ein wenig lachen! Eigentlich lachen und weinen wir gleichzeitig. Ihr amüsiert uns doch ziemlich... (Gelächter im Publikum). Und ihr amüsiert uns deswegen, weil wir alle, die wir hier versammelt sind - all die Legionen von herbeiströmenden Engeln - weil wir nämlich etwas sehen können, was ihr immer noch nicht seht. Wir sehen hier die Lehrer, wie sie dabei sind, die energetischen Grundlagen für die neue Energie zu erstellen. Wir sehen hier diejenigen mit ihrem hell strahlenden Licht im Inneren, das ruhig und stetig leuchtet. Es flackert nicht, es ist nicht mehr gedämpft wie noch vor einem Jahr. Es strahlt mit aller Kraft! Wir sehen dieses Licht weiter zunehmen, wir können sehen, wie es wächst, und ihr, liebe Freunde, ihr seht es einfach immer noch nicht! Und darüber müssen wir eben ein bißchen lachen. Ihr strengt euch viel zu sehr an dabei!

Ihr wart über alle euren Inkarnationen hinweg auf der Suche. Ihr seid sogar extra ausgebildet worden für die Suche. Ihr habt Kurse besucht, die euch beibrachten, wie man zu suchen hat. Und dabei habt ihr ständig im Außen nach etwas gesucht, was ihr nur im Inneren finden konntet. Bis jetzt war das auch alles gut und richtig. Aber nun ändern sich die Dinge. Und genau darum geht es im Crimson Council, genau darum geht es in eurer menschlichen Engelgruppe des Crimson Circle. Ihr sollt verstehen können, daß all die Herausforderungen, die ihr energetisch verwandelt habt, Teil dieses Prozesses waren, der ein Feuer in euch gezündet hat, nämlich das Christusfeuer, von dem wir sprachen. Es nimmt Gestalt an, wir teilen euch das von unserer Warte aus mit, denn wir können es sehen, in jedem einzelnen von euch können wir es sehen! Ganz egal, wie sehr ihr auch an euch selbst zweifelt, wir tun das nicht, denn wir sehen es in euch.

Oh, dies ist ein so gesegneter Augenblick für uns ... (sehr emotional), unsere eigene Familie hier zu sehen, die so viele Abenteuer bestanden, und die so viel getan hat, euch hier als Klasse einen Abschluß machen zu sehen, den noch nie zuvor eine Klasse abgelegt hat! Das erzeugt in uns ein ganz besonderes Gefühl von Liebe und Dank, denn wir haben euch ja bereits gesagt, daß euch viele nachfolgen werden! Alle Engel des Universums warten darauf, daß sie an die Reihe kommen mit ihrem Sprung über den Abgrund, um ihrerseits die Kluft zu überwinden. Aber WIR werden dann wissen, daß es schon menschliche Engel gibt, die das bereits geschafft haben!

Oh ja, in der Tat müssen auch wir das ganz allein tun, genau wie ihr, aber wir werden wissen, daß es jene gibt, die vorausgegangen sind, die ihr Leben und sich selbst gegeben haben, die Tausende von Inkarnationen investiert haben, nur um an den Punkt zu gelangen, an dem ihr jetzt seid! Was denkt ihr, warum wir euch dermaßen ehren?

Ja, wir mögen die Bezeichnung „Changeworker“ (Veränderungs-Arbeiter), den irgend jemand kürzlich aufgebracht hat, in der Tat seid ihr „Changeworkers“! Und dafür ehren wir euch!

(Emotionale Stimme) Hm, manchmal möchten wir am liebsten sofort aufhören (mit Reden) und nur einfach bei euch sitzen, mit euch weinen und mit euch lachen... Wie sehr wünschten wir, daß wir euch die Bilder zeigen könnten von dem, was ihr geleistet habt, und die wir sehen können... (tief gerührt) Es ist einfach unglaublich. Die Energie hier ist so tief und so süß ...

Nun, während die Dinge sich also verändern, liebe Freunde, werdet ihr diese vielen Veränderungen in euch und um euch herum feststellen. Und eines dieser Dinge, das wir euch schon früher gesagt haben, und das ihr vielleicht heute spüren könnt, ist dies: In gewisser Weise werdet ihr tatsächlich von uns gechannelt! Wir stehen mit jedem einzelnen von euch in Verbindung, es spielt dabei keine Rolle, ob ihr jetzt hier in diesem Raum sitzt oder diese Dinge in eurer Zeit lest, also in der „Zukunft“. Wir stehen mit euch in Verbindung, und wir channeln euch buchstäblich eure eigenen Gedanken, eure eigenen Erfahrungen zurück. Heute bitten wir euch im Rahmen dieser neuen Evolutionsstufe der Energie, die in diesem Moment eintritt, hier und jetzt, SPÜRT EUCH SELBST IN UNSEREN WORTEN!

Spürt euch selbst in unseren Worten! Ihr habt diesen Worten, die Cauldre da spricht, euren persönlichen Stempel aufgedrückt. Und auch in der Energie, die da durch all die Dutzende von geistigen Wesen vermittelt wird, die wir heute eingeladen haben, auch darin seht ihr euren eigenen Fingerabdruck. Es ist eure eigene energetische Prägung, die euch da über die Gedanken, die Gefühle und den Geist von Tobias einfach zurückübermittelt wird. Spürt euch selbst in unseren Worten heute! Ein Teil von euch ist darin enthalten! Es ist einfach und leicht zu erfüllen.

Ihr habt uns gefragt, wie ihr euch fühlt, wie euer Spirit sich fühlt. Und heute habt ihr die Gelegenheit dazu, genau das zu erfahren. Es wird zu euch reflektiert, denn in Wahrheit channeln wir EUCH. Das ist doch irgendwie amüsant, oder nicht?

Oh, es wird ziemlich voll hier jetzt, da ist das Crimson Council und all die anderen Menschen, die zu Shaumbra gehören, und all jene, die sich zur Zeit nicht in physischen Körpern befinden, sie alle drängeln sich hier. Und ihr seid mitten drin in all dieser Energie und in all dieser Liebe! Es ist nicht länger von euch getrennt oder irgendwie anders als ihr, ihr seid das alles. Ihr lauscht nicht etwa irgendeinem erhabenen geistigen Wesen, das man zufällig irgendwann aus der Bibel geworfen hat und das dann im Gefängnis gelandet ist (gluckst amüsiert, das Publikum ist belustigt). Spürt euch selbst in der Energie! Dies steht für euch alle heute bereit, und ihr habt Zugriff darauf. Und das wird auch für den ganzen Rest unserer gemeinsamen Zeit so bleiben!

Ihr habt darum gebeten, das Abbild eures eigenen Spirits zu sehen. Ihr wolltet das Christuslicht in eurem Inneren sehen. Nun könnt ihr das, in diesem nächsten Evolutionsschritt der Energie, es ist hier für euch. Einige von euch, einige von euch werden sich irgendwie „ausgeklinkt“ fühlen heute, wie ihr das nennen würdet, es ist möglich, daß ihr euch nicht mehr an die Worte von Tobias erinnern könnt. In Wirklichkeit aber ist diese Energie euer Göttliches Selbst, und sie wird euch direkt reflektiert. Spürt euch heute selbst in unseren Worten und in unserer Energie.

Interessant sind die Gäste, die heute zu Besuch kommen. Ihr wißt ja, daß es immer welche gibt, die sozusagen im voraus den Antrag stellen, hier sein zu dürfen. Nicht nur die Menschen sind es, die wegen Platzmangels abgewiesen werden müssen, hm (gluckst amüsiert). Engeln und geistigen Wesen geht es genauso. In gewissem Sinne möchten wir eine Überfüllung dieses energetischen Raumes vermeiden, also gibt es bei diesen Gelegenheiten nur geladene Gäste. Sie kommen, um ihre Energien mit hinzuzufügen, um zu beobachten, um euch zu lieben. Sie wollen den Fortschritt der Menschen sehen, die so viel innere Arbeit leisten.

Liebe Freunde, ist euch im Gespräch mit anderen Menschen auf eurer Welt, ob am Arbeitsplatz oder anderswo, schon jemals aufgefallen, daß sie nicht annähernd soviel Innenschau betreiben, wie ihr das tut? Es ist ihnen irgendwie nicht so wichtig, denn sie sind immer noch nach außen orientiert. Ehrt sie dafür, denn das ist durchaus angemessen. Aber ist euch nicht aufgefallen, welche erhebliche Menge an innerer Arbeit ihr leistet, und wie viel Zeit und Kraft das alles beansprucht? Das geschieht deswegen, weil ihr euch mitten in einer Metamorphose befindet, weil ihr einen Prozeß durchlauft, weil ihr euch verändert.

Es sind jene Gedanken, die ihr als erstes am Morgen hegt, dieses „Wer bin ich? Was sollte ich jetzt tun? Wo soll ich hin?“ Dies sind alles bedeutende Energien, sie verhelfen euch zu größerem Verständnis und bringen Alles-Was-Ist ebenfalls vorwärts! Und was ist mit den „inneren Stimmen“, die ihr über Tag hört, mit eurer „anderen Hälfte“, mit dem „inneren Zweifler“, mit denen ihr euch ununterbrochen befaßt? Ist euch noch nicht aufgefallen, daß andere Menschen nicht einmal einen Bruchteil dieses inneren Geschnatters haben, dieser innerlichen Diskussionen, die da in euch stattfinden?

Es ist nicht etwa so, daß ihr ein Riesenverlangen oder Bedürfnis nach so intensiver Verarbeitung hättet. Ihr müßtet keineswegs ohne Unterlaß irgendwelche Situationen lösen. Nein, es handelt sich hierbei um eine ganz spezifische Eigenschaft aller Lichtarbeiter. Sie graben immer weiter im Inneren, und noch tiefer, und dann wägen sie alles ab und überlegen und denken und graben dann wieder weiter. Jedes Mal, wenn ihr das tut - und denkt in Zukunft daran! - jedes Mal, wenn ihr das tut, bahnt sich all das seinen Weg durch einen Tunnel des Bewußtseins. Ihr grabt da einen Tunnel, ihr treibt ihn weiter und weiter voran, und dieser Tunnel führt zu Erleuchtung und Einsicht. Dieser Tunnel erschafft die Passage für eure göttliche Schwingung, damit diese zu euch durchkommen kann.

Verurteilt euch nicht wegen eurer vielen inneren Arbeit! Sie bewirkt einen Unterschied, und zwar nicht nur für euch selbst, sondern auch in der Energie des ganzen Planeten, des Universums und des Königreichs, aus dem ihr einst kamt. Liebe Freunde, macht weiter mit dieser Arbeit! Aber diesmal tut es mit Liebe und mit Hochachtung.

Unsere Gäste heute abend würdet ihr die „Führer“ oder „Botschafter“ der anderen Councils nennen, die mit den Menschen zusammenarbeiten. Oh, es gibt wirklich eine Menge davon! Das Crimson Council ist nur eins von vielen. Das Crimson Council, zu dem auch ich, Tobias, gehöre - und mit dem ihr alle in Verbindung steht - das Crimson Council arbeitet an der Verfeinerung der Energien und Schwingungen im Bereich der Lehrtätigkeit. Ihr gehört auch dazu. Auf euren Energien baut sich der Crimson Circle auf, und wie wir schon sagten, seid ihr wirklich Lehrer, und zwar nicht irgendwann, sondern ihr SEID bereits die Lehrer der neuen Energie.

Diejenigen also, die sich heute ebenfalls hier versammeln, repräsentieren die anderen Councils. Und davon gibt es viele, viele auf unserer Seite des Schleiers. Es gibt beispielsweise Councils, die mit Heilkunst zu tun haben. Es gibt solche für den Bereich der physischen Schulmedizin. Es gibt sogar Councils, die mit Ingenieuren und Technikern arbeiten (gluckst amüsiert). Es gibt Councils für die alltäglichsten Dinge im menschlichen Leben, denn die werden nicht nur in menschlicher Gestalt benötigt, sondern auch in Engelsingestalt. Es gibt Councils, die für die Ernährung auf diesem Planeten zuständig sind, das sind in der Tat diejenigen, die dann mit den Landwirten und Farmern zusammenarbeiten an der Produktion, am Umgang und an der Entwicklung von Lebensmitteln, um biologisches Leben auf der Erde zu erhalten.

Für jeden menschlichen Engel, der auf der Erde einen physischen Körper besitzt, existiert auf der anderen Seite eine entsprechende und sehr große Gruppe von Engeln, die mit den korrespondierenden energetischen Eigenschaften des Menschenengels dann auf der anderen Seite arbeiten. Noch einmal, abnehmen tun sie es ihm nicht! Letztendlich, letztendlich ist es immer der Mensch, der tätig werden muß, der „Prozessor“ sein muß. Der Mensch muß letzten Endes immer tätig werden und die Dinge in Angriff nehmen. Es gibt aber Legionen von Engeln, die alle ganze spezielle Aufgaben übernehmen, wie energetisch auszugleichen, eine bestimmte Energie zu halten, eine besondere Form von Liebe zur Verfügung zu stellen, vorausgesetzt, sie werden gerufen. Sie kommen nur auf Anfrage, also wenn ihr ihnen die Tür öffnet.

Heute sind auch Vertreter der Geburtshelfer-Councils zugegen. Sie helfen einem Spirit bei seiner Geburt in einen physischen Körper. Wenn also ein Engel aus nicht-physischer Form auf die Erde geboren wird, dann helfen sie ihm dabei. Aber wieder ist es der Mensch, der die Arbeit tun muß. Der Mensch muß die Geburt durchlaufen, er muß die Arbeit tun.

Diejenigen von den anderen Councils sind heute in großer Zahl anwesend. Es sind sogar solche dabei, die Menschen beim Umgang mit dem finanziellen Gleichgewicht unterstützen, also bei euren Geldangelegenheiten helfen. Dies ist nämlich im Augenblick ein sehr wesentlicher Aspekt für das Leben auf der Erde. Zwar wird es sich verändern, aber im Augenblick ist es sehr wichtig. Es gibt also Menschen, die mit Finanzen zu tun haben, und es gibt dazu die korrespondierende Engelgruppe.

Für alle menschlichen Eigenschaften und Charakterzüge... [Tobias gedankenlesend] ja, in der Tat, auch was eure Kriege und euer Militär betrifft, gibt es also jeweils auch ein entsprechendes Council auf der anderen Seite, dessen Mitglieder Engel sind, und zwar immer im Verhältnis eins zu eins. [wieder gedankenlesend:] An den, der hier fragt, oh ihr gehört durchaus nicht nur einer Gruppe oder einem Council an! Ihr könnt genauso zu einer anderen Schwingungsgruppe gehören. Ihr könnt zum Beispiel mit der Weiterentwicklung von Computertechnologie befaßt sein (was wir "gatekeeper" nennen). Ihr könnt in Umweltaufgaben involviert sein. All das könnt ihr sein, und gleichzeitig Lehrer, also Mitglied des Crimson Councils.

Die „Chefs“ dieser Councils, und wir verwenden hier die etwas rauhe menschliche Terminologie, also diejenigen, welche die höheren energetischen Level der anderen Councils innehalten, sitzen nun in der zweiten Runde, um zuzusehen, um ihre Energien beizutragen, um den Menschen ihre Liebe zu geben. Warum wir sie heute abend eingeladen haben? Weil sie fasziniert sind, liebe Freunde, von eurem Fortschritt. Sie kommen her in Ehrfurcht vor den Menschen, die sich selbst Shaumbra nennen, sowohl hier in diesem Raum als auch über die ganze Erde verteilt. Euer Fortschritt erweckt Ehrfurcht in ihnen.

Es gab eine Prophezeiung euer Jahr 2012 betreffend, wußtet ihr das? Für den Fall, daß ihr das potentielle Chaos um euren Jahrtausendwechsel herum überstehen solltet, daß ihr die potentielle Zerstörung und den Zusammenbruch eurer Systeme überleben solltet, was ihr geschafft habt, für diesen Fall würde die nächste große Veränderung im Jahr 2012 eintreten. Ihr habt diesen Zeitpunkt „das Ende des Maya-Kalenders“ genannt. Für dieses Jahr wurde ein Quantensprung von der „2“ zur „4“ vorausgesagt, von der Dualität in die göttliche Ausgewogenheit. Und ist euch klar, daß dieser Termin nicht fixiert ist? Aufgrund eurer Arbeit, der Arbeit von Shaumbra, der Arbeit aller Menschen auf der Erde, rückt dieser Punkt immer näher. Orientiert euch also nicht an 2012 in bezug auf den Quantensprung, der zunächst in euch selbst stattfinden wird und dann in der gesamten Menschheit.

Die Gäste, die heute hier versammelt sind, fühlen eure Energie, sie schätzen diese ein. Und dann nehmen sie das mit sich zurück zu ihren Engel-Councils, also zu ihrer Familie auf unserer Seite des Schleiers. Dort werden sie berichten, was sie hier gesehen haben, was sie hier in diesem Raum gefühlt haben. Sie werden das den anderen Mitgliedern ihres jeweiligen Councils übermitteln, und diese werden dann wiederum die Nachricht an die Menschen weitergeben, mit denen sie ihrerseits arbeiten. Und auf diese Weise erhalten immer mehr Menschen die Information darüber, daß die Dinge schneller und schneller vorangehen, daß da eine Gruppe von Menschen existiert, die umfassende Innenarbeit geleistet hat und nun soweit ist, daß sie bereits Bücher darüber schreiben und Kurse leiten kann und in der Lage ist, ihren Mitmenschen auf diese Weise hilfreich zur Seite zu stehen. Sie werden es ihren Councils und allen anderen mitteilen, die energetisch mit dieser Gruppe hier verwandt sind, die gerade dabei ist, die Welt zu verändern - „the changeworkers of Shaumbra“! (amüsiert) Ihr glaubt wohl gar nicht so recht an das, was wir euch hier erzählen, hm! Ihr findet das schwer verständlich, wo ihr doch die ganze Zeit davon ausgegangen seid, ihr hättet es nur mit euren eigenen emotionalen Problemen zu tun. Was ihr aber eigentlich da gemacht habt, liebe Freunde, ist dies: Ihr habt einen Tunnel gebaut zwischen der alten Energie und der neuen, zwischen Alt und Neu. Unsere Gäste (der verschiedenen Councils) lachen gerade - hm, sie haben Spaß mit euch. Sie sind hier, um euch ihre Hochachtung für eure Arbeit zu erweisen.

Aber was noch wichtiger ist, sie sind auch deswegen hier, um die Nachricht weiterzugeben an die anderen, die mit diesen himmlischen Councils zu tun haben, daß hier etwas im Gange ist. Wir und sie konnten uns heute mit einer völlig veränderten Energie in diesem Raum verschmelzen, das war vorher noch nicht möglich gewesen. Das werden sie mit sich zurücknehmen, und die Veränderungen auf eurer Erde werden weitergehen.

(Gedanken lesend:) Oh, in der Tat, an denjenigen, der hier ebenfalls die Frage stellte, es wird auch weiterhin Herausforderungen in eurem Leben geben! Die dualen Situationen werden weiter überall um euch herum auftauchen, das wird auch noch eine ganze Weile so bleiben. Aber ihr als Lehrer, als Shaumbra, ihr werdet darauf anders reagieren. Ihr werdet das noch verstehen, wir werden dazu auch noch mehr sagen, allerdings nicht heute. Wir bitten euch, denkt an diese Worte, denn vieles von dem, was wir noch mit euch vorhaben, wird sich darum drehen.

Liebe Freunde, es geht nicht mehr um euch! Es geht nicht um euch. Ihr habt geglaubt, daß es so wäre, aber das stimmt nicht. Und wir werden einen Großteil unserer dritten Serie darauf verwenden, um diese Dinge zu besprechen, hm. (gluckst amüsiert)

Die Gäste aus den verschiedenen Councils sind heute gekommen, um mit euch zu verschmelzen und um von euch zu lernen, und nun bitten sie darum, vortreten zu dürfen und durch die Stuhlreihen zu wandern. Sie möchten zwischen euch herumgehen, euch die Hand auf die Schulter legen, euch auf die Stirn küssen, euch dafür danken, daß ihr sie teilnehmen laßt. Wir bitten Cauldre nun, einen Moment lang zu schweigen. Liebe Freunde, empfangt nun diejenigen, die sich zwischen den Reihen bewegen, die einfach bei euch sein möchten. Nehmt die energetischen Gaben an, die sie mitbringen. Wir kommen gleich zurück.

- Pause - (ca. 1 Minute)

Wenn ihr weitere Erleuchtungen und Einsichten darüber habt, wer ihr wirklich seid, und warum ihr hier seid, dann werdet ihr auf euren allertiefsten Ebenen so etwas wie einen Schock verspüren, fast

wie eine kalte Dusche, wenn ihr eines Tages erkennt, daß es nie um euch ging, und daß es auch nie mehr um euch gehen wird! Dann werdet ihr erkennen, alles, was ihr getan habt, geschah aus Liebe zu Spirit, aus Liebe zu Allem-Was-Ist. Das wird ein großer Tag! Wir wissen, wir werden bei euch sein, wenn das eintritt.

Laßt uns nun weitermachen mit den Erörterungen des heutigen Tages. Wir bitten euch, entspannt euch und atmet tief, einige von euch atmen im Augenblick ziemlich flach. Hm. Tief atmen, liebe Freunde!

Wir kommen nun zu Lektion 10 der Schöpfer-Serie, Lektion 10. Und wir wissen sehr gut, daß die Lektionen, die wir bisher mit euch durchgenommen haben, nicht immer das waren, was ihr erwartet hattet, hm. Einige von euch hatten vielleicht gehofft, daß wir euch sozusagen eine Zauberformel beibringen würden (gluckst amüsiert), die euch erlauben würde, alles zu tun, was auch immer ihr wünscht und das auch noch jederzeit und vielleicht noch einen feierlichen Tanz dazu. (trocken:) Der Tanz, den wir euch gaben, war wohl kaum feierlich, hm.

Heute kommen wir also zu Lektion 10, der ersten Lektion des letzten Viertels der Creator-Serie. Mit Lektion 10 beginnt den letzten von vier Abschnitten. In diesem letzten Abschnitt, in den letzten drei Erörterungen also, werden wir euch wieder einmal herausfordern, wir werden euch bitten, etwas loszulassen, was euch lieb und teuer war, und wir werden euch Werkzeuge an die Hand geben. Wir werden euch neue Methoden und Denkweisen geben. Aber wir warnen euch schon jetzt, es ist nicht, was ihr glaubt. Aber das solltet ihr eigentlich allmählich wissen, hm. (gluckst amüsiert)

Während der letzten neun Lektionen haben wir mit euch an eurer Wahrnehmung von euch selbst gearbeitet, an eurer Vorstellung dessen, wer ihr zu sein glaubtet. Wir haben daran gearbeitet, euch verstehen zu helfen, was diese „Neue Energie“ eigentlich ist. Wir wollten euch helfen zu verstehen, woher ihr stammt, und warum ihr hier seid.

In den ersten drei Lektionen, die wir miteinander durchgearbeitet haben, ging es um ERLAUBEN und AKZEPTIEREN. Akzeptiert alle Dinge, wie sie sind. Zunächst solltet ihr lernen, hinter der kleinen Mauer zu stehen, und dann solltet ihr lernen, euch selbst zu akzeptieren. Dies war möglicherweise eine der schwierigsten Lektionen überhaupt, sich selbst zu akzeptieren. Und darum haben wir das heute noch einmal angesprochen, all die Dinge, die ihr durchmacht, was ihr die ganze Zeit über tut, diese innere Arbeit, die ihr leistet. Ihr habt euch auch noch Vorwürfe dafür gemacht, weil ihr glaubtet, daß ihr viel zu viel Zeit für euch selbst verwendet. Wir sind hier, um euch mitzuteilen, daß diese Wahrnehmung nicht den Tatsachen entspricht. Es ging um Veränderungen in viel größerem Rahmen!

Lektion 3: Wieder ging es darum zu akzeptieren, im GÖTTLICHEN AUGENBLICK zu sein, nicht länger in der Vergangenheit zu verweilen, denn die Vergangenheit, liebe Freunde, die Vergangenheit... ist nämlich in vielerlei Hinsicht eure Zukunft. Die Vergangenheit ist in vielerlei Hinsicht die Zukunft. Aber wir haben mit euch darüber gesprochen, wie man im Göttlichen Augenblick ist, in diesem „Göttlichen Raum“, wie man sich keine Sorgen machen muß, um das, was passiert oder was noch geschehen wird, wie man im JETZT sein kann.

Im zweiten Abschnitt, im zweiten Viertel unserer Unterrichtsreihe (Lektionen 4 - 6) ging es um LOSLASSEN. Es ging darum, Dinge loszulassen. Es ging darum, Dinge in den Ofen der Gnade zu packen (Lektion 4), was bedeutet, sie loszulassen, sie eurer eigenen göttlichen Energie zu überlassen, sie aus dem Klammergriff eurer Hände und eures Verstandes zu entlassen und sie statt dessen diesem göttlichen inneren Prozessor zu übergeben. Es ging um Abgeben.

Und nachdem ihr das alles getan habt, solltet ihr verstehen, daß das folgerichtig dann auch mit VERÄNDERUNGEN einhergehen würde, die ihr SEGNET (Lektion 5). Segnen!

Weiter ging es damit, liebe Freunde, daß ihr nach den auftretenden Veränderungen, die ihr gelernt habt zu begrüßen, nun IM GÖTTLICHEN AUGENBLICK sein solltet (Lektion 6). Ihr solltet euch selbst ein ganz neues Gleichgewicht erlauben, eine neue Ausgewogenheit, und es handelte sich dabei nicht um ein duales Gleichgewicht der „2“, sondern um die göttliche Ausgewogenheit der „4“. Wir sprachen

chen über die vier Murmeln und davon, daß es in der Vergangenheit eine dunkle und eine helle und eine dritte gegeben hatte, wobei die dritte sich wie ein Chamäleon verhielt und zwischen den Eigenschaften der beiden anderen hin und her sprang. Aber wir sagten euch auch, daß ein viertes energetisches Element nun dazukommen würde, eine vierte Murmel würde das notwendige Gleichgewicht bewirken, damit ihr über die Dualität hinaus und in die neue Energie hineinwachsen könntet.

In diesen Lektionen ging es also um Loslassen und darum zu erkennen, daß gerade dadurch Veränderungen eintreten würden.

In den nächsten drei Lektionen (Lektionen 7 - 9) haben wir mit euch erörtert, wie man den Schöpfungsprozeß in Gang setzt. Wir sprachen mit euch über den BREITEN PINSELSTRICH des Erschaffens (Lektion 7), wie man in großen Zügen erschafft. An diesem Punkt baten wir euch, auf jegliche besondere Absicht zu verzichten und nur einfach den Schöpfungsprozeß in Gang zu setzen, ihn mit diesem einen breiten Pinselstrich zu initiieren. Denn das löst sodann eine Schwingung aus, einen Prozeß, welcher die Dinge aus ihrem neutralen Stadium herausholen und in Bewegung versetzen würde, und zwar weder nach links noch nach rechts, sondern die Schwingung würde sich von diesem Punkt aus wellenförmig nach allen Richtungen hin ausdehnen.

Um den Prozeß für die Entwicklung eines "Schöpfers auf Erden" in Gang zu bringen, war noch eine zusätzliche Energie nötig, damit es zur Manifestation kommt. An dieser Stelle brachten wir euch „EMPFANGT DIE FRUCHT DER ROSE" (Lektion 8), wo es darum ging, eure ursprüngliche Leidenschaft wieder willkommen zu heißen, die euch zwar nie verlassen, aber doch sehr lange Zeit in tiefem Schlaf verbracht hatte. Ja, das mag vielleicht eine sehr einfache „Übung" gewesen sein, aber gleichzeitig auch eine unglaublich wirkungsvolle. Sie brachte euch jene göttliche Energie zurück, die ihr zurückgelassen habt, als ihr auf die Erde kamt und einen menschlichen Körper annahmt. Doch nun war die Zeit gekommen, das wieder in euch zu integrieren, und dazu müßtet ihr es einfach nur in eurem Inneren empfangen. Das war nicht viel Arbeit! Kein Ritual war dazu erforderlich. Ihr brauchtet euch nicht dafür anzustrengen, ihr müßtet nicht 21 Nächte hintereinander dafür beten... Wir haben euch nur gebeten, etwas zu empfangen, was euch ohnehin gehört.

Und dann, liebe Freunde, nachdem ihr den Schöpfungsprozeß mit dem breiten Pinselstrich in Gang gesetzt und eure Leidenschaft in euch aufgenommen hattet, die den eigentlichen Treibstoff darstellte, dann sagten wir euch, es würden Schwingungswellen von euch ausgehen, die aus eurem neuen Haus in die Welt um euch herum laufen. Dies ist eine Schwingung aus Liebe und Mitgefühl und Weisheit, die ihr auf andere ausstrahlt. Es wirkt auf sie wie ein Licht, das sie anstrahlt. Aber es gibt auch eine Umkehrschwingung, die zu euch zurückläuft, und diese bringt mit Unterstützung durch eure Runners auf ihrem Rückweg zu euch alle die Dinge mit, die für euch am besten sind, und legt sie euch direkt vor die Haustür (Lektion 9). Und auch das ist Teil des Schöpfungsprozesses.

Seid in eurem neuen Haus. Sprecht „ICH BIN". Dies zündet einen Prozeß, dem eure Leidenschaft den entsprechenden Treibstoff verleiht. Und das läuft dann hinaus in eure physische Welt, und was zurückkommt, ist das genau Passende. Vielleicht erkennt ihr manchmal nicht sofort, WIE passend es ist ... wir wenden uns hier gerade an Cauldre (gluckst amüsiert). Aber das ist es! Es ist das, was ihr gerade erschafft. Es ist das, was ihr aufgrund all eurer Arbeit erschaffen habt, und nun wird das alles auf die allerbeste Art und Weise zu euch zurückgebracht.

Wir beginnen also heute mit dem letzten Abschnitt dieser Unterrichtsreihe „Wie man zum Schöpfer auf Erden wird" (Lektionen 10 - 12). Es gibt noch drei weitere in dieser Unterrichtsreihe, hm. Laßt uns wieder einen Moment auf Jacks Reise zurückkommen, damit ihr versteht, warum die Dinge im Augenblick für euch so sind, wie sie sind, warum ihr gewisse Erfahrungen durchläuft, warum es möglicherweise eine schwierige Herausforderung für euch ist, wenn wir euch heute wiederum bitten, etwas loszulassen. Aber in diesem Loslassen, wenn ihr das Alte aufgibt, wird der Weg für das Neue frei. Und über die Liebe, die ihr dann tagtäglich darin entdecken könnt, werden wir künftig immer wieder sprechen.

Ihr werdet die Antworten auf eure Fragen nicht in den Verfahren der alten Energie finden! Es kann sein, daß plötzlich wieder ein Erlebnis in eurem Leben auftaucht, das ihr vor Jahren bereits einmal hattet, oder daß eine Krankheit auf einmal wieder aufflackert, von der ihr geglaubt habt, sie sei end-

gültig überwunden, daß plötzlich eine Situation wieder da ist, die ihr längst erlöst glaubtet, oder daß der alte Schmerz, der emotionale Schmerz wieder da ist. Was ihr aber nun feststellt ist, daß die Antworten nicht mehr an der alten Stelle zu finden sind! Da, wo ihr sie schon einmal gefunden hattet, da gibt es sie nicht mehr! Wir wissen, daß das auf euch zukommen wird.

Und dann reagiert ihr verwirrt. Ihr fragt euch, wieso ihr auf einmal mit einer Situation nicht mehr umgehen könnt, die ihr doch früher schon gemeistert habt, und vor allem fragt ihr euch, wieso das überhaupt wieder auftaucht. Liebe Freunde, die Antwort liegt jetzt woanders! Sie liegt in der neuen Energie. Es ist vergleichbar mit dem, was wir euch zu Beginn unserer Erörterung sagten: Wenn ihr euer inneres Gefühl der Verbindung zu Tobias, zum Crimson Council, zu Spirit an der gleichen Stelle suchen würdet, wo ihr es vorher immer gefunden habt, dann würdet ihr vergebens suchen, es hat sich nämlich schon wieder weiterbewegt. Die Antworten, die ihr sucht, sie sind jetzt alle in der neuen Energie, die Antworten auf alles, was in euer Leben tritt.

Wir schweifen hier nochmals ein wenig ab und sagen euch, daß eure momentanen Probleme, eure derzeitigen inneren Herausforderungen nichts mehr mit vergangenen Leben zu tun haben. Die meisten davon sind, mit Ausnahme eines winzigen Restes, nämlich längst verschwunden. In den allermeisten Fällen haben eure aktuellen Probleme nicht einmal mehr etwas mit diesem Leben zu tun. Ihr wißt ja selbst, wie weit ihr euch entfernt habt von der Person, die ihr vor fünf Jahren oder vor zwanzig oder vor dreißig Jahren wart. Wir wissen es so gut wie ihr, nicht einmal zu euch selbst in jenen Zeiten könnt ihr noch eine Verbindung herstellen. Warum das so ist? Weil ihr euch verändert habt! Weil ihr ein weiteres Leben begonnen habt, und zwar noch während ihr auf der Erde wart.

Aber zurück zu Jack für einen Moment. Als Jack die Feuerwand durchquert hatte, wie wir so oft beschrieben haben, da war dies eine hochtraumatische Erfahrung für ihn. Die Schwierigkeiten, die ihr im Augenblick durchmacht, lassen sich direkt zurückführen auf die ursprüngliche Durchquerung der Feuerwand. Dort gab es allertiefstes Trauma. All eure Vorstellungen von euch selbst wurden zutiefst in ihren Grundfesten erschüttert. Als Jack die Feuerwand durchquerte, so wie ihr sie durchquert habt, das wurde alles anders. Alles wurde anders.

Als Jack noch im Königreich war, da waren alle Dinge eins. Alles war eins. Es gab ein einziges Ziel, eine einzige Richtung, einen einzigen Willen. Alles strömte vom Zentrum des Königreichs nach außen. Das war wundervoll, und es war voller Frieden und voller Liebe. So waren die Dinge eben im Ersten Kreis, in der Ersten Schöpfung. Alles war wie eins, wie ein Wille. Als Jack jedoch die Feuerwand durchquert hatte und mitten in der Leere landete, da besaß er plötzlich eine neue Eigenschaft. Und man nannte sie den „freien Willen“. Das ist in menschlichen Worten gar nicht so einfach zu beschreiben, aber wir werden uns Mühe geben, hm. (gluckst amüsiert). Als Jack also auf der anderen Seite war, da besaß er das Merkmal des freien Willens. Dies war nicht länger eine singuläre Ausdehnung von Allem-Was-Ist. Es war der Eintritt in eine neue Dimension.

Jack war immer Prinz gewesen, der Sohn des Königs und der Königin, derjenige, der eines Tages den Thron annehmen würde. Und nun erlebte er etwas total anderes, er bekam einen freien Willen. Er wußte gar nicht so recht, wie er damit umgehen sollte, weil er in der Singularität des Königreiches immer davon ausgegangen war, daß er seine Mission und sein Ziel und seinen Vertrag kannte. Und nun stand ihm einfach alles zur Verfügung, alle Dinge waren möglich! Es gab weder einen bestimmten Weg noch irgendein Muster. Und genau dasselbe habt ihr alle gespürt, ihr habt gemerkt, wie es sich anfühlte vom „einen Willen“ zum „freien Willen“ überzugehen.

Das hat euch viele faszinierende Erfahrungen beschert. In vielerlei Hinsicht würdet ihr zu „freien“ Schöpfern, und all das war absolut angemessen und wurde von Spirit begrüßt und gesegnet. Denn indem ihr und Jack und all die anderen menschlichen Engel den freien Willen erhieltet, versetzte euch das in die Lage, die Schöpfung auf eine Art und Weise zu bereichern, wie es nie zuvor möglich gewesen war! Begreift ihr, welchen Einfluß das hatte? Und wie es sich anfühlte „einen singulären Willen“ zu haben, wahrhaftig voller Liebe, wahrhaftig segensreich, aber in der ursprünglichen Schöpfung eben „singulär“.

Als ihr die Feuerwand durchquertet, da hattet ihr den freien Willen. Als Jack auf die Erde kam und einen biologischen Körper annahm, da hatte er immer noch freien Willen. Aber nun hatte er zusätz-

lich etwas, was man „den Schleier“ nennt. Der Schleier verhinderte, daß irgend etwas aus seinen anderen Inkarnationen zu Jack durchsickerte. Er verhinderte, daß Jack sich zurückerinnern konnte an seine Reise, die ihn vom Königreich in die Leere geführt hatte, die ihn die Energie und die Grundlagen zur Erschaffung eures Universums beitragen ließ und die ihn letztlich auf die Erde brachte. Kombiniert man diese beiden machtvollen Elemente miteinander, also den Schleier - die verschlossene Tür - mit dem „freien Willen“, dann ergibt sich daraus ein hochwirksames Energiepotential. Ihr alle habt die ganze Zeit damit gelebt. Ihr hattet immer den freien Willen, das zu tun, was euch liebte. Aber ihr hattet auch immer den Schleier, der es nicht zuließ, daß ihr euch an eure eigenen Entscheidungen und Erfahrungen erinnern könntet.

Und da seid ihr nun, Shaumbra, hier sitzt ihr, unmittelbar vor der Vollendung des Kreislaufs eurer irdischen Inkarnationen, unmittelbar vor der Vollendung eurer Reise, beschäftigt mit den abschließenden Klärungen und den letzten Prozessen des Zulassens, was euch dann zu ganz neuen Erkenntnissen gelangen läßt! Wie wir euch bereits sagten, ihr kehrt nicht mehr zurück nach Hause von hier aus. Ihr geht weiter vorwärts. Ihr dehnt euch immer weiter aus. Aber der Punkt wird kommen, an dem der Schleier freigegeben wird, und dann werdet ihr eure Reise voll und ganz verstehen und viel besser begreifen, wer ihr seid, und warum ihr hier seid.

In der Zwischenzeit seid ihr also hier und macht gerade zahlreiche Veränderungen in eurem Leben mit, seht euch vielen Herausforderungen gegenüber. Ihr hattet eine bestimmte Vorstellung von diesem Aufstiegsprozeß? Es ist alles ganz anders. Es ist nicht das, was ihr erwartet habt.

Indem ihr nun unmittelbar vor der Vollendung steht, liebe Freunde, passiert etwas faszinierendes. Ihr werdet einen Schritt tun. Diesen Schritt bringen wir euch heute nahe, denn im Inneren wißt ihr zwar längst, daß es nun so weit ist, aber ihr braucht die Bestätigung von außen. Dieser Schritt ist ganz einfach. Um in die neue Energie hineingehen und der Schöpfer sein zu können, der ihr in Wahrheit seid, müßt ihr über den freien Willen hinausgehen, hinein in euren Göttlichen Willen.

Lektion 10 der Creator-Serie lautet: **FOLGT EUREM GÖTTLICHEN WILLEN.**

Dies ein einfacher, jedoch höchst wirkungsvoller Schritt. Er erscheint zunächst ganz offensichtlich, aber wenn ihr dann mit eurem menschlichen Verstand darüber nachdenkt, dann könnte euch das möglicherweise Angst machen. ... Hm, es ist natürlich, daß Cauldre an diesem Punkt seine Zweifel äußert, hm (gluckst) Ihr seid aufgefordert, euren freien Willen loszulassen und euch in euren göttlichen Willen zu begeben. Laßt uns einen Moment lang über den Unterschied sprechen.

Hm (gluckst amüsiert), Cauldre stöhnt gerade „Oh, Tobias, was hast du dir da heute wieder einfallen lassen!“ Hm ...

Lektion 10: FOLGT EUREM GÖTTLICHEN WILLEN.

Als ihr auf die Erde kamt mit eurem freien Willen und die Dualität auf euch nahm, da gestattete euch der freie Wille, die Spiegelung dessen zu sehen, wer ihr wart. Der freie Wille erlaubte euch, Licht und Dunkelheit zu erkennen, nach oben und nach unten zu sehen, aber wie ihr herausgefunden habt, ist der freie Wille zusammen mit dem Schleier in gewisser Weise sehr eingeschränkt. Viele von euch haben sogar in Frage gestellt, ob ihr denn wirklich je freien Willen hattet, oder ob ihr nicht viel eher Marionetten für die Engel oder für Spirit wart. Aber das stimmt nicht, ihr hattet wirklich freien Willen, die ganze Zeit über!

Indem ihr euch in euren göttlichen Willen hineinbewegt, transzendiert ihr eine Dualität und eine Trennung, die ihr seit der Feuerwand mit euch getragen habt. Ihr transzendiert die Trennung, die ihr zum allerersten Mal erfahren habt, nämlich die Trennung von Spirit, als ihr das Königreich verlassen habt.

Wenn ihr euch in den Göttlichen Willen hineinbewegt, dann bedeutet das den Göttlichen Willen, der aus eurem Inneren entspringt. Er ist auf den tiefsten Ebenen eures wahren Wesens mit Spirit verbunden und integriert. Wenn ihr euch in euren Göttlichen Willen hineinbewegt, dann geht ihr über euer Menschsein hinaus, daß ihr mit euch getragen habt. Ihr geht über die Dualität hinaus, die seit

je her Teil von euch gewesen ist, seitdem ihr auf der Erde seid. Ihr werdet euch über die „2“ hinaus und hinein in ALLES bewegen.

Im Göttlichen Willen liegen die Antworten auf Fragen, die es nie zuvor gegeben hat, weil sie bisher nicht hervorkommen konnten. Im Göttlichen Willen werdet ihr nicht mehr so sehr eure eigenen Belange berücksichtigen als vielmehr ein tieferes Mitgefühl und Verständnis haben für Alles-Was-Ist. Der Göttliche Wille gehört nicht zum Außen, er ist im Inneren enthalten. Wenn ihr euch in den Göttlichen Willen hineinbewegt, wenn ihr den freien Willen loslaßt und den Göttlichen Willen wählt, dann knüpft ihr wieder eine neue Verbindung mit Spirit. Das wird eine bewußte Verbindung und ein bewußtes Verständnis sein, welches ihr seit Äonen nicht mehr gespürt habt.

Wir versuchen hier ebenfalls zu erklären, daß im Göttlichen Willen zu sein nicht bedeutet, einfach dazusitzen und darauf zu warten, daß Gott oder Spirit euch sagen, was ihr tun sollt. Es geht darum zu verstehen, daß das längst ein Teil von euch ist, daß Spirit da ist, daß es keine äußeren Stimmen gibt, auf die man hören könnte, daß Spirit und Gott und die Göttlichkeit und das Christusbewußtsein schon in euch sind, also lauscht in diese Richtung! Wenn ihr mit dieser Lektion zu arbeiten beginnt, werdet ihr euch anfangs fragen. „Ist das jetzt mein Göttlicher Wille oder eher mein verrücktes Hirn, das hier wieder mit mir redet?“ Und bis ihr euch für eins von beiden entschieden habt, werdet ihr euch ein wenig wie gelähmt fühlen. Aber wir sagen euch eins, liebe Freunde, sollte das passieren, dann seid einfach in einem Zustand inneren Friedens und sagt: „ICH BIN in meinem Göttlichen Willen!“ Und erkennt, was immer dann zum Vorschein kommt, kommt als Göttlicher Wille.

Ihr seid so gewöhnt an die alten Eigenschaften des freien Willens, an den dualen Willen eigentlich, und an das ununterbrochene Hin- und Herkämpfen in eurem Verstand. Wenn ihr euch in den Göttlichen Willen hineinbewegt, dann werdet ihr eine Antwort erhalten, die weit höher und weit umfassender ist als das, was ihr vorher erfahren habt. Ihr werdet nicht das Gefühl haben, daß hier die beiden Stimmen eures alten menschlichen Selbst miteinander streiten, wie das so oft der Fall war. Wenn ihr im Göttlichen Willen seid, werdet ihr eine ganz andere Antwort fühlen, spüren und vielleicht sogar hören, nämlich eine, die aus ALLEM kommt.

Aber versteht, und wir betonen das hier noch einmal ausdrücklich, daß sie auch weiterhin nur aus eurem Inneren kommt! Wenn ihr außerhalb von euch nach Antworten sucht, wenn ihr glaubt, daß es ein geistiges Wesen außerhalb von euch gibt, welches euch sagt, was ihr tun sollt, dann sucht ihr am falschen Ort! Ihr sucht dann am Ort der alten Energie. Göttlicher Wille strömt von innen nach außen! Der Göttliche Wille existiert in euch, in diesem Moment! Als wir uns heute hier versammelten, da haben wir euch gesagt, wir müssen lachen, denn wir sehen dieses Licht in euch, ihr selbst könnt es aber noch immer nicht.

Anfangs werdet ihr das alles etwas ungemütlich finden, ihr werdet vielleicht glauben, daß ihr erst einmal von Spirit eine Bestätigung braucht: „Ist es richtig, wenn ich dies oder jenes tue? Was meinst du dazu, Spirit? Und ihr, meine geistigen Führer, was sagt ihr dazu? Ich brauche eine Antwort von außen!“ Und da wird dann absolut NICHTS sein, ihr werdet GAR NICHTS hören, wenn ihr an dieser Stelle sucht. Wenn ihr aber im Göttlichen Willen seid, was sehr einfach ist, dann TUT es einfach. Im Göttlichen Willen wird euch die Antwort erreichen, und alles Wissen und alle Erkenntnisse werden von einer Stelle in eurem Inneren kommen, die ihr vielleicht bis jetzt noch gar nicht gekannt habt. Aber es wird sich erfüllt und wertvoll anfühlen, und ihr werdet keinerlei Zweifel mehr daran haben, wo es herkommt. Es wird von einem Ort der Liebe kommen. Es wird aus dem Teil eures Inneren kommen, der wirklich Spirit ist. Dies wird keinesfalls euren Verstand herausfordern. Es wird ein Gefühl sein, ein dynamisches, ein sich ausdehnendes Gefühl in eurem Inneren.

Es ist nun Zeit für euch als Engel, die eine lange Reise hinter sich haben, seit sie ihr Zuhause verließen, seit sie die Feuerwand durchquert haben, es ist Zeit, daß ihr nun das allererste loslaßt, was euch nach dem Durchqueren der Feuerwand begegnete, es ist Zeit, das loszulassen, was ihr euren „freien Willen“ genannt habt. Oh, als ihr ihn anfänglich in Besitz nahmt, da war das ein ganz unglaubliches Spielzeug, ein unglaubliches Spielzeug für einen Engel, der gerade eine ebenso unglaubliche Erfahrung mit der Feuerwand hinter sich gebracht hatte. Und er jagte euch auch genauso viel Angst ein, denn ihr hattet ja nie freien Willen. Ihr hattet einen einzigen Willen, einen sich ausdehnenden Willen, aber nun bekommt ihr auf einmal Macht, ihr bekommt die Möglichkeit zu wählen, und

das kanntet ihr vor eurem Übergang gar nicht.

Und ihr nahmt diesen freien Willen und fngt an, im Universum und in der Leere damit zu spielen, und der freie Wille war so etwas wie ein unglaubliches, ehrfurchtgebietendes Werkzeug für einen Schöpfer, ihr konntet auf einmal Dinge tun, die ihr nie zuvor getan hattet! Ihr konntet damit in der Leere herumspielen, Ihr konntet damit die Sterne erschaffen und ganz neue Energien. Ihr konntet sogar mit anderen geistigen Wesen kämpfen! Das konntet ihr im Königreich überhaupt nicht, es gab keine Schlachten dort. Ihr konntet neue Orte erschaffen, ihr konntet Gedanken und Emotionen entwickeln, die mit jeder beliebigen Richtung Schritt halten konnten. Dieser freie Wille war ein ganz unglaubliches, ein unerhörtes neues Spielzeug für euch!

Aber es hat euch auf dem Weg auch eine Menge Kummer, Leid und Schmerz beschert. Ihr nahmt diesen freien Willen und seid damit an Orte gegangen, die... hm... die niedriger als niedrig waren, in die tiefsten aller Tiefen, an die schmerzhaftesten Orte, die für die gesamte Schöpfung überhaupt je vorstellbar gewesen waren. Aber im Grunde habt ihr nur einfach mit der neuen Energie herumgespielt. Oh, in der Tat habt ihr sie auch genauso an wunderbare Orte der Liebe und des Miteinander-Teilens und des Mitgefühls und des Lichts gebracht. Ihr hattet diese Gabe und dieses Werkzeug als Geschenk von Spirit mitbekommen, als ihr die Feuerwand durchquert habt.

Ihr seid nun seit Äonen im Besitz dieses Geschenks. Und es hat euch hervorragende Dienste geleistet bei der Erschaffung der ersten Dinge in der Leere, bei der Erschaffung der Universen und der Galaxien und der Sterne, zu denen ihr hochschaut. Dieser freie Wille war von unschätzbarem Nutzen für euch, während ihr euch auf der Erde inkarniertet. Er verschaffte euch die grundlegende Möglichkeit, zwischen Licht und Dunkelheit zu wählen, zwischen der weißen und der schwarzen Murre. Er erlaubte euch, die Dualität zu erfahren in einem sehr begrenzten Ausmaß, mit einem Schleier über euch. Er hat euch erlaubt, die Dualität auf genau definierte Art zu erfahren.

Aber nun, liebe Freunde, fordern wir euch auf, einen Schritt darüber hinaus zu tun in den Göttlichen Willen hinein. Das wird eine Herausforderung werden. Ihr werdet euch fragen, was dieses Ding namens „Göttlicher Wille“ denn überhaupt ist, wem gehört es eigentlich? Ist das nun Spirit, der zurückkommt, um euch endlich wieder zu sagen, was ihr tun sollt? Sind das eure geistigen Führer, eure Engel, die euch nun Vorschriften machen wollen? Nein! Göttlicher Wille kommt von innen. Es ist euer eigener Wille, aber nun auf einer göttlichen Basis, der über die Dualität und die menschlichen Kräfte hinausgeht, an die ihr bisher gewöhnt wart. Er ist unmittelbar verbunden mit Allem-Was-Ist, mit Spirit, aber ihr versteht wohl, liebe Freunde, daß IHR Spirit SEID!

Göttlicher Wille kommt von innen. Und von dort steigt er auf und liefert Antworten und Lösungen und Erfahrungen und neue Macht, die ihr nie zuvor erlebt habt. Es wird allein schon deswegen eine Herausforderung für euch sein, weil ihr versuchen werdet, beides zu behalten, euren freien Willen und euren Göttlichen Willen. Ihr werdet die wundervollen Eigenschaften des freien Willens haben wollen, während ihr den Göttlichen Willen annehmt. Wir sind hier, um euch zu sagen, daß das so nicht funktioniert. Das eine muß erst losgelassen werden, bevor das andere erfahren werden kann.

Wenn etwas nun an eure Tür klopft, und ihr dann nicht damit tanzt, dann bedeutet das, daß ihr in euer Menschsein verwickelt seid, daß ihr euch in diese Energie involviert habt, daß ihr damit sozusagen verschmelzt und zu einem Teil davon werdet. Wenn ihr aber tanzt, dann haben schon viele von euch zu Spirit gesagt: „Okay, ich tanze also. Und was nun? Wann ist der Song zu Ende? Wer führt hier eigentlich? [Publikum lacht verhalten] Welchen Schritt als nächstes?“ Und wir sagen euch jetzt, wenn ihr schon tanzt, dann macht auch diesen Schritt in den Göttlichen Willen!

Wenn ihr euch mitten in einer eurer Alltagssituationen befindet, vielleicht in einer schwierigen Lage mit einem Kollegen, der da aus einem ganz bestimmten Grund an eure Tür geklopft hat, und wenn ihr akzeptieren konntet, daß es Zeit ist, damit zu tanzen, dann tut ihr das also unter den erstaunten Blicken eures Kollegen. Und schon fragt ihr euch: „Spirit, und was nun?? Wie geht's jetzt weiter?“ Indem ihr den Schritt in den Göttlichen Willen tut!

Was dann passiert, können wir euch nicht besonders gut erklären, denn ihr werdet euch damit an einen anderen Ort begeben, ihr werdet euch über die Dualität hinaus bewegen. Und dort werden

euch Erkenntnisse zuteil werden, die nicht einmal wir näher beschreiben können. Ihr werdet zu ganz neuen Einsichten kommen und einen weiteren Anstieg von Schwingung und Energie erleben. Und das wird den Weg der alten Energie - ihr benutzt wohl gerade euren freien Willen, um daran zu zweifeln? - im Vergleich damit geradezu eintönig aussehen lassen, langweilig, undynamisch und leidenschaftslos.

Wenn ihr in den Göttlichen Willen hineingeht, dann wird sich alles ganz schnell weiter ausdehnen. Im Göttlichen Willen gelangt ihr zu Antworten, zu Lösungen, zum größeren Bild. Und an diesem Punkt werdet ihr ganz genau wissen, was zu tun ist. Ihr werdet wissen, wie ihr die Energie einsetzen müßt, die euch da in eurem neuen Göttlichen Willen zuströmt. Und wir werden in den kommenden beiden Lektionen noch mehr darüber sagen. Aber heute fordern wir euch erst einmal heraus mit dieser Lektion 10: FOLGT EUREM GÖTTLICHEN WILLEN!

Vielleicht kommt das einigen von euch sehr einfach vor! Einige von euch sagen: „Ich bin überglücklich, daß ich das nun tun kann!“ Aber ihr werdet merken, daß die Eigenschaften des freien Willens immerhin seit dem Verlassen der Ersten Schöpfung bei euch waren, seit eurem Übertritt in diese Schöpfung hier. Ihr hattet ihn immer, diesen freien Willen. Und bis zu einem gewissen Grad werdet ihr daran festhalten wollen. Es wird eine Herausforderung für euch werden, euch jetzt eurem Göttlichen Wille anzuvertrauen. Ihr möchtet vorher gern ganz genau wissen, was das überhaupt ist, bevor ihr diesen Schritt wagt. Liebe Freunde, mit eurem gegenwärtigen Bewußtsein ist es unmöglich, die Attribute des Göttlichen Willens zu definieren. Ihr müßt erst den Schritt hinein tun. Und wieder fordern wir euch hiermit auf, bittet nicht Spirit, euch hinüberzutragen, sondern überquert die Kluft allein!

Der Göttliche Wille - der Göttliche Wille ist größer, vollständiger, befriedigender. Für all jene, die wissen wollten: „Spirit, was soll ich wegen meines Jobs unternehmen? Wegen meiner Beziehungsgeschichte? Was willst du, das ich jetzt tun sollte?“ Wir sagen euch jetzt, IHR seid dran, sobald ihr bereit seid. Es ist Zeit für euch, den Schritt in euren Göttlichen Willen zu vollziehen. Und dann wird euch all dieses Wissen zuteil werden.

Nun, wir wissen, daß dies zu einigen Diskussionen führen wird. Viele Zweifel werden auftauchen. Man wird uns und Cauldre beschuldigen, daß wir euch dazu auffordern, dieses „Geschenk Gottes“, euren freien Willen, einfach aufzugeben und damit etwas aufzugeben, was der Grundstein nicht nur all eurer irdischen Erfahrungen war sondern sogar schon damals, als ihr in der Leere anfangt zu erschaffen. Einige werden allein aufgrund dieses Vorschlags bereits diese Gruppe verlassen. Sie verstehen noch nicht so richtig, sie wissen noch nicht, was der Göttliche Wille alles mitbringt. Der Göttliche Wille hilft, den Zyklus all eurer Erfahrungen seit der Feuerwand zu vollenden. Er bringt euch auf eine ganz neue Erkenntnisebene.

Wir lieben euch unermeßlich für die Arbeit, die ihr leistet. Wir lieben euch dafür, daß ihr immer wieder versucht, mit uns klarzukommen (gluckst humorvoll), daß ihr all diese Lektionen mitmacht und sie so fleißig studiert. Wir lieben euch dafür, daß ihr zwar jede einzelne dieser Lektionen durcharbeitet, durchdenkt und sie auf euer Leben anwendet - aber daß ihr das völlig aus euch heraus tut! Ihr macht es auf eure Weise und erst, wenn ihr soweit seid. Wir lieben euch dafür!

Wohin all das euch bringt, und was wir in den nächsten paar Lektionen vorhaben, ist: Ihr sollt verstehen lernen, wie ihr wahrhaftig Energie in Bewegung versetzen könnt, während ihr in der Position des ICH BIN verharret.

ICH BIN ist die Basis, ist das Fundament, ist das JETZT. Wir werden nun mit euch daran arbeiten, wie man Energie „bewegen“ kann, wie man Energie beeinflussen kann, damit man zum wahren Schöpfer wird.

Die heutigen Gäste in dieser Runde spenden euch gerade Beifall, sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne. Sie haben sich hier versammelt, sie wurden hinzugerufen, damit sie eure Reaktion ganz besonders im Hinblick auf die heutige Lektion sehen und fühlen konnten. Denn gerade diese wird bei vielen, vielen Menschen eine gedankliche Blockade verursachen, und sie werden eine sehr hohe Hürde zu überwinden haben.

Ihr müßt im Grunde gar nicht viel tun, ihr braucht nicht stundenlang zu üben und zu lernen. Alles, wozu ihr aufgefordert seid, ist wieder einmal, etwas loszulassen, was euch sehr nahe gestanden hat, und euch in eine neue Energieform hineinzuwagen. Es liegt bei euch, den Schritt zu tun, liebe Freunde. Ihr müßt diesen Schritt allein tun, und es liegt bei euch, wie viel Zeit ihr dazu benötigt, und in welcher Energie das für euch am besten ist. Wenn ihr im Augenblick noch ein Problem mit eurem Verständnis habt, wenn ihr einen inneren Konflikt spürt, laßt euch Zeit damit! Laßt euch Zeit damit.

Während dieses ganzen Prozesses und auch während der Zeit, in der ihr den Schritt in euren Göttlichen Willen tut, liebe Freunde, seid ihr niemals allein! Dutzende, ja Legionen geistiger Wesen sind an eurer Seite, so wie auch die Gäste unseres heutigen Abends.

Wir lieben euch unermesslich!

And so it is....

The TOBIAS CHANNELS

Fragen & Antworten

Zu Lektion10: Folge deinem göttlichen Willen

12. Mai 2001

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir für den Frage-Antwort-Teil in die Energie dieser Runde zurückkehren! Wir wollen euch hiermit helfen, die Wirkungsweise des Göttlichen Willens etwas besser zu verstehen, also die Wirkungsweise eurer eigenen schöpferischen Fähigkeiten. Wenn nun die Fragen gestellt werden, bitten wir euch, fühlt einfach einmal „hin“. Fühlt, wie aus eurem Inneren das Wissen um die wahre Antwort auftaucht. Wartet nicht erst darauf, bis ich, Tobias, die Frage beantworte. Lauscht zuerst auf die Antwort in euch selbst. Hört hin, wie sie aus eurem Vereinten Chakra hochkommt, aus eurem göttlichen Sein, aus eurer göttlichen Mitte. Es ist Zeit, daß wir nun auch üben, wovon wir reden. Nutzt diese Zeit der Frage-Antwort-Sitzung, um mit Hilfe eures Göttlichen Willens eure eigene göttliche Wahrheit hervorzurufen. Bringt die Antwort selbst hervor.

Nun werdet ihr die Antwort auf die Frage vielleicht nicht über den Verstand oder mit euren physischen Ohren hören. Sie könnte sich möglicherweise als ein Gefühl oder als ein plötzliches Wissen präsentieren. Vielleicht fühlt sie sich an wie eine plötzliche Erleuchtung, ein unvermittelter Geistesblitz. Und solcherlei Antworten kommen aus eurem Inneren, aus dem göttlichen Anteil in euch, aus dem Teil von euch, der die Dinge in ALLEM versteht. Und dann werde ich, Tobias, ebenfalls eine verbale Antwort durch Cauldre (Geoffrey Hoppe) beisteuern. Wir werden ja sehen, wie nahe wir beieinander liegen! (gluckst amüsiert) Und damit wenden wir uns nun der ersten Frage zu.

FRAGE: Tobias, ich war mir immer sicher, daß meine Bestimmung in diesem Leben darin bestand, anderen Menschen während einer Zeit tiefgreifender physischer und spiritueller Veränderungen zur Seite zu stehen, beispielsweise während der prophezeiten Katastrophen um den Jahrtausendwechsel herum. Nachdem es Gott sei Dank nicht so weit gekommen ist, fühle ich mich aber seither irgendwie verloren und nutzlos. Wenn also mein „Changeworker“-Vertrag insofern überflüssig geworden ist - wonach soll ich jetzt streben? Vielen Dank.

TOBIAS: Mein Liebes, dieses Gefühl teilst du mit Shaumbra auf der ganzen Welt! Die meisten von euch kamen zum einen wegen der Vervollständigung ihres eigenen Zyklus in dieses Leben, zum anderen jedoch auch deswegen, um andere in Zeiten des vorhergesagten großen Chaos zu begleiten, ihnen zu helfen und ja, um sie zu lehren. Ihr wäret Anker des Friedens gewesen und der Heilung und des Lichts, und das inmitten von Chaos und Tumult.

Durch eure Arbeit und die der gesamten Menschheit sind die vorhergesagten Katastrophen, das Ende der Welt, wie es viele genannt haben, nicht eingetreten. Ihr habt euch verändert, ihr habt Dinge umgewandelt, ihr habt die nächste Ebene betreten. Und indem ihr das gemacht habt, wurde euer alter Vertrag, mit dem ihr ursprünglich angetreten wart, tatsächlich hinfällig. Ihr habt auf einmal eine große Leere in eurem Leben verspürt, vor allem während des letzten Jahres. Die Gelegenheit zu dem Dienst, zu dem ihr euch berufen fühltet, also andere durch eine Zeit des großen Chaos zu begleiten und ihnen beim Übergang zu helfen, all das trat gar nicht erst in Erscheinung.

Aber liebe Freunde, euer Originalvertrag enthält eine Zusatzklausel, eine Art „Gesetz-den-Fall-daß“-Vereinbarung. Diese Zusatzklausel sagt etwas darüber aus, was ihr weiter tun würdet für den Fall, daß ihr die nächste Ebene ohne all diese traumatischen Ereignisse erreichen würdet. Und wegen dieser Vereinbarung sitzen wir jetzt hier mit euch! Genau aus diesem Grund fingen wir mit diesen spezifischen Lektionen und Erörterungen überhaupt erst an! Der 19. August 1999 war das prophezeite Datum für den Weltuntergang. Und genau an diesem Tag haben wir in einem Tipi unsere

Diskussionen begonnen (vgl. Tobias Channel „Abschied der Geistigen Führer“ vom August 1999).

Wir fingen an, eure Zusatzklausel mit euch zu erarbeiten. Und die besagte folgendes: Gesetzt den Fall, daß es bis hierher kommen sollte, DANN, liebe Freunde, würde die Erde Lehrer benötigen, und zwar Lehrer von der Art, die umfassende innere Arbeit geleistet hatten, die eine Menge innere Verarbeitung und Umwandlung durchlaufen hatten. Das wären genau diejenigen, nämlich ihr, die zugestimmt hatten, ein zusätzliches Leben in ein und demselben Körper zu führen.

Wie wir euch schon früher sagten, hatte jeder von euch mindestens einmal, in vielen Fällen aber sogar mehrmals die Gelegenheit, die Erde zu verlassen und auf unsere Seite zu wechseln. Ihr wäret dann zu Engeln und Runners geworden für diejenigen, die auf der Erde geblieben waren. Aber tatsächlich habt ihr euch entschieden zu bleiben, um auf die nächste Ebene zu steigen.

Nun ergeht ein Ruf seitens der Engel. Lehrer werden gebraucht, und zwar solche, die von der alten Energie in die neue überwechseln. Und deswegen besteht eure Aufgabe darin, menschliche Führer zu sein, das gilt für jeden von euch, für die gesamte Familie. Um das aber sein zu können, müßt ihr zuvor den ganzen Weg selbst gegangen sein. Wie könntet ihr Lehrer sein, wenn ihr den Weg nicht aus eigener Erfahrung kennt? Wie könntet ihr andere Menschen führen, ohne selbst die Kluft überwunden zu haben, die zwischen euch und eurer Göttlichkeit lag?

Der Ruf an euch besteht nun darin zu lernen, wie man losläßt, wie man geschehen läßt und wie man den Schöpfungsprozeß in Gang setzt. Dies sind alles Dinge, die ihr gerade lernt. Dies sind alles Dinge, die ihr lehren werdet ... die ihr jetzt schon lehrt. Wir sehen, daß viele von euch bereits dabei sind, anderen das beizubringen. Vielleicht verändert ihr die Worte, damit sie besser passen und leichter anzunehmen sind. Vielleicht beschreibt ihr die Dinge auf eure Weise, aber ihr seid tatsächlich dabei zu lehren. Dies ist eure Berufung.

Ihr könnt durchaus an einem Ort arbeiten, wo man Hamburger brät ... und dennoch Lehrer sein. Ihr könnt jemand sein, der Bilder malt und durch seine Kunst Freude verbreitet ... und dennoch seid ihr Lehrer. Der Grund, aus dem ihr hier seid, warum ihr euch zu dieser Gruppe und zu diesen Lektionen hingezogen fühlt ist, weil ihr für andere äußerst machtvolle menschliche Führer und Lehrer sein könnt. Es gibt sehr wohl Arbeit für euch, zweifelt nicht daran!

FRAGE: Tobias, woher soll ich wissen, ob ich alle früheren Lektionen wahrhaftig verstanden habe, wenn mein Leben augenblicklich so schwierig ist? Danke.

TOBIAS: Die Lektionen, die wir hier anbieten, sind in der Tat eine Herausforderung, eine Gratwanderung. Liebe Freunde, wir kommen nicht hierher, um euch nur „Wohlfühl-Worte“ vorzusetzen. Wir fordern euch auf einigen eurer tiefsten Ebenen. Dies sind alles Dinge, die ihr durchlaufen müßt. Wir wissen, daß es manchmal allein schon schwierig ist, hinter der kleinen Mauer zu bleiben. So einfach, wie sich das auch anhört, und dennoch gibt es da dieses Verlangen, mitten hinein in die Dualität zu springen. Wir wissen, daß es schwierig ist, in eurem neuen Haus einfach abzuwarten, bis irgend etwas an eure Tür klopft. Viel lieber würdet ihr auf die Straße laufen, euch etwas schnappen und es hineinschleppen. (Gelächter im Publikum). Und euch anschließend darüber beschweren! (viel Gelächter und Applaus)

Wir wissen, daß in den Lektionen viele Herausforderungen enthalten sind. Vor allem ist da euer Verlangen, bereits im voraus Vermutungen darüber anzustellen, wie die Dinge wohl aussehen könnten. Ihr möchtet das Endergebnis vorherbestimmen. Wir haben euch von Anfang an gesagt, wirklich von Anfang an, daß nichts so sein wird, wie ihr es erwartet. Mit eurem derzeitigen Bewußtsein seid ihr nämlich eher nicht in der Lage, euch das vorzustellen. Wenn ihr tief eintaucht in eure Lehrtätigkeit mit anderen, dann werdet ihr lachen und euch über ihre Anstrengungen und Probleme amüsieren. Ihr werdet ihnen dasselbe sagen wollen wie wir jetzt euch, nämlich: „Hört auf zu kämpfen! Es ist Zeit, daß ihr die alten menschlichen Wege verlaßt! Es ist Zeit, daß ihr das Christusbewußtsein in euch von allein zum Ausdruck kommen laßt!“

Um also auf die Frage einzugehen, wir wissen, daß es problematisch ist. Ihr durchbrecht da alte

Paradigmen, so alt wie all eure irdischen Inkarnationen, ja sogar so alt wie die gesamte Zeit, die ihr vor eurer Ankunft hier verbracht habt. Die Wurzeln dieser alten Energie reichen zurück bis in die Zeit der Feuerwand. Ihr erwartet nun, daß ihr all das innerhalb einer Woche verändern könnt? Es braucht etwas Arbeitseinsatz. Es kann aber auch schnell gehen, wenn ihr nämlich fähig seid loszulassen. Wenn ihr annehmen könnt, dann wird die neue Energie, das Göttliche, sich in euch erheben. Wir danken für diese Frage.

FRAGE: Tobias, könntest du uns ein paar mehr Anleitungen dazu geben, wie man erkennt, ob man den göttlichen Willen einsetzt? Wie kann ich sicher sein, ob ich im göttlichen Willen bin?

TOBIAS:(gluckst amüsiert) Ihr müßt erst hineingehen, um erkennen zu können, daß ihr drin seid. Es gibt von unserer Seite aus keine Möglichkeit, euch das näher beschreiben zu können. Stellt euch einfach vor, während ihr da mit dem tanzt, was vor eurer Tür stand, stellt euch vor, wie sich euer linker oder euer rechter Fuß vom Tanzboden der Dualität weg und auf den Tanzboden der Göttlichkeit bewegt. Stellt es euch einfach nur vor! Ihr glaubt, ihr müßt euch Mühe geben und hart daran arbeiten und es kompliziert machen. Dabei ist es genauso einfach wie nur auszusprechen „Ich bin jetzt im Göttlichen Willen. Ich bin jetzt im Göttlichen Willen.“ Nicht etwa „Ich habe jetzt die Absicht, drin zu sein“, denn die Absicht könnt ihr für ewig lange Zeit hegen. „Absicht“ haben, bedeutet einen Raum, eine Entfernung und eine Zeit zu errichten zwischen euch und einem entsprechenden Endergebnis.

Es muß heißen: „Ich BIN in meinem göttlichen Willen.“ Und dann tanzt einfach weiter und versteht, daß sich dadurch die gesamte energetische Dynamik und das Grundmuster aller Dinge verändern. Wenn ihr euch vieles von dem anseht, worüber wir hier reden, dann merkt ihr, daß es in erster Linie um die buchstäbliche Veränderung von energetischen Mustern und Wechselwirkungen geht. Es geht um den Übergang von der sehr langsamen und lästigen Dynamik menschlicher Erfahrung hin zu den stark verfeinerten, wirkungsvollen und erleuchteten neuen Energiestrukturen. Sich vom Alten ins Neue zu bewegen, bedeutet einfach nur, in dieser neuen Energie zu SEIN. Und damit bewegt ihr euch automatisch in diese Richtung.

Es gab eine Zeit, und zwar kurz nach eurem Durchtritt durch die Feuerwand, also jenseits der ursprünglichen Schöpfung, als ihr euch allein durch Gedankenkraft in der Leere bewegen konntet, auf euren bloßen Wunsch hin. Als ihr eure Erfahrungen aber weiter fortgesetzt habt, auf die Erde gekommen seid und einen physischen Körper angenommen habt, da wurden all diese Prozesse derart verlangsamt, daß ihr nicht mehr gleichzeitig DENKEN und SEIN konntet. Nun aber schließt ihr den Kreis wieder. Ihr kommt zurück an einen Punkt, wo ihr euch in einem bestimmten Bewußtseinszustand befinden könnt, indem ihr es einfach nur zuläßt, und es wird umgehend eintreten. Ihr braucht keine komplizierten Übungen, um im Göttlichen Willen sein zu können. Seht einfach zu, wie euch euer rechter oder linker Fuß beim Tanzschritt genau dorthin trägt. Und macht es nicht so kompliziert.

FRAGE: Tobias, vielen Dank, daß du da bist und uns anleitest. Machen wir unsere Sache eigentlich gut? Du und das Council, gebt ihr uns eigentlich in dieser Runde hier immer noch Ideen und Möglichkeiten an die Hand? Manchmal ist ein großes Fragezeichen alles, was ich noch sehen kann.

TOBIAS: Je intensiver wir in diesen Stoff vordringen, desto mehr Fragen werden in eurem Inneren auftauchen. Und das ist auch angemessen, weil das alles Herausforderungen sind für Dinge, die sich in eurem innersten Wesenskern, im Herzstück eurer tiefsten Ebenen befinden. Wir werden uns nun den Erörterungen und Lehren zuwenden, die genau das Material und die Beschaffenheit der Dinge verändern werden, die euch nach Verlassen der ersten Schöpfung zugestoßen sind. Wenn ihr andere Menschen unterrichtet, dann werdet ihr sehr schnell merken, daß dies bei ihnen das absolute Hauptthema darstellt. Wir werden in unseren kommenden Sitzungen mehr darüber berichten. Wir haben bereits mit Cauldre eine bestimmte Technik - oder Übung - erörtert, die wir allen Shaumbra mitteilen werden. Diese Technik wird einen Menschen zurückführen an die Erfahrung mit der Feuerwand, und dieses Erlebnis wird damit geheilt werden und genesen. Denn gerade

dieses Erlebnis ist der Grund für einige der tief verankerten Schwierigkeiten und Probleme, die ihr gerade habt.

Wie ihr eure Sache macht? Wir geben die Frage weiter an die Gäste der zweiten Runde heute abend, die Mitglieder der anderen Councils:

- Pause -

Wie sie bereits sagten, wurde für das Jahr 2012 ein Quantensprung vorhergesagt. Dieser wird nun sehr viel früher erwartet. Sie sind irgendwie amüsiert darüber, daß ihr noch so stark zweifelt. Gäbe es ein Zeugnis, dann hättet ihr alle die besten Noten für eure Ausdauer (Gelächter im Publikum) und eure Beharrlichkeit. Ebenso gute Noten würdet ihr für euer unaufhörliches Engagement im Dienst an Spirit bekommen und für euer dauerndes Weitermachen-Wollen. Die einzige schlechte Note auf eurem Zeugnis bekämt ihr für euren unglaublichen Selbstzweifel, den ihr hegt. Wenn ihr den loslassen könntet, und wir verstehen, wie schwer das ist, aber wenn ihr den loslassen könntet, dann würdet ihr soviel höher schweben ohne all diese Last, die ihr jetzt mit euch schleppt. Aber diejenigen von uns, die schon einmal menschliche Erfahrungen gemacht haben, fühlen da durchaus mit euch.

Dieser Selbstzweifel ist stark und tief, und er steht in direkter Verbindung mit der Feuerwand. Als ihr damals den Übergang gewagt habt, erzeugte das gewaltigen Zweifel in euch. Ihr hattet das Gefühl, euch von Spirit losgesagt zu haben. Ihr hattet das Empfinden, Spirit betrogen zu haben. Ihr habt Euch wie ein Kind gefühlt, das einem Elternteil etwas Böses angetan hatte. Spirit sieht das ganz anders! Es gibt keine „Erbsünde“, die ihr je begangen hättet! Was ihr getan habt, habt ihr zum Besten aller getan. Und hier sitzt ihr nun und seid so weit gekommen, und wir versichern euch, daß Spirit jeden einzelnen Schritt eurer Reise liebt. Wir danken für die Frage.

FRAGE: Tobias, was du in dieser Lektion von uns verlangst ist, wie seine Seele an den Teufel zu verkaufen. Ich fühle mich etwa so wie ein Wildpferd, von dem man plötzlich fordert, daß es Sattel und Zaumzeug tragen soll. Das ist doch ein kosmischer Scherz, oder?

TOBIAS: Das ist gut! (Gelächter) Denn dies hier löst in euch höchst angemessene Reaktionen und Emotionen aus. Wir sagten ja bereits im Channel, daß es Fragen dazu geben würde. Schließlich schlagen wir hier vor, daß ihr ein Geschenk von Spirit aufgebt, das ihr vor langer, langer Zeit erhalten habt, als ihr das Königreich verlassen habt. Und nun werdet ihr aufgefordert, das einfach loszulassen. Natürlich müssen euch da Gedanken und Gefühle von „Ausverkauf“ kommen, wenn ihr nicht einmal mehr an etwas hängt, was euch von Spirit geschenkt wurde. Diese Empfindungen und Emotionen werden mit Sicherheit hochkommen.

Wir können dir keine direkte Antwort darauf geben, wir können dich nur bitten, deine eigenen Emotionen wahrzunehmen und zu spüren: Wie fühlt sich das an? Wenn die Zeit richtig ist und sich alles gut anfühlt, dann wirst du es wissen. Du wirst den Schritt in deinen Göttlichen Willen machen. Und dann wirst du verstehen, daß du eigentlich gar nichts losläßt, sondern dich nur in etwas viel Größeres hineinbewegst. In gewisser Weise ist für dich, und das richtet sich an dich persönlich, weil wir wissen, auf welche Weise dein Verstand arbeitet, der Freie Wille wahrhaftig eine Unterabteilung des Göttlichen Willens.

FRAGE: Tobias, kann man sich für den Göttlichen Willen entscheiden, ohne je die Frucht der Rose empfangen zu haben?

TOBIAS: Das wird schwierig. Dazu wird eine unerläßliche Energie benötigt, und zwar für alle Teile eures Wesens, physisch, mental, spirituell. Um euch auf diese neuen Ebenen zu bewegen, braucht ihr diese Energie. Wenn ihr euch in den Göttlichen Willen hinein bewegen wolltet, ohne zuvor die Frucht der Rose empfangen zu haben, dann wäre das etwa so, als würde man die Kutsche vor das Pferd spannen. Diese Unterrichtsreihe hier wurde von der Reihenfolge her sorgfältig geplant. (gluckst amüsiert) Und obwohl selbst Cauldre nicht immer davon überzeugt ist - die Reihenfolge

wurde bestens vorbereitet. Die Lektionen wurden zudem in einzelne Abschnitte aufgeteilt, damit die Energie auch wirklich aufgenommen werden kann, und damit alle Erkenntnisse auf die bestmögliche Art und Weise eintreten können.

Als Lehrer werdet ihr merken, daß ihr nicht allzu schnell vorgehen könnt. Wenn diese Lektionen zu schnell nacheinander vermittelt werden, dann kann der Mensch, der sich gerade mitten im Übergang von der alten Energie in die neue befindet, mit den riesigen Mengen an einströmender, aber auch ausströmender, Energie nicht mehr umgehen. Noch einmal: Wir wären nicht sehr erbaut davon, wenn ihr als Lehrer eine „Reader's-Digest-Kurzversion“ dieser Lektionen probieren würdet! Das würde den Menschen nicht gut bekommen, denn entweder würden sie es erst gar nicht verstehen, oder sie zeigen am Ende etwas wie ein „Burn-Out-Syndrom“. Nein, die Lektionen sind in einer spezifischen Reihenfolge angeordnet. Das bedeutet nun nicht, daß ihr euch zwischen dem Lesen der einzelnen Lektionen jeweils einen Monat Zeit lassen müßt, wir empfehlen nur, daß ihr eine Lektion sicher verstanden haben solltet, bevor ihr zur nächsten übergeht.

FRAGE: Tobias, gibt es irgend eine Schwingung der neuen Energie, die sich auf die eine oder andere Art irgendwie im Horoskop eines Menschen erkennen läßt?

TOBIAS: Wir bitten hier diejenigen Mitglieder des Councils um Auskunft, die sich mit der Auswirkung der Sterne auskennen...

- Pause -

Sie sagen, daß in den Planeten bestimmte energetische Eigenschaften gespeichert sind, die Teil der energetischen Zusammensetzung des jeweiligen Planeten sind, und daß ein Mensch, der sich in die neue Energie hineinbewegt, dies wahrnehmen kann. Diese Energien, die sich nicht nur auf die Planeten eures Sonnensystems beschränken, sondern auch in den Sternen anderer Galaxien existent sind, haben keinen Einfluß auf euer Leben. Sie sind nicht die Richtschnur für euer Leben. Sie stehen nur einfach zu eurer Verfügung, damit ihr eure Schöpfer-Energie weiter ausdehnen könnt. In direkter Beantwortung deiner Frage: Sucht nicht so sehr an diesen Orten nach der Kraft, die ihr braucht, um in die Göttliche Energie eintreten zu können. Denn was ihr braucht, wird alles von innen kommen. Und indem ihr das von innen heraus hervorbringt, entsteht gleichzeitig eine entsprechende energetische Reaktion auf den passenden Planeten. Wenn ihr euch aber auf den Planeten konzentriert statt auf euer Göttliches Selbst, dann könnt ihr die Energie nicht hervorbringen. Im Augenblick können wir euch nicht empfehlen, in diesen Bereichen nach Erkenntnissen und Ermächtigung zu suchen.

FRAGE: Tobias, bitte sprich über das Thema Bezahlung für spirituelle Dienste

TOBIAS: (gluckst amüsiert) Wir sehen uns gerade die Energie an, die hinter dieser Frage steckt, und wir bitten euch, dasselbe zu tun, bevor wir das Wort ergreifen. Hier wird danach gefragt, ob es angemessen ist, ein finanzielles Entgelt zu verlangen als Gegenleistung für spirituelle Einsichten oder Seminare oder Lektionen. Wir bitten euch also, fühlt einmal, welche Energie dahintersteckt.

Und nun stellen wir unsere Erkenntnisse zu Verfügung. Es geht hier um eine Energie der Dualität, um eine alte Energie. Tief in euch verankert ist die Überzeugung, daß die Energien von Geld und von Kirche nicht miteinander vermischt werden dürfen, und das gilt ebenso für Spiritualität und Geld. Wir verstehen einfach nicht, wieso ihr nicht für beides die gleiche Achtung aufbringen könnt. Und wir werden dem ganzen nun noch etwas draufsetzen. Ihr werdet diejenigen sein, die hinausgehen und lehren werden. Ihr werdet ein Auto brauchen, damit ihr entweder in euer Büro (eure Praxis) oder zu einem Hausbesuch fahren könnt. Ihr werdet Heizung und Essen brauchen. Ist es etwa nicht angemessen, daß ihr für eure Arbeit entschädigt werdet? Ist es nicht angemessen, daß diejenigen, die euren Dienst in Anspruch nehmen, auch die Energie und die Kraft aufbringen sollten, um auszugleichen, was ihr für sie tut?

Die Arbeit, die ihr als Lehrer leisten werdet, wird für sie so viel wertvoller sein, als alles Geld von der

Bank je vergüten könnte. Wie stellt man eine Rechnung auf dafür, daß man ein menschlicher Führer ist, daß man anderen zu ihrer Erleuchtung verhilft? Wie berechnet man jemandem, daß man ihm zum Durchbruch aus der alten Energie in die neue verholfen hat? Wie fordert man finanzielle Gegenleistung dafür, daß man jemand anderem beibringt, wie er sein eigener Schöpfer sein kann? Wir bitten euch, alle von Shaumbra, laßt diese alte Meinung los, denn ihr braucht den Ausgleich für die Arbeit, die ihr tut.

FRAGE: Tobias, ich sehe das Leben vor mir, in das ich gerade eintreten will, aber ich fühle, wie ein Teil von mir zögert. Irgendein Rat?

TOBIAS: Dies ist sehr bezeichnend, und wir haben es bei fast allen Shaumbra wahrgenommen. Auf der einen Seite gibt es dieses Verlangen und diese Begeisterung, vorwärts zu gehen, und dennoch ist da auch ein Gefühl, das euch vielleicht eher davon abhält. Wir bitten euch, macht euch nicht zu viele Sorgen deswegen. Es wird genauso auch Zeiten geben, in denen ihr den Eindruck habt, alles ginge viel zu schnell. Dies ist eine der Shaumbra-Eigenschaften, die wir einfach zur Kenntnis nehmen, und wir bitten euch, das ebenfalls zu tun. Wenn ihr nämlich andere Menschen unterrichtet, dann werdet ihr wissen, wovon sie reden, wenn sie von diesem Gefühl des Zögerns und der Verunsicherung sprechen. Wir sehen nicht, daß dies noch längere Zeit ein spezifisches Problem für dich sein wird. Dies ist vielmehr eine vorübergehende Phase, also mach dir keine Sorgen darüber, daß es ewig lange so bleiben könnte.

FRAGE: Können wir den „Freien Willen“ in den Ofen der Gnade stecken?

TOBIAS: Dies ist sehr weise und sehr angemessen!

FRAGE: Ich habe Schwierigkeiten mit dem Begriff „Absicht“. Als wir zum ersten Mal unser neues Haus betraten, da sollten wir „Absicht“ einsetzen, um die neutrale Energie zu aktivieren, und nun sagst du, „Absicht“ sei überflüssig. Ist denn eine Absichtserklärung in bezug auf Wünsche oder Bedürfnisse überhaupt jemals angemessen?

TOBIAS: Du erlebst gerade eine Weiterentwicklung in deinem Lernprozeß. Früher war zum Beispiel das Gebet ein wesentlicher Teil deines Lebens, es gehörte dazu. Erst bist du über das Gebet hinausgewachsen und hin zur „Absicht“, und nun bewegst du dich wiederum über die „Absicht“ hinaus und hinein in das, was wir das ICH BIN nennen. Jetzt existiert ein einfaches „Sein“. Das ist ein Teil von dir. Es ist bereits vorhanden. Wenn du andere unterrichtest, dann wirst du mit ihnen diesen Prozeß durchgehen, vom Gebet zur „Absicht“ und zum gegenwärtigen ICH BIN.

„Absicht“ war genau dann angemessen, als wir darüber sprachen. Für die meisten Menschen ist das immer noch der Fall. Aber ihr, ihr bewegt euch nun über die „Absicht“ hinaus mitten hinein in das „Sein“, in ALLES. Ihr überschreitet die Grenzen der „Absicht“ und bewegt euch in den Göttlichen Augenblick hinein, wo alle Dinge bereits existieren, die ihr benötigt. „Absicht“ war ein wichtiges Werkzeug. Wir sagen hier keineswegs, daß es unangemessen war - vielmehr hat es zur passenden Zeit seinen Dienst erfüllt. Aber nun führen wir euch weiter und darüber hinaus.

FRAGE: Tobias, ist es in Ordnung mit Verstorbenen zu arbeiten? Danke.

TOBIAS: Dies ist eine ausgezeichnete Frage. In gewisser Weise nämlich sind sie es, die mit euch arbeiten. Die allermeisten von ihnen benötigen die Heilungsarbeit gar nicht, die ihr glaubt, ihnen anbieten zu müssen. Sie brauchen nicht einmal... Cauldre macht uns hier gerade Schwierigkeiten, aber wir machen trotzdem weiter (Gelächter im Publikum)... sie brauchen nicht einmal eure besonderen Gebete.

Es gibt allerdings eine Ausnahme. Und die gilt für die Zeit unmittelbar nach ihrem Übergang, wenn sie noch die Schwere der irdischen Energie und ihres Menschseins mit sich tragen. Diese Periode

erstreckt sich über einen Zeitraum von irgendwo zwischen drei Tagen und mehreren Monaten. Ihr werdet ihr Bedürfnis nach Vergebung spüren können, sie möchten freigelassen werden, entweder von euch oder von anderen, die sie festhalten. Sie brauchen es, daß ihnen jemand sagt, daß sie am richtigen Ort und gut aufgehoben sind. Es gibt unter ihnen solche, die auf unsere Seite kommen und so tief und fest an ein jüngstes Gericht glauben, daß sie nur einfach dasitzen und darauf warten. Es braucht schon einige Arbeit von unserer Seite aus und auch von eurer, um sie daraus befreien zu können. Es gibt auch solche, die bis zum heutigen Tag in der „Hölle“ sind. Sie sind schon lange da, weil sie aus freien Stücken fest daran glauben wollen, und das, obwohl Engel auf dieser Seite ständig mit ihnen arbeiten und sich darum bemühen, diese alten Glaubensmuster zu durchbrechen. Aber das ist äußerst schwierig, wenn da diese tief verwurzelte Überzeugung in ihnen herrscht, daß sie genau hierher gehören, an diesen Ort namens „Hölle“. Man kann kaum zu ihnen durchdringen. Und wenn doch, dann denken sie seltsamerweise auch noch, der Teufel sei es, der gerade eines seiner betrügerischen Spiele mit ihnen treiben will, indem er ihnen sagt, sie sollen doch die Vorstellung von „Hölle“ endlich loslassen.

Wenn jemand auf unsere Seite kommt, dann gebt ihn frei. Verzeiht ihnen, wenn es noch ungelöste Probleme gibt. Und seid sicher, sie kommen zurück, um euch zu dienen. Sie sind diejenigen, die in das Team eurer Runners eintreten, habt also nicht das Gefühl, daß sie unentwegt eure Healings bräuchten.

FRAGE: Tobias, bitte erkläre uns, wieso wir hier auf dieser 3D-Ebene in Menschenmengen oft eine Art energetisches Beklemmungsgefühl verspüren.

TOBIAS: Je weiter ihr in die neue Energie hinüberwechselt, desto stärker spürt ihr auch die Schwere und Dichte der sogenannten 3D-Energie, desto schwieriger wird es für euch an überfüllten Plätzen, und um so mehr Zeit würdet ihr lieber in eurem höher schwingenden neuen Haus verbringen wollen, sowohl wörtlich gesehen als auch im übertragenen Sinne. Es wird zunehmend schwieriger werden, mit bestimmten Jobs oder Situationen umzugehen. Wir werden das noch näher besprechen, und zwar in der Unterrichtsreihe, die im August beginnt. Wir werden euch dabei helfen zu verstehen, wie man damit umgehen kann. Aber der Schlüssel liegt in dem einen Satz, den wir euch heute sagten: „Es geht nicht mehr um euch.“ Mehr dazu später.

FRAGE: Meiner Erfahrung zufolge ist der einzige „Freie Wille“ in Wahrheit der „Göttliche Wille“, denn die „andere Wahl“ entspringt doch eigentlich einer alten Vorstellung von Identität oder Reaktion. Ist das nicht so?

TOBIAS: Deine Wahrnehmung ist ... sehr weise und sehr zutreffend. Du wirst noch mehr darüber erfahren, sobald du dich wahrhaftig in den Göttlichen Willen begeben hast. In gewisser Weise war der Freie Wille eine Illusion. Der Freie Wille war eine Illusion. In gewisser Weise gab es den Göttlichen Willen immer, und denkt nicht so viel mit dem Verstand darüber nach, sondern fühlt lieber in eurem Herzen! Der Göttliche Wille war immer im Spiel. Es war eine Illusion zu glauben, daß es je so etwas wie „Freien Willen“ gab.

Dies bedeutet keineswegs, daß ihr als Engel nicht die freie Wahl gehabt hättet zu tun, was immer ihr wolltet. Jedoch gab es da immer den Strom von Göttlichkeit, verkleidet als „Freier Wille“. In all euren Inkarnationen habt ihr euch einsam gefühlt und von Spirit abgetrennt. Und dieses Gefühl hat eine Illusion von „Freiem Willen“ hervorgebracht. Aber in Wirklichkeit seid ihr niemals allein. Was wir damit sagen wollen ist, daß Spirit immer bei euch ist. Spirit hat euch immer geliebt und geholfen. Spirit, das wart immer schon ihr.

Es war bislang schwierig für euch, euch das vorzustellen. Viele von euch haben Gebete oder „Absichten“ formuliert, mit denen sie um das Auftreten eines Engels oder um das Erscheinen von Gott persönlich baten, sozusagen als „himmlisches Zeichen“, bevor ihr den Schritt auf die nächste Ebene wagen wolltet. Viele von euch haben in äußeren Beziehung gesucht, um etwas zu bestätigen, was doch nur von innen her geschehen konnte. In Wahrheit wart ihr tatsächlich niemals allein, niemals ohne das Göttliche, niemals wirklich von Spirit getrennt.

In unserer nächsten Serie... [kichert belustigt] Cauldre sagt, wir machen schon wieder Werbung dafür... werden wir mehr darüber reden, inwiefern das Göttliche immer da gewesen ist. Wir werden darüber sprechen, wie ihr euren neuen Göttlichen Willen einsetzen könnt als Unterstützung bei der Erkenntnis Gottes, den ihr die ganze Zeit gesucht habt. Wir werden darüber reden, wie ihr euren Göttlichen Willen mit einem Überzug versehen könnt, der aus der Unterstützung durch Spirit besteht und aus der Hilfe von Zuhause, nach der ihr euch so lange geseht habt. Wir werden erörtern, wie man diese drei miteinander wahrhaftig vereint (Göttlicher Wille, Spirit, Zuhause).

Viel Arbeit liegt vor uns, wie ihr sicher schon gemerkt habt, es gibt vieles zu besprechen, vieles zu besprechen. Wir werden euch auch weiterhin ermutigen, die Antworten selbst hervorzubringen. Wir ermuntern euch auch weiterhin dazu, die in euch gespeicherte Information freizugeben, so daß sie wieder zu euch zurückgebracht werden kann (durch den Channel). Und wir werden euch weiterhin dazu auffordern, liebe Freunde, fangt an, euer wahres Selbst zu channeln, euer Göttliches Selbst, denn dort liegen in der Tat alle Antworten.

Ich, Tobias, und die Mitglieder des Crimson Council sind nur Wegbegleiter. Es ist nicht so, daß wir die Antworten kennen. Wir sind nur einfach hier, um euch zu versichern, daß ihr auf dem richtigen Weg und auf der richtigen Spur seid. In den kommenden Tagen werdet ihr immer mehr eurer eigenen Vollmacht zurückbekommen. Eure Beziehung zu Tobias und den anderen, die sich hier versammeln, wird enger und tiefer und mehr freundschaftlich. Wir sind nicht die „Erhabenen“. Ihr seid es!

Wir lieben euch unermeßlich.

And so it is...

THE TOBIAS CHANNELS

Lektion 11: Bedankt euch bei euch selbst! 17. Juni 2001

TOBIAS:

And so it is...

Liebe Freunde, daß wir uns wieder einmal mit unserer Shaumbra-Familie treffen, daß wir in dieser Runde wieder zusammenkommen! Es kommt uns so vor, als seien erst wenige Augenblicke vergangen, seit wir das letzte Mal hier beisammen saßen und über euren Göttlichen Willen sprachen und darüber, wie euch dieser weitere Schritt in die neue Energie dazu verhelfen würde, die Wahrheit und die Hoffnung und die Liebe eures wahren Wesens hervorzubringen. Und nun sind wir schon wieder hier, zurück im Schoß der Familie, mit Lektion 11 der Schöpfer-Serie.

(Sehr sanfte Stimme) Manchmal ist es schwierig für uns, sobald wir den ersten Schritt zu euch hinein tun, denn die Energie ist so wunderbar süß. Es fällt uns nicht leicht, mit dem Sprechen zu beginnen und zu versuchen, euch die hier einfließende Liebe mit Worten zu beschreiben... diese Liebe hier... ist in der Tat sehr, sehr süß ... Ein Kreis von Menschen, die sich auf einer unglaublichen Reise befinden (es scheint schon Äonen zurückzuliegen, seit ihr eure Heimat verlassen habt), die aber unbeirrt weitermachen mit ihrer Arbeit, und die trotz all der zahlreichen Herausforderungen so voller Liebe sind und ab und zu so wie heute zusammenkommen, um Verbindung aufzunehmen, sowohl untereinander (also von Mensch zu Mensch) als auch mit allen hinzukommenden Engeln. Was für eine wundervolle Wiedervereinigung ...

Wir haben heute vieles zu besprechen, hm. Lektion 11 gehört wieder einmal zu denen, die oberflächlich gesehen sehr einfach anmuten und doch eine wirkliche Herausforderung sind. (gluckst amüsiert) Wir können es kaum abwarten, sie euch zu präsentieren! (gluckst; Gelächter im Publikum)

Aber zunächst, liebe Freunde, bevor wir mit der Lektion beginnen, laßt uns ein oder zwei Minuten reden, während jetzt die Gäste der zweiten Runde in diesen Raum strömen und sich mit euch verbinden. Viele, viele kommen heute hierher, und sie alle tragen eine ganz besondere Energie mit sich, über die wir gleich noch sprechen werden. Im Augenblick aber sind sie noch dabei, ihre Plätze in der zweiten Runde einzunehmen. Ihr Menschen, ganz gleich ob ihr persönlich anwesend seid oder diese Informationen gerade lest oder ob ihr gerade zuhört, ihr sitzt in der ersten Runde, der „Ehren-Runde“. In der zweiten, äußeren Runde nehmen die Beobachter Platz, die geladenen Gäste, die aus einem ganz besonderen Grund heute hier sind. Sie haben einen wichtigen Grund für ihre Teilnahme, der in engem Zusammenhang mit der Energie der heutigen Lektion steht. Sie betreten diesen energetischen Raum, diese Runde, sie verschmelzen mit jedem einzelnen von euch. Spürt ihre Energie, denn sie wird euch vertraut sein! Ihr kennt sie gut, denn sie trägt deutliche Zeichen aus eurer Vergangenheit, hm. Wir werden das gleich besprechen.

Aber zuvor sollt ihr wissen, daß wir genau die Energie, von der euer Gastsprecher heute abend gesprochen hat, für jeden von euch als Geschenk mitbringen. Was ihr „Circle Balancing“ nanntet (das energetische Ausbalancieren der Crimson Circle-Runde, früher von Engelwesen durchgeführt, die Tobias "die Weber" nannte), steht jetzt jedem einzelnen von euch zur Verfügung! Die Ausübenden seid nun ihr selbst, und zwar jeder für jeden. Die Engelwesen, die diese Energie sonst einbringen, und die auf den tiefsten Ebenen eurer DNA und eures ganzen Wesens arbeiten, sitzen heute in der zweiten Runde. Und wir geben dem heute länger Zeit als die üblichen 15 Minuten. Wir werden mindestens eine ganze Stunde zur Verfügung stellen, denn solange werden wir auf alle Fälle heute sprechen. Nehmt das also heute in Empfang. Während unserer gesamten gemeinsamen Zeit werden wir euch diese geheiligte und gesegnete Energie übermitteln, wir bringen sie mit ein. Ihr werdet sie auf den tiefsten eurer Seins-Ebenen erfahren. Dies ist unser Geschenk an euch, an diesem „Va-

tertag", hm. Hm... [Anm.: Vatertag in USA am Tag des Channels]

Ich, Tobias, möchte mich an dieser Stelle persönlich bei Cauldre dafür bedanken, daß er mich an diesem besonderen Tag der „Vater-Energie“ eingeladen hat. Es ist schon sehr lange her, seit wir gemeinsam als Vater und Sohn unterwegs waren, aber ich habe diese Zeiten niemals vergessen. Sie waren immer etwas Besonderes für mich. Für mich, Tobias, ist dies heute sehr bewegend und sehr emotional geprägt. Ich danke dir, mein Sohn - obwohl es dir peinlich ist! (gluckst amüsiert)

Sprechen wir nun über die Gäste des heutigen Abends. Sprechen wir über diejenigen, die sich gerade in der zweiten Runde versammeln. Es gibt sehr viel darüber zu sagen. Diejenigen, die mit euch hier zusammentreffen, die jetzt eben hereinkommen, ihr kennt sie aus dieser Inkarnation, es sind nämlich eure eigenen Väter. Einige von ihnen leben noch, die meisten sind verstorben, einige wenige haben sich bereits wieder inkarniert und sind jetzt eure eigenen Enkel! Viele hier haben das im Grunde geahnt, wir geben euch jetzt die Bestätigung dafür.

Es gibt einen sehr wichtigen Grund dafür, warum eure Väter heute hier sind. Falls ihr sie nicht so recht „erfühlen“ könnt, falls ihr das Energiemuster eures Vaters aus der Vergangenheit erwartet, verändert eure Suchrichtung ein wenig, schaut ganz leicht „daneben“! Ihre Energie ist nicht mehr dieselbe, wie ihr sie von eurem gemeinsamen Leben auf der Erde her kanntet. Sie hat sich verändert, denn sie sind wieder Zuhause. Diejenigen, die verstorben sind, gingen zurück nach Hause. Sie haben einen Großteil der Energien losgelassen und geklärt, mit denen man sie zu Lebzeiten in Verbindung brachte. Wenn ihr eure Suchrichtung also ein ganz klein wenig verschiebt, dann werdet ihr sie spüren können! Ihre jetzige Energie ist irgendwie klarer, weniger verbraucht, als ihr sie möglicherweise in Erinnerung habt.

Sie haben einen wichtigen Grund für ihr Hiersein. (Sehr sanfte, gefühlvolle Stimme) Wir wissen, ihr Besuch tut einigen von euch weh. Wir wissen, daß eure gemeinsame Zeit manchmal sehr unerfreulich war, und daß ihr in diesem Leben sehr viel heilen müßtet, und zwar ihretwegen. Aber sie kommen jetzt und heute, weil es auch für sie wichtig ist. Es ist Zeit, weiter voranzugehen. Es ist Zeit für tiefere Einsichten in die „Vater-Energie“. Also kommen sie hierher in diesen Raum, damit sie unmittelbar bei euch sein können. Akzeptiert einfach die bedingungslose Liebe, die sie mitbringen.

Es gibt andere unter euch, die eine wunderbare Beziehung zu ihrem eigenen Vater hatten, sie haben seine Energie in ihrem Leben immer bewundert. Sie gingen Hand in Hand mit ihm. Durch ihren Vater lernten sie Kraft und Stärke kennen, von ihm lernten sie, was Stabilität, Weisheit und Liebe ist, ihr, die ihr sehr liebevolle und positive Beziehungen mit euren Vätern gewählt habt.

Und dann sind da jene unter euch, deren Väter noch einen physischen Körper besitzen und auf der Erde leben, aber ihr Geist (spirit), ihr Geist kann durchaus trotzdem hier anwesend sein, und das ist er tatsächlich! Er sitzt neben euch. Sein bewußter menschlicher Anteil begreift zwar die wahre Beziehung zwischen euch beiden nicht so recht, aber sein göttlicher Anteil, der heute hier anwesend ist, kennt und versteht die Herausforderungen und Probleme und letztlich die Liebe, die zu eurer Beziehung gehört. Heißt euren Vater hier willkommen, selbst wenn er noch auf der Erde lebt, und versteht, daß es über die reine Elternbeziehung hinaus noch weitaus größere Werte gibt und ein weit größerer Liebesdienst geleistet wurde.

Die wenigen unter euch, die ihre biologischen Väter nie kennengelernt haben, die ohne deren Energie aufwachsen mußten, deren leibliche Väter getötet wurden, dies war bei einigen von euch der Fall, oder die euch verließen, bevor ihr geboren wart oder überhaupt Erinnerungsvermögen hattet, versteht, daß es gute Gründe dafür gab! Begreift, daß ihr am Ende unseres heutigen Treffens über ein weitreichenderes Verständnis darüber verfügen werdet, warum dies alles so geschehen ist. Und dennoch ist euer leiblicher Vater, den ihr niemals kennengelernt habt, immer noch energetisch mit euch verbunden! Dieser Vater ist heute hier, er sitzt neben euch.

Oh, dieser Raum füllt sich nun mit einer sehr starken Energie, einer sehr starken männlichen Energie, die einige von euch vielleicht gar nicht so leicht akzeptieren können. Der eine oder andere von euch fühlt sogar Zorn, Ärger und Emotionen hochsteigen. Es gibt Gründe dafür, daß wir heute so zusammensitzen, und wir werden ausführlich darüber sprechen.

Nun aber, liebe Freunde, nutzt die Zeit, nutzt unseren gemeinsamen Augenblick, um die Liebe und die Energie zu spüren, die von denjenigen ausgeht, die ihr „Vater“ nennt. Nutzt die Zeit, und nehmt es in euch auf, nehmt diese Liebe und die Energie der Engel an. Auch eure Runner helfen heute dabei, diese Energie ins Gleichgewicht zu bringen, diese Energie voller Liebe und voller Emotionen, die immer bei euch war und die für euch ein wichtiges Balance-Element war, seit ihr von Zuhause fortgingt. Nutzt die Zeit, und nehmt all das in euch auf. Atmet tief ein, liebe Freunde, atmet tief in euer ganzes Wesen, denn es gibt heute viel Liebe und viel Gutes für euch, euch zu Ehren, dem Lichtarbeiter, der so viele Herausforderungen gemeistert hat.

Wir bitten Cauldre nun um einen Moment des Schweigens, während die endgültige Verschmelzung aller Energien stattfindet, und euch bitten wir, nehmt einfach nur alle Liebesgaben an, die euch heute überbracht werden. Wir sind in Kürze wieder da.

- Pause -

Manch einer hat bereits nachgefragt, wollte mehr wissen über die Metapher, die wir für „Zuhause“ verwendet haben, als wir über das „Königreich“ sprachen. Man fragte insbesondere danach, warum wir so ausdrücklich und in voller Absicht im Zusammenhang mit Jack einen „König“ und eine „Königin“ erwähnten. Einige fragen, wieso „König und Königin“ überhaupt von Belang sind, andere wollen wissen, wieso Jack ein Mann und keine Frau war. [gluckst amüsiert] In dem Fall hätte er wohl Jacqueline heißen müssen ... [Publikum erheitert, was die Stimmung wieder etwas lockert]

Und wir haben bis jetzt gewartet, bis zum heutigen Tag mit seiner besonderen Energie, um euch verstehen zu helfen. Und bitte denkt daran, liebe Freunde, daß wir unsere Mitteilungen in viele Parabeln und Geschichten einkleiden, daß wir in Symbolen sprechen, denn manchmal ist es schwierig, euch die Information auf andere Art und Weise zu vermitteln.

Im Königreich war alles eins, alles war Singularität. Es existierte nur diese eine, diese singuläre Ausdrucksform im Königreich. Aber an einem bestimmten Punkt innerhalb dieser Einheit, inmitten all dieser Liebe und dieser Glückseligkeit von „Zuhause“, wußte Spirit/Alles-Was-Ist/Gott/Der Ewig Eine, es war Zeit für eine Innenschau, Zeit für tiefere Einsichten in die Frage, wieso Existenz/Realität/Leben überhaupt existiert. Es wurde Zeit, daß Alles-Was-Ist sich von Grund auf Rechenschaft über sich selbst ablegte und damit über die Gesamtheit der Schöpfung sowie alles, was je getan worden war.

Bis zu diesem Punkt hatte es nur einen singulären, nach außen gerichteten schöpferischen Ausdruck gegeben. Im selben Moment, in dem Alles-Was-Ist (und Spirit) diese Innenschau auch nur in Erwägung zog, auch nur darüber nachdachte, sich selbst im Spiegel zu betrachten, in diesem einen Augenblick wurde bereits aus dem, was vorher „Eins“ gewesen war, die „Zwei“. Damit war die Möglichkeit, sich selbst zu betrachten, erschaffen worden. Was ehemals eine singuläre Energie im Königreich gewesen war, wurde nun zu „König und Königin“, oder in euren Worten ausgedrückt, wurde zu „männlicher und weiblicher“ Energie. Und es fand eine Hochzeit zwischen beiden statt.

Es herrschte immer noch „Vollständigkeit“, es gab immer noch „Einheit“! Aber im selben Moment, in dem Spirit auch nur darüber NACHDACHTE, nach innen zu sehen und sich selbst zu betrachten, gab es eine Veränderung innerhalb dieser Energie. Die „Neue Energie“, in die ihr euch hineinbewegt, liebe Freunde, verfügt über einen vorherrschenden weiblichen Anteil. Sie ist ausbalanciert und entspricht dem, was ihr vom Königreich her kennt.

Kehren wir dahin zurück, zum Königreich, wo sich also nun die Einheit zur Zwei bewegt hatte, und es somit „König und Königin“ gab. Und liebe Freunde, in dem Augenblick, in dem sich beide zum ersten Mal in die Augen sahen, da erblickten sie die überwältigende Liebe füreinander und für alles, was sie je erschaffen hatten! In diesem einen Augenblick, als sie einander mitten ins Herz schauten, WUSSTEN und VERSTANDEN sie etwas, was Spirit nie zuvor auf diese Weise hatte erfahren können: Sie WUSSTEN und VERSTANDEN, WAS WAHRE LIEBE IST.

Dies also war sie, die allererste - die ursprüngliche - „Love Story“, als König und Königin auf einmal entdeckten, daß sie einander ansehen konnten und sich im selben Moment unsterblich ineinander

verliebten! Und die Königin gebar einen Sohn, dem wir den Namen Jack gaben. Dies ist die Vater-Mutter-Kind-Trilogie, die ihr sogar als Menschen auf der Erde benutzt. Das Kind der Liebe zwischen dem König und der Königin war aus vielerlei Gründen eine männliche Energie. Denn im allgemeinen (und wir verwenden wieder viele Metaphern hier) ist die männliche Energie diejenige, welche auf Reisen geht, die sucht und strebt. Die männliche Energie war schon im Königreich eine Energie der Stärke, der Kraft, der Stabilität - aber eben auch diejenige, die Reisen unternahm.

Sie bekamen also einen Sohn, ausgestattet mit männlichen Energien, damit er in ihrem Namen reisen könne. War dies nun im Sinne des Wortes ein „männliches Wesen“? Nein! Wir verwenden diese Begriffe hier zum einen, damit ihr das leichter verstehen könnt, und zum anderen könnt ihr das dann als Lehrer ebenso an andere weitergeben, damit sie es ihrerseits besser begreifen.

Das Resultat der Liebe zwischen dem König und der Königin war also ein Sohn, ein Reisender. König und Königin wußten bereits, daß er eines Tages das Königreich verlassen würde. Denn das war Teil dieses Liebesplanes. Sie wußten es längst, noch bevor Jack selbst eine Ahnung davon hatte. Sie wußten, daß er eines Tages die „Feuerwand“ überwinden würde. Er würde von Zuhause fortgehen, er würde den Ersten Schöpfungskreis verlassen und sich in eine Leere begeben, in der nichts existierte. Weder König noch Königin hatten die geringste Vorstellung von dem, was sich außerhalb der Ersten Schöpfung befinden könnte. Aber ihr eingeborener Sohn sollte dorthin reisen. Auf eine Art empfanden sie Angst um ihn, denn sie wußten nicht, was ihrem eigenen Kind zustoßen würde. Auf eine andere Art aber waren sie sich vollkommen bewußt, daß all dies einem Akt der Liebe entsprang.

Jeder einzelne von euch hier ist Jack! Jeder von euch ist dieser Reisende, der das Königreich verließ. Ihr seid über alle Grenzen hinausgegangen, ins „Jenseits“. Ihr geht hinaus aus Allem-Was-War. Die wahren Hintergründe begreift ihr immer noch nicht so recht, obwohl wir schon seit geraumer Zeit darüber sprechen. Aber auf jeden Fall, liebe Freunde, das WAR und das IST eine unglaubliche Reise, die ihr und Jack da unternommen habt, als ihr euch über die ursprüngliche Schöpfung hinauswagt!

Wir sehen euch an, wie wir es jedes Mal tun, wenn wir uns hier treffen und wir sehen, daß ihr nicht einmal die Auswirkungen dessen erfassen könnt, was ihr da im Namen von Allem-Was-Ist getan habt! Ihr habt das Königreich verlassen und seid weitergezogen, um für Spirit und für die gesamte Schöpfung etwas zu entdecken, was ohne euch niemals hätte entdeckt werden können! Ihr, die ihr glaubt, euer Leben sei manchmal so unwichtig, ihr begreift nicht, wie bedeutend es in Wahrheit ist! Ihr, die ihr hier sitzt und nicht versteht, wieso wir mit so großer Hochachtung hierherkommen - vielleicht, vielleicht werdet ihr jetzt allmählich etwas von dem begreifen, was ihr getan habt!

Wir haben schon in früheren Treffen über den König und die Königin gesprochen, und darüber, daß sie einen Sohn namens Jack bekamen, und daß Jack eines Tages zurückkehren würde ins Königreich, um den Thron zu übernehmen. Bevor Jack so weit war, gab es jedoch Dinge, die erfahren werden wollten, die sich ausdehnen und ins Gleichgewicht gebracht werden mußten.

Und, oh ja, tatsächlich - und wir beziehen uns hier auf den Zeitungsartikel, den Cauldre vorhin vorgestellt hat - ja, eure eigenen Wissenschaftler und Physiker können tatsächlich bereits die Anfänge eures energetischen Reiseweges erkennen, der euch bis hierher geführt hat! Sie fangen an, den Ursprung der Schöpfung, den Ursprung eures Universums zu beobachten. Allmählich lernen sie die grundlegenden Schwingungsfrequenzen verstehen, die Töne, die ihr selbst verursacht habt, als ihr durch die Feuerwand geflogen kamt! Hm, sie werden auch weiterhin auf diesen Dingen herumkauen und darüber nachdenken. Liebe Freunde, aber früher oder später - eher früher - werden sie zu der Erkenntnis gelangen, daß nicht ein einzelnes Ereignis am Anfang stand. Das Ereignis bestand vielmehr darin, daß ihr alle durch die Feuerwand gestoßen und plötzlich in der Leere aufgetaucht seid! DEN „Big Bang“ (Urknall) gibt es nicht. Statt dessen waren es unzählige „Big Bangs“, die alle in dem Moment stattfanden, als ihr hier auftauchtet.

Aber kehren wir noch einmal zurück zu den tieferen Einsichten über Jack und seine Reise. Wie wir schon sagten, waren Jacks Energien, also die Energien von euch allen hier, vorwiegend, überwiegend männlich. Und das war absolut notwendig, damit die Reise außerhalb des Ersten Schöpfungs-

kreises überhaupt unternommen werden konnte. Jeder von euch hat bis jetzt eine sehr starke männliche Energie mit sich getragen, und das gilt für die Frauen genauso. Und nun ist es Zeit, das zu heilen! Es ist Zeit, das wieder zurück ins Gleichgewicht zu bringen.

Während ihr euch in die neue Energie hineinbewegt, werdet ihr merken, daß ihr in viel stärkerem Maße über den „weiblichen“ Ausgleich verfügt. Hm, die neuen Väter, hm (gluckst amüsiert), wird man auch die „klaren“ oder „geklärten“ Väter nennen, weil sie nicht mehr sehr viel von der alten Vater-Energie der Vergangenheit aufweisen. Sie werden über eine ausgeglichene Stärke verfügen, sie werden auch weiterhin die Fähigkeit zum Reisen besitzen, aber diese wird viel mehr im Gleichgewicht sein. Diese neuen „geklärten“ Väter werden eine viel engere und stärkere auf Liebe basierende Beziehung mit ihren biologischen Kindern entwickeln. Sie werden viel mehr Zeit damit verbringen, um mit ihren Kindern zu spielen, sie großziehen zu helfen und sie zu umsorgen, denn sie sind innerlich mehr im Gleichgewicht, ihre männlichen und weiblichen Anteile sind einfach ausgeglichener.

Während wir heute hier mit euch reden, gesellen sich eure eigenen Väter zu euch und deren Väter, und deren Väter, und wieder deren Väter ... Und unsere energetischen Helfer arbeiten sowohl mit ihnen als auch mit euch an der Heilung eines Umstands, der bereits seit eurer Abreise aus der Heimat auf Heilung und auf Gleichgewicht und auf Aussöhnung wartet.

Sprechen wir im Zusammenhang mit euren Vätern auch über Karma. Jeder von euch trägt sein eigenes Seelenkarma, das er von einer Inkarnation zur nächsten mitnimmt. Wie ihr wißt, bildet es die Grundlage für eure Lebensprobleme und Herausforderungen, und zwar basierend auf euren Aktionen in der Vergangenheit. Und wie ihr ebenfalls wißt, könnt ihr - wie jeder andere auch - an jedem beliebigen Punkt aus diesem karmischen Rad aussteigen. Die meisten von euch, Anwesende und Leser gleichermaßen, haben diese bewußte Wahl bereits getroffen und sind ausgestiegen.

Ihr braucht keineswegs erst eine vorgeschriebene Anzahl von Inkarnationen hinter euch gebracht oder ein bestimmtes Ausmaß von Leid durchlebt haben, bevor ihr aus dem Rad des Karmas aussteigen könnt. Alles, was ihr dazu braucht, ist nur eure Bestätigung, daß ihr nun soweit seid, dieses Karussell anzuhalten, daß ihr euch reif fühlt zum Aussteigen. Das reicht! Es ist absolut unnötig, daß ihr all eure vergangenen Leben auf der Erde klärt oder gar diejenigen davor - ihr braucht das nicht! Wann immer ihr bereit seid, den karmischen Zyklus hinter euch zu lassen, könnt ihr das tun, und zwar indem ihr einfach sagt: „Jetzt ist die Zeit gekommen.“

Nun, an diejenigen gerichtet, die das bereits getan haben, die sich mitten im Prozeß befinden - wie ihr wißt, passiert dann so einiges, hm (gluckst amüsiert). Einiges davon ist wundervoll. Auf jeden Fall aber löst es eine Reihe von Veränderungen in eurem Leben aus, die nicht immer so einfach sind. Ihr macht schnelle und tiefgreifende Veränderungen durch, die durchaus Auswirkungen auf euren Körper haben können, denn die karmische Energie ist in euch gespeichert. Wenn ihr nun nicht länger gewillt seid, das alles weiter mit euch herumzuschleppen, dann muß dieses Karma einen Weg aus eurem Körper heraus finden. Das kann zeitweilig sehr schmerzhaft sein. Es kann euch eine Zeitlang regelrecht durchschütteln, manchmal müßt ihr sogar das Bett hüten. Es kann dabei zu Entzündungen kommen, zu Geschwüren oder Furunkeln, wenn diese alte Energie versucht herauszukommen. Aber ihr Lichtarbeiter, Shaumbra hier, ihr habt gut gelernt, mit diesen Dingen umzugehen und sie loszulassen.

Wir möchten noch eine weitere Art von Karma ansprechen, denn es ist wichtig, daß ihr das versteht. Es geht dabei um eine Art Erb-Karma. Es ist zwar in eurer DNA, in eurem Körper gespeichert, aber es handelt sich eben um Familienkarma. Wir bringen das heute zur Sprache, weil eure Väter und Vorväter anwesend sind. Sie sind heute hier, weil sie es heilen wollen! Ihr seid zwar aus dem karmischen Zyklus eurer eigenen Seele ausgestiegen, aber ein Teil fehlte noch, und das war das Erb-Karma. Der Raum ist heute angefüllt mit vielen, die einfach darauf warten, daß ihr auch sagt: „Es ist Zeit, das ebenfalls loszulassen.“

Wißt ihr, daß nicht nur euer eigenes Seelenkarma sich auf euch und euer Leben auswirkt, sondern auch euer Familienkarma? Dabei geht es um Dinge, die vor fünf Generationen oder vor zehn Generationen oder vor hundert Generationen getan wurden! Und die ganze Zeit wurde es biologisch

immer weitergegeben. Ihr könnt das tatsächlich sehen, und zwar in Form von häufig auftretenden Krankheiten innerhalb eines bestimmten Stammbaumes von Blutsverwandten. Wenn es in eurer Familie die Neigung zu Diabetes gibt, dann ist dies in eurer DNA karmisch gespeichert! Ebenso sind Emotionen gespeichert, vererbte karmische Gefühle, die von euch weitergetragen werden. Es gibt Ereignisse, die eure Vorväter vor fünfhundert oder vor tausend oder vor zweitausend Jahren verursacht haben, die IHR in diesem gegenwärtigen Leben zu heilen versucht! Und ihr fragt euch, warum manchmal alles so schwierig und so problematisch ist? Wie wir schon sagten: Es geht nicht mehr nur um euch!

Im Augenblick sind Tausende von Wesen in diesem Raum, die Väter, die ihr kennt, und die Vorväter, die ihr nicht kennt. Sie alle stehen gewissermaßen Schlange und warten darauf, daß die Heilung einsetzen kann. ... (ein Stück der Bandaufnahme fehlt hier) ...

Ihr brauchtet unbedingt eine männlich-orientierte Stärke, um das Königreich verlassen zu können. Ihr brauchtet sie einfach. Aber diese männlich-orientierte Kraft, diese Energie eines Reisenden war auch die Energie eines Kriegers! Nachdem ihr vom Königreich fortgezogen und in der Leere gelandet wart, da habt ihr in der Tat angefangen, mit anderen Krieg zu führen! Tatsächlich war diese männliche Energie, die ihr alle mit euch führtet, von „Struktur“ und „Disziplin“ geprägt. Sie war eher „Intellekt“ und weniger „Herz“. Es war sowohl eine Energie der „Verteidigung“ als auch des „Reisens“. Ihr alle habt das mit euch getragen! Und am heutigen „Vatertag“ ist es nun Zeit, das zu heilen, zu balancieren und zu entlassen.

Und genau deswegen sind sie heute alle gekommen! Sie fragen euch nun, ob ihr schon bereit seid, das Erbkarma loszulassen und zu heilen, das Teil eurer Blutlinie, eurer familiären Abstammung war. Sie bitten euch jetzt darum, es in eurem eigenen Herzen und in eurer persönlichen Phase der Stille nun loszulassen! Das würde gleichzeitig auch sie selbst heilen und befreien. Und noch einmal bitten wir Cauldre darum, einen Moment zu schweigen, damit ihr diese „männliche Energie“, diese „Vater-Energie“ noch einmal spüren könnt, denn ihr habt sie ununterbrochen mit euch getragen, seitdem ihr eure Heimat verlassen habt. Dies will nun wieder ins Gleichgewicht zurück, es will jetzt geheilt werden. Karma, die Energie des Vaters, will heilen.

- Pause -

(Mit großer Zärtlichkeit in der Stimme) Eine lange Reihe von Ahnen und Vorfahren steht hier heute. Wir haben es euch ja gesagt - es geht nicht mehr um EUCH... Jetzt, wo ihr in der neuen Energie bereits arbeitet, findet ihr, daß es mehr und mehr zutrifft, dieses „es geht nicht um euch“. Ihr habt eure eigene Vergangenheit geheilt oder seid gerade dabei, aber jetzt heilt ihr die Vergangenheit von anderen!

Es gibt Religionen, die sogar dieses Konzept begreifen, sie beten für ihre Ahnen. Sie beten darum, daß ihre Vorväter sich im Himmel mit ihnen vereinen mögen, ganz egal, welche Sünden sie auch begangen haben. Bis zu einem gewissen Grad verstehen sie, welche Energie dahinter liegt. Sie begreifen, daß es „Erbkarma“ gibt.

(Emotionale Pause) Oh meine Güte, so viele Veränderungen finden heute statt ... Viele, viele Veränderungen ... (erneute Pause)

Nun, eins der Merkmale einer männlich orientierten Energie ist das eines starken Egos. Wir sagen hier keineswegs, daß Frauen nicht auch darüber verfügen, aber wir möchten es einmal unter „männlich orientiert“ einordnen. EGO. Ego ...

Liebe Freunde, es war sehr wichtig, daß Jack die männlichen Energien annahm, hm. Hm. Aber indem er das tat, betonte dies gleichzeitig das Ego in besonderem Maße ... das Ego wurde mit einem besonderen Akzent versehen ... [zögert in der Wortwahl]. Und ... das war sowohl wichtig als auch notwendig für die bevorstehende lange Reise, die ihn letztlich auf die Erde führen würde. Nun, ihr alle habt ... hm, viel von eurem Ego gelernt. Es hat euch ausgezeichnete Dienste geleistet, seit ihr einen menschlichen Körper habt, ja sogar noch davor!

Aber irgendwie habt ihr das Gefühl, dieses Ego sei etwas Schlechtes! Einige unter Euch, die mit spiritueller Arbeit vertraut sind, meinen, das Ego müsse erst vernichtet werden, das Ego müsse vollständig zerstört werden, damit ihr einen spirituellen Fortschritt erzielen könnt. Das ist nicht wahr! Das Ego braucht nur Integration und Heilung und Balance. Das Ego, diese männlich orientierte Energie, war von größtem Nutzen für euch! Liebe Freunde, „ego“ leitet sich von eurem lateinischen Wort ab und bedeutet „I GO“ (= ICH GEHE). ICH GEHE, liebe Freunde! Und genau das hat Jack getan! Er winkte dem König und der Königin zum Abschied noch einmal zu und sagte: „I GO now!“ - „ICH GEHE JETZT!“

In Wirklichkeit entwickelte sich das Ego, als ihr und Jack die Feuerwand durchquertet. Und das war dringend erforderlich, denn niemals zuvor hatte es so etwas wie „Trennung“ gegeben. Nie zuvor habt ihr einen solchen Identitätsverlust erfahren. Und so kam es zur Entwicklung des Ego, was immens wichtig war, denn es lieferte euch eine gewisse Identität, das Gefühl „jemand“ zu sein. Im Laufe der Zeit wurde euer Ego dann immer weiter verfeinert. Es wurde stärker, als ihr auf die Erde gingt und anfangt, physische Körper anzunehmen. Euer Ego, liebe Freunde, war eure einzige noch vorhandene Verbindung zur Vergangenheit. Euer Ego war das einzige, was euch blieb, nachdem ihr den König und die Königin und das Königreich verlassen hattet und nun dieses überwältigende Gefühl von Verlust und Trennung durchmachtet. Euer Ego war die einzige Konstante, die euch gerettet hat. EGO. „ICH GEHE“, sagte Jack, „in die Leere. ICH GEHE auf ein Abenteuer.“ EGO. ICH GEHE.

Es ist faszinierend, wie viel Zeit ihr darauf verwendet, euer Ego zu bekämpfen, wie sehr ihr darauf bedacht seid, ihm einen schlechten Ruf zu verpassen, es zu erschlagen und zu zerstören. Und ihr wißt, ihr habt es selbst herausgefunden, daß das nicht geht. Es ist ein integraler Teil von euch, eure Rückverbindung. Es ist die einzige Erinnerung, die euch immer erhalten geblieben ist.

In der neuen Energie wird das Ego transformiert. Es ist dabei, sich zu verändern. IHR transformiert und verändert euch. An die Stelle des „I GO“ = „ICH GEHE“ werdet ihr nun zum „I AM“ = „ICH BIN“. ICH BIN. Das ist die neue Energie. Das ist die Ausgewogenheit, die neue Ausgewogenheit von „männlich“ und „weiblich“, von König und Königin. Das ist das Gleichgewicht.

Liebe Freunde, behandelt euer Ego gut, seid sanft mit ihm! Es ist eine „Vater-Energie“ in euch! Liebt es und schätzt es genau so, wie ihr euren eigenen biologischen Vater in diesem Leben liebt und schätzt, oder eure Vorväter, oder den Vater im Königreich, der euch zusammen mit der Königin auf die Welt brachte. Hm, [gluckst amüsiert] heute gibt es eine Menge Informationen zum Nachdenken und zum Überdenken!

Wir erzählen eine kurze Geschichte. Sie handelt von einem Mann, einem Lichtarbeiter, Mitglied von Shaumbra, und wir nennen ihn James. James war euch allen sehr ähnlich. James kam in dieses Leben, um letzte Dinge zu klären und um alles zum Abschluß zu bringen. James entschied sich wieder für die gleiche Abstammungslinie, für die Familie, mit der er bereits seine Vergangenheit verbracht hatte.

Erlaubt, daß wir kurz abschweifen hier. In der Tat sucht ihr euch eure Familie aus, wenn ihr wieder auf der Erde inkarnieren wollt. Aber ihr seht euch keineswegs all die Abermillionen verschiedener Familien an und sagt dann: „Diesmal nehme ich diese oder jene!“ Ganz so einfach ist es nicht, hm. Ihr habt eine besondere Affinität zu der familiären Abstammungslinie, aus der ihr selbst stammt. Im allgemeinen kehrt ihr also in die Familie zurück, in der ihr bereits in vergangenen Inkarnationen gelebt habt.

Manche haben erzählt, sie seien von einem Land zum anderen gehüpft oder von einer Rasse in eine andere, liebe Freunde, das stimmt einfach so nicht. Es gibt einige, die das tun, ja, aber im allgemeinen folgt ihr immer wieder denselben genetischen Abstammungsmustern, aus denen ihr hervorgegangen seid. Ist euch eigentlich bewußt, daß ihr durchaus euer eigener Ur-Ur-Ur-Urgroßvater sein könnt? [Gelächter im Publikum] Hm, das ist gar nicht so ungewöhnlich, weil ihr euch eben immer wieder eine ganz bestimmte Abstammung aussucht, ganz bestimmte „Blutlinien“. Dafür gibt es übrigens viele Gründe, aber wir werden heute nicht alle davon zur Sprache bringen.

Sogar in euren Heiligen Schriften gibt es Geschichten von „Zwölf Stämmen“ oder „Familien“. In ge-

wissem Sinne stimmt das, es ist wahr. Und ausgehend von diesen „Familien“ entwickelten sich bestimmte Abstammungslinien, denen ihr sozusagen „treugeblieben“ seid. Es war bis vor ganz kurzer Zeit, bis etwa vor fünfzig Jahren, allgemein so üblich, daß ihr bei eurer Rückkehr wieder in eine dieser festen Linien hineingeboren wurdet. Im Augenblick ist hier aber eine Veränderung im Gange, allerdings möchten wir nicht so viel von unserer kostbaren Zeit heute auf diese Dinge verwenden, hm. Versteht aber bitte, daß ihr immer zur gleichen Familie hin tendiert habt. Das erklärt vielleicht, warum die Stammbaumforschung eine solche Faszination auf euch ausübt, ihr könnt euch nämlich auf demselben Stammbaum mehrmals wiederfinden! [gluckst amüsiert, Zuhörer erheitert]

Nun also wieder zu James, der zu Shaumbra gehört, und der sich für eine weitere Inkarnation auf der Erde entschieden hatte. Dazu wählte er die Familie, mit der er bereits vorher zusammen gewesen war. Er entschied sich also für eine Abstammungslinie, die ihm sehr vertraut war. In diesem Leben kam er auf die Welt mit einem Vater, der sehr streng und äußerst pedantisch war, einem sehr kaltherzigen Vater. Und er kam auf die Welt mit einer Mutter, die zwar liebevoll, aber schwach war. Und noch einmal, wenn ihr euch die Symbolik des heutigen Themas ansieht, dann werdet ihr verstehen, daß sich weit mehr dahinter verbirgt, als auf den ersten Blick ersichtlich ist.

Ein beherrschender und fordernder, ein bestrafender und strenger Vater, der wenig Liebe, aber viele Vorschriften zu geben hatte. Eine liebende, aber ängstliche Mutter, die sich vor dieser männlichen Vaterenergie fürchtete, die zuviel Angst hat, um ihr Herz wirklich öffnen zu können, sie war einfach schwach. Sie war schwach. Als James aufwuchs und ein gewisses Alter erreichte, da begriff er, daß er einfach nur weg wollte von dieser Strenge, so schnell wie möglich weg. Sein Vater zwang ihn zudem noch in eine Kirche, zu der er keinerlei Bindung noch Nähe fühlte. Denn in dieser Kirche lernte er einen Vater kennen, der streng war, der gemein ("mean", bedeutet auch "geizig") war, der Urteile fällt, der strafe. Er lernte, daß Gott genauso war! Gott der Vater, rachsüchtig, zornig, aufbrausend, grausam und streng. Das war es, was er lernte. Und er lernte das in einer Familie, die er sich selbst ausgesucht hatte, und die von einer unerbittlichen männlichen Energie beherrscht wurde.

Er ging so schnell wie möglich fort, sobald er das entsprechende Alter erreicht hatte. Er beeilte sich wegzukommen und begann seine eigene Reise, denn auf der Seelenebene wußte er, in diesem Leben mußte er heil werden, er mußte sich selbst und seine Vergangenheit heilen. Aber unterbewußt wußte er auch, daß da noch ein weiteres großes Muster, noch eine ganze Erbfolge von Karma zu heilen war. Oh, und wie ihr wißt, versuchte Jack alles mögliche, die unterschiedlichsten philosophischen Ansätze, alle verhalfen ihm zu jeweils neuen Ebenen, alle leisteten ihm gute Dienste. Trotzdem hatte er immer noch eine Menge Probleme in seinem eigenen Leben.

Da war zum Beispiel das Beziehungsproblem. Er wußte nicht so recht, wie er sein Herz gegenüber den Frauen öffnen sollte, die er gern in seinem Leben gehabt hätte. Er wußte nicht, wie er sich dieser weiblichen Energie gegenüber verhalten sollte, denn was er kennengelernt hatte, war schwach gewesen und kaum in der Lage, etwas Liebe durchsickern zu lassen. Er versuchte, diese Liebe in anderen Frauen zu finden, aber er hatte keine Ahnung, wie er damit umgehen sollte. Auch hinter dieser Geschichte liegt weit mehr verborgen als auf den ersten Blick erkennbar, liebe Freunde!

James fand schließlich eine Frau, die Stärke besaß, die Liebe ausdrücken konnte und trotzdem in sich gefestigt war. Sie verfügte über eine gesunde Balance zwischen männlicher und weiblicher Energie. Aber James wollte keine Kinder. Er wollte das, was er selbst durchgemacht hatte, keinem anderen Menschen zumuten. Also beschloß er im Einvernehmen mit seiner Frau, daß sie in diesem Leben keine Kinder haben würden.

Sie gingen gemeinsam auf die Suche, sie besuchten viele Seminare, gehörten vielen Gruppen an, lernten eine Menge dabei. Und doch, viele seiner Sorgen und Probleme blieben einfach weiter Bestandteil seines Lebens. Es gab fortgesetzt finanzielle Schwierigkeiten, Probleme mit einem dauerhaften Job. Und weil die Beziehung zu seiner Frau sich im Laufe der Jahre reifte und sich weiterentwickelte, hatte er auch hier ständig neue Probleme, mit dieser weiblichen Energie umzugehen.

Er verbrachte viel Zeit damit, allein weiterzusuchen, ganz für sich, stellte viele Überlegungen an, sprach mit „Gott dem Vater“, den er zwar nicht besonders gut verstehen konnte, der aber das ein-

zige war, was er kannte. Er verwendete einen großen Teil seiner Zeit darauf, mit „Gottvater“ zu sprechen. Der Gott seiner Kindheit war zwar grausam und zornig, aber er kannte kein anderes Verhältnis zu Spirit. Für ihn war das immer die Vater-Energie gewesen.

Irgendwann nach vielen Anstrengungen, vielem Lernen und vielen Herausforderungen fing James damit an, wie ihr ja wißt, das Material des Crimson Circle zu lesen. Er begann, eine Verbindung mit dieser Familienenergie aufzubauen, begann zu begreifen, weswegen er überhaupt in erster Linie da war. Sein Leben bekam allmählich eine neue Bedeutung. Oh, es war wirklich schwierig, viele der alten Verfahren loszulassen, aber Schritt für Schritt gelangte er zu ganz neuen Einsichten darüber, warum er da war.

Einige wirklich gute Dinge traten in sein Leben, einige wirklich gute Dinge, und er freute sich jedes Mal darüber und vergaß nie, sich im Gebet dafür zu bedanken, bei Gottvater und den Engeln und seinen Geistführern. Und dann sah es auf einmal so aus, als kämen die schwierigen Zeiten wieder zurück - die meisten von euch haben das selbst erlebt.

James, der inzwischen fleißig dabei war, die Lektionen des Crimson Circle zu bearbeiten, betrat eines Tages sein Büro und erhielt auf einmal eine kräftige Gehaltserhöhung. Er bekam eine wirklich saftige Gehaltserhöhung, aus heiterem Himmel sozusagen. Und er war so glücklich! Er sagte zu sich selbst: „Das funktioniert wahrhaftig jetzt, ich werde wirklich zum Schöpfer! Ich lerne wirklich, wie ich in meinem Leben etwas manifestieren kann, denn sieh an, was mir hier passiert in meinem Leben!“

James fuhr abends nach Hause, ging in sein Meditationszimmer und schloß die Tür hinter sich. Er zündete Kerzen an und Weihrauch, polierte die Kristalle auf Hochglanz ... - hm, (amüsiert- entrüsteter Tonfall) denn er bewahrte all diese Dinge immer noch auf - trotz all unserer Kommentare!! (Ausbruch von Heiterkeit im Publikum, schallendes Gelächter) Und James betete, und James dankte, und er sagte: „Gütiger Vater, ich danke dir für dieses Geschenk der Gehaltserhöhung und für diese Beförderung in meinem Job! Denn ab jetzt habe ich endlich genügend Wohlstand, um meine Rechnungen pünktlich zu bezahlen. Endlich habe ich genug Geld, um meiner geliebten Frau ein paar von den Dingen zu kaufen, die ich ihr schon immer schenken wollte!“ Und James sagte weiter: „Liebe Engel, euch danke ich dafür, daß ihr das alles so gut arrangiert habt! Oh ja - und ihr Runners! Ich verstehe euch zwar noch nicht besonders gut, aber ich weiß, daß ihr das irgendwie unterstützt. Euch danke ich natürlich ebenfalls! Ich bin so glücklich, und ich bin dabei zu lernen! Ich bin dabei zu lernen, wie ich zum Schöpfer werden und mehr Wohlstand in meinem Leben erschaffen kann!“

Und Spirit, vertreten durch den König und die Königin und die geistigen Führer und die Engel und die Runners, hörte das alles. Wir hören nämlich jedes Wort von euch! Und alle lachten. Sie lachten und kratzten sich am Kopf, und ich selbst, Tobias, ich war auch dabei, und ich war ebenfalls verwirrt. Wieso gibt James das ganze Lob an Spirit weiter, an die Engel und die geistigen Führer? An einen Gottvater, den er nicht einmal versteht, sondern eher fürchtet? Warum gibt James die Anerkennung für seine Errungenschaften an all diese anderen weiter?! Glaubt er vielleicht, wir sitzen hier und verteilen Gefälligkeiten, verteilen kleine Leckerbissen für Shaumbra, einfach so und ohne erkennbares Muster? Wir haben gelacht, und wir hatten unseren Spaß, und wir stellten fest: „Wir müssen unbedingt in einer der nächsten Lektionen mit der Familie darüber sprechen! Und das wird eine der wichtigsten Lektionen überhaupt werden!“

Und daher teilen wir James und teilen wir euch jetzt folgendes mit: **BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST!**

Lektion Nr. 11: **BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST für das, was ihr erschafft!**

Eine einfache Lektion, aber sie wird für jeden von euch eine Herausforderung sein. Wenn euch gleich morgen etwas Gutes widerfährt und wenn ihr dann wieder sagen wollt: „Oh, Gottvater, vielen Dank!“, dann **BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST**, liebe Freunde! Lektion 11: **BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST!**

Warum das so wichtig ist? Es ist wie Nahrung, wie Speis und Trank für den Christus-Keim, der in

euch wächst. Wenn ihr euch selbst dankt, dann ist das wie eine innere Bestätigung! Wenn ihr den Dank an irgend jemand oder irgend etwas anderes richtet, angefangen beim König und der Königin über eure geistigen Führer und Engel bis zu den Runners, ob an Tobias oder sonst irgend jemanden, dann gebt ihr im wahrsten Sinne des Wortes eure Macht weg! Ihr gebt sie einem anderen!

Natürlich hören wir es! In der Tat sind euer Dank und eure Bescheidenheit wie glitzernde Funken in unserem Leben, und wir lieben es sowieso, wenn ihr mit uns redet! Aber liebe Freunde, RICHTET DEN DANK AN EUCH SELBST! Da gibt es diese Göttlichkeit, dieses Christus-Keimkorn, das in eurem Inneren aufblüht. Wir sehen es in so vielen von euch! Ihr SEID dabei zu erwachen! Die Speise, die Nahrung, die euer Christuslicht braucht, die eure Göttlichkeit braucht, das ist eure eigene Energie der Liebe und der Anerkennung. Gebt das nicht an uns, denn wir, liebe Freunde, wir brauchen es nicht! Wir danken euch ebenfalls, wir lieben euch über alles, aber nährt euch selbst! RICHTET DEN DANK AN EUCH SELBST.

Ihr fangt gerade an, Beispiele in eurem Leben zu entdecken dafür, daß die Dinge tatsächlich zum ersten Mal beginnen zu funktionieren, wahrhaftig zu funktionieren! Ihr gelangt allmählich zu Einsichten, ihr fangt an wahrzunehmen, daß selbst unbelebte Dinge mit euch reden. Ja, wirklich, neulich erst hat die Kaffeekanne mit Cauldre geredet! (Lachsalve aus dem Publikum) Und so lustig das auch scheint, liebe Freunde, jeder Gegenstand, ganz gleich wie leblos er auch wirken mag, hat seine eigene Schwingungsebene, besitzt sein eigenes Ego, seine eigene Identität! Wir haben euch in früheren Channels gesagt, daß Steine mit euch reden werden, und das ist wahr! Sie haben ihr eigenes Schwingungsmuster, und sie können mit Euch kommunizieren.

Ihr werdet mehr und mehr davon in eurem Leben erfahren, denn ihr versteht allmählich immer besser, wie es sich anfühlt, Schöpfer zu sein. Und wenn ihr dann seht, wie es sich in eurem Leben manifestiert, dann BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST dafür! BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST. Dadurch wird alles explosionsartig zunehmen und außerdem auch noch euren Weg des Erwachens glatter verlaufen lassen. Wir brauchen das nicht, den Dank, die Liebe, die Anerkennung, richtet dies an euch selbst!

Wir sprachen vorher aus gutem Grund über das Ego. Denn das ist das erste, was passieren wird, sobald ihr euch anschickt, euch bei euch selbst für eine Manifestation zu bedanken: Diese männlich orientierte Ego-Energie wird sich aufplustern. Und ihr werdet dann sofort zu euch sagen: „Nein, das kann ich nicht haben!“ Denn dies ist schließlich die männliche Energie des Egos, des Vaters, welche all die Kriege und Schlachten in der Leere ausgelöst hat, nachdem ihr die Feuerwand durchquert hattet. Und sie hat auch alle irdischen Kämpfe bewirkt. Das Ego war auch für die Fehlinterpretation von Spirit als unerbittlicher, strenger und grausamer Vater verantwortlich.

Sobald ihr euch also anschickt, euch bei euch selbst zu bedanken, werdet ihr unverzüglich Angst vor eurem Ego bekommen. Und darum ist diese Lektion so einfach, aber gleichzeitig auch so relevant. Darum haben wir den Vatertag für dieses Thema gewählt, für diese Lektion 11. Alles ist miteinander verwoben: die Energie des „Vaters“, eure Vorväter-Vergangenheit, euer Ego, eure Fähigkeit, liebe Freunde, euch selbst als Spirit zu ehren. So einfach diese Lektion auch scheint, so leicht sie auch wirkt, ihr werdet Widerstände gegen ihre Anwendung haben. Und wenn ihr das später anderen beibringt, dann werden sie ebenfalls Widerstand leisten. Es gibt da eine Sperre. Es gibt da diese männliche Ego-Energie, und ihr habt versucht, sie zu unterdrücken, vor ihr wegzulaufen oder sie zu erschlagen. Sie ist aber in euch allen, ganz gleich, ob Mann oder Frau! Sie ist in jedem von euch.

Ehrt euch und zollt euch Anerkennung! BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST, wenn etwas Gutes in eurem Leben passiert, sei es bei der Arbeit oder zu Hause. Und diese Dinge werden jetzt immer häufiger eintreten! Wenn euch etwas Gutes widerfährt, dann BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST. Ehrt euch selbst. Nährt euch selbst. Es wird wohl ein wenig Arbeit und Übung nötig sein dazu, aber liebe Freunde, wenn ihr es tut, dann ernährt und füttert ihr buchstäblich diese erwachende Göttlichkeit in eurem Inneren.

Wenn ihr nicht anerkennt, daß ihr selbst es seid, die das alles bewirken, wenn ihr das Lob an Spirit abgibt, an die Engel oder an sonst jemanden, dann wird der Göttliche Keim in euch verwelken wie eine Pflanze an einem heißen Sommertag. Er braucht eure Liebe. Das Göttliche in euch ist euer

wahres Selbst, das so lange, lange Zeit in seinem Kokon geschlafen hat. Es ist Alles-Was-Ihr-Wirklich-Seid, aber es kehrt zu euch zurück ALS EIN KIND! Und das braucht eure Liebe, es braucht die ausgewogene Liebe des Königs und der Königin, EURE Liebe! Oh, in dieser Lektion liegt soviel mehr! So viel mehr steckt noch hinter dem, was hier passiert.

Liebe Freunde, Lektion Nr. 11 der Creator Serie, die euch auf ganz neue Ebenen wahren Schöpferturns katapultieren hilft, lautet: BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST, EHRT EUCH SELBST, LIEBT EUCH SELBST. Wir möchten niemanden von euch mehr hören, wie er sich bei uns bedankt! Oh, wir wissen, wir haben viele Dinge einfach hinausgeworfen, die euch lieb und teuer waren. Aber es ist Zeit weiterzugehen. Es ist Zeit. Sollten wir hören, wie ihr euch wieder einmal bei uns bedankt, dann werden wir euch ... [Gelächter] daran erinnern, und zwar auf ziemlich „väterliche“ Art und Weise [schallendes Gelächter], daß dies nun nicht mehr so passend ist. BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST statt dessen.

Es wird ein wenig dauern, bis ihr die alten Ego-Befürchtungen überwunden habt. Ihr werdet euch durcharbeiten müssen. Ihr werdet eure eigene Balance von männlich/weiblich einbringen müssen. Das braucht etwas Zeit. Einige von euch werden solche Schwierigkeiten damit haben, daß sie vielleicht sogar aufgeben und sich wieder den alten Verfahren zuwenden. Wir fordern jeden einzelnen von euch hier auf, bewegt euch über die alten Gefühle bezüglich des Egos hinaus, das vollgepackt war mit dieser männlichen Energie, von der wir gesprochen haben! Bewegt euch darüber hinaus und begreift, daß das Ego euch ausgezeichnete Dienste geleistet hat! Versteht, daß ihr euch von der Reise, die man als „I GO/ICH GEHE“ definieren könnte, nun in die neue Energie des „I AM/ICH BIN“ bewegt.

Hm. Es gibt viele Tränen heute in diesem Raum und in dieser Runde, die Tränen eurer Väter, die Tränen eurer Vorväter darüber, daß endlich verstanden wurde, wie diese „Vater-Energie“ auszublancieren ist. Wir sagten, daß es keinen „Gottvater im Himmel“ gibt, wie man es euch in euren Büchern und Schulen gelehrt hat. Wir sagen euch jetzt, daß es „König und Königin“ sind, und daß die Energie überwiegend weiblich oder „Königin“ ist. Die Energie der gesamten Schöpfung, von Allem-Was-Ist, ist vorwiegend gebärend und nährend und liebend. Eure Energie als Jack war die eines Reisenden, war die Energie der Stärke und des Vorangehens.

Diejenigen, welche sich in diesem Raum versammeln, vergießen Tränen nicht aus Kummer, sondern sondern vor Erleichterung. Sie wissen, daß ihr jetzt auch sie freigeht, daß ihr viel von dem Karma entläßt, welches in eurer eigenen Familie verwurzelt war. Es gibt Familien hier, die Karma aus Alkoholismus, Karma aus Inzest, Karma aus emotionaler Unausgewogenheit hatten. Ihr, liebe Freunde von Shaumbra, habt das Schwierigste vom Schwierigen gewählt, indem ihr in dieses Leben kamt, nicht nur, um euch selbst zu heilen, nicht nur, um eure vergangenen Inkarnationen zu heilen, sondern euren ganzen Familienstamm! Viel Heilung findet heute hier statt, in euch sowie in allen anderen, die sich hier versammelt haben.

Liebe Freunde, es ist jetzt so einfach! Macht es nicht kompliziert. Wenn diese Veränderungen in eurem Leben auftreten, wenn ihr die Manifestationen eurer Arbeit hier in der Creator Serie zu erkennen beginnt, dann BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST. EHRT EUCH SELBST. Rennt nicht weg vor diesem Ego, integriert es!

Wir lieben euch alle unermesslich! Wir lieben die Tatsache, daß wir eine Gruppe Lehrer vor uns sitzen sehen. Wir sehen eine Gruppe, die in die Welt hinausgehen wird, um anderen beim Übergang in die neue Energie zu helfen - was nur ein anderer Begriff ist für den Übergang in ihre eigene Göttlichkeit. Sie werden menschliche Führer brauchen. Sie werden EUCH brauchen.

Nun, wir treffen keine Vorhersagen über die Zukunft. Wir können nicht in die Zukunft sehen, weil ihr die Zukunft von euch erst erschaffen werdet. Aber wie wir schon sagten, wir channeln EUCH. Und deswegen sehen wir euch als weise und liebende und kraftvolle und mitfühlende Lehrer für die anderen. Ihr seid den schwierigen Weg selbst gegangen. Ihr werdet mit ihnen zusammen sitzen. An irgend einem Punkt werden sie zu euch kommen und sagen: „Lieber Lehrer, ich habe da allmählich ein paar wirklich schöne Dinge in meinem Leben! Ich verdiene allmählich mehr Geld. Ich habe wieder Kontakt mit meiner Familie, von der mich ich so lange Zeit emotional und physisch getrennt

hatte, als wir uns so entfremdet hatten. Ich habe sogar eine neue Beziehung, die ich mir doch schon so lange gewünscht habe, weißt du noch?" Euer Schüler wird sagen: „Weißt du noch, als ich dir von meinem Wunsch nach einer neuen Beziehung erzählt habe? Und nach so langer Zeit habe ich sie jetzt endlich, und ich fange an, sie zu genießen!" Und der Schüler wird weiter sagen: „Ich werde Gott danken dafür, daß all das Schöne nun in mein Leben kommt!"

Und ihr werdet ihre Seifenblase platzen lassen, hm. (Publikum lacht) Und ihr werdet antworten: „Danke nicht Gott! Danke nicht dem Vater!" Und sie werden es nicht verstehen. Sie werden glauben, daß ihr sie nur vor eine weitere verrückte Herausforderung stellen wollt. (Publikum erheitert)

Aber jeder von euch verfügt über das Potential zu einem guten Lehrer und auch über die dazu gehörende Liebe und die Kraft. Und ihr werdet mit ihnen zusammensitzen, so wie wir jetzt mit euch, und ihr werdet Lektion 11 erklären: BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST! Bestätigt den erwachenden Christus in euch! Bestätigt ihnen, daß es ihre eigene Göttlichkeit ist, bestätigt ihnen, daß es ihre eigene Energie ist, die all diese Dinge erschafft. Und wenn sie es dann selbst tun, dann wird es sein, als ob sie eine Pflanze gießen und düngen, die im Begriff ist, zum Leben zu erwachen.

Jeder von euch hier wird das immer öfter sehen. Eure Schöpfungen werden deutlicher und stärker und verfeinert. Und wir wissen, ihr werdet sehr in Versuchung geraten, Gott dafür zu danken, denn so seid ihr erzogen worden! Ihr werdet versucht sein, die Tür abzuschließen, das Licht zu löschen, euch neben das Bett zu knien, denn so seid ihr erzogen worden! Und wir freuen uns darüber. Aber, liebe Freunde, vor allen Dingen:

BEDANKT EUCH BEI EUCH SELBST!

Und denkt daran, Shaumbra - ihr seid niemals allein!

And so it is...

THE TOBIAS CHANNELS

Fragen & Antworten

Zu Lektion 11:

17. Juni 2001

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir nun in dieser Runde weitermachen mit dem Abschnitt für eure Fragen und Antworten. Und genau wie bei unserem letzten Treffen, bitten wir auch jetzt wieder jeden einzelnen der Anwesenden, Leser und Zuhörer: Hört genau zu, wenn die Fragen gestellt werden und versucht, auch in euch selbst die passende Antwort zu finden - nicht so sehr in eurem Verstand, sondern in eurem Herzen, wo sich das Wissen befindet. Versucht ebenfalls derjenige zu sein, der die Antwort gibt! Beantwortet die Fragen jeder für sich allein. Lernt, in eurem Inneren zu lauschen, diesem Ort der Wahrheit, diesem Ort der Göttlichkeit in euch!

Und wenn dann die heutigen Fragen gestellt werden, dann erlaubt dieser Wahrheit in eurem Inneren auch hervorzutreten. Hm, und dann werde ich, Tobias, im Namen aller heute Versammelten antworten. Versteht, daß unsere Antworten, die aus eurem Inneren und die, welche ihr von uns hört, nicht unbedingt die gleichen Worte enthalten müssen! Aber sie werden dieselbe Energie enthalten, dieselbe Essenz! Hört also gut hin, welche Antwort da in euch selbst auftaucht.

Liebe Freunde, wenn wir uns im Rahmen dieser Creator Serie nun dem Ende der elften Lektion nähern, müßt ihr wissen, daß ein Mensch auf seinem Weg in die Neue Energie sich einer großen Herausforderung gegenüberstellt, nämlich wahrhaftig seiner eigenen Furcht vor dem Erschaffen. Dies ist eine Grundangst in jedem von euch. Sie hat ihren Ursprung in eurer irdischen Vergangenheit und in den Zeiten davor, denn ihr habt erlebt, daß das Endergebnis nie dem entsprach, was ihr eigentlich erwartet hattet. Die Angst wurzelt in eurem Schuldgefühl, dem Gefühl, spirituelle Schuld auf euch geladen, etwas Unrechtes getan zu haben, als ihr von Zuhause fortgingt. Gleichzeitig wißt ihr tief verborgen in eurem Inneren, wie wahrhaft machtvoll ihr eigentlich seid, ihr wißt, daß ihr einfach ALLES erschaffen könnt, daß nichts unmöglich ist. Und genau dann passiert es, diese alte Furcht, dieses alte spirituelle Schuldgefühl tritt mit aller Macht auf die Bremse und verhindert damit, daß ihr der Schöpfer seid, der ihr in Wahrheit sein möchtet.

Dies sind die zentralen Themen! Alle anderen Themen habt ihr hinter euch, ihr habt sie durchlebt und verarbeitet. **Wir kommen nun zum Kernproblem, der Angst davor, Schöpfer zu sein.** Wir haben heute eine Menge über das Ego gesagt, über diese männliche Energie, diese Kämpfernatur - all das gehört zu den Ängsten, die nun an die Oberfläche kommen.

Eigentlich wäret ihr am liebsten eine Art Junior-Schöpfer, oder Schöpfer-im-Angestelltenverhältnis, auf jeden Fall aber mit einer euch übergeordneten (Chef-)Energie, die höher und stärker ist als ihr selbst, und die das Ausmaß eures Schöpfertums kontrolliert und einschränkt. Und liebe Freunde, gerade so soll es nicht sein! Wie wir in der Geschichte von Jack schon sagten, eines Tages erbt Jack den Thron. Es gibt niemanden, der eure Schöpferfähigkeit begrenzen wird!

Daher rührt diese Furcht, diese zentrale Angst, keine „Gottvater-Energie“ mehr zu haben, die auf euch aufpaßt und reguliert, was ihr erschafft. Also tretet ihr lieber auf die Bremse. Wir sagen euch aber ausdrücklich, daß in der Neuen Energie alles anders ist! Euer eigenes Göttliches Selbst verhindert, daß ihr eine unangebrachte Schöpfung tätigt! Aber diese Balance kommt aus eurem Inneren, sie ist das Ergebnis all eurer Erfahrungen. Sie kommt direkt aus eurem wahren Selbst! Euer wahres Selbst wacht jetzt auf. Es kommt heraus aus seinem Kokon, in dem es so lange geschlafen hat. Es erwacht und tritt hervor.

Das Faszinierende dabei ist, daß dieses Selbst zwar nun vollständiger ist als je zuvor, daß es aber gleichzeitig wie euer eigenes Kind ist, das in eurem Inneren heranwächst, das Christus-Kind! Ihr

habt die Aufgabe, euch um dieses Kind zu kümmern, es zu ernähren und zu füttern. Es ist faszinierend, daß es sich bei diesem Kind um euer vollständiges Ich handelt, um das wahre Selbst und das göttliche Selbst. Ihr habt geglaubt, es wäre angebracht, nun diesem Teil von euch, den ihr gar nicht so richtig kanntet, die Kontrolle zu überlassen, nicht wahr? Ihr dachtet, dies wäre die Vater-Mutter-Energie, die nun endlich zu euch zurückkommt. Und statt dessen - ist es das Kind! Es ist die Energie des Kindes. ES IST EURE SCHÖPFUNG!

Wir werden zu einem anderen Zeitpunkt noch mehr darüber sprechen. Aber während eurer langen Reise hierher und mit euren vielen Erfahrungen habt ihr euer eigenes Kind erschaffen! Der Weg nach Hause führt über die Göttlichkeit, genau wie der König und die Königin Jack erschufen, das Kind ihrer Liebe. Hm, das wird euch viel Stoff zum Nachdenken geben ...

Wir begrüßen nun eure heutigen Fragen.

FRAGE: Tobias, warum schleppe ich mein ganzes Leben lang solch tiefen Kummer mit mir herum? Es ist so entmutigend! Habe ich deswegen solche Schwierigkeiten, mein Herz zu fühlen? Wo ist die Freude für mich? Wo ist mein Platz in dieser seltsamen Welt, in diesem bizarren Universum?

TOBIAS: Hm, das sind alles gute Fragen! Und im Grunde, mein Liebes und ihr alle, die ihr dieses Gefühl teilt, ist dieser tiefe Kummer nun genau das, worüber wir gesprochen haben. Ihr habt alle Themen eures Seelen-Karmas bereinigt. Und heute sprachen wir über die Klärung von Erb-Karma.

Aber euer Kernthema, euer zentraler Kummer geht zurück auf die Zeit, als ihr von Zuhause fortgingt. Der Durchtritt durch die Feuerwand war ein traumatisches Erlebnis, ihr seid dabei in Milliarden Stücke zersprungen. Äonenlang habt ihr euch scheinbar in diesem Zustand vollständiger Zersplitterung befunden. Und als ihr die Feuerwand endlich durchstoßen hattet, da fandet ihr euch in der Leere wieder, es gab nur das NICHTS. Ihr habt entsetzlich gefroren. Ihr hattet das Gefühl, als wäret ihr aus dem Königreich verbannt worden. Ihr wart getrennt von Spirit, von euren eigenen geistigen Eltern. Ihr wart getrennt von Gott. Niemals hattet ihr je so etwas gefühlt! Es war die unterste aller niedrigen Empfindungen. Dies ist, was ihr den "Sündenfall" genannt habt. IHR nennt es Sünde, wir tun das nicht! Denn wir wissen es jetzt besser...

Aber dieses Gefühl von Verlorensein und Verlassenheit entspricht dem eines kleinen Kindes, das von seinen Eltern im Stich gelassen wurde. Es fragt sich verzweifelt, wieso es nicht wert ist, geliebt zu werden, warum man es in grausamer Kälte ausgesetzt hat, wie es die für ein Kind so immens wichtige Liebe seiner Mutter verlieren konnte und die Verbindung mit der Liebe des Vaters.

Ihr habt so vieles geklärt, und nun tritt dieses letzte Kernthema zutage, dieser abgrundtiefe Kummer darüber, wie ihr euer Zuhause verlassen konntet. Das ist eine große Herausforderung für euch. Aber sie wird leichter, wenn ihr versteht, wie es überhaupt ursprünglich dazu kam.

Wir haben ununterbrochen mit Cauldre, den Doktoren und mit Linda an einem Verfahren gearbeitet, wie wir Shaumbra zurück an dieses Thema bringen können, wie wir euch dabei helfen könnten, euch diese Zeit der Trennung und Einsamkeit anzuschauen, und zwar mit denselben Augen der Liebe, wie wir es tun. Ihr könnt es jetzt nicht sehen, ihr könnt es nicht spüren. Aber, liebe Freunde, wir können hier eine Energie erschaffen, die euch an diesen Punkt zurückbringt und euch hilft zu verstehen, wie sehr wahre Liebe dabei im Spiel war!

Die Reise von Shaumbra kann sehr schwierig sein. Ihr entfernt euch von alten und in gewisser Weise „gemütlichen“ Energien, wir haben oft mit euch darüber gesprochen. Das erfordert sehr oft, daß ihr euch von Dingen trennt, die euch lieb und teuer waren und euch am Herzen lagen, sei es Job oder Familie, geliebte Menschen, oder was auch immer euch verläßt. Es ist eine schwere Reise!

Wenn ihr irgendwann einem „Schüler“ gegenüber sitzt, der an eure Tür klopft und um eure Hilfe und Anleitung bittet, liebe Freunde, dann werdet ihr diesen Menschen ansehen und begreifen, daß er sich auf einer sehr schwierigen Reise befindet, die er ganz allein bewältigen muß. Als Lehrer werdet

ihr erklären und ihm helfen wollen zu verstehen, daß alles ganz anders sein wird, als er sich das je vorgestellt hat.

Oh, sie ist in der Tat wundervoll, diese Wiederentdeckung eurer eigenen Göttlichkeit! Aber, liebe Freunde, ihr wißt auch, wie schwierig und voller Herausforderungen sie ist. Dies ist das Allerschwierigste, was ihr je in einer Inkarnation in Angriff genommen habt. Natürlich hattet ihr auch in anderen Leben eure Probleme, aber niemals, niemals auf einer Ebene wie dieser hier, auf der ihr euch jetzt befindet. Auf dieser Ebene müßt ihr das überwinden, was man allgemein die „Brücke der Schwerter“ nennt, jene Kluft zwischen der alten Energie und der neuen, und noch dazu müßt ihr allein über den Abgrund, ganz ohne eure geistigen Führer!

Wenn ihr vor solchen Menschen sitzt, dann werdet ihr es ihnen zu erklären versuchen, und das wird eine enorme Herausforderung sein. Ihr wißt, ihr werdet dann in euch hineinlachen, wenn ihr sie so dasitzen seht, mit diesem Strahlen in den Augen und auf den Lippen, überzeugt davon, daß es so schwierig doch gar nicht sein kann, weil sie ALLES tun würden. Und ihr werdet leise lachen in dem Wissen, daß dies eine außerordentlich schwierige, aber auch außerordentlich lohnende Erfahrung werden wird.

Noch einmal zurück zu deiner Frage, Liebes: Du spürst gerade den Trennungsschmerz! Zwar findet momentan schon Heilung statt, und Heilung liegt auch in den Worten, die wir gerade an dich richten. Aber die Zeit wird kommen, da du dich all dem offen stellen müßt. Die Zeit wird kommen, in der du dich in deinen Träumen und in deinen Erlebnissen dieser Zeit der Trennung stellen müßt. Im übrigen machst du sehr gute Fortschritte, das fügen wir hier extra hinzu. Gib nicht auf! Aber streng dich nicht so furchtbar an - die Antworten kommen von allein zu dir.

Wir danken dir.

FRAGE: Eine Menge Lichtarbeiter leiden unter Schmerzen und anderen körperlichen Krankheiten. Können wir Reiki als Heilungsmethode benutzen? Falls nein, was können wir sonst tun?

TOBIAS:

Die körperlichen Schmerzen sind ein Symptom des Übergangs in die Neue Energie. Sie sind Anzeichen für die zur Zeit stattfindende Veränderung, die auf den tiefsten und innersten Ebenen im Gange ist, noch tiefgreifender als auf der Ebene der DNA. Diese Veränderungen und die Unbequemlichkeiten und Schmerzen werden noch eine Weile anhalten. Es gibt eine Menge guter Methoden dafür, und unsere Empfehlung an dich und an euch alle lautet, findet dasjenige heraus, was euch am besten bekommt! Ihr müßt es nicht einfach aushalten! Wenn ihr für euch feststellt, daß ein Reiki-Therapeut (vor allem einer, der ebenfalls auf dem Weg in die Neue Energie ist) mit den wahren Ursachen für diese Beschwerden vertraut ist und euch Erleichterung verschaffen kann, dann ist es auch in Ordnung!

Andere wiederum fühlen, daß ihnen der Kontakt mit der Natur gut tut, ein Spaziergang in der Stille des Waldes, im Gebirge oder am Strand beispielsweise, und oftmals hilft dann die Erde von sich aus beim Ausbalancieren der Energien. Wieder andere finden, daß ihnen ein Bad in Salzwasser möglicherweise am besten hilft, wir haben das schon früher besprochen.

Wir bitten euch, alle diese Techniken in Betracht zu ziehen. Noch einmal, wir sind diejenigen, die von euch lernen! Wir sammeln Informationen über das, was ihr an Hilfreichem herausfindet! Aber es ist wichtig zu wissen, daß diese körperlichen Symptome einfach nur Zeichen für den Übergang in die Neue Energie sind, für all die Veränderungen, die tief in eurem Inneren stattfinden.

FRAGE: Tobias, rede doch mal über Sex! Was für eine Energie spielt sich da ab? (Gelächter im Publikum)

TOBIAS (amüsiert): Wir werden euch eine kleine Geschichte erzählen ... (zögert) ... und Cauldre ist nicht gerade begeistert von unserem Beitrag, aber ... (plötzlich schallendes Gelächter, möglicher-

weise auf eine entsprechende Grimasse von Geoffrey zurückzuführen)

Auf unser Seite des Schleiers reden wir ziemlich viel über Sex - genauso viel wie ihr! Wir reden oft über euer Sexualeben (viel Gelächter). Und ja, liebe Freunde, manchmal sind wir durchaus anwesend, wenn ihr auf diese Art Liebe macht! Oh, wir stehen dann drum herum und lächeln! (schallendes Gelächter) Manchmal findet geradezu eine Symphonie aus Energie statt zwischen zwei Menschen, die einander viel bedeuten.

Und an diejenigen, der hier gerade die Frage stellt: Nein, es interessiert uns nicht im geringsten, ob es sich dabei um einen Mann und eine Frau handelt oder um zwei Vertreter des gleichen Geschlechts! In bezug darauf sind wir völlig frei von Vorurteilen. Was wir genießen, das ist die Liebe, wie sie da zwischen Menschen gemacht wird! Oh, das ist genau wie eure allerfeinste Musik! Hm, (gluckst amüsiert) und wir sehen gern dabei zu ... (schallendes Gelächter) ... aber nicht etwa aus voyeuristischen Beweggründen, wie ihr vielleicht glaubt! Nein, wir fühlen uns dort hingezogen, und wir sind tief beeindruckt von dem, was ihr da erschafft, diese verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten von Liebe, diese Gefühlen von Zärtlichkeit - all das ist so erstaunlich!

Liebe Freunde, wie wir im Channel schon sagten, als Spirit und Alles-Was-Ist auch nur eine Sekunde lang anfang zu überlegen: „Wer bin ich eigentlich?“, da wurden im gleichen Augenblick bereits zwei getrennte Wesen erschaffen, unmittelbar erschaffen! König und Königin wurden damit erschaffen, die einander in die Augen blicken und ihre Herzen miteinander verbinden konnten, die einander so sehr lieben konnten, daß sie gemeinsam einen Sohn namens Jack erschufen. Ihr seid Jack! Die Liebe von Spirit brachte euch hervor. Und dieses Merkmal nimmt ihr in biologischer Form mit euch auf die Erde. Wenn zwei Menschen sich lieben, dann können sie einen Nachkommen erschaffen, so wie Spirit euch erschaffen hat. Und selbst, wenn kein Kind entsteht, auf jeden Fall kommt es zur Erschaffung von großer Liebe und von unglaublich intensiver Energie!

Die Energie, die durch den Liebesakt zweier Menschen erschaffen wird, verschwindet nicht etwa im Nichts oder löst sich auf! Diese Energie des Liebesaktes zwischen zwei Menschen wird ... wie sagt man am besten? ... sie wird von Engeln eingefangen und gesammelt und dann auf passende Art und Weise in die Neue Schöpfung integriert, in dieses neue Universum, an dessen Erschaffung ihr selbst in diesem Augenblick jetzt gerade arbeitet. Dies ist die wirksamste aller Energien überhaupt, mit deren Hilfe die Zweite Schöpfung entsteht, in der ihr euch gerade befindet! Angefangen habt ihr in totaler Leere. Und nun baut ihr eine Zweite Schöpfung auf. Und wie wir schon sagten, eines Tages wird sich der ursprüngliche Schöpfungskreis, wird sich die ganze Erste Schöpfung in die Zweite Schöpfung hineinbewegen, die ihr jetzt gerade aufbaut. Die wirkungsvollste Energie für diesen Aufbau ist die Energie des Liebesaktes zwischen zwei Menschen. Hm, DAS ist der Grund, warum wir so gerne zusehen! (Gelächter)

Umgekehrt, liebe Freunde, wenn es nur um Sex geht und keine Liebe involviert ist, und wenn dieser Sex die Kontrolle über einen anderen oder dessen Mißbrauch zum Ziel hat, wenn einer die Vorherrschaft über den anderen hat, wenn Suchtverhalten im Spiel ist, dann zieht auch das Energien an! Allerdings fühlen sich dann nicht dieselben Engel oder Wesen angezogen, mit denen ihr arbeitet. Vielmehr werden Wesen angelockt, die sehr „erdgebunden“ sind, deren Energie ihr nicht mögen würdet, ihr nennt sie „dunkle Energie“. Und sie sind es, die sich um diese Art von Kontrolle ausübendem Sex scharen, und auch sie werden von den dabei entstehenden Energien geradezu gefüttert. Wir mahnen noch einmal zur Vorsicht, was unsere Terminologie angeht, wir sprechen sehr oft in Symbolen hier! Aber bei dieser Form von Sexualität, in einer solchen Situation wird eine Energie erzeugt, die den sogenannten „dunklen Geistwesen“ als Nahrung dient.

Wir danken dir sehr für diese Frage! (in humorvollem Ton;) Und macht euch nicht allzu viele Gedanken darüber, daß wir ständig in eurem Schlafzimmer sein könnten!
(Gelächter im Publikum)

FRAGE: Tobias, man hat mich aufgefordert, einer Heilergruppe beizutreten, die mit Handauflegen arbeitet. Sie können alle irgendwelche Zertifikate vorweisen, ich besitze überhaupt nichts dergleichen! Worauf wird das hinauslaufen, wenn ich dieser Gruppe beitrete? Ist es wegen der

Neuen Energie, daß ich da hinein soll?

TOBIAS: Exakt - genau deswegen wurdest du gefragt! Die Gruppe weiß im Inneren, daß du irgend etwas Neues mitbringst. Du wirst einige ihrer Glaubenssysteme ganz schön erschüttern! Und wir wiederholen, wir schauen hier nicht in eine Kristallkugel und sagen die Zukunft voraus. Aber wir erkennen durchaus eine Konstellation, wenn wir sie sehen! Und in diesem Fall sollst du in die Gruppe, um vielen dieser Heiler zu zeigen, daß es etwas Neues gibt. Aber du solltest dich ebenfalls darauf einstellen, daß sie dich vielleicht umgehend wieder hinauskomplimentieren! (Publikum lacht)

Du wirst eine Herausforderung für sie sein und du wirst einige ihrer alten Glaubens- und Denkmuster ganz schön durchschütteln! Nimm das also nicht persönlich, begreife lieber, daß sie dich zwar selbst in ihre Gruppe rufen, aber daß sie durchaus auch sehr aufgebracht auf dich reagieren können. Oh, du wirst diese Situation hochinteressant finden! Wir können deinen Bericht kaum abwarten! (gluckst amüsiert, Zuhörer erheitert)

FRAGE: Tobias, viele Menschen nehmen eine weite Anreise in Kauf, um hier teilzunehmen, genau wie ich. Ich war einen ganzen Tag unterwegs, nur um jetzt festzustellen, daß alle Gastsprecher heute aus der alten Energie kommen.

(Anm.: Die Frage wurde zwar abgelesen, wie alle anderen auch, trotzdem klingt die Verärgerung des Fragestellers deutlich durch.)

TOBIAS: Hm, liebe Freunde - dies ist ... wie drückt man das am besten aus ... Dies ist Caudres Entscheidung, und wir respektieren, was er sagt. Sehr oft sind wir nicht einer Meinung mit ihm, und das teilen wir ihm auch mit. Aber er kann sehr dickköpfig sein! Er war schon als Sohn ziemlich stur, hm. Diese Angelegenheit jedenfalls hat er selbst so entschieden. Wir haben ihm keine Vorschriften gemacht, sondern es einfach zugelassen, hm. Wir danken dir für die Frage, aber du wirst dich mit ihm persönlich auseinandersetzen müssen! (gluckst)

FRAGE: Was sind die Folgen, wenn man etwas erschafft, was wir als „böse“ wahrnehmen?

TOBIAS: Das ist eine ausgezeichnete Frage, denn wenn man ALLES mit einbezieht, dann KANN es KEINE „schlechte“ Schöpfung geben! Und du weißt (oder ihr wißt), daß du genau dieselbe Antwort in deinem Inneren bereits gehört hast! Du fällst ein Urteil darüber, was gut und was schlecht ist. Wir geben dir ein Beispiel. Es geht um einen Lichtarbeiter, der nicht körperlich anwesend ist in diesem Raum hier, der aber dieses Material lesen wird. Dieser Lichtarbeiter, Shaumbra, war in einem vergangenen Leben verantwortlich für den Tod vieler Menschen, und zwar für einen sehr grausamen Tod. Und dieses Familienmitglied wird seitdem davon verfolgt. Dieses Einzelwesen hat von Anfang an einen sehr schwierigen und sehr niedrigen Weg eingeschlagen - er hat überwältigende Schuldgefühle, tiefe Gewissensbisse und fühlt sich weiter als je zuvor von Spirit abgetrennt. Bis noch vor ganz kurzer Zeit war dieser Lichtarbeiter in seinem Inneren zutiefst davon überzeugt, daß Menschen wie er in die Hölle kommen, wenn sie sterben. Aber nun kommen sie allmählich zu einer ganz neuartigen Erkenntnis.. Sie werden zu den stärksten und besten Lehrern von allen gehören! Sie werden in kürzester Zeit aus ihren Tiefen wieder hinaufgestiegen sein. Und dann werden sie über Erkenntnisse und Erfahrungen verfügen, an die viele andere nicht einmal heranreichen können, denn sie und ihre Opfer hatten dieses Ausmaß an Erfahrung für sich gewählt, sie wollten das Dunkelste vom Dunklen erleben.

Liebe Freunde, um wahrhaftig etwas bewegen zu können, gibt es Freiwillige, die von sich aus in die tiefsten Abgründe steigen wollen, die sich freiwillig in die „Gosse“ begeben, die freiwillig herausfinden wollen, wie der Boden des Abgrunds beschaffen ist. Dieser Art Arbeit wird Ehre und Respekt zuteil! Vermutungen oder Urteile darüber, was „gut“ und was „böse“ ist, sollten daher unterbleiben.

Wir bitten euch, die Dinge einmal aus dieser Perspektive anzuschauen. Wenn ihr ein Urteil fällt, dann habt ihr einfach nur noch nicht das ganze Bild gesehen, das dem Wohle aller dient! Wir sehen die Schöpfung als Ganzes, wir sehen eure Akzente darin, wir sehen alles. Versteht, daß das Gesamtwerk vergleichbar ist mit einem atemberaubend schön gewobenen Wandteppich, aber das Muster ist äußerst kompliziert! Was ihr für „schlechte Schöpfung“ oder „böse Taten“ haltet, sind

alles wichtige Bestandteile in diesem Muster und machen die gesamte Schönheit mit aus!

Ihr gelangt nun einfach an einen Punkt im Rahmen eurer persönlichen Erleuchtung, an dem ihr erstmals die Dinge so sehen könnt, wie sie wirklich sind. Und je besser euch das gelingt, je mehr spirituellen Überblick ihr habt, desto weniger entscheidet ihr euch dafür, gewisse Dinge noch tun zu wollen. Es gibt Tiefen, in die ihr nicht mehr hinabsteigen möchtet, weil ihr das nicht mehr zu tun braucht! Ihr gelangt zu ganz neuen Einsichten darüber, wie sich diese eure Schöpfung zusammensetzt.

Wir danken Dir für diese Frage!

FRAGE: Lieber Tobias, ist es richtig, wenn eine Gesellschaft einem einzelnen Menschen das Leben nimmt, der zuvor anderen Menschen das Leben nahm? Wenn ja, kannst du bitte erklären wieso? Falls nein, wie können dann erleuchtete Individuen hier eine Veränderung bewirken?
(Anm.: Die Frage steht im Zusammenhang mit einer aktuell vollstreckten Todesstrafe durch eine US-Justizbehörde.)

TOBIAS: Hm. ... (Pause) ... Wir machen eine Pause, damit ihr eure eigenen Antworten hervorbringen könnt. Man kann das aus verschiedenen Richtungen ansehen. Zunächst einmal gibt es weder Leben noch Tod, so wie ihr es kennt. Wenn ein Mensch sein Leben durch die Hand eines anderen verliert - und davon sprichst du ja hier - dann kehrt er einfach zurück auf unsere Seite des Schleiers. Hier durchläuft er eine Periode der Heilung oder der Reflektion, dann geht er zurück zur Erde. Aus höherer Sicht, liebe Freunde, bringt ihr also keine Seele um! Weder schickt ihr sie in den Himmel, noch verdammt ihr sie zur Hölle. Ihr gebt sie einfach nur ein wenig früher frei. Wir fällen hier keinerlei Urteil über die Angemessenheit dieses Verfahrens. Aber eins lassen wir euch wissen: Wenn so etwas geschieht, wenn Menschen einen anderen Menschen richten, dann fügen sie ihrem eigenen Karma etwas hinzu. Das kann sich auf alle Prozeßbeteiligten beziehen, vom Richter über die Geschworenen und Justizbeamten und sogar bis hin zur Öffentlichkeit! Selbst wenn man nur die Zeitung liest, daraufhin aber ein Urteil fällt darüber, ob dieser Mensch nun gut oder schlecht ist, ob er leben oder sterben soll, selbst darauf gibt es eine karmische Reaktion in eurer Seele. Wir bitten euch also, seid vorsichtig, bevor ihr jemanden verurteilt oder richtet!

Auf der philosophischen Ebene geht es nicht um das Töten einer einzelnen Person. Es geht darum, die Gesellschaft zu verändern. Es geht um den Aufbruch in ein aufgeklärtes Zeitalter und um persönliche Voll-Macht und Göttlichkeit. Die Arbeit, die ihr alle hier auf der Erde tut, hat sehr viel tiefere Auswirkung auf den Wandel des Bewußtseins dieses Planeten als die Berichterstattung einer Zeitung über eine Exekution!

Was man tun soll mit einem solchen Individuum? Eigentlich sollte die Frage lauten, was man mit einer solchen Gesellschaft tun sollte. Was könnte man tun, um einen wacheren Menschen aus ihm zu machen, einen Menschen, der die Vergangenheit heilen und freigeben kann, der dasselbe tun kann, was ihr leistet? Würdet ihr denn eure ganze Gesellschaft umbringen wollen? Nein, das würdet ihr nicht. Solltet ihr einen Mann umbringen? Hm. Gebt die Antwort selbst.

FRAGE: Wie gehen wir mit Vätern aus der alten Energie um, die SEHR viele männliche Energien haben...?

TOBIAS: Hm. Das ist ein ziemliches Problem, und wir verstehen es wirklich. Es gibt welche, die einfach fortgehen und sich davon trennen wollen. Deine eigene Entwicklung wird dir leichter fallen, wenn du nicht länger versucht, diesen „Über-Vater“ zu ändern oder die Umstände zu verbessern und die Vergangenheit zu heilen. Du hast das alles doch schon längst versucht, und es hat nie geklappt, nicht wahr? Jedes Mal ist es wieder dasselbe.

Vielleicht muß du eines Tages einfach fortgehen, dir zuliebe. Den Vater zu ändern, wird schwierig, er hat sich für diesen Weg entschieden. Er hat seinen Weg gewählt. Wenn du seine Anwesenheit nicht mehr ertragen und seine Energie nicht akzeptieren kannst, vielleicht ist es einfach Zeit zu gehen. Aber das ist eine sehr große Herausforderung, wir verstehen das gut!

Diese ganze Konstellation bringt dich aber auch dazu, bestimmte Bereiche in dir näher anzuschauen, denn du trägst selbst sehr starke Vater-Energien, und du hast Probleme damit. Er spiegelt dir etwas, und das veranlaßt dich, nach innen zu sehen, und zwar ganz tief. Hm - vielleicht wäre eine „Auszeit“ an dieser Stelle das beste.

Wir danken dir für die Frage!

FRAGE: Tobias, wie entsteht ein Ego? Ich war erstaunt, dich sagen zu hören, daß selbst unbelebte Objekte ein Ego hätten! Wie kann beispielsweise ein Bügeleisen ein Ego haben??

TOBIAS: All diese Dinge verfügen über so etwas wie eine energetische Identität, die sich vom Ego allerdings unterscheidet. Ein unbelebtes Objekt, etwa ein Garderobenhaken, ein Ball, ein Bügeleisen - sie alle besitzen ein Schwingungsmuster, sozusagen einen energetischen Fingerabdruck. Ein Gegenstand verfügt nicht über die gleiche Art von spiritueller Energie wie Ihr. Er besitzt nicht eure Schöpfer-Fähigkeiten. Er hat keinen freien Willen, wie ihr ihn ... einst hattet (gluckst, das Publikum lacht). Und er hat auch nicht die Möglichkeit, seine eigene Göttlichkeit auszudehnen.

Aber er enthält eine bestimmtes Ausmaß an Schwingung und verfügt über eine ihm eigene Art von Intelligenz. Man kann sehr leicht damit kommunizieren! Manchmal kratzen wir uns wirklich verwundet am Kopf und fragen uns, warum ihr nicht öfter mit Bäumen redet, oder mit dem Teppich oder anderen Dingen, das sind nämlich wirklich angenehme Gespräche! (Gelächter) Manchmal angenehmer als mit anderen Menschen zu reden! (alles lacht)

Alle Dinge enthalten ihre eigene Lebenskraft und ihre typische Schwingung, sie sind alle miteinander verbunden! IHR seid getrennt! Jeder von euch ist ein Einzelwesen und unabhängig. Trotzdem seid ihr alle miteinander verbunden.

Die unbelebten Dinge haben weniger ein Ego wie ihr, sondern vielmehr eine „gesonderte Identität“. Ein Gegenstand kann nicht die Art von Entscheidungen treffen wie ihr, er verfügt nicht über eure spirituelle Intelligenz, und er kann seine Göttlichkeit nicht entwickeln und wachsen lassen, wie ihr das tut. Aber im Grunde genommen entstammt alles derselben Quelle, hm, ihr könnt wirklich Spaß mit diesen Dingen haben! (gluckst amüsiert) Wir danken für diese Frage

FRAGE: Tobias, den größten Teil meines Erwachsenenlebens leide ich schon unter Depressionen. Medikamente verschaffen mir Erleichterung, und nun frage ich mich, ob diese Mittel mein spirituelles Wachstum verhindern könnten. Danke.

TOBIAS: Nun ... (Pause) ... Cauldre bittet uns eindringlich, von medizinischen Ratschlägen Abstand zu nehmen, wir überhören das aber einfach. (Gelächter) Liebe Freunde - du, die fragt, und Shaumbra! Viele von euch haben diese Medikamente eingenommen, um damit eine Art Schutzmantel zu erzielen, um eine Zeitlang den hektischen Aktivitäten eures Verstandes zu entfliehen. Aus unserer Beobachtung und aus Erfahrung aber können wir euch folgendes sagen: Ihr werdet diese Medikamente loslassen müssen und wollen, damit ihr den Schritt in eure Göttlichkeit tun könnt!

Sie bieten euch so etwas wie eine warme Wolldecke, sie haben eine Barriere errichtet, die euch seitdem vor der alten Energie und vor Euch selbst schützt. Aber um weiter voranzukommen, werdet ihr darauf verzichten müssen. Unglücklicherweise wird ihre Wirkung trotzdem noch eine ganze Weile anhalten. Wenn ihr mit der Einnahme aufhört, dann verschwindet die Wirkung nicht sofort, weil sich in eurem Körper eine Art chemisches Depot aufgebaut hat. Schlimmer noch, es hat sich eine Art „Langzeit-Wolldecke“ entwickelt, die eure Emotionen zudeckt, und es kann einiges an Arbeit kosten, um dies wieder loszuwerden. Das Loslassen dieser Schutzschicht erfordert eine Menge Liebe und eine Menge Aufmerksamkeit. Unser Rat an dich und an alle anderen, die Antidepressiva und andere Psychopharmaka einnehmen, lautet: Finde zuerst einen Weg, wie du davon wegst kommst. Wir sagen damit nicht, daß diese Mittel etwas Schlechtes sind! Aber sie werden die Barriere zwischen dir und deiner Göttlichkeit ununterbrochen aufrechterhalten. Wir schlagen vor, daß

du dir eine Shaumbra-Gruppe suchst, die dir dabei hilft, und wo du reden kannst, denn du wirst eine sehr schwierige und sehr problematische Zeit durchmachen, während du dich von den Medikamenten befreist. In gewisser Weise findet eine Art Geburt statt, du wirst Teile von dir öffnen, die du mit Hilfe der Medikamente unter Verschluss halten konntest. Eine schwierige und äußerst problematische Phase wird das werden. Kümmere dich um eine unterstützende Shaumbra-Gruppe! Wenn es in deiner Nähe keine gibt, dann ZIEH UM in eine andere Gegend, wo es sie gibt! Lerne, mit dieser Gruppe zu arbeiten!

Und wenn sie dir ihre Zeit schenken und ihre Liebe und Zuwendung und ihre Hilfe durch deine schwierige Reise, DANN GIB IHNEN ETWAS DAFÜR ZURÜCK! Hilf IHNEN bei irgend etwas! Es muß ein ausgeglichener Austausch von Energie sein! Wißt ihr eigentlich, daß wir zwar auf unserer Seite des Schleiers kein Geld haben wie ihr, daß wir aber IMMER ENERGETISCHEN AUSGLEICH stattfinden lassen? Als ihr zum ersten Mal durch die Feuerwand kamt und euch in der Leere wiederfandet, da gab es viele, die über die ganze Zeit hinweg versuchten, anderen die Energie wegzunehmen. Sie glaubten, durch das Stehlen von Energie kämen sie schneller wieder zurück ins Königreich. Hier liegt der eigentliche Ursprung des Abzapfens oder Stehlens von Energie!

Du mußt die Energie zurückgeben an diejenigen in deiner Gruppe, die mit dir arbeiten, die sich um dich kümmern, die dir ihre Liebe geben! Hilf Ihnen! Zur Not kannst du für sie putzen oder ihnen den Alltagskram abnehmen, ihnen irgendwelche Gefälligkeiten erweisen - ABER GIB AUF JEDEN FALL DIE ENERGIE ZURÜCK! Wir arbeiten nur mit ausgeglichenen Energien auf unserer Seite. Wir wissen nämlich, wie es sich anfühlt, wenn jemand Energie nur stiehlt und nichts zurückgibt. Macht das auf der Erde genauso!

Zurück zur Frage. Diese Drogen sorgten für eine Art Polster, und vielleicht waren sie angebracht, aber für diejenigen, die sich in die neue Energie hineinbewegen werden, sehen wir, daß ihr davon loskommen wollen werdet.

Nun, Cauldre kann auch unsere Emotionen fühlen, und er weiß, daß wir diese Drogen nicht mögen. Mit ihrer Hilfe versteckt ihr euch nämlich vor einem Problem statt es anzugehen. Die Arbeit eines guten Therapeuten der neuen Energie wird so viel mehr für die betreffende Person bewirken! Hier geht es um Kernthemen, die versuchen, ans Licht zu kommen! Danke für diese Frage!

FRAGE: Tobias, wenn jemand von jetzt auf gleich Psychopharmaka absetzt, dann kann das schwerwiegende Folgen für ihn haben!

TOBIAS: [ernst und bestimmt, fast ein wenig ungehalten?] Das verstehen wir! Und du sprichst hier ganz allgemein von Menschen, die sich in der alten Energie befinden. WIR dagegen sprechen von den Menschen der neuen Energie und von Shaumbra! Wir verstehen, daß ... (bricht ab) ... Cauldre unterbricht uns hierbei sehr oft, wir machen trotzdem weiter! Wir verstehen, daß es beim Absetzen dieser Medikamente zu Komplikationen kommen kann! Aber DU verstehst IMMER NOCH NICHT, wie es ist, wenn man sich in der neuen Energie bewegt, mit einer sich entfaltenden Göttlichkeit! Du verstehst es nicht, weil du nicht daran gearbeitet hast - an den, der die Frage hier gestellt hat! Du verstehst nicht, daß die Lichtarbeiter der neuen Energie eine völlig andere Reaktion auf das Absetzen der Medikamente haben werden! Ja, sie benötigen unbedingt Supervision! Darum haben wir ja gesagt, daß sie eine unterstützende Gruppe brauchen! Aber, liebe Freunde, ihr könnt NICHT in die neue Energie hineingehen unter dem Einfluß einer komplizierten chemischen Verbindung, welche die natürlichen und göttlichen Prozesse in euch verändert! Punkt!

Spätere Anmerkung von Geoffrey Hoppe:

Ich erinnere mich, daß ich mich während dieses Abschnitts beim Channeling sehr ungemütlich fühlte. Und ich erinnere mich ebenfalls, daß Tobias sehr bestimmend war in seiner Antwort, trotz meiner Einwände bezüglich seiner "medizinischen" Ratschläge. Er besteht darauf, daß diese Drogen die natürliche Integration der Göttlichkeit verhindern. Als wir nach dem Channel über dieses Thema sprachen, räumte er die Vorteile von Drogen wie Prozac ein, fügte aber dennoch hinzu, daß Licht-

arbeiter letztendlich von diesen Drogen wegkommen können, indem sie energetische Traumata aus dem gegenwärtigen und aus vergangenen Leben loslassen. Ebenso forderte er Shaumbra auf, eine Art "Übergangsprogramm" zu entwickeln für diejenigen, die sich von der Medikamenteneinnahme lösen wollen. Ein solches Programm könnte homöopathische Behandlung beinhalten sowie intensive Beratungsgespräche, Support-Gruppen und "Heilungsreisen" (wie in Crimson Circle School 1 angeboten). Ich würde gern eine ungefähre Vorstellung davon bekommen, wie viele Shaumbra gegenwärtig überhaupt Antidepressiva oder andere Psychopharmaka einnehmen. Bitte sendet mir in diesem Fall eine kurz gehaltene Email an an.Cauldre@aol.com. Ihr braucht weder euren Namen zu nennen noch weitere persönliche Details zu erwähnen. Laßt mich nur einfach wissen, welche Art Medikament ihr einnehmt und seit wann. Diese Korrespondenz wird selbstverständlich streng vertraulich behandelt. Sobald ich über nähere Informationen hierüber verfüge und mir ein Bild machen kann, werde ich eine Gruppe aus Allgemeinmedizinern, homöopathischen Ärzten und Psychotherapeuten der Neuen Energie zusammenstellen, um die Situation anzusprechen und entsprechende Lösungswege zu erschaffen. Ich fühle mich verpflichtet, Shaumbra zu unterstützen, die von diesen Drogen wegkommen wollen.

FRAGE: Tobias, in den meisten Channels hast du von Veränderungen des physischen Körpers gesprochen. Ich habe aber bisher einfach nichts dergleichen gemerkt! Kannst du noch einmal einen Kommentar dazu abgeben? (Gelächter)

TOBIAS: Hm, du bist einer der wenigen, die einen Körper haben, dem das nicht so viel ausmacht, du kannst dich glücklich schätzen! Das ist durchaus nichts Angenehmes, wie die meisten Shaumbra berichten können. Du bist jemand, dessen biologisches System hervorragend weiß, wie es unnötige Energie verarbeiten und auf physische und nicht-physische Weise verwerten kann!

Und damit nehmen wir noch eine weitere Frage an.

FRAGE: Wird die Gründung eines Heilungszentrums zu meinem beruflichen Weg gehören?

TOBIAS: Hm, wir sind keine Propheten! Wir sind auch nicht für Vorhersagen zuständig. Ihr seid die Schöpfer. Schau nach innen, um herauszufinden, was du gern tun würdest! Such in dir nach der Art von Arbeit, nach den Lehren, nach der Erfüllung, die du gern hättest. Wir sind alle hier, um dich bei deiner Arbeit zu unterstützen. Und wenn du von innen die Antwort erhältst, daß ein Heilungszentrum das richtige ist, dann sei es so! Erschaffe es! Es ist interessant, daß du diese Frage stellst. Es ist interessant, daß du glaubst, es gäbe ein „Buch des Lebens“, in dem all diese Dinge aufgeschrieben sind, zum Beispiel, daß du ein Heilungszentrum eröffnen sollst. Dein Buch des Lebens hat jetzt für dich wie für alle Shaumbra nur leere Seiten! Wir sind mit dir durch elf Lektionen der Creator Serie gegangen. Du hast einen Stift, du hast Farben, du hast jetzt alle Werkzeuge zur Hand, um das zu erschaffen, was du auf diesen leeren Seiten gern erschaffen möchtest.

Oh, wir wissen, die menschliche Furcht ist im Spiel! „Was, wenn es mir gar nicht bestimmt ist, ein Heilungszentrum zu gründen?“ Aber wer sollte das bestimmen? Was bringt dein Herz zum Singen? Was ist es, das du erschaffen möchtest? Wir fordern euch alle heraus! Es gibt keine Richtlinien, keine vorherbestimmten Dinge im Leben eines Schöpfers! Die Seiten sind leer. Wenn du den Wunsch und die Leidenschaft für ein Heilungszentrum besitzt - so sei es! Erschaffe es! Vielleicht kannst du dort diejenigen heilen, von denen wir gerade sprachen, die den Prozeß der Entwöhnung von den chemischen Wirkstoffen durchlaufen! Oder es wird vielleicht ein Zentrum für diejenigen, die mit ihren männlichen oder weiblichen Energien kämpfen! Oder vielleicht ein Zentrum für alle diese Klienten! Wenn das dein Wunsch ist, dann sei es so! Erschaffe es!

An alle, die zu Shaumbra gehören: Wir ziehen nicht einfach die Strippen hinter den Kulissen! Ihr seid nicht länger an die Vergangenheit gebunden, ihr seid frei von karmischen Fesseln. Die Zukunft will von euch erschaffen werden! Und wißt ihr was, liebe Freunde? Ihr seid so machtvoll, daß ihr einfach alles erschaffen könnt! Aber ihr müßt den ersten Schritt tun. Ihr könnt nicht einfach darauf warten, daß Spirit euch alles in den Schoß legt! Spirit wartet vielmehr auf eure Initiative, mit der ihr die Aktion in Gang setzt!

Und wenn ihr das getan habt und etwas Gutes in eurem Leben passiert, wenn ihr etwas erschaffen habt, worauf ihr stolz seid - dann bedankt euch bei euch selbst!

And so it is....

THE TOBIAS CHANNELS

Lektion 12: Eure neue Verbindung mit Spirit! **13. Juli 2001**

Vorbemerkung zu Beginn der Bandaufnahme:

"Hier spricht Geoffrey Hoppe für das Tobias-Material.

Lektion 12 der Creator Serie wurde gechannelt im Rahmen der 5. jährlichen Midsummer Light Conference, die vom 12. bis 15. Juli 2001 in Breckenridge, Colorado, stattfand. Über 400 Lichtarbeiter aus aller Welt waren dort zusammengekommen, um miteinander die Energien von Kryon (gechannelt von Lee Carroll), Erzengel Michael (gechannelt durch Ronna Hermann) und natürlich auch von Tobias und dem Crimson Council zu teilen.

Lektion 12 wurde in drei getrennten Abschnitten gechannelt. Als erstes wurde der Frage-Antwort-Teil gegeben, und zwar bereits am Donnerstag Abend, als Tobias die Konferenz eröffnete. Der zweite Teil - die eigentliche Lektion - wurde dann am folgenden Nachmittag übermittelt, wobei der Raum bis zum Bersten gefüllt war. Die Energie im Raum war heftig, hektisch und chaotisch. Dies war der schwierigste Channel, den ich je geliefert habe! In einer solchen Umgebung zu channeln ist ungefähr dasselbe, wie wenn man mitten in einem überfüllten Lokal versucht zu meditieren, während im Hintergrund eine Rockband spielt. Während des ganzen Channels erinnerte Tobias mich immer wieder daran, den Lärm zu ignorieren und nur die Information zu übermitteln. Trotzdem war es eine große Herausforderung für mich, und ich fand es schwierig!

Der dritte Teil wurde am Sonntag morgen gechannelt, gegen Ende der Conference. Dies war womöglich der schönste und bewegendste Channel, den ich je übermittelt habe. Zu meiner Linken saß Ronna Hermann, die soeben Erzengel Michael gechannelt hatte. Rechts von mir saß Lee Carroll, der dabei war die Kryon Energien für die Gruppe aufzubauen. Tobias gab seine Message an die Gruppe durch und bat darum, sie Lektion 12 der Creator Serie hinzuzufügen.

Bitte atmet nun einfach tief und bereitet euch auf die 12. Lektion der Creator Serie vor.

Many blessings to you, and thank you for the lightwork that you do!"

Hier geht's also zu Teil 1 : Fragen und Antworten:

THE TOBIAS CHANNELS

Fragen & Antworten

Zu Lektion 12: Eure neue Verbindung mit Spirit 12. Juli 2001

Dies ist der erste Teil des dreiteiligen Channelings, das Tobias anlässlich der Midsummer Light Conference gab. Die Empfehlung lautet, diesen Text als erstes zu lesen, gewissermaßen als Vorbereitung.

And so it is...

liebe Freunde, liebe Shaumbra, daß wir uns an diesem heiligen Ort versammeln! Wir sind voller Freude, wenn wir so wie jetzt mit euch verschmelzen können, wenn ihr uns zu euch einladet, denn wir haben unserer gemeinsamen Zeit hier schon lange erwartungsvoll entgegengesehen. Wir waren womöglich noch aufgeregter bei dem Gedanken, daß wir hierher zu euch auf diesen Berggipfel reisen würden, als ihr es selbst wart! (gluckst)

Dies ist ein Ort der Liebe! An diesem Ort sind Menschen, sind Shaumbra aus aller Welt zusammengekommen, um dreieinhalb Tage voller Liebe und Gemeinschaftsgefühl miteinander zu verbringen. Und vor allem anderen, liebe Freunde, vor allem seid ihr an diesem Wochenende der „Midsummer Light Conference“ hier zusammengekommen, um Kraft zu tanken. Das war das eigentliche Ziel eurer Reise, für jeden von euch! Ihr seid hier, um euch neu aufzuladen und um Kraft zu tanken, damit ihr anschließend wieder in die Welt hinausgehen könnt, erneuert, aufgeladen, angefüllt mit neuer Lebendigkeit, mit der Liebe eurer Familie (all der anderen Menschen, die hier versammelt sind), die euch regelrecht revitalisieren wird, angefüllt auch mit der Liebe der geistigen Welt - von Kryon, Michael, dem Crimson Councils und allen anderen ebenfalls hier Anwesenden!

Wir waren so aufgereggt wegen dieses Treffens, weil wir wußten, ihr würdet eine „Tankpause“ brauchen! Und das haben wir die ganze Zeit über vorbereitet. Wir bringen schon seit geraumer Zeit die entsprechenden Energien hier ein, um euch an diesem Wochenende sozusagen „vollzutanken“ und aufzuladen. Wir arbeiten bereits seit Wochen und Monaten mit euch daraufhin, noch ehe ihr überhaupt mit letzter Sicherheit wußtet, daß ihr teilnehmen würdet, waren wir uns bereits ziemlich sicher! Und wir haben mit euch allen - allen! - auf diesen Termin hingearbeitet! Von unserer Seite aus haben wir die entsprechenden Werkzeuge und Energien vorbereitet, die euch jetzt bestmöglich unterstützen werden. Wenn ihr hier ausgelaugt ankommt, gestreßt und mit einem totalen Durchhänger - WIR applaudieren euch dafür! Genießt euch nicht deswegen! Ihr seid am richtigen Ort, und ihr seid zur richtigen Zeit hier.

Gesteht euch das innere Gefühl von Müdigkeit und Ausgelaugtsein einfach zu. Oh, ihr habt so hart gearbeitet, nicht nur in euren vergangenen Leben, nicht nur in dieser Inkarnation! Diese letzten paar Jahre waren sehr schwierig, weil ihr euch mitten im Übergang vom alten Selbst zum Göttlichen Selbst befindet. Das ist KEINE leichte Aufgabe! Vom Aspekt spiritueller Physik aus betrachtet, finden Quantensprünge in eurem innersten Kern statt! Ihr durchlauft so viele Veränderungen in euren Emotionen, in eurem physischen Körper, in eurer Denkweise und eurer Art, die Dinge zu handhaben. Da war es nun wirklich Zeit für eine kleine Verschnaufpause!

Aus diesem Grund seid ihr hier, und deswegen ist dieser Raum auch so voll. Könnt ihr all die Lichter sehen und das Glitzern um euch herum, über euch und neben euch? Tausende und Abertausende von geistigen Wesen sind hier versammelt, darunter solche, die ihr sehr gut kennt, und solche, mit denen ihr bisher noch nicht zusammen gearbeitet habt, die aber in euer neues Bewußtsein hineinkommen. Sie alle sind hier - dies ist eure Verschnaufpause! Genießt die mitgebrachten Energien! Sie alle sind in diesen Tagen im Dienst an euch hier anwesend.

Wenn ihr am Ende dieser Familienzusammenkunft diesen Ort wieder verläßt, dann werdet ihr auf vielfältige Art leichter sein. Ihr werdet einiges von der Last hier zurückgelassen haben, mit der ihr angereist wart. Ihr werdet einen Teil eures alten Selbst zurückgelassen haben, auf dessen Entlas-

sung ihr bereits hingearbeitet hattet. In dieser Energie jetzt, in dieser heiligen Umgebung könnt ihr all das loslassen, denn es gibt viel Hilfe und Unterstützung hier. Sehr viel Unterstützung!

Wir haben, wie ihr wißt, besonders während der letzten Woche ganz intensiv nachts mit euch gearbeitet. Wir entschuldigen uns hiermit für die Träume, die ihr deswegen hattet, (gluckst), aber sie waren wichtig für den Loslaßprozeß! Wir arbeiten auch heute nacht mit euch und ebenso in den kommenden Nächten, seid also bitte nicht allzu gereizt, wenn ihr aufwacht und euch beschwert, ihr hättet nicht genügend Schlaf bekommen, hm ...

Eine Menge Arbeit wird im Augenblick getan, nicht nur auf dieser Bühne hier, nicht nur in diesem Saal, sondern auch überall sonst, ganz gleich, wo ihr euch aufhaltet! Vor allem steht eine intensive und liebevolle Energie der Erneuerung zur Verfügung, sie wird euch Kraft verleihen, die ihr bei eurer Abreise mitnehmt. Es gibt viel zu tun für jeden von euch, eine Menge Arbeit liegt vor euch als Lichtarbeiter, als Shaumbra, als Lehrer, als Förderer und Helfer - sehr viel Arbeit. Wir brauchen euch! Wir brauchen eure Energie! Und genau deswegen sind wir hier versammelt - um euch diese Kraft zu geben!

Dies ist für euch eine Zeit des Loslassens, gerade jetzt, in diesem Moment, Loslassen dessen, was ihr bisher durchgemacht habt. Ihr seid dabei, euer altes menschliches Selbst hinter euch zu lassen, jenes Selbst, das ihr in diesen Körper inkarniert hattet, und nun befindet ihr euch mitten im Übergang zu einer neuen Art Mensch, einem Göttlichen Menschen, einem Menschen der Neuen Energie. Dieser Umwandlungsprozeß ist schwierig! Er ist eine Herausforderung im Zentrum eures Wesens. Er ist die Ursache für die Beschwerden und Schmerzen eures Körpers. Er verursacht, daß ihr euch heute „oben“ fühlt und morgen schon wieder abgestürzt. Ihr unterzieht euch ungeheuer tiefgreifenden Veränderungen. Für diejenigen, die sich in letzter Zeit gefragt haben, ob mit ihnen noch alles stimmt: Es ist nichts verkehrt mit euch! Gar nichts ist verkehrt! Ihr geht nur einfach durch den grandiosesten Prozeß aller Zeiten, den ein Mensch überhaupt je durchlaufen hat, weit großartiger als das, was ihr in euren Zeiten von „Mu“ [= andere Bezeichnung für das Zeitalter von Atlantis] je durchlebt habt! Denn nun kommt eure Göttlichkeit hervor, euer Christus-Keim, den ihr in euch getragen habt, seit ihr von Zuhause fortgingt, den ihr gut verborgen und geschützt habt und den ihr weit, weit außerhalb eures Bewußtseins bewahrt hattet. Während all der Tausende von Inkarnationen auf der Erde war es euch niemals möglich, eure Göttlichkeit in einem derart bewußten Zustand wie dem augenblicklichen zu halten! Und ebenso wenig wart ihr dazu während der ganze Zeitalter dauernden Periode vor eurer Ankunft auf der Erde in der Lage!

Diese Göttlichkeit, dieser Keim in euch entfaltet sich jetzt. Das hat Veränderungen auf den tiefsten Ebenen eures Seins zur Folge. Und da fragt ihr euch, warum euch manchmal die Schultern wehtun? Ihr fragt euch, wieso ihr solch ausgeprägte Hochs und Tiefs erlebt? Ihr durchlauft grandiose Veränderungen! Und ihr wißt es. Tief in euch wißt ihr es. Genau deswegen marschieret ihr ja unbeirrt weiter auf eurem schwierigen Weg.

Dies ist eine Drei-Tage-Pause für euch! Genießt sie einfach, während ihr hier seid! Nehmt die Liebe und die Energie und die Kraft an, die wir euch bringen. Liebe Freunde, das ist wie ein goldener Strahl, der sich in eure Mitte richtet und sich dort verankert. Er ist für euch alle, ihr könnt ihn sehen und fühlen!

Wir staunen über die Arbeit, die ihr jetzt tut! Eure erwachende Göttlichkeit, das erwachende Christusbewußtsein wird auch weiterhin für Veränderungen in euch sorgen, liebe Freunde, aber sie werden nun sanfter verlaufen.

Wir verwenden hier das Bild des Wellenreitens, des Surfens, als Analogie. Gerade jetzt surft ihr auf einer Welle, nämlich auf der Welle der Neuen Energie. Ihr seid oben auf dem Wellenkamm. Ihr seid der „Stoßtrupp“, die ersten, die auf dieser Welle reiten! Oh, ihr kennt dieses Gefühl, es gibt Tage, an denen alles glatt und fließend ist, und ihr ganz oben auf der Welle surft! Vor euch könnt ihr bereits das neue Potential der Erde erkennen, das soeben erschaffen wird. Und es ist einfach wundervoll! Ihr fühlt, ihr gleitet und fliegt förmlich dahin auf dieser Welle aus purer Energie!

Und dann wieder gibt es Tage, liebe Freunde, an denen die Welle sich überschlägt und zusammen-

stürzt, hm (gluckst). Und ihr mit ihr, hm. Ihr geht auf Grund, und die Wellen rollen einfach über euch hinweg. Und dann ruft ihr um Hilfe, ihr sagt: „Lieber Spirit, was willst du mir denn damit wieder sagen? Was soll mir hier klar werden? Was habe ich denn nun wieder falsch gemacht?“ Wir sind hier, um euch zu sagen: Ihr habt überhaupt nichts falsch gemacht! Und es gibt auch nichts, was wir euch dadurch mitteilen wollten! Ihr surft ganz einfach auf den Wellen der Neuen Energie! Ihr seid diejenigen, die das alles erschaffen, und ihr experimentiert ein wenig herum mit diesen Energien! Ab und zu hat selbst einer eurer größten Erfinder, nämlich Thomas Edison, seine Mißerfolge einstecken müssen! Ihm ist keineswegs von Anfang an gleich alles gelungen!

Ihr seid die Erfinder und die Architekten der Neuen Energie, erlaubt euch einfach ab und zu einen Wellen-Crash! Denn was wird geschehen, wenn ihr euch weiter in diesen Energien übt, wenn ihr eurer Göttlichkeit mehr und mehr erlaubt, aus eurem Inneren hervorzutreten? Wenn ihr auf dem Wellenkamm reitet und irgendwann dieses Gefühl des kritischen Scheitelpunkts wahrnehmt, diesen Moment, in dem die Welle bereit ist, sich zu überschlagen, wenn ihr anfangt, euch Sorgen darüber zu machen, daß ihr womöglich mit ihr zusammenbrechen könntet, was wird in der Neuen Energie passieren mit euch, wenn ihr dann dieses göttliche Licht in euch habt? Nun, plötzlich wird eine andere Möglichkeit auftauchen, und ihr wechselt einfach hinüber auf die nächste Welle!

Und ziemlich bald, liebe Freunde, liebe Shaumbra, werdet ihr nicht mehr mit den Wellen überschlagen und zusammenbrechen, sondern ihr werdet „Wellen-Hüpfen“, einfach von einer Welle zur nächsten! Wenn die eine Welle sich senkt, werdet ihr ohne Mühe auf die nächste springen können. Und bevor sich diese ebenfalls überschlagen will, nehmt ihr eben wieder die nächste! Ihr, liebe Freunde, ihr surft sozusagen auf der Welle der Neuen Energie!

Nutzt diese Tage hier, nutzt sie einfach zum Loslassen, und erlaubt uns den Zutritt, damit wir euch gewissermaßen energetische Massagen verpassen können, energetisch mit euch arbeiten können. Selbst während ihr euch in diesem Saal aufhaltet und den jeweiligen Sprechern zuhört, selbst dann werden Energieströme hineinfließen. Wenn ihr nachts schlaft, werden wir mit euch weiterarbeiten. Wir wollen euch voller Energie sehen! Wir wollen sehen, wie ihr die Arbeit weiterführt, die ihr bisher getan habt, um damit dieser ganzen Erde und all ihren Menschen beim Übergang zu helfen! Übergang bedeutet, jenes göttliche Bewußtsein wieder hervorzubringen, welches in jedem von euch verborgen gelegen hat, seit ihr von Zuhause fortgegangen seid.

Bevor wir nun eure Fragen beantworten (oder es zumindest versuchen, hm), möchten wir euch sagen, wie sehr wir euch alle vermissen! Wir wissen, ihr seid seit langem auf einer sehr anstrengenden Reise. Wir vermissen euch so! Wenn ihr in die neue Energie eingetreten seid, können wir es kaum erwarten, euch in euren Fußstapfen zu folgen, euch dort endlich wiederzutreffen!

Bevor wir nun tatsächlich mit den Fragen des Abends beginnen, erinnern wir euch daran, daß wir diejenigen sind, die EUCH channeln! Wir lesen das Bewußtsein der Gruppe von Shaumbra, und wir lesen es euch schlicht vor. Wir channeln EUCH! Das ist es, was wir hier tun. Wir sehen in euer Bewußtsein hinein, in eure Energie, dahin, wo ihr euch gerade befindet und wir liefern euch einfach nur einen Bericht darüber, wir geben einfach eine Rückmeldung an euch!

Wie schon in früheren Treffen dieser Art, so fordern wir euch auch heute wieder auf, schaut nach innen und sucht die Antwort dort ebenfalls, sucht die Antwort in euch! Sobald ihr die Frage gehört habt, lauscht nach innen auf die Antwort, die in eurem eigenen Wesen auftaucht. Wendet euch nicht an eure geistigen Führer (die sind nämlich nicht mehr da, hm), nicht an Spirit, nicht an irgendwen sonst, weder an Kryon noch an mich, Tobias, sondern sucht die Antworten allein in euch selbst! Und wenn ihr das tut, dann wird eure Göttlichkeit anfangen, darauf zu reagieren. Sobald ihr anfangt zu üben, kommt die Reaktion. Schaut nach innen, das Training bewirkt, daß das Licht hervortritt, stärker und immer stärker. Sucht die Antwort in eurem Inneren. Und wir geben dann auch unsere Version dieser Antwort an euch zurück.

Liebe Freunde, genießt diese gemeinsame Zeit mit eurer Familie!

Und damit wenden wir uns heute abend den Fragen zu.

FRAGE: Tobias, ich möchte dir danken, du hast meine Fragen schon beantwortet, sie waren alle enthalten in dem, was du gesagt hast!

TOBIAS: (gluckst erheitert) Komisch, wie kann das nur passieren (Gelächter im Publikum)

FRAGE: Tobias, wenn ich mit meinem Höheren Selbst rede, wie kann ich sicher sein, ob mein Höheres Selbst antwortet oder mein Ego?

TOBIAS: Du wirst es bald lernen. Zuallererst aber versteh bitte, daß es keine wirkliche Trennung gibt zwischen deinem Ego und deinem Höheren Selbst. In deinen Augen ist dein Ego der rundherum menschliche Teil, während du dein Höheres Selbst als erhabenen Engel ansiehst, der irgendwo in einer anderen Dimension deines Bewußtseins existiert. Fang an, beide zu integrieren! Hör einfach auf die Antwort, die hervorkommt! Versuch nicht zu beurteilen, wo sie herkommt! Hör einfach nur zu, hör nach innen.

Wenn ihr das immer wieder praktiziert, liebe Freunde, dann werdet ihr es immer weiter verfeinern! Es geht gar nicht so sehr darum, ob ihr nun eurem Höheren Selbst zuhört oder eurem Ego. Indem ihr einfach immer weiter Fragen an euch selbst stellt, öffnet ihr auf diese Weise den Kanal oder den Weg für eine größere Wahrheit, die dann jedes Mal hervortreten kann.

Cauldre bittet uns hier, seine eigene Geschichte mit euch zu teilen. Anfangs war er genau wie ihr keineswegs sicher, aber wir haben ihn immer und immer wieder ermutigt weiterzumachen. Wir haben ihm auch erklärt, daß er ab und zu ein wenig stolpern würde, daß er versuchen würde, eigene Vermutungen anzustellen oder Vorhersagen zu tätigen, die nicht immer eintreffen würden, und daß ihn das dann frustrieren würde. Aber, liebe Freunde, wir haben ihn wieder und wieder ermutigt weiterzumachen! Und nun, liebe Freunde, nun kennt er den Unterschied zwischen uns, zwischen mir, Tobias, und seinem eigenen Wesen. Er lernt gerade, seiner Wahrnehmung immer mehr zu vertrauen.

Jeden von euch ermutigen wir dazu, macht weiter damit, stellt die Fragen in eurem Inneren! Versucht nicht zu entscheiden, woher die Antwort kommt! Alles kommt von innen. Je intensiver ihr das übt, um so leichter können Klarheit und Wahrheit hervortreten. Übt das täglich, Freunde, übt es jeden Tag! Es wird sich immer deutlicher melden. Die Antwort liegt in eurem Inneren!

Wir danken dir für diese Frage.

FRAGE: Tobias, bitte erkläre uns etwas mehr über Shaumbra, über die Energie von Shaumbra!

TOBIAS: Hm, vor 2.500 Jahren, vor 2000 Jahren und vor 1000 Jahren gab es jeweils eine große Welle von Engeln, die sich als Menschen inkarnierten, und die ganz spezielle Eigenschaften mit auf die Erde brachten. Es war niemals nur eine Person, es war nicht „nur“ Jesaja, es war nicht „nur“ Jesus, die das Licht hierher brachten! Es war eine ganze „Entourage“ (Übs.: Gefolge, Stab, Begleiter, „Hofstaat“ etc.) von Menschen, die sie jeweils begleiteten!

Vor 2000 Jahren gab es ebenfalls eine bestimmte Gruppe, die dazu gehörte. Und, liebe Freunde, die meisten von euch hier und von euch, die diese Zeilen lesen, waren dabei! Ihr wart vielleicht nicht unbedingt in Jerusalem selbst in jener Zeit, viele von euch waren es, aber nicht alle, aber ihr kamt zur gleichen Zeit auf die Erde und brachtet eine bestimmte Eigenschaft mit, die wir morgen (im Channel) näher besprechen werden. Ihr hieltet Versammlungen ab. Ihr habt euch getroffen. Ihr habt euch einen Namen gegeben, nämlich „Shaumbra“. Ihr wart ein leises Völkchen, eine stille Gruppe. Wenn ihr euch gegenseitig in die Augen saht, dann erkanntet ihr einander, ihr wußtet, daß ihr in jener bedeutenden Zeit auf die Erde gekommen wart, um etwas mitzubringen, was dringend benötigt wurde. Wir werden morgen darüber reden.

Über bevorstehende Versammlungen habt ihr euch untereinander verständigt, indem ihr ein kar-

mesinrotes Kleidungsstück oder einen Schal anlegt. Dies war das Zeichen, an dem jeder von euch erkannte, daß ein Treffen anstand. Und ihr nanntet euch selbst „Shaumbra“.

Es existieren Absprachen zwischen euch - zwischen uns allen! - aus der Zeit, bevor ihr zur Erde gingt, und zwar Absprachen und Übereinkünfte in bezug auf eure bevorstehende Reise. Seht einander jetzt einmal in die Augen! Tut es! Seht euch in die Augen, jetzt! Seht ihr die Liebe? Seht ihr das Licht? Erinnert euch, ihr habt verabredet, eines Tages wieder zusammenzukommen, auch wenn nur für kurze Zeit. Seht euch um - dies hier ist Shaumbra! Dies ist die Familie! Shaumbra bedeutet „Familie von Zuhause“, und nun sind wir alle hier in dieser Liebe wieder beisammen.

Danke für diese Frage.

FRAGE: Tobias, meine Frage lautet: Als energetisch arbeitender Arzt sehe ich immer wieder unglaublich schnelle Heilungen auftreten. Das scheint ein Zeichen dafür zu sein, daß sich alle Dinge beschleunigen. Werden wir die Regeneration von Gliedmaßen oder Organen zu sehen bekommen? Wie kann ich das wirkungsvoller unterstützen?

TOBIAS: Die Heilungen, die du vor allem bei Lichtarbeitern beobachten kannst, werden immer schneller eintreten. Alle Heiler und Therapeuten unter euch erinnern wir daran, daß ihr einfach nur ein Kanal für die Energie seid! Ihr schlagt einfach nur eine Brücke zum individuellen Heilungspotential einer bestimmten Person, wobei es auf deren persönliches Timing ankommt sowie auf ihren Wunsch, diese Lektionen nun loszulassen. Wer zur Heilung bereit ist, und du wirst an diesem Wochenende Massen davon sehen, der ist eben wegen dieser Heilung hierher gekommen. Sie sind hier, weil sie loslassen wollen, und ihre Heilung wird umgehend eintreten.

Andere jedoch, lieber Freund, sind noch nicht bereit dazu, wie du gesehen hast. Sie suchen im Außen nach Lösungen und Therapien. Sie haben noch nicht diese tiefe Innenschau getätigt, und hier wird es schwierig. Und denk daran, es geht hier nicht um dich! Dies sagt nichts aus über deine Qualitäten als Heiler. Morgen wirst du mehr erfahren über sehr machtvolle Techniken und Übungen, die du anwenden kannst. Du kannst lernen, Kanal zu sein für das vorhandene Heilungspotential, und ja, es wird schnell gehen!

Was das Nachwachsen von Gliedmaßen oder Organen angeht, alles ist möglich! Aber wir warnen euch! Wir mahnen zur Vorsicht. Es kommt immer auf diejenigen an, mit denen ihr arbeitet, eure Klienten und Patienten sind es, die das Ausmaß ihrer Heilung bestimmen. Darüber hinaus ist es biologisch-physikalisch begründet, liebe Freunde, warum das Nachwachsen eines Beins problematischer ist als das Heilen einer Wunde. Hier liegen immer noch die Gesetze der Physik zugrunde! Also möchten wir euch eine Ermahnung mit auf den Weg geben. Falls ihr auf dieser sehr hohen Welle reitet und die Dinge sich dann nicht so entwickeln, wie ihr gehofft hattet, wenn ihr also eine Zeitlang immer wieder mit den Wellen zusammenbrecht, steht einfach auf, und macht weiter mit der nächsten!

Alle die Dinge, von denen du hier sprichst, sind jetzt vorhandene Potentiale! Es gibt diese Möglichkeiten jetzt. Ihr, Shaumbra, Lichtarbeiter in aller Welt, ihr seid tatsächlich diejenigen, die diese Energie hervorbringen! Weißt du eigentlich, daß du hier bist, weil du eine der höchstentwickelten Techniken erlernen willst, selbst wenn keinerlei Apparate dazu erforderlich sind? Es handelt sich um die Technologie, die Arbeitsweise von Spirit. Und du bist auch deswegen hier, um etwas über die allerneueste Technologie zu erfahren, die die Anwendung eures momentanen modernen Equipments mit einschließt, diesmal allerdings in etwas anderer Form, damit ihr nämlich nicht nur in den Körper hineinsehen könnt, sondern sogar in den Geist eines Wesens! Du bist hier, weil du etwas lernen willst über die neuesten Entwicklungen der Medizin, die neuesten Erkenntnisse, was die Vorgänge auf DNA-Ebene betrifft, bei denen es sich einfach nur um das Erwachen eurer Göttlichkeit handelt. Die DNA wird von ihr nämlich sozusagen umhüllt. Aus all diesen Gründen bist du hier!

Das gesamte Potential für Soforthheilungen ist jetzt vorhanden! Das Potential für die Regeneration von Gliedmaßen und Organen gibt es jetzt! Aber versteh bitte, sogar euer großer Erfinder Thomas Edison hatte anfangs Fehlschläge, auch ihm sind seine Erfindungen nicht gleich beim ersten Anlauf

geglückt. Gestehe dir etwas... hm... Geduld zu, was deine Verfahren betrifft!

Wir danken dir für diese Frage.

FRAGE: Tobias, was ist es, was wir den Kindern beibringen sollen? Sind die schon in der Neuen Energie und warten da auf uns?

TOBIAS: Liebe Freunde, ihr ... ihr versteht es einfach nicht. IHR seid diejenigen, an die man sich erinnern wird, IHR alle! An EUCH wird man sich erinnern als die ersten, die je die Reise in die Neue Energie unternahmen! Es gibt keine Kinder, die „da vorn“ auf euch warten! In der Neuen Energie warten weder Heilige noch Engel auf euch, weder Tobias noch Jesus! IHR SEID ES! Ihr seid diejenigen, welche die Brücke dorthin erst einmal bauen! An EUCH wird man sich erinnern, an die Opfer, die ihr brachtet, an das, was ihr ertragen habt, an die Liebe, mit der ihr diese Brücke vom Alten zum Neuen errichtet habt.

Im Augenblick kommen zwar Kinder auf die Erde, die ganz besondere und einzigartige Eigenschaften mit sich bringen, aber sie orientieren sich an EUCH als ihre Lehrer! Darum betonen wir ja auch immer wieder, daß eure Arbeit so ungeheuer wichtig ist, sie orientieren sich an EUCH! Ja, für sie wird es leichter sein, jene Leere zu überwinden und diesen dunklen, schweren, einsamen Weg zu beschreiten, den ihr auf euch genommen habt. Sie haben es einfacher, denn SIE werden auf der anderen Seite einen menschlichen Führer vorfinden! SIE werden jemanden haben, der ihnen Mut zuspricht und sie wissen läßt, daß es zu schaffen ist - nämlich EUCH!

Wir werden es euch immer und immer wieder sagen: IHR seid diejenigen, die auf dieser Welle reiten! IHR seid die designierten Lehrer! Genau deswegen haben wir euch gebeten hierzubleiben, auf dieser Erde in eurem physischen Körper, und heute abend bitten wir euch erneut darum: Bleibt hier, denn wir brauchen diese Lehrer! Die neuen Kinder werden Lehrer brauchen. WIR BRAUCHEN EUCH!

Danke für die Frage.

FRAGE: Lieber Tobias, wir haben schon soviel über 2012 gehört und alles, was damit zusammenhängt, Du weißt schon. Obwohl ich ein recht gutes Vorstellungsvermögen besitze, kann ich mir überhaupt nicht denken, wie das Leben nach diesem Zeitpunkt aussehen könnte! Werden wir immer noch Jobs und Geld brauchen dann? Müssen wir noch essen? Landwirtschaft betreiben? Hilf mir da weiter, bitte. Vielen Dank!

TOBIAS: Liebe Freunde, dazu ist zunächst zu sagen, daß es diese fixe Datum 2012 gar nicht gibt, akzeptiert das bitte, hm. Dies war nur ein anvisierter Zeitpunkt. Die Dinge werden sich keinesfalls am 31. Dezember 2012 schlagartig über Nacht verändern. (Publikum erheitert). Hm, in der Regel treffen wir ja keine Vorhersagen, aber diesmal machen wir eine Ausnahme! (gluckst amüsiert)

Es ist kein Geheimnis, daß ein geplanter Quantensprung oder „Aufstieg“ ungefähr für das Jahr 2012 eingeschätzt wurde. In früheren Channels haben wir bereits gesagt, daß ihr aufgrund eurer Arbeit und der Arbeit anderer Menschen eigentlich eurem Zeitplan voraus seid. Tatsächlich seid ihr das! Liebe Freunde, wartet nicht bis zum Jahr 2012 mit eurem inneren Quantensprung, ihr könnt ihn schon haben, und zwar JETZT! Und wenn ihr erst einmal so weit seid, wenn ihr eure Göttlichkeit erst einmal hervorgebracht habt, dann wird das von einem zum anderen überspringen, und wieder zum nächsten, und darin besteht dann der eigentliche Quantensprung, der eintreten wird!

Was bedeutet das nun für euch persönlich? Wir sagten es bereits vorhin. Anstatt auf einer Welle zu surfen, bis sie überrollt und dann mit ihr zusammenzubrechen und am Strand zu landen, werdet ihr von Welle zu Welle springen. Euer Job wird nicht mehr so aussehen, als sei es ein einfacher Job, soviel Liebe wird darin involviert sein. Es wird aussehen, als zahle man euch große Summen Geld, mit denen ihr gar nicht mehr so recht etwas anzufangen wißt. Es wird alles viel einfacher! Es gibt keine Kämpfe mehr, keine Anstrengung wie derzeit noch vorhanden. Euer Körper und euer

Verstand werden eine bessere Verbindung mit Spirit haben, sie werden harmonisch Hand in Hand miteinander gehen. Wir möchten von einer näheren Definition dieses Zustands, dieser Neuen Energie absehen, denn wir wissen es einfach noch nicht, noch ist keiner da angekommen!

Aber eines wissen wir, aufgrund dessen, was wir in euch sehen und bei denen, die wahrhaftig jetzt anfangen, diese Erfahrungen aus erster Hand zu erleben und zu fühlen. Oh, liebe Freunde, Schöpfung manifestiert sich dann so schnell und ist doch göttlicher Natur! Sie ist nicht einfach auf einen höher dotierten Gehaltsscheck begrenzt, das wird euch gar nicht mehr wichtig sein. Ihr werdet merken, wie alles ganz von selbst den Weg zu euch findet! Ihr braucht euch überhaupt nicht mehr anzustrengen, alles wird da sein. Ihr werdet verblüfft sein, wie einfach das alles funktioniert, und aufgrund unserer Beobachtung können wir euch eins sagen: Einige unter euch machen bereits erste Erfahrungen damit! Allerdings ist es so einfach und so leicht, daß sie wiederum ihre Schwierigkeiten mit dem Akzeptieren haben, also - sabotieren sie es absichtlich, hm ... [Zuhörer lachen] ... damit es wieder ein bißchen schwieriger wird. Sie fühlen sich ungemütlich angesichts der Tatsache, daß es keinen Kampf und keine Anstrengung mehr kostet, sie haben das Gefühl, etwas zu bekommen und nichts dafür getan zu haben.

Hm, sobald ihr in der Neuen Energie seid, ist der Kampf vorbei. Die Anstrengung wurde losgelassen. Wir werden im kommenden Jahr noch viel darüber reden, im Rahmen unserer neuen Unterrichtsreihe, immer und immer wieder, bis es euch zu den Ohren herauskommt. Wieder und wieder werden wir euch erklären, daß es gar nicht mehr um euch geht! Es geht nicht um das alte Selbst, eure Bedürfnisse brauchen nicht mehr auf die alte Art und Weise erfüllt zu werden, sie werden auf eine neue Weise befriedigt. Ihr braucht euch dann nicht mehr den Kopf zu zerbrechen über einzelne Details. Es wird dann einfach nicht mehr um euch gehen und darum, wie viel Geld ihr habt oder wie gesund ihr seid.

Ihr werdet in einen neuen Bewußtseinszustand eintreten, in dem ihr erkennt, ihr seid im Dienst, ihr seid die Lehrer. Und wahrhaftig, all eure Bedürfnisse werden erfüllt werden. Versteht aber, daß es nicht Spirit ist und auch nicht die Engel, die euch all das bringen! IHR seid es, die all das erschaffen! Es wird eine neue innere Ausgewogenheit, eine neue Schwingung in euch geben, die alles Erforderliche einfach hervorbringt!

Ihr werdet euch trotzdem immer noch Herausforderungen gegenübersehen! Nicht alle Menschen werden mit einem Knall gleichzeitig den Übergang in die Neue Energie vollziehen. Einer nach dem anderen wird es tun, ganz individuell. In eurem neuen göttlichen Bewußtseinszustand, liebe Freunde, werdet ihr es sehr, sehr schwierig finden, mit Menschen zu arbeiten, die noch nicht sehr „wach“ sind. Ihr werdet tiefes Mitgefühl für sie empfinden. Es wird euch regelrecht Schmerzen verursachen, mit ansehen zu müssen, was sie durchmachen, zu wissen, welche lange Strecke ihnen noch bevorsteht bis zur Überquerung der „Brücke der Schwerter“. Ihr werdet euch daran erinnern, wie schwer das für euch selbst war.

In früheren Sitzungen haben wir es bereits gesagt: Euer größtes Problem wird sein, das Leiden auf der Erde mit anzusehen, den Schmerz, den die Menschen durchleben müssen, und den sie sich gegenseitig zufügen. Dies wird euer größtes Problem werden! Ein Teil von euch wird den Planeten verlassen wollen, so schwierig kann der Anblick des Leidens anderer Menschen sein.

Und darum treffen wir uns auch weiterhin mit euch so wie jetzt und bringen euch all unsere Liebe, weil wir euch bitten, eure Reise fortzusetzen.

Wir danken dir für diese Frage.

FRAGE: Tobias, wie gelingt es uns, die Schmerzen und das Unbehagen loszulassen, die mit der Veränderung der DNA einhergehen?

TOBIAS: Das ist eine ausgezeichnete Frage! Das ist etwas, was wir sorgfältig an Euch studieren, indem wir beobachten, was geschieht. Hm. Weil Ihr zu den ersten gehört, die diese Veränderungen durchlaufen, war es für uns schwierig, im voraus zu wissen, was genau ihr dabei durchmachen

würdet. Wir lernen dazu, weil ihr mit uns und miteinander kommuniziert. Wir lernen gerade etwas über die Schmerzen und Beschwerden, die ihr durchmacht.

Es gibt viele, viele neue therapeutische, medizinische und homöopathische Verfahren, die ihr und unsere über die ganze Welt verteilte Familie soeben erschafft und entwickelt, um diesen Beschwerden Erleichterung zu verschaffen. Wir arbeiten mit denjenigen zusammen, die bei der Erschaffung dieser neuen Dinge helfen. Wir sagten bereits, daß wir viele Neuentwicklungen in bezug auf Therapien und Heilverfahren wahrgenommen haben, und aus unserer Sicht werden diese sehr bald in der Öffentlichkeit auftauchen. Im Augenblick wird noch an diesen Dingen gearbeitet.

Eine Sache wissen wir aber sicher, und zwar daß es einige in diesem Saal hier gibt, die bereits an der Entwicklung einer sehr einfachen Technik arbeiten, einer energetischen Technik, die diese Beschwerden lindern helfen wird. Hm, das ganze ist sehr einfach, liebe Freunde, es geht um einen Energie-Transfer an ganz bestimmte Stelle des Körpers und in die Energie der betreffenden Person, und dies wird ihr zur Linderung einiger Beschwerden verhelfen. Ihr werdet euch gegenseitig unterstützen bei diesem Verfahren. Aber in der Zwischenzeit, liebe Freunde, in der Zwischenzeit ist das beste, was ihr für euch tun könnt, euren Körper zu lieben, jede einzelne Zelle eures Körpers zu lieben, euch so zu lieben, wie ihr seid! Diese Liebesschwingung, die ihr euch damit selbst sendet, wird auf den tiefsten Ebenen eures Seins mit Freuden angenommen.

Denkt daran, euren Körper zu lieben, denkt daran, euch selbst göttliche Energie zu schicken, sie in alle Teile eures Wesens zu senden! Im Augenblick wird das die größte Wirkung haben. Vielen Dank.

FRAGE: Tobias, wie kann ich zu Akzeptanz und Heilung vergangener Taten gelangen, wie kann ich mir selbst diese Handlungen vergeben, die mein spirituelles Wachstum zu hemmen scheinen?

TOBIAS: Liebe Freunde, für einen Menschen ist es schwierig, mit der Tatsache umzugehen, daß ihr für karmische Geschehnisse aus vergangenen Leben jetzt die Rechnung begleicht. Und wie wir kürzlich sagten, geht es dabei nicht einmal nur um euer eigenes Seelenkarma, sondern auch noch um das Karma eurer Familie, um das Erbkarma.

Wir wissen, es ist schwer, nicht zu wissen, was denn eigentlich damals geschehen ist, nicht zu wissen (gluckst amüsiert), wessen Kopf ihr denn nun abgeschlagen habt, keine Ahnung von all dem zu haben und es trotzdem loslassen zu sollen. Und doch, darin liegt auch ein Segen, denn wenn ihr spezifische und lebendige Erinnerungsbilder zu jenen Geschehnissen hättet, würde es euch überwältigen. Es wäre unerträglich für euch! Es ist nicht nötig, daß ihr wißt, worum es sich handelt.

Trotzdem, liebe Freunde, wenn ihr euch ein wenig Zeit für euch selbst nehmt, dann sitzt einfach einen Moment in Ruhe da und beobachtet die Energien um euch herum! Schaut euch an, wer alles um euch herumsteht. Da sind die Persönlichkeiten eurer vergangenen Leben, sogar die Persönlichkeiten aus eurem Stammbaum. Sie alle scharen sich um euch, sie jubeln euch zu für die Arbeit, die ihr tut! Denn wann immer ihr in diesem Leben etwas loslaßt, wenn ihr durch eure Schwierigkeiten hindurchgeht und dabei allmählich lernt, wie man diese Dinge handhabt, immer dann heilt ihr nicht nur euch selbst, sondern auch eure eigene Vergangenheit, die Personen, der ihr einmal wart! Ihr heilt die Vergangenheit eurer Familien, eurer ganzen Abstammungslinie! Ihr heilt sogar die Zeit, bevor ihr überhaupt zur Erde kamt!

Ja, wir sagten es schon vorher: IHR seid für alle Personen, die ihr je wart, der designierte Aufstiegs-Anwärter! Darum ist eure Arbeit auch von so immenser Bedeutung. Wir verstehen, daß es schwierig ist, all dies durchzumachen, liebe Freunde! Aber ihr schreibt buchstäblich das Buch der Vergangenheit um, ihr heilt, was in der Vergangenheit getan wurde.

Zur gleichen Zeit, während ihr durch all die Schwierigkeiten, durch die Loslaß- und Heilungsprozesse geht, müßt ihr wissen, daß die Erde die Energie eurer vergangenen Leben bis jetzt in sich aufbewahrt hat. Wenn einer von „euch“ in der Vergangenheit starb, dann bewahrte die Erde die Energie dieser Persönlichkeit in sich auf, bis die Zeit gekommen sein würde. Die Zeit ist jetzt gekommen!

Jetzt entläßt die Erde die Energien der Vergangenheit, sie gibt sie frei. Nicht nur ihr laßt los, auch die Erde tut es, über Vulkane und Erdbeben, durch die Stürme, durch die natürlichen Erdbewegungen.

Sie, dieses kostbare Geistwesen, entläßt euch nun aus eurer Vergangenheit. Ja, auch das wird eurem Körper zu schaffen machen! Außerdem wird es einige Konflikte in Körper und Verstand auslösen, falls ihr an denselben Orten lebt, an denen die Erde nun losläßt. Falls ihr direkt an einem Bruch lebt oder in der Nachbarschaft eines Vulkans oder in Gebieten, die schwere Stürme anziehen, dann wird euch das beeinflussen. Dies sind schwierige und problematische Flecken, um dort zu leben. Aber glaubt ihr nicht auch, daß es einen Grund dafür gibt, warum ausgerechnet ihr, Shaumbra, euch dort aufhaltet?

Und damit nehmen wir noch eine letzte Frage an.

FRAGE: Tobias, wie können wir in diesem Leben den Aufstieg erlangen?

TOBIAS: (gluckst erheitert) Indem ihr aufhört, den Aufstieg in diesem Leben erlangen zu wollen! (schallendes Gelächter der Zuhörer)

Liebe Freunde, wir hören euch so oft. Wir hören eure Gebete - alle! Wir hören euch reden. Wir hören euch auch, wenn ihr manchmal herzlich flucht ... (gluckst; wieder viel Gelächter) ... aber es macht uns nicht so viel aus ...

(bedauernd-komischer Tonfall:) Für diejenigen unter euch, die den Wunsch hegen, diesen (wie es gerade jemand genannt hat) „stinkenden Planeten“ zu verlassen ... (Gelächter) ... um niemals wieder zurückzukommen, haben wir ÄUSSERST schlechte Nachrichten ... (schallendes Gelächter, das Publikum ahnt schon, was kommt)

Wir werden uns wiedersehen, in einer Gruppe wie dieser hier. Ihr werdet zwar einen neuen Körper haben, aber wir werden euch die gleichen Geschichten wieder von vorn erzählen ... (große Heiterkeit) Begreift ihr, daß ihr euer Zuhause, daß ihr das Königreich schon vor Urzeiten verlassen habt? Allerdings, und wir zwinkern euch hier ein wenig zu, ist es eigentlich gar nicht so furchtbar lange her. Wißt ihr, daß die euch bekannte Schöpfung in Wahrheit noch gar nicht so alt ist? In gewisser Weise läuft die Zeit genauso rückwärts, wie sie vorwärts geht, also ist es gar nicht so lange her, daß ihr von Zuhause weggingt.

Ihr gingt von Zuhause fort. Ihr seid durch die Leere gegangen, ihr habt die Sterne erschaffen, ihr habt dieses Universum erschaffen, euren Spielplatz. Als die Dinge sich nicht so toll entwickelten, kamt ihr hierher auf die Erde. Aber hinter all dem verbargen sich Weisheit und Göttlichkeit! Ihr seid auf diese Erde gekommen mit dem Entschluß, ein „Nest“ zu erschaffen, ein neues Zuhause, damit eine neue Art Göttlichkeit geboren werden konnte. Darum seid Ihr hier!

Die Erde ist ein Nest, ein Zuhause. Und ihr seid dabei, eine neue Art von Göttlichkeit zu gebären, die es nie zuvor in der gesamten Schöpfung gegeben hat! Ihr seid eigens deswegen hierhergekommen, um eine neue Energie zu erschaffen, die wir „die Zweite Schöpfung“ nennen. Liebe Freunde, wenn ihr aufsteigt, dann geht ihr nicht zurück „nach Hause“! Euer „Zuhause“ wird am Ende zu euch kommen! Es wird hierherkommen. Ah, wir wissen nicht so recht, wie wir das ausdrücken sollen, aber ihr könnt nicht zurück nach Hause! Ihr könnt es nicht! „Zuhause“ kommt nämlich hierher.

Die Schöpfung, Alles-Was-Ist, der Erste Schöpfungskreis wird sich ausdehnen hinein in das, wo IHR seid, wo WIR sind! Es wird hierherkommen zu euch. „Aufstieg“ bedeutet in die Neue Energie hinein-zugehen, dort wo eure Göttlichkeit diesen neuen Ort anstrahlt, an dem ihr sie geboren habt. „Aufstieg“ heißt nicht, zurück nach Hause zu gehen. „Aufstieg“ bedeutet, etwas Neues für Spirit zu erschaffen, was es nie zuvor gab. Ihr, die ihr hier auf der Erde seid, IHR EXISTIERT AUSSERHALB VON ALLEM-WAS-IST!

Oh, Cauldre hat uns wieder und wieder herausgefordert deswegen, aber wir bleiben dabei. Als ihr

das Königreich verlassen habt, da seid ihr an einen Ort außerhalb von Allem-Was-Ist gegangen. Aber der Tag wird kommen, an dem Alles-Was-Ist zu euch kommt, an dem es sich bis zu euch ausdehnt. Und das ist der Hauptgrund dafür, warum ihr fortgegangen seid!

Nutzt diese dreieinhalb Tage, um euch zu verjüngen, um neue Kraft zu tanken, neue Erkenntnisse zu sammeln. Nutzt diese drei Tage, um die Dinge loszulassen, die ihr schon so lange loslassen wolltet, die aber zäh an euch zu kleben schienen. Nutzt diese drei Tage, um euch energetisch mit eurer Familie zu verbinden, einander zu lieben und zu begreifen, daß ihr euch auf einer unglaublichen Reise befindet! **WIR LIEBEN EUCH UNERMESSLICH!**

Und wie ihr unschwer erkennen könnt an den Zehntausenden von Wesenheiten, die hier auf dem Berggipfel versammelt sind und euch all diese Dinge mitbringen: **IHR SEID NIEMALS ALLEIN.**

And so it is...

Lektion 12: Eure neue Verbindung mit Spirit!

Teil 2

13.7.2001

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir wieder einmal mit der Familie zusammen sind in diesem energetischen Raum, in dieser heiligen Energie! Seit wir euch gestern abend hier getroffen haben, hat sich die Energie in diesem Saal, in diesem Hotel, auf diesem Berggipfel immer weiter aufgebaut. Ihr werdet es schwierig finden, liebe Freunde, eure Temperatur hier drinnen zu kontrollieren, weil sich im Augenblick gerade unglaublich viele Veränderungen in euch vollziehen. Ihr laßt (im großen Stil) los! Ihr bereinigt den Weg für etwas, das schon seit langem geplant ist. Dazu schafft ihr Platz in eurem Inneren, damit diese neue Göttlichkeit in euer Leben treten kann. Genau darüber werden wir heute im Rahmen unserer Lektion 12 sprechen!

Liebe Freunde, ihr seid dabei, die alte Energie aus eurem Leben freizugeben. Ihr seid mitten im Übergang vom Alten zum Neuen. Und dieser heilige Ort und dieser heilige Zeitpunkt sind ganz besonders dazu geeignet. Wie wir gestern abend schon sagten, arbeiten wir bereits seit Tagen und Wochen mit euch daraufhin, sogar schon seit Monaten. Um euch an diesen Punkt des Übergangs zu bringen, haben sich die Energien von Spirit, von Kryon, Erzengel Michael und dem Crimson Council zusammengeschlossen und intensiv mit euch gearbeitet, denn dieser Übergang ist von höchster Bedeutung sowohl für euer Leben als auch für alle anderen Menschen in eurer Umgebung und für Alles-Was-Ist, hm. Dies ist in der Tat ein gesegneter und heiliger Augenblick!

Die Gäste des heutigen Abends (wie ihr wißt, bringen wir jedes Mal Gäste zu unseren Treffen mit!), die Energie, die heute zu Besuch kommt, das ist die Energie von ZUHAUSE! Die Energie von Zuhause... Diese Energien versammeln sich gerade in der äußeren Runde, in den „hinteren Reihen“, während ihr selbst im inneren Kreis sitzt. Sie versammeln sich überall um euch herum. Es sind die Erinnerungen von Zuhause, an das Königreich, aus dem ihr stammt.

Es ist schon Äonen her, seit ihr fortgingt, aber in Wirklichkeit gar nicht so lange (gluckst), seit ihr diese unglaubliche Reise angetreten habt, diese Reise der Engel vom Königreich durch die totale Leere bis an diesen Ort, den ihr Erde nennt. Es war eine unglaubliche, eine fantastische Reise! Und heute kommen die Energien von Zuhause, die Energien des Königs und der Königin hierher, um euch zu besuchen! Wir werden im Laufe des Abends noch mehr darüber sagen.

Ebenfalls in diesem Saal versammelt, in der äußeren Runde, sind die Energien von Kryon und die von Erzengel Michael. Auch sie sind hier versammelt, und sie sind bereits anwesend, seitdem ihr hier seid. Sie alle sind hier im Rahmen einer Art „graduation ceremony“ hier versammelt, denn nun beginnt ein neues Leben für euch, eine neue Zeit bricht an. (Anm.: amerikanische Schulabschlußfeier, eine sehr festliche und offizielle Veranstaltung)

Laßt uns hier eine kurze Pause einlegen, damit ich euch erzählen kann, welche Bedeutung ich selbst, Tobias, in euren Inkarnationen hatte, hm. Ja, es ist richtig, daß ich selbst inkarniert war, ich habe viele, viele Leben in einem menschlichen Körper verbracht. Mit vielen von euch war ich über lange Zeit zusammen, und damit sind nicht nur die hier Anwesenden gemeint, sondern Shaumbra in aller Welt! Wir kennen uns aus den Zeiten von Atlantis, wir sind ein Stück des Weges gemeinsam gegangen. Gemeinsam waren wir auf der Suche nach dem Gott in uns. Wir benutzten besondere Technologien, die uns bei der Wiederentdeckung von uns selbst helfen und den verborgenen Gott in unserem Inneren aufspüren sollten. Oh, wir haben großartige Dinge dabei entdeckt! Wir haben unglaublich viel gelernt in diesen Zeiten! Aber, liebe Freunde, liebe Engel - unsere Göttlichkeit, die haben wir dabei nicht gefunden, hm ...

Als uns klar wurde, daß das nicht möglich war, beendeten wir diese Phase unserer irdischen Exi-

stanz. Wir entschieden uns für den Weg der Erneuerung durch Zerstörung, damit wir von vorn beginnen konnten mit unserer Suche nach dem Christussamenkorn in uns. Damals kannte ich, Tobias, viele, viele von euch! Wir gingen Hand in Hand diesen Weg, wir beteten gemeinsam, wir forschten gemeinsam, wir lachten zusammen. Darum ist euch meine Energie auch so vertraut!

Wir trafen uns später wieder, diesmal hatte ich allerdings keinen menschlichen Körper mehr. Aber wir kamen wieder als Familie zusammen, als Shaumbra, und zwar vor 2000 Jahren auf eurem Planeten. Mit vielen, vielen von euch habe ich sehr eng zusammengearbeitet, denn jene Zeit war von allergrößter Bedeutung. Wir kommen noch darauf zu sprechen. Vielleicht kennt ihr meine Energie aus dieser Epoche. Ich war damals an eurer Seite, zusammen mit euren Geistigen Führern, hm (gluckst amüsiert), euren ehemaligen Geistigen Führern, meine ich, hm. Seit dieser Zeit war ich in jeder eurer Inkarnationen bei euch, immer im Dienst an euch als einer, der euch liebte, und der die Familienenergie für euch aufrecht hielt und der euch immer wieder Rückbestätigung von dort gab. Wir alle haben zusammengearbeitet, gemeinsam mit euren Engeln und eurer ganzen himmlischen Gefolgschaft, denn wir hatten eine Mission! Es gab etwas sehr Wichtiges auf der Erde zu erledigen, und wir haben alle gemeinsam daran gearbeitet. Zusammen mit den anderen arbeite ich in diesem Leben die ganze Zeit über sehr eng mit euch, seitdem ihr die Entscheidung zum Aufwachen getroffen habt, seitdem ihr zu Lichtarbeitern werden wolltet, seitdem ihr diesen schweren und einsamen Weg beschritten habt, seitdem ihr in gewisser Weise bewußtseinsmäßig die alte Energie der Erde verlassen habt und euch in der neuen bewegt. Ich, Tobias, und die Mitglieder des Crimson Councils haben ununterbrochen ganz nah mit euch gearbeitet, sowohl während eures Schlafs in der Nacht als auch im Wachzustand. Wir wissen um die Schwierigkeiten dieser „Reise der Engel“. Wir wissen, dies ist eine problematische Zeit für jeden von euch, denn ihr tut gerade etwas, was noch niemals zuvor getan worden ist! Ich werde die Arbeit mit euch fortsetzen, und ebenso tun dies Kryon, die Erzengel und alle anderen. Wir bleiben so lange an eurer Seite, wie ihr euch für die Fortsetzung dieser Reise entscheidet, solange ihr „Engelreisende“ bleiben wollt.

Wer seid ihr eigentlich? Wer seid ihr, diejenigen, die wir hier ansehen, deren Energien wir lesen und fühlen, mit denen wir diese Verbindung aufnehmen? Ihr seid diejenigen, die vor so ewig langer Zeit von Zuhause fortgingen, um ihre lange Reise anzutreten. Ihr habt eure Heimat verlassen. Ihr habt die Geborgenheit des Königreiches verlassen. Ihr habt vor so langer, langer Zeit eure Familie verlassen. Nachdem ihr die Schöpfung und Alles-Was-Ist verlassen hattet, seid ihr durch jene Feuerwand gegangen. Wir haben schon viele Male davon gesprochen, daß ihr dabei in Millionen Stücke zerschlagen wurdet. Euer ehemaliges Selbst, euer altes Bewußtsein zersprang in Millionen einzelne Teile, und als die Teile endlich wieder zueinander gefunden hatten, da befandet ihr euch außerhalb jeglicher Schöpfung, jenseits von Allem-Was-Ist! Ihr wart in einer totalen Leere, im absoluten NICHTS. Es war so leer, so sehr „Nichts“, daß nicht einmal Schwärze existierte. Es gab nicht einmal ein Vakuum - NICHTS! Ihr erwachtet in einer totalen Leere. Ihr hattet nichts bei euch, nichts von Zuhause mitnehmen können, nichts, was euch von der Vergangenheit geblieben war. Metaphorisch ausgedrückt hattet ihr keinerlei Gepäck, keine persönlichen Habseligkeiten, keine wirklichen Erinnerungen mehr. Das Nichts, in dem ihr aufwachtet, war eine Station eurer Reise, eures neuen Abenteuer!

Und von diesem Erlebnis rührt seitdem ein überwältigendes Gefühl von Einsamkeit in euch her, von Getrenntsein, von Schuld, von Ärger und Wut. Ihr hattet die Erste Schöpfung verlassen, euer Zuhause verlassen, und ihr erwachtet dann in der Leere und hattet NICHTS! Seitdem haben euch diese Gefühle von Alleinsein, von Abgeschnittensein und Schuld, von Ärger und Traurigkeit, von Unvollständigkeit und Wieder-zurück-nach-Hause-Wollen niemals mehr verlassen. Darum weint ihr nachts oft so. Und wir hören euch. Und wir verstehen, wie es sich anfühlt für euch. Aber ihr befindet euch auf einer Reise, einer atemberaubenden Reise, die euch von eurer Heimat und dem Königreich letztendlich bis auf die Erde geführt hat. Viele Abenteuer habt ihr vorher erlebt, als ihr „da draußen im Universum“ wart. Wißt ihr, daß ihr diejenigen wart, die die Sterne erschaffen haben? Ihr erschafft immer noch weiter dort in eurem Universum! Das alles war nicht vorhanden, als ihr aufwachtet! Es gab noch gar nichts. Ihr wart das! Ihr habt so vieles erschaffen! Und am Ende gingt ihr auf die Erde. Ihr kamt hierher, um etwas völlig Neues kennenzulernen.

Auf all euren vielen Reisen, liebe Freunde, hattet ihr keine wirkliche Erinnerung an Zuhause. In all den kosmischen Kriegen und Schlachten, an denen ihr teilgenommen habt, ging es einzig darum,

den Weg zurück nach Hause zu finden. Es ging darum, den anderen (anderen Engeln, anderen geistigen Wesenheiten) so viel Energie wie möglich wegzunehmen, mit ihnen darum zu kämpfen, stets in der Hoffnung, ihnen genug Energie wegnehmen zu können, um sie für euch selbst zu nutzen, für eure sofortige Rückkehr nach Hause. Und wie ihr wißt, hat es auf diese Weise nicht funktioniert. Es hat so nicht geklappt. Aber es war der Grund für all die Kriege und Kämpfe! Darum gab es immer diese vielen Konflikte! Ihr könnt sie in gewissem Sinn selbst auf der Erde noch beobachten, wenn Menschen versuchen, anderen die Energie zu stehlen, ihnen Dinge zu entwenden, ihr Wissen wegzunehmen, Liebe zu stehlen... alles immer noch in der Hoffnung, den Weg nach Hause zu finden, immer noch unter dem Einfluß dieses tiefen Kummers, ständig von dem Wunsch zur Rückkehr getrieben. Darum spürt ihr manchmal diese tiefe Traurigkeit und das überwältigende Verlangen, endlich wieder Zuhause zu sein ... Und heute, liebe Freunde, mit dem Bewußtsein von heute, welches das Resultat all eurer Arbeit ist, heute ist es möglich, daß ein Teil von Zuhause, daß ein Teil dieser lieben Erinnerung hierher in diesen geheiligten Raum kommen kann, um euch heute zu besuchen, jetzt, in diesem Moment! ZUHAUSE kommt zu EUCH!

Wir bitten jeden einzelnen von euch, ganz gleich, wo ihr seid, wo ihr diese Botschaft erhaltet, atmet diese Energie tief in euch ein, in euer ganzes Wesen. Dies ist die Liebe von Spirit, die Liebe von König und Königin, die Liebe der ursprünglichen Schöpfung! Sie kommt hierher, an diesem Tag, sie kommt, um euch zu besuchen, euch zu lieben, euch zu danken, und um euch zu ehren für all die Arbeit, die ihr getan habt! Was ihr getan habt auf all euren Reisen, das war die Erschaffung von etwas völlig Neuem, denn wie wir immer wieder sagen, bevor ihr eure Heimat verlassen habt, da existierte nur eine Schöpfung. So seltsam euch das auch scheinen mag, es hatte vorher nur eine einzige Schöpfung gegeben! Und in dieser Schöpfung, in diesem Königreich, war alles EINS. Alles war singulärer Ausdruck. Aufgrund eurer Arbeit, aufgrund eures Aufbruchs von Zuhause und der vielen darauffolgenden Reisen habt ihr dazu beigetragen, eine „Zweite Schöpfung“ für Spirit zu erschaffen. Ja, IHR! Ihr Shaumbra, ihr Lichtarbeiter habt etwas geschafft, was Spirit selbst nicht hätte schaffen können. IHR habt die Reise auf euch genommen, IHR seid diejenigen, die das vollbracht haben! Darum ehren wir euch so sehr, darum wäscht Kryon euch die Füße! Darum ehren wir euch für alles, was ihr seid!

Nun, liebe Freunde, als ihr aus dem Königreich fortgingt, da nahmt ihr nichts mit euch, außer einem Samenkorn, einem winzig kleinen Samenkorn, das gut verpackt war, eingehüllt in einen Schutzmantel, in eine harte Schale. Das war alles, was ihr mitgebracht habt. Es war das Samenkorn der Göttlichkeit. Während all eurer Tage und auf all euren Reisen habt ihr dieses Samenkorn in euch getragen. Es lag sorgfältig geschützt in euch, sorgsam tief in euch verborgen, so daß weder ihr es sehen konntet noch irgend jemand sonst. Es war tief in eurem Bewußtsein vergraben. Nun, mit der Zeit habt ihr durchaus gespürt, daß da drinnen etwas war. Ihr fühltet, es gab noch mehr unter der erkennbaren Oberfläche. Ihr konntet die göttliche Präsenz in eurem Inneren spüren. Und wie ihr wißt, ist sie nun dabei zu erwachen!

Wir verwenden die Begriffe „Samenkorn“ und „Keim“ nur als Metapher, liebe Freunde, in Wahrheit ist dies ein integraler Teil dessen, Wer-Ihr-Wirklich-Seid. Aber dieser Teil befindet sich in den verborgensten Tiefen eures Seins, damit er nicht vor der Zeit enthüllt werden würde. Ungefähr vor 2500 Jahren war die Erde so weit, daß dieses Samenkorn des Göttlichen Bewußtseins (wir nennen es manchmal das Christusbewußtsein) zum ersten Mal eingebracht werden konnte. Das bedeutet, die Zeit war reif, um es aus den entfernteren Bereichen und Dimensionen eures Bewußtseins nun näher heranzuholen.

Wißt ihr eigentlich, daß euer Bewußtsein sich in Wahrheit gar nicht in eurem biologischen Körper aufhält? Es existiert vielmehr auf Ebenen um euch herum. Es ähnelt insofern einem Filmprojektor. Das Bewußtsein (der Film) und der Projektor befinden sich in einem Raum, das Bild aber wird in einen anderen hineinprojiziert. In gewisser Weise seid ihr das Abbild eures Bewußtseins, projiziert in die 3D-Ebene, projiziert in den Körper, den ihr tragt, projiziert in diese Erde, auf der ihr lebt.

Vor etwa 2500 Jahren also war die Zeit reif, um etwas mehr von diesem Bewußtsein auf die Erde zu bringen, in eure Realität, auf eure 3D-Ebene. Und es gab Engelfamilien, die bereit waren zu inkarnieren und diesen Prozeß zu unterstützen. Unter ihnen gab es Individuen, die einen hohen Bekanntheitsgrad erreichten, wie etwa der Buddha, Sidartha, aber sie kamen zusammen mit vielen, vielen

anderen. Es war nicht einfach nur der Buddha, der das neue Bewußtsein mitbrachte, sondern es waren alle, die im gleichen Zeitraum geboren wurden. Und dann gab es vor 2000 Jahren ebenfalls wieder eine solche Gruppe, und zwar diejenigen, die wir Shaumbra nennen. Ihr kamt auf die Erde in dem Wissen, daß es nun an der Zeit war, das Christusbewußtsein aus seinem entfernten Aufenthaltsort auf die Erde zu bringen. Ihr wart seine Träger! Ihr wart die Helfer, damit es hierher gebracht werden konnte. Viele von euch waren unmittelbar in Jesus Nähe, viele waren zur gleichen Zeit in anderen Ländern „stationiert“, viele von euch kamen unmittelbar nach Jesus, als die Energie noch frisch und stark war, und halfen bei der Gründung eurer Kirchen, die ihr noch heute kennt. Diese Kirchen waren der Brutkasten für das Christusbewußtsein.

Ihr seid diejenigen, die geholfen haben, all das mit einzubringen! Ihr habt gesagt, ihr würdet tun, was immer auch nötig wäre, um den Wandel auf der Erde herbeizuführen, indem ihr das Christusbewußtsein mitbrachtet. Ihr seid diejenigen, die von Anfang an die schwere Reise auf sich genommen haben, weil ihr dieses innere Wissen darüber habt, daß es hier um eine bedeutende Mission geht, daß es äußerst wichtige Arbeit für euch zu tun gibt. Ihr seid diejenigen, die damals freiwillig zugestimmt haben, das zu übernehmen, selbst wenn ihr dafür auf vieles verzichten müßtet, was euch als Mensch Freude und Vergnügen hätte bereiten können. **LIEBE FREUNDE, ATMET TIEF! ATMET TIEF!**

In diesem Leben habt ihr ein gewaltiges Arbeitspensum bewältigt. Ihr wißt, die Dinge hätten auch ganz anders ausgehen können. Zerstörung und Verwüstung hätten stattfinden können, das Potential für den Weltuntergang existierte vom zweiten Weltkrieg an bis zu eurem Jahrtausendwechsel - und es ist nicht eingetreten. Statt dessen sitzt ihr jetzt hier! Hier seid ihr alle, bereit zum nächsten Schritt, bereit, die nächste Stufe zu erklimmen! Und woraus besteht diese nächste Stufe, liebe Freunde? Auf dieser Stufe, auf dieser Ebene werdet ihr eure neue Verbindung mit Spirit etablieren!

Bis jetzt war es kaum möglich und schon gar nicht einfach, Gott zu begreifen und wahrhaftig zu kennen! Bis jetzt war es nicht leicht für euch zu begreifen, wer ihr in Wahrheit seid, euch im Spiegel zu betrachten und als Engel zu erkennen. Ihr müßtet hart daran arbeiten und euch sehr anstrengen. Und selbst dann erschien es euch irgendwie abgehoben und entrückt. „Spirit“ erschien euch eher wie ein intellektuelles Konzept, weit von eurer Wirklichkeit entfernt. Euch kam es so vor, als habe man euch hier irgendwo auf der Erde platziert, ohne eine genaue Vorstellung von dem, was ihr hier eigentlich zu tun hättet. Ihr kanntet eure Beziehung mit Spirit nicht, und gleichzeitig sehntet ihr euch mit allen Fasern eures Herzens danach. Dies war die alte Energie, der Schleier war dicht und fest, ihr konntet mit Spirit nicht recht etwas anfangen. In der Neuen Energie aber gibt es eine neue verwandtschaftliche Beziehung zu Spirit, eine sehr enge und sehr persönliche Beziehung. Und ihr werdet euch dieser Beziehung sehr bewußt sein, denn in euch ist tiefes Erkennen. Liebe Freunde, in der alten Energie, in der alten Energie war es oft schwierig, alle Dinge so zu akzeptieren (Lektion 1) wie sie waren, denn der Schleier war dicht, und das Spiel hieß „Dualität“.

In der Neuen Energie aber, Shaumbra, wird es leicht sein, die Dinge zu akzeptieren, denn ihr werdet den größeren Plan dahinter sehen können, die größere Vision hinter all dem begreifen. In der Neuen Energie, in eurer neuen Verbindung mit Spirit werdet ihr verstehen, warum Menschen die Dinge tun, die sie eben tun, und warum ihr auf dem Weg seid, auf dem ihr euch befindet.

In der alten Energie war es schwierig, das menschliche Selbst zu akzeptieren (Lektion 2). In gewisser Weise kam es euch so vor, als sei dieses menschliche Dasein eine Art Strafe dafür, daß ihr von Zuhause fortgegangen wart. Ihr dachtet, ihr wäret dafür in einen menschlichen Körper mit all seinen Schmerzen und Beschwerden gesperrt worden, und dabei wart ihr doch Fliegen und Schweben gewöhnt! Ihr kanntet doch nur Leichtigkeit und Licht im Königreich! In der Neuen Energie, in die ihr euch hineinbewegt, liebe Freunde in aller Welt, in der neuen Energie wird es euch leicht fallen, euer Menschsein zu akzeptieren, denn ihr werdet begreifen, daß ihr dort keineswegs eingesperrt seid. Aber ihr werdet auch erkennen, daß euch diese Daseinsform andererseits viele Dinge ermöglicht - nämlich Vergnügen! Der Körper gibt euch die Möglichkeit, euer inneres Licht auch auszudrücken! Liebe Freunde, ihr bewegt euch soeben mitten hinein in eure neue Verbundenheit mit Spirit! In der alten Energie war es schwierig für euch, im Jetzt zu sein, in eurem göttlichen Augenblick zu sein (Lektion 3). Ihr dachtet entweder über die Zukunft oder über die Vergangenheit nach. In eurer neuen Verbindung mit Spirit werdet ihr die ganze Zeit im Jetzt sein! Die Vergangenheit wird befreit und

entlassen sein und es gilt, die Zukunft erst noch zu erschaffen, aber ihr werdet euch keine Sorgen mehr darüber machen. In der Neuen Energie werdet ihr immerzu im Jetzt sein. **ATMET TIEF, LIEBE FREUNDE! ATMET DIE ENERGIE VON ZUHAUSE EIN!**

(Anm.: Im folgenden Abschnitt nimmt Tobias Bezug auf den „Oven of Grace“ aus Lektion 4. Ich habe dort verschiedene Übersetzungsvariationen angeboten, u. a. „grace“ = Gnade, Anmut. Für Lektion 4 erschien mir „Gnade“ am besten, bei Lektion 12 tendiere ich aber eher zu „Anmut, Grazie, Eleganz“)

In der alten Energie war es schwer für euch, etwas mit Anmut und Grazie (Lektion 4) zu erschaffen. Eure Schöpfungen wirkten etwas plump und schwerfällig, und irgendwie wußtet ihr weder so recht, was ihr da tatet, noch welches Ergebnis ihr erzielen würdet. Bei all euren Aktionen war nämlich immer Karma involviert, mit dem ihr zusätzlich umgehen mußtet. In der Neuen Energie werden eure Schöpfungen elegant und voller Anmut sein, sie werden fließen. Wie wir gestern abend schon sagten, es wird dem Surfen auf einer Welle ähneln! Sobald eine Welle überrollen will, wird sich euch schon die nächste anbieten! In der alten Energie war es schwierig, Veränderungen zu akzeptieren (Lektion 5). Ihr wolltet so gern am Alten festhalten, denn das vermittelte euch ein Gefühl von sicherem Boden unter den Füßen. Und wenn es noch so schwierig und problematisch war, zumindest fühlte ihr euch sicher! In der Neuen Energie aber, in der Neuen Energie begreift ihr Veränderung als einen natürlichen und heiligen Vorgang, und ihr werdet euch dem mit Leichtigkeit überlassen. Hm.

LIEBE FREUNDE, ATMET TIEF! ATMET DIE ENERGIE VON ZUHAUSE EIN!

In der alten Energie hattet ihr nicht sehr viel göttliche Ausgewogenheit (Lektion 6). Ihr hattet die Elemente „Weiß“ und „Schwarz“ und ein drittes Element, das sich zwischen beiden hin und her bewegte. In der Neuen Energie herrscht göttliches Leichgewicht in euch. Dies ist die Energie der „Vier“, sie ist stabil und sicher.

In der alten Energie habt ihr euch darauf konzentriert, individuelle Kleinigkeiten zu erschaffen. In der Neuen Energie aber werdet ihr in großen Zügen erschaffen (Lektion 7). Ihr werdet euch nicht mehr so viele Gedanken darüber machen müssen, ob ihr hundert Dollar auf dem Sparsbuch habt. Ihr werdet Euch keine Sorgen machen, wenn euer Auto kaputtgeht. Ihr werdet keinen Kleinkram mehr erschaffen müssen, sondern ihr werdet in großen Zügen erschaffen. Das ist eben die Neue Energie, eure neue Verbindung mit Spirit! Liebe Freunde, noch einmal:

ATMET TIEF EIN! ATMET TIEF EIN!

In der alten Energie hatte ihr Schwierigkeiten, Begeisterung und Leidenschaft zu finden (Lektion 8). Es war schwer, diese tiefe spirituelle Leidenschaft in eurem Inneren wirklich zu spüren. In der Neuen Energie wird sie euch ununterbrochen zur Verfügung stehen! Sie wird danach trachten, sich selbst Ausdruck zu verleihen, sie wird hervordrängen, sie wird unbedingt mit euch erschaffen wollen!

In der alten Energie, liebe Freunde, mußtet ihr hinaus und außerhalb eures Hauses erschaffen, was ihr brauchtet. In der Neuen Energie, in eurer neuen Verbundenheit mit Spirit wird dagegen alles wie von selbst zu euch kommen! Wir wissen, daß gerade dies schwierig für euch zu akzeptieren ist, aber es ist wahr, alles kommt zu euch! Es wird vor eurer Tür stehen! (Lektion 9) Alles, was ihr braucht als Lichtarbeiter und als Menschen der Neuen Energie, alles wird von selbst zu euch kommen, und zwar zur rechten Zeit! Noch einmal, liebe Freunde:

ATMET TIEF! ATMET TIEF!

Ihr tretet gerade ein in eine Zeit der neuen Verbundenheit mit Spirit, in eine neue Beziehung. In der alten Energie hattet ihr den Freien Willen, der aber in gewisser Weise sehr eingeschränkt war. In der Neuen Energie habt ihr den Göttlichen Willen (Lektion 10), und der ist grenzenlos und allwissend. Er ist Teil eurer neuen Verbundenheit mit Spirit. In der alten Energie habt ihr euren Dank (Lektion 11) weitergegeben an einen Gott oder an Engel, wenn etwas Gutes in eurem Leben geschah. Aber in der Neuen Energie, liebe Freunde, in der Neuen Energie versteht ihr, daß all das in Wahrheit aus eurem Inneren kommt. Es kommt in Wahrheit von euch!

Und nun ist sie da für euch, für jeden einzelnen von euch, wo immer ihr euch aufhaltet, eine neue Verbundenheit mit Spirit! (Lektion 12). Sie kommt von innen. Dies ist das Samenkorn, das ihr immer in euch getragen habt, seitdem ihr von Zuhause fortgingt!

SIE IST DA, EURE NEUE VERBUNDENHEIT MIT SPIRIT! Und so einfach sich das auch anhört, liebe Freunde, so einfach es auch erscheint, es wird doch eine Herausforderung für euch sein, dies zu akzeptieren und in euer Leben zu integrieren.

**Lektion 12 der Creator Serie:
SIE IST DA, EURE NEUE VERBUNDENHEIT MIT SPIRIT!**

Nun, wie könnt ihr nun diese neue Verbundenheit in euer Leben bringen, wie könnt ihr sie in euch manifestieren? Es ist so einfach. Es ist wirklich so sehr einfach. Ihr tut es ... (gluckst amüsiert) ... indem ihr **ATMET! IHR ATMET SIE EIN.**

Wenn ihr einatmet, bewußt einatmet, dann tut das in dem vollen Bewußtsein eurer neuen Verbundenheit mit Spirit. Tut es jetzt gleich, atmet tief ein, atmet eure Verbundenheit mit Spirit einfach ein! Dies ist die Nahrung für den Gott in eurem Inneren. **ATMET TIEF EIN.**

Ganz gleich, was es auch sei, wenn ihr zum Beispiel nach Wohlstand und Überfluß in eurem Leben strebt, dann verschwendet keinen Gedanken an die Details, **ATMET den Wohlstand einfach EIN!** Und versteht, daß er nicht von außen kommt! Alles kommt von innen. Ihr atmet direkt aus den Schichten eures eigenen Bewußtseins. Wenn ihr tief einatmet, dann erlaubt ihr dem erwachenden Gott in euch, diesem Christusbewußtsein, aus den äußeren Bereichen eures wahren Bewußtseins nun direkt in euch hineinzuströmen. Ihr erlaubt ihm damit, sich in eurem Leben rund um euch zu manifestieren.

Wenn ihr über euren offenen Rechnungen sitzt, **ATMET Wohlstand EIN! ATMET Wohlstand EIN!** Wenn euer Körper schmerzt oder krank ist, wenn euch etwas wehtut, liebe Freunde, dann atmet tief ein, **ATMET Gesundheit EIN, ATMET biologisches Gleichgewicht EIN!** Das Göttliche in euch kommt in diesem Moment hervor, jetzt. Aber es braucht ein Transportmittel, es braucht einen Kanal, damit es in eurer Realität erscheinen kann. Es braucht euer **ATMEN!**

Oh, viele von euch kennen Atemübungen seit langem, sie sind darin geübt, und es war auch durchaus effektiv! Aber jetzt ist dies mehr denn je ein Werkzeug für euch, ein wahres Werkzeug für jeden von euch!

Bis heute war es schwierig bis unmöglich, eure Göttlichkeit tief in eure menschliche Realität einzubringen und zu verankern. Das Massenbewußtsein der Erde ließ nicht zu, daß dies mit Leichtigkeit geschehen konnte. Darum war es so schwierig für euch, darum war die Herausforderung so groß. Darum habt ihr ewige Zeiten darauf verwenden müssen (nach eurem Zeitempfinden). Erst jetzt sind wir an dem Punkt des allgemeinen Bewußtseins angekommen, an dem es möglich ist, das in euer Leben zu bringen! Und denkt immer daran: **IHR** seid es selbst! Wenn euer Körper schmerzt, atmet Gesundheit ein. Der Gott in eurem Inneren wird dann hervorkommen und sich in eurem Leben und in eurem Körper zeigen. **ATMET TIEF EIN**, dies ist das Transportmedium, mit dem ihr wahrhaftig die erwachende Göttlichkeit in euer Leben bringt!

Es ist so einfach, hm. Es ist so überaus einfach! Wenn es Beziehungsprobleme in eurem Leben gibt, sei es mit Ehepartnern, mit Familienmitgliedern oder Arbeitskollegen, legt euch nicht auf ein bestimmtes Ergebnis fest, sondern holt einfach den Gott in euch heran durch Atmen. **ATMET harmonische Beziehung EIN!** Wenn ihr das auf diese Weise tut, dann stellt ihr automatisch eine Verbindung zum göttlichen Wesen im anderen Menschen her, der Gott in euch kommuniziert mit dem Gott in ihnen. Und damit habt ihr die gesamte Beziehung auf eine völlig neue Stufe gehoben. Das tut ihr, indem ihr die harmonische Beziehung einfach einatmet.

Es wird sein, als ob man einem Feuer Luft zuführt! Es bringt den Gott in euch zum Vorschein, in eure Realität, in euer Menschsein. Es ist die **ATMUNG**, mit der ihr eure neue Verbundenheit mit Spirit,

mit der ihr die Essenz von Zuhause jetzt in die Wirklichkeit bringen könnt, in der ihr augenblicklich existiert. Es ist so einfach!

Ihr fragt euch, was ihr als Nächstes tun sollt? Ihr habt ein Selbstwertproblem? Ihr wollt wissen, welche Mission ihr in der Neuen Energie habt? **ATMET** ihn **EIN**, euren Selbstwert, atmet ihn tief ein. Liebe Freunde, indem ihr sie einatmet, indem ihr eurer Göttlichkeit den Zutritt von den äußeren Bereichen eures Bewußtseins in eure Realität verschafft, wird ihr dieser Zugang auf eine natürliche und sanfte Weise ermöglicht. Sie strömt dann in euer ganzes Wesen ein, sie durchdringt Alles-Was-Ihr-Seid, jedes einzelne Selbst, sie tritt in euer menschliches Bewußtsein hinein.

Und bitte versteht, Einatmen heißt nicht Eindenken, denn das ist es, was ihr bisher getan habt! Das ist es, was wir alle in alten Zeiten getan haben, in den Zeiten von Atlantis! Wir versuchten, es hineinzudenken. Wir versuchten, es mit Hilfe von Technologie hineinzuholen. Wir versuchten es mit Hilfe unserer 3D-Werkzeuge zu entdecken. Es gab viele, die in alten Zeiten den Pfad der Erleuchtung suchten, indem sie sich zu Gott hindachten, indem sie ihre Göttlichkeit in ihre Realität hineindenken wollten. Es geht nicht über den Verstand, und ihr wißt es. Aber gleichwohl könnt ihr sie einfach einatmen, eure neue Verbundenheit mit Spirit!

SIE IST DA, EURE NEUE VERBUNDENHEIT MIT SPIRIT! Das Werkzeug, mit dem ihr sie in euer Leben bringt, ist eure einfache Atmung. Es ist so einfach, liebe Freunde! Aber es war bis jetzt unmöglich. Bis heute war es nicht möglich. Viele Veränderungen haben inzwischen auf der Erde stattgefunden. Unzählige Dinge habt ihr persönlich aus eurem Leben entlassen, eure vergangenen Leben und euer Erbkarma mit eingeschlossen. Ihr habt all das jetzt losgelassen und damit Platz geschaffen für eure neue Verbindung mit Spirit, in die ihr euch ab jetzt immer weiter hineinbewegen werdet.

Als eure Seelenessenz eure Reise hierher plante, da wußtet ihr, dies würde die Zeit und die Gelegenheit sein, nun eine völlig neue Beziehung mit dem Göttlichen zu beginnen, mit Spirit, mit eurem Selbst. Ihr wußtet, dies wäre der totale Wendepunkt für euch! Ihr wart bereit, alles nur Erdenkliche auf euch zu nehmen, um das zu erreichen - das betrifft auch die in den kommenden Tagen und Wochen noch auftretenden Veränderungen, denn sie sind notwendig. Aber wenn ihr bewußt einatmet, dann bringt ihr damit fortgesetzt eure eigene Göttlichkeit mit ein, eure neue Verbindung mit dem Gott in euch. So, liebe Freunde, bringt ihr es in euer Leben.

Wir bitten euch und fordern euch auf, übt das ganz bewußt! Verbindet keine bestimmten Absichten damit, intellektualisiert es nicht, versucht nicht, euch in eure Göttlichkeit zu denken, denn das wird wehtun! (gluckst) Es wird sich nicht gut anfühlen! Atmet es einfach nur ein.

Dieses Samenkorn, das ihr von zu Hause mitgebracht habt, es war die ganze Zeit über in euch. Es hat auf die richtige Zeit und die Gelegenheit gewartet, damit es hervortreten konnte. Und jetzt, liebe Freunde in aller Welt, da ihr euch in die Neue Energie hineinbewegt, jetzt ist es so weit! Dies ist wirklich die Zeit für eine neue Verbindung mit Spirit.

Die Leere, die Einsamkeit des Getrenntseins, die ihr so lange gefühlt habt, liebe Freunde, nun kann sie sich endlich wieder füllen. Und sie füllt sich von innen heraus. Eure Geistigen Führer mußten sich verabschieden aus dem unmittelbaren Energiefeld um euch herum, damit ihr eure eigene Verbindung mit Spirit begreifen konntet. All jene, die Zeitalter um Zeitalter an eurer Seite waren, die euch durch alle Inkarnationen begleitet hatten, sie mußten in den letzten paar Jahren eures Lebens beiseite treten. Darum hat sich alles so schwierig und so problematisch für euch angefühlt. Aber sie mußten den energetischen Raum, den sie innegehalten hatten, nun an euch übergeben, damit ihr eure eigene göttliche Saat zum Keimen bringen konntet. Das Samenkorn ist immer in euch gewesen, seitdem ihr euer Zuhause verlassen habt. Und nun ist es Zeit, daß es aus eurem Inneren erstrahlt!

Ihr bringt alles das hervor, ihr bringt diese Elemente, dieses Licht in eure Realität, in euer tägliches Leben hinein, indem ihr einfach atmet. **ATMET BEWUSST TIEF EIN!** Tut es jetzt, in diesem Augenblick, ganz gleich, wo ihr seid! **ATMET** eure eigene Göttlichkeit **EIN!** Sie erwacht! Wir können sehen, wie euer Licht aufblitzt und strahlt, wenn ihr das tut!

Lektion 12:

SIE IST DA, EURE NEUE VERBUNDENHEIT MIT SPIRIT!

ES IST SO WEIT! ES IST SO WEIT!

Alles was ihr braucht, ist eure Atmung - es ist so einfach.

Wir haben darauf gewartet, euch das zu überbringen. Wir haben euch durch eine Reihe einzelner Schritte geleitet, durch Schritte des Loslassens und Erkennens, um euch an diesen Punkt zu bringen, an dem wir euch nun mitteilen können, daß das Christusbewußtsein in euch tatsächlich gerade das Licht der Welt erblickt! Deswegen macht ihr zur Zeit all diese Erfahrungen in eurem Leben! Es ist seine Geburt. Ihr habt geholfen, diese Energie auf die Erde zu bringen, und nun helft ihr bei seiner Geburt in eurem eigenen Selbst und bringt es in eure Realität, nur durch einfaches Atmen. Wenn ihr merkt, daß ihr zu sehr darüber nachdenkt - STOP! ATMET es einfach nur EIN, damit entfacht ihr das Feuer eurer inneren Göttlichkeit.

Nun, wenn ihr künftig mit Menschen zusammensitzt, die euch aufgesucht haben, weil sie euch „Lehrer“ nennen, wenn ihr ihnen von dieser simplen Technik erzählt ... (gluckst erheitert), ... ohne daß ihr sie zuvor durch die einzelnen Lektionen geführt habt, dann werden sie euch weder glauben noch euch verstehen! Es ist sehr wichtig, daß ihr einen Schritt nach dem anderen tut, bevor ihr an diesem Punkt hier ankommen könnt, denn es kann sonst zu argen Mißverständnissen kommen. Es ist so einfach, und es ist so rein - und doch war, wie ihr wißt, die Reise der Engel bis hierher so lang und so schwer.

Hm, dies ist ein kostbarer Moment für uns und für die Energie von Zuhause, die heute zu Besuch da ist. Euch ist noch nicht recht klar, welche ungeheure Auswirkung das hat, was wir gerade mit euch teilen! Aber es wird kommen, in den nächsten Tagen wird es euch klar werden, wenn ihr zu euch sagt: „Ach ja, Tobias und die anderen channelnden Wesen haben doch gesagt, ich soll tief einatmen ...“ Und dann werdet ihr die Auswirkung spüren! Dann werdet ihr begreifen, was wir heute besprochen haben. Denkt daran - atmet bewußt ein! Und die Gottheit in euch wird erwachen und eure neue Verbundenheit mit Spirit mit ihr.

Wir machen es kurz und bündig heute abend. Wir konnten es kaum erwarten, euch diese Botschaft zu überbringen.

Liebe Freunde in aller Welt - Es ist REAL. Es ist EINFACH. Es ist JETZT.

Sie ist da, jetzt, in diesem Augenblick eurer langen Reise ist sie endlich da: SIE IST DA, EURE NEUE VERBUNDENHEIT MIT SPIRIT!

Wir werden euch voller Freude weiter begleiten, wenn ihr nun zu neuen Erkenntnissen gelangt, wenn das Gefühl der Einsamkeit nun endlich durch Liebe und Fülle ersetzt werden wird, wenn die Leere des Getrenntseins nun durch das Empfinden von Einheit erfüllt wird - durch ein tiefes Gefühl von Einheit im Herzen eures Seins, Einheit mit allen Dingen, mit Allem-Was-Ist, Einheit von Selbst und Spirit, Einheit von Mensch und Gott!

Wir werden an eurer Seite sein, wenn ihr wahres Erschaffen lernt, wenn ihr lernt, Wohlstand einfach in euer Leben hineinzuatmen, biologisches Gleichgewicht einfach einzuatmen, passende Beziehungen und Partnerschaften einfach einzuatmen, wenn ihr den Goldenen Engel einatmet, der ihr in Wahrheit seid, den Engel, der einst seine Heimat verließ.

**SIE IST DA,
IN DIESEM AUGENBLICK,
EURE NEUE VERBUNDENHEIT MIT SPIRIT! IHR HABT SIE EUCH VERDIENT!**

And so it is...

Lektion 12: Eure neue Verbindung mit Spirit
Teil 3, Die Familie des Schwertes
15. Juli 2001

Vor Geoffrey Hoppe hatte bereits Ronna Herman Erzengel Michael gechannelt, nach Tobias beendete Lee Carroll mit Kryon die Veranstaltung. Sehr entspannte, offene Atmosphäre, Feiertagsstimmung; im Hintergrund Musik von Robert Coxon

Meine persönliche Empfehlung an alle Leser lautet, sucht euch ein ungestörtes Plätzchen, legt vielleicht eine sanfte Musik auf (Musik ist oft ein wunderbarer Schwingungsträger) - nehmt euch Zeit für Shaumbra, für euch, und genießt.

Wir haben es uns wahrhaftig alle verdient!

Es ist ein heiliger und gesegneter Augenblick, hm. Auf der anderen Seite des Schleiers haben wir uns miteinander unterhalten, was wir übrigens oft tun! Wir sitzen wirklich herum und plaudern, und zwar über euch! (großes Gelächter bei den Zuhörern) Wir haben uns ausgemalt, wie das wohl sein würde an diesem Tag, wenn wir uns treffen - mit all unseren Energien im Jetzt anwesend! Natürlich sind unsere Energien ständig um euch herum! Aber sie auf diese Weise gemeinsam und gleichzeitig einzubringen, auf diese heilige Art und Weise - das war bisher sehr schwierig!

Warum jetzt? Warum diese Einheit heute? Das ist nur möglich aufgrund der Arbeit, die ihr geleistet habt, wegen des Bewußtseins, das ihr erreicht habt. Das ermöglicht euren und unseren Energien, alle zur gleichen Zeit zusammenzukommen und miteinander zu verschmelzen! Wenn wir dies vor Jahren getan hätten, dann hätte es euch völlig überwältigt! Selbst wenn wir es vor zwei oder drei Jahren versucht hätten, wärt ihr noch völlig erschlagen gewesen und eure elektrischen Schaltkreise hätten das mit Sicherheit nicht ausgehalten. Und nun seht, was ihr geleistet habt! Durch eure Energien und aufgrund eurer Arbeit ist es jetzt tatsächlich möglich, alle von uns und alle von euch gleichzeitig in diesem Augenblick beisammen zu haben, hier und jetzt! Das bringt nunmehr UNS dazu, Emotionen zu erschaffen, alle die hier versammelten nichtverkörperten Wesen!

Dies ist ein Meilenstein, und merkt euch unsere Worte! Diese EINHEIT, die ihr hier spürt, die EINHEIT in diesem Saal, ihr werdet mehr und mehr davon zu sehen bekommen in eurer Neuen Energie! Ihr werdet die Mauern einstürzen sehen. Ihr werdet sehen, wie Lehrer und Redner und Heiler und Therapeuten nun zusammenarbeiten, wie sie ihre Informationen und ihr Wissen miteinander austauschen und kombinieren, zum besten aller.

Notiert euch diesen glorreichen Augenblick in euren Seelen, streicht ihn in eurem menschlichen Kalender rot an, denn er ist einfach herrlich! Dies ist etwas so Besonderes, so Kostbares! Ich, Tobias, warte schon lange, lange darauf ... (mit bewegter Stimme) Worte können nur unzureichend vermitteln, fühlt also lieber, spürt die Energie, die Erzengel Michael, der Kryon und ich euch gerade senden. Ja, atmet sie ein ... - kurze emotionale Pause - Oh, wir wünschten, wir müßten kein weiteres Wort mehr sagen, Cauldre meint allerdings, wir müssen weiterreden ... (gluckst erheitert, die Zuhörer lachen)

Als wir uns vor drei Tagen hier trafen (Anm.: zu Teil 1, der Frage&Antwort-Sitzung), da gab es viel Traurigkeit hier, ihr schlepptet eine Menge mit euch herum. Im Saal stand jede Menge Arbeit an mit der Gruppe. Ihr wart energetisch ganz weit unten, wie eine Tasse, in der nur noch ein kleiner Schluck den Boden bedeckt. Wir wußten, daß ihr hierher kommen müßtet, damit ihr euch wieder erholen konntet und um neue Kraft zu tanken.

Als wir uns dann vorgestern (am 13. 07. zu Lektion 12) wieder hier in diesem Saal trafen, da flogen die Energien nur so durch die Gegend, wie ihr wißt - ihr habt in Windeseile losgelassen! Es war sogar ziemlich chaotisch hier ... (gluckst amüsiert, die Zuhörer lachen in Erinnerung daran) ... hm! Und es war sehr, sehr heiß! Ihr behauptet, das lag am Ausfall eurer Klimaanlage, aber ich frage euch - wer hat denn wohl dafür gesorgt, daß sie ausfiel? Ihr wart es!

Wir fügen diese Bemerkung hier als kleine Warnung für das Hotel an. Mit diesen Mengen Energie,

die in den letzten Tagen in diesem Saal produziert wurden, werden sie sich für die nächsten Monate auf einige Probleme gefaßt machen müssen ... (großes Gelächter) ... was Klempner- und Elektrikerarbeiten angeht! Hm, sie werden euch schwerlich die Schuld daran nachweisen können, obwohl sie ahnen, daß ihr die Verursacher wart! Vor zwei Tagen also schwirrten die Energien nur so durcheinander, als ihr dabei wart, im großen Stil loszulassen, als ihr statt dessen nun das Neue einbrachtet, als ihr uns allen von dieser Seite des Schleiers erlaubt habt, dabei zu sein und euren Prozeß zu unterstützen.

Und nun seht euch die Energie heute morgen an, liebe Freunde! Fühlt die Energie, wie sie jetzt ist! Ganz anders! Nicht mehr müde, nicht mehr traurig und einsam, nicht chaotisch, nicht in alle Richtungen durcheinander wirbelnd. Fühlt hinein in euch selbst, da ist auf einmal eine Energie von Befriedigung und Vollständigkeit, eine Energie der Liebe und der Kraft. Ah, ihr habt wunderbare Arbeit geleistet in den letzten Tagen, hm, wunderbare Arbeit!

Ihr werdet diese Energie eures göttlichen Selbst mit euch nehmen können, wenn ihr diesen Berg verlaßt, und ihr werdet merken, daß ihr sie nun wirklich einsetzen und nutzen könnt! Denkt daran! Nun, hm, Cauldre mag zwar nicht alles, was wir sagen, aber wir ignorieren das ... (Gelächter) Es gab viele Vorbereitungen im Hinblick auf diesen Tag. Wir arbeiten seit vielen Monaten eurer Zeitrechnung daran, denn wir wußten schließlich, daß wir eine Gruppe von Engeln vor uns haben würden, die extra deswegen angereist kämen. Also haben wir eine Menge Vorarbeit geleistet. Um euch einen kleinen Einblick hinter die Kulissen zu geben, hört, was sich u. a. alles getan hat. Diejenigen, die wir als eure „Runners“ bezeichnen, waren außerordentlich fleißig im Hin- und Herschleppen von Energien. Ihr stelltet bestimmte Bedingungen und Anforderungen in bezug auf Schwingung, und die Runners haben sie erfüllt. In den Wochen und sogar Monaten vor eurer Ankunft hier haben sie einiges in eurem Leben in Bewegung gebracht, und wir wissen, daß ihr sie gespürt habt! Ihr habt ihre Mitwirkung gefühlt, am Arbeitsplatz, in euren Beziehungen und in euren Emotionen, es gab viel Hin und Her. Und die Runners, eure Engel-Runners, hatten wirklich alle Hände voll zu tun und haben sehr viel geleistet! Für Kryon gab es eine Menge Anpassungen am Magnetgitter die ganze Zeit über, denn er mußte auf euer sich ständig wandelndes Bewußtsein reagieren. Erzengel Michael, wie immer sehr beschäftigt, war nachts zur Stelle, während ihr geschlafen habt, und erledigte die letzten Vorbereitungen (sozusagen „last minute“, die Zeit wurde nämlich allmählich knapp bis zu unserem Treffen) und bewirkte die erforderlichen sehr raschen Veränderungen. Dem entsprechend habt ihr euch auch gefühlt während der letzten Wochen und Monate! Und uns war klar, daß ihr hier völlig übermüdet und ausgelaugt ankommen würdet nach all diesen Vorbereitungen auf ein große Ereignis. Und dieses Ereignis findet heute statt!

Nun, heute besuchen wir euch also alle gemeinsam als Gruppe. Und genau wie ihr Menschen überlegen auch wir uns, was wir euch zu Ehren anziehen sollten! (gluckst amüsiert, schallendes Gelächter im Publikum) Das heißt ... (gluckst und wartet den Lachsturm ab) ... Das will heißen, daß wir spezielle Schwingungen mitbringen und bestimmte Farben. Aber wißt ihr, wir sind nicht minder aufgeregt bei dem Gedanken daran, hierher zu kommen, zu euch, dieser hochgeehrten Gruppe von Engeln!

Oh, Michael hat sich den Kopf zerbrochen darüber, welches schimmernde Blau er denn nun tragen soll. Und nun seht ihn an, mit euren Augen, mit den Augen eurer Vorstellung oder eures Herzens, seht euch all die Farben an, die wir euch heute bringen! Seht euch an, wie wir uns heute euch zu Ehren aufgeputzt haben! Ihr seht Michael, umgeben von allen Variationen in Blau, schimmerndem, elektrischem, pulsierendem, vor Lebenskraft sprühendem Blau! Ihr könnt die Flammen hervorspringen sehen, sie springen auf euch über und berühren jeden einzelnen von euch, wo immer ihr seid!

Michael ... hmm ... Es war Michael, der mir bei vielen Gelegenheiten erschienen ist, um mir zu helfen und mir beizustehen, als ich, Tobias, ein Mensch war, wie er es auch jetzt gerade wieder tut. Wir lachen darüber, daß ihr ihn als männlich anseht, hm, so wie es in euren Büchern geschrieben steht. Manchmal, wißt ihr, nennen wir ihn „Michelle“ (gluckst erheitert, die Zuhörer lachen) ... denn er ist beides, er hat sowohl die männlichen als auch die weiblichen Energien gleichzeitig, wir wollen euch hier nicht verwirren. Deswegen hat er sich auch eine so großartige und wundervolle Frau ausgesucht (Ronna Herman), damit sie seine Worte in diese Welt bringt, hm.

Es war Michael, der mir erschien in jenem Leben, in dem ich "Tobit" hieß. (vgl. "The Book of Tobit" / "Das Buch Tobias" in den Apokryphen) So wie er euch oft erscheint, so tat er das damals auch mit mir. Er verlegte seine Energien in eine Erscheinung, um einer Lebensreise beizustehen, und oft genug begab er sich zu diesem Zweck in Bereiche völliger Dunkelheit, hm ... Denn die Dunkelheit trägt das Schwert der Wahrheit in sich, sie trug immer die Energie des Schwertes in sich auf unserer wundervollen Reise.

Michael kam also jeden Morgen und sang für mich, er erzählte mir, daß sich die Wahrheit nur in meinem Inneren befand, und daß ich nicht allein war, er beruhigte mich und gab mir Kraft und Energie. Und während ich anfangs diesen Vogel noch verwünschte und lieber in meiner Trauer und meiner Wut schwelgte, so lernte ich doch bald, die Liebesschwingung seines Liedes in mein Herz eindringen zu lassen. Und so saßen wir Tag um Tag beieinander, wir sprachen miteinander, teilten uns gegenseitig mit. Und eines Morgens begriff ich, es war Zeit zu gehen. Michael hatte mir gesagt, daß ich auf der anderen Seite gebraucht würde und daß ich, wenn ich einverstanden war, nicht wieder in physischer Form auf die Erde zurückkommen würde. Ich würde auf der anderen Seite des Schleiers Michael und Kryon assistieren und von hier aus mit jedem von euch zusammenarbeiten.

Dies geschah unmittelbar, bevor Jesus auf die Erde kam. Es ist also etwas länger als 2000 Jahre her, seit ich gebeten wurde zurückzukehren auf die andere Seite und in dem Team mitzuwirken, welches die größten und herrlichsten Engel auf Erden auf ihrer Reise während der kommenden 2000 Jahre unterstützen würde. Seitdem hatte ich keinen physischen Körper mehr auf der Erde, aber ich habe die ganze Zeit mit diesen wundervollen Wesen Hand in Hand gearbeitet. (mit sehr bewegter Stimme) Meine Lieben, ich warte seit 2000 Jahren auf diesen einen Moment, und er überwältigt mich, hm ...

Nun, sehen wir uns an, wie Kryon heute „angezogen“ ist: Er leuchtet in all diesen schimmernden Kupfer- und Goldtönen, diesen wundervoll strahlenden Metallicfarben! Kryon (als Gruppe von Wesenheiten, wie er selbst erklärt hat) verändert seine Farben ständig, nicht wahr? Schaut ihn an mit euren Augen, falls sie dazu in der Lage sind, oder in eurem Herzen, wo ihr ihn mit Sicherheit sehen könnt! Atmet sie tief ein, die Farben und die Schwingungen von Kryon, hier sitzt er, der sich selbst als „Kryon vom magnetischen Dienst“ bezeichnet! Liebe Freunde, das ist ungefähr dasselbe, wie wenn ein Konzertpianist sich Klavierstimmer nennen würde ... [gluckst, Lachen im Publikum].

Kryon war vom ersten Augenblick an stets an eurer Seite, seit ihr das Königreich verlassen habt, seit ihr die Feuerwand durchquert habt. Er hat auf jede Veränderung eures erwachenden Bewußtseins reagiert, er nahm all die Energien, die ihr ausstrahltet, all die Liebe, die von euch ausging. Er sammelte das alles und setzte es um, indem er die entsprechenden Anpassungen vornahm am Design und an der Struktur eures Universums, eurer Erde, der Neuen Schöpfung!

Kryon erzählte mir heute morgen, daß seine größte Traurigkeit, sein tiefstes Verlangen darin liegt, daß er bisher kein Mensch sein, daß er niemals physische Form annehmen konnte! Er hat eine Aufgabe zu erledigen, es ging nicht. Er sehnt sich danach, all die Dinge zu erfahren, die ihr erlebt habt! Er sieht diese überwältigende Liebe, die wahrlich jedem eurer Gedanken und jeder eurer Taten entströmt. Heute früh sagte er mir: „Eines Tages, sobald die Zeit gekommen ist, sobald ich meine Aufgabe erfüllt habe, möchte ich die Freuden eines menschlichen Engels erfahren!“ Das war ein sehr bewegender Moment ...

Liebe Freunde, wenn wir - Michael, Kryon und ich, Tobias, euch so anschauen, laßt uns ebenfalls beschreiben, was wir sehen. Wir wollen euch beschreiben, wie ihr heute morgen gekleidet seid. Wir sehen eine Energie, die sich sogar noch während der letzten drei Tage erheblich verändert hat. Aber wir sehen nun auch zwei verschiedene Schichten um euch herum. Da gibt es eine äußere Schicht, die wir buchstäblich sehen können, und zwar um jeden von euch herum. Diese Schicht schimmert und flimmert und verändert dauernd ihre Farben, und dazwischen leuchtet goldenes, weißes, silbernes und regenbogenfarbenes Licht.

Eine weitere Schicht umgibt euch unmittelbar, und zwar in dem Bereich, den ihr früher als „Aurafeld“ bezeichnet habt. Wir nennen es jetzt „euer göttliches Feld“! Der göttliche Keim, den ihr von Anbeginn eurer Zeit außerhalb der ersten Schöpfung in euch getragen habt, er ist erwacht und füllt nun

dieses Feld aus. Wißt ihr, dieses Feld unmittelbar um euch herum könnt ihr euch eiförmig vorstellen, und es ist genau der Bereich, den einst eure geistigen Führer innehatten! Sie hielten dieses Feld besetzt für euch, und nun war es lange Zeit leer, zumindest kommt es euch so vor, als sei es für lange Zeit gewesen.

Dieses Feld füllt sich jetzt! Es leuchtet! Es strahlt! Im Vergleich zu dem, was wir vor drei Tagen beobachtet haben, sehen wir nun einen gewaltigen Unterschied. Liebe Freunde, dies ist eure Göttlichkeit! Dies ist euer Geburtsrecht! Dies ist eure wahre Essenz, die hier geboren wird! Und sie erscheint in diesem Moment, in der Dimension unmittelbar um euch herum!

Euer Job, eure Aufgabe ist nun, sie direkt in euer menschliches Jetzt und in eure menschliche Realität zu bringen! Sie existiert nur einen winzigen Schritt außerhalb der Realität, in der ihr gerade sitzt. Und sie wartet darauf, daß ihr sie einbringt.

Und wie tut ihr das nun?

ATMET EINFACH!
ATMET EURE GÖTTLICHKEIT EIN!

Euer Atem holt diese Energie aus dem eiförmigen Feld um euch herum in euch hinein und verankert sie in eurem Jetzt. Atmet sie ein, und sie erfüllt alle eure Zellen, alle Moleküle, die **DANN**, sie erfüllt alle Teile von euch, die sich auf der menschlichen Realitätsebene befinden.

Es ist so überaus einfach! Nach dieser eurer langen, langen, langen Reise müßt ihr nun nichts weiter tun, als es einfach nur einzuatmen, in euer Jetzt. Nun, es wird ein wenig dauern, bis es sich in euch verankert hat! Es ist noch nicht recht daran gewöhnt, einfach von euch eingeatmet zu werden und sich in eurem Inneren aufzuhalten, in eurer Realität. Macht also auf jeden Fall weiter mit dieser Atmungsarbeit! Und haltet es **EINFACH!** Denkt nichts dazu, hegt keine Absichten!

Atme einfach ein - Göttlichkeit!
Atme ein - Wohlstand!
Atme ein - körperliche Gesundheit!
Atme ein - harmonische Beziehungen!
Atme ein - Selbstwert!
Atme ein - Selbstwert!
Atme ein - Selbstwert!

Indem ihr das tut, verschmelzt ihr die äußeren Energieschichten, die ihr um euch tragt, mit eurem Jetzt. Ihr habt eine ganz neue **EINHEIT** zwischen dem, was ihr euer Ego nennt und eurem wahren Selbst. Die Einheit beginnt im Inneren, liebe Freunde! Die **EINHEIT** für diese Welt, für diese Erde, sie nimmt ihren Anfang in euch. Sie beginnt im Inneren. Und sie beginnt in diesem Augenblick, in dem ihr zu einem „vereinten menschlichen Engel“ geworden seid, einem, der sein Ego, dieses wunder-, wundervolle Ego, verschmolzen hat mit seiner göttlichen Energie.

Du bist zu einem **VEREINTEN MENSCHLICHEN ENGEL** geworden. Und im gleichen Augenblick kannst du dich den allerschwierigsten Situationen aussetzen und diese **ENERGIE DER EINHEIT** einfach mitbringen. Und du wirst sie dort verankern, an diesen Orten, in diesen Situationen - **WENN DU ATMEST!** So einfach ist das!

Macht es nicht so kompliziert! Wir sehen, wie einige von euch schon wieder bemüht sind, etwas dazu zu dichten! (großes Gelächter) Macht es nicht unnötig schwierig! Wenn ihr es eines Tages anderen beibringt, dann werdet ihr es ebenfalls so einfach wie möglich halten wollen. Wir werden euch immer wieder daran erinnern!

Ein vereinter menschlicher Engel kann zum Beispiel an einen Ort im Nahen Osten gehen, wo Streit und Chaos herrschen, und die Energie der Einheit mitbringen! Ihr könnt euch an jenen Schauplätzen eurer Welt befinden, wo sich das Land bewegt und die Erde sich aufbäumt, und ihr bringt die Energie von **EINHEIT** und Gleichgewicht mit! Ihr könnt an eurem Arbeitsplatz sein, und ohne ein einziges

Wort zu sagen, werdet ihr EINHEIT und Gleichgewicht um euch verströmen. Ihr könnt in eure eigenen schwierigen biologischen Familien gehen und EINHEIT mitbringen. SIE IST DA! SIE IST JETZT! Eure neue Verbundenheit mit Spirit, mit euch selbst, steht jetzt zur Verfügung! Wenn ihr Zweifel daran habt, atmet einfach ein, und seht selbst, welche Wirkung das hat.

Wie Michael schon sagte (im ersten Teil dieser Channel-Trilogie), es gibt viel zu tun für euch! Wir brauchen euch, jetzt noch mehr als je, je, jemals zuvor! Wir brauchen diejenigen, die das Flammenschwert der Wahrheit mit sich führen! Wir brauchen euch als göttliche Engel in dieser Welt! Bringt diese Energie mit euch, wo immer ihr seid!

Liebe Freunde, was glaubt ihr, warum ihr nicht einfach alle auf einmal hier seid? Warum, denkt ihr, versammeln wir euch nicht alle zusammen bei einem solchen Treffen wie diesem hier? Weil das zunächst einmal zu einem erheblichen energetischen Ungleichgewicht führen würde! Ihr würdet die gesamte Elektrik lahmlegen! (Gelächter) Nein, wir brauchen euch an den verschiedensten Orten in aller Welt, überall da, wo es Schwierigkeiten und Probleme gibt!

Wir brauchen euch beispielsweise an Orten wie ... Ohio ...

(hier folgt eine Lachsalve aus dem Publikum, denn der Bereich Ohio ist auch als sogenannter „bible belt“ bekannt, übersetzt „Bibel- Gürtel“. Lt. Webster's Lexikon handelt es sich um ein Gebiet im südlichen und mittleren Westen der USA, das bekannt ist für seinen religiösen Fundamentalismus, und der insofern auch beliebte Zielscheibe für entsprechende Scherze ist.)

Wir brauchen euch nicht nur an Stellen wie Kalifornien, wo die Erde bebt und sich bewegt. Wir brauchen euch nicht nur im Mittleren Osten, wo von Menschen verursachter Aufruhr herrscht.

**WIR BRAUCHEN EUCH ÜBERALL AUF DER WELT,
DAMIT IHR EURE ENERGIE EINBRINGT!**

Wenn ihr das integriert habt, wenn ihr dem Gott in euch den Eintritt in euer JETZT erlaubt, was wird als nächstes passieren? Ihr werdet ein lautes, polterndes Geräusch hören, weil jemand vernehmlich an eure Tür klopft. Dieser Jemand wird sagen: „Ich weiß überhaupt nicht, wieso ich hier bin! Ich habe keine Ahnung, wer Sie sind, aber irgend etwas hat mich hierher geführt! Seltsamerweise hat mein Auto genau vor ihrer Tür den Geist aufgegeben. Was ist es, das ich offensichtlich von ihnen erfahren soll?“ Und das, liebe Freunde, das ist dann der Augenblick, in dem eure neue Arbeit als göttlicher Lehrer beginnt! Wenn ihr die Tür öffnet und vor euch einen tieftraurigen und verwirrten und einsamen und ausgelaugten Menschen seht, dann atmet ein! Atmet eure Göttlichkeit ein und wißt, eure Arbeit hat begonnen!

Wir lieben euch alle unermesslich, jeden einzelnen von euch, wo immer ihr euch aufhaltet! Genau in diesem Moment, (ganz gleich, ob ihr körperlich hier anwesend seid oder geistig) feuern wir, Kryon, Erzengel Michael und ich, Tobias, die Salven unserer Liebe und unserer Energien und unserer Farben direkt und in der großartigsten Weise auf euch ab!

WIR LIEBEN EUCH ÜBER ALLES!

Und damit reiche ich diesen Staffelstab der Liebe nun weiter an Kryon ...

Kryon Mittsommer Lichtkonferenz Colorado, Juli 2001

Wiedergabe folgender Inhalte mit freundlicher Genehmigung von
Lee Carroll,
dem Sedona Journal of Emergence und
Doerte Scheer (Übersetzung):

Seid begrüßt, ihr Lieben. Ich bin Kryon vom magnetischen Dienst. Es ist ein liebliches Channeln heute abend an einem lieblichen Ort. Liebliche Energie erfüllt langsam und ruhig diesen Raum, denn es gibt hier keine Zeit. Vor drei Tagen in eurer 4D (vierdimensionalen) Zeit wurde dieser Raum vorbereitet für die Engel, die auf den Stühlen sitzen. Ein Gefolge von interdimensionalen Wesen kam, um den Ort vorzubereiten, unergründliche Wesen für euch, die ihr aber Brüder und Schwestern nennt. Genauso viele von euch sind hier auf den Berggipfel gekommen, und während ihr hereinkamt, begannen einige von euch die spirituelle Wärme wie eine Decke zu fühlen, die euch mit Freunden und Familie zu umgeben begann, und die sorgfältig aus eurer Energie konstruiert wurde. Euer Name war an diesem Ort, als ihr die Absicht formuliert habt, daß ihr kommen wolltet. Einige von euch kamen ungeachtet der Konsequenzen, ohne zu wissen, ob sie hereingelassen werden würden, und doch sitzt ihr hier. [Die Konferenz war vor einigen Wochen ausverkauft gewesen.] Wir wußten, daß ihr kommen würdet. Denkt daran: Absicht bedeutet nicht Bitten, Absicht bedeutet Fordern - eure Macht (zurück)fordern! Und so habt ihr einen Ort erschaffen, an dem wir alle zusammen sind, alle eins, um über Dinge im Jetzt zu sprechen, um über Dinge in der Zukunft zu sprechen und über Herzensdinge.

Liebes Familienmitglied, es ist kein Zufall, daß du dies hörst. Ein Kontingent von Familienmitgliedern liest mit euch in diesem Moment, der in meinem Jetzt stattfindet, diese Worte auf einer Seite. Für uns geschehen die Transkription, die Aufnahmen und die Playbacks des Readings alle zur gleichen Zeit. Deshalb ist diese Botschaft nicht nur für die Hörer, sondern auch für die Leser. Egal welche Technologie genutzt wird, um das zu reproduzieren, was jetzt übermittelt wird, es geschieht alles im gleichen Moment. Das bedeutet, daß es eine Verbindung der Liebe gibt zwischen denen, die auf den Stühlen sitzen und denen, die dies lesen. Und deshalb ist die Familie viel größer als selbst diejenigen hier im Raum es wissen können. Es ist weit mehr als nur ein Erlebnis auf einem Berggipfel. Oh, selbstverständlich werden heute Informationen gegeben, aber es ist mehr, es gibt persönliche Botschaften für jeden von euch, die darauf warten, daß ihr dieses Überzeugungsstadium erreicht.

Es gibt diejenigen, die sagen, daß dies nicht möglich ist, daß der Geist nicht durch Menschen wie diese hier spricht. Aber es gibt einen Teil von euch, der das besser weiß, und vielleicht sitzt ihr deshalb auf dem Stuhl und hört zu und lest. Wir kennen jeden mit Namen, nicht den Namen von dieser Erde, eher den ewigen Namen, einen Namen, der meine Schwester und meinen Bruder bezeichnet, ein Name, den ihr jedes Mal mir zusingt, wenn wir uns im Licht treffen, wenn ihr euch durch die Ehrenhalle bewegt. Jedes Mal, wenn ihr euch entscheidet, auf diese Erde zurückzukehren, grüßen wir uns und tauschen unsere wahren Namen aus, und meiner ist nicht Kryon. Aber für eure Realität ist er das und für diese Botschaft und für jetzt für diese Erde ist er das. Laßt den Beweis dafür, daß diese Kommunikation wirklich stattfindet, in der Energie liegen, die um den Stuhl herum, auf dem ihr sitzt, entstanden ist, denn der Raum ist jetzt vorbereitet und fertig für das Hören und für das Lesen. Durch eure Absicht zu kommen, habt ihr Erlaubnis gegeben und auch eine Einladung für einige, sich euch anzuschließen, einige, die ihr wohl nicht erwartet habt. Einige von ihnen kennt ihr. Einige gebt ihr vor, nicht zu kennen. Es schließen sich euch sogar Teile von euch selbst von der anderen Seite des Schleiers an. Vielleicht habt ihr das nicht erwartet? Einige, die ihr für Seelengefährten gehalten habt, sind in Wirklichkeit Teile von euch selbst, auf die ihr gewartet habt. Ich sage euch, daß die dritte Sprache so etwas ermöglicht. Ihr seid niemals mehr interdimensional als in diesem Moment, ihr Lieben, und Teile von euch bewegen sich durch den Schleier hindurch. So wie ihr auf diesen Stühlen sitzt, habt ihr für vieles die Erlaubnis erteilt. Es wird, bevor dieser Abend zu Ende geht und bevor diese Feier in diesem Raum der Hörer und Leser vorbei ist, eine Möglichkeit zur Heilung geben, eine Möglichkeit für Entscheidungen, die darauf gewartet haben, in dieser neuen Energie getroffen zu werden. Die Wesenheiten, die eure Stühle umgeben, sind bereit, euch die Füße zu waschen und euch in unzweifelhafter Weise zu bedrängen, so daß ihr in eurer 4D absolut wissen werdet, daß euch jemand auf besondere und angemessene Weise durch den Schleier hindurch berührt hat und

so offenbart hat, daß dieses Erlebnis real ist!

Wir sprechen zu einem Paar Ohren und einem Paar Augen auf der Seite der Leser. Dies ist persönlich, und dies ist für euch. Obwohl wir globale Informationen geben mögen, und das werden wir tun, sagen wir euch, daß es auch persönliche Botschaften gibt, sogar während die Informationen gegeben werden. Die ganze Zeit über werden Füße gewaschen und Umarmungen ausgetauscht.

Wo sollen wir anfangen? Wir haben diese Botschaft sorgfältig aufgehoben für diejenigen, die die Absicht haben würden, hier zu sein. Das sind profunde Engel, die vor uns sitzen und die diese Worte lesen. Wenn ihr nur anfangen würdet zu versuchen herauszufinden, wer ihr seid, dann müßtet ihr sehen, wer ihr wart. Laßt mich euch folgendes fragen: Mit eurem Verständnis des Jetzt, wie viele von euch haben gemerkt, wer ihr in der Vergangenheit gewesen seid - der Schamane - der Mönch - der Priester - der Mediziner? Ihr müßt euch sagen, ihr seid das immer noch! Ihr bleibt all das, was ihr gewesen seid. Das verläßt euch nie, weil es immer noch im Jetzt geschieht. All die Energie jener göttlichen Taten ist noch bei euch; die Gefühle sind noch da.

Ich muß weit, weit zurückgehen, um euch daran zu erinnern, wie das funktioniert - die Geschichte eurer Erde. Ich bin gekommen, als die Erde noch flüssig war, und seitdem war ich immer hier. Für mich war das gestern, da in meiner Art Zeit alles im gleichen Moment geschieht. Es gibt kein Warten, keine Ungeduld, nur das Jetzt. Vor mir sehe ich auch das Jetzt der Feier für das, was die Menschheit erreicht hat, indem meine Brüder und Schwestern die Realität verändert haben - sogar die Dimension der Erde - , während sie in der Dualität dieses Planeten wandelten. Viele von euch waren bei mir, als die Erde flüssig war und erschufen die Prüfung für das ganze Universum, an einem Ort, zu dem die Menschen gerne kommen würden, fast im letzten Moment eurer linearen Zeitgeschichte. Das ist, als ob das Essen ein ganzes Jahr gekocht wurde, aber die Menschen wurden erst in den letzten vier Sekunden hinzugefügt ... als Katalysator für Veränderung im Universum ... als Salz Gottes, um die großartige Prüfung zu würzen.

Das Magnetgitter der Erde dient einem besonderen Zweck. Es ist fein abgestimmt, und es existiert aus einem einzigen Grund: für die Menschen. Obwohl ihr denken könntet, es sei eine geologische Eigenschaft der Physik der Erde, ist es mehr als das. Es ist ein DNS-Auslieferungswerkzeug! Das tut das Gittersystem. Es spricht Mensch für Mensch zur Menschheit, und es ist ein Teil von dem, was ihr persönlich seid. Es dient zu beidem, euch zu trennen und euch zu einen. Es stellt euch Gelegenheiten, Herausforderungen, Lösungen und Liebe zur Verfügung. Es ist sogar das, auf das sich einige von euch beziehen, wenn sie an Gott denken! Einige mögen sagen: "Mir gefällt das nicht, wie das Physische so ins Spirituelle hineinragt. Mir gefällt das nicht, daß das Gitter der Erde spirituell sein soll." Ich sage euch, so soll es sein! Denn als die Schöpfer, die ihr seid, habt ihr alles erschaffen, das ihr vor euch habt, inklusive der Prüfung, der Dualität, der Verträge und des Werkzeugs, das sie in eure zelluläre Struktur implementiert. Ihr könnt den göttlichen Geist nicht von eurer Realität trennen. Ihr mögt gerne glauben wollen, daß er etwas ist, das über dem Physischen steht, aber die Wahrheit ist, daß er das Zentrum von allem Physischen ist. Ihr könnt Gott von nichts ausschließen!

Wir werden euch einige der Eigenschaften dessen offenbaren, was ihr eure DNS nennt. Das Magnetgitter der Erde ist kompliziert, aber viele Jahre lang war es lediglich ein Auslieferungssystem für die Menschheit. Es gab sehr wenig Wechsel in bezug auf das, was es bewirkt, denn die Menschheit schaute nie "herauf" und zog nie in Erwägung, daß es etwas Veränderliches sein könnte. Die Menschheit hat niemals die Absicht ausgedrückt, die Macht dessen zu beanspruchen, was auf zellulärer Ebene war, oder in Erwägung gezogen, was an ihrem Leben veränderlich sein könnte. Sogar die alten Propheten haben euch die Information gegeben, daß ihr alles ändern könntet, aber ihr habt es nicht getan. Anscheinend erst in der elften Stunde, entsprechend dem Plan, den ihr aufgestellt habt, habt ihr euch entschlossen, eure Wirklichkeit zu verändern, und ihr habt es getan. Um das durchzuführen, kam 1989 ein Gitterveränderungsfolge an, was für mich Jetzt ist. In eurem Zeitrahmen begann eine Veränderung des Magnetgitters, und jetzt wißt ihr warum. Eure Absicht, eine neue Wirklichkeit für die Erde zu erschaffen, erforderte, daß das "Werkzeug" des Magnetismus verändert wurde, um euch zu erlauben, euch selbst zu übertreffen. Laßt mich fortfahren. Um das neue Jerusalem zu errichten, um Lösungen zu finden, um die Essenz dessen, weswegen ihr hier seid, zu verändern, um das Leben zu verlängern, für eine Offenbarungswissenschaft, damit der göttliche Geist als alltägliches Ereignis durch Menschen sprechen kann, mußte die ganze magnetische

Kommunikation, die zu eurer DNS spricht, "verändert" werden. Und so geschah es, daß das Gittersystem sich zu bewegen begann! Ihr habt es bewegt! Diejenigen, die sich Lichtarbeiter nennen, haben es bemerkt, und diejenigen, die spirituell waren, haben es gefühlt. Es fing langsam an, sich zu verändern und wurde dann schneller. Die tatsächliche Veränderung bestand aus wesentlich mehr als der magnetischen Abweichung, die ihr mit dem Kompaß messen könnt. Der spirituelle Aspekt der Leylinien, ihre Form, ihre Einheitlichkeit, ihre Synchronizität mit anderen Leylinien veränderte sich, um neue Gegebenheiten zu erschaffen und ein neues Erdpotential. Anstatt eines endgültigen Endes seid ihr auf dieser Woge der Veränderung geritten, und hier sitzt ihr, ihr Lichtarbeiter, ein Jahr vor der Vollendung dieses Vorganges! Wir wissen, daß einige von euch die Bewegung des Gitters gespürt haben. Wir wissen von eurer Besorgnis, aber die Dinge kommen langsam wieder zur Ruhe, da die Bewegung langsamer wird und die neue Positionierung der magnetischen Energie abgeschlossen wird, so daß der Planet nach und nach anders beeinflusst wird und schließlich stabil wird. Laßt mich euch vom Gitter erzählen. In 4D [der menschlichen Dimension] habt ihr gesagt, ihr habt zwei DNS-Stränge [Schleifen oder Ringe]. Das ist richtig. Diejenigen, die euch erzählen, ihr hättet zwölf Stränge, geben euch eine 4D Erklärung für ein multidimensionales Rätsel. Es gibt tatsächlich nur zwei biologische Stränge. Der ganze Rest, die zehn, die nicht erwähnt werden und nicht beschrieben werden und in 4D nicht sichtbar sind, befinden sich auf Ebenen innerhalb der zwei, die ihr sehen könnt. Es sind keine zusätzlichen Stränge oder Schleifen oder Ringe. Sie liegen auf den biologischen und viele von ihnen sind mit den Strängen, die ihr sehen könnt, vernetzt. So kommt ihr zu den zwölf. Seht ihr? Zehn könnt ihr nicht sehen, zwei könnt ihr sehen.

Laßt mich über die DNS sprechen. Sie ist magnetisch, und deshalb reagiert sie auf das Gitter! In bezug auf Magnetismus, Gravitation, Zeit und Materie gibt es ein Rätsel, daß nie gelöst wurde. Es konnte niemals in eurem alten 4D Paradigma geschehen. Eure Wissenschaft beginnt jetzt, in dieser neuen Energie, plötzlich zu verstehen, daß es mindestens elf Dimensionen im Kern jedes Materieatoms gibt. [Wir haben euch erzählt, daß es zwölf gibt.] Und plötzlich beginnt ihr zu verstehen, daß sogar Zeit variabel ist. Später wird es auch die Erkenntnis geben, daß die Verschiebung von Materie von einem Ort zum anderen auch Teil dieser Gleichung ist. Es gibt eine besondere Formel, deren Eigenschaften Gravitation, Magnetismus, Zeit und die Platzierung von Materie sind. Sie kommen alle in einem großartigen Tanz zusammen, der der "Hauptsatz" der Physik sein wird, wenn er entdeckt und verstanden wird. Wenn es soweit ist, wird diese Information euch gegeben werden. Aber vorerst laßt mich euch von dem Muster sprechen, wie sich das auf eure DNS auswirkt.

Während das Sonnensystem sich dreht, entstehen verschiedene Gravitationseigenschaften und aktuelle Muster zwischen den Teilen. Jeder Planet dreht sich unabhängig auf seiner Bahn um die Sonne, und während jeder unabhängigen Zeitminute erschafft dieses Gravitationsszenario unter dem Einfluß der Sonne eine andere Konstellation von Magnetismus und Gravitation. Innerhalb des Zeitrahmens, den ihr gewählt habt - der sich übrigens im Laufe der letzten beiden Jahre gewaltig verschoben hat - , wird der Sonne, die sich im Zentrum der Umlaufbahnen befindet und damit im Drehpunkt der Gravitationsquelle, ein Muster übermittelt. Das Magnet-/Gravitationsmuster, das sich durch die Bewegung der Planeten entwickelt [inklusive der Erde und aller Monde der Planeten, inklusive eures eigenen], wird der Erde durch das übermittelt, was ihr die Sonnenwinde nennt, eine Energie, die ständig von der Sonne zur Erde fließt. Der Sonnenwind überträgt sie an das Gitter, denn beide sind magnetisch, und Information wird unter Beeinflussung durch das Feld des Windes und das des Gitters übertragen. Das Muster des Gitters ändert sich deshalb täglich! Es ist interessant festzustellen, daß das Magnetgitter der Erde tatsächlich ein Produkt der Physik der Erde ist, aber sein Zweck für euch besteht darin, als Kommunikationsmittel für die menschliche DNS zu fungieren. Das ist ein weiteres Beispiel dafür, wie die Physische Erde lebendig ist in der Kooperation mit der/für die Menschheit.

Gleichzeitig gibt es auf einer anderen Ebene eurer interdimensionalen DNS die "Lebensaufgabe", nicht Verträge, nicht Karma, sondern Lebensaufgaben. Was ist eure Achillesferse? Worauf reagiert ihr am meisten? Was ist euer Ziel? Einige von euch sind hierher gekommen mit tiefgreifenden Reaktionen auf Autorität, einige mit einem spirituellen Überhang. Eine Lebensaufgabe ist kein Karma. Es ist ein großes Thema, das sich oft aus dem entwickelt hat, was mit eurer Energie zuvor geschehen ist. Einige von euch sind mit einer Lebensaufgabe hergekommen, die mit Themen der Fülle zu tun hat, Themen, die sogar heute schon diskutiert wurden [während des Vortragsteils]. Einige von euch sind mit einer Lebensaufgabe gekommen, in der es nur um Liebe geht. Was habt ihr für euch

um die Liebe herum geschaffen: die Liebe zu anderen, zu euren Kindern, euren Eltern? Was habt ihr für euch selbst geschaffen? Was ist eure Lebensaufgabe? Wer seid ihr (wirklich)? All dies ist in eurer DNS eingepreßt, eure Wahl, euer Muster, eure Erlaubnis. Der Vertrag ist nur für den Anfang. Ihr braucht einen Realitätsrahmen, in dem ihr leben könnt, einen Rahmen, den ihr verändern könnt, eine Einstellung für den Anfang. Hier ist etwas, was wir bisher nie ausgesprochen haben: Indem ihr eure Realität verändert, ändert ihr alle euren Vertrag. **Der grundsätzlichste Teil der Mitschöpfung, das fehlende Stück, das ihr nie ganz verstanden habt, besteht darin, daß ihr das mit euch selbst abmacht! Es ist kein bestimmtes Verfahren. Ihr braucht dazu nicht mehr, als daß ihr in Anspruch nehmt, die Realität, die ihr vorfindet, beabsichtigt zu haben – und dann fordert, sie zu verändern!** Es ist lediglich eine Struktur für den Anfang. Deshalb ist es veränderbar!

Diejenigen von euch, die sagen, "Ich habe diesen Vertrag unterzeichnet, und ich muß dies und das tun," mißverstehen, was "dies" und "das" ist. Wie viele Unterschriften gibt es auf einem Vertrag? Zwei. Mit wem besteht er? Mit euch selbst! Deshalb ändern sich beide Unterschriften simultan, sobald ihr die Absicht formuliert, den Vertrag zu ändern. Wir geben euch diese Metapher, damit ihr die Macht verstehen könnt, die ihr habt, um den Weg, den ihr meint gewählt zu haben, zu gehen und auch, ihn zu verlassen und einen neuen zu entwerfen. Aber der Anfangsvertrag wird euch durch das Magnetgitter dieses Planeten gegeben. Karma ist der andere.

Vielleicht definieren wir Karma anders als ihr. Wir nennen es "unvollendete Energie". Sie kann, wann immer ihr wollt, durch eine Reihe von Methoden beendet werden.

Als wir zuerst hier ankamen als eine kollektive Gruppe von Wesenheiten, um das Gitter zu bewegen, haben wir euch von eurer Fähigkeit erzählt, diese karmische Eigenschaft für ungültig zu erklären, die unvollendete Energie zu beenden. Diese unvollendete Energie aus dem, was ihr eure Vergangenheit nennt und was wir euer Jetzt nennen, lastet auf euch, sogar jetzt heute, während ihr hört oder lest. Ihr habt das nie verstanden. Einige von euch haben das als Gelöbnis empfunden. Einige haben einfach zugestimmt, daß es immer bei euch sein würde und haben nie verstanden, daß ihr es ungültig machen könntet, einfach indem ihr es fordert. Aber das Karma gab es in der alten Energie, bevor euch dieser Übergang auf diese Weise gegeben wurde.

Laßt mich euch ein Geheimnis verraten, damit einiges davon jetzt verständlich werden kann. Kennt ihr den Unterschied zwischen dem alten Menschen in der alten Energie und dem neuen Menschen in der neuen Energie? Er liegt in der DNS! Laßt mich euch diese neue Information geben: Reinblütige Indigokinder werden ohne Karma geboren! Jetzt schaut auf die Indigos, und was sie zu tun versuchen. Schaut, wie sie handeln und reagieren. Diese Information mag eine Menge von dem erklären, was ihr in diesen Kindern erkennen könnt, und da geht es nicht um unvollendete Sachen, es geht um Neues.

Eine der Eigenschaften der Indigos besteht darin, daß sie mit einem Überblick geboren wurden, den ihr nicht habt, und den ihr noch gar nicht benannt habt. Sie haben etwas in den Ebenen ihrer DNS, das niemals Teil von dem war, was ihr hattet. Ihr könnt das, wenn ihr wollt, eine Lebensaufgabe nennen. Ich werde es Erdenaufgabe nennen. Die Indigos sind mit einer Absicht hier – insgesamt -, und sie wissen, worin die besteht. Sie besteht darin anzufangen, das neue Jerusalem zu erschaffen [die Metapher, die Kryon für Frieden auf Erden benutzt].

In der alten Energie gab es in der DNS niemals eine Eigenschaft, die spezifisch für die Erde war, und jetzt gibt es das. Eure Eingeborenenvölker mußten es lernen, und eure moderne Gesellschaft verwarf es, aber eure neuen Kinder kommen mit der unversehrten Eigenschaft: eure karmischen Aufgaben, Verträge und Karma drehten sich alle um euch und euer persönliches Wachstum. Jetzt haben die Indigos plötzlich das volle Wissen darüber, was sie für die Erde tun können, und darin wird die Leidenschaft von vielen von ihnen liegen.

Diejenigen von euch, die die Gelübde verstehen, wissen, daß diese Versprechen Gott gegenüber aus dem, was ihr eure "Vergangenheit" nennt, euch bei der Geburt als die Fortsetzung dessen wieder auferlegt werden, was ihr begonnen hattet in bezug auf die Beziehung zwischen euch persönlich und Gott. Oder, "Gott, ich verspreche, daß ich niemals menschliche Beziehungen haben werde und mich statt dessen auf dich konzentriere. Ich gelobe, zölibatär zu leben."

Dann fühlt ihr euch natürlich schuldig, wenn ihr diesem Gelübde nicht die Treue haltet. Wir haben schon so oft darüber gesprochen und gesagt, daß das in einigen von euch noch aktiviert ist - kein Ding der Vergangenheit.

Die Energie dieser Gelübde wird auf aktive Weise in eure DNS eingepreßt. Das ist nichts, was in irgendeinem Buch steht und darauf wartet, entdeckt zu werden. Es ist real und aktiv und macht sich jeden Tag bemerkbar. Es erinnert euch an das Gelübde, das ihr abgelegt habt. Wir haben das schon früher gesagt: Du kannst das neutralisieren und ändern, liebes menschliches Wesen! Ihr könnt den Wechsel von der alten zur neuen Energie vollziehen. Es ist nicht schwer und erfordert nur Absicht. Denkt daran: Absicht bedeutet, nicht zu bitten, es bedeutet, eure Göttlichkeit einzufordern. Absicht ist etwas, das ihr immer gehabt habt und immer haben werdet. Absicht bedeutet, auf ein persönliches Regal zu greifen, daß immer existiert hat, und die Dinge herunterzuholen, die ihr braucht, und die ihr entworfen habt, bevor ihr hierherkamt.

Wir haben euch einen Begriff genannt, als das Gittergefölge 1989 ankam. Wir erwähnten das Wort "Implantat", und es hat große Aufregung verursacht, nicht wahr? Das sollte es auch, denn es ist ein mächtiges spirituelles Werkzeug, das ihr nicht leichtnehmen solltet. Obwohl wir nicht mehr viel davon reden, stand das Implantat zur Verfügung, und das ist immer noch so. **Es war die absichtsvolle Implantation der Erlaubnis für einen Menschen, sich spirituell zu verändern, Enthüllungen und Erkenntnisse zu haben.** Es war nie etwas, was von Gott oder irgendeiner anderen Wesenheit kam.

Es geschah durch eure eigene Energie und erlaubte etwas Neuem, in euch zu wohnen, das euch besser mit eurem höheren Selbst verband, ein Werkzeug, das es immer in eurer Werkzeugkiste gab. Es seid ihr selbst, die ihr an euch selber arbeitet. Jetzt, in dieser neuen Energie, wird das Implantat jedoch nicht mehr als ein Prozeß gesehen, sondern als natürliche "Intuition". Ihr habt die Intuition, daß ihr etwas sein könnt, das ihr in der Vergangenheit nicht wart. Was wir meinen, ist folgendes: während es 1989 neue Information war, revolutionär und voller widersprüchlicher Bedeutung, seid ihr euch jetzt lediglich des Planes bewußt, euch selbst zu ändern, ihr sucht aktiv das Wissen, wie ihr das tun könnt! Wie haben die Dinge sich verändert!

Wir haben gerade gesagt, "die Implantation der Erlaubnis, sich zu verändern." Was zu verändern? Eure DNS! Wird das Rätsel jetzt vielleicht etwas klarer? Ihr seid in der Lage, die magnetischen Prägnungen all der Eigenschaften zu verändern, von denen wir gesprochen haben, egal in welche Richtung. **Es ist die Implantation der Erlaubnis, euch selbst auf der spirituellen DNS-Ebene zu verändern ...** etwas, worüber wir seit fast zwölf Jahren sprechen.

Ich werde euch eine Zeitlinie offenbaren. Dies sind keine Vorhersagen, eher Energiepotentiale, die ihr kennen solltet. Ich offenbare euch, was gerade geschieht und das Potential dessen, was geschehen kann. All das geschieht im Jetzt. Das Gitter ist fast vollendet. Der ganze Anlaß für das Kryon Gittergefölge steht vor der Vollendung. Das Jahr 2000 war das Jahr des Feierns. Obwohl einige von euch es gefühlt haben und auch einiges geschah im Jahr 2000, ging es doch hauptsächlich ums Feiern. Es gab eine Menge im Jahr 2000, was wir "Platzhalten und Markieren der Zeit" nennen wollen. Das Jahr 2001 ist jedoch anders. 2000 ist das Jahr der "Zwei". 2001 ist das Jahr der "Drei", und deshalb ist das Jahr 2001 ein katalytisches Jahr, wo es um die Erschaffung von potentieller Energie geht.

"Katalysator" wird definiert als ein Element oder eine Energie, die für sich allein nichts bewirkt. Aber wenn sie mit einem anderen geeigneten Element kombiniert wird, erschafft sie etwas, was sich von den beiden unterscheidet. Wenn es paßt, wird eins vom anderen katalysiert, wodurch die zwei eine dritte Energie erzeugen und sich von der Zwei zur Drei bewegen. Das Jahr der Drei ist das Katalysatorjahr, in dem der Mensch die neue schöpferische Energie zu verstehen beginnt. Der Katalysator ist die Energie des Überschreitens der Schwelle. [Die Schwelle ist das neue Jahrtausend.] Das Jahr 2001 war die wirkliche Schwelle, denn es gab kein "Jahr Null". Wenn wir deshalb davon sprechen, die Schwelle 2000 zu überschreiten, sahen wir euch ein Jahr lang feiern, und dann begann die Arbeit. Also geht es in dem, was ihr in diesem Jahr erlebt, um das Erschaffen neuer Energie. Es geht um das Verändern eurer Leidenschaften, um das Finden von Lösungen für unlösbare Aufga-

ben, um die Erfüllung von Dingen, über die ihr jahrelang nachgedacht habt.

Hört zu: die Energie, die im Jahr 2001 erschaffen wird, verschwindet nicht automatisch, wenn 2002 und 2003 kommen. Begreift sie wie Schichten des Jetzt. Deshalb kann die katalytische Energie wie ein ausgesäter Samen sein, den ihr später ergreifen werdet. Begreift es als eine Erweiterung der DNS, die euch erlaubt, eure Wahrnehmung zu verändern. Wie viele von euch haben dieses Jahr den Katalysator gehabt? Wie viele befinden sich in der Lösungsenergie? Wie viele befinden sich jetzt in der Energie der Unsicherheit? Oh, wir wissen, wer hier ist, wer dies liest! Wir können eure Potentiale auf den Regalen sehen, auf die ihr sie gelegt habt, bevor ihr hierher kamt. Was ist es, was ihr wirklich wollt? Fast alles, was ihr als Möglichkeit in eurer Realität visualisieren könnt, ist tatsächlich schon da und wartet darauf, daß ihr es beansprucht. Eure Visionen sind nicht irgendwo im Raum, sie sind im Jetzt manifestiert und warten darauf, daß ihr das entdeckt, wenn ihr interdimensional werdet.

Der Lichtarbeiter, der spirituelle Mensch, derjenige der die Quelle sucht, bittet nicht um leichtfertige Dinge, denn der Mensch, der versteht, wie dies funktioniert, hat große Weisheit. Gesegnet ist der Mensch, der wirklich versteht, daß die Absicht aufzusteigen bedeutet, nach dem richtigen Regal zu suchen! Einige von euch haben vom richtigen Regal manifestiert, und hier seid ihr und lebt in einer neuen Realität. Einige von euch suchen es noch, und wir sagen euch, daß ihr niemals alleine seid. Wir sind immer bei euch und helfen euch bei diesem Prozeß herauszufinden, wie ihr in eine andere Art von Realität wechseln könnt ... eine die euch erlaubt, eine Göttlichkeit zu manifestieren, die ihr verdient.

Das nächste wird das Jahr 2002 sein. Schaut auf die Numerologie: es ist ein "Vierer" Jahr, das Jahr der "Erde". Es ist physisch und gründend. Was wird das nächste Jahr bringen? Im Jahr 2002 wird das Gitter fertiggestellt werden, das jetzt fast beendet ist und sich in der Feinabstimmung befindet. Wir haben euch diese Information 1989 gegeben. Irgendwann im Jahr 2002 werden wir die Abreise des Gittererfolges feiern. Diese Brüder und Schwestern haben 12 Jahre lang gearbeitet, um das Gitter mit der magnetischen Eigenschaft für das neue menschliche Potential auf der Erde zu positionieren. Diese Gruppe wird im Dezember 2002 gehen! Einige von euch haben diese Wechsel gewaltig gespürt, während das Gitter angepaßt wurde, und wir sagen euch, daß am Ende des Jahres, ja sogar in der Mitte, einige von euch spüren werden, daß es beginnt, sich zu beruhigen. Ihr werdet endlich das zu fassen bekommen, was ihr seit einem Jahrzehnt zu tun versucht habt!

Jetzt kennt ihr den Zeitrahmen, und warum es so schwer war. Ideen schienen herumzufliegen, aber sie konnten nie landen. Vielleicht wißt ihr jetzt, warum die Manifestation oder die Mitschöpfung von gewissen Dingen nicht funktionierte, obwohl ihr intuitiv fühlte, daß es an euch war, sie zu manifestieren. Die Dinge, die ihr gesucht habt und aufgeschrieben habt - eure neuen spirituellen Leidenschaften - sind dabei, zur Ruhe zu kommen und euch zu erlauben, sie zu erschaffen.

Einige von euch hingen fest in diesen letzten Jahren und baten den göttlichen Geist um Hilfe und Erklärung. Eure Bitte und eure Stimmen wurden gehört: "Warum können wir die Dinge in dieser neuen Energie nicht verändern?" Ich sage euch warum: In der Energie des Jetzt gibt es keine Ungeduld. Lieber Mensch, genieße deinen Urlaub. [Lachen] 2005 wird die neue Energie beginnen - die wirkliche Arbeit von Kryon wird beginnen! 2005, wenn die Energie stabil ist und das Gitter stabil ist, werden viele Dinge für euch verständlich werden. Obwohl es nach der Numerologie ein Jahr des Wechsels ist, geht es um den Wechsel von der Frustration, weil sich nichts bewegt, zu einer Realität, in der alles sehr schnell geht. Diese Potentiale manifestieren sich zwar für jeden von euch verschieden, aber ihr solltet einen Überblick über diese Energie haben.

Und jetzt laßt uns zum Jahr 2008 gehen, wo es großartiges Potential gibt! Auf vielen Ebenen und an vielen Orten, aber besonders in diesem Zentrum des Universums werden dann Lösungen zur Verfügung stehen. Damit das geschehen kann, damit das Potential, das wir sehen, verwirklicht werden kann, muß bei euch Zeit verstreichen. Die jetzigen Führer sind nicht die Führer für das Potential, Frieden zu manifestieren. Sie könnten noch mehrere Male ersetzt werden. Diejenigen, die schließlich ihre Plätze einnehmen werden, während ihr durch dieses Jahrzehnt marschiert, diejenigen, die eine "Leidenschaft für die Erde" haben werden, werden die Energie der Indigos haben!

Sie werden anders denken, und sie werden die Erdenaufgabe haben, das neue Jerusalem zu erschaffen! Dies ist nur ein Potential, und wie wir schon früher gesagt haben, es liegt in eurer Macht, es zu beschleunigen oder zu verzögern. Aber im Jetzt sehen wir es für das Jahr 2008. Was ist der Unterschied zwischen der alten und der neuen Energie? Es ist die Fähigkeit der Menschen, sich selbst anzuschauen und die Häute der Zwiebel zu schälen, die Auswirkung der Dualität zu verringern, durch den Schleier zu reichen und zu sagen, "Ich bin ein spirituelles/magnetisches/ biologisches Wesen; deshalb kann ich meine eigene DNS neu programmieren und die Möglichkeiten um mich herum nutzen, die Wissenschaft, die neue Chemie, das neue spirituelle Wissen, die Bücher, die gerade jetzt über Energie geschrieben werden, damit ich mich selbst durch meine eigene machtvolle Absicht verändern kann." All die Werkzeuge, die euch heute gegeben werden, sind angemessen. Durch das, was ihr damit tut, wird die Zukunft sich verändern.

Wir haben euch erzählt, daß eure astrologische Konstellation eine magnetische Überlagerung eurer DNS war. Einige haben gesagt, "Kryon, ich möchte mein Sternzeichen nicht ändern. Mir gefällt, wer ich bin." Laßt mich folgendes fragen: Wie würde es euch gefallen, wenn ihr nicht mehr durch einen rückläufigen Planeten beeinflusst würdet? [Lachen] Das Geschenk gehört euch, wenn ihr es nehmt. Darüber sprechen wir hier. Es geht nicht darum, etwas anderes zu werden; es geht darum, die Eigenschaften zu klären, die euch blockieren.

Für einige von euch hat sich die Lebensaufgabe schon verändert, und ihr habt sogar eure Verträge geändert. Wie könnt ihr das wissen? Laßt mich fragen: Was war eure Leidenschaft von zehn Jahren, und wie ist das heute? Ich spreche nicht über die Reife des Erwachsenen, sondern eher über euer spirituelles Wissen. Was ist mit euch im Laufe dieser Jahre geschehen, das bewirkt hat, daß die Dinge, für die ihr in der Vergangenheit leidenschaftlich gefühlt habt, statt dessen auf einem metaphorischen Regal landeten? Also, jetzt tut ihr etwas anderes. Warum? Das ist der Mensch, der eine Ahnung davon hat, wer er ist, ein Mensch, der die Implantation der magnetischen Absicht verstanden hat, um den Vertrag zu ändern, um zu sein, was immer er will, um anzufangen, das Regal der Realität zu durchforschen, dieser interdimensionale Ort im Jetzt, wo alle Potentiale gleichzeitig existieren.

Es ist magnetisch. Es geht um die Neuprogrammierung der DNS, und ja, es ist auch verwirrend. Einige haben gesagt, "Kryon, ich möchte meinen Vertrag ändern und Dinge miterschaffen, aber ich habe das jetzt nicht ganz verstanden." Ihr könnt es! Auch ohne daß ihr versteht, ist eure Absicht König. Ihr könnt anfangen, indem ihr eure DNS neu programmiert.

Ihr fragt, "Wie kann ich das tun?" Alle Zeit ist im Jetzt. Es gab keine Vergangenheit, keine Zukunft. Hört zu: Visualisiert Dinge auf eurer 4D Zeitlinie auf eine ursprüngliche Art, die eine Vision der Realität, die ihr euch wählt, erschafft. Indem ihr das im Jetzt tut, könnt ihr eure Vergangenheit verändern. Das ist eine interdimensionale Übung, die viele von euch nicht sofort verstehen werden. Wir meinen folgendes. Wenn die Absicht rein ist, wird die Energie einer tiefgreifenden Visualisierung Wirklichkeit sein, denn ihr gebt euch selbst eine reine Vision einer Zeitlinie, auf der alles gleichzeitig geschieht. Diese Energie hat die Fähigkeit, die alten Gelübde ungültig zu machen, die Krankheit zu beseitigen, den Alterungsprozeß umzukehren und die alten Verträge zu zerstören. "Aber Kryon, ein Vertrag ist eine Verpflichtung! Muß ich in dieser Metapher nicht etwas neu verhandeln?" Ja! Aber wieder sagen wir, ihr habt das gerade getan! Wie wir schon vorher gesagt haben, es war eine Vereinbarung zwischen euch und euch! **Reine Absicht ist eine koordinierte Energie zwischen den verschiedenen Teilen von euch selbst auf beiden Seiten des Schleiers!** Dies zu verstehen, ist der schwierigste Teil eurer menschlichen Erfahrung.

Könnte es sein, daß ihr ein Teil Gottes seid? Kann ein menschliches Wesen wirklich ein Teil der Gesamtheit der Erschaffung des Universums sein? Die Antwort ist ja, ja, ja. Das ist die ganze Botschaft von Kryon. Das ist der Kern von allem, was wir euch seit zwölf Jahren erzählen.

Liebe Familie, wir würden euch dies nicht erzählen, wenn es nicht so wäre. Das versprechen wir euch! Wie viele von euch würden gerne Liebe erschaffen in ihren Beziehungen? Ich spreche nicht nur über neue Beziehungen, sondern eher darüber, daß ihr diejenigen, die ihr habt, in Liebe neu aufleben laßt. Das ist möglich. Nicht nur möglich, erwartet es! Kryon schaut dich an, wie du hier sitzt, individuelles menschliches Wesen. Da ist Ehre und Respekt. Da ist Ehrfurcht. Wir sehen einen

Riesen, einen Teil Gottes, einen Engel und ein Familienmitglied. Wir sehen das Potential dessen, was ihr auf der Erde erreichen könnt und auch die schließliche Rückkehr eurer Energie zu einem ewigen Universum ... wieder mit uns zusammen.

Bei diesen Energien ist es schwierig, diesen Ort heute abend zu verlassen, aber es ist angemessen, daß wir es tun, in Liebe.

And so it is....

Lektion 12. Eure neue Verbindung mit Spirit
Teil 4, Das Schwert der Sieben Tugenden
15. Juli 2001

ERZENGEL MICHAEL
GECHANNELT VON RONNA HERMAN
Übersetzung: Aniela Schacher, CH

Vor Geoffrey Hoppe hatte bereits Ronna Herman Erzengel Michael gechannelt, nach Tobias beendete Lee Carroll mit Kryon die Veranstaltung.
Sehr entspannte, offene Atmosphäre, Feiertagsstimmung;
im Hintergrund Musik von Robert Coxon

Geliebte MeisterInnen,

seid ihr bereit und willens, euch in die Reiche des vereinten Gottes-Lichtes zu begeben, welches euch erwartet? Es gibt ein widerhallendes Kommuniqué der Wahrheit, das durch das ganze Universum wogt - ein Ruf vom Herzenskern des Schöpfers/der Schöpferin, daß alle Facetten Seines/Ihres Wesens mit dem Vorgang der Wiedervereinigung beginnen mögen. Wir bitten euch anzufangen mit einer Neuabschätzung und Anpassung der Art und Weise, in der ihr die niedrigeren Dimensionen wahrnehmt, die wir als Dimensionen eins bis fünf bezeichnen wollen. Ja, von unserem Blickpunkt aus ist sogar die fünfte Dimension nur als eine Zwischenstation auf dem Weg zu den himmlischen Häusern, wunderbaren Welten und großartigen Gebieten zu sehen, die euch zur Verfügung stehen, während ihr euch auf der Evolutionsspirale vorwärts bewegt. Der Vorgang der Rückentwicklung geht für dieses Universum hier zu Ende, während das Große Einatmen sich beschleunigt.

Es ist an der Zeit, die verfeinerten Wahrheiten der Schöpfung - den Vorgang des Abstiegs ebenso wie jenen des Aufstiegs - aufzunehmen, welche die zwei Seiten einer unendlichen Geschichte darstellen. Wir haben euch gesagt, daß es keine feste Abgrenzung zwischen den Dimensionen gibt, denn sie sind alle Wellenformen, Spiralen, und Ebenen elektromagnetischer Energie von verschiedenen Feinheitsgraden, Vibrationsmustern und Frequenzen. Diese Dimensionen gibt es, und sie funktionieren sowohl in euren inneren als auch äußeren Realitäten. Die größten oder dichtesten Manifestationen der ersten, zweiten, dritten und sogar der unteren Ebenen der vierten Dimension sieht man als negativ an, und die allgemeine Meinung ist, daß sie abzulehnen, zu verurteilen und zu fürchten sind. Laßt uns eure Ängste lindern, indem wir euch sagen, daß es auf allen Ebenen der Schöpfung erwünschte Frequenzen und Manifestationen gibt. Es ist die Menschheit, die diese energetischen Muster falsch eingeordnet hat und die Verzerrungen schuf, nicht euer Vater-Mutter-Schöpfer. Der Körper der Erde enthält die Frequenzen der ersten und zweiten Dimensionen, und ihr müßt zugeben, daß es auf der Erdoberfläche immer noch sehr viel Schönheit zu sehen gibt, obwohl die Erde während vieler Tausende von Jahren in einem dritt-dimensionalen Umfeld gefangengehalten wurde. Viele von euch glauben jetzt, daß ihr alles auf der dritten Dimension zurückweisen und so schnell wie möglich durch die vierte Dimension eilen müßt, um das Nirvana oder die fünfte Dimension zu erreichen.

Um euch zu helfen, die negativen Gedankenformen der Trennung, der niedrigeren und höheren Dimensionen, des Guten und Schlechten, Positiven und Negativen loszulassen, bieten wir euch ein neues Konzept an. Hören wir doch auf, die Erfahrungsbereiche auf der irdischen Ebene als dritte, vierte oder fünfte Dimension zu bezeichnen, und fangen wir an, sie uns als vereinte Dimensionen vorzustellen. Wir werden dafür einen neuen Begriff schaffen:

UNI-DIMENSIONEN.

Darin werden wir all die positiven Aspekte, Attribute und Schöpfungen legen, die ihr gerne aufnehmen möchtet. Ihr lebt schon in einer Vortex/Welt, die ihr selbst geschaffen habt, und sie besteht zu

verschiedenen Graden aus den Energien all dieser fünf Dimensionen zusammen und für einige möglicherweise auch ein wenig aus der verfeinerten Energie der höheren Lichtfrequenzen. Nummern, Ebenen, Initiationen und Stati hören auf zu existieren, sowie ihr euch im Einheits-Bewußtsein bewegt.

Laßt uns euch weiteren Einblick in diesen Vorgang geben. Ihr seid zu dieser Zeit alle auf der Erde präsent, um alle Facetten eurer irdischen Schöpfungen zu integrieren, von den niedrigsten zu den höchsten. Das heißt, die Energien und Muster der Schöpfung von der ersten Dimension/Ebene aufwärts. Innerhalb dieser gibt es das mineralische Reich, das Pflanzen-, Tier- und Menschenreich sowie die Elementar- und Deva-Reiche, immer weiter, während wir uns mit dem Königreich des Ur-Schöpfers/der Urschöpferin verbinden - DES EINEN, von dem alle von uns eine Facette sind. In eurer DNS gibt es Stränge, die codiert sind mit den Frequenzen aller zwölf galaktischen Strahlen/Tugenden/Attribute der Schöpfung, und um euch noch mehr zu verwirren, gibt es noch mehr Stränge, die die Lichtfrequenzen tragen, welche euch noch direkt mit der Schöpferquelle verbinden. Diese sind gebündelt in Lichtmembranen und warten nur auf die Zeit, zu der ihr bereit seid, auf sie zuzugreifen und die Geschenke, die sie bereithalten, in Anspruch zu nehmen.

Während ihr durch die Dimensionen mittels des Rückentwicklungsvorgangs heruntergereist seid, wurden eure DNS-Stränge jeweils zu zweit in diese Lichtmembranen eingehüllt und auf die Wartebank gelegt, um auf die Zeit zu warten, wenn ihr bereit sein würdet, den Vorgang rückgängig zu machen und die Reise nach Hause zu beginnen. Es gibt in eurer Bibel viele Metaphern, und die Geschichte von Noah und der Arche enthält eine davon. Die geheime Botschaft in dieser Geschichte, welche darauf gewartet hat, entziffert zu werden, ist folgende: Die Arche repräsentiert euer physisches Vehikel, das auf den Wellen der verfeinerten Energie reiten wird, während die Erde gereinigt und in höhere Lichtfrequenzen gehoben wird. Und genauso wie die Tiere jeweils zu zweit an Bord genommen wurden, so werdet ihr jeweils zwei eurer DNS-Stränge aufgliedern und Zugang zu den vielen DNS-Strängen erhalten, die eure Geschichte, eure Großartigkeit, eure große Vielfalt und euer Gott-Bewußtsein enthalten. Es ist an der Zeit, denn ihr habt dieses Geschenk verdient, meine Geliebten.

Wir bieten euch das SCHWERT DER SIEBEN TUGENDEN an. Während vieler Jahren schon, während ihr erwachtet und begonnen habt, eure Meisterschaft zurückzufordern, habe ich euch mein Schwert des ersten Strahls des Göttlichen Willens und der Göttlichen Macht angeboten, welches die Tugenden der Kraft, der Tapferkeit, des Mutes, der Standhaftigkeit und der Aufrichtigkeit in sich trägt. Es wurde immer mit dem Vorbehalt gegeben, daß es auf verantwortungsvolle Art zu verwenden ist, mit Liebe und Mitgefühl. Seine Kraft und Macht soll man verwenden, um Fehler zu entfernen und Widrigkeiten zu bewältigen, und sein strahlendes Licht/seine strahlende Macht wird euch führen auf eurem Weg durch die Schatten der Illusion in das ewige Licht der Wahrheit.

Als Teil des Wiedervereinigungsvorgangs ist es Zeit, daß euch alle Tugenden/Attribute und Aspekte des Schöpfers in vollem Maß gewährt werden. Um euch diese besser zugänglich zu machen, wird eine der Arten, in denen sie euch angeboten werden, das Schwert der Sieben Tugenden sein. Zusätzlich zu den Attributen des Ersten Strahls werden in dieses Schwert hineinfließen die Tugenden des Zweiten Strahls: der Liebe/Weisheit, des Dritten Strahls: des höheren Intellekts und des gesprochenen Worts, des Vierten Strahls: der Schönheit, Harmonie und künstlerischen Bestrebung, des Fünften Strahls: der höheren mentalen Ebene und des konkreten Wissens, des Sechsten Strahls: der Hingabe und des Idealismus, und des wichtigen Siebten Strahls: der Freiheit, der Erlösung, der Reinigung und der Verwandlung der gesegneten Violetten Flamme. Euch werden alle die Werkzeuge angeboten, die ihr brauchen werdet, um anmutig durch den Prozeß des galaktischen Aufstiegs zu kommen, ein Prozeß, der sich mit höchster Geschwindigkeit entwickelt, und der so aussieht, als würde er sich in den nächsten paar Jahren eurer Zeit sogar noch mehr beschleunigen. In der Vergangenheit haben wir euch viel Information gegeben über die fünf höheren galaktischen Strahlen, ihre Farben, Attribute, und daß sie eine Kombination der ersten sieben Strahlen sind, versehen mit dem Christus-Licht des Schöpfers/der Schöpferin. All die vorangegangenen Informationen über die zwölf Strahlen ändern sich nach und nach, werden neu definiert und auf den neuesten Stand gebracht, um den Mustern/Frequenzen der Schöpfung zu entsprechen. Deshalb, meine Lieben, seid nicht überrascht, wenn ihr aus verschiedensten Quellen mehr sich widersprechende Information vernehmt zu den Farben der Strahlen und ihren verschiedenen Funktionen. Hört auf die Stupse eurer inneren Herzens, eurer Weisheit, und nehmt als eure Wahrheit das, was

Wegen der Bestätigung durch euer Herzzentrum schickt. Wir bewegen uns alle in neues Gebiet hinein, and was in der Vergangenheit wahr war, wird nun auf den neuesten Stand gebracht und neu geschrieben, um in den Rahmen des Schöpfer-Plans für die bevorstehenden neuen Anfänge zu passen.

Wir wissen nicht, was er bringen wird, aber wir wissen, daß seine Grundlage vereintes Bewußtsein sein wird. Und auf göttlichen Auftrag hin ist uns versichert worden, daß ihr nie wieder zu einem derartigen Grad fragmentiert werden und alleine auf eine Reise durch die Äonen der Zeit geschickt werdet. Dieses Experiment wird mit dem Stempel „Vollendet“ versehen werden, und soll nie wieder neu ausgeführt werden. Geliebte, nachdem ihr diese Worte gelesen habt, bitten wir euch, eure Augen zu schließen und die Macht und die Wahrheit dessen zu spüren, was wir euch anbieten: Wir legen in eure linke Hand das **SCHWERT DER SIEBEN TUGENDEN** - mit den Energien der fünf höheren Strahlen, die nur darauf warten, zur rechten Zeit integriert zu werden (möglicherweise für viele von euch jetzt).

In eure rechte Hand legen wir einen Kelch, den **HEILIGEN GRAL**, während wir das galaktische Tor zum Wohlstand öffnen, wodurch der ganze Überfluß, die Schönheit und die Fülle der Schöpfung für euch zugänglich gemacht werden. Seht, wie euer Kelch sich bis zum Rand füllt und überfließt, während ihr nehmt, was ihr benötigt und dann gütig euren Überfluß mit anderen teilt. Wir plazieren in eurem solaren Kraft-Zentrum (dem Solarplexus-, Herz-, Thymus- und Halsbereich) ein kristallenes Rosenquarz-Herz. In diesem Herz ist eine Lotusblüte, und sein Kern enthält einen Funken der Violetten Flamme. Zweifelt nicht daran, daß ihr für diese Geschenke bereit seid, wenn ihr euch von ganzem Herzen danach sehnt und bestimmt, daß ihr sie für das höchste Wohl aller verwenden werdet, dann seid ihr bereit. Sagt innerlich drei Mal „**ICH BIN BEREIT**,“ und schon ist es getan.

Wenn ihr euch zu Seminaren, Treffen, oder in euren Pyramiden der Macht/des Lichts trifft, erfahrt ihr jetzt die Freude des vereinten Bewußtseins, der Harmonie und der bedingungslosen Liebe. Laßt uns erklären, was da vor sich geht, und was in Zukunft immer öfter geschehen wird. Die meisten von euch haben die ätherischen Schutzschilder losgelassen, die ihr während Tausende von Jahren über euren Herzen hattet, um euch vor dem Schmerz und der Bombardierung mit negativer Energie zu schützen, und jetzt strahlt ihr von eurem solaren Kraftzentrum die Liebe und das Licht des Schöpfers/der Schöpferin aus. Sobald das kristalline Rosenquarzherz an seinem Platz ist, werdet ihr wissen, daß es sicher und angebracht ist, euer Herzzentrum weit zu öffnen, welches das Tor zu eurer inneren göttlichen Essenz ist. Der Funke der Violetten Flamme wird dort als Filter plaziert, um alle Energie-Überreste zu verwandeln und zu harmonisieren, die noch nicht ganz mit eurem Göttlichen Herz-Gesang harmonieren. Wenn ihr von nun an zusammenkommt, werdet ihr Ströme von Licht und Liebe aussenden, welche euer Geschenk an die Menschheit und an die Erde sind, und als Entgelt werdet ihr immer mehr von diesem Geschenk an Licht und Liebe von euren Brüdern und Schwestern erhalten.

Wir von den höheren Reichen sind auch im Vorgang der Wiedervereinigung begriffen. Wir wurden ausgeschiedt, um unsere einzigartigen, spezialisierten Aufgaben zu verrichten, und genauso wie wir die Energien/Attribute der Strahlen re-integrieren, so verbinden wir uns auch, um die **VEREINTEN KRÄFTE DES LICHTS** zu schaffen. Wir bringen auch unsere Botschafter zusammen, und wie ihr vielleicht bemerkt habt, lassen wir durch viele Quellen oftmals die gleichen Informationen zu euch durchsickern. Um dies zu tun, müssen die Egos der Ausgewählten geschliffen und gezähmt sein, und jeder und jede einzelne ist streng geprüft worden, um festzustellen, ob sie bereit sind, sich in die Reiche des Vereinten Bewußtseins zu begeben.

Die Grundlagen sind gelegt. Jetzt werdet ihr sehen, daß immer mehr dieser hingebungsvollen Abgesandten der Weisheit dem Licht-Team beitreten und ihre Positionen als Leiter akzeptieren. Wir formulieren Pläne von immer größerem Umfang, die viele von euch einbeziehen werden, wenn die Zeit sich beschleunigt und mehr schöne Seelen ihre Herzzentren öffnen und sich nach dem Licht der Wahrheit sehnen. Man braucht euch, liebe Freunde! Eines steht fest, es gibt für jeden von euch eine wichtige Rolle zu spielen. Ob es in eurem Daheim ist, an eurem Arbeitsplatz, oder während eurer täglichen Interaktion mit denjenigen um euch herum - und ganz speziell mit den wunderschönen Kindern eurer Welt - , öffnet eure Herzzentren, und erlaubt dem heilenden Licht der Liebe des Schöpfers/der Schöpferin, sie alle zu umfassen. Ihr werdet wie eine andere mythische Figur wer-

den, Johnny Apfelsamen (Appleseed) genannt, aber anstelle von Apfelkernen werdet ihr Samen von Licht und Liebe säen, die Früchte einer ganz wunderbaren Art tragen werden, erleuchtete Seelen, die bereit sind, nach oben zu greifen und auf den Baum des Lebens und des Lichts Anspruch zu erheben.

Wir müssen alle unsere Kräfte zusammenlegen, und je schneller wir das bewerkstelligen, desto schneller können die Erde und aller Wesen auf ihr den reibungslosen Übergang zur nächsten Ausdruckebene vollziehen. Stellt euch vor, eine Welt voll Frieden, Fülle und Freude, wo alle als gleich angesehen werden! Eine Welt, wo es keine Grenzen gibt, keine Beschränkungen, keine Abgrenzungen zwischen Ländern, Rassen oder Religionen, und wo brüderliche/schwesterliche Liebe die akzeptierte Norm darstellt und Harmonie unangefochten herrscht!

Es ist möglich, Geliebte, und es kann vollbracht werden! Es ist unser dringendster Wunsch, daß es eher früher als später geschieht. Wollt ihr euch den Reihen der Friedenskämpfer anschließen, während wir ein Lichtteam schaffen, das durch die Welt, das Sonnensystem, und sogar die Galaxie fegt? Alle Wesen dieses Universums schauen zu, während wir zusammen dieses Wunder erschaffen. Sie dachten, es sei nicht machbar, aber wir wußten, daß es möglich ist. Denn, wißt ihr, wir haben schon immer gewußt, wie tapfer ihr seid, und wie tief euer Wunsch war, zu eurer Lichtfamilie zurückzukehren.

Greift zu, und nehmt die Geschenke an, die wir euch offerieren, Geliebte, und wir werden euch den Weg zeigen!

Wißt, daß ihr unermeßlich geliebt und geschätzt werdet!

ICH BIN Erzengel Michael.

Shaumbra Symptome

12 Anzeichen eurer erwachenden Göttlichkeit

1. Körperliche Schmerzen und Beschwerden,

vor allem in Nacken, Schultern und Rücken.
Dies ist das Resultat der intensiven Veränderungen auf der DNA-Ebene,
während der „Christus-Keim“ erwacht.
~ Auch das geht vorüber! ~

2. Gefühl tiefer Traurigkeit, scheinbar ohne Grund

Du läßt deine Vergangenheit los
(nicht nur aus diesem Leben, sondern auch aus vergangenen Inkarnationen),
und das verursacht das Gefühl von Traurigkeit. Es ist vergleichbar mit dem Umzug aus einem
Haus, in dem du viele, viele Jahre verbracht hast, in ein neues Haus. So sehr du dich auch auf
das neue Haus freust, so bist du doch auch traurig darüber,
all die Erinnerungen, Energien und Erlebnisse
in deinem alten Haus zurücklassen zu müssen.
~ Auch das geht vorüber! ~

3. Tränenausbruch, scheinbar grundlos

Ähnlich wie bei Nr. 2.
Es tut gut und ist gesund, die Tränen einfach fließen zu lassen.
Das hilft, alte Energien aus dem Inneren loszulassen.
~ Auch das geht vorüber! ~

4. Plötzliche berufliche Veränderungen

Ein weit verbreitetes Symptom.
Wenn du dich veränderst, dann verändern sich auch die Dinge um dich herum.
Mach dir keine Gedanken darüber, wie du den „perfekten Job“ finden kannst.
~ Auch das geht vorüber! ~
Du befindest dich in einer Übergangsphase.
Es ist durchaus möglich, daß du Verschiedenes ausprobierst,
bevor du auf die Arbeit triffst, die du mit Begeisterung tun möchtest

5. Rückzug von Familie und Verwandtschaft

Du bist auf Grund alten Karmas mit deiner Familie verbunden. Sobald du aus diesem karmischen Rad aussteigst, lösen sich auch die alten Bindungen. Es mag so aussehen, als entfernst du dich von deiner Familie und von deinen Freunden.

~ Auch das geht vorüber! ~

Nach einer gewissen Zeit wirst du vielleicht sogar eine ganz neue Beziehung zu diesen Menschen aufbauen können, falls das für dich angemessen ist.

Aber dann wird diese Beziehung in der Neuen Energie wurzeln und frei von karmischen Anbindungen sein.

6. Ungewöhnlicher Schlafrhythmus

Wahrscheinlich wachst du oft nachts in der Zeit von 2:00 - 4:00 Uhr auf.

Eine Menge Arbeit läuft in deinem Inneren ab,
und oftmals wachst du zwischendurch einfach mal zum „Luftschnappen“ auf.

Kein Grund zur Sorge. Wenn du nicht wieder einschlafen kannst,
steh lieber auf und beschäftige dich, statt dich im Bett von einer Seite zur anderen zu drehen
und dir Gedanken über alles mögliche zu machen.

~ Auch das geht vorüber! ~

7. Intensive Träume

Das schließt alle Träume von Krieg und Schlachten mit ein,
ebenso wie Verfolgungsträume und Träume von Schreckensgestalten.
Alte Energien in deinem Inneren werden buchstäblich freigesetzt und losgelassen.

Krieg, Verfolgung und Schreckgespenster sind häufige Symbole dafür.

~ Auch das geht vorüber! ~

8. Physische Desorientierung

Manchmal fühlst du dich nicht genügend geerdet.
Das Gefühl, die Füße einfach nicht auf den Boden zu bekommen
oder buchstäblich zwischen zwei Welten zu driften,
kann tatsächlich zu einem „realen“ Raumproblem führen.
Während dein Bewußtsein den Übergang in die Neue Energie vollzieht,
hinkt dein physischer Körper etwas nach.
Am besten verbringst du mehr Zeit in der Natur,
das hilft, die Neue Energie in deinem Inneren zu verankern und zu erden.

~ Auch das geht vorüber! ~

9. Häufige Selbstgespräche

Dir fällt auf, daß du immer öfter mit dir selbst sprichst - mit deinem Selbst.
Plötzlich merkst du vielleicht, daß du während
der letzten halben Stunde ununterbrochen mit dir selbst geredet hast.
Eine neue Art von Kommunikationsebene entsteht gerade in deinem Inneren,
die Selbstgespräche, die du gerade erlebst, sind nur „die Spitze des Eisbergs“.
Diese Unterhaltungen werden noch intensiver, sie werden flüssiger,
die Zusammenhänge werden klarer, plötzliche Erkenntnisse tauchen auf.
Nein, du wirst nicht verrückt –
Du bist nur Shaumbra auf dem Weg in die Neue Energie!

10. Gefühl von Einsamkeit – sogar mitten unter Menschen

Vielleicht fühlst du dich allein und von anderen irgendwie „entfernt“.
Vielleicht neigst du dazu, größere Menschenansammlungen oder Gruppen zu meiden.
Als Shaumbra befindest du dich auf einem heiligen und einsamen Weg.
So sehr dir das Gefühl von Einsamkeit auch zu schaffen macht,
zur Zeit findest du es dennoch schwierig, mit anderen Menschen zusammenzusein.
Das Einsamkeitsgefühl hat auch etwas mit dem Abschied deiner Geistigen Führer zu tun,
die dich während all deiner Inkarnationen begleitet hatten.
Es war Zeit für sie, den Raum um dich freizugeben,
damit du dich selbst dorthinein ausdehnen kannst.
~ Auch das geht vorüber! ~
Die Leere im Inneren wird mit der Liebe und der Energie
deines eigenen Christusbewußtseins angefüllt werden.

11. Verlust von Begeisterung und Leidenschaft

Vielleicht fühlst du völlige Gleichgültigkeit allem gegenüber
und hast kaum oder gar kein Verlangen danach, irgend etwas zu tun.
Das ist in Ordnung, es gehört einfach zum Prozeß dazu.
Gönn dir wirklich diese Zeit des „Nichts-Tuns“. Kämpfe nicht dagegen an.
~ Auch das geht vorüber! ~
Es entspricht etwa dem Vorgang, wenn man einen Computer neu startet.
Vorher muß er aber erst heruntergefahren werden,
damit er die kompliziertere Software laden kann
- oder, wie in deinem Fall eben,
die Energie des Christusbewußtseins.

12. Tiefes Heimweh – Ich will nach Hause!

Dies ist womöglich einer der schwierigsten Zustände,
der dich vor die größte Herausforderung stellt.
Vielleicht verspürst du das tiefe, überwältigende Verlangen danach,
diesen Planeten zu verlassen und nach Hause zurückzukehren.
Das hat nichts mit Suizidneigung zu tun. Auch nicht mit Ärger oder Frust.
Du willst es weder an die große Glocke hängen noch ein Drama daraus machen,
nicht dir selbst und auch nicht anderen Menschen gegenüber.
Da ist einfach ein stiller Teil in dir, der nach Hause möchte. Der Grund dafür ist ganz einfach.
Du hast deine karmischen Zyklen beendet.
Dein Vertrag, den du für dieses Leben unterzeichnet hattest, ist erfüllt.
Du bist bereit für ein zusätzliches Leben, aber im selben Körper.
Während dieser Übergangsphase erinnerst du dich daran,
wie es sich auf der anderen Seite anfühlt.
Bist du bereit, dich für eine neue Aufgabe hier auf der Erde einzuschreiben?
Bist du bereit, die Herausforderungen auf dich zu nehmen,
die mit dem Übergang in die Neue Energie verbunden sind?
Ja, in der Tat - du könntest jetzt auf der Stelle nach Hause gehen.
Aber du bist nun schon so weit gekommen,
und nach so vielen Inkarnationen wäre es doch eine Schande,
wenn du das Kino vor dem Ende des Films verläßt...
Außerdem braucht dich Spirit hier,
damit du anderen bei ihrem Übergang in die Neue Energie hilfst.
Sie werden einen menschlichen Helfer nötig haben, einen wie dich,
der die Reise von der alten Energie in die neue schon gewagt hat.
Der Weg, auf dem du dich im Augenblick befindest,
beschert dir genau die Erfahrungen,
die dich zu einem Lehrer des Neuen Göttlichen Menschen werden lassen!

Wie einsam und dunkel deine Reise auch manchmal sein mag - vergiß nicht:
Du bist niemals allein.

And so it is...